This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

GIFT OF
ERNST A. DENICKE

LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

FUNFZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1816.

Z2230
M42
v.15

DENICKE

Vorerinnerungen.

Geendigt wäre demnach hiermit ein Werk, dessen Bearbeitung ich einen grosen Theil meines Lebens geopfert habe! Dass ich dessen Vollendung durch den Druck erlebte, macht mir viel Vergnügen; und wer wird mir dies verargen? zumahl da ich bey der Erscheinung eines jeden Bandes zur Fortsetzung und Beendigung durch urtheilsfähige Richter ununterbrochen ermuntert wurde. Eben dieselben, und am meisten ich selbst, erkennen sehr wohl, dass ein Werk von so langem Athem, von so weitem Umfange, von solcher Mannichfaltigkeit, den höchsten Grad der Vollkommenheit — nicht einmahl der Vollständigkeit — zumahl wenn es ein einzelner Mann auf seine Schultern nimmt, unmöglich erreichen könne. Schon die Zahl der einzeln von mir durchgemusterten Schriftsteller macht dies begreiflich. Sie beläuft sich — wenn ich anders richtig gerechnet habe — auf 6280. Um das Nachrechnen einigermasen zu erleichtern, stehe hier dieser beträchtliche Heerhaufen, nach der Summe eines jeden Buchstaben aufgeführt!

826375

Der Buchſtabe		A.	enthält	120	Mann.
—	—	B.	—	551	—
—	—	C.	—	179	—
—	—	D.	—	163	—
—	—	E.	—	177	—
—	—	F.	—	273	—
—	—	G.	—	340	—
—	—	H.	—	565	—
—	—	I.	—	143	—
—	—	K.	—	443	—
—	—	L.	—	338	—
—	—	M.	—	414	—
—	—	N.	—	104	—
—	—	O.	—	86	—
—	—	P.	—	258	—
—	—	Q.	—	14	—
—	—	R.	—	377	—
—	—	S.	—	912	—
—	—	T.	—	174	—
—	—	U.	—	10	—
—	—	V.	—	83	—
—	—	W.	—	421	—
—	—	Y.	—	1	—
—	—	Z.	—	104	—
				6280	Mann.

Bey ſo vielerley Schwierigkeiten, die nur derjenige, der ſie zu bekämpfen hat, ganz einſieht und begreift, tröſtet mich vornämlich die Ueberzeugung, daſs wohl ſchwerlich irgend ein bedeutender Schriftſteller, oder doch gewiſs nur wenige, ganz übergangen ſeyn werden. Der unbedeutenden oder minder berühmten

ſind, leicht begreiflich, mehrere. Ich ſelbſt habe mir, bey der Bearbeitung und dem Gebrauch des Lexikons, verſchiedene dieſer Art angemerkt: andere Gelehrte, die mir Zuſätze und Verbeſſerungen freygebig ſpendeten, nicht minder. Durch dieſe von ihnen und mir bisher geſammelten Beyträge, beſonders aber auch durch mehrere, während des vor vierzehn Jahren begonnenen Abdrucks, bekannt gewordene litterariſche Hülfsmittel *), die ich entweder gar nicht, oder nur zum Theil bey den ſpätern Bänden benutzen konnte, häufte ſich reicher Stoff zu einem Ergänzungsband an. Ob er bearbeitet werden ſolle, hängt lediglich von den Liebhabern des Lexikons ab. Sie werden hiermit gebeten, ihre Namen, als Unterpfand, der Verlagshandlung — verſteht ſich Poſtfrey — gefällig anzuzeigen. Iſt ihre Zahl nur wenigſtens zur Beſtreitung der Druckkoſten hinreichend; ſo würde ich mich auch dieſer Arbeit —

*) Z. B. *Baader's* gelehrtes Baiern. I. B. 1804. (Der 2te ſoll im jetzigen Jahr' erſcheinen.)
Czikann's gelehrtes Mähren. 1812.
Scherſchnik's Nachrichten von Schriftſtellern aus dem Teſchner Fürſtenthum. 1810.
Von Winklern Nachrichten von Steyermärkiſchen Schriftſtellern. 1810.
(*Zauner's*) Verzeichniſs aller Salzburgiſchen Profeſſoren. 1813.
Dresdens Schriftſteller von *Haymann*. 1809.
(*C. W. F. Schmid's*) Verſuch einer Gelehrten Geſchichte von gebohrnen Marienbergern. 1806.
Raſemann's Münſterländiſche Schriftſteller. 1814 u. 1815.
Krey's Andenken an die Roſtockiſchen Gelehrten aus den drey letztern Jahrhunderten. 1814 u. ff.
Lutz'ens Nekrolog denkwürdiger Schweizer. 1812.
Univerſitäten-Almanache, Geſchichten einzelner Univerſitäten u. dgl. m.
Allgemeiner Werke, wie das *Hetermundiſche*, zu geſchweigen.

ob ſie gleich in gewiſſem Betracht noch mehr Zeit und Mühe koſten wird — mit Vergnügen unterziehen. Sollte aber Altersſchwäche, von der ich jedoch noch zur Zeit nichts fühle, oder mein Ableben dies hindern; ſo wird mein vieljähriger, nicht blos Litteratur- ſondern Herzens-Freund, Herr Profeſſor und Bibliothekar Erſch in Halle, dem ich meine Papiere vermacht und ihn zum Bearbeiter und Fortſetzer meiner der Fortſetzung oder neuer Auflagen fähigen Bücher gewählt habe und deſſen Zuſage hierüber ich beſitze, an meine Stelle treten und — mich übertreffen.

Geſchrieben zu Erlangen am 28ſten April 1816.

J. G. Meuſel.

LEXIKON

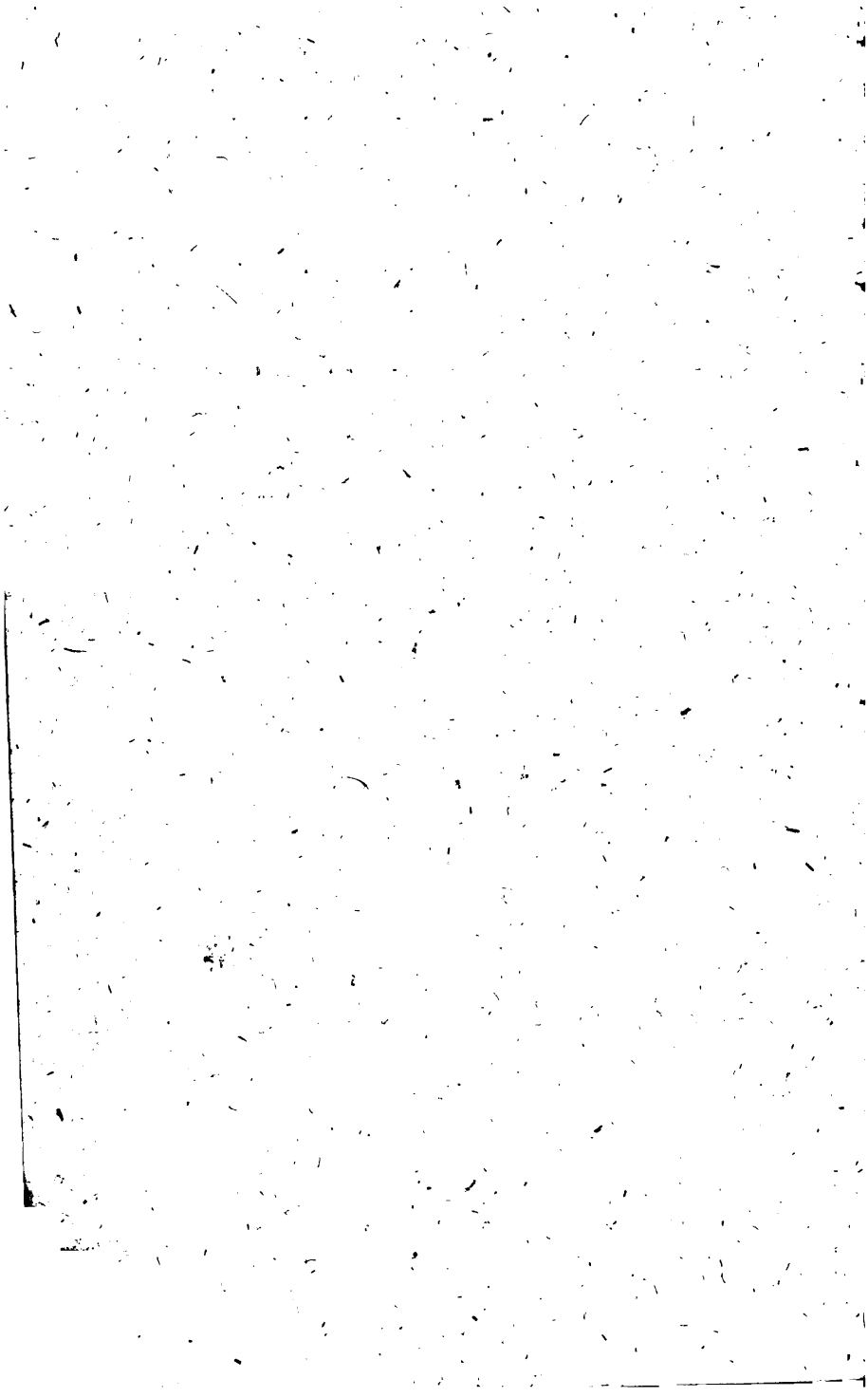
DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

FUNFZEHNTER BAND.



UNIV. OF CALIFORNIA

Wels (Johann Adam).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch und zu Erlangen, ward 1769 Poſtverwalter in dieſer Stadt und 1778 Poſtmeiſter, ſeit 1783 mit dem Charakter eines fürſtl. Thurn- und Taxiſchen Hofkammerraths. Geb. zu Erlangen 1748; geſt. am 27ſten März 1785.

Vertheidigung der kaiſerlichen Reichspoſten gegen die Anfälle des verkappten Traugott Groote. Frankfurt 1769. 4.

*Alexander, der Künſte Beſchützer, eine Ode. Erlangen 1770. 8.

Noch andere Gedichte, beſonders in den Muſenalmanachen.

Schrieb ſeit 1772 die Groſſiſche Realzeitung zu Erlangen.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Hinterlaſſene Schriften. 2 Bändchen. Wien 1786. 8. *Vor dem erſten ſein, von Malvieux in Kupfer geſtochenes Bildniſs.*

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth Th. 10. S. 90 u. f.

Welser von und zu Neuhof oder Neunhof (Hans Karl).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, unternahm hierauf Reiſen durch Teutſchland, Frankreich und die Niederlande, kam 1788 in den Rath zu Nürnberg, ſtieg

darin bis zum Rugsherrn, war auch Mitglied der Gesellschaft zur Beförderung vaterländischer Industrie. Geb. zu Nürnberg am 14ten Oktober 1758; gest. am 25sten April 1800.

* Genealogisches Taschenbuch des lebenden Raths- und Gerichtsfähigen Adels zu Nürnberg auf das Jahr 1783. Nürnb. (1782.) 12.

* Vorbericht zur Ankündigung einer neuen und nicht der letzten Uebersetzung der Odyssee von J. J. Bodmer. ebend. 1783. gr. 8.

* Geschichte und Einrichtung des gesellschaftlichen Theaters zu Nürnberg; *in dem* Gothaischen Theaterkalender auf das J. 1783. S. 138 u. ff.

* Etwas zur Geschichte des alten Teutschen Ritterordens der Fürspänger zu Nürnberg; *in* Waldau's vermischten Beyträgen zur Geschichte der Stadt Nürnberg B. 1. S. 81 u. ff. — * Erläuterung des Namens: Suden; *ebend.* S. 203 u. ff. — * Beyspiel strenger Polizey zu Nürnberg in ältern Zeiten; *ebend.* S. 281 u. ff. — * Mathematische Berechnung der Gröfse und des Umfangs der Stadt Nürnberg; *ebend.* B. 2. S. 265 u. ff. (*Alle diese Aufsätze sind mit W. unterzeichnet.*)

* Ein altes Nürnberg betreffendes Sprüchwort; *in* Siebenkees Materialien zur Geschichte Nürnbergs B. 2. S. 636 u. ff. — Nachricht von einem von dem Pfleger Agricola zu Luzmansstein gethanen und nicht erfüllten Gelübd, worüber hernach zu Ahlfeld ein Geist erschienen; *ebend.* S. 641 u. ff.

Gedichte in den Nürnbergischen Blumenlesen auf die Jahre 1782 und 1783; *und in* Degen's Fränkischen Musenalmanach 1785.

Aufsätze in den Gothaischen Theaterkalendern auf die Jahre 1781. 1783. 1784. 1785. 1787. *Auch in dem* Journal von und für Franken, *und in den* Vaterländischen Blättern.

Gab heraus:

* Gellert's Briefwechsel mit dem kaiserlichen Gesandten, Grafen v. Widmann. Nürnb. 1788. gr. 8.

Vergl. Reichsanzeiger 1800. Nr. 105. S. 1338. — *Nopitsch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexicon S. 387 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 189.

Wenck. S. Wenk.

Wendenschlegl (Johann Georg).

Licentiat der Rechte und Advokat bey dem Hofgerichtsrath zu München: geb. zu ....; geſt. ....

Diſſ. de probanda temporis immemorialis praeſcriptione. Monachii 1742. 4.

Proceſſus iudiciarius, probatorialis ac reprobatorialis. Norimb. 1742. 4.

Synopſis doctrinae de fideicommiſſis familiarum in defectum masculorum ad filios renuntiantes transmittendis, ut et de ambigua teſtatoris voluntate in fideicommiſſis interpretanda, nec non de pactis gentilitiis circa futuram ſucceſſionem erigi ſolitis. Aug. Vindel. 1747. 8.

Reſponſum: uſuram moderatam ac minus ſtricte ſumtam vi ſtatuti vel conſuetudinis reddi poſſe licitam, etſi non concurrat titulus particularis; accedit praxis aurea de uſu et authoritate iudicii poſſeſſorii. Friburgi 1749. 4.

Commentatio de modo teſtandi ad acta iudicialia. Aug. Vindel. et Friburg. 1750. 4.

Diſſ. de antiqua obſervantia (*vom alten Herkommen*), in rebus potiſſimum emphyteuticis aliisque iuribus uſitata et probanda. In qua tempus ad obſervantiam requiſitum, eiusdemque articulatio et probatio, tam ex iure communi, quam Imperiali et Bavarico explanatur. Monachii 1771. 4.

Proceſſus iudiciarius probatorialis et reprobatorialis, oder: Beweis- und Gegenbeweisproceſs nach Inhalt des Codicis Bavarici iudiciarii vorgetragen, und mit denen hierinn vorkommenden Klagen, Antworten, Re- und Duplic, Beweis- und Gegenbeweisartikeln, Reſponſionibus, Interrogatoriis oder Zeugenverhören, nebſt andern gebräuchlichen Schriften und Entſcheidungen; nach dem natürlichen Zuſammenhange dieſes Proceſſes eingerichtet, und ſowohl mit Formularen als Anmerkungen kürzlich erklärt. München 1783. 8.

WENDT von WENDTENTHAL (JOSEPH).

Kaiſerlicher Reichshofkanzley-Official zu Wien und ſeit 1784 *Ritter vom goldnen Sporn: geb. zu . . . . am 13ten März 1732; geſt. am 24ſten April 1786.*

Auſtria ſacra: Hierarchie und Monaſteriologie, oder: Geſchichte der ganzen Oeſtreichiſchen weltlichen und klöſterlichen Kleriſey beyderley Geſchlechts. 1ſter Band 1ſter Theil: Das Vorderöſtreich; von Marian a Sanctiſſimo Salvatore *), Prieſter des reformirten Ordens der Auguſtiner Barfüſſer am Hofkloſter zu Wien in Oeſtreich, Lehrer der Griechiſchen Litteratur. Aus den Sammlungen Joſeph's Wendt von Wendtenthal u. ſ. w. Wien 1780. — 2ter Band. Des 1ſten Theils 2ter Band: Schluſs des Vorder- oder Schwäbiſchen Oeſtreichs, mit diplomatiſchen Beylagen und verſchiedenen Nachträgen. ebend. 1780. — 3ter Band. 2ter Theil, 3ter Band: Das Oberöſtreich oder die gefürſtete Grafſchaft Tyrol. ebend. 1781. — 4ter Band. 2ter Theil, 4ter Band: Schluſs des Ober- und Anfang des Inneröſtreich, mit diplomatiſchen Beylagen und verſchiedenen Nachträgen. ebend. 1782. — 5ter Band. 3ter Theil, 5ter Band: Das Inneröſtreich. ebend. 1783. — 6ter Band. 3ter Theil, 6ter Band: Schluſs des Inneröſtreichs, oder das Herzogthum Steyermark. ebend. 1784. — 7ter Band. 4ter Theil, 7ter Band: Das Erzherzogthum Oeſtreich ob der Enns. ebend. 1786. — 8ter Band. 4ter Theil, 8ter Band: Das Erzherzogthum unter der Enns, oder Niederöſtreich. ebend. 1789. — 9ter Band. 4ter Theil, und letzter Band: Die k. k. Haupt- und Reſidenzſtadt Wien, ſammt diplomatiſchen Beylagen und dem Supplemente. ebend. 1788. 8. (*Vergl. Alter im Allgem. litterar. Anzeiger* 1797. *Nr.* 23. *S.* 245—247.)

Gab mit Leopold Gruber heraus:

Joh. Nicol. de Vogel Specimen Bibliothecae Germaniae Auſtriacae. Pars I—III. Vindob. 1779. 8mai. (*S. oben den Artikel J. N. v. Vogel.*)

Sein Bildniſs vor dem 8ten Band der Auſtria ſacra.

*) Eigentlich oder urſprünglich Marian Fidler.

Wenk (Johann Martin).

Studirte zu Idſtein und Jena, hielt ſich hernach 7 Jahre in Niederſachſen auf, ward nach der Rückkunft 1733 zum Kaplan zu Mosbach, und 1734 zum Konrektor des Gymnaſiums zu Idſtein ernannt. Im Jahr 1737 wurde er Prorektor deſſelben. Im J. 1746 kam er in gleicher Qualität an das Paedagogium zu Darmſtadt, wo er 1750 Hofbibliothekar und 1752 Rektor wurde. Geb. zu Hefftrich, einem Naſſau-Uſingiſchen Dorfe unweit Idſtein, am 4ten März 1704; geſt. am 19ten December 1761.

Progr. Cathari orthodoxi, quos ex ipſis Bibliis, non ex auctorum eccleſiaſticorum libris, in medium prodire iuſſit, ad Tit. I, 15. 16. Idſteinii 1739 4. *Auch in* Bidermann's Act. ſcholaſt. B. 3. S. 33—40.

— Civis Chriſtianus in Principem pius, 1 Timoth. II, 1. 2. ibid. 1740. 4.

— coniecturas philoſophicas ſacri potiſſimum argumenti ſiſtens. ibid. eod. 4. *Teutſch bey* Bidermann a. a. O. S. 191—204.

Epiſtola gratul. Dapes feſtae, munus litterarium e philologiae penu depromtum. ibid. 1741. 4. *Auch in* Bidermann's Select. ſcholaſt. Vol. I. p. 143 ſqq.

Praecepta quaedam Grammaticae Ebraeae, iuvenibus Philebraeis dicata. ibid. 1743. 8.

Salomo et Paullus, ille ſapiens proverbiorum nexus et regulis et exemplis quibusdam adſeritur, hic a nova interpretatione oracul. 1 Cor. XV, 28 et ſimul a corruptelis Socinianorum modeſte vindicatur, antiquior ſententia confirmatur, et illuſtratur. Francof. ad Moen. 1749. 8.

Progr. I et II: Rex in ludo, ſeu de Dionyſio II, Tyranno, a magiſtrorum numero non ſegregando, ſed iisdem adgregando. Darmſtadii 1751—1753. 4.

— Die Geſtalt einer Schule, beſonders des hochfürſtl. Pädagogs zu Darmſtadt. ebend. 1752. 4.

— dictorum probantium Codicis Ebraei grammatice, philologice et theologice tractatorum ſpecimen; notantur et loca claſſica N. T. ſuis quaeque adſcripta theſibus. ibid. 1753. 4.

Progr. Die Catten und Heſſen, nach ihren Wohnſitzen und vornehmſten Staatsbegebenheiten, der Jugend in kurz bewieſenen Sätzen vorgeſtellt. Darmſt. 1754. 4.

— Die Catten und Heſſen in ihren ferneren Staatsbegenheiten. ebend. 1754. 4.

— Die fortgeſetzte Staatsgeſchichte der Heſſen. ebend. 1755. 4.

— Die neuere Geſchichte des Heſſiſchen Staats. ebend. 1755. 4.

— Chriſtus victor in devictis hoſtibus patri ſubiectus, ad orac. Paul. 1 Corinth. XV, 28 uberius vindicandum. ibid. 1756. 4.

— Der gröſste Landgraf, in dem erhabenen Bilde Philipps des Groſsmüthigen, des Stammvaters aller Durchl. Fürſten von Heſſen. ebend. 1756. 4.

Hiſtoria Graece loquens, verbis auctorum per ſex temporum antiquiorum periodos in compendio Freyeriano excitatorum. Operam ſeligendi locavit, capita narrationum per lemmata exhibuit etc. ib. 1757. 8.

Progr. Ob die Staatsgrammatik bey der Gefangennehmung Philipp's des Groſsmüthigen ſich durch einen beträchtlichen Buchſtabenwechſel geſchäftig erwieſen? ebend. 1757. 4.

— Deipnoſophiſta Lutheranus ſapienter et ex vero de ſacro Servatoris epulo ſententiam ferens. ibid. eod. 4.

— Unterſuchung der Frage: Ob der hochmüthige Ketzermeiſter, Magiſter Conrad von Marburg, die heilige Eliſabeth, ſeine Schweſter, und ihren Gemahl, den regierenden Landgrafen, Ludwig den 6ten, ſeinen Bruder genennet habe? ebend. 1758. 4.

— Abriſs der merkwürdigſten Staatsbegebenheiten unter zweyen Heſſiſchen Landgrafen, Wilhelm dem 4ten zu Caſſel, und Philipp dem 2ten zu Rheinfels, ebend. 1759. 4.

— Nodus genealogiarum impeditus ab ipſo Paulo ſolutus et expeditus. ibid. 1760. 4.

— Antiquitas generis male fida veritatis magiſtra, ſpecimen alterum. ibid. eod. 4.

— Vorbereitungsgründe zur Beantwortung der Frage: Ob und in wiefern das Vehmgericht in Heſſen ſey eingeführt geweſen? ebend. 1761. 4.

— in Eccleſia Paedagogus et Pater inter ſe collati. ib. eod. 4.

Die Geſchichte der Heſſen, von ihrem erſten Urſprung an bis auf gegenwärtige Zeiten (1ſter Theil) entworfen u. ſ. w. Frankfurt u. Leipzig 1762. (*eigentlich* 1761.) 8.

Erklärung des Widerſpruchs zwiſchen Matth. XXI, 41 und Luc. XX, 17; *in der* Frankfurt. gel. Zeitung 1744. S. 173 u. ff. — Anmerkung von den ſymboliſchen Büchern in Heſſen; *ebend.* 1752. Nr. 4. ſamt Anhang.

Phil. Melanchthonis Epiſtola ad Jonam Widenkop, Principalis Palatini quaeſtorem, quam per matrem e Weidekopfiorum gente hereditate acceptum ex autographo in publicum lucem nunc primum profert; notasque adſpergit J. M. Wenck; *in* J. Diet. Winckleri Anecd. hiſt. eccleſ. noviantiq. St. 7. S. 49 u. ff.

Handſchriftlich hinterließ er:

Dicta ſacrarum litterarum probantia ſuis quaeque ſubiecta Theol. dogmat. theſ. ad compendiarium Codicis Ebraici potiſſimum lectionem inſtructa, et ad variam philologiae et hermeneutices exercitationem traducta. Pars I.

Vergl. *Helfrich Bernhard Wenk's* (ſeines ältern, 1805 verſtorbenen Sohnes) moraliſches Gedicht, die Vergänglichkeit, dem Andenken ſeines Vaters geweiht. Darmſt. 1762. 4. Auszug daraus in den Erlang. gel. Anmerkungen 1762. S. 127 u. f. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 522—527.

Wening (Johann Adam).

Kanonikus zu Altenöttingen und Pfarrer zu Eggenfelden in Niederbayern (ehemals Profeſſor zu Straubingen); geb. zu Dachau in Bayern am 24ſten December 1748; geſt. am 23ſten März 1800.

Rede von den Hinderniſſen und Misbräuchen der Erziehung unter dem Landvolke. . . 1783. 4.

Hiſtoriſche und moraliſche Erzählungen für den gemeinen Mann und die Jugend. München 1784. 8. 2te Auflage. ebend. 1788. 8. 3te Auflage. ebend. 1792. 8.

*Leben, Reiſen und Schickſale Georg Schweighart's, eines Schloſſers; ein Büchlein für Meiſter, Geſellen und Lehrjungen. 1ſtes Bändchen, von A.

W. C. Salzburg 1791. — 2tes und 3tes Bändchen. ebend. 1792. 8.

Aufsätze, meistens mit A. O. unterzeichnet; in dem Bayrischen Zuschauer 1780 u. 1781.

Rede von den Eigenschaften, welche derjenige besitzen soll, der als ein ehrlicher und vernünftiger Mann von der jetzigen Schulverbesserung urtheilen will; *in dem* Taschenbuch für Eltern (München 1785).

Etwas vom Zustande des Katechisationswesens in Bayern; *in* G. H. Lang's neuem katechetischen Magazin (Erlangen 1789. 8).

Für den Teutschen Schulfond des kurfürstl. geistl. Raths zu München verfaßte er im J. 1786 12 kleine Schriften, jede 1 oder 2 Bogen stark, zu Christenlehr-Schenkungen, mit Bildern, über religiöse, moralische und naturhistorische Materien.

Von den zu Salzburg gedruckten Gelegenheitsreden (1788—1789) *verfertigte er die beyden ersten Bändchen.*

Vergl. *C. A. Baader* im Allgem. litterarischen Anzeiger 1801. S. 1440.

Wentz (Johann Georg 1).

Reformirter Pfarrer zu Hinter-Weydenthal im Zweybrückischen Oberamt Bergzabern: geb. zu Zweybrücken am 11ten Oktober 1740; gest. am ... November 1788.

Diss. epist. ad Herm. Venema, exhibens brevem historiam controversiae, ob divulgatum nuper Heumanni opus posthumum, nunc agitari coeptae. Biponti 1765. 4.

Comment. exeg. in Luc. XII, 35. 36. ibid. 1736. 4.

Vita et merita Jo. Caroli Obermanni. ibidem 1767. 4.

Symbolae historico-ecclesiastico-litterariae, praesertim statum ecclesiarum Bipontinarum vicinarumque regionum inde a tempore reformationis illustrantis. Fasc. I. Pirminishusae 1770. 8.

Wentz (Johann Georg 2).

War in Dienſten des Barons von Racknitz zu Hauensheim im Schwäbiſch-Ritterſchaftlichen: geb. zu . . . .; geſt. am . . . Julius 1798.

Praktiſche Bemerkungen über das Forſtweſen; ingleichen von Einweidung des Viehes und Hegung des Wildes. Nürnberg 1792. 8.

Wentz (Ludwig).

Magiſter der Philoſophie und Licentiat der Rechte, wie auch ſeit 1752 Stadtnotar und Ehegerichtsſchreiber zu Baſel. Geb. zu . . . .; geſt. 1776.

Diſſ. de mediis, quibus exiſtente pluralitate ſuffragiorum ad ſententiam pervenitur. Baſil. 1720. 4.

— de eo, ad quam certitudinem veritates morales ſcrutanti pervenire liceat. ibid. 1734. 4.

Specimen de uſu eloquentiae in genere. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de nonnullis hiſtoricorum requiſitis. ibid. 1744. 4.

— de machina Lahireana eclipſium ſolis et lunae ſcrutinio apta. ibid. 1748. 4.

Kurze, doch vollſtändige Einleitung der gemeinen praktiſchen Rechenkunſt. ebend. 1748. 8.

Problema geometricum Lahireanum, ſectiones conicas ſpectans, plurimis modis ſolutum; *in* Actis Erud. a. 1744. p. 658—669. 698—704.

Altitudo poli Baſileae determinata; *in* Actis Helvet. phyſico-mathematicis Vol. II. Nr. 20 (1755. 4.). — Obſervationes de thermometris inaequalis amplitudinis; *ibid.* Vol. III. (Mathem.) Nr. 2. — Obſervationes ex matheſi pura; *ibid.* Nr. 3. — Determinatio arcus, ex quo derivatur Parabola Apolloniana; *ibid.* Nr. 4. — De loco diſtante metiendo ex uno puncto; *ibid.* Vol. V. . . . — Explanatio anguli; *ibid.* Vol. VI. . . . — De horologio analemmali ad Meridianum determinandum; *ibid.* . . .

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexicon.

Wenzel (Immanuel August).

Studirte zu Zittau, Wittenberg und Leipzig, wurde 1734 *Pfarrer zu Berzdorf*, 1741 *Mittwochsprediger und Katechet zu Zittau*, 1742 *Mittagsprediger*, 1746 *Frühprediger*, 1748 *Dienstagsprediger*, 1751 *Archidiakon, und* 1762 *Pastor primarius eben daselbst. Geb. zu Altenburg am 24sten December* 1703; *gest. am 26sten May* 1782.

Diss. (Praes. Deylingio) de Eusebiano doctrinae salvificae systemate. Lipsi. 1732. 4.

Trostschrift an D. Joh. Gottl. Wenzel'n, Scabin. Zittavienf. Zittaviae 1742. fol.

Das Bild eines leidenden Christen an einem vom Schlage gerührten Menschen; eine Parentation bey der Leichenpredigt Häntschel's auf den Kaufmann J. F. Scherer. ebend. 1743. fol.

Aehnlichkeit eines guten Hauswirthes und eines wahren Christen; eine Parentation. ebend. 1744. fol.

Trostschrift von den göttl. Liebeszügen in dem Lebenslaufe des Reibersdorfers Amtsverwalters Hörnig's. ebend. 1744. fol.

Die Vortheile von den Beschwerlichkeiten des Alters; eine Leichenpredigt. ebend. 1755. fol.

Die durch die Grundsätze der Christlichen Religion allein zu stillende Betrübniss; eine Leichenpredigt. ebend. 1756. fol.

Die Kunst zu leben, an dem Beyspiele Jgfr. Julianen Charitas Besserin. ebend. 1761. fol.

Rede, dass der Tod eines verdienstvollen Gelehrten ein höchst schätzbarer Verlust für das Vaterland sey. ebend. 1762. fol.

Last und Lust in der Weide der Lämmer Jesu; eine Leichenpredigt. ebend. 1767. fol.

Dass der Tod eines Evangelischen Lehrers eine besondere Verherrlichung des Werks Christi bleibe; eine Gedächtnisschrift. ebend. 1773. fol.

Christi Creutz, der gröste Trost eines Christlichen Creutzträgers, im Leben empfunden und im Tode gepriesen. ebend. 1782. 4. *Diese Schrift ist sein eigener Entwurf zu der ihm über Joh. 19, 17 zu haltenden Leichenpredigt.*

Rede bey der Legung des Grundsteins der St. Johanniskirche in Zittau; *in der* Beschreibung der Legung des Grundsteins zu der 1757 durch ein feindliches Bombardement eingeäscherten Hauptkirche zu St. Johannis. (ebend. 1766. 4.)

Vergl. *Dietmann's* Oberlausitz. Priesterschaft S. 302 u. ff. — Lausitz. Magazin 1782. S. 181 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 5. Abtheil. 2. S. 501 — 503.

Wenzel (Karl Friedrich).

Wurde von seinem Vater, einem Buchbinder in Dresden, zu demselben Handwerk bestimmt, ward wirklich bey der dortigen Buchbinderinnung aufgenommen, und arbeitete bey seinem Vater. Indessen erwachte bey ihm bald der Trieb, die Welt im Grosen sehen zu wollen; weshalb er sich entschloss, seine bisherige Lebensart zu verlassen, und eine Reise auf das Vorgebürg der guten Hoffnung, wo sein Oheim als Hauptmann angestellt war, zu unternehmen. Er reisete wirklich, ohne Vorwissen des Vaters, in seinem funfzehnten Jahr, über Hamburg nach Amsterdam. In Hamburg, so wie in einigen andern Städten, durch welche er auf dieser Reise kam, nährte er sich durch Petschaftstechen; welche Kunst er in Dresden zum Vergnügen in Nebenstunden getrieben hatte. In Amsterdam aber machte man wegen der Reise nach Afrika so viel Schwierigkeiten, dass er sich genöthigt sah, vor der Hand daselbst zu bleiben. Da ward er bald mit einem geschickten Apotheker und Wundarzt bekannt, der ihn in seiner Kunst unterrichtete, und ihn mit nach Grönland nahm, wohin dieser Mann bald nachher als Schiffswundarzt gieng. Nach dieser Reise hielt sich W. wieder eine Zeit lang in Amsterdam auf, und beschäftigte sich mit chemischen Arbeiten; trat alsdann in Gesellschaft jenes Mannes eine 2te Reise nach Grönland an, und wurde, da sein Lehrer, der bis dahin Schiffswundarzt gewesen war, unterwegs starb, sogleich an dessen Stelle in Pflicht genommen. Dieses Amt ver-

waltete er indeſſen nur auf dieſer einzigen Reiſe; denn nach der Zurückkunft nach Amſterdam entſchloſs er ſich, in das Vaterland zurück zu kehren. Ehe aber dies geſchah, ward er gezwungen, als Feldwundarzt in Holländiſche Dienſte zu treten. Nach einiger Zeit legte er dieſe Stelle freywillig nieder, gieng nach Sachſen zurück, und ſtudirte auf der Univerſität zu Leipzig 3 Jahre lang vorzüglich Mathematik, Phyſik und Chemie. Hierauf wählte er ſeine Vaterſtadt zum Aufenthalt, und beſchäftigte ſich von nun an faſt einzig mit Chemie. Im J. 1780 ward er als Chemiſt bey der kurfürſtl. Sächſiſchen Schmelzadminiſtration, und 1785 als Oberhüttenamtsaſſeſſor zu Freyberg und 1786 als Chemiker bey der Porzellanmanufaktur zu Meiſſen angeſtellt. Geboren zu Dresden 1740; geſtorben am 26ſten Februar 1793.

Einleitung zur höhern Chymie. 1ſter Theil. Leipzig 1774. 8.

Lehre von der Verwandtſchaft der Körper. Dresden 1777. 8. Neue Auflage. ebend. 1782. 8. — Mit Anmerkungen von D. H. Grindel. ebend. 1800. 8.

Zuſätze zu den von G. T. Wenzel aus dem Engl. Magellan's überſetzten Beſchreibung eines Glasgeräthes, vermittelſt deſſen man mineraliſche Waſſer in kurzer Zeit und mit geringem Aufwande machen kann u. ſ. w. ebend. 1780. 8.

Chymiſche Unterſuchung des Fluſsſpathes. eb. 1783. 8.

Chymiſche Verſuche, die Metalle vermittelſt der Reverberation in ihre Beſtandtheile zu zerlegen; *in den* Abhandlungen, die von der königl. Däniſchen Geſellſch. den Preiſs erhalten haben. 1. Samml. (Kopenhagen 1781. 4.)

Ueber das Schieſsen in Bergwerken und Steinbrüchen; *in* Köhler's bergmänn. Journ. Jahrg. 3. B. 2. (1790.)

Nach ſeinem Ableben erſchien noch:

Ueber die vortheilhafteſte Art, Zinnerze zu probiren; *in dem* Neuen bergmänn. Journal B. 1. (1795.)

Vergl. Intelligenzblatt zur A. Litt. Zeit. 1793. S. 706 u. f. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 291—294. — *Erneſti* a. a. O. S. 190—198.

Wepler (Johann Heinrich).

Studirte zu Caſſel und ſeit 1772 zu Marburg, ward 1777 daſelbſt Magiſter der Philoſophie, 1778 Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen am Collegio Carolino zu Caſſel, 1779 Lehrer der erſten Klaſſe des dortigen Lyceums, und 1786 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie und auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Marburg. Geb. zu Caſſel am 27ſten Julius 1755; geſt. am 30ſten November 1792.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. Guil. Schroedero) de Cherubis angelis tonantibus Hebraeorum. Marb. 1777. 4.

Progr. Nachricht von den auf der Caſſeliſchen Bibliothek befindlichen morgenländiſchen Handſchriften. Caſſel 1778. 4.

Verſuch über das Stillſtehen der Sonne und des Mondes, Joſ. X, 12. 13. 14, und einiger andern Stellen des alten Teſtaments. ebend. 1780. 8. *Holländiſch.* Gouda 1782. 8.

Philologiſche und kritiſche Fragmente. 1ſter Heft. Caſſel 1782. — 2ter Heft. ebend. 1783. — 3ter Heft. ebend. 1784. — 4ter Heft. ebend. 1786. 8.

Anrede eines Mohammedaniſchen Geiſtlichen an einen Verſtorbenen, aus einer arab. Handſchrift überſetzt; *in den* Mém. de la Soc. des Antiquités de Caſſel T. I. S. 303 u. ff. (1780.)

Gedanken über die Urſachen, weswegen die Syrer den Hebräern und Arabern in der Dichtkunſt ſo ſehr nachſtehen. *ebend.* S. 307 u. ff.

Beſchreibung der auf der Caſſeliſchen Bibliothek befindlichen arabiſchen Handſchriften mit Mauritaniſchen und Kufiſchen Charakteren; *in den* Heſſ. Beyträgen zur Gelehrſamkeit und Kunſt B. 1. St. 3. S. 388—395 (1784). — *Noch andere Aufſätze in denſelben* Beyträgen.

Zwey Briefe an den verſtorb. Ritter J. D. Michaelis; *in dieſes* Michaelis litter. Briefwechſel Th. 3. S. 176 u. ff.

Vergl. *Curtii* Memoria *J. H. Wepleri.* Marb. 1772. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1792. B. 2. S. 263—265. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 532—534.

WERDMÜLLER VON ELGG (ANTON).

— — — — — — — — *zu Zürich: geb. zu . . . .; geſt.* 1782.

Memorabilia Tigurina; oder Merkwürdigkeiten der Stadt und Landſchaft Zürich, berichtiget, vermehret und bis auf jetzt fortgeſetzt. 1ſter Theil, Zürich 1780. — 2ter Theil. ebend. 1790. 4. *Das fortgeſetzte Werk iſt von Bluntſchli.*

WERDMÜLLER (BEAT).

Pfarrer der Filialkirche Albisrieden im Kanton Zürich ſeit 1722, *Diakon der Kirche bey St. Peter in der Stadt Zürich* ſeit 1729, *und* ſeit 1744 *Archidiakon und Chorherr des dortigen Stifts zum groſsen Münſter. Geb. zu Zürich* 169..; *geſt.* . . . .

Nachrichten von den Reiſen Chriſt. Gasman's. Zürich 1724. 8. (*Man kann nirgends eine Notiz von dieſer Schrift finden.*)

Das durch den Glanz der geoffenbahrten Wahrheit ausgelöſchene (*ſic*) Irr-Liecht. ebend. 1736. 8.

* Unterſcheid der wahren und falſchen Gotts-Gelahrtheit, bey Gelegenheit der unter Anführung Herrn W. L. Grafen von Zinzendorf erfolgten Herrnhuthiſchen Bewegungen durch Herrn Albertus Voget verfaſſet; verteutſcht und mit einer hiſtoriſchen Nachricht von der Herrnhuthiſchen Gemeind vermehret. ebend. 1748. 8.

Pauliniſche Gott Gelehrtheit, in Zergliederung und Erklärung der Nachrichten des Lebens und der Verrichtungen, beſonders aber der Reden und Schriften des Apoſtels Pauli, vornehmlich der auf ſein Leben im Unglauben und Verſündigung in der Trauergeſchichte Stephani erfolgten Bekehrung und Apoſtel-Amts, mit den Verrichtungen auf den zwey erſten Reiſen unter die Heyden; auch der Epiſteln an die Gemeine zu Theſſalonich und an die Gemeinen in Galatia, auf den Grund der in die Teutſche Sprache überſetzten, mit Anmerkungen erläuterten, und in eine richtige Chronologiſche Ordnung gebrachten, Lebens-

Lebensbeſchreibung Pauli, durch den ſel. Hrn. Hermannum Witſium, verfaſſet u. ſ. w. Zürich 1742. gr. 4.

Nachricht von einem in der Wüſten herum geloffenen (*ſic*), nun aber von dem Erz-Hirten Jeſu Chriſto auf den rechten Weg und zu ſeiner Herd gebrachten Schaafs des Hauſes Iſraels. ebend. 1742. 4.

Die in Kraft Göttlicher Verheiſsungen ſelige Vollendung der Reinigung und Heiligung, über 2 Corinth. 7; bey der Tauff eines bekehrten Judens. ebend. 1746. 4.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 322.

Werenberg (Johann Georg).

Doktor der Rechte und Inſpektor der Ritterakademie zu Lüneburg; privatiſirte ſeit 1746 zu Harburg: geb. zu Lüneburg 1702; geſt. 1780.

Diſſ. de prudentia Baſilii Magni in refutandis haereticis. Lipſ. 1724. 4.

Demonſtratio, pactum remiſſorium maioris partis chirographariorum in concurſu creditorum non eſſe iuris Romani. Halae 1729. 4.

Electorum origo nova methodo demonſtrata. ibid. 1731. 4.

Diſſ. Filius periurus et rebellis Henricus V praedicatus pius et iuſtus. Luneburgi 1734. 4. Recuſa Hal. et Lipſ. . . . .

Natürliche Urſachen der Hitze im Jahr 1763 im Auguſt, aus der neueſten Phyſik bewieſen. Hamburg. 1764. 8.

Die Witterungslehre aus Beobachtung, eigner Erfahrung, fremden Wahrnehmungen und ſinnlichen Begriffen, für den Landmann aufgeſetzt. Offenbach am Mayn 1780. 4.

Werle (Kandidus).

Trat zu Irrſee in Schwaben in den Benediktinerorden, war von 1748 bis 1762 Profeſſor der mathematiſchen Wiſſenſchaften auf der Univerſität zu Salzburg,

und gieng alsdann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu . . .; geſt. . . .

Arithmeticae, Geometriae et Trigonometriae tam planae, quam ſphaericae Specimina, una cum Parergis ex Phyſica experimentali de terra et aqua, eorumque meteoris. Salesburgi 1751. 4.

Mechanicae, Hydroſtaticae, Hydraulicae et Aſtronomiae Specimina, una cum Parergis ex Phyſica experimentali de aëre et igne, eorumque meteoris. ib. 1755. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 40 u. f.

WERLHOF (PAUL GOTTLIEB).

Studirte zu Helmſtädt, wurde 1722 Doktor der Medicin, und practicirte einige Jahre in den Städtchen Peina, wurde aber 1725 in einen ſeiner würdigern Wirkungskreis nach Hannover verſetzt, wo er 1729 Hofarzt und 1742 Leibarzt wurde. Geb. zu Helmſtädt am 24ſten März 1699; geſt. am 26ſten Julius 1767.

Diſſ. inaug. de medicina ſectae methodicae veteris eiusque uſu et abuſu. Helmſtadii 1723. 4.

Obſervationes de febribus, praecipue intermittentibus, et ex harum genere continuis, deque earum periculis ac reverſionibus praenoſcendis et praecavendis, per medelam tempeſtivam, efficacem adaequatam candide et perſpicue propoſitam, ad viros clariſſimos et experientiſſimos Commercii litterarii Noribergenſis, qui problema propoſuerant de febribus intermittentibus ſoporoſis et apoplecticis. Hannoverae 1732. 4. ibid. 1745. 4. Venetiis 1757. 4. ibid. 1764. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Auserleſene Aufſätze und Schriften über die Fieber und andere wichtige Gegenſtände der praktiſchen Arzneykunde. Zum Gebrauch praktiſcher Aerzte. Aus dem Lateiniſchen. Kopenhagen 1785. 8.

Cautiones medicae de limitandis laudibus et vituperiis morborum et remediorum. Hannov. 1734. 4.

Cautionum medicarum tractatus ſecundus, ſive animadverſiones de limitanda febris laude et cenſura corticis Peruviani, quibus obſervationes de febribus illuſtrantur defenduntur que, adverſus cenſuram diſputatoris

(Fr. A. Goelike) de laude febris valde ſuſpecta. Hannov. 1734. 4.

Mediciniſches Bedenken von dem ſogenannten Hinbrüten; in einem Schreiben an den Hrn. Paſtor Teuber. 1734. 4.

Diſquiſitio medica et philologica de variolis et anthracibus, ubi de utriusque affectus antiquitatibus, ſignis, differentiis, medelis diſſerit etc. Accedit Rud. Aug. Behrens, diſſertatio de affectionibus a comeſtis mytalis. Hannov. 1735. 4.

Actorum medicorum Edimburgenſium ſpecimina duo de medicina alterante ex Mercurio et de aurigine ex Anglico ſermone Latine reddita. Accedit Epiſtola ad virum illuſtrem Jo. Sam. Nob. Dom. de Berger de iisdem argumentis et de remedio auriginis Camerariano, ubi ſimul diſputationi de laude febris poſtremum corollarium additur. ibid. eod. 4.

Bedenken über den Geſtank aus dem Munde. Frankf. und Leipz. 1743. 4.

*Gedichte von P. G. W., herausgegeben von der Teutſchen Geſellſchaft in Göttingen; mit einer Vorrede Herrn D. Haller's. Hannover 1749. 8.

Animadverſio in novam phoſphori genus, in hiſtoria Academiae Pariſinae deſcriptum, nec non de uſu decocti ſeminis milii ad alvi fluxum; *in* Commercio litterario Norico Vol. III. p. 133 ſqq. — Obſervatio de cura lactis in podagra non ſpernenda; *ibid.* p. 329 ſqq. — De iſchuria completa, operatione in regione pubis ſanata; *ibid.* 269 ſqq. — Obſervata in ſectione pueri iſchuria exſtincti; *ibid.* p. 395 ſqq. — Status epidemicus Hannoveranus 1733; *ibid.* p. 113. it. 172. 220. 297. 361. — Obſervatio de urinae ſuppreſſione, cantharidum pulvere ſublata, deque huius pulveris in aliis morbis uſu; *ibid.* p. 357. ſqq. — De uteri inflammatione feliciter profligata; *ibid.* p. 298 ſqq. — Obſervationes circa tempeſtatem et morbos epidemicos menſe Novembri 1733 Hannoveranos; *ibid.* Vol. IV. p. 11 ſqq. — Obſervationes meteorologicae hinc illincve; *ibid.* . . . Obſ. de tenellorum convulſione maxillae inferioris; *ibid.* p. 42 ſq. — De ſpina ventoſa ex laeſione per ſpinam infixam; *ibid.* p. 180 ſq. — De febre maligna contagioſa ex piſciculis putridis; *ibid.* p. 197 ſqq. — De abortu frequenti et lochiis poſt puerperium nullis;

ibid. p. 202 ſqq. — Meditationes ſuper experimentis Bilfingeri, quibus ventilatur quaeſtio, an aër ſanguini pulmones tranſeunti miſceatur; *ibid.* p. 211 ſqq. — Obſ. de uſu camphorae interno, cumprimis in febribus acutis; *ibid.* p. 258. 268. — Obſervata in anatome urſi; *ibid.* p. 297 ſq. — De Leucophlegmatia poſt purpuram et febrem ſcarlatinam, per lac ſulphuris curata; *ibid.* p. 315. — De uſu pulveris antipleuritici Mynſichti, in pleuritide et arthritide vaga; *ibid.* p. 315. — De uſu Mercurii vitae coeleſtis Klaunigii, ſive antimonio vitriolato in quartanis; *ibid.* p. 370. — De uſu florum Sambuci in pleuriticis; *ibid.* p. 370 ſq. — De Lumbrico lato; *ibid.* p. 371. — De venae iugularis ſectione; *ibid.* p. 372. — De uſu ſpiritus ſcorbutici Drawizii; *ibid.* p. 373. — De operationis neceſſitate in hernia incarcerata; *ibid.* Vol. V. p. 3. — De inſigni corticis Peruviani ad ſphacelum et gangraenam efficacia; *ibid.* p. 3 ſq. — Status epidemicus Hannoveranus menſibus Novembris et Decembris 1734; *ibid.* p. 18. — De anthrace ſicco et humido lethali obſervatio; *ibid.* p. 18 ſq. — De morbo maculoſo haemorrhagico ſingulari; *ibid.* p. 50 ſqq. — Status meteoro-epidemicus Hannoveranus a. 1738; *ibid.* . . . — Obſ. de uſu rhei et corticis in hydropicis; *ibid.* p. 58 ſqq. — De vi corticum aurantiorum antifebrili; *ibid.* p. 98. — De effectu eleotuarii mundificantis et Mercurii dulcis in morbis venereis; *ibid.* p. 98 ſq. — Methodus, qua utitur ad ſalivationem provocandam; *ibid.* p. 99. — Methodus, qua utitur ad ſcabiem ſanandam; *ibid.* p. 100. — Cogitationes de limitanda convenientia febris caſtrenſis epidemicae ab Apino et Kramero deſcriptae; *ibid.* p. 122 ſqq. — De camphorae uſu in purpura et inflammationibus internis; *ibid.* p. 153. ſqq. — Meditationes ulteriores de ſanguinis miſſione derivationis cauſſa inſtituta; *ibid.* p. 173. 181. 195. — De verme peculiari cum urina excreto; *ibid.* p. 282. — De ovarii hydrope; *ibid.* p. 282. 289.

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Pauli Gottlieb Werlhofii — Opera medica, collegit et auxit J. E. Wichmann etc. Pars I et II. Hannoverae 1775. — Pars III. ibid. 1776. 4.

Sylloge Epiſtolarum Pauli Gottl. Werlhofii ſelectiora quaedam conſilia continentium; *bey* Caroli Chriſtiani Engel Speciminibus medicis. (Berolini 1781. 8.)

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *J. J. Haid*; in *Brucker's* Bilderſaal 7tes Zehent.

Vergl. *Götten's* jetzleb. gelehrtes Europa Th. 2. S. 545—548. — *Brucker* a. a. O. — *Börner's* Nachrichten von jetzleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 984—998. 918. — *Baldinger's* Zuſätze zu dieſen Nachrichten S. 186 u. f. — Commentarii de re medica Lipſ. P. IV. p. 703 ſqq. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. Vol. IV. — *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte, J. 1785. 8. 40 — *Wichmanni* vita *Werlhofii* T. I. operum eiusdem praefixa (*vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1775. S. 698—700). — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 367. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 516—518. — *Erneſti* a. a. O.

Wernberger (Erasmus Ludwig).

Studirte zu Erlangen, ward dort 1776 *Doktor der Medicin, ſeit* 1778 *zweyter Phyſikus der Reichsſtadt Windsheim, ſeit* 1794 *mit dem Charakter eines königl. Preuſsiſchen Hofraths. Geb. zu Stier-Höfſtetten bey Lankheim im Fürſtenthum Ansbach* 1747, *geſt. am 2ten Oktober* 1795.

Verſuch einer Nachleſe vom Zinnober. Erlang. 1775. 4.

Beytrag chymiſcher Verſuche und Gedanken, in Abſicht auf die nähere Kenntniſs der Univerſalſäure. Frankf. u. Leipz. 1776. 8.

Diſſ. inaug. Obſervata et cogitata nonnulla chemica. Erl. 1776. 4.

*Specifica und Charlatanerie; geprüft und gerügt von einem Freund der Wahrheit. Frankf. und Leipzig 1789. 8.

Obſ. circa geneſin caerulei Berolinenſis; *in* Nov. Act. Acad. Nat. Cur. T. VIII. p. 90 ſqq. — Obſ. de urina caeruleâ; *ibid.* p. 92 ſq. — Obſ. de ventriculo biloculari; *ibid.* p. 94 ſqq.

Hatte Antheil an des geh. Hofraths v. Delius Adverſariis argumenti phyſico-medici.

Vergl. Erlang. gel. Zeitung 1795. S. 728. (wo aber 48 ein Druckfehler iſt, ſtatt 58). — *Vocke's* Geburts- und Todten almanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 508.

WERNER (FRANZ).

Trat 1734 in den Jesuitenorden; lehrte die Grammatik 4, die Poëfie 1, die Philosophie 5, die Dogmatik 3 Jahre. Geb. zu Wien am 7ten Junius 1718; gest. zu Olmütz am 4ten Februar 1758.

Tractatus theologicus de angelis. Olomucii 1756. 4.
— de iure et iustitia. ibid. eod. 4.
— de legibus. ibid. 1757. 4.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 233.

WERNER (GEORG FRIEDRICH).

Erst fürstl. Hessen-Darmstädtischer Ingenieur-Lieutenant und öffentlicher Lehrer der Meskunst bey der Universität zu Giessen; hernach seit 1790 *Ingenieurhauptmann und ordentlicher Lehrer der militärischen Wissenschaften ebendaselbst;* seit 1795 *mit dem Charakter eines Hessen-Darmstädtischen Majors von der Artillerie. Geboren zu Darmstadt am 16ten September 1754; gest. am 23sten April 1798.*

Entwurf einer neuen Theorie der anziehenden Kräfte, des Ethers (*sic*), der Wärme und des Lichts. Frankfurt u. Leipzig. 1788. 8.

Erster Versuch einer allgemeinen Aetiologie. 1stes Buch. Giessen 1792. 8.

Journal für Wahrheit. 1stes Stück. ebend. 1793. 8.

Theoretisch-praktische Abhandlung über die holzsparenden Stubenöfen, Kochheerde u. Kochöfen. Hamburg 1797. 8. Mit 8 Kupfern.

Abhandlung vom Mörtel; *in* Crell's chem. Annalen 1785. St. 8. S. 107—114.

Versuch einer Theorie des Ethers; *in* Magazin für das Neueste aus der Physik u. s. w. B. 5. St. 2. S. 95—108. (1788.) — Wahrscheinliche Erklärung des Samums oder Harmattans; *ebend.* S. 108—111. — Vorläufige Erinnerungen gegen die de Lücsche Theorie; *ebend.* B. 6. St. 1. S. 111—125. (1789.)

Aufforderung an meine denkenden Mitbürger; *in* A.

Hennings Genius der Zeit 1794. N. 2. S. 196—207.; *und* in Eberhard's philosoph. Archiv B. 2. N. 3. S. 32—43. (1794.)

Werner (Georg Heinrich),

Schwarzburg-Sondershäusischer Hofmedailleur, und Kupferstecher zu Erfurt: geb. daselbst 1723; gest. am 22sten Januar 1789.

Die Erlernung der Zeichenkunst durch die Geometrie und Perspektiv. Erfurt 1764. 8.

Anweisung zu der Zeichenkunst derer vierfüsigen Thiere. ebend. 1766. 8.

Ausführlicher Unterricht zur Feldmessungskunst oder Scheibenmessung; wobey eine richtige Ausmessung, Ausrechnung und Eintheilung einzelner Stücke und auch ganzer Fluren nöthige Handgriffe und Vortheile gezeiget werden; allen Liebhabern der praktischen Geometrie oder Feldmeskunst nicht allein, sondern auch besonders denenjenigen, welche würkliche Messungen vorzunehmen Willens sind, dergleichen alle Forstbediente und Feldmesser sind, verfasset und mit gehörigen Kupfern versehen. Langensalza 1766. 8.

Nützlicher Unterricht zu dem Landschaftzeichnen. Erfurt 1767. 8.

Anweisung in der Zeichenkunst, wie die Theile des Menschen durch geometrische Regeln und nach dem vollkommensten Ebenmaas ganz leicht zu zeichnen. ebend. 1768. 8. 2te vermehrte Ausg. ebend. 1776. 8.

Unterricht, wie die zur Zeichenkunst gehörige Anatomie, Mahler, Bildhauer und Anfänger der Chirurgie zu erlernen haben. ebend. 1770. 8.

Erlernung der Zeichenkunst durch Geometrie und Perspektiv; nebst Anweisung zur Zeichenkunst der Blumen, Thiere, Landschaften und Anatomie. ebend. 1775. 8.

Mathematischer Unterricht in Verbesserung des Forstwesens zu Cameral- und allgemeinen Benutzungen, nebst vorzüglichen Anmerkungen, wie sumpfigte Oerter durch Holzanpflanzung zu benutzen, und was ein Forstbedienter hierbey zu beobachten hat. Mit Kupfern. Bayreuth 1780. 8.

Anweiſung, alle Arten von Proſpekten nach den Regeln der Kunſt und Perſpectiv von ſelbſt zeichnen zu lernen; nebſt einer Anweiſung zum Platfond- und Freskomahlen, für Zeichner, Mahler, Bildhauer, und alle Arten von Künſtlern. Erfurt 1781. gr. 8.

Anweiſung, alle Vertikal- und Horizontalgemälde nach den Regeln der fünf Säulenordnungen zu zeichnen, und an die ſchicklichſten Orte der Gebäude anzuordnen, für alle Zeichnungskünſtler und Liebhaber der bildenden Künſte. ebend. 1782. gr. 8.

* *Aufſätze in dem* Reiche des Schönen und Nützlichen; *einer zu Erfurt; 1755 herausgekommenen Wochenſchrift.*

WERNER (GOTTHILF).

Studirte zu Altenburg und ſeit 1719 zu Halle, war hernach von 1723 bis 1732 Privatlehrer an verſchiedenen Orten, ſeit 1732 aber Pfarrer zu Topfeifersdorf im Schönburgiſchen, zuletzt ſeit 1735 zu Hohenſtein, eben auch im Schönburgiſchen. Geb. zu Dedeleben im Halberſtädtiſchen am 3ten April 1700; geſt. am 2ten April 1785.

Hiſtoriſch-philologiſche Unterſuchung von denen mancherley Arten und Abſichten der Küſſe. Chemnitz 1727. 8.

Kern-Geographie. Mit 8 Landkärtchen. Leipz. 1740. 8. 2te Auflage. ebend. 1751. 8. 3te Auflage. ebend. 1761. 8. 4te Auflage. ebend. 1764. 8.

Kurzes Examen über die Chriſtliche Lehre, für diejenigen, die zum erſtenmahl zum Tiſch des Herrn gehen wollen. . . . 1754. 12. . . . . 3te Auflage. Waldenburg 1779. 12.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulengeſchichte der gräfl. Sohönburgiſchen Länder S. 148—151.

WERNER (JAKOB FRIEDRICH).

Studirte zu Königsberg ſeit 1744, wurde dort 1753 Magiſter und Privatdocent, unternahm eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, ward 1754 auſſerordentlicher

Professor der Philosophie, und 1755 ordentlicher Professor der Beredsamkeit und Geschichtkunde. Auch war er ein Jahr lang Aufseher der v. Wallenrodischen Bibliothek und 7 Jahre Direktor der ehemahligen freyen Gesellschaft zu Königsberg. Geb. zu Königsberg am 15ten September 1732; gest. am 21sten April 1782.

Rede vom Wettstreit der Liebe und Dankbarkeit. Königsb. 1746. 4.

Rede zum Lobe der Nacheiferung. ebend. 1748. 4. (*Auch in der* Sammlung der Schriften der freyen Gesellschaft.)

Gedächtnisrede am Jubelfeste des Westphälischen Friedens, von dem durch diesen Friedensschluss beförderten Wachsthum des Preussisch-Brandenburgischen Hauses. ebend. 1748. 4. (*Auch in derselben Samml.*)

Epistola gratul. ad Joh. Car. Halter etc. ib. 1752. 4.

Diss. prior de prudentiae politicae a L. Junio Bruto, antequam obtinuit consulatum, editis specimini-bus. ibid. 1753. — Diss. poster. Francof. ad Viadr. 1753. 4.

— argumenta contra metempsychosin exponens. Regiom. 1754. 4.

— de historia pragmatica. ibid. 1755. 4.

Trauerrede bey dem Sarge der verwittw. Professorin Hedio. ebend. . . .

Akademische Rede am Namenstage der Russ. Kaiserin Elisabeth. ebend. 1758. . .

Nachrichten von dem gräflichen und adelichen von Wallenrodischen Geschlecht. eb. 1763. . . (*Auch in den* wöchentl. Königsberg. Anzeigen von 1763.)

Oratio praemisso Panegyrico, quo primum a Gilv. Gazali munificentia Cancell. et Direct. Acad. D. Kowalewski erga studiosam iuventutem laudabatur et actus huius oratorii conclusio. ibid. 1772. 4.

Fünf Programmen, in welchen er seit 1770 die in dem zur Wallenrodischen Bibliothek gehörigen Münzkabinet befindlichen antiken Münzen erklärt hat.

Neun-Lateinische Gedächtnisschriften, gehalten im Namen der Universität zum Andenken des Kanzlers von Tettau, verschiedener Professoren und anderer Gelehrten.

Der anhaltende Fleiss, als eine Haupteigenschaft eines

akademiſchen Lehrers, nach dem Muſter des D. Kowalewski, Kanzlers und Direktors der Univerſität. Königsb. . . . . fol.

Lebensbeſchreibung des Oberhofpredigers, D. Arnoldt. ebend. . . . .

Lebensbeſchreibung der verwittweten Arnoldt, geb. Kröhoff. ebend. . . . .

Genealogiſche Nachrichten von Louiſe Charlotte, Reichsgräfin von Yſenburg, geb. Reichsgräfin von Lehndorf. ebend. . . . .

Vorrede zu den Schriften der freyen Geſellſchaft.

Vergl. *Arnoldt's* Zuſätze zu ſeiner Hiſtorie der Königsberg. Univerſität S. 73 u. 78. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſsen Th. 1. S. 137 u. f. Th. 2. S. 110—115.

WERNER (JOHANN ERNST).

Pfarrer zu Nöda unweit Erfurt: geb zu . . . 1732; *geſt. zu Ende des Monats Januar* 1799.

Oekonomiſch-praktiſcher Katechismus des Kleebaues, oder gemein-verſtändlicher und gründlicher Unterricht, wie die drey vornehmſten Futterkräuter, der Spaniſche und Luzerner Klee nebſt der Eſparſette auf die vortheilhafteſte Art anzubauen, im Sommer und Winter zu behandeln, und zum Flor der Landwirthſchaft zu verwenden, nach den Grundſätzen der Herren Schubart von Kleefeld, Riem, und andrer bewährten Oekonomen in unterhaltenden Geſprächen abgefaſst. Erfurt 1787. 8.

Bibliſche Katechetik für Schullehrer u. denkende Chriſten in der Stadt und auf dem Lande. 1ſter Theil. ebend. 1789. — 2ter und letzter Theil. ebend. 1791. 8.

*Religion der Unmündigen, in bibliſchen Katechiſationen. Leipz. 1793. gr. 8. (*Unter der Vorrede ſteht ſein Name.*)

Handbuch zur einfachſten Behandlung der Bienen, nach den neueſten Grundſätzen und Erfahrungen; für den ländlichen Hausvater; in Diſcurſen abgefaſst und herausgegeben. Leipz. und Gera 1795 (*eigentl.* 1794). 8.

Bienengeſchichte, zur Belehrung und zum Vergnügen für die Liebhaber, nebſt einigen Sentenzen und

Sprüchwörtern von Bienen, eine Abhandlung; *in der* ökonom. Weisheit und Thorheit Th. 2 (1789). — Ueber künſtliche Vermehrung der Bienen; *ebend.* Th. 6. S. 129—141 (1794). — *Bemerkungen einiger ökonomiſchen Unrichtigkeiten; ebend. S. 142 bis 146.

Ideal eines Katechismus der Natur für Landſchullehrer; *in* Horrer's Almanach für Schullehrer 1797.

Werner (Johann Gottlob *).

*Studirte zu Torgau und ſeit 1740 zu Leipzig. Im Jahr 1743 erhielt er zu Wittenberg die Magiſterwürde, 1745 eben daſelbſt eine Beyſitzerſtelle in der philoſophiſchen Fakultät, und 1750 die auſſerordentliche Profeſſur der Alterthümer. Im J. 1753 ward er als Paſtor primarius und Superintendent nach Jüterbogk **) berufen. Bey dem Religions-Jubelfeſt 1755 wurde er zu Wittenberg zum Doktor der Theologie ernannt. Geb. zu Korgitzſch, einem Dorfe unweit Belgern in Kurſachſen, am 24ſten September 1719; geſt. am 6ten Januar 1781.*

Diſſ. I et II de falſis barbaricae philoſophiae fontibus. Viteb. 1745. 4.

— de Collyridianorum ſecta. ibid. eod. 4.

— (Praeſ. Hofmanno) de demonſtratione exegetica. ibid. 1748. 4.

— de ſumma promiſſionis Evangelicae conſtantia ex immutabilitate voluntatis Divinae, ad Galat. III, 20. ibid. 1749. 4.

Progr. de vera iuſtitiae divinae notione. ibid. 1752. 4.

Diſſ. inaug. de peccato in Spiritum ſanctum. ibid. 1755. 4.

Vergl. *Diatmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 4. S. 526—528.

*) Nicht Gottlieb, wie in der 3ten Ausgabe des gelehrten Teutſchl. ſteht.

**) Nicht Dobrilugk, wie eben daſelbſt gedruckt iſt.

WERNER (JOHANN JAKOB).

Prediger der Evangeliſchen Gemeine zu Preſsburg: geb. zu . . . . . 1756; geſt. 1789.

Auserleſene Predigten, nach ſeinem Tode herausgegeben. Preſsburg 1790. gr. 8.

WERNER (JOHANN WILHELM).

Studirte zu Königsberg, hielt ſich 1736 in Berlin auf, um ſich in der Anatomie zu vervollkommnen; ſtudirte alsdann weiter 1737 zu Halle, 1737 zu Jena, und 1738 zu Leipzig, kam in demſelben Jahr nach Jena zurück, und 1739 wieder nach Halle, worauf er ſich die mediciniſche Doktorwürde erwarb. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt hielt er auf der dortigen Univerſität mediciniſche Vorleſungen, und wurde 1741 zum auſſerordentlichen Profeſſor der Arzneykunde ernannt. Geb. zu Königsberg am 2ten September 1715; geſt. am 28ſten Februar 1762.

Diſſ. (Praeſ. J. H. Schulzio) de deglutitionis mechanismo. Halae 1739. 4.

— de medicamentis corroſivis. Regiomonti 1740. 4.

— de noxa regiminis calidi. ibid. 1741. 4.

— qua, medicinam forenſem praeter differentiam vulnera in abſolute ac per accidens lethalia diſtinguentem, nullam prorſus agnoſcere, docetur. ibid. 1750. 4.

— ad rationem variolarum, illuſtr. D. J. G. de Hahn, qua fundamenti loco, ſuppoſita quaedam doctrinae modeſte examinantur. ibid. 1751. 4.

— experimentorum in vivis animalibus reviſorum circa oeconomiam animalem Specimen I. ibid. . . . . 4.

— epiſtolans ad virum ill. J. G. de Hahn — qua fidem in diſſertatione priore publica datam liberat et partem dubiorum alteram de variolis exponit. ibid. 1752. 4.

— ſiſtens obſervationes circa nonnulla remedia antiepileptica uſitatiora. ibid. 1759. 4.

— ubi manet urina foetus? ibid. eod. 4.

Diſſ. de cauſſa, cur homines ſemel tantum variolis veris et morbillis corripiantur. Regiom. 1760. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 3. S. 183—187. — *Baldinger's* Zuſätze zu denſelben S. 187. — *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsberg. Univerſität Th. 2. S. 337. Zuſätze S. 59. Fortgeſetzte Zuſätze S. 49.

Werner (Ludwig).

Jeſuit zu . . . . .; geb. zu Grätz in Steyermark . . . .; geſt. zu Wien am 7ten Januar 1772.

Teutſche und Lateiniſche Predigten.

Vergl. *von Winklern* Nachrichten von den Schriftſtellern in dem Herzogthume Steyermark S. 255; wo man aber weiter nichts findet, als was hier ſteht.

von Werner (Ludwig Reinhold).

Königl. Preuſſiſcher Kriegs- und Domänenrath zu Cüſtrin, erhielt 1756 ſeine Entlaſſung, und, weil er Profeſſor zu Frankfurt an der Oder werden wollte, erwarb er ſich deswegen zu Greifswald die juriſtiſche Doktorwürde, ſtarb aber noch in demſelben Jahr. Geboren zu . . . . 1722; geſtorben am 19ten November 1756.

Sendſchreiben an die Teutſche Geſellſchaft zu Königsberg in Preuſſen. Cüſtrin 1744. 4.

Landesordnung des 34ſten Hochmeiſters in Preuſſen, Georg Friedrich's, Herzogen zu Sachſen; aus einer alten Handſchrift mitgetheilet und mit Anmerkungen verſehen. Gumbinnen in Preuſſen 1751. 4.

Specimina VI Poleographiae patriae. Regiomonti 175. — 1755. 4.

*Hiſtoriſche Abhandlung von denjenigen Schriften, ſo zur Geſchichte der Preuſſiſchen Landſtädte gehören. Cüſtrin 1754. 4.

Geſammlete Nachrichten zu Ergänzung der Preuſſiſch-Märkiſch- und Polniſchen Geſchichte. 1ſter Band. ebend. 1755. 4.

Anmerkungen von dem Eheſtande der alten Preuſſen. ebend. 1755. 4.

De ſcriptis hiſtoriam Lindae Marianae in Boruſſia famigeratiſſimae illuſtrantibus. Cüſtrinae 1756. 4.

Commentatio epiſtolica, qua orationem hactenus ineditam de coenobio Hildenſi offert. ibid. eod. 4.

Werner (Paul Christian Friedrich).

Studirte zu Dresden und Leipzig, ward auf dieſer Univerſität Baccalaureus der Medicin und 1784 Proſektor des anatomiſchen Theaters. Geboren zu Medingen bey Dresden 1751; geſtorben am 10ten Junius 1785.

Diſſ. Obſervata quaedam in morbis et ſectionibus cadaverum humanorum. Lipſ. 1776. 4.

Vermium inteſtinalium, praeſertim taeniae humanae, brevis expoſitio. ibid. 1782. — Continuatio. ibid. eod. 8 mai.

In Geſellſchaft des Doktors Feller gab er heraus: Vaſorum lacteorum atque lymphaticorum anatomico-phyſiologica deſcriptio. Faſc. I. ibid. 1784. 4. Cum figg. aen.

Vergl. (*Ebk's*) Leipzig. gel. Tagebuch 1785. S. 85 u. f. — *Erneſti* a. a. O.

Wernher (Johann Georg), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Rothenburg an der Tauber und ſeit 1734 zu Wittenberg, wo er hernach bis 1739 practicirte, und alsdann zu Anfang dieſes Jahres nach Göttingen ging, dort in demſelben Jahr Doktor der Rechte wurde und von da an ſtets juriſtiſche Vorleſungen hielt, bis er zu Anfang des Jahrs 1747 als Syndicus nach Eimbeck kam, wo er in der Folge Bürgermeiſter, Landſyndicus des Fürſtenthums Grubenhagen und Licentkommiſſar wurde. Geb. zu Neunkirchen im Bambergiſchen am 3ten April 1712; geſt. am 26ſten Januar 1786.

Diss. inaug. de reo actori ad edendum obligato. Gotting. 1739. 4.

Progr. de vero et genuino sensu regulae Catonianae. ibid. 1740. 4.

— de matrimonio propter adfinitatem indispensabilem supervenientem nullo et rescindendo. ibid. eod. 4.

Schediasma, quo L. 1. D. de usu et usufr. per legatum datis explicatur. ibid. 1745. 4.

Diss. de legato pecuniae, *dem Geld-Vermächtniss.* ibid. 1746. 4.

Betrachtungen über die natürliche und geoffenbarte Religion. ebend. 1777. 8.

Vergl. T. J. *Reinharti* Progr. de processus summarii incommodis etc. Gotting. 1739. 4. — *Weidlich's* Geschichte der jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 617. — *Pütter's* Gel. Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 108 u. f. Th. 2. S. 66.

Wernher (Michael Gottfried), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Oettingen und seit 1734 zu Wittenberg, wo er sich 1739 die juristische Doktorwürde erwarb und Vorlesungen zu halten anfieng. Eben daselbst wurde er 1746 ausserordentlicher und 1752 ordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät. Im J. 1761 ward er als ordentlicher Professor der Rechte nach Erlangen berufen, und rückte 1767 in die 3te Lehrstelle ein. Weiterhin aber wurde er wegen seiner Unverträglichkeit und wegen eines der Fakultät untergeschobenen falschen Urthels seines Amtes entsetzt, zwar in dasselbe, zu Folge eines Reichshofrathsschlusses, wieder eingesetzt, aber doch gleich darauf (1772) seiner Dienste entlassen. Geb. zu Neunkirchen im Bambergischen am 21sten December 1716; gest. zu Erlangen am 13ten August 1794.

Diss. inaug. (Praes. A. a Leyser) de appellatione in causis criminalibus ex iuribus Romano, canonico, Germanicis. Vitemb. 1739. 4.

Collator dignitatum maiorum in cathedralibus et principalium in collegiatis ecclesiis, ex antiquitate erutus

et documentis quibusdam nondum editis illustratus, ad verba concordatorum nationis Germanicae: de caeteris dignitatibus et beneficiis quibusdam. Sectio I. Vitemb. et Lipſ. 1745. — Sectio II et III. ibid. 1746. 4. *Hernach unter folgendem veränderten Titel:* Collatio canonicatuum maiorum, in qua hiſtoria canonicatuum exponitur, dubia Ludewigii et Boehmeri de precibus primariis Vicariorum Imperii ſolvuntur, et verba concordatorum nationis Germanicae de dignitatibus maioribus explicantur; in tres Sectiones diviſa; calci opuſculi ſubiecta ſunt Documenta ad hoc argumentum pertinentia. Lipſ. 1751.

Diſſ. de recta ſponſaliorum de praeſenti et de futuro applicatione. Viteb. 1759. 4.

— de auctoritate iuris canonici in proceſſualibus. ibid. eod. 4.

— de reſignatione iudiciali fundorum mere allodialium in ultimis voluntatibus ceſſante. ibid. 1760. 4.

— exhibens lectiſſima nova ad iurisprudentiam eiusque hiſtoriam pertinentia. ibid. 1761. 4.

Progr. de Burgariis, examine teſtium et paragraphis juridicis. Erlangae 1762. 4.

Diſſ. de laeſione enormi contractus et in primis venditiones reſcindente. Auct. et Reſp. Jo. Chriſti. Zindel. ibid. eod. 4.

— de graviſſimis adulterii indiciis ad divortium idoneis ac repetitione dotis. Auct. et Reſp. Jo. Dieter. Schmidt. ibid. eod. 4.

Commentationes lectiſſimae ad Digeſta, in primis ad illuſtranda virorum Boehmeri, Heineccii et Ludovici compendia; quibus praecipua et difficiliora iuris capita ex ipſis fontibus explicantur, opiniones recentiorum quorundam examinantur, atque leges ab aliis diſſociatae in concordiam reſtituuntur. Pars prior. Francof. et Lipſ. (*Bambergae*) 1764. Editio nova auctior et correctior. (*Erlang.*) 1779. — Pars poſterior. Francof. et Lipſ. 1779. 8.

Diſſ. Juſtitia ac aequitas canonis: Ubi rem meam invenio, ibi eam vindico. Sect. I. II. III. Auct. et Reſp. Jo. Geo. Dieterichs. Erl. 1767. 4.

Epiſtola ad J. G. Dieterichs de utilitate regulae Romanae: Ubi rem meam invenio, ibi eam vindico, et de utilitate Germanicae: Manus dans rem repoſcat a manu

mann accipiente, *Hand muſs Hand wahren*, in plurimis Germaniae foris. Erl. 1767. 4.

Decas errorum Boehmerianorum in doctrina de lege Falcidia et fideicommiſſis obviorum. ibid. 1770. 4.

Solida diſquiſitio de teſtamentis et codicillis privilegiariis, ſpeciatimque de ruptione teſtamenti per minus ſolemne, ac generibus codicillorum; in qua plurimae difficillimi huius argumenti quaeſtiones ſolvuntur, multa nova proponuntur, et ad dubia diſſentientium reſpondetur. Norimb. 1780. 4.

Kayſer Karl's des V glorwürdigſten Gedächtniſſes, Ehrenrettung und Vertheidigung wegen der bey Landgraf Philipp's zu Heſſen Ergebung gebrauchten Worte: Nicht zum ewigen Gefängniſs, und wider andere Verleumdungen, worinnen dieſe wichtige Begebenheiten in helleres Licht geſetzet, und viele Fehler der hiervon handelnden Rechtsgelehrten und Geſchichtſchreiber verbeſſert werden; nebſt Erörterung verſchiedener Staatsfragen. ebend. 1782. gr. 8.

Abhandlung von der Nothwendigkeit der Einwilligung des Domkapitels bey Innovationen geiſtlicher Stiftungen, in welcher dieſe Sache, nebſt Auflöſung gegenſeitiger Zweifel, gründlich unterſucht wird. ebend. 1786. 8.

Gab heraus:

Jo. Balth. L. B. a Wernher — ſelectarum obſervationum forenſium noviſſimis dicaſteriorum Vitembergenſium pariter ac Senatus Imperii aulici praeiudiciis confirmatarum Tomus III; una cum relationibus actorum de cauſſis tam ad publicum Imperii quam privatum ius pertinentibus, maximam partem e ſcriptis b. Auctoris omni induſtria collegit et edidit etc. Praefationem de experientia iuridica praemiſſit D. Henricus Brokes. Jenae 1749. fol.

Vergl. *Auguſtin a Leyſer* de criminum abolitione. (Vitemb. 1739. 4.) p. 11 ſqq. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 617—619. — Hall. Beyträge zur juriſt. gel. Hiſtorie B. 3. S. 347. — *Michel's* Götting. Biblioth. Th. 2. S. 139 u. f. Th. 3. S. 146. — Seine Ehrenrettung Kaiſers Karl des 5ten, in der Zuſchrift. — *Hoppe'ns* juriſt. Almanach auf das Jahr 1795. S. 366—374. — *Vocken's* Geburts- und Todtenalmanach der Ausb. Schriftſteller Th. 2. S. 393—395. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſ. zu Erlangen. Abtheil. 1. S. 223—227. — *Erneſti* a. a. O. S. 215 u. f.

Wernich (Karl Friedrich).

Ehemahls Hofmeiſter des Grafen von Hake zu Berlin. Sein nachheriger Aufenthalt und ſeine etwanigen Geſchäfte konnten, alles Nachforſchens ungeachtet, nicht ausgemittelt werden. Geb. zu . . . .; geſt. . . . . .

Der Staat von Frankreich, nach den Grundſätzen der Politik und Staatenlehre. Berlin, Stettin und Leipzig 1762. 8.

Wernicke (Johann Christian Ludwig).

Soll ehedem zu Berlin gelebt haben: aber wann? wie lang? unter welchen Verhältniſſen? Dies alles kann man nicht beantworten. Geb. . . . . .; geſt. am . . . März 1796.

Geiſtliche und weltliche Gedanken in der Einſamkeit. Nürnb. 1770. 8.

Hiſtoriſch - ſtatiſtiſch - politiſche Abhandlung von den Seezöllen der Stadt Danzig, nebſt denen dabey eingeführten Miſsbräuchen des Danziger Magiſtrats. Berlin 1783. . .

Wernlein (Johann Christian Friedrich).

Ward 1762 als Adjunkt in Ickelheim ordinirt, wurde dann 1766 Pfarrer zu Kaierlindach im Bayreuthiſchen, 1775 aber Pfarrer zu Conradsreut bey Hof. Geb. zu Steppach in Franken, den Grafen von Schönborn gehörig, 1732; geſt. am 9ten März 1788.

Conrad Gräf's Catechismustabellen; zu bequemern Gebrauch für die Dorfſchulen auf eine neue Art in Frag und Antworten faſslicher vorgeſtellet. Schwabach 1774. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gel. Fürſtenth. Bayreuth B. 10. S. 93 u. f.

Wernsdorf (Christian Friedrich).

Studirte zu Danzig und Leipzig, ward daſelbſt 1775 Baccalaureus der Theologie, 1776 Kandidat des geiſtlichen Miniſteriums und 1785 Pfarrer zu Groſszünder im Danziger Werder. Geb. zu Danzig am 26ſten April 1751; geſt. am 27ſten Januar 1795.

Schediasma de Irenaei teſtimonio pro paedobaptismate. Lipſ. 1775. 8.

Diſſ. de natura et indole ſacramentorum Eccleſiae noſtrae. Vitemb. 1775. 4.

Gedächtnisrede auf Hrn. Ch. Frieſe. Danz. 1782. 4.

*Schediasma de correctione peccatoris per Eccleſiae miniſtrum. ibid. 1790. 4.

Vergl. *Goldbeck's* litterar. Notizen von Preuſſen Th. 1. S. 188. Th. 2. S. 115.

Wernsdorf (Ernst Friedrich), Bruder der beiden Folgenden.

Studirte in der Schulpforte und ſeit 1736 zu Leipzig, wo er ſich 1742 die Würde eines Magiſters der Philoſophie und das Recht, Vorleſungen zu halten, erwarb. Im Jahr 1746 erhielt er ebendaſelbſt eine auſſerordentliche Profeſſur der Philoſophie, 1750 das theologiſche Baccalaureat und 1752 die ordentliche Profeſſur der Chriſtlichen Alterthümer. Als er 1756 den Ruf zur ordentlichen Profeſſur der Theologie nach Wittenberg erhielt; ſo erwarb er ſich erſt noch zu Leipzig die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Wittenberg am 18ten December 1718; geſt. am 7ten May 1782.

De vera gloria eiusque cupiditate non illaudabili. Lipſ. 1738. 4.

De profeſſoribus veteris eccleſiae martyribus. ibid. 1739. 4

Diſſ. de Septimia Zenobia, Palmyrenorum Auguſta. ibid. 1742. 4.

Theſes de ſtatua Memnonis vocali, contra Rich. Pocockium. Hamb. 1745. 4.

Proluſio de fontibus hiſtoriae Syriae in libris Maccabaeorum. Lipſ. 1746. 4.

Commentatio de quinquageſima paſchali. ibid. 1752. 4.

Diſſ. Hiſtoria Latinae linguae in ſacris publicis. ibid. 1756. 4.

— de Deo hominis manus obſignante, ab Job. 37, 7. Witteb. 1756. 4.

Progr. de originibus ſolemnium natalis Chriſti ex feſtivitate natalis invicti. ibid. 1757. 4.

— de Paſchate annotino. ibid. 1760. — II. ib. 1763. 4.

Diſſ. de Conſtantini M. religione paſchali exercitatio. ibid. 1758. 4.

Progr. τα ἐπιφανια veterum ad illuſtrandum hymnum: *Was fürchſt du Feind, Herodes, ſehr.* ib. 1759. 4.

Exercitatio liturgica de Sacerdote Latina lingua ad altare cantillante; ad illuſtrandum ritum, qui feſtis in Eccleſia diebus Wittenbergae obtinet ipſis ſolemnibus Chriſto nato ſacris. ibid. 1761. 4.

Exercitatio liturgica de formula veteris eccleſiae pſalmodica, Hallelujah. ibid. 1762. 4.

Diſſ. de nativitate dominica patefactionis et occultationis myſterio, in locum Ignatii Antiocheni. Epiſt. ad Epheſ. cap. 19, ipſis ſolemnibus Chriſto nato ſacris. ibid. 1763. 4.

Progr. de prece Hoſianna, eiusque in liturgia uſu. ibid. 1765. 4.

— de veſte palmata, quam Tertullianus martyribus Chriſtianis attribuit. ibid. 1766. 4.

— de veteris Eccleſiae diebus feſtis anniverſariis liberationis a periculo, ad loca quaedam Euſebii et Sozomenis. ibid. 1767. 4.

Diſſ. ceſſantis hymni vindemialis poena ad Jeſ. 16, 10. et Jer. 48, 33. ibid. 1767. 4.

— de Bethlehemo, apud Hieronymum. ib. 1769. 4.

Hiſtoria templi Conſtantiniani propter reſurrectionis Chriſti locum exſtructi. ibid. 1770. 4.

— de dedicatione martyrii ex Euſebio, ſive de templi Conſtantini M. propter locum morientis et reſurgentis Chriſti exſtructi ſolemni dedicatione. ibid. eod. 4.

Progr. Sententiae de Chriſto Latine loquente examen. ibid. 1771. 4.

Progr. de veteris Eccleſiae ieiunii pridie paſchalium religione. Witteb. 1772. 4.
— de antiquitate conſecrationis Euchariſticae per orationem dominicam. ibid. 1772. — Contin. 1775. 4.
— de ſimulacro columbae in locis ſacris antiquitus recepto. ibid. 1773. 4.
— de originibus ſolemnium S. Michaelis. ibid. eod. 4.
— de Chriſto Verbigena veteris Eccleſiae doctorum philoſophumena, ad Prudentii cathem. hymn. 3. ibid. 1774. 4.
— Judicium de libello contra aetatis noſtrae conatus emendandi theologiam dogmaticam. ibid. 1775. 4.
Diſſ. de ſynodo Palmari. ibid. 1776. 4.
Progr. in noviſſimam litem de nati Chriſti anno. ibid. eod. 4.
— de cereo paſchali. ibid. 1777. 4.
— Severitas Melanthoniana contra Oſiandrismum, e monumento litterario ejus manuſcripto oſtenſa. ibid. eod. 4.
— I — III de dotibus animi communibus. ib. 1778. 4.
— de Amen liturgico. ibid. 1779. 4.
Noviſſimorum de anno nati Chriſti conatuum examen; *in* Nov. Act. Erud. 1775. Nov. p. 521 — 545.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 12. S. 1030—1040. Th. 19. S. 740—754. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 50 ſq. — *Erneſti* a. a. O.

Wernsdorf (Gottlob), Bruder des Vorhergehenden und Nachfolgenden.

Studirte zu Wittenberg, zu Merſeburg, und alsdann wieder zu Wittenberg, wurde dort 1738 *Magiſter der Philoſophie und Privatdocent,* 1743 *aber Profeſſor der Ebräiſchen und Griechiſchen Sprache am akademiſchen Gymnaſium zu Danzig,* 1748 *aber Profeſſor der Beredſamkeit und Dichtkunſt an eben demſelben. Geboren zu Wittenberg am 8ten Auguſt* 1717; *geſtorben am 22ſten Januar* 1774.

Diſſ. (Praeſ. J. W. Hofmanno) de Concordato Henrici V et Calliſti II de inveſtituris Epiſcoporum et Abbatum. Viteb. 1739. 4.

— qua de Silverio et Vigilio Pontificibus Maximis, et potiſſimum in hunc lato anathemate narrationes quaedam Baronii examinantur. ibid. eod. 4.

— de Metempſychoſi veterum. ibid. eod. 4.

De conſtitutionum apoſtolicarum origine, contra Guilielmum Whiſtonum. ibid. eod. 4.

Diſſ. I, qua excutitur quaeſtio: utrum forſan nonnulli pii ante diem extremum reſurgant? ibid. 1740. 4. *Ohne Vorwiſſen des Verf. wieder aufgelegt unter dem Titel:* Exercitatio de reſurrectione particulari etc. ibid. 1751. 4.

— de Metempſychoſi veterum non figurate, ſed proprie intelligenda. ibid. 1741. 4.

Commentatio de regibus crinitis Francorum Merovingicae ſtirpis; qua ſimul probatur, numos Gothicos ad hosce reges referendos. ibid. 1742. 4.

Oratio auſpicatoria de cognatione Spartanorum et Judaeorum, ac praecipue de Epiſtola Arii, Regis ad Oniam Pontificem, ad elucidandum locum 1 Maccab. XII. Gedani 1744. 4.

De republica Galatarum Liber ſingularis, in quo cum gentis origo, ſtatus regiminis, mores et res geſtae fide ſcriptorum et numismatum antiquorum exponuntur, tum Galatiae regio deſcribitur; adiecta eiusdem Tabula geographica; cum indice locupletiſſimo. Norimb. 1743. 4.

Diſſ. philologico-critica, qua ſententia Jo. Clerici de arte poëtica Ebraeorum proponitur et illuſtratur. Gedani 1744. 4.

— de culto aſtrorum a Deo gentibus profanis olim conceſſo; ad Deut. IV, 19. 20. ibid. 1746. 4.

— I — V de Montaniſtis Sec. II. vulgo creditis haereticis. ibid. 1746 — 1751. 4. Recuſae Tyrnaviae..... *Zuſammen unter dem allgemeinen Titel:* De Montaniſtis, Seculi II haereticis, commentatio hiſtorico-critica, qua eorum vaticinia, opiniones verae et diſciplina proponuntur et a falſis accuſationibus liberantur. ibid. 1751. 4.

Commentatio hiſtorico-critica de fide hiſtorica librorum Maccabaicorum. Wratisl. 1747. 4.

*Abhandlung von der allgemeinen Bekehrung der Juden zum Chriſtenthum. Gedan. 1748. 8.

Memoria A. M. Verpoortenii. ibid. 1752. fol.

Diſſ. fabularis hiſtoria de Baccho ex Moſaica haud conficta, contra Huëtium aliosque. ibid. 1753. 4.

Or. ſaecularis in memoriam Pruſſiae ante CCC annos excuſſa ordinis Teutonici dominatione a rege Polon. Caſimiro in fidem receptae. ibid.

Progr. ad orationem ſaecularem Athenaei Gedanenſis inaugurati. ibid. 1758. fol.

— de ſcholis veterum coenobiorum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de moribus iuventutis ſcholaſticae in Academia Athenienſi. ibid. eod. 4.

— de tribus feris, quae in numis ſaecularibus Philipporum Augg. conſpiciuntur. ibid. eod. 4.

Progr. quo indixit Saecularem pacis Olivenſis memoriam. ibid. 1760. 4.

Ehrengedächtniſs des ſel. D. Friedr. Wilh. Kraft's. ebend. 1760. 8.

Denkmale der erſten chriſtlichen Kirche zu Smyrna in Aſien; nämlich ein Brief des heil. Polykarpus, zwey Briefe des heil. Ignatius, und ein Brief der Smyrnaiſchen Kirche von dem Tode des heil. Polykarpus, welche Teutſch überſetzt, und mit einer Beſchreibung der Stadt Smyrna, und der genannten Verfaſſer, begleitet worden, u. ſ. w. ebend. 1763. 4.

Manuelis Philae Carmina Graeca, maximam partem e codicibus Auguſtanis et Oxonienſibus nunc primum in lucem producta, omnia nunc in unum collecta, Latine interpretata, et notis illuſtrata. Lipſ. 1768. 8.

Epiſtola gratul. de commentitia Gedani deditione quam a. 1410 poſt Tannenbergenſe praelium factum quidam hiſtoriae Polonae ſcriptores tradunt. Ged. .... 4.

*Eines Evangeliſchen Mitgliedes der ehemahligen Confoederation zu Thorn ausführlicher Erweis der Gerechtſame der Diſſidenten in Polen, und Widerlegung der neueſten Schriften, welche katholiſcher Seits wider die Rechte der Griechen und der Evangeliſchen herausgekommen ſind. Berlin 1772. 8. *Franzöſiſch, mit einer Zugabe ähnlicher Schriften.* 4

Mehrere Programmen.

**Recenſionen* in Kraft's theologiſchen Bibliothek, *deren 14ten Band er allein beſorgte. Auch war er*

Herausgeber der Theolog. Berichte von neuen theolog. Büchern und Schriften. 110 Stücke oder 11 Bände (Danzig 1764—1773. 8). *Nicht minder der* Danziger Berichte von neuen theol. Büchern u. s. w. (ebend. 1771 u. ff. 8). *Die meisten Recensionen sind von ihm.*

Gab heraus:

Sammlung einiger auf die Preisaufgabe von der Kraft des göttlichen Worts eingesendeten Schriften; mit einer Vorrede der hochwürdigen theologischen Facultät zu Jena, mit einem Vorbericht von Wernsdorf. Leipzig 1760. gr. 8.

Nach seinem Absterben erschien:

Himerii, Sophistae, Oratio, qua laudes urbis Constantinopoleos et Juliani Augusti celebrantur, e recensione et cum commentario Gottlieb Wernsdorfii, Profess. quond. Dantiscani. Edidit et praefatus est Theoph. Chstph. Harles. Erlangae 1785. 8.

Himerii, Sophistae, quae reperiri potuerunt: videlicet Eclogae, e Photii Myriobiblo repetitae, et Declamationes, e codd. Augustanis, Oxonienſibus et Vaticanis tantum non omnes nunc primum in lucem prolatae. Accurate recensuit, emendavit, Latina versione et commentario perpetuo illustravit, denique dissertationem de vita Himerii praemisit etc. Gottingae 1790. 8 mai.

Zum Druck fertig hinterliefs er:

Aeneae Gazaei Theophrastus, sive de immortalitate animi.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 571 sq. — *Jo. Christi. Wernsdorfii* narratio de vita et studiis *Gottlieb Wernsdorfii*; in Praefatione praemissa *Himerii* declamationibus p. 11—65.

WERNSDORF (JOHANN CHRISTIAN), Bruder der beyden Vorhergehenden.

Studirte in der Schulpforte und zu Wittenberg, erhielt dort 1744 *von der philosophischen Fakultät das*

*Baccalaureus, und 1747 erwarb er ſich das Recht, Kollegien zu leſen. Im J. 1748 wurde er als Adjunkt in die philoſoph. Fakultät aufgenommen, und 1752 folgte er den von Helmſtädt an ihn ergangenen Ruf, die ordentliche Profeſſur der Beredſamkeit und Dichtkunſt bey der dortigen Univerſität anzunehmen. Im J. 1780 erhielt er den Charakter eines herzogl. Braunſchweig-Lüneburgiſchen Hofraths. Geboren zu Wittenberg am 11ten *) November 1723; geſtorben am 25ſten Auguſt 1793.*

Diſſ. (Praeſ. Gottl. Müllero) de moralitate ſenſuum externorum. Viteb. 1743. 4.

— (Praeſ. Chr. Frid. Bauero) de unctione Meſſiae, ad Pſ. XLV, 8. ibid. 1744. 4.

Oratio de cruce ſalutis humanae tropaeo, in memoriam Salvatoris morientis, die Chriſti emortuali heroico habita. ibid. 1745. 4.

Diſſ. I (Praeſ. Jo. Dan. Rittero) de Hypatia, Philoſopha Alexandrina. ibid. 1747. — Diſſ. II de Hypatia — ſpeciatim de eius cruce. ibid. eod. — Diſſ. III de Hypatia — ſpeciatim de cauſſis caedis eius. ibid. 1748. — Diſſ. IV de Hypatia — ſpeciatim de Cyrillo, Epiſcopo, in cauſſa tumultus Alexandrini caedisque Hypatiae contra Godofredum Arnboldum et Jo. Tolandum defenſo. ib. eod. 4.

— de vera ratione exorcismorum veteris Eccleſiae. ib. 1748. 4.

Progr. de veſtigiis rhetorices in poëtis veteris Latii ſatyricis. Helmſt. 1752. 4.

Oratio panegyrica et aditialis in laudem Sereniſſ. Ducis Caroli, die eius natali habita. ibid. 1753. 4.

Oratio de dignitate academiarum, quam capiunt e ſtudiis humanitatis. ibid. 1754. 4.

Diſſ. epiſt. ad J. G. Carpzovium de elogio filiorum tonitrui, ad Marc. III, 17. ib. eod. 4. *Auch in dieſes* Carpzov's demüth. Dank- und Freudenopfer bey ſeinem Jubilaeum (1754).

Progr. de vita Jo. Geo. Pertſchii ICti et Acad. Prorectoris. ib. eod. 4. *Auch in* Pertſch'ens Parentalibus, u. in deſſen Obſervationibus iuris cano-

*) Nach andern am 6ten November.

nici et ecclesiastici, ab Uhlio editis. (Norimbergae 1760. 8.)

Progr. de bona mente a Romanis consecrata. Helmst. 1755. 4.

— in memoriam Francisci Rothfischeri, Phil. Prof. ib. eod. fol.

Oratio parentalis J. G. Pertschio — a. 1754. d. 23 Sept. dicta, et cum programmatibus et epicediis edita. ib. eod. fol.

Progr. de divinis hominum hospitibus, ad Ebr. XIII, 2. ib. eod. 4.

— de civitatibus Asiae νεωκόροις; ad indicandum sacrum saeculare Academiae Teutoburgensis et natalem anniversarium Acad. Juliae Carolinae. ib. eod. 4. *Recus. inter* Acta saecul. Acad. Teutoburgensis.

— de Christo, Phosphoro nostro, ad loc. Luc. I, 78. 2 Petr. I, 19. Apoc. XXII, 16; item de Deo, Phosphoro profanarum gentium. ib. eod. 4.

— de titulo Aeterni et Perpetui, Romanis Imperatoribus olim attributo; ad indicendam orationem in nuptias Ernesti Augusti Constantini, Saxoniae Ducis, et Annae Amaliae, Principis Brunsv. et Luneb. habendam. ibid. 1756. fol.

Oratio panegyrica in has nuptias. ib. eod. fol.

Progr. de ritu figendi clavi annalis apud Romanos; quo sacrum saeculare Academiae Gryphiswaldensis et anniversarium Juliae Carolinae indictum est. ibid. eod. 4. *Recus. inter* Acta saecul. Acad. Gryphisw.

— de collegio poëtarum Romanorum. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Nic. Frobesii, Mathem. et Phys. P. P. O. ib. eod. 4.

— Jo. Conr. Toppii, ICti. ibid. 1757. 4.

Progr. de fortuna Principum. ibid. 1758. 4.

Memoria Laur. Heisteri, Medici celebratissimi. ib. eod. 4. *Recus. inter* Parentalia Heisteri (1759. fol.).

— Chstph. Timothei Seidelii, Theol. Doct. et Abbatis, in purpura academica defuncti. ib. 1758. 4.

Oratio parentalis magnifico Acad. Prorectori, C. T. Seidelio, d. 3 Jul. in templo acad. dicta, et cum programmatibus et epicediis edita. ib. eod fol.

Progr. de mansuetudine populi et imperii Romani. ib. 1759. 4.

— Deus Imperator, sacris profanisque litteris breviter demonstratus. ib. eod. 4.

Progr. ad locum Virgilii Ecl. IV. vers. ult.; ad indicendam orationem in nuptias Friderici, Marchionis Brandenburgici, et Sophiae Carolinae Mariae, Principis Brun. et Luneb. Helmſt. 1759. fol. Recuſ. una cum oratione.

Oratio panegyrica in easdem nuptias. ib. eod. fol.

Progr. Chriſtus pacifer. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Gottl. Krügeri, Doct. et Prof. Med. ibid. 1760. 4. *Recuſa in* Sam. Murſinnae Biographia ſelecta Vol. I. p. 259—274.

De antiquitatibus Balearicis Exercitatio. Brunsvigae 1760. 4.

Progr. Columba ſancta Syrorum, ad locum Tibulli Lib. I. Eleg. 7. Helmſt. 1761. 4.

— ad locum Senecae, Conſol. ad Polyb. cap. 36; ad indic. orat. parent. Divae Principis Antonettae Amaliae. ibid. 1762. fol.

— de Deo primogenito, ad feſtum Nativ. Chriſti. ibid. eod. 4.

Memoria Godofr. Lud. Menkenii, ICti. ib. 1763. fol. *Et inter* Funeralia Menkenii. *Recuſ. etiam in* Menkenii Diſſ. acad. a Madihno editis.

Progr. Dies ſanguinis et Hilaria Romanorum cum Paſchate Chriſtianorum collata. ibid. 1763. 4.

Memoria Jo. Geo. Alb. Kippingii, Prof. Phil. ibid. eod. 4.

Progr. de principibus et populis ἀδελφοῖς, ex numis et monimentis antiquis. ibid. 1764. 4.

Oratio panegyrica in connubium Sereniſſ. Princ. et Dom. Car. Guil. Ferdinandi et Auguſtae, Ducum Brunsv. et Lubec. ib. eod. fol.

Memoria Jo. Jac. Henſchii, Prof. Mathem. ibid. eod. 4.

Progr. ad locum Calpurnii Ecl. I. v. 84; ad indicendam orat. panegyricam in connubium Sereniſſ. Principis regii Boruſſiae. ib. 1765. fol. *Recuſ. auctius in* Ferd. Stoſchii Muſeo critico Vol. II. Faſc. II (1774).

— de angelo perditore. Helmſt. 1765. 4.

— ad hiſtoriam nativitatis Chriſti annotationes e re poëtica. ib. eod. 4.

Memoria Jo. Chſtph. Dommerichii, Prof. Log. et Metaph. ibid. 1767. 4.

Memoria Eyae Henricae, natu Haſpelmacherae, in matrimon. Frankenfeldii Quaeſtoris acad. Helmſt. 1769. 4.

Progr. de Chriſto, lapide redivivo et angulari, ad locum 1 Petr. II, 4 ſq. ib. eod. 4.

— Chriſtus ſempiternae conditor civitatis cum conditore civitatis Romae a priſcis Eccleſiae doctoribus collatus. Ad locum Auguſtini de Civitate Dei L. XXII. cap. 6. ibid. 1770. 4.

— de columba, figura Spiritus ſancti. Ad locum Tertulliani adverſus Valentinian. c. 3. ib. eod. 4.

Memoria Geo. Godofr. Keufelii, Phil. moral. et civil. P. P. O. ibid. 1772. 4.

— Rudolphi Antonii Fabricii, Phil. P. P. O. et Acad Senioris. ib. eod. 4.

Diſſ. Claudii Lyſiae epiſtola et Tertullii oratio Actor. XXIII, 25—30 et XXIV, 1—8, ad diſciplinam rhetorum exactae. Auct. et Reſp. filio Jo. Chr. Gottl. Wernsdorfio. ibid. 1773. 4.

Progr. quo requies optimorum meritorum in numis quorundam Caeſarum, cum monimento Herculis ἀναπαυομένου, explicatur. Ad indicendam orationem parentalem memoriae Divi Caroli — publice dictam. ibid. 1780. fol.

Oratio parentalis ſacrae memoriae Sereniſſ. Ducis Caroli dicta. ibid. eod. 4.

Poëtae Latini minores. Tomus I, complectens Gratii Faliſci, M. Aur. Olympii Nemeſiani, D. Magni Auſonii aliorumque de venatione, aucupio et piſcatu carmina et fragmenta. In fine additum eſt Olympii Nemeſiani carmen de laudibus Herculis. Altenb. 1780. — Tomus II, in quo Bucolica et Idyllia T. Calpurnii Siculi, A. Septimii Sereni, D. M. Auſonii, Severi Sancti, Publii Optatiani Porphyrii, aliorum. ibid. eod. — Tomus III, in quo Satyrici minores, Elegiae et Lyrica variorum. ibid. 1782. — Tomus IV, carmina heroica de Diis et hominibus rebusque illuſtribus tenens. ibid. 1785. — Tomi IV Pars ſecunda, cui accedunt addenda et corrigenda ad priores Tomos. ib. eod. — Tomus V, carmina geographica Cl. Rutilii Numatiani, Rufi Feſti Avieni, Priſciani aliorum continentur Pars I. ibid. 1788. — Pars II,

Rufi Festi Avieni descriptio Orbis Terrae cum commentariis. Altenb. 1791. — Pars III, carminum geographicorum reliqua complectens. Accedunt supplementa annotationum ad priores tomos. ibid. 1792 (*eigentl.* 1791). 8 mai. — *Den 6ten Theil hinterliefs er beynahe völlig ausgearbeitet, und es erschien davon* Pars prior, carmina de re hortensi et villatica, item amatoria et ludicra complectens. ibid. 1794. — Pars posterior (a filio, Chr. Gottlob Wernsdorfio, in lucem edita). ibid. 1799. 8 mai. *Die Erscheinung des 7ten und letzten Bandes unterblieb.*

Memoria J. F. Eisenharti; praemittitur brevis disputatio de cratere divino. Helmst. 1783. 4.

Diss. de pignoribus imperii Romani, locus Servii Grammatici ad Virgilii Aen. VII, 188 expensus. ibid. 1786. 4.

Memoria Ant. Jul. von der Hardt. Obiter e priscis litteris declaratur senectus aquilae. ib. eod. 4.

Progr. quo sacrum semisaeculare Georgiae Augustae indicitur. ibid. 1787. 4.

Die Vorrede zu den Helmstädtischen Lektions-Verzeichnissen von 1753 bis 1793.

Animadversiones selectae ad Papinii Statii Thebaida et Achilleida; *in* Ferd. Stoschii Museo critico Vol. I. Fasc. I. (Liegov. 1774. 8.) — Allegoria Homerica, raptus Aurorae explicata; *ibid.* Fasc. III (1775). — Diss. de visu Constantini M. locus Eumenii Rhetoris cap. XXI Panegyrici Constantino dicti explicatus, simul Constantiniana Daphne in numo eiusdem Imperatoris illustratur; *ibid.* Vol. II. Fasc. II (1778). *Der letzte Theil dieser Diss.* (de Constantiniana Daphne) *ist unter des Verf. Manuscripten ausgearbeitet vorhanden.*

Besorgte seines Bruders Gottlieb Ausgabe von Himerii Eclogis, et Declamationibus, *mit einer Vorrede, worin er dessen Leben beschreibt. S. den vorhergehenden Artikel.*

Beyträge zu den Commentariis Helmstad. de rebus novis litterariis, *zu den* Annal. litter. ab Henkio et Brunsio editis, *und zu den* Ephemerid. litter. Helmstad.

Verschiedene einzelne Lateinische Gedichte.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 750—758. — *Harlesii* Vitae Philol. clariss. Vol. III. p. 116—145. — *Wie-*

deburg's Lateiniſche Lobrede auf ihn. Helmſt. 1795. 4; und in *deſſen* humaniſtiſchen Magazin B. 5. S. 291 u. ff. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1793. S. 245—267. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 84 ſq. — *Erneſti* a. a. O. S. 229—240.

WESENFELD (KARL LUDWIG).

Studirte zu Frankfurt an der Oder und zu Leiden, ward auf letzterer Univerſität 1737 *Doktor der Rechte,* 1745 *Profeſſor derſelben an dem akademiſchen Gymnaſium zu Hamm, und* 1755 *Profeſſor der Rechte und Bibliothekar an dem Joachimsthaliſchen Gymnaſium zu Berlin. Geboren zu Frankfurt an der Oder* 1714; *geſtorben am* 28*ſten März* 1784.

Diſſ. inaug. de ſparſione miſſalium. Lugd. Batav. 1737. 4.
Oratio de uſu et abuſu artis criticae in iurisprudentia. Hammonae 1745. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 449 u. f.

WESSELING (PETER).

Studirte zu Steinfurt in Weſtphalen, zu Leiden und Franeker, ward 1717 *Konrektor zu Middelburg in Seeland, und zwey Jahre hernach, als er zum Rektorat nach Deventer berufen wurde, Praelector hiſtoriarum et eloquentiae, kam* 1723 *als Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit auf die Univerſität zu Franeker, und zuletzt* 1735 *nach Utrecht in gleicher Qualität, und als Profeſſor der Griechiſchen Litteratur; wozu noch* 1746 *die Profeſſur des öffentlichen Römiſch-Teutſchen und des natürlichen Rechts und* 1749 *das Bibliothekariat kam. Geboren zu Steinfurt am* 7*ten Januar* 1692; *geſtorben am* 9*ten November* 1764.

Oratio de origine pontificiae dominationis. Franequerae 1724. fol.
Oratio gratulatoria ad — Principem Arauſionenſem, Wilh. Carolum Henr. Friſonem, cum ſtudio-

rum cauſſa Leovardia Franequeram migraſſet. Franequerae 1726. fol.

Obſervationum variarum libri duo. Amſtelaedami 1727. 4.

Chronicon hiſtoriam catholicam complectens, ab exordio mundi ad nativitatem D. N. Jeſu Chriſti, et exinde ad annum a Chriſto nato LXXI; ex ſacris bibliis, caeterisque probatae fidei auctoribus ſeriem hiſtoriarum omnis aevi ſecundum tempora digeſtarum. Edwardus Simſonius, S. T. D. Collegii ſanctae ac individuae Trinitatis in Academia Cantabrigienſi quondam ſocius, contexuit in ſeptem partes diſtributam, cum paraſceve ad Chronicon catholicum. Acceſſere tabulae chronologicae, ſtemmata quaedam inſigniora, ſucceſſiones regum et catalogus Olympionicarum. Additur in univerſas Chronici partes index alphabeticus. Omnia recenſuit et animadverſiones adiecit Pet. Weſſeling. Lugd. Batav. 1729. fol. mai. Ibid. 1745. fol. mai.

Oratio funebris in memoriam magni et generoſi Viri Sicconis a Goslinga. Franequerae 1732. fol.

Diſſ. hiſtorico-critica de S. Pauli ad inſulam Melitam naufragio. Auct. et Reſp. Jac. de Rhoer. — Ultraj. 1733. 4.

— de Evangeliis ab Anaſtaſio Imp. non vitiatis et Papa Vigilio praevaricatore. Franeq. 1733. 4. *Vermehrt in des Verf.* Diatribe de Judaeorum Archontibus etc.

Probabilium Liber ſingularis, in quo, praeter alia, inſunt vindiciae verborum Joannis: Et Deus erat verbum. Franeq. 1731. 8.

Oratio pro hiſtoriis. Trajecti ad Rhen. 1735. 4.

Veterum Romanorum itineraria, ſive Antonini Auguſti itinerarium, cum integris Jos. Simleri, Hieron. Suritae et And. Schotti notis. Itinerarium Hieroſolymitanum et Hieroclis, Grammatici, Synecdemus. Amſtel. 1735. 4 mai.

Diatribe de Judaeorum Archontibus, ad inſcriptionem Berenicenſem, et Diſſertatio de Evangeliis iuſſu Imperatoris Anaſtaſii non emendatis in Victorem Tunnunenſem. Trajecti ad Rhen. 1738. 8.

Διοδωρου Βιβλιοθηκης ἱστορικης τα σωζομενα. Diodori Siculi Bibliothecae hiſtoricae Libri, qui ſuperſunt, interprete Laur. Rhodomano. Ad fidem MSI. recenſuit Pet. Weſſelingius, atque Henr. Stephani,

Laur. Rhodomani, Fulvii Urſini, Henr. Valeſii, Jac. Palmerii, et ſuas, annotationes, cum indicibus locupletiſſimis, adiecit. Tomus I. II. Amſtelod. 1745. fol. mai.

Diſſ. hiſt. eccl. de origine et progreſſu religionis Chriſtiani in veteri Perſarum regno. Auct. et Reſp. Simon de Vries. Traj. ad Rhen. 1745. 4.

— critica ad marmor vetus, in quo de P. Sulpicio Quirino, de cenſu Syriae, de Itureis etc. Auct. et Reſp. A. van der Mieden. ibid. 1745. 4.

Oratio in natalem fauſtiſſimum Wilhelmi V, celſiſſ. ac ſeren. Naſſaviae Principem, Comitis Burani. ibid. 1748. fol.

Epiſtola ad Virum celeb. H. Venemam, de Aquilae in ſcriptis Philonis Judaei fragmentis et Platonis Epiſtola XIII. ibid. eod. 8.

Diſſ. de origine atque uſu numorum apud Hebraeos. ibid. 1750. 4.

— in Epiſtolam Jeremiae. ibid. 1752. 4.

Oratio in obitum Seren. Araufionenſium Principis, Wihelmi Caroli Friſonis, totius foederatae Belgicae praefecti etc. ibid. eod. fol. max.

Diſſ. hiſt. crit. de Cornelio centurione et Sergio Paulo Proconſule. Auct. et Reſp. Dieder. van der Kemp. ibid. eod. 4.

— philologico-critica de Aſiarchis, eorumque munere et dignitate. ibid. 1753. 4.

— hiſt. iurid. prior, qua de Marco Aurelio Commodo Antonino, eius vita, geſtis, moribus, fatis et morte agitur. Auct. et Reſp. H. H. Meyer. ib. eod. 4.

Diſſertatio Herodotea. ibid. 1758. 8.

Oratio in obitum celſiſſimae et regiae Principis, Annae, foederatae Belgicae Gubernatricis. ibid. 1759. fol. *Hollandiſch.* ebend. 1759. gr. 4.

Ἡροδοτου Ἁλικαρνασσεος ἱστοριων λογοι θ. ἐπιγεγραμμενοι Μουσαι. Herodoti Halicarnaſſei Hiſtoriarum Libri IX, Muſarum nominibus inſcripti. Graece et Latine, ex Laur. Vallae interpretatione, cum annotationibus Thomae Galei et Jacobi Gronovii Editionem curavit, et ſuas, itemque Lud. Caſp. Valkenarii notas adiecit P. Weſſelingius. Accedunt, praeter vitam Homeri, varia ex priſcis ſcriptoribus de

de Persis, Aegyptiis, Nilo, Indisque excerpta, et praesertim ex Ctesia. Amstel. 1763. fol.

Diss. Observationes miscellaneae philologici potissimum argumenti. Auct. et Resp. van Oporus. Ultraj. 1764. 4.

Gab mit einer Vorrede und Anmerkungen heraus:

Samuelis Petiti Leges Atticae; *machen eigentlich den 2ten Theil der* Jurisprudentia Romana et Attica. (Lugd. Batav. 1741. fol) *aus.*

Epistola ad H. S. Reimarum, qua selecta quaedam Dionis Cassii loca, partim emendantur, partim illustrantur; *in* Dionis editione Reimariana Vol. II. (Hamb. 1752. fol.)

Vorrede zu Emanuelis Martini Epistolis. (Amstel. 1738. II Tomi in 4 mai.)

— *zu dem* Thesauro Morelliano. (ibid. 1752. III Tomi in fol.)

Sacrarum observationum specimen; *in* Symbolis litterariis Bremensibus T. III p. 301 — 384.

Dissertationes in Miscell. criticis Amstelaedamensibus; z. B. Vol. IV. T. I. p. 125 sqq. *unter dem Namen C. Junii Patrophili.*

De veterum medicis ocularibus; *in* Actis Acad. Latin. Jenensis Vol. III. Nr. 3. p. 48 sqq.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 4. S. 881 — 909. Th. 9. S. 99 u. f. Th. 20. S. 1051 — 1053. — *Vriemoet* Athenae Frisiacae p. 791 — 793. — Bibliotheque des Sciences et des beaux arts T. XXII. P. II. p. 496 sqq. — *Schroeckh's* unpartheyische Kirchenhistorie Th. 4. S. 855 u. f. — *Keotzii* Acta litteraria Vol. II. P. II. p. 239 — 243. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 419 sq. — *Ernesti* a. a. O. S. 268 — 279.

Westarp (Friedrich Franz, nicht Ferdinand).

Oberschlesischer Ober-Amtsregierungs- Oberkonsistorialrath und Oberpupillenrath zu Brieg: geb. zu Berlin 1734; gest. am 18ten May 1797.

Der Deserteur; ein Drama aus dem Französischen des Herrn Mercier. Berln 1774. 8.

*Der falſche Freund; ein Drama in drey Aufzügen; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Mercier. Breslau 1774. 8.

*Merinval; ein Drama in fünf Aufzügen, aus dem Franz. des Hrn. Arnaud. ebend. 1775. 8.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im Jahr 1774 in Schleſien lebender Schriftſt. S. 152 u. f.

Westerhof oder Westerhov (Arnold Heinrich).

Rektor der Lateiniſchen Schule zu Gouda in Holland; geb. zu Hamm in der Weſtphäliſchen Grafſchaft Mark 16..; geſt. .....

W. M. E. H. P. Bewys, dat de Aertsvader Jakob al in het begin van zynen dienſt met Leà en Rachel getrouwt is; onderzocht en zedigh wederleit door A. H. Weſterhovius. Amſterd. 1718. 8.

Antwoord op het eerſte Lid van den Heer W. M. E. H. P. ibid. eod. 8.

Faſciculus poëmatum Diderici Liebergii, Med. Doct. et Poliatri Hagenſis; A. H. Weſterhovius collegit et edi curavit. Goudae 1718. 8 mai.

Oratio de eccleſia et eccleſiaſtis. ibid. 1723. 4.

Terentii, Afri, Comoediae VI, ad fidem pluſculorum MSS. et Editionum veterum recenſitae et Commentario perpetuo illuſtratae. Accedunt Donatus, Eugraphius et Calphurnius, a veteribus libris integrius, quam antehac editi, additis obſervationibus, quibus loca obſcuriora et depravata vel tentantur vel reſtituuntur; porro Fred. Lindenbruchi Obſervationes in Terentium et Donatum emendatius quam in ſuperioribus editionibus exhibentur. Demum indices locupletiſſimi etc. II Tomi. Hagae Comitum 1726. 4. ibid. 1732. 8 mai.

Phaedri fabulae; in uſum ſcholarum. .... 1732. 8.

M. Tullii Ciceronis ſelectae orationes, ad exemplar probatiſſimorum codicum expreſſae, cum Chriſtophori Cellarii argumentis, rhetorico artificio, verborum, rerum ac rituum interpretationibus. Additus eſt index adnotationum. Curavit et auxit, ſed

et Sapientum Graecorum Apothegmata ſubiunxit A. H. Weſterhovius. Amſtel. 1735. 8 mai.

Petri Scriveri, V. Cl. Opera anecdota, philologica et poëtica; ex auctoris ſchedis MStis eruta, concinnavit et edidit etc. Traj. ad Rhen. 1737. 4.

Lexicon Latino-Belgicum novum, poſt multiplices variorum labores auctius et exactius, proditum a Samuele Pitiſco: nunc in hac tertia editione a variis mendis purgatum, et plusquam ſexmille verbulis et locationibus ditatum, cura et ſtudio etc. Amſtel. 1738. 4 mai. Recuſum Roterodami 1771. Pars I et II. 4 mai.

Hieroglyphica, oder Denkbilder der alten Völker, nahmentlich der Aegyptier, Chaldäer, Phönicier, Juden, Griechen, Römer u. ſ. w. Nebſt einem umſtändlichen Berichte von dem Verfalle und der eingeſchlichenen Verderbniſs in den Gottesdienſten durch verſchiedene Jahrhunderte, und endlich der Glaubensverbeſſerung, bis auf dieſe Zeit fortgeſetzt, in 63 Capiteln und ſo viel Kupfertafeln beſchrieben und vorgeſtellet, durch Romeyn de Hooghe, Rechtsgelehrten. Ueberſehen und beſorgt von A. H. Weſterhovius u. ſ. w. Ihrer Schönheit wegen ins Hochteutſche überſetzt, und mit einer Vorrede des Hrn. D. S. J. Baumgarten's — begleitet. Amſterd. u. Leipz. 1744. gr. 4.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. liter. P. VI. p. 404 ſq.

Westermann (Georg Heinrich).

*Studirte zu Halle, wurde, kaum 21 Jahre alt, Feldprediger des Preuſſ. Infanterieregiments Heſſen-Caſſel zu Weſel, hielt ſich, als ſolcher, während des kurzen Bayriſchen Erbfolgekriegs am längſten in und bey Dresden auf, ward 1783 zum Superintendenten des Fürſtenthums Minden und erſten Prediger in Petershagen, und das Jahr darauf zum Konſiſtorialrath ernannt. Geboren zu Emmerich im Herzogthum Cleve am 10ten September 1752; geſtorben am 11ten *) December 1796.*

*) Nach andern am 14ten.

Standrede auf den hochsel. König den 10ten Septemb. 1786. Minden. 8.

Predigt bey der Huldigung zu Minden. ebend. 1787. 8.

Für die Confirmanden, zum Leitfaden bey dem Unterricht und zur Wiederhohlung desselben. ebend. 1788. 8.

Gedächtnifspredigt auf das Absterben des Herrn J. E. Ebmeier, Predigers zu Windheim. ebend. 1793. 8.

Pfarrer und Schulen im Fürstenthum Minden und deren Patronen; in Weddigen's Neuem Westphäl. Magazin H. 6. (1791.)

Vergl. *Gesseler's* Gedächtnifsschrift auf ihn . . . . und daraus *Sachtegroll* im Nekrologen auf das Jahr 1799. B. 2. S. 306—338.

Westermann (Johann).

Erst Rektor zu Lehr oder Leer in Ostfriesland, hernach Kandidat des geistlichen Ministeriums zu Bremen. Geboren zu Geismar in Hessen . . . .; gestorben 178..

Leichenpredigt auf Georg Albrecht, Fürst zu Ostfriesland. Aurich 1734. 4.

Allerneueste Sonetten. 18 Stücke. Bremen 1765—1780. 8.

Sechs Predigten, ebend. 1770. 8.

Westermann (Nikolaus).

Studirte zu Bremen und auf einigen Universitäten. Im J. 1713 *wurde er auf die Universität zu Frankfurt an der Oder als Professor der Beredsamkeit, Dichtkunst und Griechischen Sprache berufen, wo er auch bis an sein Ende blieb, ob er gleich auswärtige Anträge erhielt, z. B. im J.* 1727 *nach St. Petersburg, als Russisch kaiserlicher Historiograph. Geb. zu Bremen* 1678; *gest. nach* 1758.

Eine Menge Programmen, andere Universitäts-Anschläge und Reden — man schätzt ihre Anzahl über 200 —: *wovon man aber nur folgende anzeigen kann:*

Progr. in memoriam Doctoris Auzeel. Francof. ad

Viadr. 1724. fol. *So auch* in memoriam J. B. Becmanni, A. Weſenfeld, Sam. Strimeſii, C. G. Hofmanni; J. C. Dithmari, Adami Eberti etc.

— de barditu et muſica veterum Germanorum. ibid. 1731. 4.

Panegyricus in Marqu. Ludov. L. B. a Printzen. ibid. 1726. 4.

Progr. de origine nominum Gravio et Baro. ibidem 1732. 4.

— de Platonis ſententia, βιω λαμπρω ζησαι. ib. .... 4.

— de numismate, quod inſcribitur: Pro Deo et militi. ibid. .... 4.

— ſiſtens obſervationes ſuper nonnullis antiquis inſcriptionibus, praecipuè ad Memnonem reſpicientibus. ibid. .... 4.

Einige ſeiner Anſchläge ſind in Lateiniſchen Verſen abgefaſst.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 14. S. 474—487.

Westermann (Samuel).

Pfarrer zu Breitenbach, Weiterode, Blankenheim und Liedersdorf in Nieder-Heſſen: geb. zu ..... geſt. 1783.

Anfangsgründe zur Teutſchen Schreibart nebſt einer Anleitung zu Briefen und deren Titulaturen. ... 1771. 8.

Entwurf einer gegründeten Katechiſation, oder kurze Erläuterung des Heſſiſchen Katechismus. Rothenburg (*an der Fulda*) 1783. 8.

Entwurf einer bibliſchen Erklärung in Fragen und Antworten, über die Grundwahrheiten des chriſtlichen Glaubens. ebend. 1783. 8.

Westphal (Andreas).

Studirte zu Greifswald, Berlin und Halle, erwarb ſich auf der letztern Univerſität 1741 die mediciniſche Doktorwürde, ward 1743 zu Greifswald auſſerordentli-

cher Profeſſor der Medicin, ordentlicher aber . . . .; welcher Stelle er 1777 entſetzt wurde. War auch königl. Schwediſcher Leibarzt Geb. daſelbſt am 19ten Februar 1720; geſt. am 16ten December 1788.

Diſſ. inaug. med. (Praeſ. Jo. Lembke) de parte inteſtini ieiuni per guttur inferius excreta ſalva manente aegri vita. Gryphisw. 1741. 4.

Progr. de novis Medicis, novis coemeteriis. ib. 1742. 4.

Diſſ. de exiſtentia ductuum hepatica cyſticorum in homine. ibid. eod. 4.

— de vulnere inteſtini coli feliciter conſolidati. ibid. 1743. 4.

Progr. de infectionibus anatomicis. ibid. 1744. 4.

— de peritia Ariſtotelis anatomica. ibid. 1745. 4.

Diſſ. de uſu potus ad conſervandam reſtituendamque ſanitatem. Pars prior, de variis potulentorum generibus eorundemque natura, uſu et noxis ex abuſu eorundem in genere oriundis. ibid. eod. — Pars poſterior, de potulentorum inprimis aquaſorum uſu ſpeciali, quantitate eorundem haurienda varia et variis aliis circa eadem animadvertentis. ibid. 1746. 4.

Mittel wider die Viehſeuche unter dem Rindvieh. eb. 1746. 8.

Progr. Curationes morborum internorum, quae a chirurgis ſuſcipiuntur, a magiſtratu non eſſe tolerandas. 1747. 4.

Diſſ. de vi atque efficacia diaetae et remediorum ſtomachicorum in curandis morbis chronicis. ibidem 1748. 4.

Oratio de ſtudiis per regulas diaeteticas facilitandis. ibid. 1756. 4.

Diſſ. de uſu quarundam ſolidarum partium corporis humani adhuc dubio. ibid. 1757. 4.

— ſiſtens aliquas animadverſiones medicas circa potiora quaedam momenta in paſſione Servatoris occurrentia. ibid. 1761. 4.

— Litigia quaedam de generatione hominum orta. ib. 1762. 4.

— I et II de frictione, magno remedio anti-hypochondriaco. ibid. 1762 — 1763. 4.

— de matre infantem ſuum non lactante, huic et ſibi noxas inſignes inferente. ibid. 1763. 4.

— de cortice Peruviano; pars poſterior, rectum ſaluta-

remque eiusdem in febribus intermittentibus usum exhibens. Auct. et Resp. Jo. Chr. Petersen. Gryphisw. 1763. 4. (*Den 1sten Theil hatte P. unter dem Ritter Linné zu Upsal vertheidigt.*)

Diss. de structura mammarum sexus sequioris, nuperrimis observationibus et experimentis superstructa. Auct. et Resp. Alex. Bernh. Kölpin. Cum tabb. aen. ibid. 1764. 4. *Teutsch.* Berlin 1767. 4.

Progr. de materia lactis. Gryph. 1764. 4.

Diss. de animi deliquiis. ib. eod. 4.

— de angina. ib. eod. 4.

— de epilepsiae motuumque convulsivorum infantum caussis praecipuis. ibid. 1765. 4.

— de limitandis laudibus Ipecacuanhae ad curandam dysenteriam. ib. eod. 4.

— de nephrotomia ibid. 1766. 4.

— de limitandis laudibus essentiarum et elixiorum stomachicorum. ib. eod. 4.

— Aegroti arthritide laborantis historiae. ib. eod. 4.

— de medelis quibusdam, qui apoplexiae parantur, suspectis partim et noxiis, partim laudandis. ibid. 1767. 4.

Progr. de magno laxantium in morbis acutis, inprimis exanthemate cutaneo stipatis, malignis, ad imminuendum calorem auctum usu. ibid. 1771. 4.

Diss. de calore naturali in febribus vel aucto vel imminuto. ib. eod. 4.

— de commercio uterum inter et placentam foetusque nutritione. ib. eod. 4.

— de rubedine sanguinis. ibid. 1775. 4.

— de limitandis laudibus vomitoriorum ad curandas febres malignas. ibid. eod. 4.

Progr. de principiis sanguinis constitutivis. ib. eod. 4.

Historische Nachricht derjenigen Krankheiten, welchen der Hr. ReichsR — Graf von Sinklaire vom 17. Dec. 1772 bis den 4. März 1776 ausgesetzt gewesen. ebend. 1776. kl. 4.

Commentatio medica I et II de limitandis laudibus medicamentorum alvum solventium. ibid. 1777. 4.

Progr. de sudore sanguineo. ibid. . . . . 4.

In den Actis Acad. Nat. Curios. Vol. VIII. p. 241 sqq. *stehen folgende Observationen von ihm:*

Hydrops ascites feliciter curatus. — Radicis squillae insignis efficacia in oppletione pectoris pituitosa. —

Coecitas plenaria in puero, usu mercurii dulcis iterum sublata. — Diarrhoea, pleuritidi superveniens, salutaris. — Motus convulsivi chronici ex terrore orti. — Haemorrhagia uteri enormis, immissione extremitatum superiorum in sal alcali calefactum, feliciter cohibita. — Oculorum inflammatio, cum prominentia insigni dextri extra orbitam, a difficili praeruptione dentium caninorum orta. — Abscessus lienis, abscessu in inguine orto, sublatus.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 2. S. 480—485. Th. 5. S. 804. — *Baldinger's* Ergänzungen 8. 188—190. — *Christi. Stph. Scheffelii* Vitae Professorum Medicinae in Acad. Gryphiswaldensi ab eius initio. (Gryph. 1756. 4.)

Westphal (Ernst Christian).

Studirte von 1753 *bis* 1757 *zu Halle, ward* 1757 *Doktor der Rechte und fieng an, juristische Vorlesungen zu halten. Im J.* 1761 *wurde er ausserordentlicher und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der Rechte,* 1764 *vierter ordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät,* 1767 *Ephorus der Magdeburgischen Freytische,* 1775 *dritter Beysitzer der Fakultät,* 1781 *zweyter Beysitzer und Ephorus der königlichen Freytische, und* 1791 *Senior der Fakultät und Aufseher über das Münz- und Naturalienkabinet der Universität, wie auch königlich Preussischer geheimer Justitzrath. Geb. zu Quedlinburg am* 22*sten Januar* 1737; *gest. am* 29*sten November* 1792.

Diss. de effectu feloniae vasalli quoad successores feudales legitimos innocentes. Halae 1757. 4. Recus. 1779. 4.

— de effectu feloniae vasalli quoad successores feudales, praeter legitimos, et effectu feloniae successorum feudalium, quoad alios successores feudales. ibid. 1757. 4. rec. 1779. 4.

Progr. de iure singulorum. ibid. 1757. 4. rec. 1779. 4.

Diss. de veris casibus matrimonii putativi. ib. 1758. 4. rec. ib. 1779. 4.

— de conditione potestativa institutioni liberorum adiecta. ibid. 1758. 4. rec. ib. 1779. 4.

Diſſ. de conſortibus et adiutoribus criminum, eorumque poena et noxa, ſecundum leges Germaniae criminales generatim. Hal. 1760. 4. rec. ib. 1779. 4.

Progr. de duplici actione reſtitutoria omnibus fere in integrum reſtitutionibus praetoriis communi. ib. 1760. ib. 1779. 4.

Conſpectus ſcientifico-litterarius pandectarum Schaumburgianarum, publicis praelectionibus accommodatus. ibid. 1760. 8.

Conſpectus ſcientifico-litterarius pandectarum Heineccianarum, publicis praelectionibus accommodatus. ibid. eod. 8.

Diſſ. de iure accreſcendi inter cohaeredes, interdum iure non decreſcendi, interdum ſecus. ibid. 1761. 4. rec. ib. 1779. 4.

— ſtatiſtico-hiſtorica de veris initiis circulorum Imperii. ibid. 1761. 4.

— de indole bonae fidei in praeſcriptionibus. ib. 1764. 4. rec. ib. 1779. 4.

Atrium iuris univerſi praeſertim civilis ad elementa Heineccciana accommodatum in tabulis. ib. 1766. 8.

Verſuch einer ſyſtematiſchen Erläuterung der ſämtlichen Römiſchen Geſetze vom Pfandrecht. Leipzig 1770. gr. 8. 2te Aufl. ebend. 1791. gr. 8.

Pietatis monumentum, quod viro ill. D. Jo. Nitzſchio, Regi Boruſſ. a conſiliis belli etc. poſuit. Halae 1770. fol.

Inſtitutiones iuris civilis de libertate et ſervitutibus praediorum artis ordine digeſtae. Lipſ. 1773. 8.

Syſtematiſche Anleitung zur Kenntniſs der beſten Bücher in der Rechtsgelahrheit und den damit verbundenen Wiſſenſchaften; für Liebhaber der Litteratur eingerichtet. Leipzig 1774. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Aufl. ebend. 1779. 8. 3te umgearbeitete, vermehrte und mit einem vollſtändigen Regiſter verſehene Auflage von D. Joh. Siegm. Gruber. Halle 1791. 8.

Inſtitutiones iuris naturalis, artis ordine digeſtae et ab arbitrariis fori ſententiis purgatae. Lipſ. 1776. 8 mai.

Exercitationum academicarum ad materias diverſas iuris pertinentium faſciculus de annis 1757 — 1764. Halae 1779. 4. *Iſt der Titel jener wieder aufgelegten, aber jeder beſonders gedruckten Diſputationen.*

Acht einzeln herausgekommene (*zuerſt in den wöchentl. Hall. Anzeigen gedruckte und von uns weiter unten angeführte*) nunmehr aber zuſammen gedruckte rechtliche Abhandlungen aus verſchiedenen Theilen der Rechtsgelahrtheit. Halle 1779. — 2te Sammlung, *worin 6 ſolche Abhandlungen enthalten ſind.* ebend. 1788. 4.

Das Teutſche und Reichsſtändiſche Privatrecht, in wiſſenſchaftlich geordneten und mit praktiſchen Ausarbeitungen beſtärkten Abhandlungen und Anmerkungen über deſſen wichtigſte Gegenſtände. 1ſter Theil. Leipz. 1783. — 2ter Theil. ebend. 1784. gr. 8. Neue (*oder 2te*) Auflage. ebend. 1798. gr. 8.

Grundſätze von rechtlicher Beurtheilung der aus Hitze des Zorns unternommenen erlaubten und unerlaubten Handlungen. Halle 1784. 4.

Teutſchlands heutiges Lehnrecht, bearbeitet wie das Teutſche und reichsſtändiſche Privatrecht. Leipzig 1784. gr. 8.

Teutſchlands heutiges Staatsrecht, in wiſſenſchaftlich geordneten und mit prakt. Ausarbeitungen beſtärkten Abhandl. und Anmerkungen über deſſen wichtigſte Gegenſtände. ebend. 1784. gr. 8.

* Gedanken von der Würkung des Eingehens und Aufhebens katholiſcher Klöſter in Anſehung der Prototeſtanten in Teutſchland; nebſt eingemiſchten Zweifeln gegen die von den Gieſſenſchen Schriftſtellern in der Mainziſchen Kloſterſache gemachten Erklärung des Weſtphäliſchen Friedens, ihnen und andern zur Gelegenheit, durch deren Auflöſung die Wahrheit noch mehr zu beſtätigen. Halle 1784. 8.

Teutſchlands heutiges Criminalrecht, in wiſſenſchaftlich geordneten und mit praktiſchen Ausarbeitungen beſtärkten Abhandlungen u. Anmerkungen über deſſen wichtigſte Gegenſtände. Leipz. 1785. gr. 8.

Die Tortur der Griechen, Römer und Teutſchen; eine zuſammenhängende Erklärung der davon redenden Geſetze. ebend. 1785. 8.

* Spuren der göttlichen Regierung in dem Leben und Abſterben des den Preuſſiſchen Staaten durch den Tod entriſſenen groſsen Königs Friedrich. ebend. 1786. 8.

Der Vater des Vaterlandes, ein Gemählde von Frie-

drich Wilhelm dem 2ten, König von Preuſſen, entlehnt und Ihm gewidmet. Leipz. 1787. 4.

Syſtem des Röm. Rechts über die Arten der Sachen, Beſitz, Eigenthum und Verjährung. ebend. 1788 (*eigentl.* 1787). 8. Neue Auflage. Frankf. u. Leipzig 1791. gr. 8. (*Soll ein bloſser Göbhardiſcher Nachdruck ſeyn.*)

Lehre des gemeinen Rechts vom Kauf- Pacht- Mieth- und Erbzinskontrakt, von der Ceſſion, auch der Gewähr des Eigenthums, und der Mängel. Leipz. 1788. gr. 8. 2te unveränderte Auflage. eb. 1807. gr. 8.

Orationes duae. Altera de orthodoxia religionis Jureconſultis recens a nonnullis exprobrata, altera de vera Dei cognitione et reverentia rebus publicis chriſtianis neceſſaria. Accedit cenſurae edicti regii hujus anni, quo in ſacris docendi licentia coërcetur, confutatio. Halae 1788. 8 mai.

Glück und Vorzug des Chriſten; ein Lehrgedicht, Frideriken Luiſen, Königin von Preuſſen, gewidmet. ebend. 1789 (*eigentl.* 1788). 4.

Theorie des Römiſchen Rechts von Teſtamenten, deren Erblaſſer und Erben, ihrer Form u. Gültigkeit. Leipz. 1790 (*eigentl.* 1789). 8.

Syſtematiſcher Commentar über die Geſetze von Vorlegung und Eröffnung der Teſtamente, Annehmung und Ablehnung der Erbſchaft, den Rechten und Pflichten des Erben, auch deſſen poſſeſſoriſchen und petitoriſchen Rechtsmitteln. ebend. 1790. 8.

Diſſ. ſiſtens quaeſtiones juris privati: an legatum, cui modus dotis, adjectus modo non impleto, corruat? ibid. eod. 4.

Meditationis philoſophicae et theologici argumenti; quibus addita eſt beati J. P. Milleri, Theologi Gottingenſis, et beati Nitzſchii, ICti Halenſis, deli, neata effigies. Lipſ. 1790. 8.

Progr. in memoriam viri perilluſtris D. Dan. Nettelbladtii — nomine ICtorum hujus Fridericianae ordinis ſcriptum. Halae 1791. 4. *Auch vor der* Sammlung von Dan. Nettelbladt's juriſtiſchen Abhandlungen. S. LVII—LXIV. (ebend. 1792. 8.)

Hermenevtiſch-ſyſtematiſche Darſtellung der Rechte von Vermächtniſſen und Fideicommiſſen, deren Beſtimmungen, Ungültigkeit und Aufhebung, Accretion, Transmiſſion, Quarten, Cautionen, Erklärung und

Rechtsmitteln; imgleichen von Codicillen. 2 Bände. Leipzig 1791. gr. 8.

Oeffentliche und Privat-Rechtsgutachten und ausgesuchte Erkenntnisse des bürgerlichen Rechts; nebst vorausgeschickter wissenschaftlichen Zusammenstellung der darin und in den Erkenntnissen dieses Fachs angewendeten Grundsätze, nach Ordnung der Pandekten. 2 Bände. Leipz. 1792. gr. 4.

Rettung der Vollkommenheiten Gottes bey dem Uebel in der Welt; ein Lehrgedicht. Halle 1792. gr. 8.

Folgende Abhandlungen in den wöchentl. Hall. Anzeigen:

Von dem Gebrauch des Justinianeischen Rechts in dem Teutschen Staatsrecht und in der Privatrechtsgelahrtheit der erlauchten Personen des Teutschen Reichs. 1762. N. 22 — 24. *Auch besonders gedruckt.* Halle 1779. 4. — Von denen Gerechtsamen derer Teutschen Reichsstände in Kirchensachen. 1763. N. 33 — 35. *Auch besonders.* 1779. — Von der Würkung eines Erbverzichts in Absicht der Nachkommen. 1765. N. 25 — 27. *Auch besonders.* 1778. — Von Verpfändung fremder Güter. 1767. N. 36 — 38. *Auch besonders.* 1779. — Von dem Anfall des Heyrathsguts bey Trennung der Ehe. 1770. N. 40 — 42. *Auch besonders.* 1779. — Von der Rechtskraft der Codicille, welche in einem daneben vorhandenen Testamente bestätiget sind. 1772. N. 39 — 41. *Auch besonders.* 1779. — Von denen Pertinenzstücken eines verkauften Hauses. 1774. N. 25 — 27. *Auch besonders.* 1778. — Von der Uebergabe und Belehnung. 1778. N. 14. 15. 16. *Auch besonders.* 1779. — Rechtliche Bestärkung der Meinung, dass herrschaftliche Forderungen aus einem Vertrage zwar mit einer stillschweigenden, doch nicht privilegirten Hypothek versehen sind. 1776. N. 17. 18. 19. *Auch besonders.* 1779. — Rechtliche Abhandlung von den Vermächtnissen, die nicht auf gewisse Sachen oder Summen, sondern auf einen Theil des Nachlasses überhaupt gerichtet sind. 1779. N. 24. 25. *Auch besonders.* 1780. — Von dem rechtlichen Beweise einer Verneinung. 1780. N. 36. 37. *Auch besonders.* 1783. — Rechtliche Abhandlung von dem Handel über künftigen ungewissen Gewinnst 1782. N. 48. 49. *Auch besonders.* 1783. — Rechtliche Abhandl. von der Gültigkeit einer Handlung, die ein Anwald in Voll-

macht verrichtet, da der Principal schon vorher die Vollmacht widerrufen, oder gestorben, wovon jedoch der Anwald keine Wissenschaft erhalten. 1784. N. 15. 16. *Auch besonders.* 1784. — Rechtliche Abhandl. der Fälle, in welchen der Eigenthümer seine in eine dritte Hand geliehenen Sachen entweder gar nicht, oder nicht unentgeldlich abfordern kann. 1786. Nr. 5. 6. 7. 9—13. *Auch besonders.* 1787. — Untersuchung der Frage: ob ein ohne die vorgeschriebene Form gemachtes Testament, des vorhanden gewesenen ausserordentlichen Nothfalls wegen; gültig sey? 1788. Nr. 38. 40. 41 u. 43. *Auch in* Koppe's niedersächs. Archiv für Jurispr. u. jurist. Litt. B. 2 (1788). *Auch besonders.* 1791.

Nach seinem Tode kam noch heraus:

System der Lehre von den einzelnen Vermächtnisarten und der Erbtheilungsklage; ein von ihm selbst ganz ausgearbeitet hinterlassenes Werk. Mit vorausgeschickter Biographie des sel. Verfassers vom Inspektor und Hauptpastor (G. C. E.) Westphal in Halle. Leipzig 1793. gr. 8.

Sein Bildniss vor seinem öffentl. und Privat-Rechtsgutachten u. s. w. 1792; auch in *Knötzschker's* jurist. Almanach, von *Schmidt*, 1794.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 450—464. Nachtr. S. 290. Fortgesetzte Nachtr. S. 246 u. f. — *Dessen* Verzeichn. aller auf der Univ. zu Halle herausgek. jurist. Dispp. hinten S. 68 u. f. — *Denina* Prusse littéraire T. III. p. 468. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1793. S. 330—341. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1792. B. 1. S. 80—102. — Die erst erwähnte Biographie von *G. C. E. Westphal.* — *Ernesti* a. a. O. S. 285—294.

von Westphalen (Ernst Joachim).

Studirte zu Schwerin, seit 1717 zu Rostock und seit 1719 zu Halle, erwarb sich zu Jena 1721 die juristische Doktorwürde, hielt sich hernach noch eine Zeit lang in Halle auf, und wählte 1724 Rostock zu seinem Aufenthalt, wo er bis 1728 historische und juristische Vorlesungen hielt, und sich durch mehrere gelehrte

Schriften berühmt machte. Familiengeſchäfte foderten ihn nach Hamburg, wo er ſich dann niederzulaſſen beſchloſs. Allein, 1730 übertrug ihm der Stadtrath zu Kiel die dortige Bürgermeiſterwürde. Dadurch ward er dem Herzog von Schleswig-Holſtein bekannt, der ihn dann 1732 als geheimen Legationsrath und geheimen Sekretar zu ſich rief. Das Jahr darauf beſtellte ihn derſelbe zum Kabinetsrath und Vicepräſidenten des Ober-Kirchenkonſiſtoriums, und 1734 auch zum Vicepräſidenten des Ober-Kriegskonſiſtoriums; im demſelben Jahr kam noch die Kuratel der Univerſität in Kiel dazu. Im J. 1736 ward er zum Kanzler am Hofe und in dem geheimen Rathskollegium erhoben. Im J. 1737 erhielt er den Schleſswig-Holſtein. Annenorden, und dadurch die Ritterwürde. Kaiſer Karl der 6te erhob ihn in demſelben Jahr in des heil. Röm. Reichs alten Adel- und Ritterſtand. Der neue Herzog Adolph Friedrich beſtätigte ihn 1739 nicht allein in allen ſeinen Bedienungen, ſondern nahm ihn auch in das neu errichtete Conſeil auf, und ernannte ihn zum Ober-Konſiſtorialpräſidenten. Von der Ruſſ. Kaiſerin Eliſabeth empfieng er den St. Alexanders-Orden. Geboren zu Schwerin am 21ſten März 1700; geſtorben am 21ſten März 1759.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Chriſti. Wildvogel) de genuina origine Potentatus Principum in Imperio S R. Germanico. Jenae 1721. 4. *Auch in* J. A. Hoffmanni Meditationibus de Potentate Statuum S. R. G. I. p. 1—78.

Schediasma epiſtolare de patriae Academiarum defectibus et praerogativis in iurisprudentia cum privata tum publica etc. Halae 1722. 4.

Miſcellae exercitationes: I. de fabulis hiſtoricis, quae in vario, cum ſacro, tum profano genere hiſtoriarum circumferuntur ſub tegumento veritatis; a) de Joanna Papiſſa, contra Jo. Launojum et Sam. Mareſium; b) de Bucephalo Anthirii, primi Regis Vandalorum; ubi exploſae ſimul ſunt hiſtoriae fabuloſae de Amazonibus veridicis, Grifone Henrici Leonis, et ruta Saxonica Bernhardina, con-

tra Catornum, P. Petitum et Starkium; c) de Idolo Radegasto, contra H. G. Masium; d) de sacro sanguine Sueriensi, contra Marschalcum Thurium; e) de Hattonibus I et II, contra Mersaeum ac Morerium; f) de rota Willegisi filii vulgo hamoxurgi, contra Serrurium; cum praefatione de Scepticismo historico, et circa fidem historicam cautelis. II. Genuina fundamenta iuris Principum in decidendis causis propriis matrimonialibus, postliminio Principibus Protestantium restitutae. Expenduntur sigillatim aeva, quibus iura in hoc argumento Principibus stirpe Carolina exarescente, fuerunt originaria, dein Pontificum technis ablata, ac demum publicis sanctionibus, avitis dominis restituta; singula fide monumentorum, coaequalium scriptorum, legum fundamentalium, atque omnis aevi Diplomatum. III. De libris damnatis et vulgo suspectis, sigillatim Vanini, Browniorum, Stelleri, Coerbachi, Beverlandi. Cum praefatione adversus Baylium de Atheorum chimaerica denominatione ac existentia. Halae 1722. 4.

Commentatio academica de distincta practica ratione in iure privato Romano-Germanico; lectionibus et scholis iurium et historiarum in Lyceo Ducali Rostochiensi praemissa. Neo-Brandenburgi et Lipsi. 1724. 4.

De fatis atque usu studii iuris feudalis in Germania Meditatio pragmatica, quae sigillatim complectitur primas lineas de origine feudorum atque iuris feudalis in Imperio atque Provinciis Germaniae. Wismariae et Sundii 1725. 4. Recusa Vitemb. 1742. 4. *Et in* Jenichii Thesauro iur. feud. T. I.

Tractatio de selectis adiumentis iurisprudentiae feudalis Imperialis et Provincialis Germaniae. Sundii et Lipsi. 1725. 4.

Schediasma de usu, indole, subsidiis et differentiis iuris canonici et ecclesiastici in foris Protestantium. Rostochii 1725. 4.

Exercitatio historica et iuridica forensis de iuris Romani indole, et obligandi diversa ratione ac dignitate in foris apud Romanos et Germanos; sigillatim iuris Romani et Germanici dissonantis rationes et usus curate exponuntur, Reipublicae Romanae et Germanicae diversi status, utriusque iuris in foris auctoritas et norma, ex fidis historiarum, cum Imperii et Provin-

ciarum Germaniae, tum civilis Romani et Germanici iuris praesidiis, legibus Imperii, iuriumque rationibus definiuntur, et singula practicis argumentis, forique domestici exemplis ex usu et mo bus patriae illustrantur. Rostoch. et Lipsi. 1726. 4. *Ursprünglich eine 1725 gehaltene Disputation.*

Tractatio historica, etymologica et civilis de consuetudine ex Sacco et Libro in Germania, sigillatim in Megapoli; qua singularia plura et selectiora legum, iuriumque, historiarum, morum, praeiudiciorum in vita plebeja, civili et erudita, litterarum, vocum, numorum, antiquitatum rerumque Germanicarum, Mecklenburgensium praecipue atque Rostochiensium argumenta exhibentur, enucleantur et expendentur. ib. eod. 4.

Specimen documentorum ineditorum Mecklenburgensium; hoc est: Recensus Diplomatum, Chartarum, Litterarum et Numorum, quibus patria historiarum iuriumque aliquot argumenta Tractationis de Consuetudine ex Libro sigillatim, authentica ratione exponuntur, et novi instar luminis colluſtrantur variis historiae, iuris sacri, civilis et publici, praecipue Mecklenburgici, observationibus. Accedit Bibliotheca etymologica selecta. ib. eod. 4.

Diss. Specimen positionum iuris Romani dissonantis a iure Germanico communi et Mecklenburgico; sigillatim: a) in consensu connubiali et potestate matris; b) in matrimonio coacto, emancipatione et dote; c) in dissentiente patre praeter caussam; d) in coniugiis hominum propriorum et iurisdictione Nobilium. Rostoch. 1726. 4.

De origine et medela corruptae iurisprudentiae et iustitiae, historica et dogmatica Consideratio. Accedit Bibliotheca Consiliorum ab a. 1555. usque ad a. 1726; de emendandis iustitiae et iurisprudentiae naevis, ut et Biga Judiciorum Mecklenburgenum deque maturanda iustitia in Curia Rostochiensi, de annis 1657 et 1626. Rostoch. et Lipsi. 1627. 8.

Meditatio de iuris Romani et Germanici distinctae tractationis origine, ratione et fructu in theoria et praxi; cum Dissertatione prooemiali de utili iuris discendi methodo, de suavitate vitae academicae, de triplici legum fine et de eo, quod refert Principes esse eruditos, praemissa Orationibus Chemnitianis de

iisdem

iisdem argumentis. Accedit Dissertatio de cautelis et mediis studii explicandi leges Romanos. Sundii et Lipsi. 1727. 8.

Diss. de Stoa ICtorum Romanorum, eiusque historia et ratione. Rostoch. 1727. 4.

— exhibens Specimen enuntiatorum forensium in praxi dubia. ib. eod. 4.

— de origine et fontibus iuris Lubecensis, eiusque usu, auctoritate, elogio et subsidiis. ib. eod. 4.

— de indole practica iuris Lubecensis in Civitatibus Mecklenburgicis. ibid. 1728. 4.

Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Cimbricarum, et Megapolensium, e codicibus manuscriptis membranis et chartis authenticis erui studuit notulasque adiecit et cum praefatione instruxit etc. Tomus I. Lipsi. 1739. — Tomus II. ibid. 1740. — Tomus III. ibid. 1743. — Tomus IV et ultimus. ibid. 1745. med. fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Vollständige Staats- und Länderhistorie des Herzogthums Mecklenburg; nebst einer Einleitung ins Jus publicum Mecklenburgicum.

Collectiones Diplomatum et Documentorum Mecklenburgicorum, ad historiam et ius publicum, feudale, privatum et ecclesiasticum facientium.

Vindiciae et praesidia iuris Germanici, quibus exhibentur: a) Tractatio de certitudine, principiis, valore, elogiis et genuino conceptu iuris Germanici; b) de iuris Romani et Germanici fontibus omnis aevi, eorumque usu practico in foris Germaniae; c) de Instituto Imperiali, Comitiali et privato conficiendi Codicem iuris Germanici; cui accedit Diss. de fructu historiae litterariae in Jurisprudentia.

Evangelisches Schwerin; mit einer Vorrede von der Vorsehung Gottes und den Vortheilen des Christenthums aus denen Geschichten besonderer Kirchen.

Betrachtung von den Handlungen der Heiden u. Christen auf Bergen.

Historia Agendorum Mecklenburgensium.

Historia de receptione iuris Romani, figillatim: a) dogmatica seu privata; b) publica camerali; c) Imperiali; et d) territoriali seu provinciali in Germania.

Tractatus de receptione iuris Lubecenſis in foris Roſtochienſium.

Entwurf eines Collegii über die Mecklenburgiſche Hiſtorie.

Notae iuris feudalis Imperialis et Provincialis in Strykii Examen.

Von den Rechten der Zümpfte und Zumpf-Rollen in Teutſchen Städten.

Inſtitutiones iuris Germanici.

Obſervationes iuris Germanici ad Inſtitutiones et Pandectas iuris Rom. Hoppii, Schoepferi et Ludovici.

Erläuterung des Ludwigiſchen Entwurfs der Teutſchen Reichshiſtorie.

Prima praeſidia iuris publici Imperii Germ. et Obſervationes in Schwederum.

Antiquitates Mecklenburgicae.

Hiſtoria Heraldicae Mecklenburgicae.

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *Joh. Jak. Haid* in *Brucker's* Bilderſaal 7tes Zehent.

Vergl. *Chriſti. Wildvogelii* Progr. de ſcena ridiculorum; ad Nov. 105. cap. 1. Jen. 1721. 4. — *Jenichen's* Vorrede zu den unpart. Nachrichten von dem Leben und den Schriften der Rechtsgel. in Teutſchl. — Allerneueſte Nachrichten von juriſt. Büchern u. ſ. w. Th. 6. S. 513—550. — *Brucker* a. a. O. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 619—637. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 715 ſq.

Westphalen (Johann Heinrich).

Königl. Däniſcher Kanzleyrath zu Tönningen: geb. zu Hamburg am 31ſten Januar 1724; geſt. am .. December 1799.

Fabeln und Erzählungen. Leipzig 1763. 8.

Aufſätze in den Hamburgiſchen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit *und in andern periodiſchen Schriften.*

Wetsch (Ignatz).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt, erſt zu Wien, hernach ſeit 1776 zu Moskau. De Luca ſagt:

er ſoll einen mediciniſchen Lehrſtuhl zu Petersburg bekleiden. Geb. zu St. Florian in Oberöſtreich am 30ſten Junius 1737; geſt. am 22ſten März 1779.

Examen chemico-medicum aquae acidulae, vulgo Pinkenfeldenſis dictae. Vindob. 1763. 8.

Das beſtrittene Vorurtheil in zweyen Abhandlungen, die Einpropfung der Kinderpocken, und die Beerdigung der Todten in den Kirchen und Städten betreffend; aus dem Franzöſiſchen überſetzt und mit einer Vorrede herausgegeben. ebend. 1764. 4.

Medicina ex pulſu, ſ. ſyſtema doctrinae ſphygmicae. ibid. 1770. 8.

De vomitu inteſtinorum, ſive de calculo confirmato. ibid. 1771. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 257 u. f.

Wetstein (Johann Jakob).

Studirte zu Baſel, hauptſächlich Theologie; wobey er vorzügliche Neigung für das Studium der bibliſchen Philologie gewann, ſo daſs er ſchon in ſeinem 20ſten Jahr eine Diſputation über die Leſearten des neuen Teſtamentes ſchrieb, und ſich dadurch die Magiſterwürde erwarb. Dieſe Neigung und der daraus entſprungene Wunſch, mehrere alte Handſchriften des neuen Teſtaments kennen zu lernen, um die darin vorkommenden Leſearten mit einander vergleichen zu können, bewog ihn, nach geendigten Univerſitätsſtudien eine Reiſe nach Frankreich und England zu unternehmen. In London, wo er ſich beſonders mit einer genauen Unterſuchung der durch ihr hohes Alter berühmten Alexandriniſchen Handſchrift beſchäftigte, wurde er mit dem Schweizeriſchen Brigadier, v. Chambrier, bekannt, der ihn bey ſeinem, damahls in Rocheſter liegenden Regiment als Prediger anſtellte. Als daſſelbe in der Folge nach Holland gieng, folgte er ihm nach 3 Monaten nach, indem er vorher, mit Bewilligung ſeines Chefs, eine abermahlige Reiſe nach Paris unternahm. Aber von dieſer Zeit an bekleidete er

die genannte Stelle nur noch ein halbes Jahr, indem er 1717 in seine Vaterstadt als Diakon an der Leonhardskirche berufen wurde. Nachdem er dieses Amt mehrere Jahre hindurch mit Beyfall verwaltet, und dadurch seine kritischen Untersuchungen mit unermüdeten Eifer fortgesetzt hatte, wurde er 1729 wegen verschiedener, von der reformirten Kirche abweichenden Lehrsätze, die er in seinen Predigten und in seinen Privatvorlesungen, die er zuweilen hielt, vorgetragen haben sollte, zur Verantwortung gezogen, und in eine Untersuchung verwickelt, die bis in das folgende Jahr dauerte, und sich damit endigte, dass W. seines Amtes entsetzt wurde. Er begab sich hierauf nach Holland, und wurde 1733 als Professor der Philosophie und Kirchenhistorie bey dem Remonstranten-Gymnasium zu Amsterdam angestellt. Geboren zu Basel am 5ten März 1693; gestorben am 22sten März 1754.

Diss. de variis lectionibus novi Testamenti. Basileae 1713. 4.

Auszug geistreicher Lieder zum Lobe Gottes und des Herrn Jesu. ebend. 1728. 12.

*Prolegomena ad novi Testamenti Graeci Editionem accuratissimam e vetustissimis codicibus MS. denuo procurandam; in quibus agitur de codicibus MS. novi Testamenti, scriptoribus Graecis, qui novo Testamento usi sunt, versionibus veteribus, editionibus prioribus et claris interpretibus, et proponuntur animadversiones et cautiones ad examen variarum lectionum novi Testamenti necessariae. Amstelod. 1730. 4 mai. *Semler gab dieses Buch neu und vermehrt heraus, unter dem Titel:* Joh. Jac. Wetstenii Prolegomena in N. T. notas adiecit atque appendicem de vetustioribus Latinis recensionibus, quae in variis codicibus supersunt, Joh. Sal. Semler, cum quibusdam characterum Graecorum et Latinorum in libris manuscriptis exemplis. Halae Magdeb. 1764. 8 mai. *Als 2ten Theil kann man betrachten:* J. J. Wetstenii Libelli ad crisin atque interpretationem novi Testamenti. Adjecta est recensio introductionis Bengelii ad crisin N. T. atque Gloceftrii Rid-

ley. Diſſ. de Syriacarum N. T. verſionum indole atque uſu, e bibliotheca et cum quibusdam notis J. D. Michaelis. In academicorum uſus edidit, et pleraque obſervationibus illuſtravit J. S. Semler. ibid. 1766. 8 mai.

Chriſtliche Predigt wider die zauberiſche und aberglaubiſche Künſte, über Eſ. 8, 19—22; gehalten in der Pfarrkirche bey S. Leonhard in Baſel, den 31ſten Aug. 1732; auf hochobrigkeitl. Verordnung bey öffentlicher Vorſtellung einer ärgerlichen Perſon. Baſel 1732. 4.

Jo. Rodolfi Wetſtenii, Eccleſiae Baſilienſis Paſtoris, (*patris editoris*) ad reformatas Helvetiae atque foederatarum civitatum Eccleſias, Epiſtola. Amſtel. 1738. 4. *Es iſt das, vom Herausgeber 1731 dem Senat zu Baſel übergebene Glaubensbekenntniſs, wie auch einige zu deſſen Vertheidigung dienende Stücke, beygefügt.*

Orthodoxia a falſis criminationibus J. L. Frey vindicata. ib. eod. 4.

Oratio funebris in obitum viri celeberrimi Joannis Clerici, Philoſ. et Hiſtoriae eccleſ. inter Remonſtrantes Profeſſoris, habita a. d. VIII Cal. Martii. ibid. 1736. 4 mai.

Sermo in funere viri plurimum reverendi Joa. Driebergii, Theologiae inter Remonſtrantes Profeſſoris, habitus a. d. XI Kal. Junii 1746. ib. 1746. 4 mai.

Ἡ ΚΑΙΝΗ ΔΙΑΘΗΚΗ, ſive Novum Teſtamentum Graecum editionis receptae, cum lectionibus variantibus Codicum MS. Editionum, aliarum verſionum, Patrum, nec non Commentario pleniore, ex ſcriptoribus veteribus Hebraeis, Graecis et Latinis, hiſtoriam et vim verborum illuſtrante; opera et ſtudio etc. Tomus I, continens quatuor Evangelia. Lugd. Batav. 1751. — Tomus II, continens Epiſtolas Pauli, Acta Apoſtolorum, Epiſtolas canonicas et Apocalypſin. ibid. 1752. fol. *Gewiſſermaſsen kann man als eine neue Ausgabe anſehen:* Novum Teſtamentum Graecum, ad fidem Graecorum Codicum MSS. nunc primum expreſſum, adſtipulante Joanne Jacobo Wetſtenio iuxta ſectiones Jo. Alb. Bengelii diviſum, et nova interpunctione ſaepius illuſtratum. Acceſſere in altero volumine exercitationes coniecturales virorum docto-

rum undecunque collectae. Londini cura, typis et sumtibus G. B. (*William Bowyer*) 1763. 2 Voll. 8.

Duae Epistolae S. Clementis Romani, discipuli Petri Apôstoli, quas ex Codice manuscripto Novi Testamenti Syriaci nunc primum erutas, cum versione Latina adposita, edidit J. J. W. Lugd. Batav. 1752. fol. *Werden gewöhnlich auch dem Wetsteinischen N. T. beygebunden.*

Epistola ad Virum plurimum reverendum H. Venema de duabus Clementis Rom. Epistolis, ex Syriaco nuper editis. Amstelod. 1754. 8.

Recensionen in der Bibliotheque raisonnée.

Vergl. *Rathlef's* Geschichte jetztleb. Gelehrten Th. 5. S. 1—62. — Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 5. S. 210—231. — *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 5. S. 253—263. — *de Chaufepié* Nouveau Dictionaire T. IV. — Sermo funebris in obitum *Jo. Jac. Wetstenii* habitus a *Jacobo Krighout*. Amstel. 1754. 4. Holländisch von *Cornelius Nozemann*. ebend. 1754. 4. Französisch in Nouv. Bibl. Germanique T. XVI. p. 109 sqq. und daraus Teutsch in (*Meusel's*) Lebensbeschreib. merkwürdiger Personen des 18ten Jahrh. Th. 1. S. 309—326. Auch mit verschiedenen Zusätzen in den Actis hist. eccles. B. 3. S. 715—740. Aus eben derselben in *Formey's* Eloges T. II. p. 188—218. — *Joh. Ludovici Frey* — Epistola ad — *Jacobum Krighout* — stricturas nonnullas ad Sermonem funebrem, quem suo nuper collegae *J. J. Wetstenio* habuit, continens. Basil. 1754. 4. Memoria *Wetsteniana* vindicata, seu *Jacobi Krighout* Epistola responsoria ad stricturas — *J. Ludovici Frey* — ad sermonem fun. in obitum *J. J. Wetstenii* —. Amstelod. 1755. 4. — Journal étranger a. 1755. Juin II. p. 21—24. — *Schroeckh's* unpart. Kirchenhistorie des N. T. Th. 4. S. 150—164. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 379—382. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 222 sq. et p. 665. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 425—427. — *Leu's* Helvetisches Lexikon Th. 19. S. 375 u. f.

Wetzel S. Wezel.

Wewezer (Johann Georg).

Hatte in Göttingen studirt, und ertrank bald hernach in der Fulda. Geb. zu . . . . .; gest. 179..

Bemerkungen über die Entstellungen des Rückgraths und über die Behandlung der Verrenkungen und

Brüche des Schenkelbeins, von David van Geſcher, Direktor des St. Peter-Spitals u. ſ. w. zu Amſterdam. Aus dem Holländiſchen überſetzt mit einigen Anmerkungen und Zuſätzen. Göttingen 1794. 8.

Hinterließ handſchriftlich ein Werk über die Afterarten; *vielleicht auch eines und das andere.*

Wewezer (Karl Christian).

Magiſter der Philoſophie und Paſtor zu Vienenburg im Hildesheimiſchen: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Kurze Anweiſung nach den Regeln des Hrn. Canzlers von Mosheim zur Auslegung der heil. Schrift. Braunſchw. 1753. 8.

Unterricht für einen Evangel. Chriſten von der Beſchaffenheit und den Schickſalen ſeiner Religion; dem dankbaren Zion an dem gekrönten Ende des wegen des 1755 zu Augsburg geſchloſſenen Religionsfriedens gefeyerten herrlichen Jubeljahres mitgetheilet u. ſ. w. Braunſchw. u. Wolfenb. 1757. 8.

Die Herzensſprache eines hungrigen Seelenhirten an alle Schaafe Jeſu bey gegenwärtigen gerichtsvollen Zeiten. ebend. 1759. 8.

Die letzten Reden des Herrn am Kreutze. ebend. 1759. 8.

Poſtilla portatilis, oder Betrachtungen über Evangelia und Buſstexte. Wolfenb. 1760. 8.

Weyhenmeyer (Elias).

Studirte zu Wittenberg, wo er über 8 Jahre lebte, Magiſter und 1690 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät wurde, und hiſtoriſche Vorleſungen hielt. Im J.* 1694 *ward er Konrektor und Profeſſor der Dichtkunſt an dem Gymnaſium zu Ulm,* 1696 *eben daſelbſt Profeſſor der Rhetorik,* 1706 *Profeſſor der Ebräiſchen und* 1709 *der Griechiſchen Sprache, bis er* 1716 *das Rektorat erlangte. Geb. zu Ulm* 16..; *geſt.* 1752.

Diſſ. Theſes ex hiſtoria civili. Wittenb. 1687. 4.

Diſſ. de Paulino anathematismo. Wittenb. 1687. 4.
— de Abſtracto et Concreto. ibid. 1688. 4.
— I et II de Friderico Aënobarbo. ib. 1689. 4.
Auch in Wegelini Theſauro rerum Suev. T. II. p. 21 ſqq.
— recenſens viciſſitudines et fata Waldenſium. ibid. 1600. 4.
— de Gregorio VII ſeu Hildebrando. ib. eod. 4.
— de convocatoribus et directoribus IV priorum conciliorum oecumenicorum. ibid. 1692. 4.
— de conficta gratiae convertentis irreſtibilitate, ex Actor. VII, 51. ib. eod. 4.
— Papias Hieropolitanus in Aſia Epiſcopus antiquiſſimus. ibid. 1694. 4.
— de poëtarum fabulis, philoſophiae involucris. Ulmae 1694. 4.
— de Metaphyſicae dignitate et utilitate. ib. 1700. 4.
— de Principio et Principato. ibid. 1705. 4.
— De Angelorum exiſtentia. ibid. 1706. 4.
— philol. in dictum Jeſaiae VII, 20. ibid. 1708. 4.
— de Ebraea pariter ac Graeca lingua theſes. ibid. 1710. 4.
— de litteris Ebraicis ac Graecis. ibid. 1712. 4.
— Theſes philol. in Jacobi Patriarchae vaticinium Geneſ. XLIX, 10. ibid. 1714. 4.
— — — — in Dictum claſſicum Malach. III, 1. ibid. 1716. 4.
Oratio de Luthero, Philologo ſacro et ſcholis linguarum ſacrarum introductione emendatis. ibid. 1717. 4.
Diſſ. Theſes philol. in Dictum claſſicum Haggai II, 6—9. ibid. 1719. 4.
— — — — in unicam pericopen Chaldaicam Jerem. X, 11. ibid. 1722. 4.
— — — — de verſione veteris Teſtamenti Graeca LXX Interpretum. ibid. 1726. 4.
— — — — in Pſalm. XXII. ibid. 1730. 4.
— — — — in Eſaiae LIII, 4 ibid. 1733. 4.
— Theſes ex philologia Ebraica et Graeca. ibid. 1740. 4.
— de Imperatore Friderico Barbaroſſa, de eius expeditione in Aſiam etc. ibid. . . . . 4.
Beſorgte eine neue vermehrte und verbeſſerte Ausgabe von Joh. Ger. Eſſich's . . . . .

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten aus Ulm. S. 537 u. f.

Weymann (Daniel).

Studirte zu Königsberg, wurde 1759 Konrektor der Löbenichtiſchen Schule, in demſelben Jahr Magiſter der Philoſophie und Privatlehrer auf der Univerſität, alsdann Prorektor und 1762 Konrektor der Altſtädtiſchen Schule. Geb. zu Brieg in Schleſien . . . .; geſt. am 7ten December 1795.

Diſſ. de vero ſtabiliendo iur. nat. et gent. principio. Regiomonti 1759. 4. *Ob dieſe Schrift mit der folgenden einerley ſey, kann man nicht beſtimmen:* Pars prima de vero ſtabil. iur. nat. et gent. principio. ib. 1763. 4.

— de vera in res domini indole, atque poſſibilibus illud acquirendis modis. ibid. . . . . 4.

— de animabus brutorum cogitantibus, ſed conſcientia deſtitutis. ibid. . . . . 4.

— de mundo non optimo. ibid. . . . . 4.

Zwo Schutzſchriften für die beſte Welt. . . . .

Dilucidatio principiorum ontologicorum. . . . .

Bedenklichkeiten über den einzig möglichen Beweisgrund des M. Kant von dem Daſeyn Gottes. Königsb. 1763. 6.

Zwo Betrachtungen über den Unterſchied der Cruſianiſchen und Wolfiſchen Weltweisheit. ebend. 1763. 4.

Philoſophiſche Wochenſchrift. ebend. 1764. 4.

Moraliſches Syſtem. 1ſter Theil. ebend. 1770. 8.

Aufforderung der Vernunft an die Freygeiſter, zum Vortheil der Religion. Frankf. u. Leipz. 1777. 8.

Vorrede zum philoſophiſchen Labyrinth. . . .

Vergl. *Arnoldt's* fortgeſetzte Zuſätze zu ſeiner Hiſtorie der Königsberg. Univerſität S. 50 u. 155. — *Goldbeck's* litterar. Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 138 u. f. Th. 2. S. 115.

Wezel (Johann Kaspar).

Studirte zu Meiningen, Jena und Halle, war hernach Hauslehrer, reiſete alsdann vom Dec. 1718 an, als Sekretar des kurmainziſchen Raths und Reſidenten G. C. v. Wölkern, mit dieſem nach Italien und der Schweitz. Im J. 1721 berief ihn der Herzog Anton Ulrich von Meiningen zum Unterricht ſeiner Prinzen und Prinzeſſinnen nach Amſterdam. Im J. 1726 nahm ihn die verwittwete Herzogin von Meiningen zu ihrem Kabinetsprediger an; 1728 kam er als Diakon und Mittagsprediger nach Römhild; und 1738 erhielt er den Charakter eines Hofpredigers. Geb. zu Meiningen am 22ſten Februar 1691; geſt. am 6ten Auguſt 1755.

*Das jetztlebende gelehrte Coburg, mit dazu gehörigen Schriften, Bemerkungen und Epitaphiis, von Antonio Coburgero. Itzipoli (*Coburg*) 1718. 8.

Heilige Andachts-Früchte, in fünf Lieder-Opfern. Coburg 1718. 1721. 1722. gr. 12.

Heiliges Hochzeit-Geſchenk, in 12 Hochzeit-Liedern. Meiningen 1722. gr. 12.

Hymnopoeographia, oder hiſtoriſche Lebens-Beſchreibung der berühmteſten Lieder-Dichter. 1ſter Theil. Herrnſtadt 1719. — 2ter Theil. ebend. 1721. — 3ter Theil. ebend. 1724. — 4ter Theil. ebend. 1728. 8. *)

Singularia Weinreichiana, das iſt, M. Joh. Michael Weinreichs, fürſtl. Sächſ. Hof-Diakoni zu Meinungen, merkwürdiges Leben und Lieder, wie auch andere geiſtliche Poëſien über die Evangelia, Epiſteln und Paſſion. Nürnb. 1728. 8.

Hymnologia ſacra, oder D. Heinrich Müller's zehn andächtige Betrachtungen von geiſtlichen Liedern; nebſt einer Vorrede von dem ſo genannten Gregorius-Feſt und Liedern. ebend. 1728. 8.

*) *Goetten* erwähnt zwar eines 5ten und letzten Theils, der 1736 herausgekommen ſeyn ſoll: allein, nirgends ſonſt findet man eine Spur davon. Vielleicht verführte ihn folgende Nachricht in der Leipzig. gel. Zeitung 1736, wo es heißt: „Von „des Hrn. *Wezels* Liederhiſtorie wird der 5te Theil auf „künftige Oſtermeſſe an das Licht treten, nachdem derſelbige „4 Jahr lang in der Tauberiſchen Handlung müſſig gelegen „hat.“

Jubilirende Lieder-Freude, das ist, zwölf andächtige Jubel-Lieder auf das Jubel-Fest wegen der Augsburg. Confession. Römhild 1730. gr. 12.

Quaestio moralis: An Festum Gregorii sit actio vana, ideoque abrogandum? Ob das Gregorius-Fest eine sündliche Eitelkeit und daher abzuschaffen sey? eb. 1733. 4.

Hymnologia passionalis, das ist, vier und zwanzig Passions-Andachten über das Lied: Das Leben für uns in den Tod gegeben u. s. w. Nürnb. 1733. 8.

Kurzgefaßte Kirch- und Schul- wie auch Brand-Historie der Stadt Römhild, vom Anfange der Hennebergischen Reformation bis auf gegenwärtige Zeit, zum Druck gegeben u. s. w. Römhild 1735. 8.

Hymnologia polemica, das ist, vier und zwanzig Andachten über das Lied: Du Friede-Fürst, Herr Jesu Christ; zur Erweckung wahrer Buße bey gegenwärtigen Kriegs-Läuften. Arnstadt 1735. 8.

Gnade und Ehre der Frommen, als Ihro Russisch-Kayserl. Majestät — Frau Anna Iwanowna — Dero geehrtesten Frau Schwiegermutter — Frau Elisabetha Sophia — verwittweten Herzogin zu Sachsen-Coburg und Meinungen — den Russischen Orden der heil. Catharina conferiren zu lassen allergnädigst geruheten; in einer Christlichen Ordenspredigt über Psalm 84, 12. 13. — in der fürstl. Schloßkirchen vorgestellet u. s. w. Römh. 1738. 4.

Reden von Gottes Güte und Ernst bey Unglücksfällen. Frankf. 1742. 8.

Analecta hymnica, oder merkwürdige Nachlesen zur Liederhistorie; zum Druck gegeben u. s. w. 2 Bände, oder 12 Theile. Gotha 1751—1755. 4.

Hatte Antheil an Georg Paul Hönn's Betrugs-Lexikon (Coburg 1721. 8).

Einige Leichenpredigten und Gedichte.

Vergl. *Goetten's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 348—354. — *Heerwagen's* Litteraturgeschichte der evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 122 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 445. — *Erneſti* a. a. O. S. 311—313.

WIBEL *) (JOHANN CHRISTIAN).

Magiſter der Philoſophie, und Konrektor zu Oehringen im Hohenlohiſchen; hernach ſeit 1749 *Hohenlohe-Langenburgiſcher Hof- und Stadtprediger, wie auch Konſiſtorialrath, zu Langenburg. Geboren zu . . . .; geſtorben* 1772.

Einige Lieder von der Ordnung des Heils. Oehringen 1733. 8. ebend. 1749. 8.

Conſilium de procuranda nova Maſorae parvae editione, una cum addito ſpecimine eandem Maſoram quoad tria priora Geneſeos capita exhibente. Norimb. et Wilhermsd. 1738. 8.

Hiſtoriſche Beſchreibung von Wilhermsdorf; nebſt einem Anhang von beeden Rittergütern, Neuſes und Buchklingen. Nürnb. 1742. 8. *Iſt faſt ganz dem Zedleriſchen Univerſallexikon einverleibt worden.*

Denkmahl der preiſswürdigen Güte Gottes über dem Wibeliſchen Geſchlecht. Wilhermsdorf 1745. 8.

Merkwürdige Lebensgeſchichte des weyland hochwürdigen und hochgeb. Grafen Sigmunds von Hohenlohe, geweſenen Domdechants des hohen Stifts zu Straſsburg, wie auch Domherrn zu Augsburg u. ſ. w. Aus zuverläſsigen Documenten verfertiget und ſammt deſſen ſo betitelten Creutzbüchlein zur Erläuterung der Reformationsgeſchichte ans Licht geſtellet u. ſ. w. Frankf. u. Leipz. 1748. 4.

Hohenlohiſche Kirchen- und Reformations-Hiſtorie, aus bewährten Urkunden und Schriften verfaſſet, und nebſt einem Vorbericht von der Grafſchaft Hohenlohe überhaupt ans Licht geſtellet. Onolzbach 1752. 4.

Codex diplomaticus Hohenlohicus, aus bewährten Urkunden und Schriften verfaſſet, und nebſt einer Abhandlung von der Hohenlohiſchen Grafſchaft Gleichen, wie auch mit dem Anhang einer Bibliothecae Scriptorum Hohenlohicorum et Gleichenſium und denen nöthigen Regiſtern, ans Licht geſtellet. ebend. 1753. 4. *Eigentlich der 2te Theil des vorhergehenden Werks.* — Hohenlohiſche Kirchen- und Ref.-Hiſtorie, aus bew. Urk. u. Schr. verfaſſet, und nebſt

*) Nicht WIEBEL.

einer umſtändl. Nachr. von denen in Hohenlohiſchen Religions-Angelegenheiten zum Druck gekommenen Schriften u. ſ. w. 3ter Theil. ebend. (*ohne Jahrzahl, aber* 1754.) — Hohenl. K. u. Ref. Hiſtorie u. ſ. w. und in dieſem Theil mit vielen nützlichen Anmerkungen, auch einer Erklärung aller dunkelen Wörter, erläutert, nicht weniger mit denen nöthigen Regiſtern verſehen. 4ter und letzter Theil. ebend. (*auch ohne Jahrzahl, aber* 1755.) 4.

Repertorium, oder Regiſter über die beyden erſten Theile der Hohenlohiſchen Kirchen- und Reformations-Hiſtorie. Onolzbach 1754. 4.

Hohenlohiſche Jubel-Acta, oder umſtändliche und documentirte Nachricht von dem Friedensjubelfeſt, welches am 17 Sonntag nach Trinitatis des Jahrs 1755 in der geſammten Grafſchaft Hohenlohe feyerlichſt begangen worden; nebſt einer diplomatiſchen Nachleſe zur Hohenlohiſchen Kirchen- und Reformationshiſtorie, ans Licht geſtellet. ebend. 1756. 4.

Vorrede zu Wolfg. Lud. Köhler's Lebensſpiegel in ſechs Sinnbildern entworfen. Nürnb. 1730. 8. Wertheim 1736. 8.

— *zu* Phil. Ernſt Chriſtfelſe'ns 2ten Theil des Neuen Judenthums (*nebſt einigen Anmerkungen*). Onolzb. 1735. 8.

— *zu* deſſelben 1ſten Theil des Alten Judenthums, eine ausführliche Lebensbeſchreibung des Autors enthaltend. Schwabach 1739 8.

— *zu* Casp. Huberini zwey Troſtpredigten von der Auferſtehung Chriſti und ſeiner Glaubigen (von dem Nutzen der Schriften Huberini). Nürnberg 1743. 8.

— *zu* Joh. Wolfg. Heydt's allerneueſten Schauplatz von Africa und Oſtindien. Wilhermsd. 1744. Quérfol.

— *zu* Phil. Jac. Breyer's ruhmwürdigen Leben und wunderſamen göttlichen Führungen. Weimar 1747. 8.

Recenſion des Kreutzbüchleins Hrn. Graf Sigmunds v. Hohenlohe; *in der* fortgeſetzten Sammlung von alten und neuen theol. Sachen, Th 38. S 580 u. ff. D. Brenner's, Stiftspredigers zu Oehringen, ſchriftliche Vorſtellung an die herrſchaftliche Bauern; *ebend.* Th. 39. S. 519 u. ff. — Anmerkung über die Stelle

Pſ. 22, 17; *ebend.* S. 695. — Recenſion von Petri Haberkornii orthodoxa Apoſtolicae ſeu Lutheranae fidei vindicatione; *ebend.* S. 787. — Ueberſetzung eines alten Fragmenti von einem Jüdiſchen Martyrologico; *ebend.* Th. 40, S. 10 u. ff. — Recenſion des Jüdiſchen Buchs: Jad col bo; *ebend.* S. 166 u. ff. — Sammlung allerhand zweydeutiger Redensarten, darunter die Juden ihre Läſterungen zu verbergen gewohnt ſind; *ebend.* S. 171 u. ff. — Recenſion von Joh. Roesleri Erklärung des Symbol. Athanaſ. *ebend.* S. 528. — Einige Concepte von Predigten Ant. Reiſeri, inſonderheit einer zu Oehringen gehaltenen Antrittspredigt; *ebend.* Th. 39. S. 325. Th. 40. S. 539 u. ff. — Recenſion von D. Phil. Nicolai Commentariis de Regno Chriſti; *ebend.* S. 634 u. ff. — Recenſion der neueſten Zeltneriſchen Bibel in med. 4; *ebend.* S. 822 u. f. — Genealogiſch-Bibliſche Anmerkung über 1 Chron. 7, 12; *ebend.* S. 832. — Recenſ. über Sal. Schweigger's Reiſebeſchreibung nach Jeruſalem und Conſtantinopel; *ebend.* Th. 41. S. 22. — Conſilium de edendis Epiſtolis D. P. J. Speneri ad D. J. L. Hartmannum, cum Pentade; *ebend.* Th. 42. S. 140 u. ff. — Kurzgefaſste Nachricht von denen Stiftspredigern, auch reſp. General- und Ober-Superintendenten zu Oehringen; *ebend.* Th. 43. S. 187 u. f. — Nachricht von denen Jüdiſchen Druckereyen in Wilhermsdorf, und denen daraus zum Vorſchein gekommenen Büchern; *ebend.* S. 505 u. ff. — Recenſ. des Chriſtlichen Gebetbuchs Biſchoffs Joh. Philipp's zu Bamberg; *ebend.* S. 543 u. ff. — Epiſtolarum Spenerianarum (ined.) Pentas II; *eb.* S. 660 u. ff. — Sepher Jad charuſim, recenſ. cum excerptis; *ebend.* S. 688 u ff. — Epiſtol. Spener. Pentas III; *ebend.* Th. 44. S. 388 u. ff. — Inſtruction Margg. Georg Friedrich's für ſeinen Rath Andr. Frobenium wegen der Formulae Concordiae, was er ihrenthalben bey denen Evang. Ständen des Fränkiſchen Kraiſes vorzutragen habe; *ebend.* S. 641 u. ff. — Weyhnachtsgedanken über das Wort Suſannine; *ebend.* S. 771. — Epiſt. Spener. Pentas IV; *ebend.* Th. 45. S. 562 u. ff. — Inſtrument über den Verzicht Gräfin Catharinae von Hohenlohe bey ihrer Aufnahme ins Cloſter Kirchheim;

ebend. Th. 49. S. 1 u. ff. — Merkwürdige Charta, Kraft deren Sigmund, Biſchoff zu Würzburg und Herzog zu Sachſen und Franken, die Aufbehaltung der geweyheten Hoſtie in der Kapelle des Schloſſes zu Weinſperg 1441 bewilliget; mit Anmerkungen; *ebend.* Th. 50. S. 4 u. ff. — Verzeichnus allerhand durch das Concilium zu Baſel ausgeſtellter noch ungedruckter Urkunden, die man zu ediren entſchloſſen; *ebend.* S. 10 u. ff.

Ueberſetzung einer unter denen Juden in vermiſchter Ebraiſch- und Jüdiſchteutſcher Sprache gedruckten Schrift, den zu Stuttgard hingerichteten Juden Joſeph Süſs, als einen neugemachten Jüdiſchen Heiligen, betreffend, mit Anmerkungen; *in den* Frühaufgeleſenen Früchten, 1738. Beytrag 6. S. 249 u. ff. — Nachricht von einem wichtigen Beweis wider die Juden in der Genealogie Chriſti; *ebend.* 1742. S. 256 u. ff.

Erinnerung und Beweis daſs Bath Kol Fürbild Chriſti ſeye, wider J. M. S.; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer B. 3. S. 651 u. ff. — Burgmilchliegiſches Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 715 u. ff. — Atteſtat des Gardians zu Jeruſalem für Hrn. Heinr. Hermann Schutzſper, genannt Milchling, wegen Beſuchung des heil. Grabes; *ebend.* S. 730 u. ff. — Abhandlung von der Pflicht Evangeliſcher Prediger für das Heil der Juden zu ſorgen; ſamt einer Anzeige, wie ſolches am füglichſten geſchehen könne; *ebend.* B. 4. S. 68 u. ff. — Anmerkung über die vierte Aegyptiſche Plage, Aroth genannt; *ebend.* S. 244 u. f. — Zweyfache Beylage zum Burgmilch. Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 250 u. ff. — Zufällige Anmerkungen über einige im Heſſ. Hebopfer erklärte Schriftſteller; *ebend.* S. 337 u. ff. — Fernere dreyfache Beylage zum Burgmilch. Ehrengedächtnus; *ebend.* S. 561 u. ff. — Neujahrsgedanken von dem Namen Jeſu; *ebend.* S. 712 u. f. — Erklärung der Frage: Warum die Epiſtel an die Hebräer keine Aufſchrift habe? *ebend.* S. 771 u. ff. — Betrachtung der Geſchichte und Offenbahrungen des Herrn, welche Paulo als einem Apoſtel wiederfahren; *ebend.* S. 903 u. ff. — Erklärung über die bey den Juden gewöhnliche Benennung einer Hochzeit Braulaft; *eb.* B. 5. S. 93. — Einige Dokumenta, betreffend eine

merkwürdige Dispensation des Concilii zu Basel über ein Gelübde zum heil. Grab zu ziehen, und den Zug wider die Hussiten; *ebend.* S. 264 u. ff. — Etliche Nacherinnerungen zu einigen der vorhergehenden Beyträge; *ebend.* S. 272. — Historische Untersuchung von denen in der Oehringischen Stiftskirche Saec. XV angeblich gefundenen Reliquiis Adelheidis; *ebend.* S. 555 u. ff.

Einige Lebensläufe, z. E. D. J. L. Jans und J. C. Kern's; *in den* Actis hist. eccles. — Hohenlohisches Ministerium ecclesiasticum; *ebend.* B. 8. S. 77 u. ff. — Bericht von gesuchter Religionsübung der Reformirten zu Wilhermsdorf; *ebend.* B. 10. S. 220 u. ff. — Rettung der Hohenlohischen Kirchenordnung wider die dawider neuerlich gemachte ungegründete Vorwürfe und Beschuldigungen; *ebend.* B. 13. S. 870 u. ff.

Brevis consideratio quaestionis: An iris possit esse signum divinae irae? *in den* zu Weimar herausgekommenen nützl. Anmerkungen B. 1. S. 969. — Zuverläßige Nachricht von weyl. Casp. Huberino; *ebend.* B. 2. S. 335 u. ff. — Anmerkung über die Worte Ps. 15, 4; *ebend.* S. 384 u. f. — Fortgesetzte Nachricht von Casp. Huberino; *ebend.* S. 578 u. ff. — Abhandlung von dem Recht der Wiederverehelichung des um seines Ehegatten Ehebruch willen geschiedenen unschuldigen Theils; *ebend.* S. 848 u. ff.

Einige Sendschreiben in Callenberg's Relationen von einer weitern Bemühung Jesum dem Jüdischen Volk bekannt zu machen Th. 3. S. 68. Th. 12. S. 1 u. 29.

Beantwortung der Frage: Ob der würdige Genuss des heil. Abendmahls einem Kranken zu seiner leiblichen Genesung förderlich seyn könne? *in* Fresenii Pastoralsammlung Th. 2. S. 123 u. ff. — Hrn. Graf Sigmund's von Hohenlohe Leben und Kreutzbüchlein; *ebend.* Th. 9. S. 409 u. ff. *F. liess es mit Genehmigung des Verf. wieder abdrucken: jedoch mit Weglassung der meisten Anmerkungen.*

Historische genealogische Nachricht von dem Geschlecht der Herren Grafen von Hohenlohe, absonderlich Brauneck- und Uffenheimischer Linie; *in* Georgii Uffenheim. Nebenstunden B. 1. S. 805 u. ff.

Lebens-

Lebensbeschreibungen und Nachrichten von mehr als 20 Hohenlohischen Jubelpriestern; *in* Grosi'ens Lexico Evangel. Jubelpriester Th. 3.

Observation über das Wort Anchialum beym Martiali Epigr. L. XI. Nr. 95; *in* Bidermann's Actis scholast. B. 1. S. 565 u. f. — Verzeichniss der Rectorum des Gymnasii zu Oehringen; *ebend.* B. 3. S. 58 bis 62. — Monitum de Autoribus classicis emendate edendis; *ebend.* B. 8. S. 58—85. — Fernere Nachricht von dem Gymnasio zu Oehringen, nebst einem Catalogo Lectionum Classis II in Latein. Versen; *ebend.* S. 86—94.

Untersuchung von dem Namen der Stadt Uffenheim; *in* Oetter's Sammlung verschied. Nachr. aus allen Theilen der hist. Wissensch. B. 1. S. 46—54. — Zweyter Beytrag einiger Uffenheimischer Dokumenten; *eb.* S. 55—58. — Entwurf der Hohenlohischen Kirchen- und Reformationshistorie; *ebend.* S. 178—192. — Beyträge das Kloster Frauenthal betreffend; *ebend.* S. 193—210. 482—504. 629—641. B. 2. S. 110 u. ff. — Merkwürdige Activ-Belehnung Hrn. Graf Gottfried's von Hohenlohe über das Leutfriedgefäs zu Augsburg 1246, nebst einer Deduction von dem uralten Hohenlohischen Grafenstand; *ebend.* S. 211—248. Nachtrag dazu; *ebend.* B. 2. S. 245. — Vorbericht zu Severini Chariandri (*Hanselmann's*) Sammlung merkwürdiger Sendschreiben hoher Häupter an Hrn. Graf Philipp von Hohenlohe; *ebend.* B. 1. S. 276 u. ff. — Alte Chronik der Stadt Cölln vom 15ten Saec. *ebend.* S. 433—463. — Burggräfliche Verschreibung gegen das Kloster Schefftersheim, mit Anmerkungen, sonderlich von der ehedem bey dem Hause Hohenlohe gewesenen burggräflichen Würde; *ebend.* S. 504—513. — Zusätze zu dem Augsburgischen Lehenbrief von An. 1246; *ebend.* S. 601—612. — Zwey merkwürdige Hohenlohische Ahnenprobationen vom 15ten Saec. *ebend.* S. 612—622. — Ein mit historischen Anmerkungen, und zwar vornehmlich von Hohenlohischen Vasallen, die sich von Hohenlohe geschrieben, erläutertes Dokument von An. 1290; *ebend.* S. 641—649. — Donationsbrief Hrn. Heinrich's von Langenburg über Büringen gegen das Kloster Schönthal von An. 1222, nebst

einer von mir verfaſsten Langenb. Chronick; *ebend.* B. 2. S. 1 u. ff. — Eine dreyfache, Römiſch-Kaiſer-König- und Päbſtliche Confirmation über vorhergehende Schenkung; *ebend.* S. 34 u. ff.

* Verbeſſerung eines wichtigen Fehlers in der Hohenlohiſchen Genealogie; *in den* Genealogiſch-hiſtor. Nachrichten B. 2. S. 1076.

Nachricht von einigen Manuſcripten Ant. Reiſeri; *in den* Hamburg. Berichten von gelehrten Sachen 1741. S. 407 u. 412 u. ff.

Schreiben an die Herren Verfaſſer der Frankfurt. gel. Zeitungen, meine diplomatiſchen Sammlungen betreffend; *in denſelben Zeitungen* 1747. S. 425. — Beſcheidene Erinnerung wegen einiger in die hiſtoriſche Wiſſenſchaften einſchlagenden Fehler verſchiedener Scribenten; *ebend.* S. 433 u. ff. — Eröffnetes Vorhaben, einen die Judenſchaft im Römiſchen Reich angehenden Codicem diplomaticum zu ediren; *ebend.* 1748. S. 329. — Beantwortung verſchiedener gelehrten Einwürfe gegen das in uralten Zeiten von einigen Grafen von Hohenlohe verwaltete Burggrafthum Nürnberg; *ebend.* 1751. S. 133 u. ff. Vergl. S. 290.

Des Cardinals Raymundi Ablaſsbrief für einige Privatperſonen wegen eines Geldbeytrages zur Vertheidigung wider die Türken; *in den* Neuen Beyträgen von alten u. neuen theolog. Sachen auf das J. 1751. B. 1. S. 455 u. ff. — Nachrichten von denen Hof- und Stadtpredigern, auch Diaconis zu Langenburg a tempore Reformationis; *ebend.* S. 721 u. ff. — Beytrag einer auf dem Concilio zu Coſtnitz gemachten Ordnung wegen der Pabſtwahl, ex Mſpto. coaevo; *ebend.* 1752. B. 2. S. 726 u. ff. — Vier merkwürdige Documenta, betreffend die von König Heinrich von Navarra, dieſes Namens dem IV in Frankreich, bey denen Evangel. Ständen des Reiches, nahmentlich auch Graf Wolfgang von Hohenlohe geſuchte Hülfe zu Vertheidigung der Religion; *ebend.* S. 735 u. ff. — Pentades V Documentorum hiſtoriam Concilii Baſileenſis illuſtrantium, ex Archivo Weinſperg. *ebend.* . . . . Vollſtändiges Verzeichnus ſeiner Collection der die Judenſchaft im Römiſchen Reich betreffenden ungedruckten Documente; *ebend.* 1754. S. 105 u. ff.

Hiſtoriſch-diplomatiſche Nachrichten das Kloſter Schönthal in Franken betreffend; *in* Oetter's hiſtor. Bibliothek Th. 1. S. 1 u. ff. — Beytrag, beſtehend in drey Biſchöffl. Würzburgiſchen merkwürdigen Urkunden von den Jahren 1171. 1253 u. 1366, das Kl. Schönthal betreffend, mit Anmerkungen; *ebend.* Th. 2. S. 105 u. ff.

Sein Bildniſs, in Kupfer geſtochen, vor dem 1ſten Theil der Hohenloh. Kirchen- und Reformationshiſtorie.

Vergl. die Vorrede zum 1ſten und 3ten Theil des eben genannten Werks.

Wichmann (Georg Friedrich).

Studirte zu Göttingen und Leipzig, von 1764 *bis* 1768, *ward* 1772 *Diakon oder Frühprediger an der Marienkirche zu Rendsburg,* 1781 *aber Paſtor zu Wedel, in der Herrſchaft Pinneberg. Geb. zu Bramſtedt im Holſteiniſchen am* 24*ſten Junius* 1748; *geſt. am* 28*ſten December* 1798.

Das Gottgefällige Gebet chriſtlicher Unterthanen um das allgemeine Wohl; eine Predigt über Pſalm 90, 16. 17. Hamburg 1774. gr. 8.

Von der Würde und den Vorzügen des Alters; eine Jubelſchrift bey des Generalſuperint. Struenſee Amtsjubelfeyer. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Bolten's* Kirchennachrichten von der Stadt Altona B. 2, S. 274 u. f. — *Kordes* Lexikon der Schleſswig-Holſtein. Schriftſteller S. 384.

Wichmann (Gottfried Joachim).

Studirte zu Leipzig, ward dort Magiſter der Philoſophie, hernach Pfarrer zu Zwätzen und Löbſtädt bey Jena, alsdann ſeit 1784 *Paſtor und Superintendent zu Frauenpriesnitz im kurſächſiſchen Thüringen, zuletzt* ſeit 1789 *Superintendent zu Grimma. Geb. zu Leiſsnig im Leipziger Kreis am* 19*ten Auguſt* 1736; *geſt.* 1790.

Hrn. D. Chr. A. Cruſius Erläuterung des Briefes Pauli an die Römer, ſonderlich in Abſicht auf die

Bedeutung des Wortes Geſetz; aus dem Lateiniſch. Leipz. 1767. 8.

Epiſtola ad D. Joh. Frid. Tellerum de nomine praedicantium, quo ignominiam pontificii miniſtris Eccleſiae Evangelicae contrahere cupiunt, non ignominioſo, ſed potius honorifico. ib. eod. 4.

Chr. A. Cruſius philoſophiſche Abhandlung von den Verderbniſſen des menſchlichen Verſtandes, ſo von dem Willen abhangen, überſetzt. Leipz. 1768. 8.

*Antikritikus. 16 Stücke. (*In Gemeinſchaft mit ſeinem 1807 verſtorbenen ältern Bruder.*) Lübeck 1768—1769. 8.

Cruſii Glauben der erſten Chriſten, aus dem Latein. Leipz. 1771. 8.

Chriſtlicher Unterricht für Kinder, die zum erſtenmahl das heil. Abendmahl genieſſen wollen. eb. 1771. 8.

Fidler's Abhandlung von der repräſentirenden Kirche; aus dem Latein. ebend. 1773. 8.

*Heman über die Unſterblichkeit der Seele, nach moſaiſchen Grundſätzen in drey Geſprächen. ebend. 1773. 8.

Epiſtola ad J. F. Hirtium — qua in hymnum Davidis XVI breviter commentatur. Jen. 1775. 4.

Wochenblatt für den gemeinen Mann. 4 Quartale. Leipz. 1775. 8. — Noch 2 Quartale. eb. 1777. 8.

J. A. F. Bielcke kurze Apologie der Evangeliſch-Lutheriſchen Lehre gegen verſchiedene neuere Vorwürfe, aus dem Latein. überſetzt und mit Anmerkungen verſehen, nebſt dem Fragment einer Predigt über die Rechtfertigung. ebend. 1776. 8.

*Erinnerungen eines Layen über den öffentlichen Gottesdienſt beantwortet, nebſt der Antwort auf den Nachtrag. ebend. 1776. 8.

M. Gottfr. Büchner's Beyträge zu der bibliſchen Real- und Verbalhandkonkordanz — nun aufs neue durchgängig verbeſſert und vermehrt, auch mit einem neuen Anhange, enthaltend Diſpoſitionen über die Sonn- und Feſttagsepiſteln, desgleichen etlichen Caſual- und Buſspredigten verſehen. Jena 1777. gr. 8.

Bibliſche Handconcordanz und Wörterbuch zu Beförderung eines ſchriftmäſsigen und fruchtbaren Vortrags beym Religionsunterricht und Bibelleſen. Deſſau u. Leipz. 1783. 4. Neue Auflage in 2 Theilen, Leipz. 1811. 4.

Neue Ueberſetzung des Briefes Pauli an die Römer, mit erklärenden ſowohl als praktiſchen Anmerkungen für Prediger, meiſt nach Vorleſungen des ſel. D. J. A. Erneſti ausgearbeitet. Leipz. u. Deſſau 1784. 8.

Bedenken über die vorgeſchlagene Veränderung mit der Geiſtlichkeit im Heſſen-Darmſtädtiſchen. Leipz. (1786.) 8.

Rettung der Beweisſtelle für die wahre Gottheit Chriſti Philipp. 2, 6. Grimma 1789. 8

Recenſionen in der Jenaiſchen gelehrten Zeitung *und in den zu Bützow* (1774 u. ff.) *herausgekommenen* kritiſchen Sammlungen zur neueſten Geſchichte der Gelehrſamkeit.

Gab heraus:

Noltenii Lexicon Latinae linguae antibarbarum quadripartitum, cum annexa ad calcem recensione Latinorum ſcriptorum ad usque ſaeculum XIII criticâ, catalogum reſtitutorum Latinitatis et Lexicographorum tum antiquiorum tum recentiorum. Tomus prior. Editio tertia recognita, emendata, multum locupletata *) cura et ſtudio etc. Berolini 1780. — Tomus poſterior, continens ſupplementa Tomi prioris et Bibliothecam Latinitatis reſtitutae. ibid. eod. med. 8. *Dieſer 2te Theil erhielt bey der 3ten Ausgabe des 1ſten nur ein neues Titelblatt.*

Wichmann (Johann Otto).

Erſt Prediger zu Haſelau im Holſteiniſchen, hernach ſeit 1773 *zweyter Prediger bey St. Georg zu Hamburg,* ſeit 1779 *aber Paſtor bey St. Georg, und Prediger am Hiob's ſpital eben daſelbſt. Geboren zu Buxtehude am 2ten November* 1730; *geſtorben am 5ten Februar* 1796.

De anima ſibi ipſi ignota in origine mali ſui. Helmſt. 1753. 4.

Betrachtungen über einige wichtige Wahrheiten, in heiligen Reden vorgetragen. Hamb. 1760. 8.

*) Keineswegs!

Betrachtungen über den Glauben der Chriſten von der Verſöhnung. Hamb. 1763. 8. 2te verbeſſerte und vermehrte Auflage *unter dem Titel:* Communionbuch. ebend. 1785. 8. Andere völlig neu ausgearbeitete Ausgabe *unter dem Titel:* Betrachtungen über die Verſöhnungslehre. ebend. 1786. gr. 8.

Paſſionspredigten. ebend. 1768. 8.

Einige Züge von dem Charakter eines rechtſchaffenen Predigers. ebend. 1770. 4.

Abhandlung von dem thuenden Gehorſam Chriſti. 1773. 8.

Wahl- und Antrittspredigt. ebend. 1773. 8.

Hauptinhalt der Sonn- und feſttägl. Predigten über die Evangelien und Epiſteln aufs J. 1774. ebend. 1775 bis und mit 1795. gr. 8.

Rede bey der Taufe eines Juden. eb. 1777. gr. 8.

Vergl. Nova Acta hiſt. eccleſ. B. 12. S. 964. — *Thieſs'ens* gelehrtes Hamburg.

von WICHMANNSHAUSEN (JOHANN BURCHARD).

Königl. Polniſcher und kurfürſtl. Sächſiſcher wirklicher Kammerrath, Kreishauptmann des Sächſiſchen Kurkreiſes, Herr auf Theiſſa u. ſ. w. Geb. zu Wittenberg am 14ten Oktober 1710; geſtorben am 22ſten Julius 1771.

*Das vertheidigte Landleben, unter dem Bilde eines rechtſchaffenen Landmannes; nebſt beygefügten öconomiſchen Gutachten von billigmäſsiger Ausgleichung der Verpächtere und Pächtere, wegen derer von letztern erlittenen Kriegsſchäden. Leipz. 1760. 8.

Oeconomiſches Allerley. ebend. 1762. 8.

Unſchuldige Vorſchläge, in welcher Art das Landſchaftsweſen durch verordnete Aufſeher merklich zu verbeſſern. 1762. 8. *Auch in den* Oekon. Nachrichten B. 14. S. 211—300.

Oeconomiſche Erfahrungen. 1ſtes Stück. Bern 1763. 8. *Auch in den* Berlin. Sammlungen ökonom. Schriften B. 1. St. 3. Nr. 3.

Vergl. *Erneſti* a. a. O.

von Wichmannshausen (Rudolph Friedrich).

Studirte von 1729 bis 1733 zu Wittenberg, trat hierauf zu Dresden in das Sophianiſche Predigerkollegium, wurde auch 1734 Mitglied des theologiſchen Konſiſtoriums. Im J. 1737 erhielt er den Ruf nach Ortrandt als Paſtor und Adjunkt der Hayniſchen Ephorie; 1739 nach Liebenwerda als Pfarrer und Superintendent; 1753 nach Freyburg als Paſtor und Superintendent; endlich 1761 nach Delitzſch als Paſtor primarius, Superintendent, Kirchen- und Schuleninſpektor. War auch Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie. Geboren zu Dresden am 9ten Oktober 1711; geſtorben am 30ſten März 1792.

Diſſ. ſaecularis de nomine Domini, turri fortiſſima, ad Proverb. XIIX, 10. Witteb. 1730. 4.

— de Diaconis, ibid. 1735. 4.

Das Leben des auferſtandenen Jeſu, als der herrlichſte Troſt bey dem Sterben ſeiner Gläubigen; eine Standrede. Dresden 1736. 4.

Die Art erbaulich zu predigen u. ſ. w. eb. 1738. 8.

Commentatio de Theologo attento, ad 1 Tim. IV, 13. ibid. 1739. 4.

Oratio ſynodalis de Theologo proficiente, ad 1 Tim. IV, 15. ibid. 1740. 4.

— de Theologo Reformatore perpetuo. ib. 1741. 4.

כשנח מום החתב in annum bonum ſcribaris, Judaeorum formulam ſolennem. ibid. 1742. 4.

Oratio ſynodalis de Theologo Procuratore, ex iure civili et canonico illuſtrato. ib. eod. 4.

Diſſ. exegetico-paſtoralis de Theologo oratore, ſermonem ſacrum prudentiae ſpiritualis condiente, occaſione dicti ad Coll. IV, 6. ibid. 1743. 4.

— epiſtolico-hiſtorica de pileo ſive Bireto, ſacrae dignitatis inſigni. ibid. 1744. 4.

De obſequii gloria verbi divini miniſtro ab una ad aliam eccleſiam a Deo legitime vocato Commentatio. ibid. 1745. fol.

Die Spuren der geheimen Weisheit Gottes in der ehelichen Liebe. Dresd. . . . . 4.

Unterſcheid der Natur und Gnade bey Ausübung der wahren und falſchen Verſöhnlichkeit; nebſt Vorbericht von dem Betrug der Natur in denen Scheintugenden u. ſ. w. Wittenb. u. Zerbſt 1745. gr. 8.

De requie b. Martini Lutheri glorioſa, in memoriam mortis ipſius ſaecularem, occaſione dicti Eſ. XI, 10. . . . . 1746. fol.

Zwo Predigten von dem Unterſcheid der Natur und Gnade in der menſchlichen Selbſterkenntniſs und bey denen Sorgen für ihre Wohlfarth; nebſt Beweis, daſs die Erbauung auf unſerm allerheiligſten Glauben, die vorſichtige Unterſcheidung der Natur und Gnade erfordere. Wittenb. u. Zerbſt 1748. 4.

Das Opfer der prieſterlichen Lippen am Neujahrstage; eine Predigt. Torgau 1748. 8.

Erbauliche Gedanken über die beſondern Stunden Gottes in der Leidenszeit ſeiner Frommen. Leipzig 1750. 8.

Das Ehrenvolle Dank- und Thränenmahl; Trauerrede bey Beerdigung ſeines Vaters Joh. Georg, wirkl. geh. Kammerraths u. ſ. w. . . . 1750. fol.

Die Augen Gottes, als ein Bild ſeiner verſchiedenen vollkommenen Eigenſchaften, nach Gelegenheit einiger merkwürdigen Stellen der heil. Schrift andächtig betrachtet und beſungen. Leipz. 1750. gr. 8.

Betrachtung über den Tod der Gläubigen, als ihrer glücklichſten Veränderung, aus Offenb. 14, 12. eb. 1750. gr. 8.

Commentatio theologico-paſtoralis de Theologo vigile, ad 2 Timoth. IV, 5. Numburgi 1753. 4.

Epiſtola encyclica paſtoralis ad recolendam memoriam pacis religioni datae etc. Lipſ. 1755. 4.

Epiſtola paſtoralis de firmitate animi in rebus adverſis per πληροφοριαν fidei declaranda. ibid. 1757. 4.

Die Ruhe der Seelen in der Hand Gottes; eine Gedächtniſsſchrift. Dresd. 1762. 4.

Daſs die Hoffnung beſſerer Zeiten an ſich erſt im Tode erfüllt werde; eine Gedächtniſsſchrift. eb. 1766. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft 1 Th. 2 B. S 943—946.

von Wicht (Matthias).

Doktor der Rechte und Regierungsrath zu Aurich in Oſtfriesland: geb. zu ....; geſt. ....

Das Oſtfrieſiſche Landrecht, nebſt dem Deich- und Syhlrecht, mit verſchiedenen der älteſten Handſchriften zuſammengehalten und von vielen Schreibfehlern geſäubert. Durch eine neben gefügte wörtliche Ueberſetzung, am Rande geſetzte Summarien und hiſtoriſch critiſche Anmerkungen der veralteten Wörter und Redensarten erläutert. Mit einem Vorbericht von dem Urſprung und der Verfaſſung dieſer Rechte, und einem dreyfachen Regiſter verſehen und zum erſtenmahl durch den Druck ausgefertiget. Aurich 1746. 4.

Anmerkung von dem Quabeltrank, Wapeldrank oder Wapeldepne; *in* Dreyer's Sammlung vermiſchter Anmerkungen Th. 1. Nr. 7.

von Widau (Melchior),

Erbherr von Witkopf und Lisden.

Studirte zu Königsberg, und bekleidete in ſeiner Vaterſtadt die anſehnlichſten Ehrenämter, bis er Bürgermeiſter, Obermuſter- und Oberwaiſenherr wurde. Geb. zu Riga am 16ten Junius 1712; geſt. am 4ten Auguſt 1787.

Geſchichte der Stadt Riga, uebſt einer Beſchreibung derſelben; *in* Müller's Samml. Ruſſ. Geſch. B. 9. S. 265—398.

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 5. S. 291.

Widder (Friedrich Adam).

Studirte ſeit 1740 *zu Heidelberg und* ſeit 1744 *zu Gröningen, wo er* 1751 *Magiſter der Philoſophie wurde, und philoſophiſche Vorleſungen hielt. Im J.* 1767 *ward er zum auſſerordentlichen Profeſſor der Philoſophie und*

1773 *zum ordentlichen der Philoſ. und Mathematik ernannt. Geboren zu Oppenheim am 15ten Januar 1724; geſtorben am 26ſten Februar 1787.*

Diſſ. philoſ. de malo morali. Groningae 1748. 4.
— — inaug. de affectibus ope muſices excitandis, augendis et moderandis. ibid. 1751. 4.
— de Hylozoismo et Leibnitzianismo. ibid. 1758. 4.
— aſtronomico-geographica de ſolis et umbrae ſtili retrogradatione ſingulis aliquando diebus in quibusdam terrae locis conſpicua. ibid. 1760. 4.
Oratio de ſapientia Dei in minimis naturae operibus conſpicua ibid. 1770. 4.
Disquiſitio num, praeter humanam mentem, alii exiſtant ſpiritus finiti, corporibusque naturaliter ſint veſtiti. ibid. 1771.
Oratio de auctoritate philoſophiae in beata vita comparanda. ibid. 1773. 4.
Exercitationum philoſophicarum faſciculus. ibid. 1777. 8 mai,
Hat im J. 1767 *und* 1771 Engelhardi Philoſophiam practicam et metaphyſicam notis quibusdam auctam, ebend. *auflegen laſſen, in* 8.

Vergl. *Joh. Henr. Andreae* Comment. hiſt. litter. de quibusdam Eruditorum luminibus, et Palatinatum et Belgium quondam docendo illuſtrantibus Sect. IV, p. 49 ſq.

WIDDER (JOHANN GOSWIN).

Erſt geheimer Sekretar zu München, alsdann ſeit dem Ende des J. 1787 *wirklicher Oberlandesregierungsrath daſelbſt,* ſeit 1790 *aber kurpfalzbayriſcher geheimer Rath und Kammerdirektor zu Mannheim. Geboren zu Dürkheim an der Haardt am 7ten Januar* 1734; *geſtorben am 26ſten December* 1800.

Verſuch einer vollſtändigen geographiſch-hiſtoriſchen Beſchreibung der kurfürſtlichen Pfalz am Rhein. 1ſter Theil. Zweybr. 1786. — 2ter u. 3ter Theil. Mannheim 1787. — 4ter u. letzter Theil. eb. 1788. 8.
Domus Wittelsbachenſis numismatica, oder Sammlung aller exiſtirenden Münzen und Medaillen des Durchl. Wittelsbachiſchen Stammhauſes von der Ru-

dolphiniſchen oder Pfalzgräflichen Linie insbeſondere. 1ſtes Stück. (*München*) 1784. — 2tes Stück. 1785. gr. 8.

Sammlung aller bekannten Denk- Schau- und anderer Münzen des Durchl. Pfalzbayeriſchen Hauſes aus dem uralten Wittelsbachiſchen Geſchlechte. Von der Ludwigiſchen oder Bayeriſchen Linie insbeſondere. 1ſtes Stück. (*München*) 1785. gr. 8. Mit Kupfern von Joſ. Ant. Zimmermann. (*Beyde Schriften ſind Fortſetzung des von* M. J. Widmer 1784 *unter dem Titel:* Domus Wittelsbach. numism. *angefangenen Werks, auf deſſen Titel ſteht:* 1ſten Bandes 1 u. 2 Heft. München u. Ingolſt. 1784. gr. 8.

Abhandlungen in den Rheiniſchen Beyträgen. (Mannheim 1777 u. ff. 8.)

Wideburg S. Wiedeburg.

Widekind (Melchior Ludwig).

Studirte zu Stettin, Berlin und Frankfurt an der Oder, verſah hernach eine Zeit lang die Stelle ſeines Vaters, Hofpredigers zu Küſtrin, ward alsdann Inſpektor des Joachimsthaliſchen Gymnaſiums zu Berlin, und verſah dabey den gröſsten Theil des Gottesdienſtes bey den Werderiſchen und Dorotheenſtädtiſchen Gemeinen, bis er einige Jahre hernach ordentlicher Prediger derſelben wurde. Geb. zu Colberg am 20ſten Januar 1715; geſt. am 18ten Januar 1756.

Argumentum pro reſurrectione mortuorum ex 2 Timoth. II, 19 petendum. Berolini 1743. 4.

Ausführliches Verzeichniſs von raren Büchern, mit hiſtoriſchen und critiſchen Anmerkungen in alphabetiſcher Ordnung verfaſſet. 4 Stücke. Berlin 1753 — 1755. gr. 8.

Hatte groſsen Antheil an der Berlinſchen Bibliothek, worinnen von neu heraus gekommenen Schriften und andern zur Gelahrtheit gehörigen Sachen kurze Aufſätze und Nachrichten mitgetheilet werden. (Berlin 1747 — 1750. 4 Bände in 8.) *Auſſer vielen Recen-*

ſionen und Neuigkeiten ſind darin von ihm folgende Aufſätze:

*Nachricht von der Hebräiſchen Bibel D. Martin Luther's; *B.* 1. *St.* 1. *S.* 152—162. — *Anmerkungen von der allerälteſten und erſten gedruckten Ausgabe der Lateiniſchen Bibel, welche in der hieſigen königl. Bibliothek abgetroffen wird; *St.* 2. *S.* 269—282. — *Fortgeſetzte Anmerkungen von alten Lateiniſchen Bibeln u. ſ. w. *St.* 3. *S.* 429—438. — *Abhandlung vom Marienſchnee, deſſen in dem Gregorianiſchen Kalender am 5ten Auguſt gedacht wird; *St.* 4. *S.* 465—479. — *Anmerkungen von der Teutſchen 1483 zu Nürnberg gedruckten Bibel; *St.* 6. *S.* 784—799. — *Erſte Abhandlung von den Taufbecken, darinnen der Urſprung derſelben unterſucht wird; *B.* 3. *St.* 2. *S.* 157—165. — *2te Abh. von den Taufbecken und ihrem Gebrauch bey den Alten; *St.* 3. *S.* 373—381. — *3te Abh. — ingleichen von der Materie, woraus ſie verfertiget worden; *St.* 4. *S.* 507—518. — *4te Abh. — und insbeſondere von den Figuren und Zierrathen derſelbigen; *St.* 5. *S.* 605—618. — *5te Abh. — und zwar denenjenigen, auf welchen der groſse Chriſtoph vorgeſtellet iſt; *St.* 6. *S.* 719—731. — *6te Abh. — darinnen beſonders einige, ſo noch in der Mark anzutreffen ſind, betrachtet werden; *B.* 4. *St.* 3. *S.* 373—381. — *Zufällige Gedanken von der Verwechſelung des Eintauchens in der Taufe, mit dem Beſprengen; *St.* 1. *S.* 75—89. — *Anmerkungen über einige Stellen des Prudentius, worinn der Maria zugeſchrieben wird, was Chriſto allein zukommt; *St.* 4. *S.* 505—513.

Einige Teutſche Gedichte.

Vergl. Vermiſchte Abhandl. u. Urtheile über das Neueſte aus der Gelehrſamkeit Th. 1. S. 210 u. ff. — (*Stoſch* im) Neuen gel. Europa Th. 11. S. 672—679. — *Dunkel's* Nachrichten von verſtorbenen Gelehrten B. 5. Th. 4. S. 873—876. — *Erneſti* a. a. O.

WIDENMANN (JOHANN FRIEDRICH WILHELM).

Erſt Oberbergamtsſekretär zu Stuttgard, hernach ſeit 1790 *Bergrath und Profeſſor der Bergbaukunde an*

der hohen Karlsſchule, und ſeit 1794 herzogl. Würtembergiſcher wirklicher Hof- und Domänen- auch Bergrath zu Stuttgard. Geb. zu . . . ., geſt. nach einen unglücklichen Fall in einer Erzgrube zu Michelſtatt in Schwaben am 13ten März 1798.

Ueber die Umwandelung einer Erd- und Steinart in die andere; eine Abhandlung, welche von der königl. Preuſſiſchen Akademie der Wiſſenſch. für das J. 1791 den Preis von Ein hundert Dukaten erhalten hat. Auf Veranſtaltung der Akademie herausgegeben. Berlin 1792. 8.

Handbuch des oryktognoſtiſchen Theils der Mineralogie. Mit einer Farben- und einer Kupfertafel. Leipzig 1794. 8.

*Gedanken über die Bedienſtung der Ausländer in Wirtemberg. Den Landtagsdeputirten gewidmet. Wien u. Neapel (*Stuttgart*) 1796. 8.

Erfahrungen, welche die Amalgamation des Eiſens zu beweiſen ſcheinen; *im* Bergmänniſchen Journal 1788. St. 1. — Nachricht von der Borniſchen Amalgamation in Joachimsthal; *ebend.* St. 8. — Beſchreibung der zu Freyberg gegenwärtig gewöhnlichen Hütten- und Schmelzarbeiten; *ebend.* 1789. St. 1 u. 2. — *Auch beſonders abgedruckt.* Freyb. 1789. 8. — Ueber einige Hungariſche Foſſilien; *ebend.* St. 6. — Auszug eines Briefes von ihm; *ebend.* St. 12. — Beſchreibung des ſchönen, dichten, blauen Feldſpaths von Krieglach in Steyermark; *ebend.* 1791. B. 1. — Schreiben — über den Baſalt als eine Flözgebirgart; *ebend.* B. 2.

Eine Nachricht von der Amalgamation zu Freyberg; *in* Crell's chem. Annalen St. 2. S. 117—121. — Von der Nothwendigkeit, bey der Haupteintheilung der natürlichen Körper ein viertes Naturreich anzunehmen; *ebend.* 1793. St. 7. S. 30—35.

Beantwortung der Frage: Was iſt Baſalt? iſt er vulkaniſch? oder iſt er nicht vulkaniſch? eine gekrönte Preisſchrift; *in* Höpfner's Magazin für die Naturkunde Helvetiens B. 4. S. 135—212 (1789).

Ueber die Art, die Kryſtalliſationen zu beſtimmen; *in den* Schriften der Geſellſch. naturf. Freunde zu Berlin B. 10. St. 2 (1791).

Gab heraus:

Grundſätze der Blitzableitungskunſt, geprüft und durch einen merkwürdigen Fall erläutert, von Johann Friedrich Groſs, Profeſſor an der hohen Karlsſchule zu Stuttgard; nach dem Tode des Verfaſſers herausgegeben. Leipz. 1797. 8.

WIDERSPRECHER (KARL ANTON).

Regierungsrath zu Oldenburg: geb. zu Rödelheim in der Grafſchaft Solms am 3ten März 1752; geſt. am 23ſten September 1795.

Etwas zur Einleitung in die Rechtskunde. Oldenburg 1790. 8.

Aufſätze in den zu Oldenburg herausgekommenen Blättern vermiſchten Inhalts; *z. B.* Verſuch einer Geſchichte aller bey uns vorkommenden Arten der Gütergemeinſchaft H. 4 u. 6.

WIDL (RUFIN).

Trat 1748 zu Secon in Oberbayern in den Benediktinerorden, war von 1768 bis 1770 Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg, kehrte hierauf in ſein Kloſter zurück, und ward bald hernach zum Prior ernannt. Nachdem er dieſes Amt 9 Jahre lang bekleidet hatte, wurde er Pfarrer zu Obing. Geboren auf der Inſel Frauenwörth in Oberbayern am 27ſten September 1731; geſtorben am 12ten März 1798.

Prima mentis humanae actio theoretice et practice expenſa. Salisburgi 1769. 4.

Secunda mentis humanae actio. ibid. eod. 4.

Tertia mentis humanae actio. ibid. eod. 4.

Epitome Pſychologiae empiricae. ibid. 1770. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akademiſchen Profeſſoren zu Salzburg S. 70.

Widman (Franz Sales).

Exjeſuit, Doktor der Theologie und des kanoniſchen Rechts: geboren zu Wiſſau in der Oberpfalz 1711; geſtorben 1775.

Theſes materiarum ſelectarum ex iure canonico. Conſtant. 1752. 8.

Jus canonico - theorico - practicum, utrique foro accommodatum. Auguſt. Vindel. 1760. 8.

Widmann (Johann Jakob).

Magiſter der Philoſophie, Senior am Münſter, und Profeſſor der Theologie an dem Gymnaſium zu Ulm: geb. daſelbſt am 17ten April 1731; geſt. am 19ten October 1793.

Diſſ. de veritate logica et metaphyſica. Ulmae 1764. 4.

Vorbericht vor dem chriſtlichen Religionsunterricht für die Kinder in den Ulmiſchen Stadt- u. Landſchulen, nebſt einer Anzeige von Verbeſſerung dieſer Schulen. ebend. 1786. 8.

Auszug aus der katechetiſchen Anweiſung, ſamt noch andern zu mehrerer Erläuterung unſers chriſtlichen Katechismus mit eingerückten dienlichen Fragen und Antworten, auf hochobrigkeitliche Verordnung für die Ulmiſchen Kirchen und Schulen in Stadt und Land. Aufs neue durchgeſehen, und nach dem Bedürfniſs unſerer Zeit mit den benöthigten Verbeſſerungen und Zuſätzen herausgegeben. eb. 1790. 8.

Widmann (Joachim Wilhelm).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, unternahm hierauf eine gelehrte Reiſe, nach welcher er noch 1742 das zu Altdorf angefangene Studium der Arzneykunde zu Helmſtädt fortſetzte; wo er ſich dann 1744 die mediciniſche Doktorwürde erwarb. Nach kurzem Aufenthalt zu Nürnberg gieng er abermahls auf Reiſen, durch Teutſchland nach Holland, und von da nach Augsburg,

Widmer (J... W... J... V...).

Kurfürſtl. Bayriſcher wirklicher Hofrath zu München: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Repertorium Bavariae, oder, kurze geographiſche Beſchreib- und Eintheilung des Bayeriſchen Crayſes; nebſt einem Hauptregiſter, worinnen alle in Bayern begriffene Landſchaften, Städte, Märkt, Flecken, Clöſter, Schlöſſer, Hofmärkt, adliche Sitze, Dörfer, Weiler, Einöden, auch Flüſs, See, Waldung, Gebüſch, Schmelz- und Glashütten, dann Geſundbäder u. ſ. w. gefunden, und zugleich, in was Gebieth, Biſchthum, Rentamt und Gericht ſolche gelegen, in einer ordentlichen Tafel erſehen werden kann. Augsburg 1752. längl. 8. Mit gnädigſt ertheilten Churfürſtl. Privilegio — — verbeſſert, vermehrt und auf das neue in Druck gegeben. ebend. 1755. längl. 8. — *Der Freyherr v. Aretin in ſeinem litter. Handbuch für die Bayriſche Geſchichte erwähnt gelegentlich* (Th. 1. S. 168) *dieſes Buches, mit dem Beyſatz, die 1ſte Ausgabe ſey zu Frankf. u. Leipz. 1703 erſchienen. Dieſem nach wäre noch die Frage, ob Widmer ſelbſt die von A. ſogenannte 2te Auflage (derjenigen von 1755 gedenkt er nicht) ſelbſt beſorgt habe? Doch, da weder Jöcher, noch Kobolt (in ſeinem Bayriſchen Gelehrten-Lexikon) Nachricht von dieſem W. geben; ſo mag er wohl erſt nach 1750 geſtorben ſeyn. Eigentlich iſt ſein Repert. eine Ausarbeitung von Ge. Phil. Finck's Geograph. deſcript. S. R. Imp. Circ. et Elect. Bavariae, welche 1684 mit einer groſsen Landkarte heraus kam.*

Wiebel. S. Wibel.

Wiedeburg *) (Basilius Christian Bernhard).

Studirte zu Jena, ward dort 1742 Magiſter der Philoſophie, 1747 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät,

*) Alle, die zu dieſer Familie gehören, ſchreiben ſich Teutſch *Wiedeburg*, Lateiniſch aber *Wideburg*.

1751 *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie, und* 1754 *überzähliger ordentl. Profeſſor derſelben, wie auch ſubſtituirter Prof. der Mathematik. Geb. zu Jena am* 14*ten September* 1722; *geſt. am* 1*ſten Julius* 1758.

Diſſ. inaug. de extenſione et extenſo. Jenae 1742. 4.
Commentatio de parallaxi orbis annui. ibid. 1747. 4. Cum tab. aen.
Progr. Epicriſis in hypotheſin Abbatis de Brancas, qua fixas a ſole illuminati defendere niſus eſt. ibid. eod. 4.
Aſtronomiſche Betrachtung der groſsen Finſterniſs, welche ſich an der Sonne den 25 Jul. des 1748ſten Jahres ereignen wird. ebend. 1748. 4.
Einleitung zur Teutſchen Wohlredenheit und Beredſamkeit; zum Gebrauch ſeiner Zuhörer herausgegeben. ebend. 1748. 8.
Diſſ. de propagatione luminis. ibid. 1749. 4.
Progr. quo noviſſimos celeberrimi Abbatis de la Caille conatus, in inveſtiganda praeſertim parallaxi lunari praedicat, ſimulque ad orationem auſpicialem d. 24 Jul. A. 1751 habendam invitat. ibid. 1751. 4.
Ausführliche Nachrichten von einigen alten Teutſchen poëtiſchen Manuſcripten aus dem 13ten und 14ten Jahrhundert, welche in der Jenaiſchen academiſchen Bibliothek aufbehalten werden, herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1754. 4.
Erläuterungen und Anmerkungen zu der vermiſchten Mathematik; nach Wolfs Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematiſchen Wiſſenſchaften. 1ſter Theil. ebend. 1755. — 2ter Theil. eb. 1757. 8.
Nachricht von den Feyerlichkeiten, mit welchen das Andenken der vor 200 Jahren erfolgten Einweihung der Jenaiſchen Univerſität begangen worden. ebend. 1758. 4.
Grammatikaliſche Anmerkungen über die Teutſche Sprache; *in den* Schriften der Teutſchen Geſellſchaft zu Jena (1754).

Vergl. das in dem J. 1743 blühende Jena (von *J. C. Mylius*) S. 248 u. f.

WIEDEBURG (FRIEDRICH).

Studirte zu Hamburg und seit 1727 zu Halle, kehrte 1730 nach Hamburg zurück, begab sich auf Reisen, und kam 1731 wieder nach Halle, um sich in demselben Jahr die juristische Doktorwürde zu erwerben, und Vorlesungen zu halten. Auch noch 1731 erhielt er eine ausserordentliche Professur der Beredsamkeit und der Alterthümer auf jener Universität. Im J. 1733 ward er zum ordentlichen Professor der Philosophie ernannt; worauf er von der philos. Fakultät auch die Magisterwürde erhielt. Im J. 1737 bestellten ihn die Landstände des Herzogthums Magdeburg zum Ephorus der landschaftlichen Freytische auf der Universität. Im J. 1739 erhielt er die Anwartschaft auf das Bibliothekariat der Universität. Endlich ward ihn 1745 die ordentliche Professur der Beredsamkeit (wozu ihm der Senat schon 1731 vorgeschlagen hatte) ertheilt. Geb. zu Hamburg am 14ten März 1708; gest. am 24sten März 1758.

Diss. inaug. (Praes. S. P. Gaffero) exhibens fideicommissorum et codicillorum originem, argumentum inclinantis et mutatae Romanorum Reipublicae. Halae 1731. 4.

Progr. de eo, quod nimium est in iurisprudentia Romana. ibid. eod. 4.

Oratio inaug. de reliquiis humanitatis in barbara aetate. ibid. eod. 4.

Rerum Misnicarum Specimen primum; in quo de antiquo Misnicae provinciae statu disseritur, variique doctorum virorum errores deteguntur atque emendantur. Accedunt Diplomata aliquot adhuc inedita. Hamburgi 1732. 8.

Origines et antiquitates Marggraviatus Misnici. Pars prima, ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis, usque ad obitum Caroli M. fide optimorum scriptorum ac monumentorum exponitur, variique doctorum virorum errores deteguntur et emendantur. Halae 1734. 4.

Antiquitatum Marggraviatus Misnici Pars altera; ubi de veterum Marggraviorum rebus gestis ab excessu

Conradi M. usque ad Fridericum bellicosum, qui Misnico Marggraviatui Electoris Saxoniae dignitatem primus intulit, fide optimorum scriptorum ac monumentorum differitur, variique passim doctorum virorum errores notantur et emendantur. Accedit in calce de pagis veteris Misniae Dissertatio singularis. Halae 1735. 4.

Conradi Frid. Reinhardi Jur. et Phil. quondam Prof. in Fridericiana extraordinarii, Commentatio, in qua fabula de Ludovici II, Thuringiae Comitis, ex arce Gibichensteinensi saltu, indeque ipsi tributo cognomento Salii, vulgo: *des Springers*, refellitur; simulque varii virorum doctorum errores deteguntur atque emendantur cum Frid. Widebürgii Vindiciis Commentationis adversus Chph. Aug. Heumannum. ibid. 1737. 4.

Unpartheyische Betrachtungen über die wichtigsten Begebenheiten u. Veränderungen des Teutschen Reichs- und Kirchenstaats; in so fern solche in dem Teutschen Staats- und Kirchen-Recht ein Licht geben können. ebend. 1738. 8.

De libertate Electorum S. R. I. in eligendis Regibus Romanorum Commentarius. ibid. 1744. 4.

Panegyricus Friderico Magno, Borussiae Regis, dictus d. 24 Jan. 1746. ibid. 1746. fol.

Progr. in inaugurationem regiam Friderici V, Daniae et Norwegiae Regis. ibid. 1747. 4.

Sammlung vermischter Anmerkungen aus dem Staats-Recht und den Geschichten; nebst einer bisher noch ungedruckten Vertaidigungs-Schrift Churfürst August's zu Sachsen, gegen Herzog Johann Friedrich von Sachsen-Gotha. ebend. 1751. 8.

Diss. historica sistens examen consortii imperialis inter Ludovicum IV Bavarum et Fridericum Austriacum. Augg. ibid. 1752. 4.

Panegyricus in memoriam pacis religiosae. ib. 1755. 4.

De vita et scriptis Jo. Petri de Ludewig, ICti, Nobilis S. R. I., Cancellarii Ducatus Magdeburgici, Commentarius. ibid. 1757. 8.

Folgende Memorias in obitum 1) Jo. Henr. Schulzii; 2) Sim. Petri Gasseri; 3) Jo. Ge. Frankii; 4) Martini Schmeitzelii; 5) Justi Henningi Boehmeri.

In den Hallischen Anzeigen *stehen von ihm folgende meistentheils in seiner* Sammlung vermischter Anmerkungen *wiederhohlte Aufsätze:*

Neue Erklärung des Lateranensischen Bildnisses von der Römischen Krönung Kaisers Lotharii aus Sachsen, wider die gemeine Meynung; 1736. Nr. 3. — Gründliche Erörterung der Frage: Ob im Teutschen Reich ein Herkommen vorhanden sey, mit der Kaiser-Wahl bey dem regierenden Kaiser-Stamm zu bleiben? 1744. Nr. 13. — Rechtsgegründete Gedanken von der Freyheit des Churfürstl. Collegii bey den Römischen Königs-Wahlen; *ebend.* Nr. 21. 22. — Bedenken von dem Ursprung des Böhmischen Erz-Schenken Amtes, und dem damit verknüpften Jure Civitatis Germanicae der Cron Böhmen; *ebend.* Nr. 41. 42. 43. — Ob die Krönungs-Stadt Aachen dem erwählten Kaiser Ruperto, Pfalz-Grafen am Rhein, den Einzug zur königl. Krönung rechtmäsig abgeschlagen; 1745. Nr. 45. 46. — Vom Ursprung und Bedeutung des zweyköpfigten Adlers im Reichs-Wapen; 1747. Nr. 42. 43. 44. — Historische Untersuchung vom Ursprung der Fabel, dass das Churfürsten-Collegium im Xten Jahrhundert durch einen Vergleich Kaisers Otto III und Pabst Gregorii V, gestiftet worden; 1749. Nr. 1. — Ehren-Rettung D. Otte'ns von Pack, Vice-Canzlers bey Herzog George von Sachsen, zur Zeit der Reformation; 1749. Nr. 35 u. 36. — Untersuchung der Frage: Ob Teutschland mit Recht ein Römisches Reich genennet werde? 1750. Nr. 12. — Ob Waldemar der 3te, König von Dänemark, für einen Gotteslängner zu halten? 1751. Nr. 50. — Von der ungegründeten Beschuldigung, dass Kaiser Karl der 4te das Königreich Arelat an Frankreich abgetreten? 1753. Nr. 9. — Ueber die Ausschliessung des Königs von Böhmen von der Wahl Maximilian des 1sten; *ebend.* Nr 24 u. 25. — Von der Verdunischen Theilung; 1754. Nr. 20 u. 21. — Staatsfehler Rupert's; *ebend.* Nr. 46 u. 47. — Von der heimlichen Resignation Ludwig's des 4ten; 1755. Nr. 8. — Uebertriebene Apologie des Kaisers Wenzel; *ebend.* Nr. 17 u. 18. — Von der Entthronung Königs Adolph; 1757. Nr. 12 u. 13. — Bestreben

der Könige von Frankreich nach der Römiſchen Kaiſerwürde; 1758. Nr. 11 u. 12.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 637—648.

WIEDEBURG (JOACHIM GERHARD).

Rektor der Schule zu Norden in Oſtfriesland: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Voces ac formulae apud Romanos ſolemnes atque adagia ſcholiis illuſtrata, denique ſententiae morales. Halae 1768. 8.

Nach ſeinem Tode kam heraus:

Erweiterte Nachmittagspredigt von dem Unglauben, über Röm. XI, 32; nebſt einer beygedruckten Betrachtung über Jerem. XXXII, 17. 18. Aurich 1786. 8.

WIEDEBURG (JOHANN BERNHARD), Vater des Folgenden.

Studirte zu Helmſtädt, wo er 1710 die Magiſterwürde annahm und alsdann Vorleſungen hielt. Im Jahr 1717 wurde er daſelbſt auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie; und 1718 kam er nach Jena als ordentlicher Profeſſor der Mathematik und Inſpektor des fürſtl. Sächſiſchen geſammten Konviktoriums. Im J. 1737 ernannte ihn der Herzog zu Sachſen-Weimar zum Kirchenrath, und 1739 erhielt er Erlaubniſs, theologiſche Vorleſungen zu halten. Geb. zu Helmſtädt am 22ſten Januar 1687, geſt. . . . .

Diſſ. de maculis ſolaribus. Helmſt. 1709. 4.
— de difficultate, quae in veritatis perveſtigatione occurrit, eiusque cauſſis. ibid. 1710. 4.
— de variis diſputandi modis. ibid. 1712. 4.
Tractatus de eclipſi ſolis et terrae, occaſione eclipſeos ſolaris 1715 die VI Maii. ibid. 1714. 4.

Diſſ. I et II de analyſi Mathematicorum. Helmſt. 1715. 1716. 4.

Inſtitutiones mathematicae. Brunsv. 1717. 4.

Oratio de proportione in veritatis inveſtigatione et omnibus hominum actionibus ſervanda. Helmſt. 1717. 4.

Progr. de methodo mathematica ſingulis diſciplinis philoſophicis adplicanda. ibid. eod. 4.

— quo ad monita a Cl. Actor. Eruditor. German. editoribus propoſita reſpondet. ibid. eod. 4.

Diſſ. de praeſtantia arithmeticae dyadicae. Jen. 1718. 4.

Progr. de facilitate ſtudii mathematici. ib. eod. 4.

— de noxio matheſeos in theologia neglectu. ib. eod. 4.

Diſſ. de pondere planetarum et gravitatione. ib. eod. 4.

Oratio de influxu ſiderum in temperamentum hominis. ibid. 1720. 4.

Diſſ. de luce primigenia, ad illuſtrationem loci Geneſ. I, 3—5. Auct. et Reſp. G. C. Meyer. ibid. 1721. 4.

— de imperfectione Calendarii Gregoriani, eiusque anno 1724 diſcrepantia a Calendario correcto. Auct. et Reſp. J. R. Mehmel. ibid. 1723. 4.

— de aeſtimatione ſumtuum pro aedificiorum ſtructuris, *vom Anſchlag der Bau-Koſten.* ibid. eod. 4.

— de ſyſtemate Copernicano, ſacrae ſcripturae non contradicente. ibid. 1724. 4. *Dieſer Diſpp. ſetzte der damahlige Adjunkt der philoſ. Fakultät zu Wittenberg*, Sam. Chriſti. Hollmann, im J. 1725 *zwey Diſpp. entgegen:* de obligatione aſtronomi Chriſtiani erga ſcripturam ſacram; *wodurch W. bewogen wurde herauszugeben:*

*Eines Anonymi Erörterung der Frage: Ob das Syſtema Copernicanum der heil. Schrift zuwider laufe? von neuem herausgegeben und mit Anmerkungen verſehen. Jena 1726. 8.

Einleitung zu den mathematiſchen Wiſſenſchaften, für Anfänger auf hohen und niedrigen Schulen. Mit 53 Kupfern. ebend. 1725. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Mit vielen Kupfern. ebend. 1735. 8.

Progr. Vindiciae quarundam theſium mathematicarum, adverſus compilatores Actor. Erud. Germ. Lipſienſ. diſſertationibus publ. in Geographiam mathematicam, praemiſſae. ibid. eod. 4.

Einleitung zu der höhern Matheſi, darinn der Grund zu der Buchſtaben-Rechnung, Geometria Curvarum, Analyſi endlicher und unendlicher Gröſsen, Trigo-

nometria ſphaerica und aſtronomiſchen Rechnung vor Anfänger auf das deutlichſte geleget wird. Nebſt 28 Kupfern. Jena 1726. 8.

Progr. de dignitate graduum academicorum tuenda. ib. eod. 4.

Matheſeos biblicae Specimen I, exhibens explicationes locorum mathematicorum, quae in Geneſi occurrunt. ibid. 1727. — Specimen II, exhibens explicationem locorum mathem. in IV poſterioribus Pentateuchi libris. ibid. eod. — Spec. III, exhibens explic. loc. mathem. in libris Joſuae, Ruth, Samuelis et Regum. ibid. 1728. — Spec. IV, exh. expl. loc. mathem. in libr. Chronicorum, Esdrae, Nehemiae et Jobi. ibid. eod. — Spec. V, exh. expl. loc. mathem. in Pſalmis; ſcriptis Salomonis et Apocryphis. ibid. 1729. — Spec. VI, exhib. expl. loc. mathem. in Prophetis. ib. 1730. — Spec. VII, exhib. expl. loc. mathem. in novo Teſtamento. ib. eod. 4. *Allen 7 Speciminibus ward hernach ein allgemeiner Titel vorgeſetzt.*

Oratio de globis, verticaliter explosis, pone tormentum verſus occidentem delabentibus. ibid. 1733. 4.

Diſſ. de viribus inſitis. ibid. 1734. 4.

— de phaenomenis mundi naſcentis eiusdemque perituri mechanice explicatis. ibid. eod. 4.

— de ſtellis mutabilibus, ea praeſertim, quae in ceto haeret; cum figura aenea huius ſtellae. ib. 1739. 4.

Verſchiedene Programmen und Elogia verſtorbener Profeſſoren, die er, während der Erledigung der Profeſſur der Beredſamkeit, von 1739 bis 1743, im Namen des Senats ſchrieb.

Glückwünſchungs-Rede von der Glückſeeligkeit eines Landes bey dem langen Leben ſeines Regenten; bey Wiedergeneſung des Herzogs zu Eiſenach, Wilh. Heinrich's, A. 1741 im Namen der Univerſität gehalten.

Aſtronomiſche Beſchreibung und Nachricht von dem Cometen, welcher im Monat Merz dieſes jetztlaufenden Jahres 1742 erſchienen, aufrichtig ertheilet u. ſ. w. Jena 1742. 4.

Aſtronomiſches Bedenken über die Frage, ob der bevorſtehende Untergang der Welt natürlicher Weiſe entſtehen, insbeſondere durch Annäherung eines Cometen zur Erden werde befördert werden? eb. 1744. 8.

Einleitung zur Aſtrognoſie nach den Homanniſchen Himmelskarten. Jena 1745. 8.

Anmerkungen zur Erläuterung ſeines aſtronomiſchen Bedenkens über die Frage: Ob der bevorſtehende Untergang der Welt u. ſ. w? ebend. 1746. 8.

Anweiſung zu der allgemeinen oder Buchſtabenrechnung, ſammt deren Nutzen in der gemeinen Arithmetik und Geometrie zum Gebrauche ſeiner Zuhörer in den öffentlichen Vorleſungen entworfen. eb. 1751. 8.

Gab heraus:

Henrici Wideburgii, D. et Prof. quondam Theologiae in Academia Julia, Patrui ſui, Syſtema Theologiae dogmaticae, recuſum cum praefatione eius. Jenae 1736. 8.

Eiusdem Compendium Theologiae moralis, editum ex Manuſcripto auctoris, cum eiusdem praefatione et indice. ibid. 1737. 8.

Ge. Conr. Martii neu aufgeführter Ingenieur, oder Kriegsbaukunſt, wie ſolche, mit allem, was dazu erfordert wird, in Europa üblich iſt: 1) eine vollſtändige Arithmetik und Geometrie, mit allem Zugehör, nebſt einem Anhange vom Nivelliren; 2) eine ausführliche Fortification, nämlich von Offenſiv- und Defenſiv-Werken, auch andern Militair-Gebäuden; mit vielen nöthigen Kupfern und einem vollſtändigen Regiſter verſehen. 4te Auflage, auf Verlangen von neuem überſehen, und mit einigen Anmerkungen und Zuſätzen, auch einem neuen Anhange von den Minen verſehen u. ſ. w. Nürnberg 1754. 8. Mit 15 Bogen Kupfer.

Vergl. *Göttens's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 686—691. — Das in dem Jahr 1748 blühende Jena (von *J. C. Mylius*) S. 136—142.

WIEDEBURG (JOHANN ERNST BASILIUS), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Jena und ſeit 1753 zu Erlangen, wo er in demſelben Jahr Magiſter wurde, und es, in Verbindung mit einigen Studenten dahin brachte, daſs eine

Teutſche Geſellſchaft errichtet wurde, die ihn 1755 zu ihrem Aelteſten wählte. Im J. 1756 ward er Univerſitätsbibliothekar, 1757 auſſerordentlicher, 1759 aber ordentlicher Profeſſor der Philoſophie. Im J. 1760 verlieſs er Erlangen, um in ſeiner Vaterſtadt auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie zu werden. Es folgte ſchon 1761 die ordentliche Profeſſur; zugleich ward er an ſeines Vaters, Johann Bernhard, Stelle bis nach deſſen Tode als ſubſtituirter Profeſſor der Mathematik angeſtellt. Im J. 1770 erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachſen-Weimar- und Eiſenachiſchen Kammerraths. Geb. zu Jena am 24ſten Junius 1733; geſt. am 1ſten Januar 1789.

Diſſ. (Praeſ. C. E. de Windheim) de nonnullis ad doctrinam de permiſſione mali ſpectantibus et praeſertim de legibus felicitatis a Ven. Boeldickio adſertis. Erlangae 1753. 4.

Rede von dem unermeſſenen Glück groſser Prinzen. ebend. 1754. 8.

Diſſ. de microſcopio ſolari, et praeſertim nova aliqua eius conſtructione. ibid. 1755. 4. *Teutſch und umgearbeitet unter dem Titel:* Beſchreibung eines verbeſſerten Sonnen-Mikroſkops. Nürnb. 1758. 4. Neue Auflage. ebend. 1775. 4.

— aſtronom. (I) de motu terrae et phaenomenis inde oriundis. Erl. 1756. 4.

Rede von dem Glanze und Vorzuge einer Stadt, wenn ſie ihr Regent mit ſeiner höchſten Gegenwart begnadiget. ebend. 1757. 4.

Progr. de idea et indole quantitatis negativae. ibid. eod. 4.

Diſſ. aſtron. (II) de motibus lunae et phaenomenis inde oriundis (Pars I). ibid. eod. — (Pars II). ib. eod. 4.

— ſiſtens elementa arithmeticae ſpecioſae. ib. eod. 4.

*Argus; eine Wochenſchrift. (25 *Stücke.*) eb. 1757. 8.

Diſſ. ſiſtens propoſitiones aliquot artem oratoriam ſpectantes: I. de oratoris fine et obiecto; II. de themate in orationibus politicis tutius non enunciando. ibid. 1758. 4.

Weinen und ein Chriſt ſeyn: ob es ein Widerſpruch ſey? unterſuchet u. ſ. w. ebend. 1758. 4.

Rede am Vermählungsfeste des Herzogs Ernst Fried. Karl zu Hildburgh. mit Erneſtine Aug. Sophia, Prinzeſſin von Weimar. Erl. 1758. 4.

Verlohrne Viertel-Stunde, ein poëtiſches Wochenblatt. (51 *Stücke*). Frankf. u. Leipz. (*Erl.*) 1758. 8.

Nachricht von dem gegenwärtigen Zuſtande der Akademie Erlangen. Mit dazu gehörigen Kupfern. Erl. (1759). 4. *Die Kupfer fehlen, und von der Schrift ſelbſt erſchienen nur 6 Bogen, deren letzter erſt 1761 nachgeliefert wurde und in Huth's Leben abbricht.*

Progr. de cauſſis diluvii phyſicis. ibid. 1759. 4.

Diſſ. philologico-mathematica — ſex dies intra quos opus creationis abſolutum, quales fuerint? ad Geneſeos caput I. Auct. et Reſp. Jo. Geo. Henr. Feder. ibid. eod. 4.

Ueber den Geſchmack in den bildenden Künſten. eb. 1759. 8.

Progr. de tranſitu Veneris per ſolem rariſſimo coeli ſpectaculo ſemel hactenus ab orbe condito viſo, quo anno proxjmo MDCCLXI d. VI Junii horis matutinis denuo ſui copiam faciet. Jen. 1760. 4.

Berechnung der Sonnenfinſterniſs 1762. ebend. . .

Kurzgefaſste praktiſche Mathematik, vor diejenigen, welche ſich auf die Rechtsgelahrheit, Kameralwiſſenſchaft, und Oekonomie legen wollen. ebend. 1761. 8.

Diſſ. de aëre corpora mundana ambiente. ib. 1763. 4.

Unterſuchung der Frage: ob eine ſo groſse Verbeſſerung der Fernröhre zu hoffen ſey, daſs man dadurch Einwohner in den Planeten, wenn es dergleichen gäbe, deutlich genug erkennen könne? eb. 1763. 8.

Diſſ. de officio architecti circa aedificia litigioſa. ibid. 1764. 4.

Logarithmetiſche Tafeln des Hrn. von Wolf vor die gemeinen Zahlen von 1—1200 und vor die Sinus und Tangenten. ebend. 1764. 8.

Diſſ. Examen virium machinarum mechanicarum geometricum et phyſicum. Auct. et Reſp. M. Jo. Laur. Boeckmann. ibid. eod. 4.

Von der Verwandſchaft des Briefwechſels und der perſönlichen Beſuche. ebend. 1765. 8.

Klugheit, Beredſamkeit und Sitten im mündlichen und ſchriftlichen Umgang. ebend. 1765. 8.

An die Bürger bey Gelegenheit des Kometen. ebend. 1769. 8.

*Nurally und Nelson; ein Trauerspiel. Jena 1769. 8.

Von den Sternbildern und den Hülfsmitteln sie kennen zu lernen. ebend. 1771. 8.

Beobachtungen und Muthmasungen über die Nordlichter. ebend. 1771. 8.

Einladung an seine Zuhörer zu einem neuen Rechnungs-Institut. ebend. 1771. 8.

Moralische Vorlesungen über die gute Anwendung der akademischen Jahre, über den Rang der rechten Hand, und über die Duelle. ebend. 1772 (*eigentl.* 1771). 8.

Anleitung zum Rechnungswesen. ebend. 1773.

Ueber das Studium der Algebra. ebend. 1775. 8.

Neue Muthmassungen über die Sonnenflecken, Kometen und die erste Geschichte der Erde. Gotha 1776. 8.

Einleitung in die physisch-mathematische Kosmologie; sie enthält einen Auszug aus der allgemeinen Naturlehre, die gemeinnützige Sternkunde und die Erdbeschreibung. ebend. 1776. 8. Mit 7 Kupferblättern.

*Zeitbuch vor Sternfreunde aufs Jahr 1782. Jena 1782. 8.

Natur- und Gröſſenlehre in ihrer Anwendung zur Rechtfertigung der heil. Schrift gegen angeblich in diesen Wissenschaften gegründete Zweifel. 1ster Th. Nürnb. 1782. gr. 8.

Ueber die Erdbeben und den allgemeinen Nebel 1783. Jena 1784 (*eigentl.* 1783). gr. 8.

Nähere Policeyvorschläge zu vorläufigen Anstalten und Rettungsmitteln bey zu befürchtenden Erdbeben. ebend. 1784. gr. 8.

*Kurze Nachricht von dem uralten sogenannten Fuchsthurm bey Jena, und den daselbst 1784 getroffenen Einrichtungen. ebend. 1784. gr. 8. Neue Auflage. Mit einem Titelkupfer. Weimar 1795. gr. 8.

Beschreibung der Stadt Jena nach ihrer topographisch-politisch- und akademischen Verfassung; nebst vier Kupfertafeln, den Grund- und Aufriss, nebst einer Karte über den nähern Distrikt und einige denkwürdige Inschriften und Siegel darstellend. 1ster geographischer Theil. ebend. 1785. — 2ter und 3ter Theil, der die politische und akademische Verfassung der Stadt Jena enthält. ebend. 1786. gr. 8. 2te Ausgabe. eb. 1795. gr. 8. *Vermuthlich nur neue Titelblätter.*

Mathematik für Aerzte. Angefangen von J. E. B. Wiedeburg; fortgesetzt und vollendet von Joh. Jak. Kohlhaas. Mit 24 Kupfertafeln. ebendas. 1792. gr. 8.

Vorrede zu G. C. Schmidt's Beschreibung einer Elektrisirmaschine. (ebend. 1774. 4.)

— *zu* desselben Sammlung gemeinnütziger Maschinen. 2te Auflage (Berl. u. Srralf. 1778. 4).

* *Antheil an (Klefeker's)* Schriften über die Starkische Schauspielergesellschaft.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Fikenscher's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Erlangen. Abtheil. 2. S. 183 — 187. — *Ernesti* a. a. O. S. 5 u. f.

WIEDEBURG (....).

Hurfürstl. Hannöverischer Hauptmann zu Hameln: geb. zu ....; gest. 1794.

Beschreibung seiner merkwürdigen Seereise von der Mündung der Elbe bis nach Gibraltar. Hannover 1790. 8.

WIEDEMANN (JOHANN SAMUEL).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu St. Jakob in Augsburg: geb. daselbst am 27sten Oktober 1727; gest. .....

Diss. de ecclesiis domesticis Christianorum apostolicorum. Jenae 1752. 4.

Einige Predigten.

WIEDERHOLD (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Senior des geistlichen Ministeriums und Pastor bey b. Mariae in Monte, wie auch bey St. Martini zu Nordhausen: geb. daselbst am 2ten November 1711; gest. .....

Memoria interimiſtica pacis Weſtphalicae renovata .... 1748. 4.
Der Miſsbrauch der Neujahrswünſche. Nordh. 1754. 4.
Nordhauſens erwünſchte Freude am Friedensfeſt. ebend. 1763. 4.
Die Güte Gottes in der Theuerung. ebend. 1770. 4.

WIEDERHOLDT (JOHANN LUDWIG).

Doktor der Rechte zu Marburg ſeit 1703, Profeſſor derſelben, wie auch fürſtl. Naſſau-Dillenburgiſcher Rath, ſeit ungefähr 1710. Wurde von verſchiedenen Reichsſtänden als Rath und Geſandter auf dem Reichstag zu Regensburg, auch an verſchiedenen Höfen gebraucht. Im Jahr 1740 ward er vom Landgrafen von Heſſen-Caſſel zum Vicekanzler zu Hanau beſtellt. Geb. zu .... 1678; geſt. am 6ten November 1760.

Diſſ. inaug. de indiciis quorundam delictorum illegitimis. Marburgi 1703. 4.
Repraeſentatio iudicis muneribus ac donis corrupti. Wetzlariae 1709. 4. Recuſa Francof. et Wetzlar. 1711. 4.
Wiederhohlte Abbildung eines beſtochenen Richters. Wetzl. 1710. 4.
Juſtinianus redivivus, oder Gedanken, wie in dem heil. Röm. Reich das Juſtitz-Weſen in einem und andern zu verbeſſern. ebend. 1710. 4.
Diſſ. de iure fortalitiorum. Herbornae 1713. 4.
— de praerogativis primogenitorum illuſtrium. ibid. 1714. 4.
— de praerogativis S. R. I. Electoris Trevirenſis. ib. 1715. 4.
— de oneribus territorialibus principum regentium. ib. 1720. 4. Recuſa Viteb. 1749. 4.
Collatio iuris Naſſovici et Solmenſis cum iure communi. Herborn. 1725. 4.
Chriſtliche Gedanken von der Folter oder peinlichen Frage, durch welche gezeiget wird, daſs der Gebrauch derſelben ſowohl den göttlichen Geſetzen, als der geſunden Vernunft zuwider, und dannenhero als grauſam und betrüglich von Chriſtlichen Obrigkeiten

abzuschaffen, dagegen aber mit denen durch Indicia gravirten Personen auf eine ganz andere Weise zu verfahren sey. Wetzl. 1739. 4.

Vergl. Hall. Beyträge zur Geschichte der jurist. Historie B. 3. S. 789. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. Vorrede Nr. 42.

WIEDERKAMPF (....).

Kandidat des Predigtamts zu ....; geb. ....; gest. .....

Versuch einer abgeforderten Beantwortung zur Genugthuung wegen D. Joh. Friedr. Tenzels herausgegebenen Ursachen, die ihn nöthigen, von den Lutheranern über einige ihrer Meynungen in Glaubenspunkten Rede und Antwort zu fordern; dem Hrn. Doktor zur Sinnesstärkung vorgehalten. Halle und Göttingen 1761. 8.

WIEDMANN (JOHANN HEINRICH).

Studirte zu Ansbach, Jena und Erlangen und ward auf der letzten Universität Magister der Philosophie; worauf er sich eben daselbst theils mit Privatunterricht der Studenten, theils mit schriftstellerischen Arbeiten beschäftigte. Geb. zu Plosefelden, einem Marktflecken in dem Fürstenthum Ansbach am 21sten December 1766; gest. am 9ten August 1792.

Leben und Schicksale des Kapitains Cook. Mit Cook's Bildnisse. Erlangen 1789. — 2ter Theil. ebend. 1790. 8.

Versuch, durch Zeitmessung unveränderliche Längen-, Körper- und Gewichtmaasse zu erhalten, ohne dabey der durch Bestimmung des Mittelpunkts der Schwingung oder der wahren Länge des Penduls erforderlichen mechanischen Vorrichtungen zu bedürfen, von Johann Whitehurst. Aus dem Englischen übersetzt und mit einigen erläuternden Anmerkungen versehen. Mit 3 Kupf. Nürnb. 1790 (*eigentl.* 1789). 4.

Kurze

Kurze Beschreibung der Insel Antigua, nebst Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der daſigen Einwohner, ſo wie von der Nahrung, Kleidung, Arbeit u. Beſtrafung der Sklaven, von Johann Luffman; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Leipz. (*eigentl. Nürnberg*) 1790. 8. (*Steht auch in der Nürnb.* Samml. von Reiſebeſchr. B. 15. Abtheil. 1.)

Matth. Conſett's Reiſe durch Schweden, Schwediſch-Lappland, Finnland und Dänemark; aus dem Engliſchen. ebend. 1790. 8. (*Auch in der Nürnberg.* Samml. von Reiſebeſchr. B. 15. Abth. 2.)

Thomas Pennant's Beſchreibung von London, vorzüglich in Rückſicht auf ältere Geſchichte, Sitten und Kunſtmerkwürdigkeiten dieſer Stadt. Aus dem Engl. überſetzt und mit einigen Anmerkungen begleitet. Nürnberg 1791. gr. 8.

Verſchiedene politiſche und ſtatiſtiſche Aufſätze; z. B. in den Reiſenden für Länder- und Völkerkunde.

Vergl. *Voeka's* Geburts- und Todten-Almanach Ansbachiſcher Gelehrten Th. 2. S. 397 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 6.

Wiegand *) (Johann).

Fürſtlich-Lichtenſteiniſcher Haushofmeiſter zu Wien: geb. zu Langenſelbold in der Grafſchaft Iſenburg am 20ſten Januar 1707; geſt. am . . Oktober 1776.

*Der wohlerfahrne Landwirth, oder Anleitung, die Landwirthſchaft zu verbeſſern. 2 Theile. Wien 1764. 8. Neue viel vermehrte Auflage. ebend. 1777. 8. Mit Kupfern.

*Verſuch, einen Haushofmeiſter zu bilden; in 5 Abtheilungen. Nach einer dreyſsigjährigen Erfahrung zuſammen geſchrieben von einem Hauswirthſchafter. Frankf. u. Leipz. (*Wien*) 1765. 8. Anhang dazu. ebend. 1766. 8.

*Vollſtändige Anweiſung zum Tabackbau; nebſt einem Anhang, vom Pflanzen und Benutzen der Erdäpfel, und der ſo genannten Grundbirn; ſamt einer ausführlichen Nachricht von dem Futterkraut Lucerne oder

*) Nicht Wigand.

ewigen Klee. Dem Publikum zum Beſten, und dem gemeinen Mann zum Nutzen. Aus der Erfahrung und Praktik zuſammengeſchrieben und mitgetheilet von J. W. Frankf. u. Leipz. (*Wien*) 1766. 8. *Eigentlich die 2te Auflage; eine 3te ſteht in dem folgenden Buch als Anhang.*

Oekonomiſchpraktiſche Anleitung zum Flachsbau, worinnen die glückliche und einträgliche Folgen für ein Land, in welchem Flachs angebauet, zubereitet und verarbeitet wird, angezeiget, auch die Manipulation hiezu, wie es geſchehen ſolle, gewieſen werden. Nebſt einem Anhange einer neuen Auflage von Tabakbau dem Publikum zum Beſten und dem gemeinen Mann zum Nutzen abgefaſst. Wien 1767. 12.

* Kurze Abhandlung von der Holzſparkunſt; nebſt einer kleinen Anmerkung vom Ziegelmachen. Frankf. und Leipz. 1767. 4.

* Oekonomiſche Abhandlungen von der Verbeſſerung des Ackerbaues, Vermehrung des Fleiſses und Anwuchs des Volkes, Beförderung der Handwerker, Fabriken und Manufakturen, und zur Aufnahme des Handels; nebſt einem Anhang von Italieniſchen Pappelbäumen — von J. W. Wien 1768. 8.

Kurze Inſtruction, den Ackerbau betreffend. ebend. 1771. 8.

Handbuch für die Oeſterreichiſche Landjugend, zum Unterrichte einer wohlgeordneten Feldwirthſchaft. ebend. 1771. 8. 4te Auflage. ebend. 1789. 8.

Verſuch, den Fleiſs unter dem Landvolke einzuführen, zu verbreiten, und allgemein zu machen. ebend. 1771. 8.

Anleitung zu einem Oeſterreichiſchen Land- und Hauswirthſchaftskalender. ebend. 1772. 8.

Handbüchlein zum Unterricht für die Schaafmeiſter. ebend. 1775. 8. ebend. 1783. 8.

Oekonomiſche Betrachtungen von der Roboth oder den Frohndienſten überhaupt. ebend. 1776. 8.

* Betrachtungen über die Leibeigenſchaft. ebend. 1776. 8.

Vergl. *de Luca's* Oeſterreichiſche gelehrte Anzeigen Heft 2. S. 178 u. ff.

Wiegand (Ludwig Christian Anton).

Seit 1775 *Rektor zu Wegeleben im Fürstenthum Halberstadt, hernach* seit 1784 *Pastor zu Grüningen in demselben Lande. Geb. zu Wernigerode am 7ten December* 1747; *gest. am 2ten September* 1790.

Fabeln, nebst einigen untermischten Sinngedichten. Halberstadt 1782. 8.

Materialien zu Vorschriften zum Dictiren und Vorlesen in Teutschen Schulen. 1stes Bändchen. ebend. 1782. — 2tes B. ebend. 1784. — 3tes B. ebend. 1786. — 4tes B. ebend. 1787. 8.

Moral für Kinder in biblischen Sprüchen, Denksprüchen, Erzählungen und Fabeln. Quedlinburg 1783. 8.

Etwas für Eheleute; ein Gespräch, aus dem Lateinischen des Erasmus übersetzt. ebend. 1784. 8.

Beyspiele edler Handlungen und sinnreiche Aussprüche aus der Geschichte der ältern Zeit; ein Lesebuch für Grosse und Kleine. Magdeburg 1786. 8.

Vorlesung über den kleinen Katechismus Lutheri, zum Gebrauch in Teutschen Schulen. Quedl. 1787. 8.

Wieger (Johann).

Magister der Philosophie, Doktor und Professor der Rechte, wie auch Propst des Kapitels von St. Thomas zu Strasburg: geb. daselbst 1691; *gest.* 1770.

Diss. de fideiussoribus in caussa criminali. Argentorati 1714. 4.

— exhibens specimen usus matheseos in rebus civilibus circa modum computandi quartam Falcidiam. Pars I. ibid. 1721. 4.

— exhibens quaestiones aliquot circa facta quaedam illustria Camilli. ibid. 1722. 4.

— exhibens observationes ad Machiavelli de republica libros III. Pars II ibid. 1729. 4.

— exhibens bigam proverbiorum politico-moralium. ibid. 1731. 4.

— de terminis iuris puniendi. ibid. 1734. 4.

Diſſ. de his, qui querelam inofficioſi teſtamenti inſtituere poſſunt. Argentorati 1738. 4.
— I—III de circumventione in contractibus iure civili nunquam approbata. ibid. 1738—1739. 4.
— de lege regia. ibid. 1739. 4.
— de iis, qui tutores dare poſſunt. ibid. 1740. 4.
— exhibens poſitiones iuridicas ſuccinctas ad L. I. Tit. 2 Inſtitutionum Juſtinianearum. ib. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiorumfamilias peculium adventitium regulare. ibid. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiosfamilias, ſpeciatim horum peculium caſtrenſe. ibid. eod. 4.
— I et II de iure pignoris quoad filiorumfamilias peculium quaſi caſtrenſe. ibid. eod. 4.
— de iure pignoris quoad filiorumfamilias adventitium extraordinarium. ibid. 1741. 4.
— I—IV de regulis iuris antiqui. ib. 1741—1742. 4.
— I et II de culpa in mandato praeſtanda. ibid. 1743. 4.
— de natalium reſtitutione. ibid. 1745. 4.
— de penſionis ex conducto debitae remiſſione. ibid. 1746. 4.
— de heredum ſcribendorum ratione. ibid. eod. 4.
— de ſententia diviſoria. ibid. 1747. 4.
— de praeſcriptione ſervitutum diſcontinuarum. ibid. 1748. 8.
— uſucapionis et praeſcriptionis contraria. ibid. eod. 4.
— de clericorum a feudis excluſione. ibid. 1749. 4.
— de effectu demonſtrationis legato adpoſitae. ibid. eod. 4.
— de ſervitute in facto non conſiſtente. ibid. eod. 4.
— de bona fide uſucapientis. ibid. eod. 4.
— de actione reſciſſoria quaedam poſitiones. ib. 1750. 4.
— de codicillis. ibid. eod. 4.
— de collationibus bonorum poſitiones ſelectae. ibid. eod. 4.
— exhibens poſitiones iuridicas de uſu et habitatione. ibid. 1751. 4.
— de incendio in domo conducta exorto. ib. eod. 4.
— de legato pluribus relicto. ibid. eod. 4.
— de paganis iure militari teſtantibus. ibid. 1752. 4.
— de modis pacta dotalia legitime conſtituendis. ibid. 1753. 4.

Diſſ. exhibens poſitiones quasdam de teſtamentis. Argentorati 1753. 4.
— exhibens poſitiones quasdam de uſucapione. ibid. eod. 4.
— de donatione mortis cauſſa. ibid. eod. 4.
— de filiorum peculiis. ibid. 1754. 4.
— de peculio profectitio. ibid. eod. 4.
— de beneficiis fideiuſſorum. ibid. 1756. 4.
— de tortura plena in aequitate fundata et in iis tantum delictis decernenda, quae ultimum ſupplicium merentur. ibid. 1761. 4.
— de modis pacta dotalia legitime conſtituendi. ibid. eod. 4.
— de pignoris diſtrahendi facultate et modis. ibid. 1765. 4.
— de legitima teſtamenti ordinatione. ibid. eod. 4.

Wiegleb (Johann Christian).

Der Apothekerkunſt gewidmet, erwarb er ſich doch hiſtoriſche, philoſophiſche und Sprachkenntniſſe in einem weit gröſsern Umfange, als ſie gewöhnlich bey Männern ſeines Faches angetroffen werden; und er beſchäftigte ſich daher, während er die Verwaltung der ihm gehörigen Apotheke in ſeiner Vaterſtadt ſelbſt führte, und zugleich als Senator, zuletzt als Oberkämmerer, dem öffentlichen Weſen eifrig und redlich diente, thätigſt mit eigenen Unterſuchungen im Gebiete der ganzen Chemie ſowohl, als mit Beobachtung, Prüfung und Verbeſſerung deſſen, was andere darin leiſteten. Geb. zu Langenſalza am 21ſten December 1732; geſt. am 16ten Januar 1800.

Kleine chymiſche Abhandlungen von dem groſſen Nutzen der Erkenntniſs des acidi pinguis bey der Erklärung vieler chymiſchen Erſcheinungen. Nebſt einer Vorrede, worinnen Hrn. Meyer's Leben erzählt und von deſſen Verdienſten gehandelt wird von E. G. Baldinger u. ſ. w. Langenſ. 1767. 8.
Fortgeſetzte kleine chymiſche Abhandlungen. ebend. 1770. 8.
Vertheidigung der Meyeriſchen Lehre vom Acido

pingui gegen verſchiedene darwider gemachte Einwürfe. Altenburg 1770. gr. 8.

Chemiſche Verſuche über die alkaliſchen Salze. Berlin u. Stettin 1774. 8. 2te vermehrte u. verbeſſerte Ausg. ebend. 1781. 8.

R. A. Vogel's Lehrſätze der Chemie; aus dem Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. Weimar 1775. gr. 8. 2te neu berichtigte Ausgabe. eb. 1785. gr. 8.

Neuer Begriff von der Gährung und den ihr unterwürfigen Körpern. ebend. 1776. 8.

Hiſtoriſch-kritiſche Unterſuchung der Alchemie oder der eingebildeten Goldmacherkunſt, von ihrem Urſprunge ſowol als Fortgange, und was nun von ihr zu halten ſey. ebend. 1777. 8. Neue Auflage. ebend. 1793. 8.

Chymiſche Verſuche mit einigen künſtlichen Metallarten, woraus einige aus dem Alterthum herrührende Inſtrumente verfertiget und in der Gegend von Langenſalza gefunden wurden; *in den* Act. Acad. Erford. 1778. *Auch beſonders gedruckt.*

Gottfr. Aug. Hoffmann's Anleitung zur Chemie für Künſtler und Fabrikanten. Mit dazu gehörigen Riſſen. 2te Auflage. Nebſt berichtigenden Anmerkungen. Gotha u. Langenſ. 1779. gr. 8.

Die natürliche Magie, aus allerhand beluſtigenden und nützlichen Kunſtſtücken beſtehend; zuſammengetragen von J. C. Wiegleb; und J. N. Martius Unterricht in der natürlichen Magie, oder zu allerhand beluſtigenden und nützlichen Kunſtſtücken, völlig umgearbeitet von J. C. Wiegleb. Mit vielen wohlgeſtochenen Kupfern. Berlin 1779. — 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1786. gr. 8. (*G. E. Roſenthal ſetzte hernach das Werk weiter fort. Zum 3ten Theil verfertigte W. die Vorrede.*)

Reviſion der Grundlehren von der chemiſchen Verwandſchaft der Körper. Erfurt 1780. gr. 4. (*Steht auch in den* Act. Acad. Erford. a. 1779.)

Die zum allgemeinen Gebrauch wohl eingerichtete Deſtillirkunſt, worinnen ſehr viele nützliche Zubereitungen beſchrieben von D. Gottfried Heinrich Burghart, Prof. des königl. Gymnaſii zu Brieg. 2ter Band, enthält Zuſätze zum 1ſten Bande. Neue

Auflage, mit vielen Zusätzen vermehrt von J. C. Wiegleb. Breslau 1781. gr. 8.

Handbuch der allgemeinen und angewandten Chemie. 2 Bände. Berlin 1781. gr. 8. Neue berichtigte und vermehrte Ausgabe in 2 Bänden. ebend. 1786. gr. 8. Neu umgearbeitete Ausgabe in 3 Bänden. eb. 1796. gr. 8.

Herrmann Boerhav's — Anfangsgründe der Chemie; praktischer Theil; aus dem Latein. übersetzt. 2te Ausgabe, mit Anmerkungen von u. s. w. Berlin u. Stettin 1782. gr. 8.

Robert Dossie geöffnetes Laboratorium; oder entdeckte Geheimnisse der heutigen Chemisten und Apotheker. Aus dem Engl. übersetzt. 2te mit Zusätzen vermehrte Aufl. Altenb. 1783. 8.

Onomatologia curiosa artificiosa et magica; oder natürliches Zauberlexikon, in welchem vieles Nützliche und Angenehme in der Naturgeschichte, Naturlehre und natürlichen Magie in alphabetischer Ordnung vorgetragen worden. 3te Aufl. verbessert und mit vielen neuen Zusätzen vermehrt. Nürnb. 1784. 8.

J. C. E. Erxleben's Anfangsgründe der Chemie — mit neuen Zusätzen vermehrt. Göttingen 1784. 8. Eben so. ebend. 1790. 8. Mit neuen Zusätzen vermehrt. ebend. 1793. 8.

Hrn. Demachy's Laborant im Grosen, oder Kunst, die chemischen Produkte fabrikmäsig zu verfertigen. In 3 Theilen. Mit Hrn. D. Struve's Anmerkungen und einem Anhange einiger Abhandlungen Hrn. Apothekers Wiegleb, als der 4te Theil (*welcher ganz von W. ist*). Aus dem Französ. übersetzt, und mit Zusätzen versehen von Samuel Hahnemann u. s. w. Mit Kupfern. 2 Bände. Leipz. 1784. gr. 8.

Sammlung von allerhand Kunststücken für Künstler, Handwerker und Oekonomen. Aus dem Französisch. übersetzt, mit Anmerkungen und Zusätzen. Th. 1 u. 2. Leipz. 1784. gr. 8. (*Die Uebersetzung wurde unter seiner Aufsicht verfertigt.*)

Des Hrn. von Fourcroy — Handbuch der Naturgeschichte und Chemie; mit erläuternden Anmerkungen und einer Vorrede versehen von J. C. Wiegleb. Ins Teutsche übersetzt von Ph. Loos. 4 Bde. Erfurt. 1788 — 1791. gr. 8.

Unterhaltende Naturwunder, klingende und brüllende, brennende und feuerſpeyende Höhlen, Feuer-Typhon oder Flammen-Wirbel, Luftquellen, Auswürfe aus Eisſpalten oder Gletſcher, Exploſionen, Plunder-Wunder; ins Licht geſetzt von Fried. Knoll. 2ter Theil. Nach deſſen Tode mit Anmerkungen vermehrt und mit einer Biographie des Autoris herausgegeben. ebend. 1788. 8.

Geſchichte des Wachsthums und der Erfindungen in der Chemie in neuern Zeiten. 1ſten Bandes 1ſter Theil, von 1651 bis 1700. 2ter Theil, von 1701 bis 1750. Berl. u. Stettin 1790. — 2ter Band, von 1751 bis 1790. eb. 1791. gr. 8.

Geſchichte des Wachsthums und der Erfindungen in der Chemie in der älteſten und mittlern Zeit; aus dem Lateiniſchen (*des Ritters Bergmann*) überſetzt, mit Anmerkungen und Zuſätzen. Berlin u. Stettin 1792. gr. 8. (*Auch unter dem Titel:* Nachtrag zum zweyten Bande der Geſchichte der Chemie in der neuern Zeit.)

Bearbeitete mit J. C. T. Schlegel: Teutſches Apothekerbuch, nach neuern und richtigen Kenntniſſen in der Pharmakologie und Pharmacie. 2 Theile. Gotha 1793. gr. 8. . . . . 3te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1797. gr. 8.

Vorrede zu J. G. A. Hoepfner's Abh. über die Zubereitung des Brechweinſteins. (Weimar 1782. 8.)

Hatte vielen Antheil am Almanach oder Taſchenbuch für Scheidekünſtler. (Weimar 178 — 1783. 12.)

Urſprung der fabelhaften Geſchichte des Vogels Greif; *im* Teutſchen Merkur 1786. Dec.

Chemiſche Unterſuchung des Gneuſses; *in* Crell's chemiſchen Annalen St. 2 (1784). — Lehrbegriff vom Phlogiſton, auf neue Verſuche gegründet; *ebend.* 3 St. — Chemiſche Unterſuchung des Asbeſts; *ebend.* 6 St. — Chemiſche Verſuche und Betrachtungen über die Natur der ſogenannten Zuckerſäure; *ebend.* 7 St. — Fortſetzung dieſer Materie; *ebend.* 8 St. — Chemiſche Unterſuchung des Bayreuthiſchen Speckſteins- oder der ſogenannten Spaniſchen Kreide; *ebend.* 11 St — Chem. Unterſuchung des Strahlſchörls; *ebend.* 1785. 1 St. — Chem. Unterſuchung des ſchwarzen Stangenſchörls; *ebend.* 3 St. — Chem. Unterſuchung des Feldſpaths; *ebend.* 5 u. 6 St. — Chem. Unter-

suchung des Sächsischen Topases; *ebend.* 1786. 2 St. — Chem. Untersuchung des Wolframs; *ebend.* 3 u. 4 St. — Chem. Untersuchung des Schmirgels; *ebend.* 6 St. — Chem. Untersuchung des Hornschiefers; *ebend.* 1787. 4 St. — Chem. Untersuchungen der Hornblende; *ebend.* 7 St. — Chem. Untersuchung des Zirkonen — aus Zeilon; *ebend.* 8 St. — Chem. Untersuchung des schiefrigten Hornsteins; *ebend.* 1788. St. 1. S. 45—51. u. St. 2. S. 135—140. — Chem. Untersuchung einer grünen Granatenart; *ebend.* St. 3. S. 200—208. — Chem. Untersuchung einer besondern Art von Pechstein; *ebend.* St. 5. S. 398—404. — Chem. Untersuchung des Hydrophans, oder veränderlichen Opals, oder unschicklich sogenannten Weltauges; *ebend.* 1789. St. 5. S. 402—411. — Chem. Untersuchung einer martialischen rothen Steinkohle; *ebend.* St. 10. S. 299—302. — Kurze Uebersicht der Geschichte des Schiesspulvers und dessen erste Anwendung; *ebend.* 1791. St. 9. S. 206 u. f. u. St. 10. S. 303. — Beweisgründe des geläuterten Stahlischen Lehrbegriffs vom Phlogiston, und der Grundlosigkeit des neuen chemischen Systems der Franzosen; *ebend.* St. 11. S. 387—469. — Ueber das wahre Verhältnis der Säure im Schwefel; *ebend.* 1792. St. 5. S. 400—413. — Eine Bemerkung von der Arsenikſäure; *ebend.* St. 6. S. 516—521. — Ueber die Bereitung des Glauberſalzes aus Eisenvitriol und Kochsalz; *ebend.* 1793. St. 3. S. 204—217. — Chemische Untersuchung der grünen Erde; *ebend.* 1794. St. 1. S. 22—28. — Chem. Untersuchung des Armenischen Bolus; *ebend.* St. 4. S. 304—307.

Chemische Untersuchung des in einzelnen Säulen vorkommenden schwarzen Stangenschörls; *in* Crell's Beytr. zu seinen Annal. 1 Bandes 4 Stück. S. 21.

Chemische Untersuchung etlicher Schweitzerischer Eisensteine aus Oberhessen; *in* Höpfner's Magazin für die Naturkunde Helvetiens B. 1 (1787). — Briefe an einen Freund in der Schweitz, welche Anleitung enthalten, wie chemische Wissenschaften, in Ermangelung des mündlichen Vortrages, erlangt werden können; *ebend.* B. 2 (1787). — Chemische Untersuchung des Helvetischen (Bündnischen) Tropfsteins; *ebend.* B. 3 (1788).

Arbeitete mit an J. C. T. Schlegels neuen medicinischen Litteratur für praktische Aerzte, *wovon des* 1*sten Bandes* 1*stes Stück* 1787 *erschien.*

Aufsätze in den Actis Acad. Naturae Curiosorum.

Recensionen in der Allgemeinen Deutschen Bibliothek; *vielleicht auch anderwärts.*

Sein Bildniss vor dem 49sten Band der Allg. Deutsch. Biblioth. (1780) und vor dem Berlin. Jahrbuch der Pharmacie auf das Jahr 1795.

Vergl. Denkwürdigk. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen aus dem 18ten Jahrh. S. 237—239. — *Ernesti* a. a. O.

WIEGMANN (GEORG FRIEDRICH).

Kollaborator an der Lateinischen Schule zu Göttingen: geb. zu . . . .; gest. am 2ten Julius 1798.

Sexti Julii Frontini Stratagematicon Libri IV, chronologica et historica adnotatione indicibusque in usum lectionis instructi. Gotting. 1798. 8 mai.

WIEGMANN (KONRAD FRIEDRICH).

Studirte zu Bückeburg und Halle, ward Lehrer am dortigen Waisenhause; späterhin erhielt er eine Kondition zu . . . . in Jütland; ward darauf 1761 *Rektor zu Hadersleben in Schleswig, endlich* 1777 *Prediger zu Kellinghusen in Holstein. Geb. zu Königslutter im Fürstenthum Wolfenbüttel am* 26*sten Augusi* 1733; *gest. am* 17*ten April* 1789.

Versuch eines Beweises der Vortrefflichkeit der Christlichen Religion aus der Auferstehung Christi. Flensb. u. Leipz. 1778 (*eigentl.* 1777).

Versuch eines Beweises der Vortrefflichkeit der Christlichen Religion. Flensburg 1778. 8.

WIEHRL (MARTIN).

Professor der Philosophie zu Baden: geb. zu . . . .; gest. am 19*ten März* 1794.

Philoſophiſche Diſputirſätze. Baden 1780. . .
Auslegung ſeiner Lehrſätze. ebend. 1781 . .
Vergl. Allgem. Deutſche Bibl. B. 48. S. 587—604.

Freyherr von Wiese (Christian Ludwig Gustav).

Nach Erlernung derjenigen Wiſſenſchaften, die einem jungen Kavalier zu wiſſen nöthig ſind, gieng er mit dem damahligen Erbprinzen von Ansbach 1748 nach Utrecht auf die Univerſität und auf Reiſen, trat 1750 bey dem Ansbachiſchen Hof in Militär- und Hofdienſte, welche er 1757 verlieſs, und ſich nach Dresden wandte. Am dortigen Hofe ſtieg er ſeit jener Zeit vom Kammerjunker, Kammerherrn, Oberſthofmeiſter des Prinzen Karl bis zum kurfürſtlichen geheimen Rath. War auch Ritter des Pfälziſchen Löwenordens. Geb. zu Ansbach 1732, geſt. am 7ten Auguſt 1800.

*Anweiſung, nach einer mechaniſchen Behandlung das Klavier zu ſtimmen. Dresden 1790. 4.

*Verſuch eines formulariſch und tabellariſch vorgebildeten Leitfadens, in Bezug auf die Quelle des harmoniſchen Tönungsausfluſſes; ferner auf die mechaniſch ausführbare Stimmungsübertragung der ſowohl Rationalſtimmung als auch ungleichſchwebenden fixen Temperaturſtimmung auf der Orgel und den Taſteninſtrument. ebend. 1791. 4.

*Ptolomäus und Zarlino, oder wahrer Geſichtskreis der haltbaren Univerſalitäten der Elementar-Tonlehre ſowohl in ältern als neuern Zeiten. ebend. 1791. gr. 4.

*Formulariſches Handbuch für den ausübenden Stimmer des Taſteninſtruments. ebend. 1792. 4.

*Der populären Gemeinnützigkeit gewidmeter neu umgeformter formulariſcher Verſuch über die logiſch-mathematiſche Klang- Eintheilungs- Stimmungs- und Temperaturlehre, als Fundament betrachtet u. ſ. w. ebend. 1793. 4.

*Diſcours analytique ſur la Cohérence imperturbable de l'Unité du Principe des trois premieres Parties

intégrantes de la Theorie muſicale etc. Ouvrage enrichi de 5 Tables formulaires. Dresd. 1795. gr. 4.

Handſchriftlich, beſitzt von ihm der König von Sachſen und die Akademie der Künſte in Berlin:

Théorie de la diviſion harmonique des cordes vibrantes. Ouvrage manuſcrit dédiée au Sereniſſime Electeur de Saxe.

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler. — *Klöbe's* neueſtes gelehrtes Dresden S. 184 u. f. — Dresdens Schriftſteller und Künſtler von *Haymann* S. 548 u. f.

Wiesenhavern (Just Karl).

Studirte zu Hildesheim, Göttingen, Helmſtädt und Leipzig, ward 1747 zu Dresden unter die Zahl der Advokaten aufgenommen und fieng an zu practiciren. Im darauf folgenden Jahr erwarb er ſich zu Leipzig die juriſtiſche Doktorwürde, hielt Vorleſungen, und practicirte dabey. In der Folge wurde er Beyſitzer des dortigen Schöppenſtuhls und 1755 Mitglied des Raths. Geb. zu Hildesheim am 31ſten Oktober 1719; geſt. am 8ten Januar 1759.

Epiſtola de Jureconſulto et Q. Septimio Florente Tertullianis. Hildeſiae 1743. 4.

Schediasma de ποδαλγεια Imperatorum veterum et Romani Pontificis. ibid. eod. 4.

Johann Gottlieb Hofmann's nach der erläuterten und verbeſſerten Churfürſtl. Sächſiſchen Proceſs-Ordnung eingerichteter Modus procedendi in cauſſis ordinariis. 3te Auflage. Mit dem ſummariſchen, executiviſchen, Wechſel- und poſſeſſoriſchen Proceſſe, wie auch einer neuen Vorrede von der Gerichts-Verfaſſung und Proceſs-Ordnung der Teutſchen in ältern Zeiten, insbeſondere von denen ſämtlichen ältern und neuern Churfürſtl. Sächſ. Gerichts-Ordnung vermehret. Leipz. 1748. 8.

Diſſ. inaug. de iure majeſtatis ſacrorum dirigendorum. ib. eod. 4.

— de iure conventionali ſacrorum dirigendorum. ib. eod. 4.

Grundsätze des allgemeinen Kirchenrechts der Protestirenden in Teutschland; zum Gebrauch seiner academischen Vorlesungen. Leipz. 1749. 8.

Progr. in quo obiter loci aliquot e Theophili Antecessoris Paraphrasi Institutionem vindicantur, illustrantur. ib. eod. 4.

Diss. de ecclesia et personis ecclesiasticis in genere. ibid. 1752. 4.

Vergl. *F. W. Ramani* Progr. de evictione. Lips. 1748. 4. — Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten und andern Begebenh. in Leipz. im J. 1748. S. 436—438. — *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 648—652.

Wiesenhavern (Ludolf Heinrich Just).

Reichsgräflich von Praschmaischer Forstmeister der Herrschaften Falkenberg und Tyllowitz in Schlesien, zu Falkenberg. Geb. zu Hildesheim am . . September 1756; gest. am . . Februar 1798.

Abhandlung über das Theer- oder Pechbrennen. Mit 6 schwarzen Kupfertafeln. Breslau u. Hirschb. 1793. gr. 4.

Anleitung zu der neuen auf Physik gegründeten Forstschätzung und Forstflächen-Eintheilung der königl. Preussischen Forsten Schlesiens, mit Kupfern bestätiget und erläutert. Breslau 1794. gr. 4.

Wiesner (Georg Franz).

Exjesuit, Doktor der Theologie, Professor Theologiae dogmatico-polemico-scholasticae et sacrarum litterarum auf der Universität zu Würzburg, wie auch fürstl. Würzburgischer geheimer Rath, und Senior der theologischen Fakultät zu Würzburg. Geb. zu Heydingsfeld im Würzburgischen 1731; gest. am 13ten September 1797.

Providentia divina ex ratione naturali deducta. Heidelb. 1765. 8.

Diſſ. de Cometis. Heidelb. 1766. 8.
Animadverſiones in regnum animalium. Wurceb. 1768. 8.
Sylloge de virtutibus theologicis, fide, ſpe, charitate illarumque actibus; una cum appendice apologetica de religione veterum Judaeorum. ibid. 1776. 8.
Analecta de Meſſiae charactere, prophetarum oraculis praeſignato et in perſona Jeſu Nazareni expreſſo. ibid. eod. 8.
Commentatio in Epiſtolam II Theſſal. Cap. II, qua divi Pauli de traditionibus mens atque doctrina declaratur. ibid. 1780. 4.
De ſcholis et academiis veterum Hebraeorum. ibid. 1782. 4.
Iſagoge in theologiam univerſam encyclopaedica et methodologica; nec non meditationibus quibusdam hiſtoricis, criticis ac paraeneticis inſtructa, et potiſſimum theologiae candidatis accommodata. ibid. 1788. 8 mai.

WIESNER (JOHANN BERNHARD).

Von ihm weiſs man nichts, als daſs er um das J. 1786 *königl. Preuſſiſcher Referendar war. Geboren zu . . . . .; geſtorben . . . . . .*

Das Vormundſchaftsrecht, ſowohl nach gemeinen Teutſchen, kanoniſchen und römiſchen, als auch nach heutigen ſtatutariſchen, vorzüglich nach Sächſiſchen, Schleſiſchen und übrigen Preuſſiſchen Rechten, theoretiſch und praktiſch in ſyſtematiſcher Ordnung abgehandelt. Halle 1785. 8.
Ausführliches Elementarwerk über das Vormundſchaftsrecht nach heutigen in Teutſchland geltenden, vorzüglich aber Sächſiſchen, Schleſiſchen und übrigen Preuſſiſchen Rechten. 1ſtes Bändch. Breslau, Brieg und Leipz. 1786. 8.

WIESNER (JOHANN SAMUEL).

Studirte zu Bayreuth; Jena und Erlangen, ward 1745 *Kollaborator an dem Gymnaſium zu Erlangen,* 1748 *Diakon der dortigen Altſtadt,* 1749 *zugleich Hon-*

rektor des Gymnaſiums, 1752 Magiſter, 1755 Privatdocent, 1756 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultat, 1758 Rektor der Gymnaſiums und Syndiakonus der Neuſtadt, dabey 1762 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie, 1769 ordentlicher Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen, zuletzt 1775 Superintendent zu Bayersdorf unweit Erlangen. Geboren zu Markt Taſchendorf im Bayreuthiſchen am 1ſten April 1723; geſtorben am 21ſten April 1780.

Diſſ. hiſtorico-philoſ. (Praeſ. J. S. Kripnero) de anima mundi ſecundum Platonem ex eſſentiae divinae particula et rerum elementis compoſita. Erlangae 1745. 4.

— philol. I et II de profanatione nominis divini a ſyntaxi Ebraeorum depulſa, ad interpretis Danziani § XIV. n. 6. ibid. 1755—1756. 4. *Dieſe Materie ſetzte er in 2 Programmen fort.* ib. 1757—1758. 4.

Progr. de mediatore generis humani, propheta ſicut Moſe, ad Deuter. XVIII, 15. 18. ibid. 1756. 4.

— Pentas dictorum veteris Teſtamenti, in quibus nomen divinum ἀυξησεως cauſſa non adeſſe oſtendit. ibid. 1758. 4.

— R. Lipmanni diſputationis ſuper Nachumi I, II recenſio. ibid. 1760. 4.

— Stellam e Jacob orituram et ſceptrum ex Israel ſurrecturum non Davidem, ſed Meſſiam, ad Numer. XXIV, 17. ibid. 1762. 4.

— Locus Geneſ. I, 26 a Lipmanni detorſionibus vindicatus. ibid. eod. 4.

— de graeculorum appellatione probroſa apud ſcriptores Latinos obvia. ibid. 1763. 4.

— de Meſſiae morte in medio dierum ſuorum nihil in ſe habente incongrui. Commentatio Antilipmanniana. ibid. 1764. 4.

— de deliberatione Geneſ. XI, 7 obvia in divinas tantum perſonas conveniente. Comment. Antilipmanniana. ibid. 1767. 4.

Handſchriftlich hinterlieſs er, unter andern:

Eine ſtark vermehrte Ausgabe von Buxtorf's Hebräiſchen Abbreviaturen.

Eine commentirte Ausgabe von dem ſelten gewordenen Nizzachon des R. Lipmann.

Supplementa et annotata ad grammaticam Chaldaicam Danzianam in compendio grammaticae Ebraeae.

Verbeſſerte grammatiſche Analyſis der Bücher des alten Teſtaments (an der er viele Jahre lang gearbeitet); nebſt vielen Reden und Abhandlungen über einzelne und ganze Bücher der Bibel und gegen Lipmann.

Vergl. *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 199—202.

WIEST (ANTON).

Praemonſtratenſer im Schwäbiſchen Kloſter Marchthal: geb. zu Scheer in Schwaben 1719; geſt. . . .

Bibliſcher Katechismus. Augsburg 1767. 8.

Inſtitutiones theologiae. Tomus I. Euſtadii 1782. 8.

WIEST (STEPHAN).

Ciſtercienſer im Kloſter Alderſpach in Bayern, ſeit 1781 *Doktor und Profeſſor der dogmatiſchen Theologie, Patrologie und theologiſchen Litterarhiſtorie auf der Univerſität zu Ingolſtadt, wie auch kurpfalzbayriſcher wirklicher geiſtlicher Rath;* ſeit 1794 *wieder in ſeinem Kloſter. Geb. zu Teiſpach in Baiern am 7ten März 1748; geſt. am 10ten April 1797.*

Initia philoſophiae purioris cum poſitionibus mathematicis. Ratisbonae 1776. 8 mai.

Poſitiones theoretico-practicae ex philoſophia et matheſi. ibid. 1776. 8 mai.

Demonſtratio religionis Chriſtianae contra aetatis noſtrae incredulos, ſive inſtitutionum theologicarum Tomus I et II. Aiſtadii 1785 — 1786. — Tom. III, qui complectitur Partem II Theol. dogmaticae generalis. ibid. 1786. — Tom. IV. ibid. 1788. — T. V et VI. ibid. 1790. 8. *Die 2te Ausgabe erſchien unter folgenden Titeln:*

Praecognita in Theologiam revelatam, quae complectitur ſpecimen Encyclopaediae ac Methodologiae theologi-

logicae, ſive Inſtitutionum theologicarum Tomus I. Editio ſecunda mutata et emendata. Ingolſtadii 1789 — T. II. Inſtitut. theol. complectitur demonſtrationem religionis Chriſtianae, ſive Partem I Theologiae dogmaticae generalis. Editio ſecunda, aucta et emendata. ibid. 1790 — T. III. Inſtit. theol. complectitur demonſtrationem religionis catholicae, ſive Partem II Theol. dogmat. generalis. Edit. ſecunda, auct. et emend. ibid. eod. — T. IV. Inſtit. theol. complectitur demonſtrationem dogmatum catholicorum; in ſpecie de Deo in ſe conſiderato, ſive Partem I Theologiae dogmaticae ſpecialis. ibid. 1788. — T. V Inſtit. theol. complectitur demonſtrationem dogmatum Catholicorum; in ſpecie de Deo ſalutis noſtrae auctore, ſive Partem II Theologiae dogmaticae ſpecialis, quae eſt Vol. I. Doctrinae de Deo ſalutis noſtrae auctore. ibid. 1789. — T. VI et ultimus Inſtit. theol. qui complectitur demonſtrationem dogmatum Catholicorum, in ſpecie de Deo ſalutis noſtrae auctore, ſive Partem III Theologiae dogmaticae ſpecialis, quae eſt Vol. II Doctrinae de Deo ſalutis noſtrae, auctore. ibid. eod. 8 mai. *Vom 1ſten Tom. erſchien:* Editio tertia emendata. ibid. 1801. 8 mai.

De iuſtitia Dei punitiva contra quaedam aſſerta cl. Eberhardi et Steinbartii aliorumque. ibid. 1787. 8.

Oratio de neceſſario ſcientiae et pietatis nexu. ibid. 1788. 4.

Progr. de Wolfgango Mario, Abbate Adlerspacenſi, Ord. Ciſtercienſis inter eruditos Bavaros ſaeculi XVI ſcriptore haud incelebri. ibid. eod. — Progr. II. 1789. — Progr. III et IV. ibid. 1792. 4.

Inſtitutiones theologiae dogmaticae in uſum academicum. Tom. I, qui complectitur theologiam dogmaticam generalem. ibid. 1791. 8 mai. (*iſt ein von ihm ſelbſt verfertigter Auszug aus ſeinem gröſſern Werke.*)

Introductio in hiſtoriam litterariam theologiae revelatae potiſſimum catholicae. ibid. 1794. 8.

Inſtitutiones Patrologiae in uſum academicum. ibid. 1795. 8.

WIGAND (JOHANN) und (L. C. A.). S. WIEGAND.

WILCKE. WILCKENS. WILCKER u. dgl. f. unter WILKE u. f. w.

WILDE (PETER ERNST).

Studirte zu Königsberg Theologie, hernach zu Halle Rechtsgelehrſamkeit, alsdann wieder zu Königsberg Medicin. Er brachte hierauf 12 Jahre zu theils mit dem Unterricht der Jugend, theils mit Heilung der Kranken. Erſt 1765 nahm er zu Greifswald die Doktorwürde an. Nachdem er ſich eine Zeit lang in Curland aufgehalten hatte, lieſs er ſich in Livland nieder, und zwar zu Königsberg, einem Vorwerke des Schloſſes Oberpalen, wo er durch das ihm von deſſen Erbherrn bewilligte Jahrgeld einigermaſsen unterſtützt wurde. Sein Eifer für das allgemeine Beſte bewog ihn unter andern, auch eine Buchdruckerey auf ſeine Koſten anzulegen, worin nur ſolche Schriften gedruckt werden ſollten, die auf Livlands Verbeſſerung gerichtet wären. Er hielt bey dem Collegio medico um die Freyheit an, eine Landapotheke zu errichten, welche gröſsten Theils aus einheimiſchen Kräutern beſtehen ſollte. Auf ſeine Koſten nahm er Jünglinge an, und unterrichtete ſie in allen Theilen der Arzneykunſt. Auch war er auf Errichtung einer ökonomiſchen Geſellſchaft bedacht: brachte aber mit vieler Mühe nur einige Mitglieder zuſammen; deren Verſuche man in den Oekonomiſchen Abhandlungen findet. Sein Beſtreben war noch auf andere nützliche Anſtalten gerichtet: er fand aber am Ende, daſs damahls die Zeit, da die Wiſſenſchaften in Livland blühen ſollten, noch entfernt wäre. In ſeinen letzten Jahren beſchäftigte er ſich mit dem Unterricht adelicher Kinder. Geboren zu

Wodike, einem Dorfe bey Trepto an der Rega in Pommern am 24ſten Auguſt 1732; geſtorben am . . December 1785.

*Der Landarzt; eine mediciniſche Wochenſchrift. Mitau 1765. 4. (*Nachgedruckt* Frankfurt und Leipzig 1769. 8.)

Discours über die Dimsdaliſche Art die Blattern einzupfropfen. Schloſs Oberpalen 1769. 4.

Livländiſche Abhandlungen von der Arzneywiſſenſchaft. ebend. 1770. 4.

Lühbike öppetus u. ſ. w. d. i. kurzer Unterricht, in welchem allerley Arzeneyen für Menſchen und Vieh bekannt gemacht werden — alles dem Eſthniſchen Landvolke zum Beſten. ebend. 1766. 4. *Es ſind 24 Stücke einer Eſthniſchen Wochenſchrift, vom Verfaſſer Teutſch geſchrieben, und von Hupel ins Eſthniſche überſetzt. Die 13 erſten Stücke kamen auch in Letthiſcher Sprache heraus, unter dem Titel:*

Lattweeſche Ahrſte u. ſ. w. d. i. der Letthiſche Arzt. 1768. 4.

Von der Livländiſchen Pferdezucht und einigen bewährten Pferdekuren. Riga 1770. 8.

Auszug aus dem Landarzte und den Livländiſchen Abhandlungen von der Arzneywiſſenſchaft. eb. 1771. 8.

Ariſtramat, d. i. das Arzneybuch zum Unterricht für diejenigen, welche die Krankheiten und die Heilungsmittel wollen kennen lernen. . . . . 1771. 8. *Eſthniſch von* Hupel. . . . . .

Liv- und Kurländiſche Abhandlungen von der Landwirthſchaft. 1 Quartal. . . . . 4.

Der praktiſche Landarzt; eine Wochenſchrift. 2 Theile. Mitau 1773 — 1774. 8.

Die Kriegswiſſenſchaft für junge Leute, welche in den Soldatenſtand treten wollen. 1ſter Theil. Schloſs Oberpalen 1783. 8. Mit Kupfern.

Vergl. *Gadebuſch's* Livländiſche Bibliothek Th. 5. S. 299 — 304.

Graf von und zu Wildenstein (Ernst Heinrich).

Hatte 3 Jahre lang den berühmten Sprachenkenner Popowitsch zum Hauslehrer; trat alsdann in seinem 21sten Jahre seine Länderreise an, und ward nach der Rückkunft als Landrath bey den Steyermärkischen Landrechten angestellt. Geb. zu Grätz am 10ten Januar 1708; gest. am 20sten Julius 1765.

Er unterstützte den Chorherrn Aquilin Julius Caesar bey Bearbeitung seiner Annalen des Herzogthums Steyermark; *und hinterliess handschriftlich folgende, im landschaftlichen Archiv zu Grätz liegende Werke:*

Landes-Sammlungen des Herzogthums Steyermark, in 20 grossen Abschnitten.

Collectanea chronologico-historica des alten und neuen Steyermarks, d. i. chronologische Zeiten-Verfassung sowohl geist- als weltlicher Geschichten des Herzogthums Steyermark; nebst einem Synchronismo anderweitigen Merkwürdigkeiten.

Tabellar-Buch des alten Adels von Steyermark, mit 108 Stammbäumen.

Neuere Ahnentafel verschiedener noch lebender Geschlechter, an die Ahnenbücher des Steyermärkischen Archivs sich anschliessend und über die Hälfte des 18ten Jahrhunderts schreitend.

Collectanea diplomatico-genealogico-historica des Hauses der Reichsgrafen von und zu Wildenstein.

Wildenstein's genealogischer Stammbaum.

Entwurf verschiedener aus denen von Wildenstein entstandenen andern Familien.

Studium numismaticum.

Studium diplomaticum.

Studium montanologicum.

Studium curiosorum.

Beschreibung seiner Länderreise.

Zwey und dreyssig zufallige Dichtgedanken in einsamen Stunden verfasst.

Vermischte Gedanken in Italienischer, Teutscher und Lateinischer Sprache.

Uebersetzung der Singspiele des Peter Metastasio, aus dem Italienischen.

Beliſar von Marmontel, aus dem Franzöſiſchen in Teutſche Verſe überſetzt.

Die Trauerſpiele des Racine, aus dem Franzöſiſchen in Teutſche Verſe überſetzt.

Ovidii Metamorphoſen, in 670 Teutſche Verſe überſetzt.

Vergl. *v. Winklern's* Nachrichten von den Schriftſtellern Steyermarks S. 256—258.

Wildermett (Johann Konrad Gottfried).

Studirte zu Zürich und Lauſanne, wurde 1702 *Pfarrer zu Bieterlen unweit Biel in der Schweitz, war hernach auch einigemahl Dekan der Erguelſchen Klaſſe, und* 1740 *kam er als Pfarrer in die Stadt Biel. Geb. zu Biel* 1677; *geſt.* 1758.

Kurzer Abriſs des Grunds der Propheten und Apoſtlen (*ſic*), da Jeſus Chriſtus der Eckſtein iſt: das iſt, Bieliſcher Katechismus Bern 1735. 8.

Geiſtliche Lehr- Lob- und Lebens-Lieder. ebend. 1730. 12. ebend. 1740. 12. Biel 1758. 12.

Heidelbergiſcher Catechismus, mit nützlichen Rand-Fragen und ausgezognen Grund-Sätzen und mit ausgeſetzten Zeugnuſſen beſtätiget, auch durch einen kurzen Begriff in Frag und Antwort erleutert. Biel 1741. ebend. 1747. ebend. 1752. 8.

Catechetiſche Einleithung zu wahrer gründlicher Erforſchung der wahren Religion aus der heil. Schrift. ebend. 1744 8.

Lobwaſſer's überſetzte Pſalmen David's, nach den heutigen Sprach- und Reims-Reglen verbeſſert; ſamt neu aufgeſetzten Feſt-Liedern. ebend. 1747. 12.

Catechismus-Geſang. ebend. . . . 8.

Hundert und fünfftzig kurze Andachten und Seufftzer; poetiſch entworfen nach der Anzahl, Ordnung und Innhalt der Pſalmen David's. ebend. 1758. 8.

Gründe für die Abſönderung von der Römiſchen Kirch und ihrem Gottes-Dienſt, ſamt kürtz angehenkten Grund wider die Abſönderung von der Reformirten Kirch und ihrem Gottes-Dienſt. ebend. 1758. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 461 u. f.

Freyherr von Wildungen (Ludwig Heinrich Wilhelm).

Mitglied des Ritterkantons Rhön-Werra, Heſſen-Caſſeliſcher geheimer Legationsrath und Fränkiſcher Kreisgeſandter, zu Nürnberg. Geboren zu Ludwigsburg in Würtemberg am 4ten May 1725; geſtorben am 9ten April 1796.

Wohlgemeynter chriſtlicher Wegweiſer, wie ein wahrer Chriſt jeden Tag ſeines Lebens heilig und Gott wohlgefallig anfangen, zubringen u. vollenden kann, meiſtens aus des wohlſeel. M. Scriver's Seelenſchatz und D. Doddridge Anfang und Fortgang wahrer Gottſeligkeit gezogen. Zum tägl. Gebrauch zuſammengetragen Nürnb. u. Leipz. 1773. 8.

Geiſtliche Rüſtung, Wehr und Waffen einer glaubigen Seele auf dem Kranken- und Sterbebette, wider die liſtigen Anläufe und grimmigen Anfälle des hölliſchen Feindes, und wie man durch göttliche Gnade und Beyſtand zu einer wahren Freudigkeit im Sterben gelangen könne. Nürnb. 1776. 8.

Wilhelm (Franz Heinrich Menolph).

Mag. der Phil., Doktor der Medicin, ordentlicher Profeſſor der Chemie und Praxis auf der Univerſität zu Würzburg, fürſtbiſchöffl. Würzburgiſcher Hofrath und Leibarzt, wie auch Arzt des Julier- und Dietericher Spitals. Geb. zu Niedernklein im kurmainziſchen Oberamt Amoeneburg am 5ten Oktober 1725; geſt. am 20ſten Julius 1794.

Progr. ſiſtens hiſtoriam febris ſcarlatinae a. 1766 Herbipoli epidemice graſſantis. Herbipoli 1769. 4.

Obſervationum electrico-medicarum in Collegio electrico, quod condidit Adam Fried. Princeps, Decuriae IV; una cum Semicenturio theorematum de venaeſectione et purgantibus. ibid. 1774. 8.

Observationum medicarum de phthisi collectarum Decuria; una cum Semicenturia theorematum practicorum de vomitu et vomitoriis ad mentem Hippocratis. Herbipoli 1777. 8.
Diss. de vermibus. ibid. eod. 4.
Pharmacopoea Herbipolitana, in usum patriae congesta. ibid. 1772. 8.

Wilhelm (Wilhelmus).

Studirte zu Hofen am Ueberlinger See bey den Benediktinern, zu Rothweil bey den Jesuiten, zu Villingen bey den Minoriten, und dann zu Augsburg bey den Jesuiten; that hernach Profess bey den regulirten Chorherren zu Creuzlingen unweit Constanz, legte 1756 die Gelübde ab, und studirte Theologie. Im J. 1759 ward er zum Priester geweiht, und als Bibliothekar und Professor angestellt: aber wegen seines Buches: Authentia etc. der Professur entsetzt, und als Pfarrer nach Hirschlat bey Tetnang, in der Folge aber als solcher nach Hirschau bey Rottenburg am Neckar, versetzt. Alsdann ward er wieder nach Creuzlingen als Kastner gerufen: durfte aber, da ihm dieses Amt zuwider war, einige Jahre darauf nach Hirschau zurückkehren. Im J. 1774 wurde er als Professor der Theologie und Beysitzer des Konsistoriums auf die Universität zu Freyburg berufen, wo er sich das Jahr darauf die theologische Doktorwürde erwarb. Geb. zu Mengen im ehemahligen Oestreichischen Schwaben am 12ten Julius 1735; gest. am 28sten August 1790.

Ichnographia philosophiae Creuzlingianae. Constantiae 1764. 8.
Parerga theologica. ibid. 1768. 8.
Authentia veteris Testamenti, argumentum demonstrationis criticae, contra Pseudocriticos. ib. eod. 8 mai.
Theologia physica. ibid. 1772. 8.
Patrologia ad usus academicos. Friburgi Brisgoviae 1775. 8 mai.
Patrologiae et historicae litterariae theologicae con-

ſpectus. Viennae 1776. 8. *Ein Auszug des vorhergehenden Buches.*

Theologiae dogmaticae, nova methodo tradendae, Pars prior. Conſtant. 1779. 8.

Vulgata paraphraſtica. Pars I et II. Conſtantiae (*Salmansweil*) 1786 (*eigentl.* 1785). 8 mai.

Handſchriftlich hinterließ er:

Hiſtoria litteraria Theologiae.
Theologia moralis delineata.
Theologia biblica.
Vita ſui ipſius.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 159. — *Klüpfelii* Necrologium p. 67—74.

WILHELMI (JOHANN GOTTLOB).

Studirte zu Bautzen, Leipzig und Halle, wurde 1752 Diakon zu Rothenburg in der Oberlauſitz, und 1760 Pfarrer zu Diehſa. War auch ſeit 1773 Sekretär der Oberlauſitziſchen Bienengeſellſchaft. Geboren zu Bautzen am 29ſten Junius 1721; geſtorben am 16ten April 1796.

Lob- und Trauerrede auf den Tod Hrn. Geo. Ant. Heym, der Gottesgel. Befliſſ. Leipz. 1745. fol.

Verſuch einer poëtiſchen Ueberſetzung des Hohenliedes Salomo; nebſt einigen hiezu dienlichen Anmerkungen. Leipz. 1764. 8.

Beweis der möglichſten Genauigkeit in dem Verhältniſſe des Cirkels zur Peripherie, wie 10000 zu 31415. Zittau u. Görlitz 1767. 8.

Von dem Einfluſs der Naturlehre in die Gottesgelahrtheit; eine Gratulationsſchrift. Budiſſin 1768. 8.

Jährliche Anzeigen der die Geſchichte der Bienengeſellſchaft betreffenden Sachen. Görlitz 1773—1777. 8.

Abhandlung von dem nutzbarſten innern Raum der Bienenſtöcke; *in den* Abhandlungen und Erfahrungen der ökonomiſchen Bienengeſellſch. in der Oberlauſitz (Dresd. 1766. 8). Th. 1. S. 36 u. ff. Th. 2. S. 63 u. ff. — Chymiſche Verſuche, das Wachs mit leichter Mühe zu bleichen, aus dem Franzöſ. ſchriftlichen Aufſatz des Hrn. Jean Marie Bryſſet überſetzt;

ebend. B. 3. S. 1 u. ff. B. 4. S. 1 u. ff. — Beweis, dafs die Befruchtung der Bienen von denen Drohnen urſprünglich herkomme; *ebend.* S. 9 u. ff. — Anleitung zu einer neuen Entdeckung in Anſehung des Urſprungs der Drohnen; *ebend.* S. 30 u. ff. — Phyſiſche Beobachtung von einem Honig, den die Bienen auf den Steineichen finden; *ebend.* S. 109 u. ff. — Einige nothwendige Cautelen bey dem Ablegen; *ebend.* S. 109 u. ff.

Des Hrn. Bonnet's Schreiben über die vornehmſten Reſultate aus den Erfahrungen, die man in der Pfalz und Lauſitz mit den Bienen gemacht; *in den* gemeinnütz. Arbeiten der Oberlauſitz. Bienengeſellſch. Th. 1. S. 1 u. ff. — Dafs der Bienenbau, wenn er einträglich ſeyn ſoll, in den Haiden zu veranſtalten ſey; *ebend.* S. 183 u. ff. — Des Hrn. J. M. Bryſſet Beſchreibung, wie man mit dem Bleichen des Wachſes verfahren müſſe; *ebend.* S. 249 u. ff. — *Der 2te Theil dieſer* gemeinnütz. Arbeiten *iſt faſt ganz von ihm.*

Antwort auf ein Sendſchreiben des Superint. Vogel's in Muskau von der Weiſelzeugung; *in der* Oberlauſitz. Nachleſe 1770. S. 119 u. f. — Ein Gedicht über Sprüchw. Salom. 1, 32; *ebend.* S. 235 u. f. — Antwort auf die Anfrage wegen der Rebwürmer; *ebend.* S. 309 u. f. — Von der Quadratur des Zirkels; *ebend.* S. 372 u. f.

Ode auf des Kurf. Friedr. Aug. Huldigung; *in dem* Lauſitz. Magazin 1769. S. 156 u. ff. — Beobachtung des Kometen 1769. *ebend.* S. 285 u. ff. 389 u. ff. — Nachricht von einer neuen Nahrung der Bienen; *ebend.* 1770. S. 242 u. ff. — Einige neuere Erfahrungen vom Salamander; *ebend.* 1771. S. 187 u. ff. — Etwas von der Witterung im Jahr 1773; *ebend.* 1773. S. 63 u. ff. — Tabelle der Oberlauſitz. Obſervationen über die Kälte 1776; *ebend.* 1776. S. 107 u. f. — Anzeige von einem Nordlichte; *ebend.* 1777. S. 76 u. f.

Gewechſelte Briefe mit Hrn Bonnet in Genf; *in* Blaſſière's Hiſt. nat. de la reigne des abeilles (à la Haye 1771. 8).

Verſchiedene Beyträge zu der Halliſchen *und* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung.

Vergl. *Otto's* Lex. d. Oberlauſ. Schriftſt. B. 3. Abth. 2. S. 522—524.

WILISCH (CHRISTIAN FRIEDRICH), Bruder des Folgenden.

Studirte in der Fürſtenſchule Meiſſen, und ſeit 1704 *zu Leipzig, wurde hier* 1706 *Baccalaureus der Philoſophie,* 1707 *Magiſter derſelben, und* 1708 *erwarb er ſich das Recht, philologiſche und theologiſche Vorleſungen zu halten. Von dieſem Jahr an bis* 1714 *war er Rektor zu Annaberg, und von da an bis* 1720 *Direktor des Gymnaſiums zu Altenburg; in welchem Jahr er die dortige Hofpredigerſtelle erhielt. Im J.* 1723 *kam er nach Freyberg als Superintendent der dazu gehörigen Diöces, als Paſtor primarius am Dom, und Inſpektor des Gymnaſiums und der übrigen Schulen in der Stadt, nachdem er vorher in Leipzig die theologiſche Licentiatenwürde erlangt hatte, welche er* 1724 *mit der Doktorwürde vertauſchte. Geb. zu Liebſtadt in der Pirnaiſchen Diöces am* $\frac{21ſten\ Septemb.}{2ten\ Oktober}$ 1684; *geſtorb. am* 2*ten Januar* 1759.

Diſſ. de filiis Levitarum. Lipſ. 1708. 4.

Progr. de cognitione animorum, publicis docendi magiſtris maxime neceſſaria. Annabergae 1708. 4.

— de vagantibus Scholaſticis ſive *Jahrenden Schülern.* ibid. eod. 4.

— von drey königlichen Beylagern, als des Königs von Spanien, Portugal und Preuſſen. ebend. 1708. 4.

— de delectandis, rerum docendarum variatione, diſcentium animis. ibid. 1709. 4.

— de Medicis litterarum humaniorum doctrina praeſtantibus. ibid. eod. 4.

— de Jureconſultis, egregia litterarum elegantiorum laude illuſtribus. ibid. eod. 4.

— de eminentia et dignitate ſummi apud Ebraeos pontificis. ibid. eod. 4.

De vita b. Hieron. Dathii, Superint. Annaeb. praemiſſa expoſitione voti Jephtaei, ex Judic. XI, 40. ibid. eod. fol.

Progr. de aetate, officiis, maxime ſcholaſticis, idonea. Annab. 1710. 4.
— de genuino imitandi optimos artis oratoriae auctores ſtudio. ib. eod. 4.
— de dicendi argumentis, artis oratoriae tironi ex hiſtoriis proponendis. ib. eod. 4.
— de Muſicis, ſolidiori doctrina illuſtribus. ib. eod. 4.
Epiſtola gratul. de Annaebergenſis vicinarumque Eccleſiarum, qui ab urbe condita fuerunt, Ephoris. ibid. eod. fol.
Die zum Fall eilende Hoffart. ebend. 1710. fol.
Progr. de claris ſcholarum doctoribus, intra unius tantum anni ſpatium emortuis. ibid. 1711. 4.
Panegyris illuſtris Alemaniae. ib. eod. 4.
Progr. de adpellatione et officio Advocati apud veteres. ib. eod. 4.
— de moribus a patriae ſitu deſumtis. ib. eod. 4.
— de primo Advocatorum apud veteres inſtitutione. ibid. 1712. 4.
Hungaria Imperatori Caroli VI regia inſignia offerre geſtiens. ib. eod. 4. *Auch bey ſeines Bruders*, Chr. Gotthold, Abhandlung von den Bemühungen der Poëten u. ſ. w.
Parentalia b. Jobiniae. ib. eod. 4.
Memoriae Superintendentum et Diaconorum Pirnenſium. ib. eod. 8.
Incunabula ſcholae Annaebergenſis, inque ea publice ab urbe condita docentium recenſio; una cum vita Joannis Rivii a Georgio Fabricio concinnata. ib. eod. 8.
IV Programmata, ſive Recenſiones incunabulorum Scholae Annaeb. eiusque discentium ab urbe condita. ib. 1713 — 1714. 4. *Iſt als der 2te Theil des vorhergehenden Buches anzuſehen.*
Progr. de claris Schellenbergis. ibid. 1713. 4.
— de fratribus eruditis. ib. eod. 4.
— de antiqua Genſeliorum proſapia. ib. eod. fol.
— de claris Suevis, vulgo Schwabis. ib. eod. 4.
Gratulatio de ſcholarum magiſtris recte aeſtimandis. ib. eod. 4.
Das Annabergiſche Schuljubelfeſt. ebend. 1714. 4.
Oratio de meritis Senatus Annabergenſis in rem ſcholaſticam etc. Lipſ. 1715.

Oratio auſpicalis de ſtudiis in ſchola praeſertim tractandis. Altenburgi. 1715. 4.

Progr. Delineata lectionum cum publicarum tum privatarum ſtadia. ib eod. 4.

— de luſtratione verna Gymnaſii. ib. eod. 4.

— Epinicia paſchalia ex Jeſ. XLIX, 24. 26. deſcribens. ib. eod. 4.

— de votis Sereniſſimi Principis Onomasmati ex ſerenitate coeli more veterum nuncupandis. ib. eod. 4.

— Epinicia hiſtorica. ib. eod. 4.

— de faſciis in ſolenni faſciarum feſto Sereniſſimae Principis etc. ib. eod. 4.

Parentalia Dom. Hannibali Germano L. B. de Schmerzing habita. ib. eod. fol.

Progr. de lucernis ſepulcralibus. ib. eod. 4.

— Sanctiora Chriſtianorum Palilia. ibid. 1716. 4.

— de vetuſta inque rem litterariam meritis inſigni Clauderorum proſapia. ib. eod. fol.

— Invitatio ad vernam Gymnaſium luſtrationem. ibid. eod. 4.

— Auguſta Principis Sereniſſ. nominalia carminice indicta. ib. eod. 4.

— de ſymbolo Imperatoris Friderici III: A. E. I. O. U. ib. eod. 4.

— de bibliotheca Gymnaſii Altenburgenſis. ib. eod. 4.

Ein von vielen Kindern betrauerter Vater ohne Kinder. ebend 1716. 4.

Progr. de ſociata crucis veneratione. ibid. 1717. 4.

Parentalia Margar. Suſanne de Kuntſch. ibid. ebd. 4.

Progr. de MStis bibliothecae ſcholaſticae Altenburgenſis. ib. eod. 4.

— Hiſtoria papatus et reformationis Lutheranae. ibid. eod. 4.

Jubila Altenburgenſia, anni Jubil. II Evangel. Luther eccleſ. 1717 collecta. ib. eod. 4. *Von ihm iſt in dieſer Sammlung das auch beſonders gedruckte* Progr. de Mart. Luthero, reſtauratore rei ſcholaſticae ſolertiſſimo. — Oratio de amore et meritis Principum Saxon. in Catechismum Lutheri. *Auch beſonders gedruckt.* — Diſſ. hiſtoriam Catechismi delineans. — Syllabus auctorum catecheticorum, ad pleniorem aliquando hiſtoriam catecheticam faciens.

Das neue Teſtament, Griechiſch und Teutſch; mit kurzen Summarien der Kapitel und kurzen Lebensbeſchreibungen der Evangeliſten; nebſt 2 Landkartgen. Chemnitz 1717. 8.

מומר על גחית Carmina torcularia Luth. Jubil., d. i. der in dem Evangel. Luther. Weinberg jubilirenden jungen Kinder und Säuglinge Lob- und Danklied, aus dem 8ten Pſalm. Altenb. 1717. 8. *Eine Predigt.*

Progr. de ludis compitalitiis in honorem Sereniſſ. Principis Frider. III et Guilielmi, ad peregrinas terras abiturientium indictis. ibid. 1718 4.

— de verendis Martyrum ſanctorum catacumbis. ibid. eod. fol.

— de illuſtrium principum Saxon. catacumbis in aede aulica. ib. eod. fol.

Novum Teſtamentum Graece; cum verſione Latina Sebaſtiani Schmidii. Accedunt Summaria etc. Chemnicii 1718. 8.

Progr. ad flores ſpargendos in funere Seren. Principis Anhalt. Car. Guilielmi. Altenb. 1718. fol.

— de exteris Principum magnorum catacumbis. ibid. 1719. 4.

— de vita Jo. Frid. de Thumshirn, Seren. Princ. Goth. a conſiliis intimis. ib. eod. fol.

— de Symbolothecis Caeſ. Roman. aeque ac Graecorum. ib. eod. 4.

Invitatio ad orationem valedictoriam de felici ex ſcholis ad eccleſiam tranſitu. ibid. 1720. 4.

Index Bibliothecae, in uſum Gymnaſii Altenburg. ita concinnatus, ut ſit inſtar locorum communium rei librariae. ibid. 1721. 8.

Appendix ad indicem bibliothecae uſui illuſt. Gymnaſii Frider. ſacrata; accedit index alphabeticus totius operis. ib. eod. 8.

Epiſtola circularis ad Dioeceſanos pro felici ad Ephoriam acceſſu. Freibergae 1723. 4.

Diſſ. inaug de precibus angelorum pro nobis, ad varia illuſtranda ſacrae ſcripturae loca, in primis Zachar. I, 12. ib. eod. 4.

Abominabile Pontificiorum dogma de imperfecta ſatisfactione Jeſu Chriſti pro nobis; in Panegyri doctorali excuſſum. Lipſ. 1724. 4.

Invitatio ad inveſtiturae ſuae Panegyrin, veſtitum novi Teſtamenti ſacerdotalem ex Pſ. CXXXII, 9—16 exponens. Freib. 1725. 4.

Der über ſeine kurze und böſe Wallfahrt klagende Jacob. ebend. 1725. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der mit Gerechtigkeit und Friede geſchmückte Prieſterhut eines treuen Lehrers. ebend. 1726. 4. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Jeſu zu Tempeln des lebendigen Gottes eingerichtete Herzen ſeiner Gläubigen. ebend. 1726. 4. *Einweihungspredigt der Forchheimiſchen Kirche, nebſt Nachrichten von der Forchheim. Kirchengeſchichte.*

Das letzte Gebet eines Freybergiſchen Nehemiä, aus Nehem. XIII, 31. ebend. 1726. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Die in der Liebe Gottes und ihres Nächſten treuerfundene, auch von Gott treu belohnte Chriſten, aus Sapient. V, 16. 17. ebend. 1726. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Invitatio ad actum introduct. in Gymnaſio Freyberg. publice docentium etc. ibid. 1730. 4.

Ein weidlicher Mann, aus Geneſ. XXXII, 10. ebend. 1731. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der in ſeiner Rechnung wohl beſtandene Haushalter der mancherley Gnade Gottes, aus Jeſ. XXI, 8. eb. 1732. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der von einem ſterbenden Chriſten Gott aufgerichtete Dankaltar, aus 2 Sam. VIII, 18. ebend. 1733. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Gott auch denen Kirchen neuen Teſtaments verheiſsene gröſsere Herrlichkeit, aus Haggai II, 8—10. ebend. 1733. 4. *Eine Einweihungspredigt.*

Oratio de pace, ſcholarum conſervatrice, in Gymnaſio Freibergenſi d. V Jan. 1734 habita. ib. 1734. 8

Gottes gnädiges Andenken an ſeine Gläubigen, als der kräftigſte Troſt zur Leidenszeit, aus Nehem. XIII, 31. ebend. 1735. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Der geſättigte Hunger eines mit Gott und ſeiner Gemeinde treu meynenden Predigers, aus Matth. V, 6. ebend. 1735. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Das neue Lied des auch heute andächtig ſingenden Freybergs, aus Apoc. XIV, 1—5. ebend. 1735. 4. *Eine Orgelpredigt.*

Eine geiſtliche Rede bey Legung des Grundſteins zur neuen Kirche in Teutſchneudorf, aus Pſ. LXVIII, 17, den 5 Jul. 1735 gehalten. 4.

Die Augsburgiſche Confeſſion, nebſt einem catechetiſchen Unterrichte von derſelben Geſchichte. Freyb. 1735. 8.

Die Leidensgeſchichte Jeſu Chriſti, aus der Zuſammenſtimmung der vier Evangelien; in harmoniſchen Tabellen; nebſt einigen Anmerkungen. eb. 1735 8.

Oratio de prima Currendae et Chori ſymphoniaci inſtitutione, Freib. d. 5 Jun. 1735, cum ſtrenae diſtribuerentur, habita. 8

Die Kirche zur heiligen Ruhe Gottes. eb. 1736. 4. *Eine Einweihungspredigt.*

Triga orationum ſcholaſticarum, de calligraphiae et orthographiae ſtudio in ſcholis non omittendo; de perverſo eleemoſynarum et ſtipendiorum uſu; de arithmetices ſtudio, ad ingeniorum culturam perutili. ib. 1738. 8.

Biblia parallelo-harmonico-exegetica, das iſt, die mit ſich ſelbſt wohl übereinſtimmende und ſich ſelbſt erklärende ganze heilige Schrift, alten und neuen Teſtaments, nach den accurateſten Exemplarien der Teutſchen Ueberſetzung des ſeligen D. Martin Luther's, mit deſſen Vorrede und Randgloſſen, ferner mit richtigen Eintheilungen eines jeden Buches und Capitels, auch kurzen Lebensbeſchreibungen eines jeden bibliſchen Scribenten, beſonders mit ausgedruckten Parallelen und Anweiſung deren Harmonie und Uebereinſtimmung, deutlicher Anzeigung des Vorbildes Chriſti, vielen Nutzanwendungen, auch Beyfügung der Zeitrechnung, Beſchreibung der Länder und Städte, deren Völker und ihrer Geſchlechter, auch einigen zur Erklärung der heil. Schrift dienlichen Kupfern und geographiſchen Tabellen, ſo daſs ſolche nicht allein zu einer nützlichen und erbaulichen, ſondern auch ſtatt einer bibliſchen Realconcordanz dienen kann; herausgegeben u. ſ. w. 4 Theile. ebend. 1739 — 1754. fol.

Vorrede zu Chriſtoph Emmerling's Herrlichkeit des Annabergiſchen Tempels (Annab. 1712. 8).

— *zu* Chriſti. Junckeri Part. alter. primar. linear. erud. (Altenb. 1714. 4). *W. hat auch ein Supplement beygefügt.*

Vorrede zu Jo. Poſſelii Epiſt. et Evangel. (Lipſ. 1718. 8.)

— *zu dem* Freybergiſchen Geſangbuch (1733 und 1735. 8).

— *zum* N. T. und Pſalter; nebſt einer catechetiſchen Einleitung zum erbaulichen Bibelleſen, und einem kurzen Abriſſe der Erkenntniſs unſers Heils und deſſen Ordnung (1736. 8).

— *zu der für arme Bergleute gedruckten* Handbibel, von den Herrnhutiſchen u. Edelmänniſchen Schriften (Freyb. 1749. 8).

Auſſerdem noch verſchiedene Miſſive und Circularſchreiben; wie auch die erneuerten und 1727 *vom Oberkonſiſtorium aufs neue beſtätigten* Geſetze des allgemeinen Schulwittwen-Fiſci der Inſpektion Freyberg, *von ihm fortgeführt und herausgegeben* (3 *Bogen in fol.*). *Ferner*, der erneuerte Prieſterſegen oder Prieſterwittwen-Fiſcus, *von ihm revidirt und nach dem damahligen Zuſtand der Diöces eingerichtet* (1730. 4 *Bogen in fol.*).

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 761 u. f. — *Rathlef's* Geſchichte jetztleb. Gelehrten Th. 2. S. 468—496. — *C. G. Wiliſch'ens* Freybergiſche Kirchenhiſtorie Th. 2. B. 1. S. 62 u. ff. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B 1. S. 351—363. — *Saxii* Onomaſt. litter. T. VI. p. 637.

WILISCH (CHRISTIAN GOTTHOLD), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Annaberg, Wittenberg und Leipzig, wurde auf der letztern Univerſität Magiſter der Philoſophie, habilitirte ſich zu Vorleſungen, ward 1721 *als Rektor nach Annaberg berufen,* 1724 *als Veſperprediger der Peterskirche nach Freyberg, wo er* 1727 *Mittagsprediger am Dom wurde,* 1731 *aber Amtsprediger an der dortigen Nicolaikirche. Geboren zu Liebſtädt am* $\frac{14ten}{25ſten}$ *Junius* 1696; *geſtorben nach* 1760.

Diſſ. Naenia Veterum, ſive de aediculis portatilibus. Lipſ. 1716. 4.

Progr.

Progr. de itinere veritatis et erroris per praecipuas Philosophorum sectas. Lipſ. 1716. 4.
Diſſ. II de veterum aediculis portatilibus. ib. eod. 4.
Progr. de philoſophia Patriarcharum antediluvianorum. ibid. 1717. 4.
Oratio de convictu publici excellentia ex antiquiſſimis ſacris. ibid. eod. 4.
Elenchus philologicus. ibid. 1718. 8.
Diſſ. de poculo boni Daemonis. ibid. eod. 4.
— de Margaretha Auſtriaca, Friderici II, Placidi, Elect. et Sax. Duc. coniuge. ibid. 1719. 4. *Teutſcher Auszug von ihm ſelbſt, bey dem hernach angeführten* Dreyhundertjährigen Gedächtniſs u. ſ. w. (1755. 4.)
— exhibens numina iureconſultorum olim ſacra e veteri gentium memoria. ibid. 1720. 4.
— de Jona in piſce. ibid. 1721. 4.
Ende gut, alles gut. ebend. 1721. 4. *Abſchiedspredigt von Leipzig.*
Oratio auſpicalis. Annabergae 1721. 4.
Progr. von der Schulgelehrſamkeit überhaupt. eb. . . .
— von der nützlichen Einrichtung des in Schulen gewöhnlichen Diſputirens und Perorirens. eb. . . . .
— von der Methode, die Sprachen in Schulen zu lehren und zu lernen. ebend. . . . .
— wie man die Philoſophie in Schulen lehren ſoll. ebend. . . . .
— wie man die Theologie in Schulen lehren ſoll. ebend. . . . .
— wohlgemeinte Vorſchläge an diejenigen auf der Annabergiſchen Schule Studirenden, welche durch Hausinformation kleiner Kinder ihr Brod erwerben müſſen. ebend. 1722. 4.
— von der ehemahligen St. Annenbrüderſchaft. eb. 1723. 4.
— einige Nachricht von der St. Annabergiſchen Schulbibliothek. ebend. 1724. 4.
— Etwas zur Pirnaiſchen Hiſtorie. ebend. 1724. 4.
— I—IV de eloquentiae ſcholaſticae fatis. ibid. . . . .
— invit. ad orat. funebr. Chriſt. Lehmanno, Eph. Freib. Theologo ſemiſaec. habendam. ibid. . . . .
Oratio funebris eidem Theologo dicta. ibid. . . . .
Progr. ad Exſequias J. J. Scheyeckio eundas. ibid. . . . .

Memoria Ge. Mülleri, ſcholae Annab. Conrectoris. Annab. . . . .

Einladung zur Abſchiedsrede, als er nach Freyberg zog. ebend. 1724. 4.

Conradi Wimpinae Commentarius poëticus de Alberti Animoſi, Saxonum Ducis, expeditionibus bellicis: Luci publicae ex bibliotheca Annabergenſi reſtituit C. G. Wiliſch, qui Conradi Wimpinae vitam praemiſit, et ſubiunxit M. Mellerſtadii Poëma, variorum Epigrammata, et Viti Ortelii orationem. Omnia in laudem Alberti. Altenburg. 1725. 8.

Catechetiſcher Unterricht von der Ordnung des Heils. Freyb. 1725. 8.

Der feine Ruhm der Chriſten vom Kreutze Chriſti; eine Predigt. ebend. 1726. 4.

Arcana Bibliothecae Annabergenſis, in Partes III diviſa, Epiſtolas LXXII ſummorum quorundam Principum clariſſimorumque ſaeculi XVI et XVII virorum nondum editas, nec non Annalium typographicorum usque ad A. MD. ſpecimen complexa, luci publicae expoſuit etc. Lipſ. 1730. 8.

Nachricht von der Augsburgiſchen Confeſſionsjubelfreude. Freyberg 1730. 8.

Brüderliche Anrede an die Geiſtlichkeit in der Stadt und Inſpection Freyberg; nebſt einem Verzeichniſſe aller Evangel. Lehrer ſeit 1530 in der Stadt und auf dem Lande. ebend. 1730. 8.

Entwurf der im 1732ſten Kirchen-Jahre über die Evangelia gehaltenen Predigten. ebend. 1732. 8.

Die Freybergiſche Bergcollecte; eine Bergpredigt. eb. 1735. 4.

Henr. Bened.-Starckii Grammatica Ebraea, ita quidem adornata, ut pars prima regulas atque obſervationes potiores una cum paucis exemplis ſeorſim ſiſtat, pars vero ſecunda notas grammaticas, criticas atque philologicas cum reliqua exemplorum farragine complectatur. Edidit, ex B. Auctoris ſchedis ſua ipſius manu conſignatis emendavit, auxit, integra verborum imperfectorum et accentuationis paradigmata, neque minus eiusdem Auctoris Chaldaismum ſynoptice repraeſentatum addidit, atque praefatus eſt etc. Lipſ. 1737. 8.

Kirchenhiſtorie der Stadt Freyberg, und derer in daſi-

ger Superintendur eingepfarreten Städte und Dörfer; sammt allen Lebensbeschreibungen der damahligen allermeisten, ehemaligen und jetzigen Superintendenten und Prediger, wie auch einem besondern Codice diplomatico Freybergensi. 2 Theile. Leipz. 1737. 4.

Sonn- und Festtagspostille, oder Hundertfältiger geistlicher Seegen in himmlischen Gütern, durch Christum u. s. w. Freyb. 1737. 4.

Kurze Betrachtung über den zwiefachen Ehrennamen der Rechtsgelehrten, aus Judic. V, 14. eb. 1745. 4. *Eine Glückwünschungsschrift.*

Die wohlbelohnte bergmännische Treue u. s. w. Annab. 1749. 4. *Eine Jubelbergpredigt; mit einigen Beylagen.*

Etwas zum Andenken der St. Nicolaikirche in Freyberg; nebst ausführlichen Nachrichten von dem S. Nicolao und andern berühmten Männern, so diesen Namen geführet u. s. w. 6 Theilchen. ebend. 1752. 4.

Dreyhundetjähriges Gedächtniss der im Monat Julius 1455 geschehenen Befreyung der entführten Prinzen Ernst und Albrecht, der nachmaligen beyden Durchlauchtigsten Stamm-Väter des Hauses Sachsen Albertinischer und Ernestinischer Linien, im 1755sten Jahre allen treuen Unterthanen in den Chur- und Sächsischen Landen, zur dankbaren Erinnerung dieser wunderbaren Erhaltung des glorreichen Hauses Sachsen; aus den glaubwürdigsten Geschichtschreibern, und beygefügten Urkunden kürzlich vorgestellet u. s. w. Nebst dessen academischen Schrift, von Margaretha, Friedrich's des Gütigen, Churfürstens zu Sachsen, Gemahlin, und obgedachter Prinzen Frau Mutter, nunmehro aus dem Lateinischen in das Teutsche übersetzet; und einer Vorrede, von einem ehemaligen Churfürstl. Sächsischen Gnadenzeichen: Die güldene Gesellschaft, genennet. Leipz. 1755. 4.

Passions- und Osterandachten, unter dem Kreutze und bey dem offenen Grabe Jesu. ebend. 1756. 8.

Typologia in exemplis, das ist, fünf vorbildmässige Geschichten des alten Bundes. ebend. 1759. 4.

Abhandlung von den Bemühungen der Poëten, die Geschichte alter und neuer Zeiten, unter allerley Völ-

kern, und in mancherley Ländern, zu beſchreiben; nebſt einigen kleinen hieher gehörigen völlig eingedruckten Gedichten, und etlichen aus den Gelehrtenſowohl, als auch Weltgeſchichten, beygefügten Anmerkungen, an das Licht geſtellet u. ſ. w. Nebſt einer Vorrede von denen zur Geſchichtskunde der Morgenländer aus den älteſten Zeiten gehörigen Gedichten und Geſängen, und Anhang, Johann Tuberinus Lateiniſches Gedicht auf die Einweihung Johann von Schleinitz zum Biſchoff in Meiſſen im J. 1518. Leipz. 1760. 4.

Geheimniſs von der Kraft und Ausbreitung des Evangelii. ebend. 1760. 4.

Die tägliche Erneuerung des Geiſtes, über 2 Corinth. 5, 17; *in* Theophili und Sinceri Canzelreden. Th. 3. Nr. 15.

Vergl. *Moſer* a. a. O. S. 762 — 764. — *Rathlef's* Geſchichte jetztlebender Gelehrten Th. 4. S. 404 — 437. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B 1. S. 369 — 574. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 687.

Wilke (August Lebrecht).

Magiſter der Philoſophie und Privatdocent zu Wittenberg ſeit 1758, *hernach Profeſſor daſelbſt*, ſeit 1772 *aber Superintendent zu Herzberg im Sächſiſchen Kurkreis: geb. zu Wurzen* 173.; *geſt. am 4ten Okt.* 1781.

Τυφος ſcriptorum divinorum e Longini excelſa diſciplina expenſum. Witeb. 1758. 4.

Expoſitio ſolemnis magiſtrorum promotionis in Judaeorum academiis celebratae. ib. eod. 4.

De ſatyricis Romanis commentatoribus optimis, in partem extremam cap. I. Ep. ad Romanos. ibid. 1762. 4.

Progr. exhibens Vindicias pſalmi octavi ib. 1766. 4.

De regundis finibus coniecturae criticae in textu hebraico V. T. ibid. 1767. 4.

Diſſ. de genere docendi κατ' οἰκονομιαν. ibid. 1771. 4.

Wilke (Christian Heinrich).

Magiſter der Philoſophie zu Leipzig: geb. zu ....; geſt. am ... April 1776.

Anleitung zu einer neuen und kurzen Art der Rechenkunſt im gemeinen Leben. Halle 1755. 8.

Neue und erleichterte Methode, den Inhalt geradelinichter Flächen zu finden, und dieſelben ohne Rechnung einzutheilen, beſonders vortheilhaft auf die Entſcheidung der Gränzſtreitigkeiten angewendt. eb. 1757. 4.

Neue Grundſätze der practiſchen Geometrie, aus welchen viele zu der Aufnahme dieſer Wiſſenſchaft gereichende Verbeſſerungen, beſonders die Ludolph Ceuleniſche Zirkelberechnung und das Feldmeſſen betreffend, hergeleitet werden. Mit nöthigen Kupfern. Nebſt einer abgenöthigten Vertheidigung wider ſeine drey Göttingiſche Gegner. ebend. 1758. 4.

Von dem Nutzen der Reiſen in fremde Länder; in einer Unterredung zwiſchen dem Lord Shaftesbury und Joh. Lock'en gehandelt; aus dem Engl. überſetzt. Breslau 1765. 8.

Die Abſchaffung der Kuppelhute, oder gemeinſchaftliche Nutzung der Grundſtücken überhaupt, in wie weit dieſelbe, zum Beſten des gemeinen Weſens möglich iſt. Nach den allerneueſten Vorſchlägen von dieſer Art ſorgfältig geprüfet und verbeſſert. Leipz. 1767. 8. *Eigentl. Ueberſetzung einer Preisſchrift von Pillichody, mit Noten.*

Die Verbeſſerung des Staats, aus mathematiſchen und oeconomiſchen Gründen, oder vollſtändiger Unterricht von Landesvermeſſungen und daher entſtehender vortheilhaften Einrichtung der allgemeinen Landesöconomie und des Cameralweſens; worinnen gezeigt wird, wie alle Felder überhaupt, ohne den Gebrauch eines Inſtruments zu vermeſſen, zu vertheilen, durch eine ganz andere Einrichtung zu beſſern und die Charten darüber zu verfertigen ſind; alles aus richtigen Grundſätzen, nach der beſondern Beſchaffenheit eines Staats, alſo hergeleitet, daſs ſowohl der Landesherr die wichtigſten Vortheile daraus ziehen, als auch der Nahrungsſtand der Unterthanen befördert und das ganze Land in einen blühenden Zuſtand

geſetzt werden möge. Aus den beſten Landesvermeſſungs-Anſtalten und vielfältigen Erfahrungen zuſammengetragen, erweitert und verbeſſert. Mit Kupfern. Frankf. u. Leipz. (*Ulm*) 1765. 4.

Kurze und vollſtändige practiſche Anweiſung zum Teutſchen Landweſen. 1ſter Theil. Hamburg u. Leipz. 1767. 8.

Flachat's Unterſuchungen zur Beförderung der Handlung, Künſte, Handwerker, Haushaltung und Cameralwiſſenſchaft; aus dem Franzöſiſchen. 1ſter Theil. Hamb. 1767. 8.

Abh. einen unzugänglichen und undurchſichtigen Wald oder Moraſt auf die beſte Weiſe auszumeſſen; *in den* Jablonowskiſchen Preisſchriften. Danz. 1767. 8.

Vollſtändige Erkenntniſs von Pferden, deren Zergliederung, guten und ſchlechten Eigenſchaften, Krankheiten und dawider dienlichen Mitteln, durch J. von Saunier, ehemaligen Oberaufſeher über den groſsen Stall des Königs in Frankreich, aus vielen Erfahrungen einer geraumen Zeit beſtätiget und verfaſſet; durch deſſen Sohn, Caſpar von Saunier, Stallmeiſter bey der berühmten Univerſität Leyden, nachher aber herausgegeben. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt und mit einer Vorrede und Anhange, welcher die nützlichſten und neueſten Entdeckungen von dieſer Art enthält, vermehrt u. ſ. w. Mit 61 Kupferplatten. Leipz. u. Grosglogau 1767. fol.

*Voltaire'ns unwiſſender Weltweiſe; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Leipz. 1767. 8.

Moraliſche Beyträge zu der Klotziſchen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. 2 Stücke. Hamburg 1768. 8.

Moraliſches Geſpräch von gelehrten Anekdoten. Leipz. 1768. 8.

Bibliothek der elenden Scribenten. 4tes Stück. London u. Halle 1769. 8. *Man ſchrieb ihm auch das 2te Stück zu: welches er aber läugnete.*

B. Martin's Philoſophia Britannica, oder neuer und faſslicher Lehrbegriff der Newtoniſchen Weltweisheit, Aſtronomie und Geographie in zwölf Vorleſungen, mit Noten, die phyſiſchen, mechaniſchen und geometriſchen Beweiſe und Erläuterungen der geſammten Naturkunde enthaltend, wie auch eine genaue Nachricht und Erklärung der Erfindung, Bau-

art, Verbeſſerung und Gebrauchs aller nützlichen Werkzeuge und Maſchinen; nebſt einer neuen Berechnung ihrer Kräfte und Wirkungen. Alles aus den vornehmſten Schriftſtellern u. öffentlichen Nachrichten, welche bisher herausgekommen ſind, ſorgfältig zuſammen getragen, und in eine genaue Ordnung gebracht. Aus dem Engliſchen überſetzt und mit Zuſätzen und neuen Theorien vermehrt. 3 Theile. Mit 81 Kupferplatten. Leipz. 1772. 8.

Ueber die Vortheile der Landesvermeſſungen für einen Staat; *in* Schreber's neuen Cameralſchriften Th. 6 (1766).

Eine Abhandlung, welche das Acceſſit erhielt, über die Gränzen der unzulänglichen Figur durch Meſſen aus zwey Ständen; *in der* Samml. der Jablonowskiſchen Preisſchriften. (1767. Nr. 5.)

Wilke (Daniel Gottfried Aegidius).

Studirte ſeit 1757 *zu Wittenberg und* ſeit 1759 *zu Leipzig, ward* 1760 *kurſächſiſcher Advokat*, 1761 *zu Leipzig Doktor der Rechte*, 1762 *Oberhofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat*, 1764 *Beyſitzer des Leipziger Konſiſtoriums, wie auch des Niederlauſitziſchen Landgerichts und ſubſtituirter Beyſitzer der Juriſtenfakultät, endlich* 1765 *auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte, und Syndikus der Univerſität. Geb. zu Wurzen* 1739; *geſt. am* 1ſten *Januar* 1779.

Epiſtola gratul. ſiſtens ius civile de ſervitute Romana a Monteſquiovii criminationibus defenſum. Viteb. 1758. 4.

Diſſ. inaug. de renunciatione ſucceſſionis filiarum in feudo. Lipſ. 1761. 4.

— de virginum Veſtalium iure deprecandi pro reis. ibid. 1762. 4.

— de obligatione parochianorum ad reficienda aedificia eccleſiaſtica. ibid. 1764. 4.

— de laudemii exactione. ibid. 1765. 4.

Diss. I et II: Observationes iuris ecclesiastici. Lipsi. 1772 — 1773. 4.
— de solemni iudicis competentis decreto alienandis rebus minoris necessario. ibid. 1772. 4.
— de iure retractus domino feodi competente. ibid. eod. 4.
Grundsätze zum Extrahiren und Referiren der Akten. ebend. 1778. 8.

Vergl. *Joh. Gödofr. Baueri* Progr. de foro Schriftsassatus. Lipsi 1761. 4. — *Weidlich's* Lexikon aller jetztlebenden Rechtsgel. S. 194.

WILKE (GEORG LEBERECHT).

Studirte in der Fürstenschule Meissen und auf der Universität zu Leipzig, erhielt 1695 den Ruf als Archidiakon nach Wurzen, und 1698 als Pastor und Superintendent nach Herzberg; worauf er in demselben Jahr zu Leipzig die theologische Doktorwürde annahm, nachdem er schon 1690 die Licentiatenwürde sich erworben hatte. Im J. 1700 erhielt er das Amt eines Pastoris primar. an der Kirche zu U. L. F., Predigers bey der Domkirche und Superintendenten zu Meissen. Im J. 1744 begieng er sein Amts- und Ehejubilaum. Geboren zu Meissen am 30sten Januar 1666; gestorben nach 1752.

Diss. de peregrinatione Paulli Macedonici per Graeciam. Lipsi. 1688. 4.
— de cura Dei circa rem Romanam, ibid. 1690. 4.
— de forma sanorum verborum in dogmatibus religionis Christianae ab Apostolo Ecclesiae commendata. ibid. eod. 4.
— de precationibus, quae fiunt pro nobis et a nobis. ibid. 1698. 4.
Leichenpredigt auf — Ge. Karl von Carlowitz u. s. w. Freyberg 1701. fol.
Leichenpredigt über 1 Thessal. V, 9. 10. Freyb. 1703. fol.
Αλλοτριεπισκοπος condemnatus. Dresdae 1705. 4.
Gab heraus seines Vaters, Johann Georg, Sächsischen Nepos. Leipz. 1700. 12.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft. B. 1. S. 719—721.

von Wilke (Georg Wilhelm Konstantin).

. . . . . *zu Jena: geb. zu Weimar am 2ten December 1761; geſt. am 17ten Februar 1788.*

Sammlung der wichtigſten Regeln in der Baumgärtnerey. Leipzig 1783. 8.

Sammlung der wichtigſten Regeln in der Küchengärtnerey. Nebſt häuslichen Benutzungslehren, eigenen wichtigen Erfahrungen und Zuſätzen in ſeiner Baumgärtnerſammlung. Halle 1784 8.

Handbuch für Luftgärtner und Blumenfreunde, nebſt Zuſätzen zu ſeinen vorigen Schriften. eb. 1785. 8.

Monatliche Anleitung zur Beförderung einer ergiebigen Erziehung des Obſtes. Ein Buch für Landleute und Gärtner. Mit einer Kupfertafel. eb. 1787. 8.

Ueber die Giftpflanzen unſrer Küchengärten; eine Abhandlung für Gärtnerey, Haushaltung und Küche. ebend. 1787. 8.

Neueſte Sammlung der wichtigſten Gärtner-Regeln. Ein Nachtrag zu ſeinen frühern Schriften über Baum-Küchen- und Blumen-Gärten. Nebſt Probe eines gemeinnützig-wichtigen neuen Hand-Regiſters der Botanik u. ſ. w., ingleichen einem Anhange, der zu Verfertigung der ſchönſten Kräuterſammlung ausführliche Anleitung giebt. ebend. 1787. 8. Mit 1 Kupf.

Verſuch einer Anleitung, die wilden Bäume und Sträucher unſerer Teutſchen Wälder und Gehölze auf ihren bloſsen Anblick und ohne weitere mündliche Belehrung mit Sicherheit erkennen und unterſcheiden, auch ihren Nutzen beurtheilen zu lernen. Zum Gebrauch angehender Kameraliſten, Forſtleute, Oekonomen, Gärtner und Naturliebender Spaziergänger im Walde. ebend. 1788. 8.

Wilke (Johann Karl).

Studirte zu Göttingen, wurde 1757 zu Roſtock Magiſter der Philoſophie, ... Profeſſor der Experimentalphyſik zu Stockholm, und 1784 erſter Sekretar der

dortigen Akademie der Wiſſenſchaften. Geb. zu Wismar . . . .; geſt. am 18ten April 1796.

Diſſ. inaug. de electricitatibus contrariis. Roſtochii 1757. (18 Bogen) in 4.

Tal om Magneter; hållet för kongl. Vetenſk. Acad. Stockholm 1764. 8.

Tal om de nyeſte Förklaringar af Norrſkenet. ebend. 1778. 8.

Berch von Nutzung der moraſtigen Gegenden zum Ackerbau. Aus dem Schwediſchen; *in den* Hannöver. nützl. Anzeigen vom Jahr 1755. St. 11 u. ff.

Om den Electriſka Laddningen och ſtötens å ſtadkommande wid flera Kroppar än Glas och Percellain; *in* Stöckh. Wetenſkap. Acad. T. 19. — Vetenſkaps-Hiſtorien om Åſke dundert; *ibid.* T. 20. — Rön och Anmerkningar om Snö-figurer; *ibid.* T. 22. — N°gra Rön i Natural-Hiſtorien; *ibid.* — Om de contraira Electriciteter wid Laddningen; *ibid.* T. 23. — Beſkrifning på enny Declinations-Compaſs, hwarmed Magnetnålens miſswiſning kan finnas, utan Middags-linea; *ibid.* T. 24. — Elektriſka Förſök med Phoſphorus; *ibid.* — Om en wäxt uti Dricksglas; *ibid.* T. 25. — Hiſtorien om Tourmalin; *ibid.* T. 27. — Om och huru Magnetisme kan upwäckas genom Electricitet; *ibid.* — Om Magneters förhållande och generation i grufwor; *ibid.* T. 28. — Hiſtorien om Tourmalinen; *ibid.* T. 29. — Förſök til en Magnetiſk Inclinations-Charta; *ibid.* — Förſök til en ny iurättning af Luft-Pumpar förmedelſt kokunde Wattu-Ångor; *ibid.* T. 30. — Nya Rön om Wattnets Frysning Snölike Is-Figurer; *ibid.* — Åminnelſetal öfver Jak. H. Mörks; *ib.* — *Die folgenden Abhandlungen können nur Teutſch angegeben werden:* Von dem elektriſchen Zuſtande auf Glas geriebener Haare; *ebend.* — Von der Glocke des Abate Jac. Ventura zur Luftreinigung; *ebend.* B. 31. — Von der Wärme des ſalzigen und ſüſsen Waſſers im Meere und in groſsen Landſeen; *ebend.* B. 32. — Von Zeichnung mikrographiſcher Körper durch perſpektiviſche Mikrometer; *ebend.* B. 33. — Ueber die kühlende Kraft im Waſſer zergehenden Schnees; *ebend.* — Von Inclination der Magnetnadel, und

von zweyen dazu dienlichen Compaſſen von ſeiner Erfindung; *ebend.* — Von verſtärkter Wirkung des Papiniſchen Keſſels; *ebend.* B. 34. — Von Vertilgung des Curculio granarius; *ebend.* B. 36. — Verſuche mit dem Elektrophor; *ebend.* B. 38. — Von den jährlichen und täglichen Aenderungen der Magnetnadel in Stockholm; *ebend.* — Verſuche zu Aufklärung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *in* kongl. Vetenſkaps Acad. Nya Handlingar B. 1. — Beſchreibung des von Polhem erfundenen Zapfens mit einem Schloſſe; *ebend.* — Von der ſpecifiken Menge des Feuers in feſten Körpern; *ebend.* B. 2. — Genauere Darſtellung und Erklärung des Verſuchs mit der Lupftpumpe u. ſ. w. *ebend.* — Von Mitteln wider das Ertrinken der Schwimmer; *ebend.* — Fortſetzung ſeiner Verſuche zur Aufklärung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *ebend.* B. 3. — Erklärung über Törnſten's Nachricht von der ungewöhnl. Kälte in Jämtland 1 Jan. 1782; *ebend.* — Von einer neuen Art Anemometer; *ebend.* — Neue Vorrichtungen, Waſſer bequem mit Luftſäure zu ſättigen; *ebend.* — Vorſchläge zu einem neuen Eudiometer; *ebend.* — Fortſetzung ſeiner Unterſuchung der Luftwirbel und Wolkenzüge; *ebend.* B. 6.

Nachrichten von dem ſogenannten Steinpapier des Doktors Fake zu Carlskrona; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1786. S. 81 u. f.

Verſuche über die Schnellkraft und Vertheilung des Waſſers, nach Anleitung des Aufſteigens der Dünſte und Kälte in verdünnter Luft; *in* Crell's chemiſchen Annalen. 1 Stück. 1784. — Verſuch einer Erklärung der Luftwirbel und Waſſerhoſen; *ebend.* 1785. S. 290—307, *und im Jahrg.* 1787. 5 Stück.

Wilke (Johann Kaspar).

Huſſchmied zu Suhla im Hennebergiſchen, deſſen ſeltene Naturgaben der Rektor der dortigen Stadtſchule bemerkte, und durch Anweiſung und Bücher auszubilden bemüht war. Er war Willens, einen Theil ſeiner geiſtlichen Gedichte ſelbſt herauszugeben, als er 1784 *in eine Geiſteszerrüttung fiel, die ſich damit endigte, daſs er*

ſeinen Wächtern entwiſchte und ſich in einem Teich erſäufte. Geb. zu Suhla am 18ten September 1756; geſt. am 28ſten Junius 1784.

Auswahl der hinterlaſſenenen Gedichte Johann Kaspar Wilke's, Hufſchmieds zu Suhla in Henneberg, nach des Verfaſſers Tode, nebſt einigen Nachrichten von demſelben, herausgegeben von einem ſeiner Freunde. Dresd. u. Leipz. 1786. 8.

Vergl. das eben erwähnte Buch. — Allgem. Deutſche Biblioth. B. 78. S. 434 u. f. — *Baur's* Gallerie der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 453—456. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 448.

WILKE (KARL GOTTFRIED).

Erſt Regierungsreferendar zu Küſtrin, hernach ſeit 1792 königl. Preuſſiſcher Juſtizbeamter in den Aemtern Falkenburg, Sabin, Balſter und Draheim in Pommern: geb. zu ....; geſt. 179..

Gedichte. Berlin u. Küſtrin 1790. 8.

WILKE (SAMUEL GUSTAV).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1763 Baccalaureus der Theologie und Privatlehrer auf der Univerſität zu Greifswald, und ſeit .... Prediger zu Altenkirchen in Schwediſch-Pommern: geb. zu ....; geſt. 1791.

Brevis commentatio in regulam b. Lutheri: Oratio, Meditatio et Tentatio faciunt Theologum. Gryphisw. 1763. 4.

C. de Linné nomina inſectorum; in uſum auditorum edita. ibid. eod. 8.

Diſſ. (Praeſ. Stenzler) de lege regia Jac. II, 8. ibid. 1764. 4.

Hortus Gryphicus, exhibens plantas prima ejus conſtitutione illatas et altas, una cum horti hiſtoria. ibid. 1765. 8.

Flora Gryphica, exhibens plantas circa Gryphiam intra milliare ſponte naſcentes, una cum nominibus et locis natalibus. ibid. eod. 8.

Wilken (Johann Karl Heinrich).

Expedirender Sekretar bey der königl. Preuſſiſchen erſten kurmärkiſchen Acciſe- und Zolldirektion zu Berlin: geb. zu . . . . ; geſt. gegen Ende des Junius 1800.

Freymüthige Bemerkungen über Kosmann's freymüthige Betrachtungen der Gründe für und wider die Generaltabacksadminiſtration.

Wilkens (Christian Friedrich).

Erſt königl. Preuſſiſcher Feldprediger, hernach ſeit 176. *Inſpektor und Paſtor primarius der Cottbuſſiſchen Diöces zu Cottbus: geb. zu . . . .* 1721; *geſt. am* 9*ten November* 1784.

Nachricht von ſeltenen Verſteinerungen vornemlich des Thierreiches. Berlin u. Stralſund 1769. 8.

P. S. Pallas Charakteriſtik der Thierpflanzen, worin von den Gattungen derſelben allgemeine Entwürfe, und von denen dazu gehörigen Arten kurze Beſchreibungen gegeben werden; nebſt den vornehmſten Synonymen der Schriftſteller; aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit Anmerkungen verſehen. Nach des Ueberſetzers Tode herausgegeben von J. F. W. Herbſt. 2 Theile. Nürnb. 1787. 8.

Auszug der beträchtlichſten und umſtändlichern Nachrichten, welche der Graf Joſeph Ginanni in dem erſten Theil ſeiner hinterlaſſenen Werke von einigen Producten des Adriatiſchen Meeres, die er zu dem Pflanzenreiche rechnet, gegeben hat; aus dem Italieniſchen überſetzt; *in dem* Naturforſcher St. 3. S. 222—236 (1774). — Hrn. Marcorelle — Beobachtungen des Sonderbaren von Roquette, nahe bey Caſtres; aus dem 1ſten Theil der Melanges d'Hiſtoire naturelle; aus dem Franz. überſetzt; *ebend.* St. 4. S. 259—274.

Beſchreibung und Abbildung eines bunten Birnförmigen Seeigels; *in den* Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturforſch. Freunde B. 3 (1782).

WILKER (JOHANN MATTHIAS).

Genoſs nur bis 1745 Schulunterricht in ſeiner Vaterſtadt, ward in Stralſund zur Erlernung der Apothekerkunſt zubereitet bis 1747, war in Stettin Schreiber bis 1751, lernte dort die Chirurgie von Oſtern 1751 bis Oſtern 1754, blieb bis ins folgende Jahr in Dienſten bey einem Regimentschirurgus zu Stettin, hörte dort, und nachher auch in Berlin, die Anatomie, erlernte aber darauf von Neujahr 1756 bis Johannis 1759 in Berlin das Buchbinderhandwerk, blieb — eine kurze Zeit ausgenommen, wo ihn der Einfall der Ruſſen nach Magdeburg zu gehen veranlaſste — bis 1761 als Geſelle in Berlin, arbeitete darauf bis 1763 in Magdeburg, und ſetzte ſich in dieſem Jahre daſelbſt als Bürger und Meiſter. Geboren zu Anclam in Vorpommern am 27ſten Julius 1734; geſtorben am 22ſten März 1794.

*Die Stunde der Verſuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis. (*Ohne Druckort.*) 1782. 8.

*Schreiben an den Herrn, welcher ſich dem Verfaſſer der Stunde der Verſuchung, die kommen wird über den ganzen Weltkreis, ohne Noth zum Reiſegefährten aufgedrungen: worinn zugleich das vortreffliche Lied: Mein Heiland nimmt die Sünder an, gegen deſſen hämiſche Angriffe auf daſſelbe vertheidiget, und dieſem muthwilligen Menſchen mitunter der Kopf ein wenig zurecht geſetzet wird. (*Ohne Druckort.*) 1782. 8.

*Der Wolf im Schaafpelz. (*Ohne Druckort.*) 1783. 8.

*Der Geiſt des Widerchriſts, in der andern Hälfte des achtzehnten Jahrhunderts. (*Ohne Druckort.*) 1783. 8.

*Sammlung einiger geiſtlichen Gedichte und Lieder für diejenigen, welche ihren Heiland Jeſum Chriſtum über alles ſchätzen, und das rechtſchaffene Weſen lieb haben, das in ihm iſt. Magdeburg 1785. 8.

*Die Herrlichkeit des unſichtbaren Gottes, ſichtbar in dem Angeſichte Jeſu Chriſti von Nazareth. eb. 1785. 8.

*Ein offener Brief an die Bekenner des Namens Jeſu in der Evangeliſchen Kirche, welche die Gottheit

ihres Erlöſers, und ſeinen verſöhnenden Tod am Kreutz im Herzen noch für wahr halten. Er kann aber auch von ſolchen Menſchen geleſen werden, die beydes nicht mehr glauben wollen. N. B. weder die Diebe, noch die Meineidigen, weder die Hurer, noch die Ehebrecher, weder die Trunkenbolde, noch Wucherer, weder die Ungerechten, noch die falſches Herzens ſind, werden in dieſem Briefe freygeſprochen. Leipz. 1787. 8.

*Ein Lob- und Dankpſalm über das königl. Preuſſiſche Religionsedikt vom 9 Jul. 1788. *Ohne Druckort (Magdeburg)* 1788. 8.

*Etwas über die ſchädlichen Folgen der Untreu in der Nachfolge Jeſu; ein gutgemeynter Verſuch zur Reinigung der Kinder Levi 5 Moſ. 32, 29. (*Magdeburg*) 1788. 8.

*Die chriſtliche Religion beſſer, als Deismus und über alle Einwürfe und Spöttereyen der Freygeiſter erhaben. Magdeb. 1789. 8.

*Die Stimme eines Kosmopoliten, oder Gedanken, Reflexionen und Betrachtungen über intereſſante Wahrheiten der Chriſtlichen Religion, und über den bedenklichen Zuſtand derſelben in unſern Zeiten. ebend. 1789. 8.

*Ueber Baſedow's Begräbniſs; ein Abendgeſpräch zweyer Freunde, allenfalls auch ein Pendant zur Kirchen- und Ketzergeſchichte des achtzehnten Jahrhunderts. ebend. 1790. 8.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1793. B. 2. S. 195—214.

Wilkowitz (Joachim Bernhard).

Weltprieſter, kaiſerl. königl. Büchercenſor und Beyſitzer der kaiſerl. königl. Stiftungshofkommiſſion zu Wien bis 1784, *wo er nach Linz als Kanzler des Konſiſtoriums verſetzt wurde. Geb. zu Wien am 29ſten März . . .; geſt. am . . . Januar* 1785.

Jak. Benignus Boſſuet Auslegung der Lehre der Katholiſchen Kirche über die ſtreitigen Punkte des Glaubens; aus dem Franz. überſetzt, und zum Behufe

der Missionen in den k. k. Erbländern mit einigen Zusätzen vermehrt. Wien 1771. 8.

Briefwechsel zweener Freunde über das Erziehungswesen. 1—3tes Heft. ebend. 1783. 8.

Will (Georg Andreas).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wo er 1747 die Magisterwürde erhielt, und bis 1748 philosophische Privatvorlesungen hielt. Nach diesem lebte er einige Zeit in Leipzig und Jena, kam aber in demselben Jahr nach Altdorf zurück, habilitirte sich, und las verschiedene Kollegien, predigte und parentirte öfters, und machte dabey kleine litterarische Reisen in die Oberpfalz und nach Regensburg. Im J. 1755 gelangte er zu einer ausserordentlichen Professur der Philosophie. Im gleich darauf folgenden Jahr beehrte ihn der Fürst von Schwarzburg-Rudolstadt mit der Würde eines kaiserlichen Hof- und Pfalzgrafen. In demselben Jahr errrichtete er die Altdorfische Teutsche Gesellschaft. Am letzten Tage des 1757sten Jahres wurde er zum ordentlichen Professor der Philosophie bestellt und ihm dabey das Lehramt der Dichtkunst aufgetragen; hierzu kam 1766 dasjenige der Geschichte und Politik und 1780 der Logik: wogegen er 1786 das Lehramt der Dichtkunst abtrat. Im Jahr 1788 wurde er der älteste Professor der Universität, 1789 Primarius seiner Fakultät, Bibliothekar der Universität und Inspektor der Nürnbergischen Beneficiarien. Am 29sten Junius 1797 feyerte er sein 50jähriges Magisterjubiläum. Ausser den kleinen jugendlichen Reisen unternahm er litterarische Reisen nach Schwaben, nach Sachsen, nach Oestreich und nach Ungarn; nicht zu gedenken der Abstecher nach Ingolstadt, Eichstädt, Eberach, Würzburg u. s. w. Geb. zu Obermichelbach bey Nürnberg am 30sten August 1797; gest. am 18ten September 1798.

Diss.

Diſſ. (Praeſ. J. D. Baiero) de Nethinaeis, Levitarum famulis, ex ſacrae potiſſimum ſcripturae fontibus inſtituta. Altorf. 1785. 4.

— de timore Dei ſervili non vano. ibid. 1748. 4.

Gedanken von der Freundſchaft; in einem Glückwünſchungsſchreiben u. ſ. w. ebend. 1749 4.

Grundriſs einer Critik der Bons Mots u. ſ. w. ebend. 1749. 8.

*Auszug aus der neueſten Geſchichte der Gelehrten, auf das Jahr 1749 und 1750. 2 Bände. 4. *Es werden darin neue und alte Bücher, auch Handſchriften, recenſirt.*

Gedanken von der Pflicht zu heirathen; in einem Glückwünſchungsſchreiben u. ſ. w. Alt. 1750. fol.

Tabula omnes philoſophiae partes oſtendens. ibid. eod. fol. pat.

Typus pronominum Ebraicorum, quae ſuffixa dicuntur, et forma claſſium temporumque verborum perfectorum in tabulis. ibid. eod. fol.

Nöthige Vertheidigung ſeiner philoſophiſchen Betrachtung der guten Einfälle oder Bons Mots, wider den Angriff Hrn. M. Groſch'ens. Onolzbach 1751. 4.

Was die Rechtsgelahrtheit für eine Verbindung mit der Arzneywiſſenſchaft habe? ein Handſchreiben u. ſ. w. Alt. 1751. 4.

Sammlung einiger Trauerreden, welche auf der Hohenſchule zu Altdorf ſind gehalten und mit einer kurzen Vorrede von der Natur der Trauerreden herausgegeben worden. Onolzbach 1752. 8.

*Des Hrn. von Voltaire Ode und drey merkwürdige Briefe; nebſt einem andern beſondern Brief eines Fränkiſchen Doktors, welche alle an den berühmten Hrn. Cardinal Quirini ſind abgelaſſen und in das Teutſche überſetzet worden. Nürnb. 1752. 8.

Diſſ. de poſſibilitate miraculorum. Alt. 1753. 4.

Narratio de M. Gregorio Purmanno, Decano Lehrbergenſi; cum Epiſtola ad Dn. Jo. Ge. Purmannum etc. ibid. 1754. 4.

*Nachrichten aus dem Reiche der Kunſt und Gelehrſamkeit. Nürnb. 1754. 8. *Eine gelehrte Zeitung, die nur ein halbes Jahr lang fortgeſetzt wurde.*

Nachricht von Hrn. Siegm. Oertel, einem Vorfahren des Haller-Kreſsiſchen Geſchlechts; in einem Glückwünſchungsſchreiben. ebend. 1754. fol.

Das Lob des Nürnbergiſchen Frauenzimmers; in einem Glückwünſchungsſchreiben u. ſ. w. Altd. 1754. fol.

Progr. inaug. novum, generaliorem et accuratiorem Phyſices conceptum tradens. ibid. 1755. 4. *Iſt auch der folgenden Rede beygefügt.*

Oratio ſolemnis de Aeſthetica Veterum. ibid. 1756. 4.

Diſſ. de ratione indeque pendentibus principiis. ibid. eod. 4.

— de vanitate et principiis vani. ibid. eod. 4.

— de lingua univerſali. ibid eod. 4.

— de vera macrocosmi et microcosmi eaque inter ſe comparata notione. ibid eod. 4.

— de uſu monadologiae. Auct. et Reſp. G. L. Klinger. ibid. eod.

— de anima mundi. ibid. eod. 4. *Dieſe 6 Diſputationen wurden hernach zum Gebrauch öffentlicher Vorleſungen und Privat-Diſputir-Uebungen, unter dem Titel:* Selecta philoſophica, *zuſammengefügt.*

Commercium epiſtolicum Norimbergenſe, ſive Virorum celeb. Norimbergenſium ad diverſos et diverſorum cel. ad Norimbergenſes Epiſtolae e MSS. primum editae. ibid. eod. — Particula II. ibid. 1757. — Particula III. ibid. 1759. 8.

Spicilegium philologicum de Nethinaeis. Auct. et Reſp. Phil. Alb. Chriſtfels. ibid. 1757. 4.

*Verſuch in Beyträgen zur Teutſchen Sprache, Beredſamkeit u. Geſchichte; herausgegeben von der Teutſchen Geſellſchaft in Altdorf. ebend. 1757. 8.

*Geſetze und beſondere Einrichtung der Teutſchen Geſellſchaft in Altdorf. ebend. 1757. 8. 2te Auflage. ebend. 1762. 8.

Merkwürdige Lebensgeſchichte Hrn. D. Geo. Friedr. Deinlein's, eines vornehmen und unſterblich verdienten ICti; zum Ableſen an deſſen Begräbniſstage verfaſſet; nebſt der Trauerrede auf den ſeel Hrn. Doktor vom Rechte zur Unſterblichkeit. Nürnberg 1757 fol.

Hiſtoriſches Gelehrten-Lexicon, oder Beſchreibung aller Nürnbergiſchen Gelehrten beyderley Geſchlechts, nach ihrem Leben, Verdienſten und Schriften, zur Erweiterung der gelehrten Geſchichtskunde und Verbeſſerung vieler darinnen vorgefallenen Fehler, aus den beſten Quellen in alphabetiſcher Ordnung verfaſſet u. ſ. w. 1ſter Theil von A — G. Nürnb. und

Altdorf 1755. — 2ter Theil von H—M. ebendaſ. 1756. — 3ter Theil von N—S. ebend. 1757. — 4ter Theil von T—Z; nebſt den nöthigen Supplementen, und einer Vorrede, welche einen Vorrath zur Nürnbergiſchen Kirchengeſchichte beſchreibet. ebend. 1758. 4. *Vom 5ten Theil kamen nur die Supplemente der Buchſtaben A und B heraus* (1783), *welche hernach Chriſti. Conrad Nopitſch mit in ſeine 4 Supplementbände, welche auch als 5ter, 6ter, 7ter und 8ter Theil des Williſchen Lexicons bezeichnet ſind, verarbeitet hat.* (Altdorf 1802—1808. 4.)

Diſſ. de Homoeoteleutis Germanorum poëticis. Alt. 1759. 4.

*Die Ehre des neueſten Teutſchen Horaz'es, gegen eine ſchlechte und ungeſittete Beurtheilung gerettet. ebend. 1759. 8. *Am Ende nannte er ſich.*

Muſeum Noricum, oder Sammlung auserleſener kleiner Schriften, Abhandlungen und Nachrichten aus allen Theilen der Gelahrtheit, vornehmlich der Nürnbergiſchen Geſchichte. ebend. 1759. 4.

*Nachricht von einer alten gelehrten Geſellſchaft zu Nürnberg. ebend. 1759. 4.

*Der Ton und die Farbe in den Werken des Geſchmacks. ebend. 1759. 4.

*Nachricht von einer Nürnbergiſchen Teutſchen Geſellſchaft, welche gegen Ende des vorigen Jahrhunderts entſtanden iſt. ebend. 1760. 4.

*Verſuch über die Gedanken des Weltweiſen zu Sans-Souci von der göttlichen Vorſehung. ebend. 1760. 4.

*Einige Schriften der Altdorfiſchen Teutſchen Geſellſchaft. Altd. u. Nürnb. 1760. 8. *Enthält verſchiedene Aufſätze von ihm.*

*Verſuch über die Rechtſchreibung einiger Teutſchen Wörter, ebend. 1761. 4. — *Fortſetzung des Verſuchs. ebend. 1761. 4.

Das Glück der Teutſchen Muſen unter dem Erzhauſe Oeſtreich, zum Gedächtniſs der Vermählung des kaiſerlichen Prinzen Joſeph's. ebend. 1761. fol.

*Verzeichniſs aller in der Matrikel der Teutſchen Geſellſchaft zu Altdorf befindlichen Perſonen. 1761 u. 1767. 8.

*Die kleine Geſchichte des Nürnbergiſchen Schönbartlaufens. Altd. 1761. 4. *Wurde in die Altdorf. Bibl.*

der ſchönen Wiſſenſchaften *verbeſſert und vermehrt eingerückt, in dem* Nürnbergiſchen Schönbartbuch *aber* (1765. 4.) *ohne des Verfaſſers Wiſſen und ohne Verbeſſerungen abgedruckt.*

*Ob die Entſcheidung der Streitigkeiten über den jetzigen Geſchmack in der Dichtkunſt möglich ſey? Altd. 1761. 4.

*Altdorfiſche Bibliothek der geſamten ſchönen Wiſſenſchaften. 2 Bände. ebend. 1762. 8.

Die Geſchichte der Nürnbergiſchen Mahler-Akademie, zum Gedächtniſs ihrer hundertjährigen Dauer entworfen. ebend. 1762. 4.

Diſſ. de iuſtitia Dei, praeſertim punitiva, et bonitate ſummi Numinis in puniendo. Auct. et Reſp. Jac. Benedicti. ibid. eod. 4.

*Merkwürdige Lebensgeſchichte Peters des 3ten, Kaiſers und Selbſterhalters aller Reuſſen; nebſt einer Erläuterung zweyer bereits ſeltener Münzen, welche dieſer Herr hat prägen laſſen. Frankf. und Leipzig 1762. 4. *Wurde auch in die Schwabachiſche* Sammlung der neueſten Reichsgeſchäfte von 1762 *eingedruckt.*

*Nachricht von der Schaubühne des Freyherrn J. von Petraſch. Altd. 1762. 4.

Diſſ. hiſt. philoſ. de theurgia et virtutibus theurgicis. ibid. eod. 4.

*Die Geſchichte des Alumnei zu Altdorf. eb. 1763. 4.

Nachricht von den Altdorfiſchen Profeſſoren, welche ein Jubilaeum erlebet haben; in einem Glückwunſchſchreiben. ebend. fol.

*Beſchreibung eines alten Teutſchen evang. Codex. eb. 1763. 4. Nebſt 8 Fortſetzungen von 1762—1765. 4.

Der Nürnbergiſchen Münz-Beluſtigungen 1ſter Theil, in welchem ſo ſeltne, als merkwürdige Schau- und Geld Münzen ſauber in Kupfer geſtochen, beſchrieben und aus der Geſchichte erläutert worden; nebſt einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnbergiſchen Goldgülden enthaltend, herausgegeben u. ſ. w. Altdorf 1764. — 2ter Theil, in welchem — nebſt einem Vorbericht, die Sammlung der Nürnbergiſchen Ducaten enthaltend. ebend. 1765. — 3ter Theil, in welchem — nebſt einem Vorbericht und Erläuterung der Geſchichte der altadelichen Pömeriſchen Familie. ebend. 1766. — 4ter Theil, in welchem —

nebſt einem Vorbericht von den ſymboliſchen Münzen der Stadt Nürnberg. Altd 1767. 4. *Als Regiſter über dieſes Werks von ſo mannichfachen Inhalt dient das von* J. C. S. Kriefhaber *verfertigte* Repertorium der Nürnbergiſchen Geſchichte und Münzkunde (Nürnb. 1800. 4).

Diſſ. de argumento pro exiſtentia Dei ex eſſentiis rerum petendo. Auct. et Reſp. I. I. Herwig. Alt. 1764. 4.

*Anſichten in die gelehrte Zukunft. eb. 1764. 4.

Trauerrede auf die Frau Profeſſorin E. R. Bernholdin. ebend. 1764. fol.

Virtutum homileticarum facile princeps, *συγκαταβασις και συναναβασις*. ibid. 1765. 4.

*Gedanken vom Gefühl in kurzen Sätzen. eb. 1765. 4.

Bey der Einkleidung Hrn. D. W. F. Linke'ns in den acad. Purpur, mit einigen Nachrichten, zur Ehre der acad. Rectors-Würde. ebend. 1765. fol.

Der Nürnbergiſchen Univerſität Altdorf Denkwürdigkeiten, von Münzen, Steinen, Siegeln und Gefäſsen, in XVII Kupfertafeln vorgeſtellet, und mit den nöthigen Erläuterungen verſehen. Nürnb. 1765. Med. fol.

*Kurze und gründliche Anleitung zu der alten und mittlern Geographie, als der Köleriſchen Anleitung 3ter Theil; nebſt XII Landchärtchen. eb. 1765. 8.

*Des neu eröffneten hiſtoriſchen Bilderſaals 14ter Theil. ebend. 1766. 8.

*Die Gröſse und Mannigfaltigkeit in den Reichen der Natur und Sitten — in 100 feinen Kupferſtichen, und ſo viel phyſikaliſchen und moraliſchen Schilderungen vorgeſtellet und erläutert. eb. 1766. 4.

*Vom gefährlichen Einfluſs der ſchönen Wiſſenſchaften in Religion und Sitten. Altd. 1766. 4.

Erläuterung der Lebens- und Geſchlechtsgeſchichte des Polniſchen oder Böhmiſchen Grafen Johann von Rosdraszow u. ſ. w. ebend. 1766. 4.

Acta colloquii religionis cauſa Norimbergae A. C. 1525 habiti, praemiſſa eius ſuccincta hiſtoria. ibid. 1766. 4.

Diſſ. de Wenceslao Imp. et ſtatu utriusque reipublicae ſub eo. ibid. eod. 4.

*Deutliche Vorſtellung der Nürnbergiſchen Trachten u. ſ. w. mit den nöthigſten Erläuterungen. Nürnb. 1766. 4.

*Gedanken vom gelehrten Richteramt. Altd. 1767. 4.

*J. D. Köler's Teutſche Reichshiſtorie, vermehrt und bis auf die neueſten Zeiten fortgeſetzt. Frankf. und Leipz. 1767. gr. 4. *Vollendung eines von Johann Gottfried Bernhold angefangenen Buches. S. oben im 1ſten Band den Artikel Bernhold S. 359.*

*Vom Namen der Hallerwieſe. 1768. 8. *Auch in* Waldau's Beyträgen zur Geſch. der Stadt Nürnberg B. 2. S. 465 u. ff.

*Yorik und die Bibliothek des elenden Scribenten, an Hrn. H. 1768. 8.

*An Hrn. Rektor A. G. Beck an ſeinem Hochzeitfeſte. 1765. 4.

Denkmahl, dem ehrwürdigſten Manne D. J. B. Bernhold, einem 50jährigen Jubelprieſter und 44jährigen Profeſſor, in einer Trauerrede errichtet. Altd. 1769. fol. u. 4.

*Die Ehre Gottes aus der Betrachtung des Himmels und der Erde, Theil 6. Nürnb. 1769. gr. 8. *Iſt der letzte Theil dieſer von Löhe angefangenen Wochenſchrift. Vergl. oben B. 8. S. 321 u. f.*

*Litterariſches Wochenblatt, 2 Bände. Nürnb. 1770—1771. gr. 8.

Beyträge zur Fränkiſchen Kirchengeſchichte, in einer Geſchichte der Wiedertäufer, welche Frankenland, und beſonders die Stadt Nürnberg, beunruhiget haben. Nebſt wichtigen Urkunden und Beylagen. eb. 1770. 8. *Eben dies unter dem Titel:* Beyträge zur Geſchichte des Anabaptismi in Teutſchland u. ſ. w. 1773.

*Bibliotheca librorum rariorum univerſalis; oder vollſtändiges Verzeichniſs rarer Bücher, aus den beſten Schriftſtellern mit Fleiſs zuſammen getragen, und aus eigener vieljährigen Erfahrung vermehret, von Joh. Jak. Bauer, Ang. Buchhändler in Nürnberg. 4 Theile, ebend. 1770—1772. 8. *Die 7 letzten Bogen des 1ſten Theils und die 3 andern Theile, nebſt den litterariſchen Vorreden ſind von ihm; obgleich auf den Titeln aller Theile der Name Bauer, als Verfaſſer und Verleger, ſteht; vermuthlich deswegen, weil W. die von B. geſammelten Collectaneen bey der Arbeit benutzte. Die beyden im Jahr 1774 nachgelieferten Supplementbände rühren von B. F. Hummel her; und auch auf ihren Titeln findet ſich*

der Name Bauer. Dies iſt auch der Fall mit dem 1791 *nachgelieferten* 3*ten Theil, unter deſſen Vorrede der Name Hummel ſteht. Vergl. oben B.* 1. *S.* 47. *u. B.* 6. *S.* 176.

*Der Nürnbergiſchen Portrait-Sammlung 1ſte Ausgabe Lit. A. 1770 4.

Nachricht von der nach Altdorf geſtifteten Bibliothek und Naturalienkammer, und deren feyerlichen Eröffnung. Altd. 1770. 8. 2te Auflage. ebend. 1794. 8.

Sammlung aller Handlungen und Schriften, welche zum — Gedächtniſſe des D. Ch. J. Trew wegen der von ihm der Univerſität zu Altdorf gemachten Schenkung ſeiner Bibliothek u. Naturalienkammer — geſchehen und zum Vorſchein gekommen ſind. ebd. 1770. fol. *In dieſer Sammlung iſt* der hiſtoriſche Vorbericht *und die unter Nr.* 5 *befindliche* Einweihungsrede *von ihm.*

Gedächtniſs des vor 200 Jahren den 30 Sept. 1571 gelegten Grundes des vortreffl. Collegiengebäudes der Univ. Altorf. Mit 2 Kupfern ebend. 1771. 4.

Diſſ. de ſanctionis Carolinae ſ. Aureae Bullae autographo Noribergenſi eiusque lectionibus variis. ibid. 1771. 4.

Geſchlechtsregiſter der Herren von Praun, von Wölkern und der ausgeſtorbenen Hrn. v. Schlaudersbach. ebend. 1772. fol

Bibliotheca Norica Williana, oder kritiſches Verzeichniſs aller Schriften, welche die Stadt Nürnberg angehen, und die zur Erläuterung deren Geſchichte ſeit vielen Jahren geſammlet hat, nun aber im öffentlichen Drucke beſchreibet G. A. Will u. ſ. w. Partis I Scriptorum ad hiſtoriam politicam pertinentium Sectio I et II. ibid. 1772. — Pars II Scriptorum ad hiſtoriam eccleſiaſticam pertinentium. ibid. 1773. — Pars III Scriptorum ad hiſt. litterariam, Pars IV ad hiſt. naturalem et mixtam pertinentium. ibid. 1774. — Pars V Scriptorum ad hiſt. Altorfinum pertinentium. ibid. 1775. — Pars VI indices completos nominalem et realem continens ib. 1778. — Pars VII continens Supplementa ad hiſtoriam politicam et eccleſiaſticam Nor. Altorf u. Nurnb 1792. — Pars VIII continens Supplementa ad hiſt litt. nat. et mixtam Nor atque Altorfinam. ib 1793. gr 8. *Dieſe in ihrer Art einzige Sammlung, die er bis an*

ſein Ende vervollkommnete, wurde, ſeinen Wünſchen gemäſs, von dem Nürnberg. Magiſtrat für 3500 Gulden gekauft, und nach ſeinem Tode in dem Ulzmänniſchen Stiftungshauſe zum öffentlichen Gebrauch aufgeſtellt, und wird von dem dazu angeordneten Bibliothekar, Hrn. Sekretar Kiefhaber, fleiſsig fortgeſetzt.

Diſſ. Memoria Michaelis de Kaden, Syndici Norimbergenſis et ordinum Imp. proteſtantium ad Imp. Carolum V Legati. Alt. 1778. 4.

Trauerrede auf Fr. Pfleg. Soph. Mar. v. Wölkern, geb. Tucher v. Simmelsdorf; nebſt der Dietelmair. Leichenpredigt und der Lebensgeſchichte von Hummel, gedruckt zu Altd. 1773. fol.

Bey dem frühen Grabe des entſchlafenen Mannes und ſeines beſten Freundes, des Hrn. Rectors A. G. Beck. ebend. 1774. fol.

Nachricht von D. G. G. Zeltner's hinterlaſſenen Handſchriften und Briefwechſel; nebſt deſſen Rede de Theologis Norimbergenſibus aliis eccleſiis ad tempus commodatis. ibid. eod. 4. *Die* Nachricht *ſteht auch vor dem 4ten Theil der* Bibl. Nor. Will.

Lehrbuch einer ſtatiſtiſchen Genealogie der ſämtlichen Europäiſchen Potentaten und der vornehmſten Teutſchen Fürſten jetziger Zeit, zum akademiſchen und Privatgebrauch verfaſſet. Nürnb. (*Altd.*) 1776. 8.

Diſſ. de priſca eccleſia in pago Raſch prope Altorfium Noricorum. Cum figg. Alt. 1777. 4.

*Bemerkungen über einige Gegenden des katholiſchen Teutſchlandes auf einer kleinen gelehrten Reiſe gemacht; nebſt 6 noch ungedruckten Leibnitziſchen Briefen. Nürnb. 1778. 8.

Von einer vorhabenden Geſchichte des Kloſters Gnadenberg; nebſt Anzeige der dazu gehörigen Urkunden und Briefſchaften. Altd. 1778. gr. 8.

Denkmahl der verewigten Frau Mar. Clara Welſerin von Neuhof, geb. Scheurl von Defersdorf. ebend. 1778. fol.

Sermo academicus de antiqua Conſtitutione criminali, Altorf. habitus feſto anniver. d. 29 Jun. 1779, cum faſces acad. tertium ſuſciperet. Accedit Conſtit. crim. Alt. cum mantiſſa diplomatum. ibid. (1779.) 4.

*Hiſtoriſch-diplomatiſches Magazin für das Vaterland und angränzende Gegenden. 4 Stücke oder 1ſter Bd.

Nürnb. 1780—1781. — 2ten B. 1 u. 2 St. ebend. 1782. — 3 St. 1783. — 4 St. eb. 1784. gr. 8.

Päbſtliche Bulle, die Pfarre Poppenreuth betreffend. Altd. 1780. gr. 8.

*Entwurf einer vollſtändigen Litterarhiſtorie in fünf Abtheilungen. ebend. 1781. 8. 2te etwas vermehrte Ausgabe. Altd. u. Nürnb. 1784. 8.

Mnemoſynon biſaeculare, continens ſyllabum Decanorum, qui ordini Philoſ. Altorf. per duo ſaecula praefuerunt, nec non Magiſtrorum, Baccalaureorum et Poëtarum, qui ab a. 1581 uſque ab a. 1781 in Univerſitate Altorfina ſunt creati. Norimb. et. Alt. 4.

Verſuch über die Phyſiokratie, deren Geſchichte, Litteratur, Inhalt und Werth. Nebſt dem berühmten Abrégé des principes de l'Economie politique des Hrn. Markgrafen von Baden. Nürnb. 1782. gr. 8.

*Nürnbergiſche Criminalparallele, mit Bemerkungen und einem Anhang von alten Statuten. 1782. 8. *Aus dem* Hiſt. dipl. Magazin B. 2. St. 2. *beſonders abgedruckt.*

*Epigrammata Ch. Fr. Ruſcae, Cantoris quondam eruditiſſimi, diu eremiti et ſenio confecti, nunc fatis defuncti A. aet. LXXIX. III Id. Mart. cIↃIↃccXXXIII (1783). 4.

Denkmahl, ſeinem Freunde, dem ſeel. Hrn. Caſp. Kindsvatter gewidmet. Altd. 1784. fol. Andere Ausgabe. ebend.

Von der neulichen gröſten Ueberſchwemmung u. Waſſersnoth, welche die Stadt Nürnberg erlitten; eine hiſtoriſche Nachricht auf Verlangen ertheilt; mit Beylagen und erläuternden Kupferſtichen. Nürnb. 1784. 4.

*Berichtigung der Nachrichten von Altdorf in des Hrn. Nicolai Reiſebeſchreibung. 1784. 4. *Aus dem* Hiſt. dipl. Magazin *beſonders abgedruckt.*

*Nachricht von einer adelichen Familie der Herren v. Weigel, nun von Weigelſperg, im Vorder-Oeſtreichiſchen. Im J. 1784. 8. *Eben ſo.*

Zugabe zu der Nachricht von der Familie der Herrn v. Weigel u. ſ. w. Altd. 1784. 8. *Eben ſo.*

Briefe über eine Reiſe nach Sachſen. Nebſt einigen Beylagen. ebend. 1785. 8.

Vom Urſprung der Privatbeicht zu Nürnberg und deren Abſchaffung. eb. 1785. 4. *Steht auch in* Waldau's verm. Beytr. B. 1. S. 22 u. ff. (1786.)

*Kurze Nachricht von den zu Nürnberg Rathsfähigen, nun ausgestorbenen Herren von Pesler. Nürnb. 1786. 8. *Auch ebend.* S. 161 u. ff.

Vorschlag zur Abänderung der Privat- oder einzelnen und Einführung der allgemeinen Beicht in der Nürnbergischen Kirche. Altd. 1786. 8

Von den Bewegungen über das Beichtwesen in der Nürnbergischen Kirche, und über den neuerlichen Vorschlag zur Abänderung der Privatbeicht. Altd. u. Nürnb. 1786. 8.

Diss. Specimen sphragistico - diplomaticum de Annulo Piscatoris. Alt. 1787. 4.

Vorlesungen über die Kantische Philosophie. ebend. 1788. 8.

Denkmahl des Dankes und der Verehrung, ihrem vordersten Curator — Hrn. Paul Karl Welser, von und zu Neunhof — im Namen der Altdorfischen Universität errichtet. ebend. 1788. 8.

Kleine Beyträge zu der Diplomatik und deren Litteratur. Mit 1 Kupfer. ebend. 1789. 8.

*Versuch einer Lebensgeschichte des sehr berühmt gewesenen Hofraths Joh. Gottfr. Gross, gewesenen Zeitungsschreibers in Erlangen. 1788. 8. *Auch in* Waldau's Beytr. zur Gesch. der Stadt Nürnberg H. 22.

Lebensgeschichte eines im hohen Alter verstorbenen sonderbaren Mannes, M. Johann Wolfgang Brenk's, der im 46sten Jahre seines Lebens von der Christlichen zur Jüdischen Religion übergieng, und sich zu Amsterdam beschneiden liess; aus glaubwürdigen Nachrichten beschrieben. Ansbach 1791 (*eigentl.* 1790). 8.

Erneuertes Gedächtniss des Nürnbergischen Wildbades. Altd. u. Nürnb. 1792. gr. 8.

An meinen ältesten Freund, Ern. E. C. Bezzel, Pastor zu Poppenreut, zum Andenken des vor 50 Jahren errichteten Freundschaftsbundes. Altd. 1793. 4.

Geschichte und Beschreibung der Nürnbergischen Universität Altdorf. ebend. 1795 (*eigentl.* 1794). gr. 8.

*Erläuterung einer Landcharte über die Orte und Güter, welche vorhin zu dem Reich auf die Burg zu Nürnberg gehöret haben und in dem alten Nürnberg. Saalbüchlein vorkommen. (*Altd.*) 1795. 8.

*Altdorf mit ſeiner Hofmark und der umliegenden Gegend. 1795. fol.

*Die Willen in Nürnberg, 1 Bogen in fol. *Enthält 3 Stammtafeln:* 1) das Stammregiſter der Will'en in Nürnberg, 2) Abſtammung von A. Oſiander, 3) Abſtammung von V. Dietrich und Fabricius, ſonſt Schmiedel genannt.

Geſchichte und Beſchreibung der Nürnbergiſchen Landſtadt Altdorf. Altd. 1796. 8.

*Verzeichniſs einer anſehnlichen Sammlung von gebundenen Büchern aus allen Theilen der Wiſſenſchaften, welche den 4 Febr. u. ff. zu Altd. öffentl. verſteigert werden: 2 Abtheilungen. 1799. 8. *Dieſer Katalog wurde, ſo wie er gedruckt iſt, von ihm ſelbſt noch verfertigt.*

*Beyträge zu der in Nürnberg 1751 herausgekommenen moraliſchen Wochenſchrift: Der Redliche.

*Nachricht von den Lebensumſtänden Hrn. Röſel's von Roſenhof, nebſt einer Zugabe; *in den* Nützlichen Verſuchen und Bemerkungen aus dem Reiche der Natur (Nürnb. 1769. 8). —, Erläuterung der Kupfermünzen, beſonders des neuerlich in die kaiſerl. Erblande eingeführten Kupfergeldes; *ebend.* — Nachleſe zu einer eben daſelbſt beſchriebenen höchſt raren alchymiſchen Münze; *ebend.* — Beſchreibung des Bauderiſchen Marmors; *ebend.*

Vorrede zu C. C. Hirſchii de vita Pamingerorum Commentarium, quem edidit atque illuſtravit P. H. A. Chriſtfelſius. (Oetting. 1764 —1767. 4).

— *zu des* Freyh. Joſ. v. Petraſch ſämtl. Luſtſpielen. (Nürnb. 1765. gr. 8.)

— *und Regiſter zu den 3ten Supplement des* groſsen Weigeliſchen Wappenbuchs. (Nürnb. 1765. fol.)

*Vorſchlag zu einer numismatiſchen Zeitung, in einem Sendſchreiben an G. Bauer in Nürnberg; *in dieſes* Bauer's auserleſ. und nützl. Neuigkeiten für alle Münzliebhaber St. 5. 6. 7. (Nürnb. 1765. 4.)

*Genaue Nachricht von des verkappten Ch. Erdmann's ſeltenen Buche: Norimberga in flore avitae Romano-catholicae religionis etc. 1629. 4; *in* Riederer's Abhandl. aus der Kirchen-Bücher- u. Gelehrtengeſch. St. 1. S. 12 u. ff. (Altd. 1768. 8.) — Nachricht von Ch. Erdmann's andern ſeltenen

Schrift: Relatio hiſt. paraenetica de SS. S. R. I. reliquiis et ornamentis; *ebend.* St. 2. S. 164 u. ff.

*Vom Eppelein von Gailingen; eine Plackergeſchichte aus dem 14ten Jahrhundert; *in* Waldau's vermiſchten Beytr. B. 1. S. 209 u. ff. — *Kurze Lebensgeſchichte Chr. Gottl. Richter's, der Rechte geweſenen Licentiaten; *ebend.* B. 2. S. 137 u. ff. — *Ob Peter Scholier von einer rathsfähigen Familie aus Nürnberg abſtamme? *eb* S. 324 u. ff. — *Von der Abfindung der Stadt Nürnberg mit dem abgeſetzten Kaiſer Wenzel; *ebend.* S. 327 u. ff. — *Von dem Loſungamtmann J. F. v. Wimpfen und deſſen Familie; *ebend.* S. 369 u. ff. — *Ob das Eichhörnchen eine Speiſe ſey? *ebend.* B. 4. S. 262 u. ff. — Berichtigende Bemerkung zu Heft 31 (den unglücklichen Conradin betreffend); *ebend.* S. 531.

Beyträge zu der jüngſt herausgekommenen kleinen Chronik der Reichsſtadt Nürnberg; *in* Waldau's Neuen Beyträgen B. 1. S. 260 u. ff. — Noch etwas über den Titel; Altväter, welcher dem Rath zu Nürnberg von dem Magiſtrat zu Eger beygelegt wurde; *ebend.* S. 550 u. f.

Von den Nürnbergiſchen politiſchen Zeitungen; *in* Siebenkees Mater. zur Nürnberg. Geſchichte B. 2. S. 647—659.

Einige Recenſionen in der Nürnberg. und andern gelehrten Zeitungen.

Was in Karl Heun's Ueberſicht ſämtlicher Univerſitäten Teutſchlands (Th. 2. S. 1—16) *von Altdorf vorkommt, iſt von ihm. Wie auch das Meiſte, was in den Jahrgängen* 1796 *und* 1797 *des Allgemeinen litterar. Anzeigers von Altdorf, beſonders unter der Rubrik: Chronik Teutſcher Univerſitäten, befindlich iſt.*

Seine letzte Arbeit, womit er ſich bey ſeinen kränklichen Umſtänden beſchäftigte, waren Beyträge zur Nürnberg. Handelsgeſchichte, *welche nach ſeinem Tode Hr. Joh. Ferd. Roth bey ſeiner* Geſchichte des Nürnb. Handels *benutzte.*

Seine vielen handſchriftlichen Arbeiten ſind ausführlich verzeichnet und befinden ſich in ſeiner Bibliotheca Norica.

Sein Bildniſs von *Val. Dan. Preisler* 1764 in fol. Und von *Haid* zu Augsburg, in Kupfer geſtochen. Auch von *Schlemmer* vor *Kiefhaber's* Leben und Verdienſten G. *A. Will's*.

Vergl. ſein Nürnberg. Gelehrten-Lexicon Th 4. S. 254—258, und *Nopitſch'ens* dazu gehörige Supplemente B. 4. S. 396 bis 404. — Die Vorrede zur 2ten Section ſeiner Bibl. Noricae. — (*Müller's*) Schattenriſſe der jetzleb. Altdorf. Profeſſoren S. 61—77. — Das Altdorfiſche Progr. funebre (von Prof. *König*). fol. — *Kiefhaber's* Leben und Verdienſte G. *A. Will's*. Nürnb 1799. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1798. B. 1. S. 309—332. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 80. — *Klüpfelii* Necrologium p. 202—214. — *Erneſti* a. a. O. S. 87—97.

Willamov (Johann Gottlieb).

*Studirte zu Königsberg von 1752 bis 1756, ward erſter Kollege der untern Klaſſen des Gymnaſiums zu Thorn, 1758 ordentlicher Profeſſor der Griechiſchen und Lateiniſchen Sprache und 1761 der ſchönen Wiſſenſchaften eben daſelbſt, Inſpektor der Evangeliſchen Schulanſtalten bey der St. Peterskirche zu St. Petersburg, legte aber am 11ten Januar 1772 das Inſpektorat nieder. Bald darauf wurde er als Lehrer bey einem dortigen Fräuleinſtift angeſtellt, wo er vornämlich in Zeichnen und in der Mathematik Unterricht zu geben hatte. Da er aber, aus unzeitiger Schaam und Groſsmuth ſeine bey erwähntem Inſpektorat gemachten Schulden nicht alle angezeigt hatte; ſo ward er einſt plötzlich auf der Straſse in das Gefängniſs geſchleppt. Ob er nun gleich bald wieder daraus befreyt wurde; ſo zog er es ſich doch ſo ſehr zu Gemüth, daſs er wenige Tage hernach an einem hitzigen Fieber ſtarb. Geb. zu Mohrungen in Preuſſen am 15ten Januar 1736; geſtorben am 21ſten *) May 1777.*

Progr. Demonſtrata veritas iudicii Younglani de logica Pindari. Thor. 1763. fol. u. 4.

*) Nach andern am 6ten. Der von noch andern angegebene rote May iſt mit dem 21ſten einerley. Jener nach dem, noch in Rufsland üblichen, alten Stil: dieſer nach dem neuen.

*Sammlung, oder nach der Mode Magazin von Einfällen. Bresl. 1763. 8.

Dithyramben. Berl. 1763. kl. 8. 2te (*vermehrte und verbeſſerte*) Ausgabe. ebend. 1766. kl. 8.

Progr. Beantwortung zweyer Fragen, das innere Leiden Chriſti betreffend. Thorn 1764. fol. *Auch, nebſt dem ganzen Schul-Actus, in ſeiner* Sammlung von Schulreden.

Das Teutſche Athene. Berl. 1764. 8.

Zwo Oden. ebend. 1764. 8.

Dialogiſche Fabeln in 2 Büchern; von dem Verfaſſer der Dithyramben. ebend. 1765. kl. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1791. kl. 8. (*Die beſten nahm Ramler in ſeine Fabelleſe auf.*)

Libellus de ethopoeia comica Ariſtophanis. ibid. 1766. 8 min.

Rede bey dem Antritt des Inſpektorats der St. Petersſchule. St. Petersb. 1767. 8.

Ὁμηρου Βατραχομυομαχια: Watrachomyomachie, oder, Krieg der Fröſche und der Mäuſe; ein komiſches Heldengedicht des Homer. Griechiſch und Teutſch. ebd. 1771. gr. 8.

Sammlung einiger Schulreden. Reval 1771. 8.

*Spatziergänge; eine Wochenſchrift. St. Petersb. 1772. 8.

Sämtliche poëtiſche Schriften. Leipz. 1779. kl. 8. Mit mehrern Vignetten von Geyſer. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1783. 8. *Er überſchickte ſelbſt noch das Manuſcript dazu nach Leipzig. Der Verleger verſprach im Namen eines Freundes von W. einen 2ten Band, der aber, unſres Wiſſens, nicht erſchien. Lange hernach erſchien ein Nachdruck, mit einem 2ten Theil, worin die übrigen Gedichte Willamov's geſammlet ſind, unter dem Titel:* Willamov's poëtiſche Schriften. 1ſter u. 2ter Theil. Wien 1793. kl. 8.

Abhandlung von weiſen Mäuſen; *in den* Thorniſchen wöchentlichen Nachrichten 1760. S. 47 u. ff. — *In denſelben Nachrichten, deren Redakteur er war, ſtehen viele Gedichte und Ueberſetzungen von ihm.*

Eine Griechiſche Ode auf die Schlacht bey Tſchesme, ſteht, nebſt der (Netzkeriſchen) Teutſchen Ueberſetzung in ſeinen ſämtlichen poëtiſchen Schriften S. 141.

Gelegenheitsgedichte.

Nach ſeinem Ableben erſchien ein im J. 1764 *von ihm verfertigtes Luſtſpiel:* Der ſtandhafte Ehemann *in der* Oberſchleſiſchen Monatsſchrift (1789), *wo man auch ein* Te Deum *findet, das er für den Tonkünſtler Agricola entworfen hatte.*

Sein Bildniſs in Oel beſaſs der Kanonikus *Gleim.*

Vergl. Ode auf *Willamov's*, des Teutſchen Dithyramben-Sängers Tod, mit Anmerkungen; im Teutſchen Muſeum 1781. B. 1. S. 190—198. — *Treſcho's* religiöſe Nebenſtunden. — *Ghezii, Heinr. Schmid's* Nekrolog der Teutſchen Dichter B. 2. S. 686—698. *Deſſelben* Zuſätze und Berichtigungen zu den Nekrologen in dem Journal von und für Teutſchland 1792. St. 8. S 649. — Pantheon der Teutſchen Dichter Th. 2. S. 120—122. — *Hahn's* Archiv gemeinnütz. phyſ. und medic. Kenntniſſe B. 2. Abtheil. 2. S. 658 u. ff. (Zürich 1789. gr. 8.) — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 5. S. 437—499.

Willebrand (Johann Peter).

Studirte zu Roſtock und Halle, ward auf letzterer Univerſität 1742 *Doktor der Rechte, lebte einige Zeit zu Lübeck, ward nachher königl. Däniſcher Regierungs- und Konſiſtorialrath zu Glückſtadt, alsdann aber königl. Däniſcher Appellations-, Juſtiz- und Konſiſtorialrath, wie auch Polizeydirektor zu Altona: legte aber in der Folge dieſe Bedienungen nieder, und privatiſirte zuletzt zu Altona. Geb. zu Roſtock am* 12*ten September* 1719; *geſt. am* 22*ſten Julius* 1786.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Juſto Henning. Boehmero) de iuribus diverſis ex diverſitate climatum natis. Halae 1742. 4.

Vorbereitung zu der Hanſiſchen Chronik. Lübek 1747. fol.

Hanſiſche Chronik, aus beglaubten Nachrichten zuſammen getragen, ebend. 1748. fol.

Hiſtoriſche Berichte und praktiſche Anmerkungen auf Reiſen in Teutſchland und andern Ländern. Hamb. 1758. 8. *Nachgedruckt.* Frankf u. Leipz. (*Berlin*) 1758. 8. Neue vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. Leipz. 1769. 8.

*Betrachtungen über Wahrheiten u. Vorurtheile. 1763. 8.

*Betrachtungen über verſchiedene Gegenſtände. Hamb. 1763. 8.

Abrégé de la Police accompagné de reflexions ſur l'accroiſſement des villes. ibid. 1765. gr. 8. *Teutſch (von K. F. Kretſchmann.)* Zittau 1767. 8

Betrachtung über die Würde der Teutſchen Hanſa; auch über den Werth ihrer Geſchichte. Hamburg 1768. 8.

Grundlegung und Anleitungsſätze zur Beförderung der geſellſchaftlichen Glückſeligkeit in den Städten, mit Verzeichniſs der zur Erläuterung erforderlichen Hülfsmittel. Leipz. 1771. 8.

*Hamburgs Annehmlichkeiten, von einem Ausländer beſchrieben. Hamb. u. Leipz. 1772. 8.

*Lübecks Annehmlichkeiten, von einem Ausländer beſchrieben. Hamb. 1774. 8.

Grundriſs einer ſchönen Stadt, in Abſicht ihrer Anlage und Einrichtung zur Bequemlichkeit, zum Vergnügen, zum Anwachs und zur Erhaltung ihrer Einwohner, nach bekannten Muſtern entworfen. Nebſt einer Vorrede von der Wirkung des Klima auf die Geſinnung und Geſetzgebung der Völker. 1 Theil. Hamb. u. Leipz. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1776. 8.

Freundſchaftliche Nachrichten von einer Karlsbader Brunnenreiſe, mit beygefügten Erinnerungen und Beylagen zum Druck befördert von J. H. K. Leipz. 1780. 8.

Sein Bildniſs vor der Hanſiſchen Chronik und vor dem Grundriſs ſeiner ſchönen Stadt.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 170—172.

Willemer (Johann Helfrich).

Erſt Paſtor zum Grünenteiche im Herzogthum Bremen, hernach ſeit 1784 Paſtor primarius in demſelben Lande. Geboren zu Achim eben daſelbſt am 13ten May 1724; geſtorben am 20ſten März 1796.

Rede, daſs die Religion einen Menſchen ſchon auf dieſer Welt glücklich mache. Leipzig . . .

Rede, daſs ein Redner ein tugendhafter Mann ſeyn müſſe. . . .

Send-

Sendſchreiben an den Hrn. Juſtitzrath von Schlüter. .... 1748. fol.

Geſchichte Jeſu Chriſti und der Apoſtel bis auf die Zerſtöhrung Jeruſalems; aus Franke's bibl. Zeitrechnung. Mit Kupfern. Hamb. 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1782. 8.

Eigentliche Sittenlehre Jeſu. Mit Kupfern. ebend. 1783. 8.

Unterricht durch bibliſche Exempel, zur Erläuterung des Katechismus. Deſſau 1783. 8.

Abſchiedspredigt zu Grünenteich. Stade 1784. . .

Willenbücher (Johann Peter).

Studirte von 1767 an zu Halle, gab Unterricht erſt in der Teutſchen, hernach in der Lateiniſchen Schule des dortigen Waiſenhauſes, ward 1769 Senior des theologiſchen Seminariums, unterrichete auch Studenten, privatiſſime, im Lateiniſchen, Griechiſchen, Ebräiſchen, Chaldäiſchen und Syriſchen, ward 1770 Lehrer der ſchönen Wiſſenſchaften an dem Ritterkollegium zu Brandenburg, 1772 Rektor der Salderiſchen Schule daſelbſt, auch ordinirter Adjunkt des geiſtlichen Miniſteriums, und 1777 Rektor des Neuſtädtiſchen Lyceums daſelbſt, wie auch Frühprediger. Geb. zu Beerfelden in der Grafſchaft Erbach 1748; geſt. am 31ſten Auguſt 1794.

Diſſ. de lege aſſociationis idearum, tamquam lege interpretis ſacrae ſcripturae. Halae 1768. 4.

Progr. vom Werthe des Verdienſtes um die ökonomiſche Verbeſſerung der Schulen; nebſt einer kurzen Nachricht von der neuerlich zur Verbeſſerung der Salderiſchen Schule rühmlichſt angewandten Bemühungen. Brandenburg 1773. 4.

De termino doctrinae ſcholaſticae commentatio. ibid. 1775. 4.

Progr. Etwas über die Pflichten der Eltern, welche Söhne auf öffentlichen Anſtalten unterrichten laſſen. ebend. 1777. 4.

— Eine Vorſtellung an ſämmtliche Einwohner, insbeſondere die löbliche Bürgerſchaft der Neuſtadt Bran-

denburg, die Schüler - Freytiſche betreffend. Brandenburg 1778. 4.

Progr. Aus Erfahrung erprüfte Bemerkungen über Erleichterung des Unterrichts. 1ſtes Stück. ebend. 1779. — 2tes Stück. ebend. 1780 4.

Magazin für Jünglinge, oder Sammlung von proſaiſchen Aufſätzen, Gedichten und kleinen Schauſpielen in verſchiedenen Sprachen; vorzüglich zum Gebrauch der groſsen Schulen und Hauslehrer. Berlin 1780. 8. 2te Auflage. ebend. 1783. 8. — 2ter Theil. ebend. 1785. 8.

*Praktiſche Anweiſung zur Kenntniſs der Hauptveränderungen und Mundarten der Teutſchen Sprache von den älteſten Zeiten bis ins vierzehnte Jahrhundert, in einer Folge von Probeſtücken aus dem Gothiſchen, Altfränkiſchen oder Oberteutſchen, Niederteutſchen und Angelſächſiſchen; mit ſprachërläuternden Ueberſetzungen und Anmerkungen. Leipz. 1789. gr. 8. (*Der Paſtor Birkenſtock in Brandenburg hat Antheil daran.*)

Gab mit J. F. A. Kinderling und E. J. Koch heraus:

Für Teutſche Sprache, Litteratur und Cultur - Geſchichte; eine Schrift der Teutſchen Geſellſchaft zu Berlin. Berlin 1794. gr. 8.

Willi (Daniel).

Erſt Pfarrer zu Thuſis in Graubündten, hernach zu Chur und 1752 Antiſtes daſelbſt. Geb. . . .; geſt. . . .

Theſes et Quaeſtiones ex univerſa Theologia (Praeſ. Nic. Zaffio, Prof.). Curiae 1720. 4.

Des Chriſten erſter und letſter (*ſic*) Will, oder thätliche Lebens - und Sterbens-Regel, über Matth. VI, 10. St. Gallen 1733. . .

Die erläuterte Zeugnuſs der Wahrheit . . . . 1738. . .

Schibboleth . . . . 1743. . .

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 471.

Willich *) (Christian Ludwig).

Doktor der Medicin, alsdann erſt Stadtphyſikus zu Northeim, hernach Bergphyſikus zu Clausthal: geb. zu Trent auf der Inſel Rügen 1718; geſt. am 2ten Oktober 1773.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Alb. de Haller) ſiſtens obſervationes botanicas et medicas. Goett. 1747 4.
De plantis quibusdam obſervationes. ibid. 1762. 8.
Illuſtrationes quaedam botanicae. ibid. 1766. 8.

Willich (Michael Lorenz).

Vice - Syndikus und Bürgermeiſter zu Göttingen; geb. zu . . .; geſt. 1769.

Gründliche Vorſtellung der allgemeinen Reeſiſchen Regel, nebſt deren Anwendung auf die üblichſten Rechnungsarten. 1ſter Band. Göttingen 1759. — 2ter Band. Gött. u. Bremen 1760. 8.
Vorrede zu (Jobſt Böſe'ns) Anleitung zum Waſſerbau u. ſ. w. (Gött. 1757. 8.)
Recenſionen juriſtiſcher und kameraliſtiſcher Bücher in den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Willisch (Johann Friedrich).

Studirte zu Leipzig Theologie, nahm dort die Magiſterwürde an, kam 1722 als Subkonrektor an die Domſchule zu Riga, und wurde 1725 Konrektor derſelben, wie auch Bibliothekar der Stadtbibliothek. Geb. zu Marienberg im Erzgebürge . . . .; geſt. um 1763.

Die bishero unbekannt und verborgen geweſene Bibliotheque der — Stadt Riga. Riga 1743. fol.
Von den in alten Zeiten verlohrnen, in den neuern Zeiten aber häufig aufgerichteten ſo öffentlichen als Privat - Bibliotheken. ebend. 1744. fol.

*) In der 1ſten und 2ten Ausgabe des gel. Teutſchl. unrichtig Willig.

Nachricht von der Domſchule zu Riga; in Biedermann's Actis ſcholaſt. B. 7. S. 342—359. (1747.)

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 812. — (C. W. F. Schmid's) Bruchſtücke zum Verſuch einer Geſchichte von gelehrten Marienbergern S. 116. (*wo er aber, vermuthlich durch einen Druckfehler*, Wiltsch *heißt.*)

Willius (Wilhelm Ludwig).

Doktor der Medicin, fürſtl. Badiſcher Rath und Landphyſikus in der Markgrafſchaft Hochberg zu Emmendingen: geb. zu .... 1726; geſt. am 24ſten März 1786.

Unterricht für Hebammen. Baſel 1758. 8.

Beſchreibung der natürlichen Beſchaffenheit der Markgrafſchaft Hochberg. Nürnb. 1783. 8.

Aufſätze in den Actis Naturae Curioſorum.

Wilmsen (Friedrich Ernst).

Erſt Prediger der Teutſchreformirten Gemeine zu Magdeburg, hernach ſeit 1777 Prediger der reformirten Parochialkirche zu Berlin; geb. zu Halle am 29ſten Januar 1736; geſt. am 23ſten May 1797.

Vermiſchte Gedichte. Berlin 1762. 8.

D. Samuel Clark's Paraphraſe der vier Evangeliſten; nebſt einigen kritiſchen Erläuterungen der ſchwereſten Stellen; zum Behuf häuslicher Andachten eingerichtet. Aus dem Engliſchen überſetzt. 3 Theile. ebend. 1762—1763. 4.

Zwey Predigten beym Wechſel ſeines Amts. Magdeburg 1764. 8.

Predigten über die Weisheit und Güte Gottes in dem Wechſel der Zeit und des Lebens der Menſchen. Magdeb. u. Leipz. 1767. 8.

Gebete zum Gebrauch beym häuslichen Gottesdienſt, von Wilhelm Enfield, aus dem Engl. überſetzt, und mit einigen Kommunionandachten und Gebeten für Kinder vermehrt. Halle 1773. 8.

*Appellation an den gemeinen Menſchenverſtand, zum Behuf der Religion, von Hrn. Jacob Oswald, Dr. der Gottesgelahrheit. Aus dem Engl. 2 Bände. Leipz. 1774. 8. (*In der Vorrede hat er ſich genannt.*)

Predigten, von einem Frauenzimmer verfaſſet. Aus dem Engl. ebend. 1775. 8.

*Predigten von Hrn. Antonius Achard, weiland geheimen Rath des Franzöſ. Oberdirectorii, Oberkonſiſtorialrath u. ſ. w. Aus dem Franzöſiſchen. 2 Bände. ebend. 1775. gr. 8.

Predigten für Hausväter und Hausmütter. 1 Band. ebend. 1775. — 2 Band. ebend. 1776. 8.

Von einigen Erforderniſſen und Pflichten der Lehrer des Evangeliums; eine Antrittspredigt. eb. 1777. gr. 8.

*Briefe von Sterbenden an ihre hinterlaſſenen Freunde. ebend. 1777. 8.

Die moraliſche Regierung Gottes über die Welt; in einigen geiſtlichen Vorträgen erläutert und erwieſen. Berl. und Leipz. 1778. 8.

*Der Erzähler; eine Wochenſchrift. 2 Jahrgänge. Mit 24 Kupfern. Berlin 1781 — 1782. 8.

*Vorleſungen über die Geſchichte für Frauenzimmer. 8 Bände. ebend. 1783 — 1787. 8. (Hierin iſt die alte Geſchichte enthalten. *Die neue wurde unter folgendem Titel abgehandelt:*

*Darſtellung der neuern Weltgeſchichte; in einem fruchtbaren Auszuge; *auch unter dem Titel:* Vorleſungen über die neuere Geſchichte für Frauenzimmer. 7 Theile. ebend. 1787 — 1790. 8. *Blieb unvollendet.*

Betrachtungen über Weisheit und Thorheit im gemeinen Leben der Menſchen; in einer Folge von Kanzelvorträgen. ebend. 1786. 8.

Was es für eine Namensgröſse ſey, die Gott unſerm Friedrich gab? Am Tage ſeiner Gedächtnifsfeyer vorgetragen. ebend. 1786. 8. *Auch in der* Sammlung von Reden — auf den Tod K. Friedrich des Groſsen; *wie auch im 2ten Theil des* Neuen Magazins vorzüglicher Predigten. (Nürnb. 1787. 8.)

Lieder für Kinder. Berlin 1792. 8.

Die Regierung der Vorſicht bey den Leiden des Verſöhners; in einer Folge von Paſſions-Betrachtungen vorgetragen. Berlin und Stralſund 1794. gr. 8.

Beyträge zu den Predigten über die Werke Gottes in der Natur (Halle 1774. 8.)

— *zu dem* Handbuch für angehende Prediger. (Frankf. an der Oder 1780. 8.), *nämlich:*

Was es nach den Foderungen des Chriſtenthums heiſſe: ein gut Herz haben? *Th.* 7. — Traurede bey der Verbindung des U. G. und J. S. am 25 Febr. 1775; *Th.* 8. — Das höchſt verſchiedene Andenken der Nachwelt an die Frommen und Gottloſen; *Th.* 9. — Die groſsen Vortheile des durch Chriſtum angegebenen Geſetzes der Nächſtenliebe; *Th.* 10. — Eine Predigt über Joh. 10, 14; *ebend. Th.* 11. — Predigten über Sprüchw. 4, 18 und Pſ. 27, 10; *Th.* 12. — Die Lehre von der Begnadigung und Seligkeit des Sünders durch Chriſtum, als höchſt gewiſs und troſtreich; *Th.* 13. — Adventspredigt über Jeſ. 9, 2; *Th.* 14. — Predigt über 2 Petr. 3; 13; *ebend.* — Predigt über Philipp. 4, 11. 12; *Th.* 16. — Predigten über 2 Korinth. 4, 6. 7. und Sprüchw. 20, 6; *Th.* 18. — Predigt über 2 Timoth. 2, 8; *Th.* 19. — Predigten über Apoſtelgeſch. 20, 37. 38. und Pſ. 104, 32—34. *Th.* 20.

Moraliſche Reden; nach ſeinem Tode herausgegeben, nebſt einer kurzen Beſchreibung ſeines Lebens von Friedr. Phil. Wilmſen, drittem Prediger an der Parochialkirche zu Berlin. Berlin 1799. 8.

Vergl. die eben erwähnte Lebensbeſchreibung, wie auch *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* Neueſtes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 269—274. — *Erneſti* a. a. O. S. 193 u. f.

Wimmer (Justinian, nach andern Ignatz).

Aus dem Orden der frommen Schulen, Rektor des Kloſters ſeines Ordens in der Juriſtenſchule, wie auch öffentlicher Lehrer der Kameralrechnung und Buchhaltung zu Wien; geb. daſelbſt am 28ſten May 1738; geſt. am 17ten Januar 1795.

Erklärung zu der Gerhabſchaft und den Pupillarrechnungen . . . .

Grundſätze der Rechnungswiſſenſchaft in doppelten Poſten zum Gebrauche der öffentlichen Vorleſungen . .

Baron von WIMPFEN von BORNEBURG (FRANZ LUDWIG).

Königl. Franzöſiſcher General zu Kyrn im Salmiſchen; geb. zu Zweybrücken 1739; geſtorben am 24ſten May 1800.

Refonte de l'économie de l'armée françoiſe, ou Extrait et developpement d'un plan militaire. à Paris 1787. (*eigentl.* 1788.) gr. 8.

Mémoires ſur ſa vie, écrits par lui-même. ib. 1788. 8.

Vergl. die eben erwähnten Memoiren, und den Auszug aus ihnen in *Meiner's* und *Spittler's* Götting. hiſtor. Magazin B. 4. S. 490—512.

von WINANCKO und WERTENSTEIN (KARL GUSTAV).

Erſt Lieutenant, dann ſeit 1775 Hauptmann des königl. Preuſſiſchen Ingenieurkorps zu Glatz, hernach zu Silberberg, ſeit 1787 Major, zuletzt ſeit . . . . Direktor der Ingenieurakademie zu Potsdam. Geb. zu Ober-Stanowitz bey Striegau am 16ten Auguſt 1729; geſt. am 8ten Januar 1790.

Des Herrn Ray von Saint-Genies praktiſche Kriegskunſt, oder der Dienſt im Felde; aus dem Franz. 2 Theile. Berlin 1760. 8. Neue Aufl. Berlin und Leipz. 1772. 8.

Vorleſungen der Teutſchen Rechtſchreibekunſt für junge Herren von Adel, Teutſche Briefe zu verfertigen. Glogau 1763. 8.

Türpin und le Febure zum Taſchenbuch, worinnen die Zeichnungen und Anweiſungen zu Bewegungen eines Heeres oder Corps in den meiſten Fällen, ingleichen die Arbeiten bey Belagerungen und Vertheidigungen eines feſten Platzes deutlich u. ver-

ständlich anzutreffen. Mit Kupfern. Berlin u. Leipzig (*Glogau*) 1772. gr. 8.

Vergl. *Streit's* alphab. Verzeichn. — der Schlesischen Schriftsteller S. 188.

Winckelmann (Johann Joachim *).

Verlebte, als der Sohn eines armen Schuhmachers, seine Knaben- und Jünglingsjahre in Dürftigkeit. Ob er gleich deshalb in den Schulen zu Stendal, Salzwedel und Berlin nur eine kümmerliche litterarische Bildung erhielt; so gewann er doch den Wissenschaften und besonders der Griechischen Litteratur Geschmack ab. Da er in Halle, wohin er sich 1738 begab, gegen seine Neigung, Theologie studiren sollte, trieb er Ebräisch, und las den Herodot, und, als ihm der Kanzler Ludwig auftrug, seine Bibliothek zu ordnen, fieng er an, sich theils aus seinen Vorlesungen, theils durch Privatstudien mit den Rechten bekannt zu machen. Bey seinem Abgang von Halle nahm er eine Hauslehrerstelle zu Osterburg in der Altmark an, verliefs sie aber nach einem Jahr, um Arzneykunde und höhere Geometrie in Jena zu studiren. Armuth vernichtete zwar diesen Plan: aber er übte sich doch dort in neuern Sprachen und erweiterte seine Litteraturkenntnifs, die er schon in den Knabenjahren lieb gewonnen hatte. Er nahm abermahls eine Hauslehrerstelle an, die er aber bald 1742 mit dem Konrektorat zu Seehausen in der Altmark vertauschte; wo er mit Eifer alte und neue Sprachen und Geschichte studirte. Allein, dieser beschränkte Wirkungskreis genügte seinem grofsen Geiste nicht. Er trug dem Grafen von Bünau zu Nöthenitz bey Dresden seine Dienste an, und ward 1748 bey dessen Bibliothek angestellt, an welcher er 6 Jahre eifrigst arbeitete, und zugleich einen Schatz von Gelehrsamkeit für sich selbst einsammelte. Hier war es, wo der schlaue Kardinal Archinto,

*) Gewöhnlich schrieb er sich nur Johann.

päpstlicher Nuncius am kursächsischen Hof, in W. Sehnsucht nach Italien und den dortigen alten Kunstwerken zu erregen und ihn durch Eröffnung glänzender Aussichten, wenn er seine Religion verändern wollte, dahin zu bringen wusste, dass er 1754 zu Dresden öffentlich zur katholischen Kirche übertrat; ein Schritt, den er bald bitter bereute. W. zog nun nach Dresden zum Mahler Oeser, und bereitete sich durch den Umgang mit ihm, mit Hagedorn und Lippert und durch Anschauung der in Dresden aufgestellten Kunstwerke auf seine Reise nach Italien vor. Da er den Wünschen und Absichten der katholischen Parthey, die ihn gewonnen hatte, nicht ganz entsprach; so blieben auch die von ihr ihm zugesagten Unterstützungen aus; und er musste, um sich Mittel zu der Reise zu verschaffen, erst die Gunst des Königs von Polen und Kurfürsten von Sachsen durch Zueignung seiner ersten Schrift: Gedanken über die Nachahmung der Griechischen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunst, zu gewinnen suchen. Dieser sicherte ihm eine kleine Pension zu, im Vertrauen auf welche er im Herbst 1755 nach Rom abreiste. Dort fieng er ein ganz neues Leben an. Seine äussere Lage besserte sich, zumahl seit 1758, da er Bibliothekar des Kardinals Alexander Albani, und durch ihn nach und nach Scrittore des Vatikans und Präsident der Alterthümer in und um Rom wurde. Sein Geist, sein Kunstsinn, sein Geschmack und seine Kenntnisse erweiterten und verfeinerten sich durch tägliches Anschauen der Antiken, durch Umgang mit Künstlern und Alterthumsforschern, und vorzüglich durch die Freundschaft des grossen Raphael Mengs. Er brachte Licht in das Chaos der Kunst, setzte Epochen derselben fest, führte die Beurtheilung derselben auf Grundsätze zurück, und erklärte viele Werke des schönen Alterthums, die noch unerklärt oder missverstanden waren, durch die Fähigkeit, sich in den Geist und in die Ideen des Künstlers zu versetzen, durch

einen feinen, aus langer Uebung erworbenen Takt, und durch weitläufige und mannichfache hiſtoriſche und mythologiſche Kenntniſſe. Zeugen ſind ſeine hier nun zu verzeichnenden Geiſteswerke. Als er im J. 1768 mit ſeinem Freunde, dem Bildhauer Cavaceppi, eine Reiſe nach Teutſchland gemacht hatte, wurde er auf der Rückreiſe zu Trieſt von einem Böſewicht, den die Koſtbarkeiten, welche W. auf dieſer Reiſe geſchenkt erhalten hatte, reitzten, aufs grauſamſte ermordet. Geb. zu Stendal in der Altmark zu Anfang des J. 1718: geſt. am 8ten Junius 1768.

Gedanken über die Nachahmung der Griechiſchen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunſt. Dresden 1755. 4. (*Von dieſer Ausgabe lieſs er nur 50 Exemplarien abziehen.*) 2te und vermehrte Ausgabe. Dresden u. Leipz. 1756. gr. 4. *Er ſelbſt ſchrieb unter der Maske eines Dritten dagegen:*

Sendſchreiben über die Gedanken von der Nachahmung u. ſ. w. 1756. 4. *Hierauf antwortete er in folgender Schrift:*

Erläuterung der Gedanken von der Nachahmung der Griechiſchen Werke in der Mahlerey und Bildhauerkunſt, und Beantwortung des Sendſchreibens über dieſe Gedanken. ebend. 1756. 4. *Beyde Schriften wurden in der 2ten Ausgabe des erſten Werks abgedruckt. — Franzöſiſch.* Paris 1765. 4. *Auch in den* Variétés littéraires Vol. IV. p. 285 ſqq. *Engliſch von Heinrich Füeſsli.* ebend. 1765. 8.

Deſcription des pierres gravées du Cabinet du feu Baron de Stoſch, dedié à Son Eminence le Cardinal Albani etc. à Florence 1760. *Vergl. oben den Artikel* von STOSCH (PHILIPP).

Anmerkungen über die Baukunſt der Alten. Leipzig 1762. (*eigentl.* 1761.) gr. 4. *Franz.* Paris 1783. 8.

Sendſchreiben von den Herkulaniſchen Entdeckungen, an den Hrn. Reichsgrafen von Brühl. Dresden 1762. gr. 4. *Franz. (von Mich. Huber? . . . .)*

Abhandlung von der Fähigkeit der Empfindung des Schönen in der Kunſt, und dem Unterricht in derſelben, an den — Freyherrn Friedrich Rudolph

von Berg aus Liefland. Dresden 1763. gr. 4. eb. 1771. gr. 4.

Nachrichten, von den neueſten Herkulaniſchen Entdeckungen, an Hrn. Heinrich Füeſsli, aus Zürich. ebend. 1764. 4.

Geſchichte der Kunſt des Alterthums. 1ſter und 2ter Theil. ebend. 1764. gr. 4. Mit Kupfern. *Eine 2te vermehrte Ausgabe dieſes Werks erſchien unter Veranſtaltung der Akademie der bildenden Künſte zu Wien, unter dem Titel:* Joh. Winckelmann's Geſchichte der Kunſt des Alterthums. Nach dem Tode des Verfaſſers herausgegeben von der kaiſerl. königl. Akademie der bildenden Künſte. 2 Theile. Wien 1776. gr. 4. Mit Kupfern. *Die Akademie hatte dem Rath Riedel die Beſorgung der Ausgabe, der auch die Vorrede und Winckelmann's Leben dazu ſchrieb, übertragen. Derſelben ſind nicht allein Winckelmann's Anmerkungen zu dieſem Werke, ſondern auch diejenigen, die er auf ſeiner letzten Reiſe niedergeſchrieben, eingeſchaltet worden. Im Ganzen aber entſprach ſie den Wünſchen der Kenner keineswegs. Franzöſiſch, unter dem Titel:* Hiſtoire de l'Art chez les Anciens par Mr. Winckelmann. Ouvrage traduit de l'Allemand (par *Sellius* et *Robinet*). T. I et II. à Paris (*Amſterd.*) 1766. 8. Avec figg. *W. ſelbſt nannte dieſe Ueberſetzung eine Miſsgeburt. Lange nach ſeinem Ableben erſchien folgende weit beſſere:* Hiſtoire de l'Art de l'Antiquité — traduite de l'Allemand par Mr. Huber. T. I. II. III. à Leipzig 1781—1784. gr. 4. Mit 58 Kupf. *Es iſt keine bloſse Ueberſetzung, ſondern Ergänzungen und Verbeſſerungen aus andern Schriften des Verf. ſind dabey; auch eine Lebensbeſchreibung deſſelben; anderer Vorzüge vor dem Original zu geſchweigen. Die neueſte Franzöſiſche Ueberſetzung iſt betitelt:* Hiſtoire de l'Art chez les Anciens, par Winckelmann. Traduit de l'Allemand; avec des notes hiſtoriques et critiques de différens auteurs. Edition plus complète que l'Original Allemand, avec des additions qui jettent de nouvelles lumières ſur l'hiſtoire de l'Art, et la complètent jusqu'à nos jours (*par H. J. Janſen*). Tom. I. II. III. à Paris 1790—1796. gr. 4. Avec 160 planches, vignettes et fleurons.

Dieſe Ueberſetzung macht den erſten Theil der zu Paris 1790 u. ff. in 7 Quartbänden mit 250 Kupfern herausgekommenen prächtigen Ausgabe der Oeuvres complettes de Winckelmann *aus.* — *Italieniſch:* Storia delle Arti del diſegno preſſo gli Antichi di Giovanni Winckelmann. Tradotta dal Tedeſco con note originali degli Editori. Tom. I. II. In Milano 1779. gr. 4. Mit 52 Kupfern und Vignetten. *Als Herausgeber kündigen ſich die Ciſtercienſer-Mönche zu Mayland an: aber der Abate Amorétti iſt der Ueberſetzer, und hat bey ſeiner Arbeit die Wiener Ausgabe vor ſich gehabt, aber eine beſſere Abtheilung gewählt, auch Zuſätze, Anmerkungen und Kupfer beygefügt. Die Anmerkungen findet man ausgezogen in* Jagemann's Magazin der Italieniſchen Litteratur B. 6. S. 187—246. Storia delle Arti del diſegno preſſo gli Antichi di Giov. Winckelmann. Tradotta del Tedeſco, in queſta edizione corretta ed aumentato dall' Abate Carlo Fea, Giure conſulto. Tom. I. II. III. In Roma 1783—1784. *Fea, nur Herausgeber, nicht aber Ueberſetzer, that hinzu:* Winckelmann's Schrift über die Baukunſt, einige ſeiner Briefe, viele Anmerkungen und vorgebliche Verbeſſerungen, und Abhandlungen des Ueberſetzers.

* Verſuch einer Allegorie, beſonders für die Kunſt. Der königl. Groſsbritanniſchen Geſellſchaft auf der berühmten Univerſität zu Göttingen zugeeignet. Dresden 1766. gr. 4. *Franzöſiſch:* De l'Allégorie, ou Traité ſur cette matière par Winckelmann, Addiſon, Sulzer etc. Recueil utile aux gens de lettres, et neceſſaire aux artiſtes (*par H. J. Janſen*). T. I. II. à Paris 1799. 8.

Anmerkungen über die Geſchichte der Kunſt des Alterthums. 1ſter Theil. Dresden 1767. gr. 4. *Es folgte kein 2ter Theil. Sie ſind auch der Wieneriſchen Ausgabe des Hauptwerks und den ſpätern Ueberſetzungen einverleibt.*

Monumenti inediti ſpiegati et illuſtrati. Vol. I. in Roma 1767. — Vol. II. ibid. 1768. fol. *Ein 3ter Band ſollte folgen: allein, W's. unglücklicher Tod vereitelte das Verhaben. Im J. 1780 fieng der Berlin. Buchhändler Stahlbaum an, dieſes Werk nach-*

zuſtecken, und wollte es in 6 Heften liefern; wozu der Bibliothekar Bieſter den Italieniſchen Text ins Teutſche überſetzen ſollte. Es erſchien aber nur der 1ſte Heft: Alte Denkmähler der Kunſt, zuerſt von Joh. Winckelmann herausgegeben und erläutert. 1ſte Lieferung (mit 40 Kupfertafeln und 8 Bogen Text). Berlin 1780. gr. fol. *Nachher wurde das ganze Werk zu Berlin bey Schöne nachgeſtochen und überſetzt:* Alte Denkmähler der Kunſt, zuerſt von Joh. Winckelmann herausgegeben und erläutert; aus dem Italieniſchen überſetzt von Friedr. Leop. Brunner, Prof. am Joachimsthal. Gymnaſ. in Berlin. 6 Lieferungen oder 2 Bände. Berl. 1791—1796. gr. fol. *Mit Anmerkungen des Ueberſetzers. Es ſind darin 208 groſse Kupfertafeln und 18 eingedruckte Vignetten. Franzöſiſch von Grainville, unter dem Titel:* Monumenti inediti, ou Choix de Monumens antiques, avec leur explication etc. à Paris 1788. 4.

Geſammlete neue Bemerkungen Winckelmann's; als ein Beytrag zur Kunſtgeſchichte, aus den Monumenti inediti deſſelben; *in* Wieland's Teutſchen Merkur 1776. Nov. S. 97—105.

*Erinnerung über die Betrachtung der Werke der Kunſt; *in der* Bibl. der ſchön. Wiſſenſch. und der freyen Künſte B. 5. S. 1—23. *Auch in* Heinzmann's litterar. Chronik B. 2. S. 187—198. — Nachrichten von den berühmten Stoſchiſchen Muſeo in Florenz — an den Hrn. L. R. v. H. Rom 1759; *in der* Bibl. der ſchön. Wiſſenſch. B. 5. S. 23—33. — *Beſchreibung des Torſo im Belvederé zu Rom; *ebend.* S. 33—41. — *Anmerkungen über die Baukunſt der alten Tempel zu Girgenti in Sicilien; *eb.* 223—242.

Ein Engliſch geſchriebener Brief *in* Ed. Worthley Montague's Obſervations upon a ſuppoſed antique Buſt a Turin. (Lond. 1763. 4.)

Nachrichten von Alterthümern, aus ſeinen Briefen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 65—72.

Auf dem Titel der Nürnbergiſchen Ausgabe von Barclaii Argenis 1769 *ſteht zwar:* praefatus eſt Jo. Winckelmannus: *allein, das iſt ein leeres Vorgeben.*

Nach W's Ableben erſchien eine Menge ſeiner Briefe in folgenden Sammlungen:

Winckelmann's Briefe an ſeine Freunde. 1ſter Theil. Mit einigen Zuſätzen und litterariſchen Anmerkungen herausgegeben von Karl Wilh. Daſsdorf, Churfürſtl. Bibliothekar. Dresden 1777. — 2ter Theil. eb. 1780. gr. 8. *Als Anhang iſt dem 2ten Theile beygefügt:* Winckelmann's letzte Reiſe von Rom bis nach Wien, in Geſellſchaft des berühmten Römiſchen Bildhauers, Barthol. Cavaceppi, aus eben deſſelben Vorrede zum 2ten Theil ſeiner Raccolta d'antiche Statue, Buſti, Baſſirelievi ed altre ſculture reſtaurati. Roma 1769. fol.

Briefe an Hrn. H. (*Hofrath Heyne*). Frankf. 1776. 8. *Sie ſtanden zuerſt im* Teutſchen Muſeum 1776. Jan. S. 67—79. Febr. S. 168—177. März S. 253—279.

Briefe an ſeine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. gr. 8. (*Herausgegeben von Prof. Uſteri.*) *Vergl.* (*J. C. Füeſsli's*) Geſchichte von Winckelmann's Briefen an ſeine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. 8. *Angehängt iſt* W's Anleitung an die Hrn. Uſteri und Mecheln während ihres Aufenthalts in Rom, im J. 1766, *um, wenn er nicht konnte mit ihnen gehen, das Wichtigſte allein und mit Nutzen zu beſehen.*

Briefe an einen ſeiner vertrauteſten Freunde (Muzel-Stoſch) in den Jahren 1756 bis 1768; nebſt einem Anhange von Briefen an verſchiedene andere Perſonen. 2 Theile. Berlin und Stettin 1781. gr. 8. *Mit Anmerkungen des Herausgebers.*

Briefe an einen Freund in Liefland (*den vorhin erwähnten Hrn. v. Berg*). Coburg 1784. 8. *Herausgegeben von Joh. Friedr. Voigt. Angehängt iſt ein Aufſatz in Italieniſcher und Teutſcher Sprache* über einige der vorzüglichſten Statuen in Rom.

Briefe an Berendis; *in der Schrift:* Winckelmann u. ſein Jahrhundert u. ſ. w. (Tüb. 1805. 8.) *Den ſummariſchen Inhalt dieſer Briefe liefert das* Intelligenzblatt zur Jen. Allgem. Litt. Zeitung 1804. No. 26.

Briefe von ihm an Genzmer *ſtehen in der* Zeitung für die elegante Welt 1805. St. 119. — und an D. Uden *ebend.* 1805. St. 74. u. 78.

Endlich erſchien auch folgende neue, bis jetzt noch unvollendete Originalausgabe ſämmtlicher in Teutſcher *Sprache von W. verfaßten Schriften, welche vor allen Franzöſiſchen und Italieniſchen Ueberſetzungen, beſonders wegen der Vollſtändigkeit, den Vorzug haben wird:*

Winckelmann's Werke; herausgegeben von C. L. Fernow. 1ſter Band, welcher die Schriften über die Nachahmung der Griechen, die kleinen Aufſätze, und die Anmerkungen über die Baukunſt der Alten enthält. Mit dem Porträt Winckelmann's und 16 Kupfern. Dresden 1808. — 2ter Band, welcher die Schriften über die Herkulaniſchen Alterthümer, die Abhandlung von der Fähigkeit der Empfindung des Schönen, und den Verſuch einer Allegorie enthält. Mit 8 Kupfern. ebend. 1808. — 3ter Band — herausgegeben von Heinrich Meyer u. Johann Schulze — welcher den erſten Theil der Kunſtgeſchichte enthält. Mit 8 Kupfern. ebend. 1809. *Auch unter dem Titel:* W's Geſchichte der Kunſt des Alterthums; herausg. von H. Meyer und J. Schulze. 1ſter Band. — 4ter Band — herausg. von denſelben — welcher den 2ten Theil der Kunſtgeſchichte enthält. Mit 8 Kupfern. eb. 1811. gr. 8. *Auch unter dem Titel:* W's Geſch. der Kunſt des Alterthums u. ſ. w. 2ter Band.

Sein Bildniſs nach einer Profilzeichnung von *Caſanova*, vor dem 3ten Band der Neuen Bibl. der ſchön. Wiſſenſch. (1766.) — Ein Däniſcher Mahler, mit Namen *Hals*, *Angelika Kaufmann* und *Maron* haben ſein Bildniſs in Oel gemahlt. *Angelika* hat es auch ſelbſt radirt, und *Chriſtian von Mechel* in Kupfer geſtochen. Das ähnlichſte und beſte unter allen ſoll das von *Maron* ſeyn, das er ein Jahr vor *W's* Tode für deſſen Freund *Muzel-Stoſch* gemahlt hat. Nach dieſem, jetzt in der herzoglichen Bibliothek zu Weimar befindlichen Gemählde iſt das der Dresdner neuen Ausgabe von *W's* Werken vorgeſetzte Kupfer von *Lips* nach *H. Meyer's* Zeichnung geſtochen. *Bauſe's* früherer Stich, nach welchem vor *Fea's* Italieniſcher Ueberſetzung der Kunſtgeſchichte eine matte Kopie ſteht, iſt gleichfalls nach dieſem Gemählde verfertigt. — Noch iſt ein von *Mengs* gemahltes Bildniſs in der Sammlung des Ritters *Azara*, ehemahligen Spaniſchen Geſandten in Rom, befindlich, nach welchem das Blatt geſtochen iſt, welches als Titelkupfer vor dem 1ſten Theil der in Paris bey *Janſen* erſchienenen letzten Ausgabe der Franzöſiſchen Ueberſetzung der Geſchichte der Kunſt ſteht. Eine Kopie dieſes Porträts befin-

det sich vor *Morgensterns* Schrift über *Winckelmann*. — *Haid* zu Augsburg lieferte *W's* Bildniss in schwarzer Kunst. — Auch befindet es sich, als Rundbild vor der Olla potrida 1790. St. 2. — *W's* zu Rom im Pantheon als Denkmahl aufgestellte Marmorbüste hat der Hofbildhauer *Döll* von Gotha, während seines Aufenthalts in Italien, nach *W's* Tode, unter *Mengs'ens* Anleitung, nach *Maron's* Gemählde verfertigt. — *D'Hancarville*, Verfasser des Werks über die *Hamiltonischen* Vasen zu Neapel, nahm bey der Herausgabe des 2ten Theils desselben Gelegenheit, bald nach dessen Tode, auf einem besondern Blatt, welches dem Titel dieses Buches beygefügt ist, sein Andenken im Geschmack des Alterthums zu ehren. Es stellt eine Begräbnisgrotte dar, in deren Mitte ein steinerner Sarg mit der Inschrift steht:

D. M.
Joann. Winckelmann.
Vir. opt. amic. karis.
Pet. d'Hancarville
Dolens fecit
Orco peregrino.

Neben demselben sitzt der weinende Freund, mit einer Bücherrolle in der Hand.

Vergl. Berlin. Litteraturbriefe Th. 16, S. 182 u. ff. — Königsberg. gel. u. polit. Zeitungen 1764. St. 13. — *Joh. Gottfr. Paalzow* (Rektor zu Stendal) von *Winckelmann's* Leben; *in den* neuen Greifswald. krit. Nachrichten B. 1. Auch *in dem* Altonaischen Merkur 1764; und *in den* gemeinnütz. Anzeigen St. 80 u. ff. Soll auch besonders abgedruckt seyn. — Einige Nachrichten von *W's* Leben; *in den* (Hamburg.) Unterhaltungen B. 8. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 1216—1249. — *F. J. Riedel's* Vorrede zur Wienerischen Ausgabe der *Winckelmann*ischen Geschichte der Kunst des Alterthums. Auch in *Riedel's* sämmtl. Schriften (Wien 1787.) St. 5. S. 3—96. — Lobschrift auf *Winckelmann* von *Chr. Gottl. Heyne* — welche bey der Hessenkasselischen Gesellschaft der Alterthümer den ausgesetzten Preis erhalten hat. Leipzig 1778. kl. 8. Auch in (*Heinzmann's*) litterar. Chronik B. 2. S. 3—88. *Französisch* im 2ten Theil der Mémoires de la Societe des Antiquites de Cassel. (1780. 4.) Auch von *C. Brak*, Etudiant à Goettingen. Goett. 1783. 8. — Etwas vom Herrn Abt *Winckelmann*; in *Wieland's* Teut. Merkur 1779. Jun. S. 232—249. — *W's* Leben und Charakter von *Friedr. Rudolph Walther*, weil. Rektor zu Stendal; in *A. C. Borheck's* pädagogischen Museum St. 5. S. 34—78. (1780.) — *Küttner's* Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 333—337. — *Herder's* Fragmente über die neuere Teutsche Litteratur Samml. 1. S. 144—146. — *Dessen* Aufsatz: **Joh. Winckelmann*, in *Wieland's* Teutschen Merkur 1781. Sept. S. 194—210. — *Mich. Huber's* Eloge de *Winckelmann*; vor seiner Uebersetzung der Kunstgeschichte. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 197-202. — *Gurlitt's* biographische und litterarische Notitz von *Joh. Winckel-*

ckelmann. Magdeb. 1797. 4. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. 6. 547—551. — *Baur's* intereſſante Lebensgemählde der denkwürd. Perſonen des 18ten Jahrh. Th. 6. S. 331—558. — *Deſſen* Gallerie hiſt. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 2. S. 409-415. — *Winckelmann* und ſein Jahrhundert; in Briefen und Aufſätzen herausgegeben von *Göthe.* Tübingen 1805. gr. 8. — *Johann Winckelmann;* eine Rede von *Karl Morgenſtern;* nebſt deſſen Rede über den Einfluſs des Studiums der Griechiſchen und Römiſchen Klaſſiker auf harmoniſche Bildung zum Menſchen. Mit *W's* Porträt nach *Mengs.* Leipzig 1805. 4. — Skizze von ſeinem Leben, von ſeinem Jugendfreunde, dem D. *Uden* zu Stendal; *in der* Zeitung für die eleg. Welt 1806. Nr. 103 u. 104. — Künſtler-Gallerie oder Biographien und Charakterſchilderungen berühmter Mahler und Dichter, nebſt ihren Bildniſſen (Zürich 1807. *oder vielmehr* 1806. 8.) Th. 1. — *Joh. Joach. Winckelmann;* vom Hrn. Prediger *Schaler* in Magdeburg; *im* Biographen B. 7. St. 2. S. 129—207. — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 6. S. 507—655. — *Winckelmann's* Charakter und Jugendjahre; von einem ſeiner Jugendfreunde (dem Propſte *Genzmer* zu Stargard), mitgetheilt von *G. Balleuſtedt;* im Allgemeinen Anzeiger 1818. Nr. 2. — Die vorhin angeführten Sammlungen *Winckelmann*iſcher Briefe. — Eine authentiſche Nachricht von der Ermordung des ſeel. *W's* aus einem aktenmäſsigen Bericht; aus dem Italieniſchen; *in dem* Journal von u. für Teutſchland 1791. St. 1. S. 42—45. — *Erneſti* a. a. O. S. 98—141.

Winckel. Winckler u. ſ. w. S. Winkel u. ſ. w.

von Windheim (Christian Ernst).

Studirte zu Braunſchweig und Halle, wo er 1745 *Magiſter der Philoſophie wurde, alsdann nach Helmſtädt gieng, und dort philoſophiſche Vorleſungen zu halten anfieng. Im J.* 1746 *ward er zum Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät ernannt; kam* 1747 *als auſserordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen,* 1750 *aber als ordentlicher Profeſſor derſelben nach Erlangen. Hier gefiel es ihm ſo wohl, daſs er den Antrag, als auſserordentlicher Profeſſor der Theologie und ordentlicher der Philoſophie nach Göttingen ablehnte. In der Folge erhielt er zu Erlangen Erlaubniſs, auch theologi*

ſche Vorleſungen halten zu dürfen. Im J. 1760 wurde er auch Vorſteher und zugleich Scholarch des dortigen Gymnaſiums. In ſeinen letzten Jahren trieb er auch Oekonomie und Naturgeſchichte. Geb. zu Wernigerode am 29ſten Oktober 1722; geſt. am 5ten Nov. 1766.

Schreiben an H. F. Delius — einem gründlichen Gottesgelehrten iſt die Erkenntniſs der Arzneykunſt nützlich und nothwendig. Halle 1743. 4.

Epiſt. gratul. in Deuter. VI, 4. ibid. eod. 4.

Commentatio philologico-critica de Hebraeorum Vav converſivo futurorum. ibid. 1744. 4.

Diſſ. (Praeſ. S. J. Baumgarten) de Paullo, gentium apoſtolo, contra Thom. Morganum. ibid. 1745. 4.

— Meditationes pſychologicae de facultate diiudicandi. Helmſtadii 1745. 4.

— pſychologica de memoria. ibid. 1746. 4.

— philoſ. de intellectu divino, quo Socinianismus philoſophicus argumentis ſuis privatur. ibid. eod. 4.

Kurze Anweiſung zur Kunſt, ſich beſtändig zu freuen, nach den Grundſätzen des Herrn Anton Alphons von Saraſa, und als ein freyer Auszug aus deſſen Arte ſemper gaudendi, verfertiget u. ſ. w. ebend. 1746. 8. 2te Auflage. ebend. 1747. 3te Auflage. ebend. 1752. (*eigentl.* 1751.) 4te Auflage. ebend. 1755. .... Auflage. Leipzig 1779. 8. Augsburg 1784. 8. *Franzöſiſch, ohne Windheim's Namen:* Straſsburg 1751. 8.

Erſtes Schreiben an ſeine Zuhörer — philoſophiſcher Beweis von der Wirklichkeit der Wunderwerke in dieſer Welt. Helmſt. 1746. 4.

Zweytes Schreiben — zur Vertheidigung des erſten Schreibens von dem letzten Zwecke Gottes bey der Schöpfung der Welt, und beſcheidene Prüfung von G. L. Münter's Gedanken von der Abſicht Gottes bey Erſchaffung einer Welt. ebend. 1746. 4.

Sylloge I—X Theſium philoſophicarum miſcellanearum. ibid. 1746—1747. 4. *Hierzu kam eine Vorrede und folgender allgemeiner Titel:* Decas ſyllogarum theſium philoſophicarum miſcellanearum, quas cum ſuis Reſpondentibus publice ventilavit. ibid. 1747. 4.

Drittes Sendschreiben an seine Zuhörer — von den Engeln; nebst einer Vertheidigung einiger seiner kleinen Schriften gegen ein Kunstrichter-Gesichte. Helmst. 1746. 4.

Observationes theologico-historicae ad Benedicti XIV. P. M. nuperam ad Episcopum Augustanum epistolam; quibus cum de aliis rebus, tum de Sanctis Ecclesiae Romanae, rituque canonizandi disseritur. ib. 1747. 4.

Diss. I et II de obligatione in genere. Goettingae 1748. 4.

— I et II in locum ontologicum de eodem et diverso. ibid. eod. 4.

D. Conyers Middleton Abhandlung von dem Rathe zu Rom; aus dem Englischen. Hannov. 1748. gr. 8.

Diss. de erroribus vulgi in libris sacris non probatis. Auct. et Resp. Jac. Christi Hecker. Goetting. 1748. 4.

— Examen argumentorum Platonis pro immortalitate animae humanae. ibid. 4.

D. Patrik Delany historische Untersuchung des Lebens und der Regierung David's. Aus dem Englischen übersetzt. 3 Theile. Hannover 1748—1749. 8. *Vor dem 2ten Theil steht eine Vorrede von Mosheim.*

Sylloge Thesium philosophicarum. Goett. 1749. 4.

Conspectus Thesium philosophicarum. — Praemissa est praefatiuncula, qua rationes harum exercitationum privatarum redduntur, cum invitatione humanissima ad hos publicos conflictus. ibid. 1749. 4. *Angehängt sind 6 Syllogen, alle 1749 gedruckt.*

Göttingische philosophische Bibliothek, worinnen Nachrichten von den neuesten Schriften der heutigen Weltweisen und andern Umständen derselben, wie auch kurze Untersuchungen mitgetheilt werden. B. 1. St. 1—6. Hannov. 1749. — B. 2. St. 1—6. — B. 3. St. 1—6. ebend. 1750. — B. 4. St. 1—6. — ebend. 1751. — B. 5. St. 1—6. — B. 6. St. 1—3. ebend. 1752. — St. 4—6. mit Haupttitel. eb. 1753. — B. 7. ebend. 1754. — B. 8. eb. 1755. — B. 9. Nürnberg. 1757. 8.

Sendschreiben an seine Zuhörer — von der Erleichterung der Erlernung der morgenländischen Sprachen.

Götting. 1750. 4. *Auszugsweiſe in den* Erlang. gel. Anzeigen 1750. Nr. 43. S. 337—343.

Progr. adit. exhibens vindicias Pomponatii contra Baylium. Erlangae 1750. 4.

Diſſ. in Danzianam Grammaticam Hebraeam — proſtheſis ad rationes revocata. ibid. 1751. 4.

D. Conyers Middleton's freye Unterſuchung von den Wundergaben der Chriſtlichen Kirche nach dem Tode der Apoſtel — neu überſetzt und geprüft. Hannov. 1751. 4.

Bemühungen der Weltweiſen vom Jahr 1700—1750; oder Nachrichten und Auszüge von ihren Schriften, ſonderlich den ausländiſchen, theils ſelbſt verfaſst, theils aus den berühmteſten Monatsſchriften geſammlet. 1ſter—3ter Theil oder 1ſter Band. Nürnberg 1751. — 4ter—6ter Theil oder 2ter Band. ebend. 1752. — 7ter—9ter Theil oder 3ter Band. ebend. 1752. — 10ter—12ter Theil oder 4ter Band. eb. 1753. — 13ter—15ter Theil oder 5ter Band. eb. 1754. — 6ter Band 1ſte und 2te Abtheilung. eb. 1754. 8.

Diſſ. philol. Litterae epentheticae Hebraeorum ad rationem ſuam revocatae, illaeque voces, quibus ineſſe putantur, reſolutae, variaque loca Scripturae ſacrae veteris Teſtamenti illuſtrata. Erl. 1752. 4.

— Theſes philologicae ſelectae. ibid. 1753. 4.

Fragmenta hiſtoriae philoſophicae, ſive Commentarii, philoſophorum vitas et dogmata illuſtrantes, olim ſeorſim editi, nunc coniunctim recuſi. ibid. eod. 8.

Diſſ. philoſ. de nonnullis ad doctrinam de permiſſione mali ſpectantibus et praeſertim de legibus felicitatis a Ven. Boeldikio adſertis. ibid. eod. 4.

— philol. de dualitatis ratione nominum Hebraeorum maxime appellativorum. ibid. eod. 4.

— phyſico - hiſtorica de viribus vivis earundemque menſura. Auct. et Reſp. Jo. Chriſti. Arnold. ibid. 1754. 4.

Richard Pococke's Beſchreibung des Morgenlandes und einiger anderer Länder. — Aus dem Engliſchen. 1ſter Theil. Von Egypten. Mit 76 Kupfertafeln. ebend. 1754. — 2ter Theil. Vom gelobten Lande, von Syrien und Meſopotamien, von Cypern und von Candia. Mit Moshcim's Vorrede und

36 Kupfertafeln. 1754. — 3ter Theil. Von den Inſeln des Archipelagus, Kleinaſien, Thracien; Griechenland, und einigen andern Theilen von Europa. Mit 66 Kupf. Erl. 1754. gr. 4. 2te Auflage, nach der Engliſchen Grundſchrift genau durchgeſehen und verbeſſert von Joh. Friedr. Breyer — und mit Anmerkungen erläutert von Joh. Chriſti. Dan. Schreber. — 1ſter Theil. ebend. 1771. — 2ter Theil. ebend. 1771. — 3ter Theil. ebend. 1773. gr. 4. Neue Ausgabe. ebend. 1791—1792. gr. 4. *Der Wahrheit gemäſs keine neue Ausgabe, ſondern nur neue Titelblätter.*

Diſſ. philol. — in locum difficiliorem Hoſeae X. com. 10. Auct. et Reſp. L. J. J. Lange (*ſo ſteht zwar auf dem Titel: aber W. iſt Verf.*) ibid. 1754. 4.

Ehrengedächtniſs der Frau Suſ. Barb. v. Stauff. ebend. 1756. 4.

Joh. Jackſon chronologiſche Alterthümer der älteſten Königreiche vom Anfange der Welt, durch fünf Jahrtauſende, worinn die wahre Hebräiſche Zeitrechnung des alten Teſtaments vor und nach der Sündfluth wieder hergeſtellet iſt, die Schwierigkeiten der bibliſchen Zeitrechnung erörtert ſind, die Uebereinſtimmung der Chaldäiſchen, Aegyptiſchen, Phöniciſchen und Chineſiſchen Geſchichte und Zeitrechnung unter einander, ſowohl als mit der bibliſchen Zeitrechnung und Geſchichte gewiſſer, auch die Zeitrechnung anderer Völker ausführlich abgehandelt, und von den Jahren der Alten weitläuftig geredet iſt; wobey zugleich die vornehmſten Irrthümer der berühmteſten Zeitrechner unterſucht und verbeſſert ſind, auch die ganze alte Zeitrechnung in ein völliges Syſtem gebracht iſt. Aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1756. gr. 4.

Diſſ. Theſes philoſophicae Humio atque Bolingbrockio, Deiſtarum recentiſſimorum coryphaeis, oppoſitae. Auct. et Reſp. Dan. Cornides. Erl. 1758. 4.

*Memoria D. Joh. Martini Chladenii Theol. Prof. Erlang. — ibid. 1759. fol. (Ed. II emend.) ibid. eod. fol. *Auch in den* Chladeniſchen Funeralien. (ebend. 1759. fol.) — Trauerrede auf denſelben *in den erwähnten* Funeralien.

Grundriſs einer Ethik der Gelehrten; *in den* Erlang. gel. Anzeigen 1751. Nr. 14. 16. 22. 23. 34. (44.) 46. 50. — Die Zweifelhaftigkeit der Römiſchen Kirche in ihrem Glaubensgrunde; *ebend.* 1752. No. 1. — Die Vielweiberey des Lamech; *ebend.* No. 11. — Anmerkung über die Bedeutung des Wortes אכף; *ebend.* — פסח Paſſah, das Befreyungsopfer; *ebend.* No. 28.

Vorrede zu Lavini's neueſten Weltwiſſenſchaft nach dem Sinne Newton's. (Nürnb. 1755. 8.)

— *zu* Joh. Heinr Lud. Bergius Kameraliſten-Bibliothek (ebend. 1762. 8.)

Vertheidigung des Düngers aus dem Eichenlaube; *in den* Fränkiſchen Sammlungen (herausg von H. F. Delius) B 5. S. 337—347. — Ob die Hüner in der Stadt ſchlechterdings mehr zu erhalten koſten, als ſie eintragen? *ebend.* S. 442—447.

* *Schrieb eine Zeit lang den* Extract der neueſten Weltbegebenheiten u. angenehme Wiſſenſchaften. (Nürnberg 1758.)

Gelegenheitsgedichte.

Gab heraus:

Othonis Verbrugge, Haga Batavi, Obſervationes philologicae de nominum Hebraeorum plurali numero, in quibus varia Scripturae ſacrae loca breviter illuſtrantur. Editio altera, quam curavit etc. Erlangae 1752 8

Hugonis Grotii Annotationes in novum Teſtamentum; recenſuit et praefatione de Socinianismo Hug. Grotii auxit. Tomus I, quatuor Evangelia et explicationem Decalogi continens. ibid. 1755. — Tomus II, Acta Apoſtolorum ad Apocalypſin Joannis usque continens. ibid. 1757. 4mai.

Joh. Lor. von Mosheim's *) kurze Anweiſung, die Gottesgelahrheit vernünftig zu erlernen; in akademiſchen Vorleſungen vorgetragen; nach deſſen Tod überſehen und zum Druck befördert. Helmſt. 1756. 8.

Eiusdem Elementa Theologiae dogmaticae, in academicis quondam praelectionibus propoſita et demon-

*) *Windheim* war *Mosheim's* Schwiegerſohn.

strata. Norimb. 1758. — Editio altera. Tom I et II. ibid. 1764. — Editio tertia. ibid. 1780. 8mai.

Joh. Lorenz von Mosheim's allgemeines Kirchenrecht der Protestanten; herausgegeben und mit Anmerkungen versehen. Helmst. 1760. 8.

Desselben Einleitung in die Sittenlehre der heiligen Schrift; zum Gebrauch akademischer Vorlesungen herausgegeben. ebend. 1760. 8.

Desselben Einleitung die Wahrheit u. Göttlichkeit der Christlichen Religion gründlich zu beweisen und gegen die Ungläubigen und Deisten zu vertheidigen; zum Gebrauche akademischer Vorlesungen herausgegeben. Erl. 1762. 8. — 3te Auflage. eb. 1771. 8.

Desselben Erklärung des ersten Briefes des heil. Apostels Pauli an die Gemeinde zu Corinthus. 2te Ausgabe (*die erste hatte M. selbst besorgt*); von neuem übersehen und verbessert durch C. E. von Windheim. Flensburg 1762. — Desselben Erklärung des zweyten Briefes des heil. Ap. Pauli an die Gemeinde zu Corinthus, ausgeführt und zum Druck übergeben von C. E. v. Windheim. eb. 1762. 4.

Desselben Anweisung erbaulich zu predigen. Erl. 1763. — 2te Aufl. ebend. 1771. 8. Im Auszug. Bützow 1773. 8.

Desselben Streittheologie der Christen; nach den Vorlesungen des sel. Hrn. Kanzlers ausgeführet, und mit Anmerkungen versehen. 1ster und 2ter Theil. Erl. 1763. — 3ter Theil ebend. 1764. 4.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Univers. zu Göttingen Th. 1. S. 99 u. f. Th. 2. S. 62. — *Harlesii* Vitae Philologorum Vol. III. p. 51—58. — Memoria *Windhemii* etc. (auct. *H. F. Delio*). Erl. 1766. fol. — Erlang. gel. Anmerkungen 1767. 8. 27 u. f. — Acta hist. eccles. T. 10. S. 139 u. f. — *Fikenscher's* Gel. Geschichte der Univers. zu Erlangen. Abtheil. 2. S. 140—161. — *Ernesti* a. a. O. S. 143—147.

von Windisch (Karl Gottlieb).

Bestimmt zur Kaufmannschaft in seiner Vaterstadt, wo ein beträchtlicher Theil der Einwohner neben der Teutschen Sprache auch die Ungrische, und ein noch gröſserer, die Slavische Sprache noch nicht ganz ver-

lernt hat, wünschten seine Eltern, dass er sich in beyden Sprachen mehr Fertigkeit erwerben möchte; zu welchem Zweck er sich von 1736 bis 1738 in Raab und Trentschin aufhielt. Ausserdem studirte er zu Presburg, hauptsächlich unter der Leitung zweyer würdiger Lehrer, Beer und Szafzky. Allein sein nicht zu ermüdender Fleiss liess ihn mit dem sich nicht begnügen, was Schulen gewähren können. Durch beständiges Lesen zu Hause legte er den Grund zu seinen ausgebreiteten Kenntnissen. Seine Begierde nach höherer Ausbildung flösste ihm den Wunsch ein, im Auslande seine Studien fortzusetzen; allein, Familienverhältnisse hinderten ihn daran. Doch gelang es ihm bald nachher, zuerst in den Oestreichischen Erblanden, alsdann auch im Auslande einige Reisen zu unternehmen, die seine Mitbürger sowohl als Fremde in den Wahn bestärkten, er sey wirklich auf Universitäten gewesen; und wenn seine Freymüthigkeit sie des Gegentheils versicherte, bewährten ihnen seine Kenntnisse die schon oft gemachte Bemerkung, dass wahre Talente sich selbst erziehen. Im J. 1768 erlangte er die Senatorwürde in Presburg; dann verwaltete er zweymahl das beschwerliche Amt eines Stadthauptmanns. Zweymahl war er auch Bürgermeister. Geb. zu Presburg am 28sten Jan. 1725; gest. am 30sten März 1793.

Hanswurst, ein Lustspiel in 1 Aufz. Presb. 1761. gr. 8.

*Der Freund der Tugend; eine Wochenschrift. 3 Bände. ebend. 1767 - 1769. 8.

*Der vernünftige Zeitvertreiber, ebend. 1770. 8.

*Presburgisches Wochenblatt zur Ausbreitung der Wissenschaften und Künste. 3 Bände. eb. 1771-1773. 8.

*Politische, geographische und historische Beschreibung des Königreichs Ungarn. ebend. 1772. 8.

Kurgefasste Geschichte der Ungarn von den ältesten bis auf die jetzigen Zeiten; aus den bewährtesten Geschichtschreibern und glaubwürdigen Handschriften zusammengetragen, ebend. 1778. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1784. gr. 8.

Geographie des Königreichs Ungarn. 1ſter und 2ter Theil. Preſsb. 1780. gr. 8.

Geographie des Groſsfürſtenthums Siebenbürgen, oder dritter Theil der Geographie von Ungarn. ebend. 1790. gr. 8.

Briefe über den Schachſpieler des Hrn. von Kempelen; nebſt drey Kupferſtichen, die dieſe berühmte Maſchine vorſtellen; herausgegeben von Chriſti. v. Mechel. Baſel 1783. gr. 8. *Franzöſiſch.* ebend. 1783. 8. *Und aus dieſer Ueberſetzung Holländiſch.* Amſterd. 1785. 8.

*Sammlung chriſtlicher Lieder und Geſänge, zum Gebrauche Evangeliſcher Religionsverwandten. Preſsburg 1785. gr 8.

*Neues Geſang- und Gebetbuch zum gottesdienſtlichen Gebrauche der Evangeliſchen Gemeinde in Preſsburg. ebend. 1788. 8.

*Beſchreibung der Feyerlichkeiten bey der Krönung Sr. Kaiſerl. Maj. Leopold des Zweyten zum Ungriſchen Könige, den 15 Nov. 1790. eb. kl. 8.

Gab heraus:

Ungriſches Magazin, oder Beyträge zur vaterländiſchen Geſchichte, Erdbeſchreibung und Naturwiſſenſchaft. 4 Bände (*jeder von 3 Stücken*). Preſsb. 1781-1788. gr. 8. *Es ſind darin, ſo wie im folgenden, viele Aufſätze von ihm ſelbſt.*

Neues Ungriſches Magazin. 2 Bände. ebend. 1791—1798. gr. 8. *Die letzten Hefte erſchienen zwar nach ſeinem Tode: aber aus ſeiner fertig hinterlaſſenen Handſchrift.*

Einzelne Gedichte und Abhandlungen bey verſchiedenen Vorfällen.

Verſchiedene Aufſätze in den monatlichen Auszügen alter und neuer gel. Sachen. (Olmütz 1747 u. 49.)

Viele Aufſätze in der Wiener Wochenſchrift: Die Welt.

Einige poetiſche und proſaiſche Beyträge zur Altdorf. Bibl. der ſchön. Wiſſenſch. 1762.

Beyträge zur Augsburg. akad. Kunſtzeitung.

Viele Aufſätze in den k. k. privil. Anzeigen.

Recenſionen in der k. k. Realzeitung.

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Band, ſeines neuen Ungriſchen Magazins, und ſein Schattenriſs vor dem Preſsburgiſchen Muſenalmanach 1785.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 259—261. — *Horányi* Memoria Hungarorum etc. P. III. p. 566—571. — Zeitſchrift von u. für Ungern, von *Schedius* B. 1. S. 16—23. — *Erneſti* a. a. O. S. 147.

Wineken *) (Johann Kaspar Bernhard).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1746 Konrektor und bald hernach Rektor des Gymnaſiums zu Quedlinburg: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Progr. von den Merkmahlen der allererſten Sprachen. Halberſt. 1741. 8. *Auch in* Bidermann's Act. ſcholaſt. B. 6. St. 4. S. 291—394.

— de iure ſummi imperii temporarii, exemplo Dictatoris Romani. Quedlinburgi 1743. 4.

— de vitiis exordiorum. ibid. 1746. 4.

— in locum Phaedri Lib. IV. Fab. IV. Halberſtad. 1752. 4.

— quo Epiſodium Aeneidos de Aeneae et Didonis conſuetudine a criticorum recentiorum accuſatione liberat. ibid. 1753. 4.

Trauerrede, dem Gedächtniſs der Fürſtin Maria Eliſabeth, des Reichsſtifts Quedlinburg Aebtiſſin, gewidmet. Quedlinb. 1755. 4.

Antiquariſche Anmerkungen über ein altes und ſchätzbares in dem Zittergewölbe der hohen Stiftskirche zu Quedlinburg aufbewahrtes Gefäſs. Quedlinburg und Leipzig 1761. 8.

Erklärung der im Kalender vorkommenden Redensarten. Quedlinb. 1761. 8.

aus dem Winkel (August Siegmund).

Kapitular des Domſtifts zu Merſeburg, Aedilis und Scholaſticus, Konſiſtorialpräſident und erſter Stiftsrath, wie auch Vice-Oberhofrichter zu Leipzig. Geb. zu . . 1742, geſt. zu Merſeburg am 21ſten Januar 1787.

*) Nicht Winecke.

Das Andenken der Kapitularen bey der hohen Stiftskirche zu Merſeburg, welche ſeit zweyhundert Jahren die Prälatur der Scholaſterie beſeſſen und verwaltet haben. Leipz. 1775. 4.

Winkel (Marquard Theodor).

Profeſſor der Theologie auf der Univerſität zu Herborn und erſter Prediger der dortigen Stadtkirche: geb. zu Haldern im Cleviſchen 1728; geſtorben am 24ſten April 1792.

Diſſ. ad 1 Timoth. I, 17. Berlenburgi 1747. 4.
Oratio de munere profeſſoris eloquentiae. Herborn. 1755. 4.
Diſſertationes II de utilitate inſtitutionum ſtili Latini in oratoria. ibid. 1757. 1758. 8.
— de maxima omnium Methuſalae aetate. ibid. 1760. 4.
— de cauſſis aetatis Methuſalae. ibid. 1762. 4.
Disquiſitio ſpecialior, cur maximam omnium aetatem adeptus Methuſala ſit. ibid. eod. 4.
Obſervatio critica ad Luc. II, 14. illuſtri et claſſico loco novam foenerans lucem. ibid. 1763. 4.
Diſſ. de principibus quibusdam male traductis. ibid. 1764. 4.
— continens placidas vindicias obſervationis criticae ad Luc. II, 14. a cenſura cel. Marburgenſium theologi. ibid. 1766. 4.
Naſſaus Salomo, oder Predigt über 1 Chron. 29, 23. ebend. 1766. 4.
Diſſ. Ima de diverſo rerum theologicarum momento. ibid. 1768. 4.
Obſervatio ad Roman. I, 29 ſqq. *in* Bergii Symbolis litterariis T. I. P. I.

Winkelmann (Johann Joachim).

S. Winckelmann

(denn ſo ſchrieb er ſich ſelbſt und überall).

WINKLER (ABRAHAM GOTTLOB).

Doktor der Rechte zu Leipzig: geb. zu . . . .; geſtorben . . . .

Commentatio de Commiſſario Imperatoris in electione praeſulum German. immediatorum. Chemnicii 1744. 4.
Diſſ. Ratio ſtatus pronuba. Lipſ. 1745. 4.
— inaug. de ſectae ſtudio in iure publico Imperii Romano-Germanici. ibid. 1747. 4.
— Theſes iuris naturae et gentium. ibid. eod. 4.

WINKLER (ANGELUS).

. . . . . erſt zu Regensburg, hernach zu Würzburg: geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Aſſertiones philoſophico-Scotiſticae elementis mathematico-experimentalibus illuſtratae. Ratisbonae 1755. 4.
Diſſ. de philoſophia Scotiſtica a novatorum convitiis vindicata. ibid. eod. 4.
— Poſitiones ex primis philoſophiae rationalis et transcendentalis elementis delectae. ibid. 1756. 4.
— exhibens theoremata philoſophico-mathematica. ib. 1757. 4.
— ſiſtens philoſophiae illuſtris hypomnemata ex parte rationali et transcendentali delecta. ibid. 1758. 4.
— ſiſtens genealogiam mentis entis, ſive erotemata logico-metaphyſica. ibid. eod. 4.
— theologico-iuridico-hiſtorica de eo, quod circa unitatem in negotio religionis ex omnigena lege inſtum eſt, maxime in Imperio Romano. Wirceburgi 1761. 4.

WINKLER (CHRISTOPH HEINRICH).

Studirte zu Grimma und Leipzig, unterſtützte hernach im Amte ſeinen Vater, Joh. Wolfgang, Pfarrer zu Predel, gieng alsdann nach Wittenberg und wurde Magiſter, hierauf nach Dresden, wo er ſich examiniren lieſs und eine Hofmeiſterſtelle annahm; ward nachher 1706 Pfarrer zu Streumen unter der Groſsenhayniſchen In-

ſpektion, 1711 zu Ruſſayne, endlich 1727 zu Meiſſen bey St. Afra. Geb. zu Predel unweit Pegau im May 1676; geſt. nach 1752.

Gebrauch derer Affecten; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Joh. Franc. Senault. . . . .

Die Fürtrefflichkeit des Eheſtandes; aus dem Franzöſiſchen. . . . .

Gedanken eines Edelmannes, der die meiſte Zeit ſeines Lebens mit Staats- und Kriegsgeſchäften zugebracht; aus dem Franz. Leipzig 1743. 8.

Symbologia moralis, oder Wahlſprüche der Gelehrten, zur Sittenlehre gehörig. . . . .

Terriculamenta nocturna etc. . . . .

Εφημερα hiſtorica de morte ex uno errore; *in* Analectis ex omni melior. litter. genere T. II. p. 505-557. *Vermuthlich alles anonymiſch. Die ganze Notiz in* Dietmann's kurſächſ. Prieſterſchaft (B. I. S. 724-726) *iſt unlitterariſch.*

Winkler (Herrmann Erich).

Studirte zu Göttingen, ward 1763 Prediger der Michaelskirche zu Hamburg, 1764 Prediger der dortigen Jakobskirche, 1773 dritter Diakonus der Katharinenkirche; wie auch erſter Vorſteher der Jüdiſchen Proſelytenanſtalten; endlich 1792 Superintendent und Inſpektor der Lateiniſchen Johannisſchule zu Lüneburg. Geb. zu Hildesheim am 11ten April 1738; geſtorben am 17ten März 1793.

Drey Predigten, bey Gelegenheit der neulichen Amtsveränderung gehalten. Hamburg 1773. 8.

Antwort auf des Hrn. J. M. Göze's Glaubensbekenntniſs; die im 3ten B. Moſe v. 18 verbotenen Ehen näher Verwandter betreffend; von einem Mitgliede E. Hochehrw. Miniſteriums in Hamburg. eb. 1780. 4.

Antwort auf des Hrn. Paſt. Göze Gegenantwort auf meine Antwort. ebend. 1780. 4.

Predigten. ebend. 1781. 8.

Vergl. *Thiele's* Gelehrtengeſchichte von Hamburg Th. 2. S. 286—288. — Homiletiſch - kritiſche Blätter H. 4. S. 188—194. (1794.)

WINKLER (JOHANN DIETRICH), Vetter des Folgenden.

Studirte zu Hamburg und Leipzig, nahm da 1736 *die Magiſterwürde an, kam in demſelben Jahr als Profeſſor der Beredſamkeit und praktiſchen Philoſophie an das Gymnaſium zu Hamburg. Letztere Profeſſur vertauſchte er* 1737 *mit derjenigen der Logik und Metaphyſik, mit Beybehaltung der der Beredſamkeit. Im Jahr* 1744 *folgte er dem Rufe nach Hildesheim als Superintendent, erſter Beyſitzer des Konſiſtoriums und Ephorus des Gymnaſiums; und in demſelben Jahr erwarb er ſich zu Rinteln die theologiſche Doktorwürde. Endlich kam er* 1758 *als Hauptpaſtor der Nicolaikirche und Scholarch nach Hamburg, wo er* 1779 *Senior des geiſtlichen Miniſteriums wurde. Geb. zu Hamburg am* 27*ſten December* 1711; *geſt. am* 4*ten April* 1784.

Oratio de iis, quae circa feſtum Pentecoſtes ſunt memorabilia. Lipſ. 1734. 4. Editio II aucta. ibid. 1735. 4. *Iterumque aucta in* eius Disquiſitionibus philologicis p. 209—466.

Diſſ. de Lucae Evangeliſta medico. Lipſ. 1736. 4.

Disquiſitiones philologicae, Scripturae ſacrae quaedam loca et antiquitatis tam eccleſiaſticae, quam profanae momenta illuſtrantes. Hamburgi 1741. 8.

Schriftmäſsige Erörterung der wichtigen Lehre von der Sünde wider den heiligen Geiſt. Hamb. 1742. 4.

Schriftmäſsiger Unterricht von der Unſterblichkeit der Seelen und derſelben wahrhaften Grunde ſowohl, als unleugbaren Gewiſsheit; nebſt einem bisher noch ungedruckten Briefe des ehemaligen berühmten Hermann Conring's über die Frage: Ob die Unſterblichkeit der Seelen aus dem Lichte der Natur allein und gewiſs erkannt werden möge? Wittenberg 1742. 4.

Monumentum gratae devotaeque pietatis, honori ac memoriae — Joannis Anderſon, J. U. D. et Reip. Hamb. Conſulis Senioris, meritorum gloria illuſtris, humanis rebus die 3 Maii 1743 erepti, cultus, tanto viro etiam, poſt fata debiti, teſtandi ergo poſitum. Hamb. 1743. fol.

Diſſ. theol. inaug. (Praeſ. J. E. Steubero) de philoſophiae Platonico - Pythagoreae fraudibus, ſeu placitis erroneis, a Paulo atque Petro, 1 Timoth. I, 4. IV, 7. 2 Timoth. IV, 1—4. Tit. I, 13. 14. 2 Pet. I, 16, improbatis ac vitari iuſſis etc. Rintelii 1744. 4.

Worte, geredet zu ihrer Zeit, in Anſehen des Hildesheimiſchen Wahlgeſchäfftes, ſowohl denen zur Belehrung, welche dieſe Wahl der neuen Regierungsglieder vorzunehmen haben, als auch denen zur Erinnerung, welche zu ſolchem wichtigen Amte erkohren werden, aus 5 B. Moſ. I, 15—17, in der gewöhnlichen Raths- oder Wahlpredigt 1745 den 6ten Jan. pflichtmäſsig eingeſchärft; auf Begehren aber durch den Druck anitzo allen, die auch künftig bey ſolcher Wahl nach hieſiger Verfaſſung das Ihrige beygetragen haben, als eine Norm ihres Verhaltens an das Herz geleget, und zu dem Ende etwas weitläuftiger erläutert. Nebſt einem kurzen Vorberichte von der Beſchaffenheit des Hildesheimiſchen Wahlgeſchäfftes. Hildesh. 1745. 4.

Gottgeheiligte Paſſions - Betrachtungen, darinn das Leben Jeſu, als ein herrlicher Glaubensgrund und Lebensſpiegel, nach Gelegenheit der Evangeliſchen Geſchichte Johannis im 18 und 19 Cap. vorgeſtellet wird. Braunſchweig und Hiſdesheim 1745. 8.

Anzeige, daſs es mit dem ungenannten Verfaſſer der vor einiger Zeit herausgekommenen zweyer Sendſchreiben ſich nicht eher ſchriftlich einlaſſen werde, als bis er ſeinen wahren Namen kund gethan. Hildesheim 1745. 4.

Zulänglicher Beweis, daſs in der Römiſch - katholiſchen Kirche dem einzigen wahren Mittler Chriſto Jeſu noch andere Mittler an die Seite geſetzt werden; nicht nur aus den ſymboliſchen Büchern unſerer Evangeliſch - Lutheriſchen Kirchen und andern Stellen proteſtantiſcher Gottesgelehrten, die von der

Reformation an bis hieher beſtändig daſſelbe, als einen der Römiſchen Kirche eigenen Lehrſatz angeführet und widerleget haben, ſondern auch aus den deutlichſten Zeugniſſen Römiſch-katholiſcher Lehrer und der offenbaren Praxi ihrer Kirchen klärlichſt dargeſtellet. Hildesheim 1745. 4. *Auch in* ſeinen theolog. und philolog. Abhandl. Th. 2. S. 243 u. ff.

Hypomnemata philologica et critica in diverſa Scripturae ſacrae tam veteris quam novi Teſtamenti loca. Accedit Mantiſſa gemina ſimilis argumenti diſſertationes exhibens. Hamb. 1745. 8.

Die letzten Augenblicke des ſterbenden Jeſu, aus Luc. XXIII, 46; in einer 1746 gehaltenen Charfreytagspredigt, zur geſegneten Erweckung heiliger Andacht öffentl. an heil. Stätte vorgeſtellet. Hannover 1747. 4. *Auch in* ſeinen Heiligen Amtsreden S. 143 u. ff.

Bibliſch-exegetiſche Unterſuchungen, darinnen verſchiedene wichtige Stellen der heil. Schrift nach ihrem eigentlichen Verſtande und dem wahren Sinne des heil. Geiſtes mit gehörigem Fleiſse erläutert werden. 1ſter Theil. Lemgo 1747. — 2ter Theil. eb. 1748. — 3ter und letzter Theil. Nebſt einem Anhange und nöthigen Regiſtern über alle 3 Theile. ebend. 1749. gr. 8.

Die ſelige Verfaſſung eines rechtſchaffenen Chriſten bey verſicherter göttlicher Leitung im Leben, Leiden und Sterben — aus Pſ. LXXIII, 23. 24 vorgeſtellet. Hannover 1747. fol. *Auch in* ſeinen heil. Amtsreden Nr. 10. *Eine Leichenpredigt.*

Die von Gott verordnete Macht und gebotene Verehrung der weltlichen Obrigkeit, in zwoen Betrachtungen über Röm. XIII, 1. 2. 7; nebſt einer Vorrede von der Wichtigkeit der Lehre der Obrigkeit. Zelle und Leipzig 1748. 4.

Ermunterung zur dankbaren Hochachtung des von Gott gegönnten Kirchenfriedens, nach Anleitung der Worte David's Pſ. XLVI, 9—11; bey dem im 1748ſten Jahre fälligen fröhlichen Andenken des vor 100 Jahren geſchloſſenen Weſtphäliſchen Friedens, dem Evangeliſch-Lutheriſchen Zion zu Hildesheim mit erfreuter und gerührter Seelen eingeſchärfet. Hildesheim

desheim 1748. 8. *Auch in* seinen Theolog. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 195 u. ff.

Animadversiones philologicae et criticae, quibus varia sacri codicis utriusque foederis loca illustrantur. Pars prima. Hildesiae 1750. — Pars secunda. ib. 1751. — Pars tertia. Accessit Mantissa tergemina haud dissimilis argumenti. ibid. 1752 8.

Der sterbende Fürst des Lebens, ein Wunder vor unsern Augen, aus Matth. XXVII, 45—50; in einer 1749 gehaltenen Charfreytagspredigt. ebend. 1750. 4. *Auch in* seinem Erneuertem Gedächtnisse göttlicher Wunder vor, bey und nach dem Tode Jesu S. 169 u. ff.

Sylloge anecdotorum varios virorum quondam celeberrimorum labores utilissimos, hactenus ineditos, historico - antiquarii et litterarii argumenti, complexa. Ex MSctis eruit praemisitque de singulis auctoribus anteloquio loci publicae expositit etc. Lipsi. 1750. 4.

Denkmal göttlichen Ernsts und Güte über Hildesheim, bey einem über dasselbe zwar gerufenen, aber bald gestillten Feuer vom Himmel; nach Veranlassung des prophetischen Gesichts Amos VII, 4—6; an dem den 8 May 1750 gefeyerten besondern Buss- Bet- u. Danktage, als durch die in der Nacht vom 27 auf den 28 April geschehene Entzündung des Thurms zu St. Jacobi die ganze Stadt mit einer grosen Gefahr bedrohet, jedoch dieselbe gnädig abgewendet worden, vorgestellet. Hildesh. 1750. 4. *Auch in* seinen Heil. Amtsreden Nr. 9; *und in* Schmerfahl's homilet. Vorrathskammer Th. 14. S. 725 u. ff.

Gedanken über die Spuren göttlicher Providenz im Loose, bey Besetzung wichtiger Ehrenämter u. s. w. Hildesh. 1750. 4. *Eine Glückwünschungsschrift.*

Erneuertes Gedächtniss göttlicher Wunder vor, bey u. nach dem Tode Jesu. Leipz. 1751. gr. 8.

Anecdota historico-ecclesiastica novantiqua, oder Sammlung ungedruckter, gelehrter Merkwürdigkeiten, darinn allerhand nützliche und angenehme Nachrichten, Anmerkungen und Briefe berühmter Männer, zur Erläuterung der Gottesgelahrtheit, der Alterthümer, wie auch Kirchen- und Gelehrten - Geschichte, sowohl alter, als neuer Zeiten, aus eigenhändigen

Manuſcriptis an das Licht geſtellet, und mit nöthigen Anmerkungen begleitet worden. 1ſtes und 2tes Stück. Chemnitz 1751. — 3tes bis 6tes Stück. Braunſchw. 1754—1756. — 7tes bis 9tes Stück. Leipzig 1770. 8.

Der Chriſt auf dem Rathhauſe; in einer 1752 den 6ten Januar gehaltenen Rathswahlpredigt vorgeſtellet. Hildesh. 1752. 4. 3te Aufl. ebend. 1771. 4. *Auch in* ſeinen Heil. Amtsreden S. 1 u. ff.

Κειμηλια Bibliothecae regiae Berolinenſis Aethiopica deſcripta, ex ſchedis hactenus anecdotis eruit, luci publicae expoſuit et praefatus eſt etc. Erl. 1752. 8.

Philologemata Lactantiana ſacra, variis locis tum ſacri Codicis illuſtrandis, tum Lactantii explicandis corrigendisque inſervientia. Inſerta ſunt hinc inde συμμικτα quaedam ἀνεκδοτα critici et philologici argumenti. Brunſvigae 1754. 8.

Vindicatio ſcholae divi Samuelis propheticae, cuius de honore Thomas Morgan, Angliae quondam philoſophus et medicus, iniurioſe detrahere haud erubuit. Hildeſiae 1754. 4. *Et in* Carpzovii Dank- und Freudenopfer u. ſ. w. (Lübeck 1755.) S. 32 u. ff.

Theologiſche und philologiſche Abhandlungen. 2 Thle. Braunſchweig 1755. 8.

Der herrlich beförderte Friedensſtand der Kirche Gottes, nach Veranlaſſung der Worte Pſalm 85, 9. 10. 11; bey der im J. 1755 fälligen Gedächtnisfeyer des vor 200 Jahren geſchloſſenen Religionsfriedens, zur Erweckung pflichtmäſsiger Dankbarkeit für ſolche theure Wohlthat, in nähere Erwägung gezogen. Hildesh. 1755. 4.

Heilige Amtsreden, welche über verſchiedene wichtige Wahrheiten bey beſonderen Gelegenheiten gehalten worden. Roſtock und Wismar 1757. gr. 8.

Tempe, anecdota ſacra varia virorum quondam doctiſſimorum opuſcula inedita ad Antiquitates eccleſiaſticas et Theologiam exegeticam patriſticamque ſpectantia complexa etc. Halae Magdeb. 1757. 8mai.

Betrachtungen über das Seelenleiden Chriſti ſowohl im Verſtande als im Willen, nach Veranlaſſung zweyer wichtiger Zeugniſſe des alten Teſtaments Pſalm XL, 13. und Pſalm LXIX, 15—18; nebſt

einer Vorbereitungs - Betrachtung von der Seelenangst Joseph's, als einem Vorbilde des Seelenleidens Christi über 1 B. Mos. XLII, 21. Hamburg. 1759. gr. 8.

Erbauliche Betrachtung einiger Fehltritte und Vergehungen der Jünger Jesu zur Zeit seines Leidens. Heilbronn 1759. 8.

Biblische Pastoralsammlungen. 3 Stücke. Hamb. 1759 — 1761. 8.

Evangelische Sonntagsarbeit. 3 Theile. ebend. 1759 — 1761. gr. 8.

Grundriss heiliger Reden über wichtige Stellen aus den Evangelischen Texten. 1ster Theil, welcher von denen im J. 1762 gehaltenen Sonn- und Festpredigten das Wesentliche in sich fasset. Nebst nöthigen Registern. ebend. 1762. — 2ter Theil, welcher von denen, im J. 1763 gehaltenen Sonn- und Festtagspredigten das Wesentliche in sich fasset. Nebst nöthigen Registern. ebend. 1763. 8.

Sammlung geistlicher Reden, welche über verschiedene wichtige Stellen heiliger Schrift, und die darinnen enthaltenen göttlichen Wahrheiten zu Hildesheim u. Hamburg gehalten worden; nebst einem Anhange, welcher einige zu gewissen Festen und Betstunden zu Hildesheim ehedem entworfene Veränderungen des öffentlichen Gottesdienstes in sich fasset. eb. 1762. 8.

Gedanken von der Bundeslade alten Testaments, nebst denen darinn ehedem nach dem Berichte Pauli, Hebr. IX, 4. befindlichen drey Stücken, als einem merkwürdigen Bilde der Christlichen Kirche neuen Testaments und deren dreyen Hauptstände; kürzlich entworfen u. s. w. ebend. 1763. 4.

Kern erbaulicher Betrachtungen über wichtige Wahrheiten der Christlichen Glaubens - und Sittenlehre, über die Evangelischen Texte im J. 1764 vorgetragen. ebend. 1764. 8.

Denkmal der Hochachtung u. Freundschaft, dem Hrn. J. G. Burkhard, herzogl. Braunschw. Lüneb. geh. Justitzrath und Archivario, gewidmet. eb. 1765. 4.

Das Wesen dieser Welt, nach Anleitung der Sonn- u. Festtagsevangelien schriftmässig abgeschildert. ebend. 1765. 8.

Anleitung zum richtigen und erbaulichen Verstande des Propheten Michä. ebend. 1766. 8.

Bibliſche Sonntagsandachten. 1ſter Theil, über beſondere Stellen des alten Teſtaments, welche nach Veranlaſſung der Evangeliſchen Texte erwählet werden. Hamb. 1766. — 2ter Theil. eb. 1767. gr. 8.

Das groſse Werk der Reformation Lutheri; ein gerechter Vorwurf unſerer freudigen Bewunderung und dankbaren Hochachtung; bey den drittehalb hundertjährigen Gedächtniſs der wieder hergeſtellten reinen Lehre u. ſ. w. ebend. 1766. 4. 2te Aufl. ebend. 1766. 4.

Heilige Seelenweide an dem Leiden Jeſu, vermittelſt erbaulicher Betrachtungen über die Hauptſtellen der Paſſionsgeſchichte u. ſ. w. ebend. 1768. 8.

Der Sinn und Wandel wahrer Chriſten, nach Veranlaſſung der gewöhnlichen Evangeliſchen Texte ſchriftmäſsig vorgeſtellt. ebend. 1768. 8.

Beyträge zur Erbauung in Grundriſſen heil. Betrachtungen über die Evangeliſchen Texte und andere Stellen der heil. Schrift. 1ſter und 2ter Theil. ebend. 1769. 8.

Bibliſche Nebenſtunden. 1ſter Theil. Leipz. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1770. 8.

Worte der Erweckung für Eltern und Kinder, in dreyen Betrachtungen über beſondere Stellen heiliger Schrift. Wittenb. 1770. 8.

Erörterung heil. Wahrheiten, nach Anleitung der Sonn- und Feſttäglichen Evangelien. Hamb. 1770. 8.

Die vornehmſten Glaubenslehren der chriſtlichen Religion. ebend. 1771. gr. 8.

Kern heiliger Buſstagsreden über wichtige Stellen der heil. Schrift. Jena 1772. 8.

Blicke in die zukünftige Ewigkeit. Hamb. 1772. 8.

Pflichten der Lehrer und Zuhörer in Anſehen der Irrthümer und falſchen Lehrer, nebſt einer Erörterung des neutralen Weſens in Sachen der Religion und des Chriſtenthums, ſchriftmäſsig abgehandelt u. ſ. w. 2te Aufl. Hamb. 1772. 4. (*Als die erſte Auflage ſtanden die in dieſer Sammlung enthaltenen 3 Predigten ſchon einzeln in andern Schriften des Verfaſſers.*)

Paulus, ein Exempel treuer Lehrer. eb. 1772. 4.

Blicke in die zukünftige Ewigkeit. ebend. 1772. gr. 8.

Erbauliche Faſtenarbeit in zwo Sammlungen. ebend. 1772. 8.

Nahrung der Erbaunng zur Faſtenzeit aus der Leidensgeſchichte Jeſu. Hamb. 1773. 8.

Quellen guter Gedanken in den merkwürdigſten Begebenheiten und Schickſalen oder Zufällen, wie auch Verhältniſſen des Menſchen. ebend. 1774. 8.

Heilſame Erinnerungen an wichtige Wahrheiten der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre. eb. 1775. 8.

Heilſame Paſſionsbetrachtungen nach Veranlaſſung der Leidensgeſchichte Jeſu. ebend. 1776. 8.

Schriftmäſsige Beleuchtung heiliger Wahrheiten der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre. eb. 1776. 8.

Lehrreiche Unterhaltungen, vermittelſt erbaulicher Betrachtungen über die Evangeliſchen Texte und andre Stellen heiliger Schrift; der Nahrung öffentlicher Andacht gewidmet. ebend. 1777. gr. 8.

Summariſche Vorträge heiliger Wahrheiten der Chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehren. eb. 1778. gr. 8.

Heilige Andachtsübungen in Betrachtung wichtiger Wahrheiten der Chriſtl. Glaubens- und Sittenlehre. ebend. 1779. gr. 8.

Erbauliche Beleuchtung der Geſchichte Joſeph's. ebend. 1780. gr. 8.

Kurze Erörterung der Worte Salomon's Pred. VII, 29: unter tauſend habe ich einen Menſchen funden, aber kein Weib habe ich unter denen allen funden; *in den* Weimariſchen, fortgeſetzt. nützl. Anmerkungen über allerhand Materien u. ſ. w. Samml. 8. S. 733 u. ff. *und daraus* Zſchorn in ſeiner exeget. Blumenleſe St. 2. S. 97 u. ff. *Auch in des Verfaſſers* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 143 u. ff.

Kurze Erörterung der Worte Jeſ. II, 6—8; *in den* Weimariſchen Anmerkungen Samml. 10. S. 930 u. ff. Zſchorn a. a. O. B. 2. S. 111 u. ff. *und in des Verfaſſ.* theol. u. philol. Abhandl. Th. 1. S. 87 u. ff.

Beſcheidene Unterſuchung, welche durch die Gerechten, ſo der Buſse nicht bedürfen, Luc. XV, 7, zu verſtehen; *in den* Hamburg. Beyträgen 1741. S. 241 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. u. philol. Abhandl. Th. 2. S. 1 u. ff.

Widerlegung eines ungenannten Jenaiſchen Critici, welcher in der daſelbſt 1740 in 8. ans Licht geſtellten Ausübung exegetiſcher Regeln Th. I. durch die redende Perſon Luc. II, 9 eine Perſon der hochge-

lobten Dreyeinigkeit insbesondere Gott den Vater verstehen wollen; *in den* Hamb. Beytr. 1741. S. 329 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. u. philol. Abhandl. Th. 1. S. 1 u. ff.

Kurzgefaßter Zusammenhang der ersten sechs Kapitel der Epistl Pauli an die Römer; *in den* Hamburg. Beytr. 1742. S. 681 u. ff.

Erörterung der Frage: Ob die im alten Testament oft erwähnten Sangen für Coffeebohnen zu halten seyn? aus einem bisher noch ungedruckten Briefwechsel zweyer ehemals berühmten Philologorum, Hiob Ludolph's und Melchior Leydecker's; *in den* Hamburg. Berichten 1742. S. 391 u. ff. — Auszug aus einem zwischen Leydecker und Ludolph gepflogenen Briefwechsel über רוח קדים 2 B. Mos. X; *ebend.* S. 725 u. ff. u. 732 u. ff.

Hiob Ludolph's Urtheil von Richard Simon's neuen Synopsis Bibliorum Polyglott., die dieser herauszugeben Willens gewesen, mitgetheilt aus einem Manuscript; *in den* Hamb. Beytr. 1742. S. 42 u. ff.

Nähere Erläuterung, was durch das Sprüchw. XXX, 31 befindliche זרזיר מתנים zu verstehen, aus einigen noch ungedruckten Briefen Ludolph's und Leydecker's; *in den* Weimar. Anmerkungen B. 2. S. 276 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 33 u. ff.

Deutlicher Beweis, dass bey den 3 Evangelisten Matth. XXIV, 29 u. f. Marc. XIII, 24 u. f. Luc. XXI, 25 u. f. von keiner andern, als der bevorstehenden sichtbaren Zukunft Christi zum jüngsten Gerichte die Rede sey; *in der* Hamburg. vermischten Bibl. B. 1. Th. 1. S. 121 u. ff. *Auch in des Verf.* theologisch. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 213 u. ff. Nähere Beleuchtung des Zustandes der Corinther, welchen der Apostel Paulus 1 Cor. II, 1. 2. beschreibt; *in der* Hamb. verm. Bibl. B. 1. S. 729 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 3. S. 247 u. ff. — Observatio philologica περὶ τῆς καθάρσεως, sanctissimo Servatore τῆς ἐσυ, Matth. VII, 3. 4. Luc. VI, 42. 43 oppositi; *ebend.* B. 2. S. 889 u. ff. *Auch in des Verf.* Animadverss. philol. et criticis P. III. p. 803 sqq.

Gedanken über Daniel IX, 24—27 von den 70 Jahrwochen; *im* Heſſiſchen Hebopfer B. 4. S. 99 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 189 u. ff. — Genauere Erörterung der wichtigen Stelle Coloſſ. II, 3. in welchem verborgen liegen alle Schätze der Weisheit und der Erkenntniſs; *ebend.* St. 37. S. 579 u. ff. *Auch in den* theol. und philol. Abh. Th. 3. S. 231 u. ff.

Exegetiſche Unterſuchung der wichtigen Stelle 2 Moſ. XXXIV, 6. 7; *in den* Weimar. Anmerk. B. 2. S. 187 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 281 u. ff. — Deutliche Erklärung des, Johannis Offenbarung V, 8, gezeigten Bildes; *ebend.* S. 611 u. ff. *Auch in den* theol. und philol. Abh. Th. 1. S. 347 u. ff.

Animadverſionum ſubſecivarum in Fabri Theſaurum ſpecimen; *in* Exercitat. Societ. Latin. Jenenſ. Vol. II. p. 149 ſqq. — Commentatio de genuina τῆς ἐγκρατείας ſignificatione, ad 2 Petr. I, 6; *in* Actis Societ. Latin. Jen. Vol. II. p. 24 ſqq. — Commentatio de veterum zelo adverſus libros obſcoenos; *ib.* Vol. IV. p. 197 ſqq. — Obſervatio hiſtorico - critica de Lacedaemoniorum veterum continentia in victu; *ibid.* Vol. V. p. 60 ſqq.

Ἐπιμετρον de egregiis quibusdam gentilium ſcriptorum teſtimoniis, varias religionis Chriſtianae veritates, ex theologia tam dogmatica, quam morali confirmantibus; *in* Miſcell. Lipſ. nov. Vol. II. p. IV. p. 561 ſqq. — Spicilegium obſervationum ſubſecivarum philologico - biblicarum; *ibid.* Vol. VII. p. 559 ſqq.

Nachricht von einem Laco vatidico, welcher in einem königl. Däniſchen, in der Grafſchaft Pinneberg belegenen Dorfe, Quickborn genannt, drey Meilen von Hamburg, befindlich; *in den* Braunſchweig. Anzeigen 1749. Nr. 25. — Kurzgefaſste Nachricht von einer blind gebohrnen gelehrten Jungfrau zu Braunſchweig, Namens Juſtitia Sengera; *eb.* 1753. Nr. 18.

Nachricht von einem noch nicht herausgegebenen Werke des ſeel. D. Joh. Friedr. Mayer, Lexicon fidei genannt; *in dem* Hamburg. geſammelt. Briefwechſel der Gelehrten 1750. St. 19. S. 291 u. ff.

Gedanken über 2 Pet. I, 4; *in dem* Helmſtädt. gelehrt. Wochenblatt 1751. Nr. 38. 39. 40. — Beſcheidene

Prüfung des Fosterischen Satzes, dafs durch den Herrn, der uns erkauft, 2 Petr. II, 1, Gott der Vater zu verstehen sey; wobey zugleich die beyden Schriftstellen Epist. Jud. 4 und 5 B. Mos. XXXII, 6, erläutert werden; *ebend.* 1753. St. 17. 18. und 19. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 1. S. 61 u ff.

Der verspottete König der Ehren; in einer über Matth. XXVII, 27—30 gehaltenen heiligen Rede vorgestellet; *in* Schmersahl's homilet. Vorrathskammer Th. 13. S. 109 u ff. — Der vor einem weltlichen ungerechten Richter aller Welt, in einer über Luc. XXXIII, 1. 2 gehaltenen heiligen Rede vorgestellet; *ebend.* Th. 15. S. 871 u. ff. — Das Ringen nach der Seligkeit — aus 1 Corinth IX, 24—27. und Kap. X, 1 5. zu Hildesh. 1754 eingeschärfet; *ebend* Th. 17 S. 223 u. ff. — Der Christen herrliche Hoffnung von der Auferstehung ihres Fleisches zum ewigen Leben, aus 1 Thessal. IV, 13. 14. — vorgestellet; *ebend.* Th. 18. S. 507 u. ff.

Bedenken über die Frage: Ob auf das Begehren einer Gemeine man derselben einen solchen zum Prediger geben könne, an dessen Tüchtigkeit man in seinem Gewissen zu zweifeln Ursach hat; *in* Rathlef's Theologen B. 1. S. 89 u. ff. — Prüfung einer ohnlängst öffentlich vorgetragenen Meynung, dafs der Heyland an dem bevorstehenden grofsen Gerichtstage seine menschliche Natur wieder ablegen, und mit selbst eigener Persönlichkeit dieselbe begaben werde; *ebend.* S 337 u. ff. *Auch in des Verf.* theol. und philol. Abhandl. Th. 2. S. 163 u. ff. — Untersuchung, was von den Hochzeiten am Sonntage zu halten; *ebend.* S. 49 u. ff.

Der freudige Anfang eines neuen Jahres, in dankbarer Erinnerung verflossener Zeiten, darinn der Herr bisher geholfen, am Neujahrsfeste 1750 aus der gewöhnl. Epist. Galat. III, 23—29 angewiesen; *in* Löwe'ns Neuen Sammlung gründl. und erbaul. Canzelandachten Th. 1. S. 117 u. ff. *Auch in des Verf.* heil. Amtsreden S. 95 u. ff. — David's Unterricht, das wahre Wohl eines Staats betreffend, Psalm CXXII, 6. 7 in einer den 6ten Januar zu Hildesheim gehaltenen Rathswahlpredigt vorgestellet; *ebend.* S. 499 u. ff. und *ebend.* S. 49 u. ff. — Das

weiſe Verhalten eines Chriſten in böſen Zeiten, aus Epheſ. V, 16. — erörtert; *ebend.* Th. 3. S. 609 u. ff.

Zufällige Gedanken über 1 B. Moſ. XXXII, 24 u. ff. — von Bibliophilus; *in dem* Zelliſchen Wochenblatt 1756. St. 12. S. 94 u. ff.

Modeſta animadverſio ad enarrationem vitae beati Johannis Winkleri Rev. Miniſterii olim Senioris et Paſtoris ad D. Michaelis Hamburgenſis, in — Jöcheri univerſali Eruditorum Lexico Vol. IV. p. 2008 ſqq. obviam; *in* Nova Bibl. Lubecenſi Vol. VII. p. 81 ſqq.

Vorrede zu J. C. G. Bodenſchatz'es, Pfarrers zu Uttenreuth im Bayreuthiſchen, Erläuterung der heil. Schrift N. T. aus den Jüdiſchen Alterthümern u. ſ. w. (Frankf. und Leipz. 1756. 8.) von dem Nutzen der Jüdiſchen Alterthümer und ihrer Kenntniſs in Erklärung der heil. Schrift.

Gab heraus:

Joh. Friedr. Winckler's (*ſeines Vaters*) überſchwengliche Gnade Gottes nach ihren mancherley Wohlthaten, aus den Evangeliis vorgetragen. 2ter, 3ter und 4ter Theil. Hamb. 1739—1742. 8.

Deſſelben erbauliche Advents - Betrachtungen. eb. 1741. 8.

Deſſelben gründliche Erklärung des 53ſten Cap. Jeſaiä in 25 Paſſionsandachten; mit einer Vorrede von der Sachen Wichtigkeit. ebend. 1744. 8.

Theodor Röling's — Osnabrückiſche Kirchenhiſtoriä, darinnen die wunderbaren Schickungen Gottes über die Evangeliſche Kirche zu Osnabrück erzählet werden; aus des ſeeligen Verfaſſers eigenhändigen Manuſcript an das Licht geſtellet. Frankf. u. Leipz. 1755. 8.

J. F. Winkler's gründliche Erklärung des erſten Pſalms, zum richtigen Verſtande und erbaulicher Betrachtung der darinn enthaltenen Weiſſagung von dem Leiden und Sterben des Meſſiae ſowohl, als deſſelben herrlicher Folge. ebend. 1760. 8.

Analecta ad hiſtoriam Crypto - Calvinismi Goslarienſis per illius urbis Syndicum Georgium Kleinium, J. U. D. ſaeculo XVI ſtabiliti ac defenſi ex docu-

mentis anecdotis hausta, luci publicae expoſuit etc. Francof. et Lipſ. 1763. 4.

Enarratio turbarum in Eccleſia Mindenſi per Ottonem Fabricium — Crypto-Calvinianum ſaeculo XVI motarum, ex documentis variis ineditis deprompta. ibid. 1766. 4.

Valentii Erneſti Loeſcheri — Breviarium Theologiae propheticae. ibid. eod. 8mai.

*Nachrichten von Niederſächſiſchen berühmten Leuten und Familien. 1ſter Band. ebend. 1768. — 2ter Band. ebend. 1769. 8. *Der unter der Vorrede genannte Herausgeber beförderte dieſe von andern verfaſste Nachrichten wöchentlich zu halben Bogen zum Druck.*

Sein Bildniſs vor dem 14ſten Theil der zuverläſſigen Nachr. von dem gegenwärt. Zuſtand der Wiſſenſchaften (1751).

Vergl. *Neubauer's* Lexicon von den jetztleb. Theologen Th. 1. S. 409 u. ff. Th. 2. S. 1040 u. f. — Groſses Univerſallexicon B. 57. S. 528 u. f. — *Kahler's* Progr. de eo, quod nimium et parum eſt circa parallelismum cum veteris Eccleſiae haereticis inſtituendum. Rintel. 1744. 4. — *Strodtmann's* Neues gel. Europa Th. 5. S. 785—845. Th. 12. S. 901—953. — *Dan. Walther's* hiſtor. Nachricht von dem Leben und Schriften — *J. D. Winkler's* — bey Gelegenheit des von demſelben A. 1757 den. 27ſten Dec. glücklich erlebten Geburtstages mit glückwünſchender, doch unpartheyiſcher Feder entworfen. Andere Auflage. Frankf. u. Leipz. 1761. 4. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 740 ſq. — *Erneſti* a. a. O. S. 148—167.

Winkler (Johann Friedrich Balthasar), Vetter des Vorhergehenden.

Studirte zu Hamburg und Roſtock, ward 1744 unter die Kandidaten des Predigtams zu Hamburg aufgenommen; worauf er noch eine Zeit lang die Univerſität zu Kiel beſuchte. Im J. 1746 kam er als Paſtor nach Steinbeck im Holſteiniſchen. Geb. zu Hamburg am 8ten May 1718; geſt. zu Hamburg am 2ten Januar 1754.

Diſſ. (Praeſ. J. C. Burgmanno) Diatribe theologica archaeologica: Num ſacrificia cruenta ante diluvium fuerint ignota? Roſtochii 1744. 4.

Diss. epistolica, qua genuinus sensus vocis κακεινοι Actor. XV, 11. vindicatur. Kilonii 1744. 4.

Vergl. *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten St. 1. S. 644—649.

Winkler (Johann Heinrich).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde da 1728 Magister der Philosophie, 1730 zweyter Schulkollege an der Thomasschule, 1739 ausserordentlicher Professor der Philosophie bey der Universität, 1742 ordentlicher Professor der Griechischen und Lateinischen Sprache, 1750 aber, der Physik. Ward auch nach und nach Decemvir und Senior der Universität, und Kollegiat des grossen Fürstenkollegiums. Geb. zu Wingendorf in der Oberlausitz am 12ten März 1703; gestorben am 18ten May 1770.

Diss. de cupiditate dicendi. Laubae 1724. 4.
— de infinitate. Lips. 1729. 4.
Institutiones philosophiae Wolfianae utriusque contemplativae et activae, usibus academicis accommodadatae. Cum tabb. aen. ibid. 1735. 8. *Die 2te Ausgabe unter dem Titel:* Institutiones philosophiae universae us. acad. accommod. ibid. 1742. 8. *Die 3te unter demselben Titel.* ibid. 1762. 8.
Diss. sententias primarias de caussis coniunctionis corporum naturalis modeste expendens. ibid. 1736. 4.
— de caussa frigoris et glaciei. ibid. 1737. 4.
Institutiones mathematico - physicae experimentis confirmatae. ibid. 1738. 8. Cum XXXI figg. aen.
Progr. de anima corporis organici architecta. ibid. 1739. 4.
Oratio, quam mirabiles sint quamque necessariae in animalibus parvitates. ibid. eod. 4.
Diss. de vortice Tiefendorfiano. ibid. eod. 4.
Ob man jemahls in den Wissenschaften der Vernunft ohne Nutzen fleissig seyn könne? eine Glückwünschungsschrift. ebend. 1739. 4.
Vernünftige Gedanken über die wichtigsten Sachen u. Streitigkeiten in der natürlichen Gottesgelahrheit; —

nebſt einer Ueberſetzung der drey Bücher des Cicero de natura Deorum. Lipſ. 1739. 8.

*Philoſophiſche Unterſuchungen von dem Seyn und Weſen der Seelen der Thiere; in einer Geſellſchaft guter Freunde unterſuchet. 6 Stücke. eb. 1741—1744. 8. *Vom 1ſten Stück giebt es 3 Auflagen. Die meiſten Aufſätze (oder Reden) ſind von jungen Gelehrten, die ſich unter W's Anleitung übten.*

Progr. ſiſtens ſtudium Gicerònis in Graecis. ibid. 1742. 4.

Platonis Phaedo, ſive Dialogus de animae immortalitate, Graece et Latine; verſionem Marſilii Ficini emendavit, dialogum ex ipſo Platone illuſtravit et commentationes philoſophicas adiecit. ibid. 1744. 8.

Gedanken von den Eigenſchaften, Wirkungen und Urſachen der Electricität; nebſt einer Beſchreibung zweyer elektriſcher Maſchinen. ebend. 1744. 8. Mit Kupfern.

Die Eigenſchaften der elektriſchen Materie und des elektriſchen Feuers, aus verſchiedenen neuen Verſuchen erklärt, und nebſt etlichen neuen Maſchinen zum Elektriſiren beſchrieben. Mit Kupfern. ebend. 1745. 8. *Holländiſch . . . .*

Die Stärke der elektriſchen Kraft des Waſſers in gläſernen Gefäſsen, welche durch den Muſchenbroekiſchen Verſuch bekannt geworden. Mit Kupfern. ebend. 1746. 8.

Progr. An Deum eſſe ſine principio rationis ſufficientis demonſtrari queat? ibid. 1747. 4.

— An Deus impleat ſpatium mundanum? ibid. eod. 4.

— An intelligentia recte attribuatur Deo? ibid. eod. 4.

— An aeternitas divina conſtet? ibid. eod. 4.

Schriftliches Denkmahl, welches ſeiner ehel. Frau J. Chriſtian. geb. Beerbaum das Jahr nach ihrem Tode, aus Schuldigkeit und Liebe, ſtiftet u. ſ. w. ebend. 1749. 4.

Grundriſs zu einer ausführlichen Abhandlung von der Elektricität. *Ein Oktavbogen, ohne Benennung des Druckorts und Jahres, im J. 1750 abgedruckt.*

Progr. de imagine motuum coeleſtium viribus electricis efficta. Lipſ. 1750. 4. Cum figg.

— de avertendi fulminis artificio ex doctrina electricitatis. ibid. 1753. Cum figg.

Progr. unde vim elaſticam adipiſcatur aqua rareſcens. Lipſ. 1754. 4.

Anfangsgründe der Phyſik. eb. 1753. 8. Mit Kupfern. 2te Aufl. ebend. 1755. 8. *Engliſch.* Lond. 1757. 8.

Progr. de coelo frigido. ibid. 1757. 4.

— de ratione audiendi per dentes. ibid. 1759. 4.

— de cauſſa frigoris terreſtris in coelo frigido quaerenda. ibid. eod. 4.

— disquirens, qua ratione frigeſcant corpora in coelo frigido? ibid. 1760. 4.

— Coniectura de vi electrica vaporum ſolarium in lumine boreali. ibid. 1768. 4.

— Tentamina circa ſoni celeritatem per aërem atmoſphaericam. ibid. eod. 4.

Unterſuchungen der Natur und Kunſt. Mit Kupfern. ebend. 1765. 8.

Progr. de commercio borealis luminis cum acu magnetica. ibid. 1766. 4.

— de vi luminis borealis in commovenda acu magnetica. ibid. 1768. 4.

— Tentamina, quaeſtiones et coniecturae circa electricitatem animantium. ibid. 1770. 4.

Vernünftiger Erweis, daſs man verbunden ſey, den Feinden Gutes zu erweiſen; *in den* Wettſchriften der Teutſchen Geſellſch. zu Leipzig (1751)

Elektriſche Verſuche und Erfahrungen; *in den* Philoſophical Transactions Nr. 475. — Verſuche, den Geruch von riechenden Körpern durch die elektriſirten Gläſer zu treiben; *ebend.* B. 47. (1753.)

Gedanken von der Schönheit der Sprachen; *in den* Schriften der Teutſchen Geſellſch. zu Leipzig B. 1. S. 32 u. ff. — Die Verwandlungen des Ovidius, aus deſſen erſten Buch überſetzt; *ebend.* S. 487 u. ff. — Des Cicero älterer Cato, oder Geſpräche von dem hohen Alter, überſetzt; *ebend.* B. 3. S. 417 u. ff. — Verſchiedene Gedichte und kleine Aufſätze; *ebend.* B. 2. S. 200. u. 258. B. 3. S. 118. 148. 252. 273. und 639.

Von der Schönheit der Teutſchen Sprache, in Abſicht auf ihre Bedeutung; *in den* Kritiſchen Beyträgen B. 1. S. 1 u. ff.

Nachricht von Chriſtoph Schuhmacher, einem Aſtronomen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1769. S. 199 u. f.

Vergl. *Strodtmann's* Geschichte der jetztleb. Gelehrten Th. 12. S. 365—411. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte B. 1. St. 2. S. 137—166. Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 207 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 589—852. — *Ernesti* a. a. O. S. 157—170.

WINKLER (JOHANN PETER SIEGMUND).

Magister der Philosophie, Superintendent, erster Beysitzer des Konsistoriums, Hof- und Ober-Stadtprediger zu Stollberg. Geb. zu Ansbach . . . . gest. am 30sten Julius 1786.

Augensalbe wider die Vereinigung mit den Reformirten. Bernburg 1725. 8.

Betrachtungen über das Gebet aller Gebete. Jena 1729. 12.

Apocalyptische fröhliche Bothschafft von den Seligkeiten der Gläubigen in Zeit und Ewigkeit. Mit einer Vorrede Hrn. Joh. Ge. Walch'ens, Doct. und P. P. O. Jena 1731. 8.

Fußstapfen der göttlichen Gnade und des noch lebenden Gottes an den durch diese gräfliche Residenzstadt (*Ebersdorf*) passirten Salzburgischen Emigranten. Ebersdorf 1732. 8.

Des Herrn Grafen von Zinzendorf — Unternehmungen in Religionssachen, aus eigener Erfahrung und schriftlichen Documenten entworfen. Leipzig 1740. 8.

Herrn Graf Ludwig's von Zinzendorf Anstalten und Lehrsätze, aus gewissen Urkunden gezogen und in ihrem Widerspruch gegen die Augsburgische Confession und übrigen symbolischen Bücher dargestellet und kürzlich widerleget. ebend. 1740. 8.

Widerlegung zweyer Zinzendorfischen Briefe, deren einer an Hrn. Hauptmann G. L. M in St. der andere an die hochlöbliche theologische Facultät in Leipzig geschrieben worden. Ferner Beleuchtung der den Büdingischen Sammlungen beygefügten Vorrede und kurzen Entwurf von dem falsch apostolischen Wesen des Herrn Grafens unter den Inspiriten. ebend. 1741. 8.

Verſuchte Auflöſung ſchwerer Zweifelsknoten in Pauli Epiſtel an die Römer, durch eine an einander hangende Erklärung des 9ten, 10ten und 11ten Capitels, ingleichen Erörterung der ſchweren Stelle Joh. XII, 37—40. Stollberg am Harz 1743. 8.

Widerlegung des Zinzeodorfiſchen Bann- und Ablaſsbriefes, welcher eine kurze Nachricht eines ehemahligen Zinzendorfiſchen Jüngers beygefüget worden. Leipzig 1744. 8.

Das Socinianiſche Weſen des Herrn Grafen Nicol. Ludw. von Zinzendorf, verfertiget u. ſ. w. Stollberg 1745. 8.

Unterſuchung ſchwerer Schriftſtellen und theologiſcher Materien. 3 Stücke. ebend. 1745 u ff. 8.

Beſcheidene Widerlegung der bekannten Indictionsbulle des Papſts Benedicti XIV zu dem heiligen Jahre, darinnen die Urſachen enthalten, warum ein Evangeliſcher Chriſt auf die von dem Papſte ergangene Einladung, mit gutem Gewiſſen nicht erſcheinen könne. Deme beygefügt, die aus der päpſtlichen Bulle gezogene Entſcheidung der Frage: Ob man in der Römiſchen Kirche die Heiligen nur als Mittler der Vorbitte, oder auch als Mittler der Genugthuung anſehe? ebend. 1750. 8.

Bey Unterſuchung der von Gott über die vom Satan beſeſſene Schlange gefällten Urtheils und beygefügten Evangeliſchen Verheiſſung, wollte, als von Ihro hochfürſtl. Durchl. zu Braunſchw. und Lüneb. Hr. Joh. Bernh. Haſſel — zu Dero Oberhofprediger und Abt des Kloſters Marienthal gnädigſt ernennet wurde, ſeinen ſchuldigen Glückwunſch bezeigen u. ſ. w. ebend. 1752. 4.

Unterſuchung der Geſchichte Cain's, und inſonderheit des von Gott demſelbigen geſetzten Gnadenzeichens, wie auch des von Lamech begangenen Todſchlages, nach 1 B. Moſ. 4. Wernigeroda 1755. 8.

Hauptinhalt der Predigten, welche über die gewöhnlichen Sonntagsevangelia von 1763 bis 1764 zu Stollberg gehalten worden. Stollberg 1764. 8.

Erörterung der wichtigen und ſchweren Stelle 1 Buch Moſe XLIX, 10. Quedlinburg 1771. 8.

Vergl. Acta hiſt. eccleſ. noſt. temp. B. 9. S. 50. — *Vocke's* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 74 u. f. (wo es aber heiſst: *Von ſeinen Lebensumſtänden war nichts zu erfahren.*)

WINKLER (KARL FRIEDRICH).

Studirte seit 1737 *zu Göttingen, und* seit 1742 *zu Leipzig; ward daselbst* 1743 *Notar*, 1744 *kursächsischer Advokat*, 1745 *zu Göttingen Doktor beyder Rechte, nachher Syndikus der Universität zu Kiel*, 1753 *daselbst ordentlicher Professor der Rechte; nachher königl. Dänischer Kanzleyrath, und spätérhin Justitzrath. Geb. zu Leipzig am 27sten Januar* 1722; *gest. am* 12*ten Februar* 1784.

Diss. de relocatione tacita, ad l. 13. §. ult. locat. conduct. Lipsi. 1744. 4.

— inaug. de favore caussarum matrimonialium nimio e foris proscribendo. Gotting. 1745. 4.

Commentatio de iure primariarum precum ad victorem terrarum Imperatoris non transeunte. Lipsi. 1745. 4.

Diss. Triga exercitationum ad ius Lubecense, quorum I de creditore sibi vigilante, II de privigna accepto tutorum sponte solo bonorum paternorum semisse cum vitrico et uterinis matri in capita succedente, III de successione fisci. Auct. et Resp. Herm. Diet. Krohn. Kilonii 1758. 4.

— de retractu gentilitio iuris Germanici universalis provocantem in fundata intentione omnino constituente. Auct. et Resp. Henr. Adolph. Krohn. ib. eodem. 4.

— de iure circa flumina. ibid. eod. 4.

— de successione fisci ex iure Romano, Germanico et Lubecensi. ibid. eod. 4.

Progr. de venditore ad facultatem poenitendi ipsi, si decimam partem pretii solverit, iure Lubecensi concessum, in casu emtionis, arrha interveniente, perfecta celebratae, frustra provocante. ibid. eod. 4.

Diss. de donatione remuneratoria foeminae Lubecensis solo curatoris consensu valida. ibid. 1760. 4.

— de mortuis e iure in vitam revocátis. ibid. eod. 4.

— de iure praelationis, quo iure Lubecensi gaudent in successione liberi fratrum germanorum prae fratribus unilateralibus. ibid. 1762. 4.

— de collatione iuris provincialis Hadelensis cum iure circa materiam successionis. ibid. 1765. 4.

Diss

Diſſ. de diſpoſitione uſufructuaria matris viduae ex iure Germanico, ſpeciatim Lubecenſi. Kil. 1767. 4.
Progr. de aerarii ſecuritatis contra incendiorum pericula praeſtandae cauſſa conſtituti ordinatione a magiſtratu municipali ſine Principis confirmatione non promulganda. ibid. 1771. 4.
— de appellatione executionem ſententiae heredi ſcripto hereditatis poſſeſſionem adiudicantis neque hodie in foris Holſaticis impediente. ibid. 1773. 4.
Diſſ. de erroribus Pragmaticorum circa probationem in perpetuam rei memoriam. ibid. eod. 4.
— de lucro confiſcationis, an et quatenus vi iurisdictionis patrimonialis percipiatur? ibid. 1778. 4.

Lange nach ſeinem Abſterben beförderte nach C. U. D. von Eggers aus deſſen Diktaten zum Druck:

Inſtitutiones iurisprudentiae naturalis in uſum praelectionum. Hafniae 1801. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 463 — 465.

von Winkler (Karl Gottfried).

Studirte ſeit 1740 zu Leipzig, wo er 1744 Magiſter der Philoſophie, 1745 kurſächſiſcher Advokat und in demſelben Jahr Doktor der Rechte wurde. Im Jahr 1749 habilitirte er ſich zu einer künftigen Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät, nachdem er ſchon vorher Oberhofgerichts- und Konſiſtorial-Advokat geworden war. Hierauf ward er auch Mitglied des Raths, und 1758 Beyſitzer des Schöppenſtuhls, legte aber 1762 dieſe Stelle nieder, nachdem er in demſelben Jahr eine Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät erhalten hatte. In dem Rathskollegium rückte er von einer Stufe zur andern, bis er 1776 zum Bürgermeiſter der Stadt Leipzig, zum Beyſitzer des Schöppenſtuhls und zum Vorſteher der Kirche und Schule zu St. Nicolai erwählt wurde, da er denn ſeine Stelle in der Juriſtenfakultät wieder niederlegte. Auch war er ſchon vorher kurſächſiſcher wirklicher Appellationsrath geworden. Im J. 1781 kehrte er zur Ju-

riſtenfakultät zurück, als ihr Ordinarius und beſtändiger Dekan; womit das Kanonikat zu Merſeburg, die erſte Beyſitzerſtelle im Oberhofgericht zu Leipzig auf der gelehrten Bank, das Decemvirat, wie auch die perpetuirliche Rathsſtelle bey der Univerſität und die Profeſſur der Dekretalien oder die erſte und oberſte Rechtslehrerſtelle verbunden zu ſeyn pflegt: wogegen er das Konſulat und die damit verbundnen Aemter niederlegte. Hierauf lieſs er den ſeinen Vorfahren bereits vom Kaiſer Ferdinand ertheilten Adel erneuern. Geb. zu Leipzig am 22ſten May 1722; geſt. am 19ten April 1790.

Epiſtolae, in quibus Edictum Apronianum I et II illuſtrantur. Lipſ. 1743. et 1745. 4.

Diſſ. de ſupplicio plumbatarum medio aevo uſitato. ib. 1744. 4.

— Utrum officia iuris naturae ſint indiſpenſabilia? ib. eod. 4.

— de auro judaico. ibid. eod. 4.

— inaug. de lege Julia Velleja. ibid. 1745 4.

— de iure impetratae aquae. ibid. 1749. 4.

— Diſcrimen inter litis conteſtationem iure veteri ac hodierno, et utriusque effectus. ibid. 1751. 4.

Rechtliche Abhandlung von Kriegsſchäden der Pächter und Miethleute, in wie weit der Grundherr zu deren Vergütung verbunden ſey? ebend. 1762. 8. *Eine 2te vermehrte Ausgabe beſorgte ſein Sohn, Gottfried Ludwig.* ebend. 1796. gr. 8.

Pr. de fideicommiſſis familiae rerum mobilium. ibid. 1763. 4.

— de condictione immodici foenoris. ibid. 1765. 4.

— de diverſo genere remedii ſyndicatus in camera imperii. ibid. 1768. 4.

— Corollaria iuris criminalis P. I—XXV. ib. 1770—1785. 4.

Joh. Henrici de Berger Oeconomia iuris, novis acceſſionibus aucta. ibid. 1772. 4.

Pr. de donatione, et adverſus eius acceptationem obſervationes grammaticae. ibid. eod. 4.

— de iuribus uxoris nobilis in concurſu mariti. ibid. 1773. 4.

De mortis voluntariae prohibitione ac poenis, Comment. iuridica; acceſſit Oratio de Martino Luthero, iure conſulto. Lipſ. 1775. 8.

Pr. de contractibus feminarum per curatorum ratihabitionem validis. ibid. 1781. 4.

— Animadverſiones iuris antiqui. ibid. 172. 4.

Diſſ. Obſervationes quasdam ad §. I. Legis Saxonicae Electoralis noviſſimae de citatione edictali in cauſſis civilibus continens. ibid. eod. 4.

— de iuramento religionis. ibid. 1783. 4.

Pr. Animadverſio 4ta ex iure antiquo de regeneratione libertorum. ibid. eod. 4.

Diſſ. I et II de iure ſepulturae in templis. ib. 1783. 4.

Pr. I—XIII. Adnotationes ex adverſariis juris judiciariis. ibid. 1783—1789. 4.

— ad laudationem Hommelii. ibid. 1784. 4.

— de foro militari apud veteres Romanos. ib. 1785. 4.

— Problema iuridicum de abolenda reſtitutione in integrum ex cauſa aetatis. ibid. eod. 4.

Diſſ. adverſaria iuris iudiciarii imprimis quoad concurſum creditorum. ibid. 1785. 4.

— de favore medicorum iure vetere ac hodierno. ibid. 1786 4.

Diſſ. Superioritas territorialis, fons operarum venaticarum principi a ſubditis debitarum. ibid. eod. 4.

Progr. Impugnatio ſtudii partium hinc inde in foro male recepti. ibid. 1789. 4.

Diſſ. ad doctrinam de iureiurando flores ſparſi. ib. eod. 4.

Nach ſeinem Ableben erſchien eine Sammlung ſeiner kleinen Schriften unter dem Titel:

Opuſcula minora. Vol. I. Edidit et praefatus eſt filius G. L. Winckler. Dresdae et Lipſ. 1792. — Vol. II. P. I. ibid. 1796. — P. II. ibid. 1797.

Vergl. Nützl. Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten und andern Begeb. in Leipz. im J. 1744. S. 12 u. f. — *J. F. Rivini* Progr. de invaliditate teſtamenti etc. Lipſ. 1745. 4. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 465—468. Nachträge S. 296—298. Fortgeſetzte Nachtr. S. 230 u. f. — (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1790. S. 62—64. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1790. B. 1. S. 312 u. f. — Seines Sohnes *Gottfr. Lud.* Vorrede zu den Opuſculis minoribus Vol. I.

WINKLER von MOHRENFELS (JOSEPH JOHANN PAUL KARL JAKOB).

Studirte zu Ansbach, Altdorf und Erlangen, gieng alsdann nach Wien, wo er sich etliche Jahre aufhielt. Im J. 1786 wurde er fürstl. Brandenburgischer Kammerjunker und Beysitzer des kaiserl. Landgerichts Burggrafthums Nürnberg, zu Ansbach, privatisirte aber bald hernach auf dem Winklerischen Gut Hemhofen unweit Erlangen, seit 1792 aber, seiner Kränklichkeit wegen, zu Altdorf. Geb. zu Nürnberg am 10ten Sept. 1761; gest. zu Altdorf am 7ten Junius 1798.

*Hebe, ein Pendant zu Ganymed. Germanien (Berlin) 1782. 8. *Dieses Buch wurde bey seiner Erscheinung dem Preuss. Kriegsrath, Aug. Friedr. Cranz, zugeschrieben, dem aber W. nur die Ausgabe überlassen hatte, weil er wegen einer Stelle gegen Nürnberg (S. 107 u. f.) verborgen bleiben wollte.*

Gedichte. Wien 1789. 8.

Gedichte in dem Fränkischen Musenalmanach für das *J. 1782; auch in dem* Wiener Musenalmanach, *und in der* Blumenlese der Musen. (Wien 1790.)

Sein Schattenriss vor der eben erwähnten Blumenlese.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 405 u. f.

WINTER (FRIEDRICH).

Studirte zu Duisburg und Leiden, auf welcher letztern Universität er 1736 die medicinische Doktorwürde erhielt. Im J. 1737 bestellte ihn der Prinz von Oranien zu seinem Leibarzt und 1740 zum ordentlichen Professor der Medicin zu Herborn: jedoch so, dass er oft an dessen Hof seyn musste, und von ordentlichen Vorlesungen befreyt blieb. Im J. 1744 erhielt er den Ruf als Professor der Medicin und Chemie nach Franeker, und ward am 26sten April 1746 feyerlich eingeführt. Im J. 1747 bekam er hierzu die Professur der Botanik, mit Vermeh-

rung ſeines Gehaltes. In demſelben Jahr aber ward ihm eine mediciniſche Lehrſtelle zu Leiden angetragen, die er auch annahm; wozu im folgenden Jahr die Sorge für die Geſundheit des jungen Erbſtatthalters kam. Geb. zu Udem im Herzogthum Cleve 1712; geſt. am 11ten November 1760.

Diſſ. inaug. de motu musculorum. Lugd. Bat. 1736. 4.
Oratio de certitudine in medicina. Leovardiae 1740. fol.
— de certitudine in medicina practica. Franquerae 1746. fol.

Vergl. *Primoeti* Athenae Friſiacae p. 852 ſq. — Neues gel. Europa Th. 17. S. 241—245.

Winterberg (Friedrich Samuel).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1778 Rektor und Profeſſor zu Dortmund, hernach ſeit 1788 fürſtl. Waldeckiſcher Kirchenrath, Scholarch und Rektor des Gymnaſiums zu Corbach im Waldeckiſchen, wie auch ſeit 1791 Doktor der Theologie. Geb. zu Landau im Waldeckiſchen 1735; geſt. am 10ten November 1798.

* Gebetbuch für erwachſene Chriſten. Frankfurt am Mayn 1778. 8.
Gebetbuch für Chriſten, die ſich beſſern wollen, oder bereits gebeſſert haben. Dortmund u. Leipz. 1785. 8.
Diſſ. inaug. Periculum I—III. exegeticum primum in Cap. VII, ad Rom. veram eius ſententiam inquirens. Gottingae 1791. 8. *Alle dieſe 3 beſondern Abhandlungen ſind auch unter dem Titel:* Pericula exegetica, quae fecit et edidit F. S. W. Trias I. Mengeringhuſae 1791. *zuſammengedruckt worden.*
Einzige Deutung der Stelle 2 Korinth. XII, 7; eine Einladungsſchrift. Mengeringhauſen 1796. 8.
Diſſ. de tabernaculis aeternis Luc. XVI, 9; *in* Commentationibus theol. edit. a Velthuſen etc. Vol. III. (1796).

Winterl (Joseph).

Exjeſuit, Magiſter der Philoſophie, erſt Prediger an der Pfarrkirche zu Oedenburg in Ungern, hernach

Weyhbiſchoff zu Raab. Geb. zu Steyer in Oberöſtreich am 2ten Februar 1728; geſt. am 30ſten Auguſt 1790.

*Predigten über Sonn- und Feſttägliche Evangelien; aus dem Wälſchen des Hrn. Joſeph Anton a Bordoni überſetzt von J. W. ſammt einer Anwendung derſelben auf ganze Jahrgänge von Sonn-Feyertags- und Faſtenpredigten. 14 Theile. Augsburg 1772—1780. 8.

Franz Maſotti Predigten, mit einer Anwendung auf die Sonn- und Feyertage des ganzen Jahres; dann deſſen Betrachtungen für die Weltgeiſtlichen, und anmuthige Auslegung des Vater unſers. 9 Bände. ebend. 1778. 8.

Joh. Baptiſt Campadelli Predigten auf alle Sonntage des Jahrs, verteutſcht. 6 Theile. eb. 1779. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 269.

WIPACHER (DAVID).

Magiſter der Philoſophie und Doktor der Medicin zu Leipzig. Geb. zu . . . ., geſt. . . . .

Diſſ. de Phlogiſto, unionis rerum metallicarum medio. Lipſ. 1752. 4.

Genuina ratio, cur pleuritide vera ſaeviente venae ſectio affecti lateris, alias derivatoria dicta, praeoptanda ſit. Lugd. Bat. 1756. 12.

De thermis Ribarienſibus in Hungaria Liber ſingularis. Lipſiae 1768. 8.

WIPPEL (JOHANN JAKOB).

Erſt Konrektor der Friedrichſtädtiſchen Schulen zu Berlin, hernach ſeit 1741 Prorektor des Gymnaſiums zum grauen Kloſter eben daſelbſt. Geb. zu . . . ., geſtorben . . . .

Die Eitelkeit der Polyhiſtorie; in einer poëtiſchen Rede. Berlin 1744. 4.

Progr. de Cebetis Thebani tabula. ibid. eod. 4.

— Unvorgreifliche Gedanken über einige Regeln der Auslegungskunſt, welche ſonderlich in Schulen be-

obachtet werden müſſen. Berlin 1744. — Fortſetzung und Beſchluſs. ebend. 1746. 4. *Auch in* Simonettis Samml. vermiſchter Beyträge zum Dienſt der Wahrheit u. ſ. w. St. 2. No. 1. 2 (1749).

M. T. Ciceronis Tuſculanarum quaeſtionum Libri V; cura et induſtria Jani Guilielmi et Jani Gruteri emendati, recogniti a Jac. Gronovio. Praemiſſa eſt Diſſ. de Romanae philoſophiae ſtudio. Accedit index. ibid. 1745. 12.

Nachricht von dem Geſchlechte der Herzogin v. Braunſchweig - Lüneburg, Chriſtiana Eliſabeth, den Grafen von Barby und Mülingen. ebend. 1749. 4.

Deſiderandam omnino et linguae et totius ſapientiae Graecae reſtitutionem hodiernae rei litterariae noſtrae iterum iterumque exoptat, ſimul — gratulatur (*Carmen*). ibid. eod. 4.

Bina documenta, ad rem eccleſiaſticam Barbienſem ſpectantia, quae ex Autographis edita notisque ſuis illuſtrata — J. L. Uhlio — offert. ibid. 1750. 4.

Wippermann (Karl David), Vetter des Folgenden.

Studirte zu Halle, wurde 1723 Profeſſor der Rechte zu Rinteln, und 1726 Doktor der Rechte. Geb. zu Stadthagen . . . . geſt. . . .

Oratio inaug. de neceſſariis requiſitis ſtudioſi veritatis. Rintelii 1724. 4.

Progr. de receptione L. 14. 11 C. de ſervit. et aqua. ibid. 1736. 4.

— de iurisprudentiae utilitate in interpretandis ſacris litteris. ibid. eod. 4.

— de neceſſaria diligentia et tempore longiori in ſtudium iuris impendendo. ibid. 1737. 4.

— de voluntario magis ſtringente neceſſario. ib. 1743. 4.

— uſum hodiernum diſtinctionis contractuum bonae fidei et ſtricti iuris eſſe nullum, oſtendens. ib. 1745. 4.

— An advocatus labores in cauſſa ſua adhibitos ad expenſas adiudicatas poſſit referre? ibid. 1748. 4.

— Quandò Rotulus probatorius ad perpetuam rei memoriam ſit publicandus? ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 653—654.

WIPPERMANN (KARL WILHELM), Vetter des Vorhergehenden.

*Studirte in den Würtembergischen Klöstern Denkendorf und Maulbronn, hernach seit 1747 zu Tübingen Theologie, dabey aber auch Rechtsgelehrsamkeit, ward dort 1749 Magister der Philosophie und wurde nach dem zu Ende des J. 1752 überstandenen Examen für tüchtig befunden, alle gottesdienstliche Handlungen zu verrichten; was er denn auch im Vollzug setzte, indem er in dem, eine Stunde von Tübingen liegenden Kloster Bebenhausen Vikar wurde und zugleich die Aufsicht über die dort befindlichen fürstlichen Alumnen zu führen hatte; bald aber zog er die Jurisprudenz der Theologie vor, hörte noch verschiedene Vorlesungen über dieselbe, ward 1754 zum Magister repetens oder legens in Tübingen ernannt, und erhielt in der Mitte desselben Jahres vom Herzog Erlaubniss zu einer Reise durch verschiedene Gegenden Teutschlandes. Von Rinteln aus, wo er sich, wegen seiner Familiengeschäfte, eine Zeit lang aufhielt, unternahm er einige andere gelehrte Reisen, kam 1757 nach Marburg und hörte noch einige Kollegien bey Estor'n. Im J. 1758 nahm er dort die juristische Doktorwürde an, und fieng an, Vorlesungen zu halten. Im J. 1760 erhielt er zu Rinteln die dritte Professur der Rechte, weil die Wippermannische Familie, wenn ein tüchtiges Subjekt aus derselben vorhanden ist, ohnedies zu einer juristischen Professur daselbst zu gelangen die Befugniss hatte. Im J. 1764 ward er erster Professor der Rechte, und 1778 bekam er das Lehramt der Beredsamkeit, Geschichte und Politik, dazu. Geb. zu Ludwigsburg im Würtembergischen am 27sten Oktober 1730 *) † gestorben 1797.*

*) *Haug's* gel. Würtemberg zu Folge ward er geb. am 17ten Oktober 1728.

Diss. inaug. de observando statu, quo fuit possessio tum ex iure naturae, tum gentium, tum civili, tum pontificiali, tum publico ecclesiastico Germanico, ratione et motae controversiae et litis pendentis et appellationis interpositae et anni decretorii. Marb. 1758. 4.

— de sententiis contrariis eodem tempore circa idem negotium litigiosam latis, et ex omni iure consideratis. ibid. 1759. 4.

Diss. Cura principis sibi subditos, eosque debitores per belli clades ad inopiam redactos sublevandi. Rintel. 1760. 4.

Rechtliche und historische Betrachtungen über die Pfingsten. ebend. 1763. 4.

Entwurf eines Kirchenrechts der vier ersten Jahrhunderte nach Christi Geburt 1764. . . .

Succincta variorum iuris circa sacra systematum delineatio. Sect. I et II. Rintel. 1764. 1765. 4.

Diss. de fundamento et indole iuris exclusivae, quo Caes. Aug. hodiernum uti potest, quando Capitula Germanica in eligendo praesule sunt occupata. ibid. 1767. 4.

— de iure aggratiandi. ibid. 1769. 4.

— de nundinis Rintelienſibus. ibid. 1773. 4.

— continens potiora Apanagii capita, in specie discussionem quaestionis: Quid ratione iurium inter regentes et non regentes, seu, primogenitos et postgenitos controversorum, praesumendum statuendumque sit? Auct. et Resp. Car. Otto Gräbe. ib. 1775. 4.

— de vera indole, fine et effectu cautionis ab appellante praestandae secundum ius Hamburgense. ibid. 1778. 4.

— de ducibus circulorum. ibid. 1779. 4.

Progr. de indole et ambitu iurium ecclesiae circa sacra collegialium. ibid. 1791. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 469 u. f. — *Dessen* Nachträge S. 299-302. — *Haug's* gel. Würtemberg S. 254. — *Grad-mann's* gel. Schwaben 2, 787 u. f.

Wipprecht (Georg Wilhelm).

Studirte zu Wunsiedel, Hof, Halle und Erlangen, ward 1746 Regierungsadvokat zu Bayreuth, 1750 fürstl.

Brandenburgiſcher Geſandſchaftsſekretar zu Regensburg, in demſelben Jahr Differenz - Regiſtrator, 1752 *zugleich Archiv - Sekretar*, 1754 *zweyter Archivar mit dem Charakter eines Kommiſſionsraths*, 1758 *Proceſsrath*, 1761 *wirklicher Regierungsrath*, 1763 *Lehenpropſt*, 1770 *zugleich Deputirter bey der Jagd, Forſtey und Brand - Societät*, 1774 *kaiſerl. Hof- und Pfalzgraf, endlich* 1783 *geheimer Regierungsrath. Geb. zu Wunſiedel am 1ſten Junius* 1725; *geſt. am 15ten Oktober* 1792.

* Ueber die noch deutlichere Beſtimmung der kaiſerlichen Wahlkapitulation Art. XVII. §. 18 und 19, die Lehnstaxen bey Reichs-Thronbelehnungen der Teutſchen Reichsſtände betreffend. (*Bayreuth*) 1790. 4.

* *Mehrere Abhandlungen über ſtaatsrechtliche Gegenſtände, z. B.* die Materie von der Römiſchen Königswahl . . . .

Einige Gedichte.

Handſchriftlich hinterliefs er:

128 Folianten, eine Sammlung der wichtigſten Ausarbeitungen ſowohl älterer Bayreuthiſchen Staatsmänner, als vorzüglich ſeiner eigenen über faſt alle Gegenſtände der Staatsverwaltung des Fürſtenthums Bayreuth, beſonders des Provinzial - Staats - und Lehnrechts; *in dem* Bayreuth. Archiv.

Abhandlung von dem würdigen Verhalten eines Dieners, der die Landesangelegenheiten mit zu berathen hat; bey Gelegenheit des 23ſten Geburtstages ſeines geliebteſten Sohnes u. Collegen — Georg Friedrich W.

Vergl. *L. J. J. Langii* Luctuoſum monumentum piis manibus — *Georgii Wilh. Wippprechti* — conſecratum. Baruthi 1793. fol. — *Koppe's* jurift. Almanach auf das J. 1793. 8. 589. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenth. Bayreuth B. 10. 8. 122—126.

Wirtensohn (Karl Joseph).

Doktor der Medicin, Medicinalrath und Garniſonsarzt, Oberwundarzt bey der Leibgarde zu Pferd und dem Schaumburg-Lippiſchen Infanterieregimente zu Münſter. Geb. zu . . . .; geſt. am . . April 1788.

Diſſ. inaug. demonſtrans opium vires fibrarum cordis debilitare, et motum tamen ſanguinis augere etc. Harderovici 1775. 4.

Abgenöthigte Antwort wider den Hrn. D. Fries über das in Betreff des verſtorbenen Kadets der Leibgarde, Hrn. von Wiedenbrück, abgegebene Zeugniſs. Münſter 1780. 8.

Wirth (Ludwig Philipp).

Studirte zu Culmbach und Jena, kam 1744 nach Culmbach zurück, ward ſeinem Vater, Rektor des dortigen Lyceums, als Adjunkt beygegeben, nach deſſen Abſterben aber als Konrektor deſſelben angeſtellt. Zugleich erhielt er 1745 die Adjunktur des dortigen Syndiakonats, rückte aber ſchon 1746 als Subdiakonus daſelbſt und als Schloſsprediger auf der Plaſſenburg ein. Geb. zu Culmbach am 27ſten December 1716; geſt. am 2ten November 1753.

Progr. I de eruditione ſcholaſtica. Barathi 1745. 4.

*Joannis Wiclefi, viri undiquaque piiſſimi, Dialogorum libri quatuor, quorum primus divinitatem et ideas tractat. Secundus universarum rerum creationem complectitur. Tertius de virtutibus vitiisque ipſis contrariis copioſiſſime loquitur. Quartus Romanae Eccleſiae Sacramenta, eius peſtiferam dotationem, antichriſti regnum, fratrum fraudulentam originem atque eorum hypocriſin variaque noſtro aevo ſcitu digniſſima, graphice perſtringit, quae ut eſſent inventu facilia, ſingulorum librorum, tum caput, tum capitis ſummam praenotavimus. Auctus eſt denique liber catalogo praecipuorum de Wiclefo noſtro Scriptorum, quem vita ex optimis fontibus Germanico idiomate depicta ſequitur. Francof. et Lipſiae 1753. 4. *Die auf dem Titel erwähnte Teutſche Schrift iſt auch beſonders zu haben, und betitelt:*

*Wahrhafte und gegründete Nachrichten von Joh. Wiklef's Leben, Lehrſätzen und Schriften. Bayreuth und Hof 1753. 4. (*Vergl.* Erlang. gel. Anmerkungen 1753. S. 407 u. f.)

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrt. Fürſtenth. Bayreuth B. 10. S. 138 u. f.

WIRTHGEN (JOHANN CHRISTIAN).

Erſt ſeit 1745 Konrektor zu Meiſſen, hernach ſeit 1751 Diakon der dortigen Kirche zu St. Afra: geb. zu Meiſſen am 16ten December 1719; geſt. . . . .

Commentatio hiſtorico - theologica de iconomachia Graecorum et Latinorum. Miſenae 1749. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 738 u. f.

WIRTHGEN (KARL FRIEDRICH).

Magiſter der Philoſophie, erſt Diakon, alsdann ſeit 1786 Paſtor der Annenkirche zu Dresden. Geb. daſelbſt am 12ten May 1742; geſt. am 27ſten December 1800.

Diſſ. de praedeſtinatione malorum. Vitemb. 1765. 4.

Die groſse Herrlichkeit der Heiligen Gottes bey ihrem vertrauten Umgange mit dem Herrn in ſeinem Tempel. Dresden 1769. 4.

Chriſtliches Glaubensbekenntniſs einer Jüdiſchen Weibsperſon am Tage ihrer Taufe; nebſt kurzen Entwürfen der dabey gehaltenen heiligen Reden. Torgau 1771. 4.

Das beſtändige Wohnen der Gerechten mit Chriſto bey dem Vater, aus Joh. 14, 23. Dresden 1783....

Betrachtungen chriſtlicher Lehrer über das Grab Jeſu, bey dem Andenken an ihr eigenes Grab. Friedrichsſtadt 1785. . . .

WIRZ (JOHANN KONRAD).

Studirte, unter andern, zu Utrecht, und wurde, nach Verwaltung einiger geringern geiſtlichen Aemter, Pfarrer zum groſsen Münſter zu Zürich, Antiſtes der Kirchen und Schulen in dem Gebiet der Stadt Zürich, und der Evangeliſchen Kirchen und Schulen in den Landvogteyen Baden, Thurgau und Rheinthal. Geb. zu Zürich 1688; geſt. 1769.

Diſſ. (Praeſ. Herrm. Alex. Röll) de conſilio pacis, ad Zachar. VI, 13. Ultrajecti 1712. 4.

Der zu Ephesus abgnadende (*sic*) und gen Rom kommende Paulus. Zürich 1729. 4.

Oratio, qua somnium de medicina corruptorum huius saeculi morum refertur; ipsis feriis Felicis et Regulae III Id. Sept. 1736 publice in auditorio aestivo recitata. Turici 1736. 4. *Auch in* Tempe Helvetica P. II. Sect. II. Nr. 2.

Heilige Bibelübung über das Evangelium Marci. Zürich 1736. 8. *Holländisch von* Bernhard Keppel. Haag 1740. 4.

— — über das Evangelium Lucae. 2 Bände. eb. 1737—1738. 8.

— — über das Evangelium Johannis. 2 Bände. eb. 1737 und 1741. 8.

— — über die heiligen Apostlen Geschichten. 2 Bde. ebend. 1747—1750. 8.

Drey Bussspredigten. ebend. 1756. 4.

Die Erkänntniss Gottes aus den Werken der Erschaffung insgemein und insbesonder, nach den vier Jahrszeiten in unterschiedlichen Betrachtungen vorgestellt. 4 Theile. ebend. 1758. gr. 8.

Der erniedrigte Jesus, in heiligen Reden vorgestellt. 2 Theile. ebend. 1760. 8.

Der erhöhete Jesus u. s. w. ebend. 1761. 8.

Dialogus de impestivis disputationibus et Catholico-Controversiarum in causa religionis indice; *in* Museo Helvetico P. VII. — De Solis deliquio, dum Christus de cruce penderet; *ibid.* P. XIII. — Demonstratio homini Christiano licere spe praemii Deum colere; *ibid.* P. XIV. — Oratio, qua Apologus de religione sectatores recognoscente et lustrante narratur; *ibid.* P. XVI. — Oratio de sciendi cupiditate, et alia, in qua disquiritur an et quando hominibus sit ornamento scientiae cupiditas; *ibid.* P. XVIII et XX. — Positiones de honoribus a bono cive capessendis; *ibid.* P. XIX — Oratio, qua disquiritur, quaenam sit scientia praestantissima; *ibid.* P. XX. — Diss. de iudiciis capitalibus et de cautionibus in talibus iudiciis; *ibid.* P. XXVI. — Oratio, in qua nonnulla scientiae minus efficacis signa exponuntur; *ibid.* P. XXVII.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 522 u. f. — Universallexicon Th. 57. S. 1218 u. f. — *Joh. Kasp. Lavater's* kurze Lebensbeschreibung *J. C. Wirz* u. s. w. Zü-

rich 1769. *Dieſelbe in den* Monatl. Nachrichten 1769. S. 27—36; *und in den* Actis novis hiſtorico - eccleſ. Th. 7. S. 961—981. — *Fedderſen's* Nachrichten vom Charakter rechtſchaffener Prediger Th. 2. Nr. 27.

von Wissel (Friedrich).

Kurbraunſchweig-Lüneburgiſcher Elbzöllner zu Hitzacker im Fürſtenthum Lüneburg. Geb. zu . . . .; geſt. entweder im December 1783 *oder im Januar* 1784.

Kurzgefaſste Geſchichte der Errichtung ſämmtlicher Kur - Braunſchweig - Lüneburgiſcher Truppen. Zelle 1770. 8.

Verſuch einer Abhandlung de iure vectigali, inſonderheit auf den ſchiffbaren Strömen in Teutſchland; nebſt einem Anhang von der Verfaſſung des Zollweſens in den Chur-Braunſchweig. Landen. eb. 1771. 8.

Wissinger (Franz).

Trat 1712 *in den Jeſuitenorden, und lehrte in demſelben die Grammatik* 8, *die Ebräiſche Sprache* 1, *die Sittenlehre* 1, *die Griechiſche Sprache* 3, *die Philoſophie* 3 *und die Theologie* 14 *Jahre. War Rektor Collegiorum* 11, *und der Univerſität zu Prag* 3, *alsdann Provinzial* 4½, *und Gewiſſensrath des Kardinal - Biſchoffs, v. Troyer,* 12 *Jahre. War auch Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie und des kanoniſchen Rechts. Geb. zu Lempach in Oeſtreich am* 18*ten Oktober* 1696; *geſt. zu Prag am* 27*ſten Jul.* 1773.

Theſes ex univerſa philoſophia Ariſtotelis. Olomucii 1733. 4.

Jus problematicum, ex praecipuis Decretalium Gregorii IX titulis deſumptum, utramque in partem diſputatum, authoritate, lege et ratione firmatum et per caſus theologico - canonicos practice propoſitum. Wratislaviae 1737. 8.

Doctrina practica ratione et auctoritate firmata, iniuſtitiam et iuris laeſi reparationem compendio exhibens. Olom. 1740. 8.

Libella theologico - polemica, veritates catholicas cum fallaciis ſectariorum modernorum de Eccleſia ſalvifica eiusque ſacramentis ponderans. Olom. 1743. . .
Libellae eiusdem continuatio pari methodo de Deo trino et uno tractans. ibid. 1745. . . .
Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 194 u. f.

Withof (Friedrich Theodor), Sohn des Folgenden.

Profeſſor der Alterthümer und Philologie am akademiſchen Gymnaſium zu Lingen, und Rektor der dortigen niedern Schule. Geb. zu Duisburg 17..; geſtorben . . . .

Exercitatio theologico - philologica de nomine novo, ad locum Apoc. II, 17. Duisb. 1753.
Comment. de portis inferni, ad Matth. XVI, 18. Lugd. Bat. 1755. 8mai.
Meletema de leproſoriis veterum Hebraeorum. Duisb. 1756. 4.
Obſervatio I et II. ad locum quendam Luciani de morte Peregrini. ibid. 1762. 1763. 4.
De antiquitate et origine ita dictarum illuminationum feneſtrarum. ibid. 1763. 4.
Commentatio fabulae de ſuaviſſimo ſanctorum corporum odore exhibens. Ling. 1766. 4.
D. theol. hiſtorica de ficta Conſtantini M. lepra. ibid. 1767. 4.
De Amaſia Deos Edomaeorum ſecum abducente, ad locum 2 Chron. XXV, 14. 1768. 4.
Opuſcula philologica, hiſtorica et theologica, antehac ſeorſum edita, nunc vero auctius recuſa. Lingae 1778. 8mai.

Withof (Johann Hildebrand), Vater des Vorhergehenden und des Nachfolgenden.

Studirte zu Tecklenburg, ſeit 1708 zu Bremen, und nachher noch 2 Jahre zu Utrecht; ward 1718 Rektor

der obern Schule zu Bommel in Geldern, 1719 aber ordentlicher Professor der Geschichte, Beredsamkeit und Griechischen Sprache auf der Universität zu Duisburg. Geb. zu Lengerich in der Grafschaft Tecklenburg am 27sten Julius 1694; gest. am 13ten Februar 1769.

Exercitatio theologico - philologica de κοσμογονίᾳ antediluviana, ad Genes. IV, 26. Bremae 1716. 4.

Oratio, qua sanctissimis manibus ill. viri, Marquardi Lud. a Prinzen, parentatum. Duisburgi 1726. 4. *Auch in den* Funeralien *dieses Ministers.*

Carmen saeculare in Academiae Marburgensis iubilaeum alterum. ibid. 1727. fol.

Oratio saecularis in memoriam Augustanae Confessionis, Carolo V exhibitae. ibid. 1730. fol. *Es sind 21 Bogen, worauf ausser der Rede ein langes Latein. Gedicht, und eine Menge Anmerkungen zur Erläuterung einiger in der Rede vorkommender Sachen und Verbesserungen alter Schriftsteller gedruckt sind. Dergleichen hat er allen seinen Reden beygefügt.*

Specimen emendationum ad Guntheri Ligurinum. Praemittitur sermo academicus de fatis studiorum. ib. 1731. 4. Editio nova. ibid. 1755. 4.

Sciagraphia historiae Academiae regiae Duisburgensis; cum adiectis annotationibus. ibid. 1732. Recusa Lipsi. . . .

Oratio panegyrica in nuptias D. Friderici, regni Borussiae heredis. Duisb. 1733. 4.

Gratulatio in magnificos fasces viri cl. Henr. Theod. Pagenstecheri. ibid. 1735. 4.

Oratio de Telchinibus, antiquissimo totius orbis populo. ibid. 1737. 4.

Oratio de immodico allegandi inter eruditos abusu. ib. 1738. 4.

Idea magni Principis, sive Oratio panegyrica in obitum serenissimi Regis Borussiae, Friderici Wilhelmi. ibid. 1740. fol.

Encaenia critica, sive Lucanus, Arianus et Maximianus, triga scriptorum veterum, primaevae integritati restituti. Vesaliae 1741. 8.

Oratio funebris in obitum Gottlieb. Ephr. Berneri, Medic. Doct. et Prof. ibid. 1742. 4.

— — — — Joh. Arn. Timmermanni, Med. D. et Prof. ibid. eod. 4.

Oratio

Oratio funebris in obitum Jo. Chriſt. Loeſſii, Theol. D. et Prof. Veſaliae 1743. 4.

— — — — Guil. Neuhuſii, Theol. D. et Prof. ibid. 1744. 4.

Oratio, panegyrica de pace inter ſereniſſimos Poloniae et Boruſſiae Reges, nec non Reginam Hungariae. ib. 1746. fol.

— funebris in obitum Jo. Arn. Rulandi, iuris Prof. etc. Aſſindiae 1748. 4.

— — — — Chriſtophori a Raab, Theol. D. et Prof. Duisb. 1748. 4.

Praemetium crucium criticarum, praecipue ex Seneca Tragico. Praemittitur Oratio de origine et antiquitate urbis Duisburgenſis ad Rhenum. Lugd. Batav. 1749. 4mai.

Oratio funebris in obitum C. Th. Summermanni, D. et Prof. iuris. Duisb. 1752. 4.

Pietas academica ſive Memoria H. Th. Pagenſtecheri. ibid. 1753. 4.

Zuverläſſige, mit authentiken Stücken und Urkunden erwieſene Nachricht, wie es mit Valerando Pollano, erſten reformirten Prediger zu Frankfurt am Mayn, und deſſen Aufnahme daſelbſt wahrhaftig zugegangen. . . . 1751. fol. *Sand zuerſt in den* Duisburg. Intelligenzblättern (1752), *und nacher in* J. P. Freſenii Beleuchtung der Withofiſchen Schrift. (Frankf. 1754. fol.)

Vertheidigung der zuverläſſigen — Nachricht u. ſ. w. Duisb. 1753. fol. *Auch in den* Duisburg. Intelligenzblätt. 1753.

Wahrhafte Liturgie und Bekänntniſs des Glaubens, wie ſolche von den zu Frankfurt am Mayn angekommenen Reformirten vor 200 Jahren überreichet worden . . . . 1754. fol.

Acta ſactorum ſaecularium Academiae Duisburgenſis, in ordinem digeſta, et brevi hiſtoria feſtae ſolemnitatis, aliisque nonnullis monumentis illuſtrata. Duisb. 1756. 4. *Von ihm ſind darinn:* 1) *die auf dem Titel erwähnte* Hiſtoria; 2) Carmen ſaeculare, ſimul huius temporis tot terrae motibus per univerſum fere orbem memorabilis faciem repraeſentans; 3) Progr. quo Academiae ſacra ſaecularia indicantur; 4) Oratio panegyrica, worinn die Geſchichte der Univerſität und ihrer Lehrer kurz beſchrieben wird; 5) Syllabus

omnium eorum, quibus fasces academici elapso saeculo commissi fuerunt; 6) Series omnium Academiae Duisburg. Professorum iuxta facultates dispositorum; 7) Elenchus laborum in univers. Duisb. cum hodierna eius facie; 8) Epistola Acad. Duisb. ad exteras per Germaniam Academias Evangelicas, atque illustria Lycea, sacrorum saecularium nuntia; 9) Narratio brevis inaugurationis ante centum annos factae.

Dies caniculares, ad filios. ibid. 1758. 8.

Dissertationes binae, quarum prior agit de vero distichorum Dionysii Catonis auctore; posterior de vera distichorum lectione; *in* Arnzenii editione horum distichorum (1754.) p. 513—578.

Unter dem Namen Claudius Civilis: De maxime necessaria Criticorum opera, permultis et insignibus emendationum exemplis ubique illustrata, operis maioris Ἀνοσιουργιῶν; *in* J. P. Dorvillii Miscellaneis observationibus criticis novis T. I. p. 113—156.

In dem Duisburgischen Intelligenzblättern, *deren Herausgabe er besorgte, stehen viele Aufsätze von ihm, die man um so mehr hier mit anführt, da sie gröfsten Theils nicht gemeinen Schlages sind.*

Im Jahrg. 1736: Neue Erklärung der Worte Matth. XIX, 24. — Warum die Kriegsknechte dem Heilande das Kreutz abgenommen und dem Simon von Cyrene aufgeleget. — Die eigentliche Bedeutung des Wortes Monstrum. — Das Schrecken des Hauptmanns und dessen Ursache Matth. XXVII, 54. — Vertheidigung der Erklärung Matth. XIX, 24 gegen J. D. v. S.

Jahrg. 1737: Der Name Ottomannische Pforte. — Stambol und dessen Name. — Geburtstage und deren verschiedene Gattungen. — Untersuchung der Kinder am Rhein bey den alten Teutschen, und deren Ursache; nebst Verbesserung einer Stelle des Lucian. — Kaiser Friedrich's erdichtete Kopftretung. 4 Nummern. — Ein ungedruckter Brief Melanchthon's, sammt dessen Erläuterung. 2 Nr. — Von der Namensveränderung der Gelehrten. — Ein ungedruckter Brief Calvin's. — Ein dergl Rob. Keuche'ns. — Vom Namen Constitutio Unigenitus; nebst Beleuchtung einer Stelle aus dem Ovidius. — Critische Stelle des Arrianus vom fliegenden Kameel. 2 Nr. — Entdeckung des Anony-

mi auctoris fabularum, welchen H. Nic. Nevelet us herausgegeben. 2 Nr. — Entdeckter Autor der Latein. Tragödie Octavia; wo zugleich einige Stellen Statii und Senecae Tragici verbessert werden. 2 Nr. — Das Vorrecht des Gebrauchs einer Sprache. 3 Nr.

Jahrg. 1738: Ursprung der Namen Schweitz u. Schweitzer. 3 Nr. — Ursprung der Namen Germania, Germanien und Germanier. 8 Nr. worinn zugleich einige Stellen Pedonis Albinovani, Flori und Ovidii verbessert werden. — Warum die Juden Coelicolae genennet werden? 2 Nr. — Warum die Juden der Abgötterey so spinnfeind geworden? — Von dem Tittel der Bücher des Orosius Ormesta mundi, und dessen wahren Ursprung, sammt Ausbesserung desselben, und Widerlegung aller bisherigen Meinungen. — Ursprung des Namens Westphalen. 2 Nr. — Ablehnung und Entdeckung der wahren Bedeutung des Sprüchworts: Westphalus est sine pi, sine pu, sine con, sine veri. — Gedanken über Salomon's Weisheit, nebst kritischen Anmerkungen. 2 Nr. — Ursprung des Namens Universität. — Ob ein Röm. Consul wohl wieder nach der Prätur streben könne? 2 Nr. — Von den Geschlechtsregistern der Pferde. 7 Nr. zugleich Verbesserung vieler Stellen im Ovidio, Valerio Flacco, Justino, Propertio, Statio und Seneca Tragico. — Vom wahren Ursprunge des Titels der Engelländischen Könige, Defensor fidei. 2 Nr. — Von der Gewohnheit, ausgelöschte Leuchten vor den Sterbhäusern auszuhängen. Vom Aberglauben der Alten, den Tod nicht zu nennen. 4 Nr. Mit Verbesserungen des Horaz und Florus.

Jahrg. 1739: Curiöse Entdeckung einer unbekannten Geschichte von den Samiern und Pienensern. — Unbekannte Ursache der Fabel des stetigen Lachens des Demperiti und Weinens des Heraclit. — Vermeynte Crocodillsthränen des ehemaligen Kaisers Caligulae widerlegt; nebst Verbesserung einer Stelle des Suetonii. — Vom wahren Ursprunge der Fabel des Schwanengesangs. 3 Nr. Nebst Beleuchtung einiger Stellen Ovidii. — Anweisung und Entdeckung einer neuen, sehr leichten und ersprieslichen Sittenschule, worinn verschiedene Stellen des Se-

necae Philosophici und Tragici verbessert werden. 4 Nr. — Entdeckter Autor des alten Panegyrici ad Calpurn. Pisonem. — Wahrer Ursprung des Namens der Stadt Wesel, Vesalia. — Widerlegung des Irrthums, dafs Vellejus Paterculus der Verianischen Schlacht mit beygewohnet; ingleichen, Anhang von den uralten Teutschen Wort Sal. — Von der grofsen Verderbung der Schriften desselben Vellejus; nebst Proben der Verbesserung. 2 Nr. — Curiöse Entdeckung von der Schreibekunst Caroli Magni. — Anmerkung von den Syrischen u. Aegyptischen Geschwüren; nebst Ausbesserung des Horaz. 2 Nr. — Anmerkung über den Bifs eines tollen Hundes; nebst einer Critik über den Plinius. — Entdeckung des wahren Urhebers der Distichorum Catonis, nebst verschiedenen Ausbesserungen. 4 Nr.

Jahrg. 1740. 1741 *und zum Theil* 1742: Sonderbare Nachricht von der Person und Leben Johannis Corputii, und dessen alten Abrifs der Stadt Duisburg am Rhein. 2 Nr. — Ein bisher ungedrucktes Chronicon derselben Stadt; nebst vielen Anmerkungen. 60 Nr.

Jahrg. 1742 *und* 1743: Anmerkung über Pompilii Numae Ankunft zur Regierung, sammt Ausbesserung zwoer Stellen Flori. — Gedanken über den verkehrten Anschlag der Römer, sich durch Julii Caesaris Ermordung wieder in Freyheit zu setzen. — Von der Statur David's. — Nachlese vom Leben Horatii, nebst Ausbesserungen. 4 Nr. — Von den Römischen Legibus duodecim tabularum, zu Ausbesserung einer merkwürdigen Stelle Ausonii. — Vertheidigung und näherer Beweis des wahren Ursprungs des Sprüchworts: Westphalus est sine pi etc. — Von der Person, Leben und Schriften Homanni Rennecheri. — Von Paradoxis. — Erstes Paradoxum, dafs die Weltmenschen den Frommen, nächst Gotte, alles zu danken haben. — 2tes, dafs die Gedult die gröfste Stärke und das erhabenste Wesen eines Menschen sey. — 3tes, dafs einem Menschen die Hölle weit mehr Mühe koste, als der Himmel. — 4tes, dafs ein müfsiges Leben viel mühsamer, als ein arbeitsames sey. — 5tes, dafs die wahren Bedeutungen der Wörter: Tugenden und

Laſter, gröſstentheils verlohren gegangen. — 6tes, daſs eine wahre Tugend die übrigen alle, und ein rechtes Laſter alle übrigen an ſich ziehe. — 7tes, daſs ein Menſch mehr und länger in ſeinem Leben abzulernen als zu erlernen habe. — 8tes, daſs ein vernünftiges Vertrauen die Quelle alles Reichthums und aller Glückſeligkeit ſey. — 9tes, daſs Einbildung ärger, als Peſtilenz in der That ſey. — Nachricht von dem Leben, Schriften und Verdienſten Joh. v. Münſter zu Vortlage. 6 Discurſe. — Von Caroli M. Krone und andern Reliquien zu Osnabrück. — 4 Discurſe von einer Gewohnheit mittlerer Zeiten, jemand durch Anvertrauung der Reichskleinodien, bey dem Abſterben zur Nachfolge zum Kaiſerthum zu befördern. — Von einer verborgenen Schreibart der Alten, zur Ausbeſſerung Juſtini. — Ob die Juden vom Könige Xerxes bezwungen, u. den Macedoniſchen Königen, nach Alexander dem Groſsen, unterworfen geweſen? Zugleich werden verſchiedene Stellen Juſtini verbeſſert. — Frage: Ob der Buchſtabe D unter die Lateiniſchen Zahlbuchſtaben zu rechnen, ſammt Entdeckung der eigentlichen und wahren Zahlen. 2 Nr. — Entdeckung eines Marterrocks der erſten Chriſten zu Rom, u. einer Stelle des Juvenal. — Warum u. in welchem Sinne die alten Römer Herren der ganzen Welt genennet worden? — Vom Nutzen einer faubern Handſchrift. Flavius Vopiſcus wird erläutert. — Urſprung der Gewohnheit der Groſsen, ſich durch Gemählde zu freuen (?)

Jahrg. 1744: Eigentliche Nachricht von Alexandri Severi Larario und vermeyten Chriſtenthum. Lampridius und Vopiſcus werden erklärt. 4 Nr. — Des Kaiſers Commodi ſonderbarer Aufzug als Römiſcher Conſul, zur merkwürdigen Verbeſſerung Julii Capitolini. — Entdeckung des wahren Gemüthscharakters Domitiani. Fl. Vopiſcus wird ausgebeſſert. — Urſache der erſtaunlichen Kriegsheere der Alten. Trebellius Pollio bekommt Licht. — Hiſtoriſch - politiſche Anmerkung über den Gebrauch des Namen Caeſar, Imperator und Auguſtus. 5 Nr. — Entdeckung des Urſprungs der Namen Alemanni und Alemannia, wie auch der eigentlichen Herkunft ſelbiger Völker, nebſt verſchie-

denen Ausbeſſerungen. 9 Nr. — Entdeckter Umſtand aus dem Teſtamente Kaiſers Auguſti, zur Ausbeſſerung des Suetonii. — Aus dem Teſtamente Antonini Pii, zur Ausbeſſerung Jul. Capitolini. — Nachricht von dem Leben und Schriften Conradi Heresbachii, 12 Nr. — Neue Anmerkung über die ſtrenge Mannszucht des Kaiſers Aureliani. Vopiſcus wird verbeſſert.

Jahrg. 1745: Von den Gold führenden Flüſſen. Claudianus wird beleuchtet. — Urſprung des Aberglaubens, daſs einer bald ſterben müſſe, der ſeinen Namen von einem Ungenannten nennen höret. Horaz wird erkläret und gerettet. 3 Nr. — Von der Beſcheidenheit. Phädrus empfängt Licht. — Wunderliche Eigenſchaften des Krampffiſches. Claudianus wird verbeſſert. 2 Nr. — Miſsverſtand des Namens Weſtfriesland. — Unförmlichkeit des Namens der 7 Provinzen des vereinigten Niederlandes. — Urſprung des Sprüchwortes: Von Diedrich v. Bern und den blauen Endten etwas erzählen. 2 Nr. — Die Zufriedenheit mit ſeinem Stande. 2 Nr. — Erſtaunliche Seemacht und Schiffahrt der alten Cretenſer. — Urſache des Spruches Epimenidis, von dem Lügen der Cretenſer. — Von den zweyen in der heiligen Schrift angeführten Verſen Arati und Menandri. — Beſchreibung des Neides aus dem Ovidio, zur zwiefachen Verbeſſerung deſſelben. — Von den Räthſeln der Alten; nebſt einer Critik über Lactantii Sympoſium. 2 Nr.

Jahrg. 1746: Das ganze Sympoſium Lactantii, verbeſſert, und in Teutſche Verſe überſetzt. Drey Bücher. 33 Nrn.

Jahrg. 1747: 15 Discurſe von den vornehmſten Thaten und Verrichtungen Kaiſers Friderici Barbaroſſae; nebſt Ausbeſſerung vieler merkwürdigen Stellen aus Güntheri Ligurini. — Entdeckung einer ſonderbaren Quelle vieler epidemiſchen Irrthümer in der Hiſtorie. 6 Nrn. — Neſtor's Jahre und deſſen wahres Alter. 2 Nrn. — Neu entdeckte Umſtände des Unterganges der Aegyptiſchen Königin Cleopatra. Propertius wird verbeſſert. 2 Nrn. — Was die Alten eigentlich durch Barbaros verſtanden?

Jahrg. 1748 *und* 1749: Allerhand hiſtoriſche, moraliſche und curieuſe Betrachtungen über den Horaz.

48 Fortsetzungen, worinn dieser sowohl, als Cicero, Silius Italicus, Eumenius Rhetor, Manilius und Disticha Catonis vielfältig verbessert und erläutert werden.

Jahrg. 1750: Wahrscheinliche Muthmasung über den rechten Grund und ersten Ursprung des dreyfachen Klostergelübdes in der Römisch-katholischen Kirche. 3 Nrn. — Nachricht von einer auf der Universität zu Duisburg vorgefallenen Jubelfeyer. — Nachricht vom Leben, Schriften und Verdiensten Joh. Pollini. Nr. 40 u. 41.

Jahrg. 1751: Entdeckung der wahren Ursache, warum Ovidius ins Elend verwiesen. Nr. 4—9. — Anhang dazu. Nr. 19. 20. — Verzeichniss derjenigen, welche sich jemals im Herzogthum Cleve durch öffentliche Schriften hervorgethan haben. Nr. 33—37. 40. 42. 46. 47.

Jahrg. 1752: Nachricht von dem seligen Prof. Summermann. Nr. 10. — Zuverlässige, aus authentiken Stücken und Urkunden erwiesene Nachricht, wie es mit Valerando Pollano, ersten reformirten Prediger zu Frankf. a. M. und dessen Aufnahme daselbst wahrhaftig zugegangen. Nr. 12—15. — Einige Nachricht vom Pollanus selbst. Nr. 16. — Verbesserung eines alten in den Horaz eingeschlichenen Fehlers. Nr. 19. — Entdeckung eines falschen, aber bisher unbekannten Messias. Nr. 20. — Muthmasung über Suetonii so genannten Christum. Nr. 21. — Untersuchung, warum Constantin der Grosse den kaiserl. Sitz nach Constantinopel versetzt. Nr. 22—24. — Zweyter Theil des Verzeichnisses derer, die sich jemals im Clevischen durch Schriften hervorgethan haben. Nr. 27—33. — Bekanntmachung eines eigenhändigen, bisher aber niemals gedruckten Schreibens Phil. Melanchthonis, nebst Anmerkungen. Nr. 43. 44. — Anmerkung über einen geographischen Irrthum wegen der Stadt Epidaurus bey dem Ovidius, und wie derselbe durch eine Emendation müsse gehoben werden. Nr. 46. — Nachricht von dem Leben, Schriften, Verdiensten und Absterben Caroli Dukeri Nr. 47—51.

Jahrg. 1753: Anmerkungen über das Wort Canton, und was dasselbe eigentlich bedeute. Nr. 10. — Ver-

WITHOF (JOHANN PHILIPP LORENZ), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Duisburg, erſt in den dortigen Gymnaſium, hernach ſeit 1740 auf der dortigen Univerſität. Die 3 erſten Univerſitätsjahre verwendete er blos auf das Studium der Griechiſchen und Römiſchen Klaſſiker, der Geſchichte, ſchönen Wiſſenſchaften und Philoſophie. In den folgenden Jahren widmete er allen ſeinen Fleiſs den mediciniſchen Wiſſenſchaften. Im J. 1745 fieng er an, einigen ſeiner Bekannten unentgeldlich Vorleſungen zu halten, blos in der Abſicht, theils ſich ſelbſt in den Wiſſenſchaften, die er vortrug, zu üben, theils um ſich bey Zeiten zu einem deutlichen und gründlichen Vortrag zu gewöhnen. Alsdann vervollkommnete er ſich in ſeiner Kunſt zu Utrecht und Leiden. Im J. 1747 erwarb er ſich zu Duisburg die mediciniſche Doktorwürde, und begab ſich nach Lingen, wo er eine Zeit lang praktizirte. Im J. 1750 gieng er nach Duisburg zurück, wo er Anfangs als Doktor legens, und nachher, als Aſſeſſor der mediciniſchen Fakultät, Vorleſungen über Anatomie, Phyſiologie, Materia medica und Pathologie hielt. Im J. 1752 erlangte er den Ruf an das akademiſche Gymnaſium zu Hamm in der Grafſchaft Mark als Profeſſor der Geſchichte, Philoſophie und Beredſamkeit. Im Jahr 1760 kam er als Profeſſor der Medicin nach Frankfurt an der Oder; im J. 1765 aber nach Burg Steinfurt als Profeſſor der Medicin und Philoſophie, gräfl. Bentheimiſcher Leibarzt und Hofrath; endlich 1770 nach Duisburg, als Profeſſor der Moral, Geſchichte, Beredſamkeit und Griechiſchen Sprache. Geb. zu Duisburg am 1ſten Junius 1725; geſt. am 3ten Julius 1789.

Ad ſyſtema Leuwenhoeckianum commentarii duo. Acc. monſtroſorum renum hiſtoria. Lugd. Batav. 1746. 8.

Die Ehre der Wiſſenſchaften; ein Gedicht. Lingen 1747. 4.

Diſſ. de aëre in humanis liquoribus haerente. Duisb. 1748. 4.

— anatomico - phyſiologica I. de pilo humano. ibid. 1750. — Diſſ. II. ibid. 1751. 4.

Gedichte. Bremen 1751. gr. 8.

Nachricht von einem ehemals ſehr hoch gehaltenen Arzneygelehrten Aegidius Corbolienſis. Duisburg 1751. 4. *Auch in den* Duisburgiſchen Anzeigen 1751. Nr. 49.

Oratio de religione medica. Hammonae 1752. 4.

Aufmunterungen in moraliſchen Gedichten. Dortmund 1755. 8.

Diſſ. duae de ſcientiarum in animi corporisque enervando robore damnoſa efficacia. Duisb. 1756. 8.

De caſtratis commentationes quatuor. ibid. eod. 8.

Gedicht, die moraliſchen Ketzer. ebend. 1760. 4.

Das meuchelmörderiſche Reich der Aſſaſinen. Cleve 1765. 8.

De optimo infantes ad virtutem et felicitatem educandi modo. Steinfurt 1767. 4.

Die Redlichkeit; ein Gedicht in drey Büchern. Halberſt. 1770. 8.

Akademiſche Gedichte. 1ſter Theil. Cleve u. Leipz. 1782. — 2ter Theil. ebend. 1783. gr. 8.

Betrachtung über eine Art der Melancholie bey dem Plinius; *in den* Duisburgiſchen Anzeigen 1750. Nr. 48 u. 49. — Nachricht und Beurtheilung der merkwürdigen Geburt und Erhaltung des Herrn v. Lüddinghaus; *ebend.* 1752. Nr. 37—39. — Abgenöthigte Gedanken über die Glückſeligkeit des Menſchen auf Erden; *ebend.* 1753. Nr. . . . — Beſondre Wirkung der Sonnenſtrahlen auf den menſchlichen Körper; *ebend.* 1754. Nr. . . . . — Von der Geſchichte der hohen Schule in der Stadt Hamm; *ebend.* 1755. Nr. . . . . — Verzeichniſs aller Profeſſoren bey der hohen Schule zu Hamm; *ebend.* Nr. . . . .

Anatome pili humani; *in* Comment. Societ. regiae. Goetting. T. II. (1753.)

Nach ſeinem Abſterben erſchienen.

Unterhaltungen mit ſeinen Kindern. 2 Bändch. Duisburg 1792. — 3tes Bändchen. ebend. 1793. 8.

Sein Bildniſs vor ſeinen akademiſchen Gedichten.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrt. Europa Th. 3. S. 694 u. f. Th. 13. S. 117—136. — *Leonh. Meister's* Charakteriſtik Deutſcher Dichter B. 2. S. 270—280. — *Jördens* in dem Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten S. 555—560. — *Erneſti* a. a. O. S. 198—206.

WITTE (JOHANN),

Katechet und Oberküſter der Hauptkirche St. Peter zu Hamburg. Geb. zu . . . .; geſt. 1779.

Nachricht von den Evangel. Lutheriſchen Predigern u. Kirchſpielen der Stadt Hamburg. Hamb. 1759. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8.

WITTOLA (MARX ANTON).

Doktor der Theologie, erſt fürſtl. Paſſauiſcher Konſiſtorialrath und Pfarrer zu Schörffling in Oberöſtreich, hernach infulirter Propſt zu Bienko und Pfarrer zu Probſtdorf in Niederöſtreich. Geb. zu Koſel in Schleſien am 25ſten April 1736; geſt. am 24ſten März 1797.

Jakob Ludwig von Raſtignac, Erzbiſchoffs zu Tours, hirtlicher Unterricht von der chriſtlichen Gerechtigkeit. Salzburg 1772. 8.

Betrachtungen über die Kirchengeſchichte des Herrn Abts Fleury, mit der Rechtfertigung derſelben; aus dem Franz. 3 Bände. Wien 1772. gr. 8.

Kurzgefaſste Geſchichte des A. T. ſammt Erklärungen; aus dem Franz. 10 Theile. eb. 1771 u. 1772. gr. 8.

Geiſtlicher Gewiſſensrath für die, welche keinen eigenen haben. Aus dem Franz. des Hrn. Simon Michel Treuvé. ebend. 1771. gr. 8.

Das neue Teſtament unſers Herrn Jeſu Chriſti mit Anmerkungen; aus dem Franz. überſetzt. 3 Bände. ebend. 1775—1776. gr. 8.

Der Janſenismus, ein Schreckenbild für Kinder. Friedburg 1776. 8.

Der ſeine Religion nach dem wahren Geiſte ihrer Grundſätze betrachtende Chriſt, oder ein ordentliches und vollſtändiges Betrachtungsbuch auf alle Tage des Jahrs nach den ſonn- und feyertäglichen

Epiſteln und Evangelien; ein allen Ständen angemeſſenes Werk, daraus Prieſter, Ordensleute und gemeine weltliche Chriſten die ſichern Regeln für die Heiligung eines jeden nach ſeinem Berufe gleich viel erlernen mögen. Auf allerhöchſten Befehl aus dem Franz. überſetzt. 6 Bände. Wien 1776. gr. 8.

Des Erzbiſchoffs zu Lyon hirtlicher Unterricht, in welchem von den Quellen des Unglaubens und von den Gründen der Religion gehandelt wird. Auf allerhöchſten Befehl überſetzt. eb. 1780. gr. 8.

Das Buch der Pſalme zum allgemeinen Gebrauch andächtiger Chriſten. ebend. 1781. gr. 8.

Erinnerung an den Exjeſuiten Hrn. Wurz wegen ſeiner Trauerrede auf die Kaiſerin. ebend. 1781. 8.

*Schreiben eines Oeſterreichiſchen Pfarrers über die Toleranz. ebend. 1781. — 2tes Schreiben. ebend. 1782. 8.

*Text des Augsburgiſchen Intoleranten mit den Noten eines toleranten Oeſterreichers. ebend. 1782. 8.

Gutachten etlicher Holländiſchen Rechtsgelehrten über die Grundſätze, welche die Curialiſten auf die Bahn bringen, um die vom katholiſchen Biſchoffe u. Geiſtlichkeit zu Utrecht zu unterdrücken. Aus dem Franzöſiſchen. ebend. 1783. 8.

Hirtenbrief des hochwürdigſten Herrn Biſchoffs zu Piſtoja und Prato an die Geiſtlichkeit und das Volk der Stadt Prato und ihres Sprengels; nach der dritten Florentiniſchen Auflage aus dem Welſchen überſetzt. ebend. 1788. gr. 8.

*Neueſte Beyträge zur Religionslehre und Kirchengeſchichte. 1ſter Jahrgang. eb. 1790. — 2ter Jahrgang. ebend. 1791. — 3ter Jahrg. eb. 1792. 8.

Unter ſeiner Aufſicht erſchien die

*Kirchenzeitung. Wien 1784—1789; in jedem Jahr 12 Stücke in 4.

Wittwer (Johann Konrad), Vater des Folgenden.

Studirte zu Nürnberg, Jena und Altdorf, erwarb ſich hier 1742 die mediciniſche Doktorwürde, und reiſete

hierauf nach Straſsburg, wo er ſich bis 1743 *in der Anatomie und Hebammenkunſt übte. Von da begab er ſich nach Paris, und kehrte durch die Schweitz zurück ins Vaterland. In demſelben Jahr* (1744) *ward er in das mediciniſche Kollegium aufgenommen. Von* 1759 *bis* 1773 *war er Lehrer der Hebammen. Im Jahr* 1761 *erhielt er die Stelle eines Stadt- und Hoſpitalarztes;* 1763 *trat er in das Seniorat ſeines Kollegiums; übernahm* 1767 *und* 1772 *das in demſelben wechſelnde Dekanat, und rückte* 1774 *in die vorderſte Stelle des Kollegiums, welche mit dem Titel eines Senior primarius bezeichnet wird. Geb. zu Nürnberg am* 26*ſten März* 1720; *geſt. am* 10*ten May* 1775.

Diſſ. inaug. de vomitu vomitus remedio. Altd. 1742. 4. *Er vollendete die von G. L. Huth angefangene, aber nicht weiter, als zu den Bogen L des* 2*ten Theils gebrachte Ueberſetzung von* Wilh. Mauqueſt's de la Motte Abhandl. von der Chirurgie; *der* 3*te u.* 4*te Theil ſind ganz ſeine Arbeit.* (Nürnberg 1762 u. 1763. 8.)

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 269 u. f. — *Nopitſch's* 4ten Supplementband S. 411 u. f.

WITTWER (PHILIPP LUDWIG), des vorigen Sohn.

Studirte, neben genoſſenen Unterricht ſeines Vaters, zu Nürnberg, Altdorf und Straſsburg, wo er 1774 *die mediciniſche Doktorwürde empfieng, und* 1775 *nach Paris reiſete. Im folgenden Jahr ward er in das mediciniſche Kollegium ſeiner Vaterſtadt aufgenommen; worauf er prakticirte, bis er* 1783 *einen Ruf nach Altdorf zu einer ordentlichen mediciniſchen Profeſſur erhielt, die er* 1784 *antrat, aber ſchon das Jahr darauf, wegen hypochondriſcher Schwermuth, niederlegte, und nach Nürnberg zurückkehrte. Eben ſeiner Geſundheit wegen unternahm er eine Reiſe nach Wien, von wo er über Mün-*

chen und Augsburg zurückkam. Eine ähnliche Reise machte er im Sommer 1790 in die Rheingegenden, die aber so wenig, als die vorhergehende, seine zerrüttete Gesundheit wieder herzustellen vermochte. Geb. zu Nürnberg am 19ten May 1752; gest. am 24sten Dec. 1792.

Diss. inaug. sistens ideam dispensatorii nostris temporibus accommodati. Argent. 1774. 4.

*Rede, an dem feyerlichen Vereinigungstag der gerechten und vollkommenen Loge Joseph zur Einigkeit gesprochen von dem Bruder Redner W. 1778. 4.

Denkmahl, einem verdienten Arzt, Hrn. J. C. Wittwer, — errichtet von seinem Sohn. ebend. 1780. gr. 4.

Ueber den jüngsten epidemischen Katarrh. eb. 1782. 8.

Dem Andenken des verdienstvollen Mannes D. Jak. Reimbold Spielmann's, der Arzneyk. D. und öffentl. Lehrers in Strasburg, geheiligt. Helmst. u. Leipzig (1784.) 8. *Auch in* Crell's chemisch. Annalen 1784. St. 6.

An mein entschlafenes Dorchen! geschrieben in der Stunde ihrer Beerdigung am 4ten März 1784. fol.

Nikłaus Tulp; dem Priesterjubiläum Hrn. Predigers Mörl geweyhet. Nürnb. 1785. 4. *Auch in* Baldinger's medicin. Journal St. 13. (1787.)

*Verfassung, Gesetze und Schriften-Verzeichniss des Lesekabinets zu Nürnberg. 1788. 8.

Archiv für die Geschichte der Arzneykunde in ihrem ganzen Umfang. 1sten Bandes 1stes Stück. Nürnb. 1790. gr. 8. *(Von der Existenz eines 2ten Stücks, dessen Nopitsch erwähnt, findet sich nichts.)*

Briefe an Aerzte. Erster Brief, über die herrschenden Krankheiten im Winter 1788 bis 1789 in Nürnberg. ebend. 1789. 8.

*Entwurf einer Geschichte des Kollegiums der Aerzte in der Reichsstadt Nürnberg; eine Einladungsschrift zu der öffentlichen Jubelfeyer der vor 200 Jahren geschehenen Errichtung desselben. Am 27sten May 1792. ebend. 4.

Rede zu Joachim Camerarii Gedächtniss, gehalten bey der 200jährigen Jubelfeyer des Nürnbergischen Kollegiums der Aerzte, am 30sten May 1792. ebend. 1792. 4.

Gab heraus:

Delectus dissertationum medicarum Argentoratensium. Vol. I. Norimb. 1777. — Vol. II. ib. 1778. — Vol. III. ib. 1779. Vol. IV. ib. 1781. 8mai.

* *Vorbericht zu* Blumauer's *Schrift:* Mein Dank an Stoll. 1786. 4.

Recensionen in der Nürnbergischen gelehrten Zeitung *und in der* Allgemeinen Deutschen Bibliothek.

Sein Bildniss von *C. W. Bock* in dessen Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer H. 5. (1792.)

Vergl. Denkmahl der Freundschaft dem verewigten *D. P. L. Wittwer* — errichtet von *P. J. S. Vogel.* Nürnb. 1793. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 1. S. 270—282. — *Bock's* so eben erwähnte Sammlung. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu *Will's* Nürnb. Gelehrten Lexikon S. 412—416. — *Ernesti* a. a. O. S. 207—217.

Witzenmann (Thomas).

Magister der Philosophie, hernach Kandidat des Predigtamts im Würtembergischen, alsdann Hofmeister auf Reisen, zuletzt Hausgenosse des geheimen Raths Friedr. Heinr. Jacobi zu Pempelfort bey Düsseldorf. Geb. zu Ludwigsburg am 2ten November 1759; gest. am 22sten Februar 1787.

* Göttliche Entwicklung des Satans durch das Menschengeschlecht. Dessau 1792. 8.

* Die Resultate der Jacobischen und Mendelssohnschen Philosophie, kritisch untersucht von einem Freywilligen. Leipzig 1768. 8.

Viele Aufsätze in Pfenninger's Sammlungen zu einem christlichen Magazin; *nämlich:* Gedanken von der menschlichen Offenbahrung der Gottheit (B. 2. H. 2. S. 30—42.) — Klage (B. 1. H. 1. S. 204.) — Ueber die symbolische Offenbahrung Gottes (B. 2. H. 1. S. 173—178.) — Ein Psalm im Geschmacke David's (B. 2. H. 2. S. 130.) — Ueber Schwärmerey (B. 3. H. 2. S. 72.) — Ueber den Geist der edelsten Menschen (B. 3. H. 2. S. 76.) — Psalm XXII. (B. 4. H. 1. S. 150.) — Psalm VIII. (153.) — Zum Dramatischen der Geschichte Jesu (B. 4. H. 2.

H. 2. S. 161—168.) — An Gott (176). — Jesus lebt (183).

Ein Königslied; *in* Pfenninger's Repert. für denkende Bibelverehrer B. 2. H. 1. S. 130.

Aufsätze im Kirchenboten.

An den Herrn Prof. Kant; *im* Teutschen Museum 2 St. 1787.

Nach seinem Absterben kam noch heraus:

Die Geschichte Jesu nach dem Matthäus, als Selbstbeweis ihrer Zuverlässigkeit betrachtet. Mit einer Vorrede v. Joh. Friedr. Kleuker. Leipz. 1789. 8.

Witzleben (Friedrich Siegmund).

. . . . . .

. . . . *Geb. zu Querfurt . . .; gest.* . . . .

Diss. hist. trium antiquorum numismatum Plautillae, Antonini Caracallae et Gallieni cum Venere victrici explicationem continens. Halae Salicae 1740. 4.

Selecta quaedam numismata Graeca, inedita hactenus, nunc explicata. Lipsi. 1754. 4.

Catalogus numorum aureorum, argenteorum, aereorum veterum, tam Graecorum, quam Romanorum, nec non Bracteatorum et Solidorum. ibid. 1772. 8.

Neue Gedanken von dem aufgeworfenen Kaiser Aeliano; *in* J. P. v. Ludewig's gelehrten Anzeigen B. 2. S. 301—305.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 25.

von Wobeser (Ernst Wetislaus Wilhelm).

Studirte in der Ritterakademie zu Brandenburg und in der Schule zu Kloster Bergen, trat alsdann in die Dienste des Reichsgrafen von Neuwied, und stieg bis zum Major. Nach 18jährigen Dienst nahm er 1764 seinen Abschied, und begab sich zur Evangelischen Brüdergemeine nach Herrnhut, wo er Mitglied der Unitätsdirektion wurde. Zunehmende Kränklichkeit nöthigte ihn.

ſich 1784 zur Ruhe zu begeben. Geb. zu Luckenwalde in der Mark Brandenburg am 29ſten November 1727; geſt. am 16ten December 1795.

*Gedichte vermiſchten Inhalts. Frankf. am M. 1778. 8. — 2te Sammlung. Leipzig 1779. 8.

*Sechzig Oden aus dem Horaz und drey Eklogen aus dem Virgil. Leipzig 1779. 8. 2te faſt ganz umgearbeite Auflage. Görlitz 1795. 8.

*Homer's Ilias, von neuem metriſch überſetzt. 1ſter Theil, die erſten acht Geſänge enthaltend. Leipzig 1781. — 2ter Theil. ebend. 1785. — 3ter Theil, die letzten acht Geſänge enthaltend. eb. 1787. gr. 8.

*Pſalmen, dem Könige David nachgeſungen. Winterthur 1793. 8.

*Zypreſſenzweige um die Urne Ludwig's XVI. Görlitz 1793. 4.

*Memoriae Caroli Adolph a Schachmann ſacrum. ibid. (1793.) 4.

Aufſätze in periodiſchen Schriften; z. B. in Wieland's Teutſchen Merkur *(in einem der frühern Bände)* eine *Poëtiſche Ueberſetzung von Colardeau's Epiſtel der Heloiſe an Abälard.

Verſchiedene einzelne Gedichte.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litter. Zeitung 1798. S. 513 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 537 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 217.

von Wocher (Karl).

Geheimer Rath zu Leſis in der Grafſchaft Feldkirch. Geb. zu . . . . 178. ; geſt. . . . .

Apocalypſe de la raiſon. . . . 8.

Stoff zu Betrachtungen für Naturforſcher und Aerzte. Ulm 1779. gr. 4.

Rechtliches Gutachten in Inquiſitionsſachen wider die Kindesmordes wegen peinlich prozeſſirte Magdalena Frölich von Bännicken im Thurgäu. Chur 1785. 4.

Vergl. Teutſchlands achtzehntes Jahrhundert; eine periodiſche Schrift für das Jahr 1786. H. 2.

Wodarch (Matthias Arnold).

Protokolliſt der Handelsdeputation zu Hamburg: geboren zu . . . .; geſt. . . . .

Die Begebenheiten David Simpel's, oder Erzählung von deſſen Reiſen durch die Stadt London und Weſtmünſter, um einen wahrhaftigen Freund zu ſuchen, geſchrieben durch ein Frauenzimmer; nebſt der Vorrede des Herrn Henry Fielding's in das Teutſche überſetzt. Hamburg 1746. 8.

Heinrich Stebbing's — Rechtfertigung des Chriſtenthums aus Gründen der heil. Schrift, oder kurzer Entwurf der Streitigkeit zwiſchen Chriſten und Deiſten, in 2 Theilen, worinnen die Evangeliſche Offenbahrung wider die Einwürfe gerettet und der Beweis der Wahrheit der Chriſtlichen Religion vorgetragen wird; aus verſchiedenen, zu Folge der R. Boyliſchen Stiftung in den Jahren 1747, 1748 und 1749 in der St. Marien Pfarrkirche zu London gehaltenen Predigten in ein zuſammenhangendes Werk gebracht. Aus dem Engliſchen überſetzt. Mit einer Vorrede von Nik. Nonne'n, der heil. Schrift D. und Prof. u. ſ. w. Bremen 1758. gr. 8.

*Vom Strandrechte. 1ſter Theil — Jacob Schuback's, Syndici der kayſerl. freyen Reichsſtadt Hamburg, Abhandlung vom Rechte des Strandes; aus dem Lateiniſchen überſetzt; auf Koſten der Deputation des Hamburgiſchen Commercii herausgegeben v. Joh. Chriſtian Greilich. Hamb. 1767. 4.

Woditschka. S. Wasserich.

Wöckl (Leopold Andreas).

Infulirter Abbt in Kirchſtall, Paſſauiſcher geiſtlicher Rath, Stiftsdechant zu Mattſee im Erzſtift Salzburg, und Pfarrer zu Obertrum. Geb. zu . . . im Salzburgiſchen Gebirge am 9ten May 1741; geſt. am 18ten Oktober 1800.

Gedanken über die Fähigkeit des Menschen; eine Rede, gehalten in der Akademie zu Burghausen am 12 Okt. 1774. Burghausen u. München. 4.

*Kurze Erinnerung über die Oesterreichische Steuer-Regulirung. Wien 1790. 8.

*Meine Bedenken über Aufklärung, als Beyträge zur Beförderung derselben. Frankf. u. Leipz. (*Salzburg*) 1793. 8. 2te Auflage. Frankf. u. Leipz. (*Passau*) 1794. 8. 3te Auflage. Wien 1795. 8.

*Was sollen jetzt alle Stände thun? 2 Bände. Augsburg 1796. gr. 8.

Predigt, gehalten zu Mattsee am Feste der Himmelfahrt Mariä 1792; *in den* gesammelt. Schrift. uns. Zeit. zur Vertheid. der Relig. u. Wahrh. B. 11.

Wöldike (Markus).

Studirte zu Kopenhagen, ward dort 1717 Baccalaureus der Philosophie, studirte seit diesem Jahr alsdann weiter fort zu Wittenberg und Jena, und kehrte 1720 nach Kopenhagen zurück, und ward dort 1722 ins Walkendorfische Kollegium aufgenommen, worinn 16 junge Gelehrte wohnen, die sich hauptsächlich im Reden und Disputiren üben. Im J. 1728 kam er als Prediger an die Jakobskirche zu Warde im Stift Ripen. Im Jahr 1731 erhielt er eine theologische Professur zu Kopenhagen. Im J. 1734 ward er dabey zum Assessor des Missionskollegiums und der Direktion des Waisenhauses ernannt; wozu 1736 die theologische Doktorwürde kam. Geb. zu Sommerstedt, einem Dorfe im Herzogthum Schleswig am 25sten November 1699; gest. am 26sten November 1750.

Mosis Maimonidis Tractatus de cibis vetitis, in Latinam linguam versus notisque illustratus. Hafniae 1722 u. ff. 4. *Es sind 6 Disputationen, die hernach zusammengedruckt wurden.* ibid. 1734. 8.

Diss. de unotione fidelium, ex 2 Corinth. I, 21. et Ps. XLV, 8. ibid. 1732. 4.

Adnotationes ad partem postremam capitis II Tractatus Chagiga Talmudis Jerusalemitani. ibid. eod. 4. *Da-*

mit ſetzte er die von ſeinem verſtorbenen Bruder Georg, Rektor zu Friedrichsburg, angefangene und bis S. 160 beſorgte Arbeit fort. Dazu gehören die 3 nächſt folgenden Schriften, die als Diſputationen erſchienen.

Tractatus Talmudici Chagiga cap. III. Gemara I. Jeruſalemitana, Latine verſa notisque illuſtrata. Hafniae 1735. 4.

— — — cap. III. Gemara II et III Jeruſ. etc. ib. 1736. 4.

— — — cap. III. Gemara IV et ſequentes etc. ib. 1737. 4.

Diſſ. Talmudici Babylonici Tractatus Berachoth caput II Latine vertit notisque illuſtravit. ibid. 1738. 4. *Damit wurde Ge. Elieser Edzard's angefangene Arbeit ein wenig fortgeſetzt. Die weitere Fortſetzung unterblieb.*

Diſſ. theol. de neceſſitate quotidianae ſtantium poenitentiae. ibid. 1734. 4.

Dicta claſſica veteris Teſtamenti. ibid. 1735. 8.

Diſſ. Apologia pro cultu Dei publico in novo Teſtamento. Particula I. ibid. eod. — Partic. II. ibid. 1736. 4.

— theol. inaug. qua Confeſſionem Hafnienſem, a beatis Reformatoribus Daniae in Comitiis Regni anno 1530 Regi et Senatui Regni Danici exhibitam, in memoriam factae ante ducentos hosce annos in Dania reformationis, brevibus adnotationibus illuſtratam, publico examini ſubiicit. ibid. 1736. 4.

— I et II: Poſitiones fidei Chriſtianae earumque probationes ſelectae. ibid. 1740. 4.

— I—VIII: Apologia concionatorum Evangelicorum adverſus accuſationem Epiſcoporum et Clericorum pontificiorum Regi et Senatui Daniae exhibita in Comitiis Hafnienſibus a. 1530; nunc Danice Latine edita, cum ipſa accuſatione et brevibus notis illuſtrata. ibid. 1738—1746. 4. *Nicht geendigt.*

Compendium Theologiae theticae, in uſum ſcholarum iuſſu S. R. Maieſtatis editum. ibid. 1747. 8. Nova editio notis illuſtrata a Munkio. ib. 1764. 8.

Anmerkung über M. Joh. Tuſſani Däniſche Dolmetſchung der 5 Bücher Moſis; *im* 1ſten Band der Schriften der Königl. Däniſchen Societät der Wiſſenſch. zu Kopenhagen. — Auslegung einer cabba-

liſtiſchen Münze; *ebend.* — Abhandlung vom Urſprunge der Grönländiſchen Sprache und von ihrer Ungleichheit mit andern Sprachen; *ebend.* B. 2.

Seine Reden und Programmen ſtehen zum Theil in der Däniſchen Bibliothek; z. B. Oratio Jubilaea die 31 Oct. dicta; *im 1ſten Stück* S. 309 u. ff. — Or. in obitum Chriſtiani Wilh. Wormii, Selandiae Epiſcopi. — Progr. in obitum Martini Reenberg, Praepoſiti Selandiae etc. *St.* 1. *S.* 419 *ſqq.* — Progr. in obitum Nyropii, Epiſcopi Chriſtianſand. Progr. in obitum Magiſtri Hummeri.

Vergl. *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 5. S. 708—750. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 766 u. f. — *Schmerſahl's* Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 543—548. — Vita *Marci Wöldike*, S. Theol. D. in Univerſitate Hafnienſi. Hafn. 1752. 4. — Unpartheyiſche Kirchenhiſtorie des N. T. Th. 5. S. 1026—1028.

Wölffer (Dietrich Christian).

Superintendent der Piltenſchen Kirche und Aſſeſſor des Konſiſtoriums und Paſtor des Neuhauſiſchen Kirchſpiels, in Curland. Geb. zu . . . .; geſt. . . .

Die Sprache der Indifferendiſterey in dem Diſcours Joh. Ehrenfr. Zſchackwitz vom Urſprunge des Götzendienſtes. Danzig 1739. 8.

Betrachtungen wichtiger Ausſprüche des heiligen Geiſtes über beſondere Angelegenheiten des wahren Chriſtenthums, zum Nachdenken allen denen, die Chriſten ſeyn wollen, überreicht u. ſ. w. eb. 1746. 8.

Der Ungrund einer zu erwartenden allgemeinen Judenbekehrung, in der Beleuchtung der Gedanken, die — Herr J. F. Heſſelberg von dem Subjekt der Pauliniſchen Worte Röm. XI, 5. 6. der Hamburg. vermiſchten Bibliothek einſchalten laſſen, erwieſen von u. ſ. w. ebend. 1746. 4.

Die heilige Faſtenfeyer in der Luft der Seele an dem Leiden Jeſu, entworfen u. ſ. w. Königsb. 1751. gr. 8.

Wölfinger (Aloys).

Exjeſuit und Doktor der Theologie zu München; geb. zu . . . . 1740; geſt. am 4ten März 1799.

Theologiſche Theſes und Diſputationen . . . .
*Beyträge zur Augsburgiſchen Kritik der Kritiker, zu der Augsburgiſch. Sammlung der Schriften zur Steuer der Wahrheit; und zu mehrern ähnlichen Schriften.

Vergl. Allgemeinen litter. Anzeiger 1800. S. 1998.

von Wölkern (Lazarus Karl).

Studirte zu Nürnberg, Regensburg, Altdorf, Straſsburg und Leiden, hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Paris auf, ward 1718 zu Altdorf Doktor der Rechte, zu Ende deſſelben Jahrs Syndikus zu Nürnberg, 1719 auſſerordentlicher Konſulent, 1720 ordentlicher Konſulent und Aſſeſſor des Untergerichts, 1726 des Stadt- und Ehe- auch Land- und Bauerngerichtes, 1740 aber vorderer oder Rathskonſulent. Seit 1729 war er fürſtl. Schwarzenbergiſcher Rath, weil ihm von dieſem fürſtl. Hauſe die Beſorgung verſchiedener wichtigen Geſchäfte war aufgetragen worden. Geb. zu Nürnberg am 26ſten April 1695; geſt. am 7ten September 1761.

Diſſ. inaug. de privilegiis odiosis et poenalibus. Altorf. 1718. 4.

*Vertrautes Sendſchreiben an Hrn. Joh. Heinr. von Falkenſtein, die Ehre des heil. Beichtigers Sebaldi, des Schutzpatrons der Reichsſtadt Nürnberg und deren Hauptpfarrkirche zu St. Sebald, wider dieſem in der Nordgauiſchen Alterthümer 1ſter Theil gemachte unglimpfliche Einwürfe gerettet. Nebſt einem Anhang der merkwürdigſten Lebensumſtände, Thaten und Wunder dieſes heil. Schutzherrn aus alten Urkunden, auch deſſen beygefügten Bildniſs und Grabmahl in einem ſaubern Kupferſtich; von einem Liebhaber der Catholiſchen Alterthümer. (*Nürnb.*) 1735. fol.

*Commentatio ſuccincta in Codicem iuris ſtatutarii Norici, oder die im Jahre Chriſti 1564 verneuerte, auch aus den natürlichen und göttlichen ſowohl als andern geiſt- und weltlichen Rechten, nicht minder aus den Hiſtorien, und mit vielen ſo einheimiſchen als fremden, ſehr nützlichen Anmerkungen und Prae-

judiciis erläuterte Nürnbergiſche Reformation; deren 1ſter Theil die erſten 12 Titel, oder eine ausführliche Anweiſung von den Gerichten, und dem zu Nürnberg üblichen gerichtlichen Prozeſs in ſich hält. Dem verſchiedene vorläufige Abtheilungen, dann eine vollſtändige Einleitung von denenjenigen Nürnbergiſchen Gerichten, Aemtern und Deputationen, wo rechts- und andere geiſt- u. weltliche Sachen gleichfalls angebracht, entſchieden, und abgeurtheilet worden; wovon aber in der gedachten Nürnbergiſchen Reformation noch nichts zu finden iſt, vorgeſetzet, und hier und dar verſchiedene zu mehrer und völliger Nachricht dienende beſondere Nürnbergiſche Statuten und Geſetze, als Stadtbauw- Appellation- Gerichts- auch Wexelordnung, Kriegesartikel, und Genanntenpflichten, nicht minder bey Ertheilung der Urthel, Urkunden und Adjudicationsbriefen übliche Formulae beygefügt ſind: Der 2te Theil aber von Contracten und allerley Handthierungen, auch von Pfandſchaften, Vorgang der Gläubiger, Eigenſchaften, Gebäuen und Heyrathen; endlich der 3te Theil von Teſtamenten, Erbſchaften, Inventuren, Abtheilungen und Vormundſchaften handelt. Nürnb. 1737. 21 Alph. in fol.

* Hiſtoria Norimbergenſis diplomatica, oder Zuſammentrag der vornehmſten, von den glorwürdigſten Römiſchen Kayſern und Königen der Kayſerl. und Reichsfreyen Stadt Nürnberg von Alters her ertheilten allergnädigſten Freyheiten, Begnadigungen und Conceſſionen, auch anderer zu deren gründlichen Erörterung und mehreren Verſtändniſs nöthigen glaubwürdigen Urkunden und Zeugniſſen, mit beygefügten ſowohl die alte geiſt- und weltliche Reichs- als auch Nürnbergiſche Geſchichte, Geſetze und Rechte, inſonderheit aber die Hiſtoriam medii aevi und erläuterte Nürnbergiſche Reformation noch mehrers erklärenden und bewährenden Anmerkungen. ebend. 1738. fol.

* Singularia Norimbergenſia, oder aus denen geiſt- und weltlichen Rechten und Geſchichten ſowohl als glaubwürdigen Zeugniſſen beſonders erläuterte Nürnbergiſche Alterthümer und andere vornemlich merkwürdige Begenheiten, auch inſonderheit zu Nürnberg gepflogene Reichshandlungen und Zuſammenkünfte.

1stes Stück: Von den Tempel der Dianen, welcher vor Alters auf der Burg zu Nürnberg gestanden, nachmals aber zu Ehren der Margaretha gewidmet worden. Wobey, zu mehrer Erläuterung von dem, was die Teutschen unter dem Worte Gott, Teut, Teutscher, ehedem verstanden haben sollen, auch von der Teutschen erstem Ursprunge und Religion sowohl, als von einem andern alten Teutschen und Taufsina benannten Tempel kürzlich gehandelt wird. Nebst einem Kupferstich. Nürnb. 1739. fol.

*Kurze, und beygegründete, auch zu mehrer Erläuterung der Teutschen Staats- und Reichsgeschichte dienende Gedanken über das Alterthum und den Anfang der Unmittelbarkeit der Reichsfreyen Stadt Nürnberg. ebend. 1743. fol.

*Beantwortung der neuerlich kund gemachten Vorstellung über die Frage: Ob zu Kaiser Heinrich des III Zeiten Bischoff Heribert zu Eichstädt seinen Sitz nach Nürnberg in das Egidien-Kloster verlegen wollen? fol.

*Zuverläßiger Beweis, daß die so betitelte Analysis certa, oder Auflösung der Frage: Ob der XV Eichstädtische Bischoff Heribert im 11ten Jahrhundert seine Residenz von Eichstädt nach Nürnberg, oder nach Neuburg an der Donau verlegen wollen? weder als wahr, noch als ungezweifelt anzusehen. fol.

*Neuere Anzeigen und Beweise von verschiedenen kaiserlichen Reichsamtleuten, welche von dem Jahre 1273, zumahl von den alten Grafen von Voburg, in Bayern und Retz in Oesterreich, zu Nürnberg sich enthalten haben? Nebst einigen zu mehrern Bestätigungen von Kaiser Adolph's zu Nassau Vorfahren, Nachkommen und nächsten Anverwandten, auch den Burggräflich-Oesterreichischen Lehen sowohl, als allen Hof- und Erb-Beamten, und dem Nürnbergischen Wappen beygefügte Nachrichten, Verzeichnissen und andern Anmerkungen. 1747. fol.

*Unpartheyische, zu gründlicher Einsicht und Beurtheilung der Nordgauischen und Nürnbergischen Alterthümer dienende, auch auf Veranlassung und Verlangen mitgetheilte Sätze und Fragstücke. 1750. 4.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexikon Th. 4. S. 281—284. — *Nopitsch's* 4ten Supplementband zu diesem Lexikon S. 417. — Dednctionsbibliothek B. 2. S. 600.

von Wöllner (Johann Christoph), Erbherr auf Groſs- und Klein-Rietz, Birkholz, Rasmannsdorf und Drahensdorf, auch Rietz-Neuendorf im Beeskowiſchen Kreiſe.

Erſt Kandidat des Predigtamts, hernach Kammerrath des Prinzen Heinrich von Preuſſen und Kanonikus des Oberkollegiatſtifts U. L. Fr. zu Halberſtadt; ſeit 1786, wo er geadelt wurde, geheimer Oberfinanzrath und Intendant des königl. Bauweſens zu Berlin; ſeit 1788 königl. Preuſſiſcher geheimer Staats- und Juſtizminiſter, Chef des geiſtlichen Departements und der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen und Schulſachen, auch aller Stifts- und Kloſter- ingleichen die katholiſche Geiſtlichkeit betreffenden Sachen; erſter Präſident des Evang. Luther. Oberkonſiſtoriums, der kurmärkiſchen Amts-Kirchenrevenüen- und Armendirektoriums; Oberkurator der Univerſitäten und Kurator der Dreyfaltigkeitskirche; Direktor der königl. Bibliothek, der Kunſtkammer, des Medaillenkabinets und der Bibliothekskaſſe; wie auch Propſt des adelichen Fräuleinſtifts zu Heiligen Grabe. Im J. 1797 wurde er dieſer Aemter entſetzt, und privatiſirte alsdann auf ſeinem Gute Groſs-Rietz unweit Beeskow. Geboren zu Döbritz im Havellande am 19ten May 1732; geſt. am 11ten September 1800.

*Predigten (*ohne Benennung des Druckorts, der aber gewiſs Berlin iſt*). 1761. 8. 2 *neue Auflagen führen folgende Titel:* Predigten, vom Jahre 1761; nebſt einer merkwürdigen maureriſchen Rede vom nemlichen Verfaſſer, welche über Manches Licht verbreitet. Hamburg 1789. gr. 8.

Predigten; neue Auflage. Berlin 1789. gr. 8.

Franz Home's Grundſätze des Ackerbaues, und des Wachsthums der Pflanzen; aus dem Engliſchen überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. eb. 1763. 8.

2te Auflage. ebend. 1779. 8. 3te mit einem Anhange vermehrte Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Unterricht zu einer auserlesenen ökonomischen Bibliothek, bestehend in einer Anzeige der besten ökonomischen Bücher, und derer vornehmsten in gröfsern Werken zerstreut befindlichen Abhandlungen über alle Theile der Landwirthschaft. 2 Theile. ebend. 1764—1765. 8.

*Die Aufhebung der Gemeinheiten in der Mark Brandenburg, nach ihren grofsen Vortheilen ökonomisch betrachtet. ebend. 1766. 8. (*Steht auch Auszugsweise und mit Anmerkungen im ersten Stück der zu* Brandenburg 1775 *gedruckten* Beyträge zur Aufhebung der Gemeinheiten. *Ist auch ohne sein Vorwissen und ohne seinen Namen nachgedruckt worden in* Stendal 1780. 8.)

Preisschrift wegen der eigenthümlichen Besitzungen der Bauern, welche bey der Russ. kaiserl. freyen ökonomischen Gesellschaft zu St. Petersburg 1768 das Accessit erhalten. Berlin 1768. 8.

Verschiedene mystische, in Geheim gedruckte Rosenkreutzerische Reden, z. B. *Die Pflichten der Gold- und Rosenkreutzer alten Systems in Junioratsversammlungen, abgehandelt von Chrysophiron (*Wöllner's *Ordensname*). 1782. 8.

Nachricht von den hinterlassenen Manuscripten des Königs Friedrich. Französisch und Teutsch; *in der* Berlin. Monatsschrift 1787. Febr.

Recensionen.

Sein Bildniss vor dem 5ten Band der ökonom. Encycl. des D. *Krünitz* (1775); und von *Berger* gestochen, vor dem 1sten Stück der Berlin. Monatsschrift 1790. Sein Brustbild auch vor dem 1sten Stück der Olla Potrida 1791.

Vergl. Büsten Berliner Gelehrten S. 382—585. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 482 sqq. — *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* Neuestes gelehrtes Berlin Th. 2. S. 275—278. — Intelligenzblatt zur N. Allg. Deut. Bibl. Nr. 34. bey dem 54sten Band S. 301—303. — *Ernesti* a. a. O. S. 217—220.

Wöltge (Friedrich Johann), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1775 bis 1780 zu Göttingen, und in den letzten zwey Jahren zugleich als Repetent, bis er im November 1780 als königl. Groſsbrit. und kurfürſtl. Braunſchweig-Lüneburgiſcher Rath zu Hannover angeſtellt wurde. In der Folge ward er zum ordentlichen Hof- und Kanzleyrath ernannt. Geb. zu Elze im Hildesheimiſchen am 9ten April 1756; geſt. am 12ten December 1795.

Nähere Erläuterung und Rechtfertigung der von Seiten der ſieben Landſtädte des Hochſtifts Hildesheim wider die drey vorſitzenden Stände, ein hochwürdiges Domkapitel, löbliche ſieben Stifter, und Ritterſchaft, an höchſtpreiſsl. Reichshofrath ergriffenen Appellation; worin, nebſt einer ausführlichen und Aktenmäſsigen Vorſtellung des unerhörten Druckes, welchen die contribuablen Unterthanen, und beſonders die Städte, von appellatiſcher Seite erleiden, aus allgemeinen Rechtsgründen ſowohl, als auf der Hildesheimiſchen Landesverfaſſung, bewieſen wird: daſs 1) die exemten Stände zu allen auſserordentlichen Landesſteuern überhaupt, und beſonders zu den landſtändiſchen Kriegesſchulden verhältniſsmäſsig beyzutragen ſchuldig ſind; und daſs 2) in Sachen, wo die drey vorſitzenden Stände ein beſonderes, den Städten entgegen ſtehendes Intereſſe haben, und wo zumahl letztere über die Ungleichheit und Prägravation im Steuerfuſse klagen, dieſe nicht gebunden ſind, ſich dem zu unterwerfen, was die Mehrheit der Stimmen wider ſie beſchloſſen hat. Nebſt Beylagen von 1 bis 50. (*Ohne Benennung des Druckorts.*) 1780. fol.

*Deduktion zur Rechtfertigung des Rekurſes, welchen das herzogl. Haus Sachſen-Coburg gegen ein Reichshofrathsreſcript ergriffen. Coburg 1782. fol.

Recenſionen in den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Vergl. *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 76 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 3. S. 358 u. f. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 361.

Wöltge (Heinrich Christian), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Göttingen, ward dort Doktor der Medicin, hernach Stiftsarzt zu Ilefeld, und 1788 Bergarzt und Stadtphyſikus zu Clausthal. Geb. zu Elze im Hildesheimiſchen 1758, (nicht 1759); geſtorben am 18ten März 1793.

Obſervationum medicarum faſciculus; Obſervatio I de chorea ſancti Viti. Gottingae 1783. 4.

Eine merkwürdige Krankengeſchichte; *in* Baldinger's neuem Magazin B. 4. St. 5. — Einige Beobachtungen; *ebend.* B. 6. St. 1.

Wördemann (Johann Gerhard).

Erſt Handelsdiener zu Amſterdam, hernach Grenadier vom erſten Bataillon der königl. Preuſſiſchen Leibgarde zu Potsdam. Geb. zu Bremen . . .; geſt. 177..

Anweiſung zur vollſtändigen Wechſel- und Waarenberechnung der vornehmſten Städte von Europa. Potsdam 1774. 4.

Eben dieſes Buch unter folgendem Titel: Anhang zu J. E. Kruſe'ns Hamburger Comtorift, oder Anweiſung zur vollſtändigen Wechſel- und Waarenberechnung der vornehmſten Städte in Europa. Berl. 1776. 4.

Vergl. *Büſch'ens* Darſtellung der Handlung in ihren mannigfaltigen Geſchäften Th. 1. S. 211. Note *) (nach der 3ten Ausgabe).

Wörner (Erhard Ulrich).

Studirte zu Weiſſenburg in Nordgau und zu Jena, ward hernach Hofmeiſter adelicher Kinder, 1738 Profeſſor an dem Gymnaſium zu Bayreuth, 1743 Pfarrer zu Haubenheim, ſeit 1755 zugleich Senior des Kapitels zu Neuſtadt an der Aiſch, zuletzt 1764 Superintendent zu Burgbernheim. Geb. zu Weiſſenburg 1708; geſt. am 30ſten Januar 1766.

Progr. de limitibus ſtudiorum gymnaſticorum recte conſtituendis. Baruthi 1738. fol.

*— de angelis tutelaribus ex ſacra ſcriptura cautius, quam quidem vulgo ſolet, probandis. ibid. eod. fol. pat.

— Strena votiva carmine elegiaco oblata. ib. 1739. fol.

— de conciliatione locorum Deuter. X, 1—10 et Numer. XXXIII, 31 ſqq. geographica quaedam repugnantia apparenter laborantium. ibid. eod. fol.

*— de ſcholaſticorum ſimplicitate, ex mente Plinii Epiſt. Lib. II. ep. III. ibid. 1740. fol. pat.

*— de Galantismo, ceu barbare vocant, litterario, in ſcholis haud tolerando. ibid. 1741. fol. pat.

Vergl. *Fikenſcher's* Geſchichte des illuſtren Chriſtian-Erneſtiniſchen Collegii zu Bayreuth St. 6. S. 364—367.

Wohlfahrt (Johann August), Vater des Folgenden.

Doktor der Medicin und Proſektor des anatomiſchen Theaters, hernach auch auſſerordentlicher Profeſſor der Medicin auf der Univerſität zu Halle. Geboren daſelbſt 1711; geſt. am 15ten September 1784.

Obſervatio de vermibus per nares excretis. Hal. 1768. 4.

Wohlfahrt (Johann August), Sohn des Vorhergehenden.

Doktor der Medicin und Arzt in Dienſten der Holländiſchen Oſtindiſchen Kompagnie auf der Inſel Sumatra. Geb. zu Hhlle 175.; geſt. . . . .

Biographien griechiſcher Aerzte, aus der Geſchichte der Medicin des le Clerc. Halle 1770. 8.

Die Geſundheit der Frauenzimmer in einigen Briefen. Berlin 1773. 8.

Diſſ. de oſſis et exoſtoſis rarioris geneſi. Lugd. Bat. 1775. 4.

Woit (Jakob).

Professor und Rektor des Gymnasiums zu Elbing. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Diss. de incrementis studiorum per Polonos ac Prussos. Lipsi. 1723. 4.

Apollinem suum Phoebeum adscendentem currum Chr. Fried. Ramsey gubernacula reipublicae capessente feliciter, pia nec non submissa veneratione adorant Musae Elbingenses. Elbing. 1748. 4.

Progr. Specimen architecturae civilis ad politicam applicatae, sistens curam imperantis circa aedificia in genere. ibid. eod. 4.

— sistens praenotiones mechanicas. ibid. eod. 4.

— Meletemata II aërometrica, meteorognosiae naturam et constitutionem delineantia. ibid. 1749. 4.

Numi historiam Athenaei Elbingensis illustrantes. ibid. 1754. fol.

von Wojutyna. S. oben Hulewitz.

Woldershausen (Otto Andreas).

Kandidat des Predigtamts zu . . . . Geb. zu . . .; gestorben . . . .

Epistola gratul. de providentia divina. Viteb. 1748. 4.

Das Leben des Hrn. Grafen Nic. Ludwig von Zinzendorf gröstentheils aus den Vorlesungen eines berühmten Sächsischen Theologi gesammlet, u. zum Besten derer, so es mit Gott und seinem Worte aufrichtig meynen, herausgegeben. Wittenberg und Zerbst 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. 4.

Gegründete Nachrichten von dem Ursprung, Fortgang und Mitteln zur Ausbreitung der Herrnhutischen Sekte; herausg. u. s. w. Wittenb. 1749. 8.

Woldrzich (Ferdinand).

Studirte zu Klattau und Prag, ward 1770 zum Landesprokurator ernannt, und in demselben Jahr zum

Doktor der Rechte promovirt. Im J. 1772 wurde er zu Prag ordentl. Professor des Kirchenrechts und der praktischen Rechtsgelehrsamkeit, in der Folge auch kaiserl. königl. Rath, Repräsentant und Senior der Juristenfakultät, Beysitzer des kaiserl. königl. Studienkonsesses und Kanzleydirektor, erzbischöfflicher Konsistorialrath, und Examinator der Kandidaten zu Kurat - Beneficien in der Pragischen Exdiöces. Geb. zu Stachau in Böhmen am 19ten Januar 1737; gest. am 5ten Januar 1800.

Diss. de origine iuris appellandi ad curiam Romanam. Pragae 1776. 8mai.
Viele Schriften unter andern Namen.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 265 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebend. Rechtsgel. Th. 3. S. 359 u. f. — *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1801. 2. 1451 u. f.

Freyherr von Wolf (Christian).

*Obgleich der Sohn eines Lohgärbers *), regte sich doch die Neigung zum Studiren früh in ihm, und er besuchte deshalb das Magdalenische Gymnasium seiner Vaterstadt. Schon hier wurde durch das, was er von Descartes und dessen Verdiensten um die theoretische Philosophie hörte, in seinem, nach Gründlichkeit und nach Erfindung neuer Wahrheiten strebenden Geiste der Entschluss erzeugt, sich ein gleiches Verdienst um die praktische zu erwerben; und da er vielleicht die Mathematik als den Mittelpunkt aller Gewissheit in der menschlichen Erkenntniss rühmen hörte; so beschloss er, sich allen Ernstes, nächst der Philosophie, dieser Wissenschaft hauptsächlich zu widmen. Das that er dann sowohl noch während seines Aufenthaltes in Breslau, als auch in Jena, wohin er 1699 abgieng. Er studirte dort, ausser der Philosophie und Mathematik, Theologie; betrat auch dann und wann die Kanzel. Zu Ende des J.*

1702

*) Nach andern, eines Bäckers.

1702 begab er sich nach Leipzig, erwarb sich dort zu Anfang des folgenden Jahres die Magisterwürde, und fieng sogleich an, philosophische und mathematische Vorlesungen mit grosem Beyfall zu halten. Im J. 1704 wurde er Adjunkt der philosophischen Fakultät. Gegen Ende des J. 1706 erhielt er einen Ruf nach Giesen zur ordentlichen Professur der Mathematik; als er aber, um dahin zu reisen, nach Halle kam, schlug ihn der Senat der dort neu errichteten Universität dem Könige von Preussen zu der noch nicht besetzten mathematischen Professur vor. Er erhielt sie, und trat sie 1707 an; bald hernach kam das Lehramt der Physik hinzu. Sein Ruf verbreitete sich auswärts schnell, und man verlangte ihn auf andern Universitäten: allein er konnte desto füglicher zu Halle bleiben, da ihm der Titel eines königlichen Hofraths und eine Besoldungszulage ertheilt wurde. Nach einem 14jährigen ruhigen Aufenthalt zu Halle erhoben sich die dortigen Theologen, hauptsächlich der bekannte Mystiker, Joachim Lange, gegen ihn, klagten seine Philosophie als höchst verderblich und Religionswidrig an, und brachten es durch Generale, die den frömmelnden und jähzornigen König, Friedrich Wilhelm den 1sten, umgaben, dahin, dass Wolf, zu Folge eines Kabinetsbefehls vom 12ten November 1723 bey Strafe des Stranges, und ungehört, seiner Aemter entsetzt wurde, und binnen 24 Stunden Halle und binnen 2 Tagen die Preussischen Lande verlassen musste. Er begab sich nach Cassel, wo ihn der Landgraf Karl, ein grosser Beförderer der Wissenschaften, mit dem er vorher schon in Verbindung gestanden hatte, nicht nur mit Vergnügen aufnahm, sondern auch sogleich als Hofrath und ersten Professor der philosophischen Fakultät in Marburg anstellte. Zwar sah der König von Preussen in der Folge das, Wolf'en zugefügte, Unrecht ein, und liess es sich, ungeachtet aller von Lang fortgesetzten Ränke, angelegen seyn, ihn zur Rückkehr nach Halle zu bewe-

*gen: allein, W. konnte sich aus guten Gründen nicht dazu entschliessen. Um übrigens dem Geschrey gegen die Wolfische Philosophie ein Ende zu machen, ward in Berlin eine Kommission niedergesetzt, um die derselben aufgebürdeten Beschuldigungen gründlich und unpartheyisch zu untersuchen. Diese Kommission entschied dahin, dass jene Philosophie von allen der Religion und dem Staate gefährlichen Irrthümern frey zu sprechen sey, und es wurde dem D. Lange ernstlich verboten, darüber fernerhin zu streiten. Kaum hatte Friedrich der 2te, der in seinen frühern Jahren die Wolfische Philosophie studirt und dadurch mit Hochachtung gegen ihren Urheber erfüllt worden war, den Thron bestiegen; so war es eine seiner ersten und vorzüglichsten Sorgen, Wolfen unter den ansehnlichsten Bedingungen wieder nach Halle zu bringen. Da Lange mittlerweile gestorben war, bedachte W. sich jetzt weniger, den Ruf anzunehmen, und kehrte 1740 als königl. Preussischer geheimer Rath, Vicekanzler der Universität und Professor des Natur- und Völkerrechts und der Mathematik, dahin zurück. Nach des Kanzlers Ludwig Tode trat er 1743 an dessen Stelle als Kanzler der Universität. Im J. 1745 wurde er von dem Kurfürsten von Bayern, als damahligen Reichsvikar, in den Reichsfreyherrnstand erhoben. Auch hatte er den Charakter eines königl. Schwedischen und fürstl. Hessischen Regierungsraths. Dass er kurz vor seinem Ende die Evangelisch - Lutherische Religion sollte verläugnet haben und zur Römisch - Katholischen übergetreten seyn, ist eine Erdichtung *). Geb. zu Breslau am 24sten Januar 1679; gestorben am 9ten April 1754.*

Diss. inaug. Philosophia practica universalis, mathematica methodo conscripta. Lipsi. 1703. 4.
— prior de rotis dentatis. ibid. eod. 4.
— de loquela. ibid. eod. 4.

*) Vergl. *Schlözer's* Briefwechsel H. 42. S. 388.

Diſſ. algebraica de algorithmo infinitesimali differentiali. Lipſ. 1704. 4.

Progr. quo ſtudioſae inventuti in Academia Fridericiana lectiones publicas et privatas proxime inchoandas intimat. Halae 1707. 4.

— Intimatio ad mathematum ſtudioſos, qua ad lectiones ſemeſtri hyberno habendas convocantur. ib. eod. 4.

Diſſ. Conſideratio phyſico - mathematica hiemis proxime praeterlapſae. ibid. 1709. 4. *Auch bey* L. P. Thümmig's Meletemata varii argumenti p. 265 ſqq. *Teutſch von* Hagen *in* Wolf's geſammelt. klein. philoſ. Schriften Nr. 2.

Elementa Aërometriae, in quibus aliquot aëris ac proprietates iuxta methodum Geometrarum demonſtrantur. Cum figg. aen. Lipſ. 1709. 4. ibid. 1749. 12. *Auch im andern Theil ſeiner* mathematiſchen Anfangsgründe (1710).

Reſponſio ad Epiſtolam viri clariſſ. Johannis Keil, A. M. ex Aede Chriſti in Acad. Oxon. et Reg. Socii, Actis menſis Jan. p. 11 inſertam. ibid. 1710. 4. *Auch in den* Actis Erud. 1710. p. 78 ſq. *Teutſch in ſeinen* geſamm. kleinen philoſ. Schriften Nr. 8.

Anfangsgründe aller mathematiſchen Wiſſenſchaften. 4 Theile. Mit Kupfern, Halle 1710. 8. 2te Auflage. ebend. 1717. 8. 3te Auflage. ebend. 1725. 8. 4te Auflage. ebend. 1730. 8. . . . . Die neueſte Aufl. ebend. 1775. 8.

Tabulae ſinuum atque tangentium, tam naturalium quam artificialium, una cum Logarithmis numerorum vulgarium ab 1 usque ad 10000. Edidit, praefatus eſt, et regulam univerſalem ſolvendi omnia triangula tam plana, quam ſphaerica. ibid. 1711. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Zu der Trigonometrie und Ausziehung der Wurzeln nöthige Tafeln, darinnen die Sinus und Tangentes für jede Minute des Quadrantens, nebſt ihren Logarithmis und den Logarithmis der gemeinen Zahlen von 1 bis 10000, wie auch die Quadrat und Cubikzahlen von 1 bis 1000 enthalten ſind. Nebſt einer allgemeinen Regel, alle geradelinichte und ſphäriſche Triangel aufzulöſen. ebend. 1744. 8. ebend. 1772. 8.

Vernünftige Gedanken von den Kräften des menſchlichen Verſtandes, und ihrem richtigen Gebrauche in Erkenntniſs der Wahrheit. ebend. 1712. 8. *Jede*

folgende Auflage, die er ſelbſt beſorgte, iſt verbeſſert und vermehrt. Die 2te erſchien Halle 1719. 8. 3te. ebend. 1722. 8. 4te. ebend. 1725. 8. 5te. ebend. 1727. 8. 6te. ebend. 1730. 8. 7te. eb. 1733. 8. 8te. ebend. 1736. 8. 9te. ebend. 173.. 8. 10te. ebend. 1740. 8. 11te. ebend. 1742. 8. 12te. eb. 1749. 8. 13te. ebend. 1754. 8. *Lateiniſch von ihm ſelbſt unter dem Titel:* Cogitationes rationales de viribus intellectus humani eorumque uſu legitimo in veritatis cognitione cum iis, qui veritatem amant, communicatae, et nunc ex Germanico in Latinum translatae etc. ibid. 1730. 8. Editio II. ib. 1735. 8. Editio recentiſſima. ibid. 1765. 8. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Logique, ou Réflexions ſur les forces de l'entendement humain, et ſur leur legitime uſage dans la connoiſſance de la verité. Par Mr. Chrétien Wolf. Traduite de l'Allemand ſur la cinquième edition, et revue ſur toutes les ſuivantes. à Berlin 1736. 8. *Der Ueberſetzer war Jean des Champs, Wolf's Schüler, nachher Franzöſiſcher Prediger zu Berlin, Nachdrücke erſchienen zu* Lauſanne 1744. gr. 8. *und zu* Genf 1744. 8. *Holländiſch von* Joh. Chriſti. von Sprögel. Amſterd. 1739. 8. *Engliſch.* Lond. 1770. 8. *Mehrere Gelehrte verfertigten Auszüge aus dieſer Logik.*

Elementa Matheſeos univerſae. Tomus I. Hal. 1713. — Tomus II. ibid. 1715. 4. Cum figg. aen. *Eine umgearbeitete, mit 2 Theilen vermehrte Ausgabe erſchien ebend. und zwar* Tomus I. 1730. — Tomus II. 1733. — Tomus III. 1735. — Tomus IV. 1736. — Tomus V. ibid. 1741. 4. *Nachgedruckt zu* Genf 1732—1738. 4 Tomi in 4mai. *Der 1ſte Theil ward ins Franzöſiſche überſetzt zu* Paris 1732, 4. *Holländiſch* in 3 Theilen von Joh. Chriſti. von Sprögel. Amſterd. 1738. 8. *Engliſch.* London 1745. 4. *Auszug von Joh. Friedr. Rübel, unter dem Titel:* Matheſis theorematica, problematica et definitiva, ſecundum Elementa Matheſeos illuſtris Wolfii. Witteb. 1734. 4.

Reſponſio ad Epiſtolam viri ſummé reverendi Cornelii Dieterici Koçhii, Praeſidis ſocietatis conantium in Academia Helmſtadienſi, de die 25 Febr. 1716. Hal. 1716. 4.

Gedanken über das ungewöhnliche Phänomenon, welches den 17 Mart. um 7 Uhr in Halle und anderwegen gesehen worden. Halle 1716. 4. Mit 1 Kupf. *Auch in* dessen gesammelt. klein. philos. Schriften, welche besonders zur Naturlehre gehören Nr. 5. *Einen andern sehr fehler- und mangelhaften Abdruck dieser Schrift* (Halle 1716. 4.) *misbilligte er.*

Mathematisches Lexikon, darinnen die in allen Theilen der Mathematik üblichen Kunstwörter erkläret, und zur Historie der mathematischen Wissenschaften dienliche Nachrichten ertheilet, auch die Schriften, wo jede Materie ausgeführet zu finden, angeführet werden; auf Begehren herausgegeben. Leipz. 1716. gr. 8. Mit Holzschnitten. 2te Aufl. eb. 1732. gr. 8.

Diss. Specimen Physicae ad Theologiam naturalem applicatae, sistens notionem intellectus divini per opera naturae illustratam. Halae 1717. 4. *Auch in* Thümmig's Melet. varii argumenti p. 339 sqq. *Teutsch von* Hagen in den gesammelt. klein. philos. Schrift. welche bes. zu d. Naturl. gehören S. 519 u. ff.

Auszug aus den Anfangsgründen aller mathematischen Wissenschaften. Mit 44 Kupfern. Halle 1717. 8. 2te Aufl. ebend. 1725. 8. 3te Aufl. ebend. 1727. 8. 4te. ebend. 1731. 5te. ebend. . . . 6te. eb. . . . . 7te. ebend. 1740. 8. 8te. ebend. 1749. (*eigentl.* 1748.) 8. 9te. ebend. 1752 8. Neueste. ebend. 1772. 8.

Ratio praelectionum Wolfianarum in Matheſin et Philosophiam universam. Hal. 1718. 8. Vermehrte Ausgabe *unter dem Titel:* Ratio praelect. Wolf. in Math. et Philos. univers. et opus Hugonis Grotii de iure belli et pacis. ibid. 1735. 8.

Entdeckung der wahren Ursache von der wunderbaren Vermehrung des Getreides, dadurch zugleich der Wachsthum der Bäume und Pflanzen überhaupt erläutert wird; als die erste Probe der Untersuchungen von dem Wachsthum der Pflanzen. eb. 1718. 4. Vermehrte Ausgabe. ebend. 1726. 4. 3te Auflage *besorgt von Wöllner*). ebend. 1750. 4. *Nachgedruckt zu* Ulm 1725. 4. Frankf. 1730. 4. *Englisch.* London 1734. . . . .

Erläuterung der Entdeckung der wahren Ursache von der wunderb. Vermehr. des Getreides, darinnen auf die kurze und wohlgemeynte Erinnerungen, welche

darüber herausgekommen, geantwortet wird; als die andere Probe der Unterſuchungen von dem Wachsthume der Pflanzen. Halle 1719. 4. ebend. 1730. 4. *Auch in der 3ten Auflage der* Entdeckung u. ſ. w. (ebend. 1750. 4.)

Vernünftige Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen, auch allen Dingen überhaupt; den Liebhabern der Weisheit mitgetheilt u. ſ. w. Frankf. und Leipzig 1720. (*eigentl.* 1719.) 8. 2te, vermehrte Ausgabe. ebend. 1722. 8. 3te Auflage. ebend 1725. 8. 4te. ebend. 1729. 8. 5te. ebend. 1733. 8. 6te. ebend. 1736. 8. 7te. eb. 1738. 8. Die neueſte zu Halle und Frankfurt 1754—1760. 2 Theile. 8.

Vernünftige Gedanken von der Menſchen Thun und Laſſen, zur Beförderung ihrer Glückſeligkeit mitgetheilt u. ſ. w. Halle 1720. 8. 2te (*mit einer neuen Vorrede bereicherte*) Auflage. ebend. 1723. 8. 3te (*mit einem neuen Vorbericht vermehrte*) Auflage. eb. 1728. 8. 4te hin und wieder verbeſſerte Auflage. ebend. 1733. 8. 5te Auflage. eb. 1736. 8. Neueſte Aufl. ebend. 1752 8. *Eigentlich der erſte Theil ſeiner praktiſchen Philoſophie, enthaltend die philoſophiſche Moral.*

Erinnerung, wie er es künftig mit den Einwürfen machen will, die wider ſeine Schriften gemacht werden. ebend. 1720 8.

Vernünftige Gedanken von dem geſellſchaftlichen Leben der Menſchen, und inſonderheit dem gemeinen Weſen, zur Beförderung der Glückſeligkeit des menſchlichen Geſchlechts, den Liebhabern der Wahrheit mitgetheilt u. ſ. w. ebend. 1721. 8. 2te Aufl. ebend. 1725. 8. 3te Aufl. ebend. 1734. 8. 4te Auflage. ebend. 1736. 8. Neueſte Auflage. eb. 1756. 8. *Eigentlich der 2te Theil ſeiner prakt. Philoſophie, enthaltend die Staatslehre und Haushaltungskunſt.*

Experimenta phyſica, oder allerhand nützliche Verſuche, dadurch zu genauer Erkenntniß der Natur und Kunſt der Weg gebahnet wird. 3 Thle. Mit Kupfern. Halle 1721—1723. 8. ebend. 1745. 8.

Epiſtola gratulatoria ad Conr. Henr. Menſchingium. ibid. 1721. 4.

Epiſtola gratulatoria ad Georgium Friedr. Unruh. ibid. 1722. 4. *Auch in* Thümmig's Diſſ.

Phaenomenon ſingulare ſolis coelo ſereno palleſcentis ad rationes revocatum. Hal. 4.

Sicheres Mittel wider alle ungegründete Verläumdungen, wie denſelben am beſten abzuhelfen. ebend. 1728. 8.

De differentia nexus rerum ſapientis et fatalis neceſſitatis, nec non ſyſtematis harmoniae praeſtabilitae, et hypotheſium Spinozae, luculenta commentatio; in qua ſimul genuina Dei exiſtentiam demonſtrandi ratio expenditur, et multa religionis capita illuſtrantur. ibid. 1724. (*eigentl.* 1723.) 4.

Monitum ad Commentationem luculentam de differentia nexus rerum ſapientis et fatalis neceſſitatis, quo nonnulla ſublimia Metaphyſicae et Theologiae naturalis capita illuſtrantur. ib. 1724. (*eigentl.* 1723.) 4.

Vernünftige Gedanken von den Wirkungen der Natur. Mit 7 Kupfern. Halle 1723. 8. Neue Auflage. eb. 1743. 8. *Macht eigentlich den 1ſten Theil der Naturlehre aus.*

Vernünftige Gedanken von den Abſichten der natürlichen Dinge. ebend. 1724. (*eigentl.* 1723.) 8.

Herrn D. Joh. Franc. Buddei Bedenken über die Wolfianiſche Philoſophie; mit Anmerkungen erläutert. Frankf. am M. 1724. 8.

Der theologiſchen Fakultät zu Halle Anmerkungen über — Wolf'ens Metaphyſicam, von der darinnen befindlichen der natürlichen geoffenbarten Religion und Moralität entgegen ſtehenden Lehren. Nebſt beygefügter Hrn. — Wolf'ens gründlicher Antwort. Caſſel 1724. 4.

Nöthige Zugabe zu den Anmerkungen über Herrn D. Buddeus Bedenken von der Wolf. Philoſophie; auf Veranlaſſung der Buddeiſchen Antwort. Frankf. am M. 1724. 8.

Anmerkungen über die vernünftigen Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen, auch allen Dingen überhaupt, zu beſſerem Verſtande und bequemern Gebrauche derſelben herausgegeben. eb. 1724. 8. 2te vermehrte Ausgabe, *unter dem Titel:* Der vernünft. Gedanken von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen, auch allen Dingen überhaupt, anderer Theil, beſtehend in ausführlichen Anmerkungen, und zu beſſerem Verſtande und bequemern

Gebrauche derſelben, herausgegeben. Frankf. am M. 1727. 8. 3te Aufl. *unter demſelben Titel.* eb. 1733. 8.

Diſſ. Examen ſyſtematis ſolium dimidiatorum. Marburgi 1725. 4.

Vernünftige Gedanken von dem Gebrauche der Theile des menſchlichen Leibes, der Thiere und Pflanzen. Frankf. und Leipz. 1725. 8. 2te Auflage 1730. 8. *Macht auch den 3ten Theil der Naturlehre aus.*

Klarer Beweis, daſs Hr. D. Budde die ihm gemachten Vorwürfe einräumen und geſtehen muſs, er habe aus Uebereilung die ungegründeten Auflagen der Hälliſchen Widerſacher recht geſprochen. Frankfurt am Mayn 1725. 8.

Pomum Eridis, hoc eſt, de ſapientia Sinenſium Oratio, in ſolemni Panegyri, quum faſces prorectorales ſucceſſori traderet, in ipſo Fridericianae natali 29, die 12 Julii A. R. S. 1721 recitata a Chriſt. Wolfio — Romae cum cenſura et adprobatione S. Officii inquiſitorii A. O. R. 1722. Recuſa Trevoltii cum conſ. Societ. Jeſu, ap. Joh. Boudot, Bibliog. reg. et Acad. ſcient. reg. ordinar. 1725. 4. *W. hatte dieſe Rede wirklich gehalten und wollte ſie drucken laſſen; weil aber dies die Halliſchen Theologen nicht ohne Cenſur erlauben wollten; ſo lieſs er ſie ungedruckt. Allein, ſie kam doch unter dieſem Titel, wider ſein Wiſſen und Willen fehlerhaft zum Vorſchein. Dies bewog ihn, ſie unter folgendem Titel ſelbſt herauszugeben:*

Oratio de Sinarum philoſophia practica, in ſolenni panegyri recitata, quum in ipſo Academiae Hallenſis natali 28 die 12 Julii A. O. R. 1721 faſces prorectorales ſucceſſori traderet. notis uberioribus illuſtrata. Francof. ad M. 1726. 4. *Teutſch v.* G. F. H(agen). Halle 1739. 8.) *Franzöſiſch von* J. Heinr. Sam. Formey im 2ten Theil ſeines Werks, betitelt: La belle Wolfienne, (à la Haye 1741. 8.) *Alsdann auch Teutſch in der Ueberſetzung dieſes Formeyiſchen Produkts,* (Frankf. und Leipzig 1741. 8.)

Ausführliche Nachricht von ſeinen eigenen Schriften, die er in Teutſcher Sprache von den verſchiedenen Theilen der Weltweisheit herausgegeben; auf Verlangen ans Licht geſtellet. Frankf. am M. 1726. 8. 2te, hin und wieder vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. 8. ebend. 1737. 8.

Diſſ. Phaenomenon ſingulare de malo pomifero absque floribus, ad rationes phyſicas revocatum. Reſp. Joh. Adam. de Ickſtatt. Marburgi 1727. 4. *Teutſch in den* geſammelt. klein. philoſ. Schriften, welche beſ. zur Naturlehre gehören S. 305 u. ff.

Philoſophia rationalis, ſive Logica, methodo ſcientifica pertractata, et ad uſum ſcientiarum atque vitae aptata. Praemittitur Diſcurſus praeliminaris de philoſophia in genere. Francof. et Lipſ. 1728. 4. Editio II. ibid. 1732. 4.

Horae ſubſecivae Marburgenſes, quibus philoſophia ad publicam privatamque utilitatem aptatur. Trimeſtre brumale anni 1729. Trimeſtre vernale anni 1729. Francof. et Lipſ. 1729. — Trimeſtre aeſtivum anni 1729. Trimeſtre autumnale a. 1729. ibid. 1730. (*Dieſe 4 Stücke machten den 1ſten Band aus.*) — Trimeſtre brumale anni 1730. Trim. vernale anni 1730. Trimeſtre aeſtivum a. 1730. ibid. 1731. — Trimeſtre autumnale a. 1730. ibid. 1741. 8. (*Damit war der 2te Band geſchloſſen.*) *Es kamen hernach bis* 1732 *noch* 5 *Quartale, zuſammen* 12 *Stücke, heraus.* 8. *Mehrere darin enthaltene Aufſätze ſtehen Teutſch in den* Geſammelten kleinen Schriften. *Zwey derſelben überſetzte* J. des Champs *ins Franzöſiſche unter dem Titel:* I. Le Philoſophe Roi et le Roi Philoſophe. II. La Théorie des Affaires publiques Pièces tirées des Oeuvres de Mr. Chr. Wolf etc. à Berlin 1740. gr. 8.

Philoſophia prima, ſive Ontologia, methodo ſcientifica pertractata, qua omnis cognitionis humanae principia continentur. Francof. et Lipſ. 1730. 4. Editio II aucta. ibid. 1735. 4. *Nachgedruckt zu* Verona 1736. 4.

Cosmologia generalis, methodo ſcientifica pertractata, qua ad ſolidam, inprimis Dei atque naturae, cognitionem via ſternitur. Francof. et Lipſ. 1731. 4.

Pſychologia empirica, methodo ſcientifica pertractata, qua ea, quae de anima humana in dubia experientiae fide conſtant, continentur, et ad ſolidam univerſae philoſophiae practicae ac theologiae naturalis tractationem via ſternitur. ibid. 1732. 4.

Progr. de menſura vitae longae. Marburgi 1732. 4.

— de obligatione miniſtri eccleſiae, ad docendum non modo verbis, verum etiam factis. ibid. eod. 4.

Progr. de virtutibus regiis. Francof. et Lipſ. 1732. 4. — de ſigno virtutis non fucatae cum ſcientia et eruditione coniungendae. ibid. eod. 4.

Epiſtola gratulat. ad Jo. Ulr. Cramerum, numne utile ſit, artem inveniendi in ſyſtema redigi? ibid. 1733. 4.

Pſychologia rationalis methodo ſcientifica pertractata, quae de anima humana indubia experientiae fide innoteſcunt, per eſſentiam et naturam animae explicantur, et ad intimiorem naturae eiusque auctoris cognitionem profutura proponuntur. Francof. et Lipſ. 1734. 4.

Theologia naturalis, methodo ſcientifica pertractata. Pars prior, integrum ſyſtema complectens, qua exiſtentia et attributa Dei a poſteriori demonſtrantur, Francof. et Lipſ. 1736. — Pars poſterior. ib. 1737. 4. Veronae 1739. 4. *Teutſch von* Gottli. Friedr. Hagen. 2 Theile in 5 Bänden. Leipzig 1742—1745. 4. M. *Andr. Mayer verfertigte mit Vorwiſſen und Einwilligung des Verfaſſers einen Auszug daraus unter dem Titel*: Elementa Theologiae naturalis, ſacrarum litterarum doctrinis conformia et ad ductum illuſtris Philoſophi C. Wolfii adornata. Halae 1739. 8.

Ausführliche Antwort auf D. Lange's kurzen Abriſs . . . 1736. . . *Auch in* acht merkwürd. Schriften, die in der Wolf. Philoſophie von neuen erregte Streitigk. betreffend. (Leipzig 1737. 4.) Nr. 3.

D. Lange's Kunſtgriffe, durch Sophiſterey den Leſer einzunehmen, und wem er ſeine Einwürfe wider die Harmoniam praeſtabilitam abgeborget. . . . . 1736. . . . .

Antwort auf zweymahlige Zuſchrift des Dechants Lic. Weismüller's zu Waſſertrüdingen, die verbeſſerte Einrichtung der Philoſophie betreffend. . . 1737. . . .

Chriſti. Wolf's geſammelte kleine philoſophiſche Schriften, welche beſonders zu der Naturlehre und den damit verwandten Wiſſenſchaften, nemlich der Meſs- und Arzneykunſt, gehören, die aus deſſen bisher herausgegebenen Werken und andern Büchern, darinnen ſie befindlich ſind, nunmehro mit Fleiſs zuſammengetragen, meiſtentheils aus dem Lateiniſchen überſetzt, auch mit nöthigen und nützlichen Anmer-

kungen verſehen worden ſind, von G. F. H. (Hagen). 6 Theile. Leipzig 1736—1740. 8.

Philoſophia practica univerſalis, methodo ſcientifica pertractata. Pars prior, theoriam complectens, qua omnis actionum humanarum differentia, omnisque iuris ac obligationum omnium principia a priori demonſtrantur. Francof. et Lipſ. 1738. — Pars poſterior, qua exiſtentia et attributa Dei ex notione entis perfectiſſimi et natura animae demonſtrantur, et Atheismi, Deismi, Fatalismi, Naturalismi, Spinoſismi, aliorumque de Deo errorum fundamenta ſubvertuntur. ibid. 1739. 4. Veronae 1739-1740. 4mal.

Jus naturae, methodo ſcientifica pertractatum. Pars prima, in qua obligationes et iura connata et ipſa hominis eſſentia atque natura a priori demonſtrantur, et totius philoſophiae moralis, omnisque iuris reliqui, fundamenta ſolida iaciuntur. Francof. et Lipſ. 1740. — Pars ſecunda, in qua agitur de dominio ac inde reſultantibus iuribus eumque iis connexis obligationibus. Halae 1741. — Pars tertia de modo derivativo adquirendi dominium et ius quodcunque, praeſertim in re alterius, ubi et agitur de officiis circa ſermonem, iuramentis ac votis, nec non de uſucapione et praeſcriptione. ib. 1743. — Pars quarta de actibus ad aliorum utilitatem tendentibus et de contractibus tam beneficiis quam oneroſis praecipuis. ibid. 1744. — Pars quinta de contractibus oneroſis reliquis, quaſi contractibus, modis tollendi obligationem ex contractu, et de iure in re ſua alteri conſtituto, veluti pignore, hypotheca et ſervitutibus. ibid. 1745. — Pars ſexta de dominio utili, in ſpecie de feudo. Accedit doctrina de interpretatione, de iure ex communione primaeva reſiduo, de officiis erga mortuos, nondum natos et poſteros, nec non eruditorum. ibid. 1746. — Pars ſeptima, in qua tam de imperio ac ſocietate in genere, quam de officiis ac iure in ſocietatibus, coniugali, paterno, herili atque domo agitur, ſeu ius omne perſonarum demonſtratur. ibid. 1747. — Pars octava et ultima de imperio publico, ſeu iure civitatis, in qua omne ius publicum univerſale demonſtratur, et verioris politicae inconcuſſa fundamenta ponuntur. ibid. 1748. 4.

Jus gentium methodo ſcientifica pertractatum, in quo ius gentium naturale ab eo, quod voluntarii, pacti-

tii et conſuetudinarii eſt, accurate diſtinguitur. Halae 1749. 4.

Philoſophia moralis, ſive Ethica methodo ſcientifica pertractata. Partes IV. ibid. 1750—1753. 4.

Inſtitutiones iuris naturae et gentium. ibid. 1751. 8. ibid. 1774. 8. *Franzöſiſch unter dem Titel:* Inſtitutions du droit de la nature et des gens — du Latin de Mr. — de Wolf, par Mr. M** avec des notes — par M. Elie Luzac, Docteur en Droit et Avocat à la Cour de Holland, de Zeland et de Weſtfriſe. à Leiden 1772. II Parties en gr. 4.

Oeconomica, methodo ſcientifica pertractata. II Partes. ibid. 1754. 4. — Poſt fata b. Auctoris continuata et abſoluta a Mich. Chph. Hanovio etc. ib. 1755. 4.

Eclipſis ſolis, d. 12 Maii 1706 in diverſis Germaniae locis obſervata; *in* Actis Erud. Lipſ. a. 1706. menſ. Julio. — Novum ſyſtema a Seb. Clerico propoſitum et e Diario Trevoltienſi a. 1705 huc translatum; *ibid.* a. 1707. menſ. Febr. — Methodus demonſtrandi veritatem religionis Chriſtianae; *ib.* menſ. Aprili. — Aſtronomiae cometicae ſynopſis, auctore Edmundo Halley; *ibid.* menſ. Maio. — Schediasma de inveniendo ſinu anguli multipli ex dato ſinu ſimpli; *ibid.* menſ. Julio. — Solutio nonnullarum difficultatum circa mentem humanam obviarum, ubi ſimul agitur de origine notionum et facultate ratiocinandi; *ibid.* menſ. Dec. — Leges experientiarum fundamentales; *ibid.* 1708. menſ. Aprili. — Solutio dubii geometrici, ab illuſtriſſ. Comite ab Herberſtein propoſiti, excerpta ex litteris C. Wolfii ad N. — datis; *ibid.* menſ. Jun. — Deſcriptio meteori igniti d. 11 Sept. 1708 Halae Saxonum alibique viſi; *ibid.* menſ. Nov. (*Teutſch in* ſeinen kleinen philoſ. Schriften.) — Nic. Bernoulli ſpecimina artis coniectandi ad quaeſtiones iuris applicatae; *ibid.* Suppl. T. IV. — Jo. Keill, Angli, leges attractionis, aliaque Phyſices principia, excerpta e Transact. Angl. *ibid.* — Aequationum quorundam poteſtatis III, V, VII, VIII, et ſuperiorum in infinitum usque pergendo, in terminis finitis ad inſtar regularum pro cubicis, quae vocantur, Cardani, reſolutio analytica per Abrah. de Moivre; *ibid.* a. 1709. menſ. Mart. — Experimenta nonnulla de coloribus per confuſionem diverſorum fluidorum produ-

cendis; *ibid.* menſ. Jul. — De nova acceleratjonis lege, qua gravia verſus terram feruntur, ſuppoſitis motu diurno terrae et vi gravitatis conſtanti, Jac. Hermanni; *ibid.* menſ. Sept. — C. W. Reſponſio ad Epiſt. Jo. Keill; *ibid.* 1710. menſ. Febr. — Monitum circa experimentum de circulatione aëris per póros ligni, ex Elem. Aërometriae in Act. Er. m. Jan. translatum. *Teutſch in den* geſammel. klein. philoſ. Schriften Nr. 12. — Solutio dubiorum aërometricorum in Diario Trevoltienſi propoſitorum; *ib.* 1711. menſ. Jan. *Teutſch. ebend.* Nr. 10. — Novum lampadum genus inventum a Chr. Wolfio; *ibid.* menſ. Febr. *Teutſch. ebend.* Nr. 2. — Defenſio virium in corporibus exiſtentium contra nuperas obiectiones; *ibid.* Sept. — *Obiectiones contra novam definitionem motus in Diario Eruditorum Pariſino exhibitam; *ibid.* Novemb. *Teutſch in den* geſamm. kl. Schr. Nr. 9. — *Conſideratio Wenceslai Joſephi Pelicani ſuper ſpecimine trigonometriae et analyticae ab illuſtriſſ. Dno. Ferd. Ernesto, Comite ab Herberſtein exhibito, ac Actis Menſis Julii inſerto; *ibid.* — Obſervatio eclipſis lunaris die 23 Jan. 1712 veſpere facta in Acad. Leop. Soc. Jeſ. Vratisl. a Chr. Heinrich; *ibid.* 1712. Mart. — Machina anamorphotica ad deformandas imagines a ſpeculo conico reformandas, inventa a Jac. Leupoldo, Mech. Lipſ. *ibid.* Aug. — Machina anamorphotica ad def. imagines a ſpec. cylindrico reform. inv. a J. Leupoldo; *ibid.* — Deſcriptio novae antliae pneumaticae, quam nuperrime conſtruxit J. Leupoldus; *ibid.* 1713. Febr. — Reſponſio ad imputationes Jo. Freindii in Transact. Angl. *ibid.* Jun. — J. Craigii additiones ad ſchediasma de linearum curvarum longitudine, Actis Erud. a. 1710 inſertum; *ibid.* Jul. — Relatio de novo barometrorum et thermometrorum concordantium genere; *ibid.* Aug. — Experimentum congulationis extraordinariae e Diar. Trevolt. 1711 excerptum; *ibid.* Suppl. T. V. — Examen Corollarii III ad Prop. VII de quadratura circuli Guidonis Grandi; *ib.* 1715. Jan. — Nova litteraria mathematica de perpetuo mobili, longitudiue maris et quadratura circuli; *ibid. eod.* — Meditatio de ſimilitudine figuratum, praeſertim curvilinearum, et conſtructione lunularum

cyclico - parabolicarum ſimilium, datamque inter ſe rationem habentium; *ibid.* Majo. — Regula nova inveniendi logarithmum ſummae, ſive differentiae duorum numerorum rationalium ſive irrationalium; *ibid.* Jun. — Regula nova eaque univerſalis inveniendi differentiam potentiarum duarum quarumcunque, ſed eiusdem gradus quarum radices ſive unitate ſive numero alio differunt; *ibid.* Dec. — Epiſtola pro eminente mathematico D. Jo. Bernoullio, contra quendam ex Anglia antagoniſtam ſcripta; *ibid.* 1716. Jul. — Relatio de phaenomeno luminoſo d. 17 Martii, et appendix ad relationem; *ibid.* Aug. — Theoremata geometrica nova, quibus omnium Parabolarum, Hyperbolarum et Ciſſoidum in infinitum, aliarumque innumerarum curvarum novarum deſcriptiones ſimpliciſſimae continentur; *ib.* 1717. Mart. — Notanda circa theoriam colorum Newtonianam; *ibid.* Maii. — *Elogium God. Guil. Leibnitii; *ib.* Jul. — Notitia de hiſtoria Brunſuicenſi, quam edere paraverat Leibnitius; *ib.* Aug.

Principia dynamica; *in* Commentariis Academiae ſcient. Petropol. T. I. (1726.)

Vorrede zu Hertel's Anweiſung zum Glaſſchleifen. (Halle 1715. 8.)

— *zu* Leutmann's Nachricht von Uhren. (ebend. 1718. 8.)

— *zu der Köhleriſchen Ueberſetzung der* Leibnitziſchen und Clarkiſchen merkwürdigen Schriften (1720).

— *zu* Joh. Chriſti. Sturmii Phyſica electiva T. II. (Norimb. 1722. 4.)

— *zu* Fried. Schreiber's Elementis medicinae phyſico - mathematicis. (Hal. 1731. 8.)

— *zu* Joh. Ulr. Crameri Tractat. iura de pacto hereditario renunciativo filiae nobilis etc. (Marb. 1731. 4.)

— *zu* Joh. Bernh. Nieuwentyt's Erkenntniſs der Weisheit, Macht und Güte des göttl. Weſens, von Baumann überſetzt. (Frankf. u. Leipz. 1732. gr. 4.)

— *zu* G. F. Hagen's Meditatt. philoſſ. de methodo mathematica etc. (de acumine intellectus, mathematum tractatione comparando.) (Norimb. 1734. 8.)

— *zu* Hug. Grotii Jus belli et pacis. (Marb. 1734. 8.)

Vorrede und kurze Anmerkungen zu L. P. Thümmig's Verſuch einer gründl. Erläuterung der merkwürdigſten Begeb. in der Natur. (Marb. 1735. 8.)

— *zu* C. P. Berger's Erläuterung merkwürd. Begeb. in der Natur. (Lemgo 1737. 8.)

— *zu* Joh. Chr. Augſpurg's Schrift: Jura de dominio pactisque dominium acquiſitivis ſeu ad transferendum dominium habilibus. (Marb. 1740. 4.)

— *zu* Süſsmilch's göttlichen Ordnung in den Veränderungen des menſchl. Geſchlechts. (Berl. 1740. 8.)

— *zu der Ueberſetzung von* Bruzen de la Martinière Dictionnaire géographique et critique. (Leipz. 1744. fol.)

— *zu* H. W. Dobel's eröffneten Jägerpractica, oder wohlgeübten und erfahrnen Jäger. (ebend. 1746. fol. ebend. 1783. fol.)

— *zu* Recueil de ſix Diſcours prononcés en Allemand par Mr. J. G. W. Jeruſalem, traduits par un Anonyme. (Leipzig 1748. 8.)

— *zu* Bertling's Elementa theologiae moralis. (Halae 1753. 8.)

Nach ſeinem Ableben erſchienen:

Des weiland Reichs-Freyherrn von Wolf übrige theils noch gefundene kleine Schriften und einzelne Betrachtungen zur Verbeſſerung der Wiſſenſchaften. Halle 1755. 4.

Meletemata mathematico-philoſophica cum erudito orbe litterarum commercio communicata; quibus accedunt Diſſertationes variae eiusdem argumenti et complura omnis eruditionis alia hinc illinc diſperſe obvia. ibid. eod. 4. Cum V tabb. aen.

Siebenzehn Originalbriefe des Freyherrn v. Wolf an den königl. Preuſſ. Hofrath Guno; *in dem* N. gel. Europa Th. 18. S. 410—437 (von den Jahren 1711—1713.)

Sein Bildniſs vor ſeinem Auszug aus den Anfangsgründen aller mathem. Wiſſenſch. — von *Haid* in Schwarzkunſt; in *Bruckeri's* Bilderſaal 1ſtes Zehend. — in *Ludovici's* Hiſtorie der *Wolf*iſchen Philoſophie Th. 1. — von *Bernigeroth* vor *Gottſched's* Lobſchrift, — auf Schaumünzen, z. B. von *Daſſier* zu Genf, und von *Veſtner* zu Nürnberg. Dann auch in *Köler's* hiſtor. Münzbeluſtigungen (nebſt hiſtor. Erklärung) Th. 19. S. 385. Eine andere Medaille ebend.

S. 409. — Eine Gedächtnifsmünze auf deſſen Zurückkunft nach Halle; ebend. Th. 13. S. 409.

Vergl. *Ludovici's* ausführl. Entwurf einer vollſtänd. Hiſtorie der *Wolf*iſchen Philoſophie (Leipz. 1737. 8.) — *Deſſen* kurzen Entwurf einer vollſtänd. Hiſt. der *Wolf.* Philoſ. (Leipz. 1737. 8.) — *Deſſen* neueſte Merkwürd der *Leibnitz-Wolf.* Philoſ. (Frankf. und Leipzig 1738. 8.) — *Deſſen* Samml. u. Auszüge der ſämmtl. Streitſchriften wegen der *Wolf.* Philoſ. (Leipz. 1737—1738. 8. — *Götten's* gelehrtes Europa Th. 2. S. 692—764. Th. 3. S. 857—859. — Groſses Univerſallexicon B. 58. S. 549—677. S. 883—1052. — Vita, fata et ſcripta *Chriſtiani Wolfii* (auctore *F. C. Baumeiſter*). Lipſ. et Vratisl. 1738. 8. — *Brucker's* Bilderſaal. 18tes Zehend. — Kurzgefaſste Nachricht von des — Freyherrn *v. Wolf* — rühmlichſt geführten Leben und erfolgtem ſeel. Ende; etwas vollſtändiger, als in den gewöhnlichen Anzeigen, ausgeführt von *Joh. Friedr. Stiebritz.* Halle 1754. 4. — (*Joh. Chph. Gottſched's*) hiſtoriſche Lobſchrift des — Hrn. *Chriſtian's von Wolf* u. ſ. w. Halle 1755. 4. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 197—278. S. 433—458. 8. 600—640. (*unvollendet*). — *M. C. Hanovii* Elogium breve *Chriſtiani de Wolf*; praemiſſ. Parti I. Philoſophiae civilis ſ. Politicae. (Lipſ. 1756. 4.) — Hiſtoire de l'Academie royale des Sciences a. 1754. (à Paris 1759. 4.) — Nova Acta Erud. a. 1759. Aug. p. 449—480. (Auct. *F. C. Baumeiſter*). — *Nicéron's* Nachrichten von berühmten Gelehrten Th. 20. S. 225-282. (1760.) — *Bruckeri* Hiſt. crit. philoſ. Vol. VI. p. 875—877; et in Mantiſſa ad hiſtoriam *Chr. Wolfii*. ibid. p. 878—902. — *Joh. Chriſti. Förſter's* Charactere dreyer berühmter Weltweiſen, nämlich *Leibnitz'ens, Wolf's* u. *Baumgarten's*. Erſt als ein Progr. Halle 1762. 4.; hernach zte veränderte Ausgabe. ebend. 1765. 8. — *Schröckh's* unpart. Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 178—282. — Hodegetiſcher Entwurf einer vollſtänd. Geſchichte der Gelehrſamkeit B. 11. S. 310—316. — *Büſching's* Beytrag zu *Chr. v. Wolf's* Lebensgeſchichte; in *deſſen* Beyträgen zu der Lebensgeſch. denkwürd. Perſonen Th. 1. S. 1—188. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 49 ſq. — *Tiedemann's* Geiſt der ſpekulativen Philoſophie B. 6. S. 511—619. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 303—306. — *Buhle's* Lehrbuch der Geſchichte der Philoſophie Th. 7. S. 5—330. — Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 5. S. 560—574. — *Duyſing's* Beytrag zur Geſchichte der Berufung des Philoſophen *Chriſti. v. Wolf* nach Marburg; in *K. W. Juſti's* Heſſiſchen Denkwürd. Th. 3. S. 230—234. Th. 4. Abtheil. 2. S. 558—560. — *Erneſti* a. a. O. S. 226—300.

Wolf (Christian Gottlieb).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, erwarb sich 1727 zu Erfurt die juristische Doktorwürde, wurde 1728 Oberamtsadvokat zu Görlitz, 1735 Senator und 1738 Scabinus, wie auch Inspektor der dortigen Kirchen, des Gymnasiums und der Hospitäler, nicht minder der Rathsbibliothek. Kurz vor seinem Ende 1757 legte er diese Aemter nieder. Auch war er Mitstifter und erster Direktor der Oberlausitzischen gelehrten Gesellschaft. Geb. zu Hermsdorf in der Oberlausitz am 3ten Januar 1707; gest. am 20sten Januar 1757.

Diss. inaug. (Praes. Ern. Tenzelio) de iure protimiseos, simultanee investitis post litteras reversales de libera feudum alienandi facultate, datas competente. Erfurti 1727. 4.

Tractatus iuris publici continens iura Vicariatus Imperii Archidrottsato et Archi - Mareschallo vindicata. Gorlicii 1729. 8.

Specimen de diebus poenitentialibus et supplicationum, vulgo: *von Buss- Bet- und Fastiagen*; cum Dissertatione praeliminari de fatis censurae ecclesiasticae, seu excommunicationis; nec non praefatione quadam D. Jo. Chph. Schneideri. Lipsi. 1729. 4.

Selecta opuscula iuris criminalis, quibus selectissimae et maxime notabiliores iuris criminalis quaestiones, ex ipsis iuris naturalis dictaminibus simul atque legum tam Romanarum, quam Germanicarum, potissimum Saxonicarum, fontibus, ea qua convenit sollicitudine atque modestia eruuntur, nec non celeberrimorum iureconsultorum testimoniis legalibus suffulciuntur. ib. 1731. 4.

Syntagma iuris ecclesiastici, oder: Grosses vollständiges Systema des geistlichen Kirchenrechts. 1ster Theil. ebend. 1732. 8.

*Der Teutsche Rechtsgelehrte. 46 Stücke mit 2 Registern in 2 Bänden. ebend. 1733—1746. 4.

*Merkwürdiges Exempel eines streitigen Kindes, und darüber gemachte juristische Anmerkungen; *in den* Oberlausitz. Beyträgen Th. 1. S. 545 u. ff. — *Anmerkung von der väterlichen Gewalt über die Kin-

der; *ebend.* S. 721 u. ff. S. 737 u. ff. — *Gedanken von der Strafe des Ehebruchs in der Oberlauſitz; *eb.* Th. 3. S. 593 u. ff. 609 u. ff. 689 u. ff. 705 u. ff. — *Anmerkungen über die Erbfolge der Eheweiber nach Görlitziſchen Statutis; *ebend.* S. 321 u. ff. 337 u. ff.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 654—658. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. *. 540 u. f.

WOLF (CHRISTIAN GOTTLOB FRIEDRICH).

Studirte zu Gera und Leipzig, wo er 1738 *Magiſter wurde. Im J.* 1740 *ward er Katechet an der Peterskirche zu Leipzig,* 1745 *Sonnabendsprediger der dortigen Thomaskirche, und in demſelben Jahr Paſtor zu Probſtheyda in der Leipziger Diöces. Geb. zu Plauen im Voigtland am 2ten Februar* 1715; *geſt. am 22ſten November* 1782.

Schediasma philologicum de divortio Judaeorum, varia Scripturae ſacrae loca, in primis Matth. XIX, 8. 9. illuſtrans. Lipſ. 1739. 4.

Diſſ. philol. de Urim et Thummim. ibid. 1740. 4.

— — de modo vaticinandi, quo uſus fuit Bileam, ad Numer. XXII. XXIII. XXIV. ib. 1741. 4.

— de promotione Judaeorum academica. ibid. eod. 4.

— de Chiun et Remphan, ex Amos V, 25—27. coll. Act. VII, 42. 43. ibid. eod. 4.

Nova disquiſitio dicti difficillimi Eſa. LIII. 9. Epiſt. gratul. ibid. 1742. 4.

Meditatio de libro Recti et Bellorum, Numer. XXI, 14. Joſ. IX, 13. 2 Sam. I, 18. Epiſt. gratul. ibid. eod. 4.

Kurze Erklärung des Pſ. II, 7, darinnen die ewige Geburt des Sohnes Gottes bewieſen, und wider einige, beſonders neuere Einwendungen, gerettet wird. ebend. 1745. 8.

Solutio discrepantiae Joh. XIX, 14. et Marc. XV, 25, de hora crucifixionis Jeſu Chriſti. ibid. 1750. 4.

Commentatio de ſummi epiſcopi confirmatione. Lipſ. 1755. 4.

Die Lebensgeſchichte Jeſu in einem harmoniſchen Zuſammenhange der 4 Evangeliſten und zugleich die Göttlichkeit aller kanoniſchen Bücher, alten und neuen Teſtaments, gegen Hrn. D. Semler und andere neue Schrifterklärer vertheidiget und gerettet. ebend. 1776. gr. 4.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 391-395.

Wolf (Ernst Wilhelm).

Studirte zu Eiſenach, Gotha und Jena, wo er ſich vorzüglich mit Muſik beſchäftigte; weshalb ihm die Direktion des dortigen Collegii muſici anvertraut wurde; gieng von da nach Leipzig, Naumburg und Weimar, wo ihn die Herzogin Amalie in ihre Dienſte nahm und den jetzigen Herzog und deſſen Bruder Konſtantin von ihm in der Muſik unterrichten lieſs; war eine kurze Zeit Hoforganiſt, und darauf herzogl. Sachſen-Weimariſcher Kapellmeiſter zu Weimar. Geb. zu Groſsen-Behringen unweit Gotha 1735, geſtorben am 8ten December 1792

Auch eine Reiſe, aber nur eine kleine muſikaliſche, in den Monaten Junius, Julius und Auguſt 1782 zum Vergnügen angeſtellt, und auf Verlangen beſchrieben und herausgegeben. Weimar 1784. 8.

Muſikaliſcher Unterricht, vom Ton; von den Tonleitern; von den kon- und diſſonirenden Tönen; denen daraus entſtehenden Akkorden u. ſ. w.; von den Fortſchreitungen der Töne und Akkorde; von ihren Ausweichungen, Auflöſungen, und den daraus entſtehenden verſchiedenen Kadenzen; vom Takt, und was dahin Bezug hat; vom Tempo; von der Melodie, ihren Eigenſchaften und Charakter, und von der Modulazion der Melodie; von der harmoniſchen Begleitung der Melodie; vom Generalbaſs, und von der harmoniſchen Modulazion; vom Kontrapunkt; von den Bindungen; vom doppelten Kontrapunkt; von der Nachahmung; von der Bewegung in Rück-

ſicht der Nachahmung; von der Fuge, und Doppelfuge. Alles durch praktiſche Beyſpiele erläutert; vom Ausdruck, und Etwas von der Einrichtung muſikaliſcher Tonſtücke; für Liebhaber und diejenigen, welche die Muſik treiben und lehren wollen; beſonders aber für die, denen es am mündlichen muſikaliſchen Unterricht fehlet. Dresden 1788. fol.

Wahrheiten, die Muſik betreffend, gerade herausgeſagt von einem Teutſchen Biedermann. . . . .

Was iſt wahre Muſik? und, wie erhält man ſie? *in* Wieland's Teutſch. Merkur 1783. St. 3. S. 231—240.

Vorbericht, als eine Anleitung zum guten Vortrag beym Klavierſpielen; *zu dem Klavierwerk unter dem Titel:* Eine Sonatine, vier affektvolle Sonaten u. ſ. w. (1785.)

Seine kurze Lebensbeſchreibung von ihm ſelbſt; in dem Berlin. Archiv der Zeit und ihres Geſchmacks 1795. St. 2. S. 162—170. u. St. 3. S. 273—283.

Vergl. ſeine eben angeführte Selbſtbiographie. — *Meuſel's* Teutſches Künſtlerlexikon Th. 1. u. 2 (nach der 1ſten Ausgabe). — *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 824—827. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1792. B. 2. S. 265—275.

Wolf (Georg Christian).

Studirte zu Meiſſen und ſeit 1720 zu Leipzig Theologie, ward 1723 zu Wittenberg Magiſter, und widmete ſich hierauf der Rechtsgelehrſamkeit zu Leipzig, unternahm in Geſellſchaft eines Hrn. v. Buſch eine Reiſe nach Frankreich und England, auf welcher er ſich in London einige Monate und in Paris 2 Jahre lang aufhielt. Bey ſeiner Rückkunft nach Leipzig bekam er die Aufſicht über die Studien eines Grafen von Hochberg. Nach 3 Jahren gieng er mit ihm auf Reiſen (1736), und nahm unter Wegs in Göttingen die juriſtiſche Doktorwürde an. Nach dieſer abermahligen Reiſe kam er wieder nach Leipzig, wurde Hofmeiſter des dort ſtudirenden, nachherigen regierenden Grafen Heinrich des 30ſten jüngerer Linie von Gera, und hielt

dabey auch für andere Studirende Vorlesungen. Im J. 1747 aber erhielt er die Stelle eines gräfl. Reuss-Plauischen Hof- und Justitzraths zu Gera. Geb. zu Freyberg 1708; gest. am 16ten September 1773.

Diss. (Praes. Henr. Klausingio) de aeternis peccatorum poenis. Lipsi. 1724. 4.

Erörterung der Frage: worinnen die gröfste Glückseligkeit eines hohen Regenten bestehe? eine Rede, welche an dem, — Geburtsfeste des — Königs von Polen und Churfürsten gehalten und in der Teutsch. Gesellschaft zu Leipzig den Preis davon getragen. ebend. 1728. gr. 8.

*Der Madame von Lambert Gedanken von der Ehre; aus dem Französischen übersetzt. ebendas. 1729. 8.

*Dersselben Gedanken von der Auferziehung und einem tugendhaften Leben; in zweyen Schreiben an ihren Sohn und ihre Tochter entworfen; aus dem Franz. übersetzt. ebend. 1729. 8.

*Des berühmten Herrn D. Swift's Mährgen von der Tonne, zum allgemeinen Nutzen des menschlichen Geschlechts abgefasset; nebst einem vollständigen Begriffe einer allgemeinen Gelehrsamkeit. Aus dem Englischen ins Teutsche übersetzt. 1ster Theil. Altona 1729. — 2ter Theil des Mährgens von der Tonne, so zum allgemeinen Nutzen des menschlichen Geschlechts abgefasset worden von einem gewissen elenden Scribenten, insgemein genannt der Autor des Ersten. Aus dem Engl. u. s. w. ebend. 1729. 8. ebend. 1737. 8. ebend. 1748. 8.

Περὶ βάθους: sive Anti-Sublime. Das ist: D. Swift's neueste Dichtkunst, oder Kunst in der Poësie zu kriechen, mit Exempeln aus den Englischen Poëten erläutert; nebst einem Vorschlage, wie das Aufnehmen dieser Poësie zu befördern sey. Aus dem Engl. ins Teutsche übersetzt. Leipz. 1733. 8. (*Eine andere Uebersetzung, unter dem Titel:* Anti-Login u. s. w. — Leipz. 1734. 8. — *ist nicht von ihm, sondern von J. J. Schwabe.*)

Samuel Brunt's Reisen nach Caklogallinien, und weiter in den Mond; nebst andern moralischen und

satyrischen Schriften Hrn. D. Swift's. Aus dem Englischen übersetzt. Leipz. 1735. 8.

Diss. inaug. de sacris ordinibus equestribus eorumque iuribus. Gotting. 1736. 4.

*Des berühmten Ritters Don Quixote von Mancha lustige und sinnreiche Geschichte. 2 Theile. Aus dem Französischen übersetzt. Leipz. 1738. 8.

Progr. Quantum interest rei publicae iuris canonici studium. ibid. 1740. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 658—662. *Dessen* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 198. — Lobensteinisches Intelligenzblatt 1801. 8. 95.

Wolf (Heinrich). S. Wolf (Johann Heinrich).

Wolf (Jakob Christoph).

Magister der Philosophie, Professor der Griechischen Sprache auf der Universität zu Rostock und Archidiakonus an der dortigen Marienkirche. Geboren zu . . . .; gest. am 13ten November 1772.

Dissertationen und Programmen.

Wolf (Jakob Gabriel).

Studirte zu Halle, ward dort 1710 Doktor und 1716 aufferordentlicher Professor der Rechte. Nachher wurde er ordentlicher Professor derselben und Beysitzer der Juristenfakultät, wie auch königl. Preussischer Hofrath. Die Beysitzerstelle gab er 1744 wieder auf. Geb. zu Stralsund . . . .; gest. am 6ten August 1754.

Diss. inaug. (Praes. Jo. Sam. Strykio) de officio Principis circa scandala. Halae 1710. 4.

Institutiones iurisprudentiae ecclesiasticae. Berolini 1713. 8. Gorlicii 1742. 8.

Institutiones iurisprudentiae naturalis, tum privatae, tum publicae; quibus regulae iusti, honesti, decori ac prudentiae distincta explicantur atque applicantur.

Halae 1720. 8. Editio secunda. Lipſ. 1741. 8. Editio tertia auctior. Hal. 1745. 8.

Diſſ. de feudorum Imperii origine atque indole ſub primis Francorum Regibus. Hal. 1724. 4. Secunda editio diligentius recognita, novisque paſſim acceſſionibus aucta. ibid. 1745. 4. *Et in* Jenichii Theſauro iuris feudalis T. I. p. 631—668.

Nachricht von ſeinen Collegiis. ebend. 1730. 4.

Kurzer Entwurf der vornehmſten Grundſätze ſeiner Jurisprudentiae eccleſiaſticae, wie auch der Jurisprudentiae naturalis; nebſt einer Rettung der letzteren wider Hrn. Joh. Georg Walch's Philoſophiſches Lexicon. ebend. 1730. 4.

Rechtliches Gutachten über die Zuläſſigkeit der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter; in welchem dieſelbe nach hinlänglichen Gründen behauptet und wider mancherley Einwürfe beſcheidentlich gerettet worden; bey Gelegenheit einer anderweitigen hohen Reichs - Fürſtlichen Vermählung im J. 1732 ertheilet, nunmehro aber auf Einrathen guter Freunde, zum gemeinen Beſten, an das öffentliche Licht geſtellet. ebend. 1736. 4. 2te Aufl. ebend. 1756. 8.

Elementa iuris feudorum tum provincialium, tum Imperialium Reipublicae Romano - Germanicae. ibid. 1741. 8.

Kurzer Entwurf der Grund - Lehren und Ordnung ſeiner Inſtitutionum iurisprudentiae naturalis, tum privatae tum publicae. ibid. 1745. 8.

Brevis hiſtoriae iuris publici delineatio, in uſum praelectionum ad ius publicum inſtituendarum adornata. ibid. 1749. 8.

Vom Geſchlechts - Näherrecht; *in den* Halliſchen Anzeigen 1736. Nr. 36. — Von der Verbindlichkeit und Beſtätigung der Concordaten Teutſcher Nation; *ebend.* 1745. Nr. 20. 21. — Von dem Urſprung der Patrimonal - Jurisdiction; *ebend.* 1751. Nr. 28. — Vom Oeffnungsrecht; *ebend.* 1752. Nr. 40. — Ob durch Einführung der 8ten und 9ten Chur die güldene Bulle verändert worden? *ebend.* 1754. Nr. 28. — Ob einem ſeines verſtorbenen Eheweibes Halbbruders Tochter zu heyrathen vermittelſt Landesfürſtlicher Dispenſation wohl erlaubt werden könne? *ebend.* . . . .

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 662—664.

WOLF (JOHANN BURKHARD).

Studirte, nachdem er die Schreiberey und Amtirung erlernt und sich in den Humanioren geübt hatte, seit 1723 zu Altdorf und seit 1724 zu Jena. Im Jahr 1728 erwarb er sich die juristische Licentiatenwürde, ward 1729 in das Kollegium der Advokaten zu Nürnberg aufgenommen, und 1730 Doktor der Rechte. Geb. zu Nürnberg am 17ten December 1700; gest. am . . . . September 1779.

Diss. de Jurisconsulto philosopho. Altorfi 1728. 4.

Kurzer, aber doch auch unumstößlicher Beweis der Gebrüder Muffelischen Unschuld, vorläufig, bis deren weitere Deduction und resp. Refutation des jenseitigen alllängst abgeurtheilten und dem ungeachtet allenthalben immer wieder rege machenden peinlichen Klag-Werks u. s. w. im Druck erscheinen wird, auf Verlangen Aktenmäßig verabfasset 1729 m. Mart. mit Beyl. 1—12. fol.

*Die durch freywillig abgelegten cörperl. Eid von S. T. Hrn. Chph. Jac. Muffel'n von und zu Eschenau uff Eckenhaid, Sen. Fam. etc. etc. weiters veroffenbahrte und bewiesene Muffelische Unschuld wird der Wahrheit liebenden Welt vorgeleget, mit nachgesetzten Instrumento publico. 1747. fol.

*Die unter der abgeschmackten und stumpfsinnigen Rubrik; Die Larve eines Reinigungs-Eydes, dem C. J. Muffelischen Haus-Fluch abgezogen u. s. w. unlängst herausgekommene Reichs-Constitutions- u. Gesetzwidrige Schmäh- und Lästerschrift wird zur Veroffenbahrung des darinnen enthaltenen schändlichen Ungrundes, und Bestätigung der Muffelischen Unschuld Aktenmäßig aus denen gegnerisch eigenen Scriptis Documentis und Exhibitis widerlegt, auf derer S. T. Herren von Muffel verlangen. 1748. 1 Jun. mit Beyl. A—K. fol.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 994 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband dazu S. 492. — Deductionsbibl. B. 2. S. 247 u. ff.

Wolf (Johann Christian).

Professor der Naturlehre und Dichtkunst an dem Gymnasium zu Hamburg. Geb. zu Wernigerode 1689; gest. am 9ten Februar 1770.

Sapphus, Poëtriae Lesbiae, Fragmenta et Elogia, quotquot in auctoribus antiquis Graecis et Latinis reperiuntur, cum virorum doctorum notis integris; cura et studio Jo. Christi. Wolfii — qui vitam Sapphonis et indices adiecit. Hamb. 1733. 4mai.

Poëtriarum octo, Erinnae, Myrus, Myrtidis, Corinnae, Telesillae, Praxillae, Nossidis, Anytae, Fragmenta. Graece et Latine. Cum notis variorum. Cura etc. ibid. 1734. 4mai.

Mulierum Graecarum, quae oratione prosa usae sunt, Fragmenta et Elogia, Graece et Latine, cum virorum doctorum notis et indicibus. Accedit Catalogus Foeminarum, sapientia artibus, scriptione, apud Graecos, Romanos, aliasque gentes, olim illustrium, curante etc. Hamb. 1735. 4mai. Gottingae 1739. 4mai. (*Wahrscheinlich ist letztere Ausgabe nur ein neues Titelblatt.*)

Monumenta typographica, quae artis huius praestantissimae originem, laudem et abusum posteris produnt, instaurata studio et labore J. C. Wolfii etc. Pars I et II. Hamb. 1740. 8.

Vergl. *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 496.

Wolf (Johann Christoph 1).

Erst Rektor zu Rastenburg in Ostpreussen seit 1759, hernach seit 1771 Adjunkt des dortigen Pfarrers. Geb. zu Friedland auf Natangen am 4ten May 1734; gest. am 13ten November 1771.

Verzeichniss aller Preussischen Feldmarschälle. . . . .

Nachricht von der Schule in Friedland. . . . .

Von den Vorzügen der geliebten Fürsten für den gefürchteten. . . . .

Von der Weisheit Gottes in den unterschiedenen Gesichtsbildungen. . . .

Neujahrspredigt über 5 B. Mos. 33, 26—29. . . . .

Vergl. *Arnoldt's* Zuſätze zu *Hamberger's* gel. Teutſchland; bey den fortgeſetzten Zuſätzen zu ſeiner Hiſtorie der Königsberg. Univerſität S. 156. — *Deſſen* Nachrichten von allen an den Lutheriſchen Kirchen in Oſtpreuſſen geſtandenen Predigern S. 259.

Wolf (Johann Christoph 2).

Vormahliger erſter Geheimſchreiber in Staats- und Juſtitzſachen zu Jaffanapatnam auf der Inſel Zeylan, hernach Bürger und Privatmann, mit dem Charakter eines herzogl. Mecklenburgiſchen Amtmanns, erſt zu Röbel im Mecklenburgiſchen, alsdann zu Bützow. Geb. zu . . . am 15ten Auguſt 1730; geſt. 1785.

Reiſe nach Zeylan; nebſt einem Berichte von der Holländiſchen Regierung zu Jaffanapatnam. Berlin und Stettin 1782. — 2ter Theil. ebend. 1784. gr. 8.

Wolf (Johann Georg).

Direktor der kaiſerl. königl. Handelsakademie zu Wien und Lehrer der Rechenkunſt und Geometrie daſelbſt. Geboren zu Weiſsweil im Badiſchen 1736; geſt. am 6ten März 1797.

*Der Bienenſtock; eine ökonomiſche Wochenſchrift. Wien 176.. 8.

*Oekonomiſche Nachrichten. 1ſter Jahrgang. ebend. 1767. 8.

Erſter Entwurf zu der Handlungsakademie. eb. 1770. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 266.

Wolf (Johann Heinrich *).

Nach vollendeten Humanioren trat er 1759 in den Jeſuitenorden, ſtudirte die Philoſophie zu Olmütz und die Theologie zu Prag. Nach Auflöſung des Ordens ward er als Lehrer der 4ten Klaſſe an dem Kleinſeitner Gymnaſium angeſtellt, erhielt 1775 die Magiſterwürde,

*) Auch blos Heinrich.

und ward 1776 zum Lehrer der Redekunſt ernannt, las aber auſſerdem noch Geſchichte, Geographie, Sittenlehre und Naturkunde. Im J. 1783 ward er als öffentlicher Lehrer der Geſchichte bey der Univerſität zu Prag angeſtellt. Geb. zu Prag am 31ſten Januar 1745; geſt. am 17ten Junius 1784.

Sammlung Teutſcher Briefe, zum Gebrauche der ſtudirenden Jugend. Prag 1775. 8.

Abhandlung von der Lehrart der vierten Klaſſe. eb. 1775. 8.

Abhandlung von der Ueberſetzung der Authoren (*ſic*) in Schulen. ebend. 1775. 8.

Abhandlung von den Schönheiten, die allen Sprachen in Rückſicht auf die Schreibart gemein ſind. ebend. 1775. 8.

Anrede an ſeine Schüler. ebend. 1779. 8.

Oratio de Gymnaſiorum utilitate, in jubilaribus ſolemniis Caeſareo - Regii Gymnaſii Micropragenſis, quae die 16 Sept. 1780 a confecta penitus Gymnaſii inſtitutione a. 1780 in Baſilica S. Nicolai acta ſunt, habita. ibid. 1780. 8.

Geſchichte des Königreichs Böheim zum Gebrauche der ſtudirenden Jugend in den k. k. Staaten. Wien 1783. 8.

Erſte Vorleſung von dem wahren Begriffe, den Eigenſchaften, und dem Nutzen der Univerſalhiſtorie. Prag 1783. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 267. — *Pelzel's* Jeſuiten S. 284 u. f.

Wolf (Johann Hermann).

Studirte zu Marburg und Rinteln, bis er 1768 als Advokat zu Witzenhauſen im Heſſiſchen prakticirte. Im J. 1769 nahm er zu Rinteln die juriſtiſche Doktorwürde an, wurde daſelbſt Regierungsadvokat, zugleich Juſtitz- und Rentverwalter des Kloſters Möllenbeck, wie auch 1773 Zollverwalter zu Rinteln. Geb. zu Eſchwege am 26ſten Februar 1741; geſt. am 3ten September 1794.

Diss. inaug. (Praes. Moeckert) de iureiurando detrahendo. Rintel. 1769. 4.

*Die Schädlichkeit des in hieſiger Gegend gewöhnlichen Pflügens mit vier Pferden; ſammt der Art die Winterfrüchte einzuerndten; vorgeſtellt von D. J. H. W. J. — und R — B. zu M. (Rinteln) 1775. 8.

Vergl. Strieder's Gel. Geſchichte von Heſſen B. 6. S. 24. B. 10. S. 390.

Wolf (Johann Jakob).

Diakon der groſsen Kirche zu Bern ſeit 1746, Prediger derſelben ſeit 1748, Archidiakon ſeit 1752, Pfarrer in beyden Kirchen ſeit 1758, und Pfarrer zu Ins im Kanton Bern ſeit 1762. Geb. zu Bern . . ; geſt. . . .

Diss. (Praes. J. G. Altmann) de cura magiſtratus de otio e Reipublica tollendo. Bernae 1738. 4.

Predigten über verſchiedene Stellen göttlicher Bücher. Zürich 1755. 2 Bände in 8.

Vergl. Leu's Helvet. Lexikon Th. 19. S. 558.

Wolf (Johann Ludwig).

Hofprediger und Konſiſtorialrath zu Kirchberg im Hohenlohiſchen. Geb. zu . . . . .; geſt. . . . .

Die göttliche Majeſtät Jeſu in ſeinem groſsen Leiden, in den Faſtenpredigten über die Leidensgeſchichte von Matthaeo beſchrieben, bewieſen von u. ſ. w. Pappenheim 1753. 8.

Wolf (Karl Gottfried).

Studirte zu Grimma und ſeit 1773 zu Leipzig ward 1777 Baccalaureus der Rechte, ward alsdann Notar und Advokat, Doktor der Rechte zu Leipzig 1779, nachher auch Oberhofgerichts- und Konſiſtorialadvokat daſelbſt, und kam weiterhin (1786) in gleicher Qualität nach Dresden. Geb. am 6ten November 1754; geſt. am 10ten März 1789.

Verſuch über die ſittlichen Eigenſchaften und Pflichten des Soldatenſtandes, für junge Leute vom Stand und Erziehung, die ſich den Waffen gewidmet haben. Leipzig 1776. 8.*)

Diſſ. inaug. Jus ſtatutarium Lipſienſe circa tutelam aetatis. ibid. 1779. 4.

De hiſtoriae naturalis et oeconomices cum iurisprudentia conſortio. ibid. 1783. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 273 u. f. — (*Eck's*) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1789. S. 187 u. f.

Wolf (Kaspar Friedrich).

Doktor der Medicin zu Berlin ſeit 1759, *hernach* ſeit 1769 *Profeſſor der Anatomie und Phyſiologie zu St. Petersburg. Geb. zu Berlin* 1735; *geſt. am 22ſten Februar* 1794.

Diſſ. inaug. ſiſtens theoriam generationis. Hal. 1759. 4. Editio nova, aucta et emendata. Cum II tabb. aen. ibid. 1774. 8mai. *Teutſch unter dem Titel:* Theorie der Generation in zwey Abhandlungen, erklärt und erwieſen u. ſ. w. Berlin 1764. 8.

De formatione inteſtinorum praecipue, tum et de amnio ſpurio aliisque partibus embryonis gallinacei, nondum viſis, obſervationes in ovis incubatis inſtitutae; *in* Novis Commentar. Petropol. T. XII et XIII. — De gemellis in ovo; *ibid.* T. XIV. — Deſcriptio muſculorum armi leonis; *ibid.* T. XV. — Anatome cordis leonis; *ibid.* T. XVI. — Anatome vituli bicipitis cum corde uno; *ibid.* T. XVII. — De veſica fellea leonis; *ibid.* T. XIX. — De foramine ovali camerarum cordis; *ibid.* T. XX. — Veſicae felleae tigridis, leonis et hominis comparatae; *ibid.* T. XX. — Anatome monſtri duarum puellarum congenitarum; *in* Actis Acad. ſcient. Petrop. pro a. 1778. Pars prior. — Deſcriptio plicarum, rugarum etc. ſuperficiei interioris veſicae felleae; *ibid.* pro a. 1779. — De deſtinatione partium corporis humani;

*) *Weidlich*, *Eck* und das gel. Teutſchland legen ihm dieſes Buch bey; aber, andern Nachrichten zu Folge, ſoll es von einem andern gleichen Namens herrühren.

ibid. — Descriptio pulli deformis cum quatuor pedibus totidemque alis; *ibid.* pro a. 1780. — Descriptio positionis fibrarum carnosarum et ossearum cordis; *ibid.* et pro a. 1781, 1783 et 1784, 1785, 1786, 1787, 1788, 1789, 1790.

De filicum seminibus; in C. F. Ludwigii Delectu opusculorum ad scient. natur. spectantium Nr. X.

von Wolf (Nathanael Matthäus).

Studirte zu Danzig, Leipzig und Halle; wobey ihn, der in jüngern Jahren stets mit Dürftigkeit zu kämpfen hatte, der Fürstbischoff von Ermeland, Stanislaus Grabowski, vorzüglich unterstützte. Im J. 1748 erhielt er in Erfurt die medicinische Doktorwürde. Hierauf ward er Leibarzt des Fürstbischoffs von Posen, Theodor Czartoriski; und nachdem er diese Stelle 3 Jahre lang bekleidet hatte, wurde er Physikus zu Coniz, bald hernach aber Leibarzt des Krongrosmarschalls, Fürsten Lubomirski, den er 1758 auf einer Reise durch Ungern, Teutschland, Holland und England begleitete. Nicht lange nachher unternahm er auf eigene Kosten eine Reise nach Italien, die Schweitz, Teutschland, Holland und England. Nach seiner Rückkunft übernahm er die Stelle eines Arztes bey dem Fürsten Czartoriski. Auf dem Polnischen Reichstag 1766 ward er in den Adelstand erhoben. Im J. 1769 entsagte er, seiner schwächlichen Gesundheit wegen, seinem bisherigen Posten, und begab sich nach Dirschau, 1772 aber nach Danzig. Im J. 1780 schenkte er der dortigen Naturforschenden Gesellschaft, die ihm überhaupt viel zu danken hatte, seine Kräutersammlung, Naturalienkabinet und botanische Bibliothek; so wie er auch in demselben Jahr sein ansehnliches Vermögen zur Erbauung einer Sternwarte anwandte, und zu ihrer Erhaltung eine Summe von 4000 Dukaten bestimmte. Im J. 1783 übergab er der Gesellschaft den Besitz dieser Stiftung, und setzte sie hernach auch zur Universalerbin seiner ganzen

Verlaſſenſchaft ein. Geb. zu Coniz in Weſtpreuſſen am 24ſten Januar 1724; geſt. am 15ten December 1784.

Diſſ. inaug. de ſenectutis natura et artibus longiſſimam vivendi ſenectutem veris. Erford. 1748. 4.

*Reflexions ſur les Diſſidens en Pologne. 1766. 4.

*Eclairciſſemens ſur quelques points des Reflexions ſur les Diſſidens. 1767. 4.

*Unterricht gegen die Kinderblattern. Danzig 1774. 8.

Genera plantarum vocabulis characteriſticis definita (*nebſt einer Concordantia botanica*). (*Regiom.*) 1776. 8.

Unterricht fürs Volk gegen die Peſt. Danzig 1776. 8. *Wurde auf Befehl der Kaiſerin von Ruſsland und des Polniſchen Krongroſsmarſchalles ins Ruſſiſche und Polniſche überſetzt.*

*Mudge von den Kinderblattern; aus dem Engliſch. Nebſt einem Anhange von der Stiftung und dem Fortgange der Inokulation in Warſchau und in Poln. Preuſſen. ebend. 1778. 8.

Deſcriptio fontis Heronis in Metallifodinis Chemnicenſibus in Ungaria; *in den* Philoſophical Transactions .... — Ratio conficiendi nitrum in Podolia; *ibid.* Vol. 53. (1764.) — On the Poliſh Cochineal; *ibid.* Vol. 54. — Deſcriptio ſpeculi cauſtici ex aſſeribus Dresdae conſtructi; *ibid.* Vol. 59. (1770.)

Verſchiedene aſtronomiſche Beobachtungen in Bernoulli Recueil pour les Aſtronomes T. II; *ferner im 2ten Theil der* Berliniſchen Ephemeriden von 1780 und 1781; *ingleichen in dem* aſtronom. Jahrbuche der Berlin. Akad. der Wiſſ. 1782.

Vergl. *Goldbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 140 u. f. Th. 2. S. 116—118. — *Phil. Adolph Lampe'ns* Gedächtniſsrede auf den Hrn. D. *N. M. von Wolf*, in der auſſerordentl. öffentl. Verſammlung der Natur. forſchenden Geſellſchaft zu Danzig am 10ten May 1785. Danzig 1785. 4. — *Bernoulli's* und *Hindenburg's* Magazin für reine und angewandte Mathematik Jahrg. 1. St. 1. (1786.) — *Joh. Dan. Titius* Nachrichten von den Gelehrten, die aus der Stadt Coniz herſtammen (1763.)

Wolfart (Johann Heinrich).

Studirte zu Marburg, und wurde dort 1730 *Licentiat der beyden Rechte. In der Folge wurde er Profeſſor an dem Gymnaſium zu Hanau, einige Jahre aber*

Amtmann daſelbſt; zuletzt Regierungs- Hofgerichts- und Konſiſtorialrath eben daſelbſt. Geb. zu Hanau 1708; geſtorben 1783.

Diſſ. inaug. de eo, quod in Germania iuſtum eſt circa bannum ferinum in alieno territorio acquiſitum. Marburgi 1730. 4.

Tractatio de matrimonio ad Morganaticam, eiusque ſpeciebus. Hanoviae 1736. 4.

— de Sodomia vera et ſpuria Hermaphroditi: *von ächter und unächter Sodomiterey eines Zwitters.* Francof. ad Moen. 1743. 4.

Beſcheidene Beantwortung des gegen ſeine Tractationem iuridicam de Sodomia vera et ſpuria Hermaphroditi, beſonders aber das ſolcher beygefügte Reſponſum jüngſthin divulgirte Impreſſum. eb. 1743. 4.

Specimen iuris naturalis officia hominis naturalia erga mortuos complectens. Hanov. 1744. 4.

— de officiis hominis naturalibus erga poſteros. ibid. eod. 4.

Tractatio, in qua transactionem teſtamenti tabulis nondum inſpectis initam eſſe Non-Ens demonſtratur. Marb. et Hanov. 1747. 4.

— de iuramentis Iudaeorum iudicialibus cautionibusque in iisdem vel adhibendis vel improbandis. Francof. et Lipſ. 1748. 4.

Commentatio de infanticidio doloſo eiusque ſpeciebus. Francof. 1750. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 664 u. f. — *Deſſen* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 198 u. f.

Wolffhardt (Paul Philipp).

Studirte zu Kloſter Berge, Gotha, Halle, Helmſtädt und Jena, Anfangs Theologie, hernach aber ſeit 1717 Jurisprudenz. Im J. 1720 gieng er nach Zelle, um ſich in der Praxis zu üben, und in gleicher Abſicht 1721 nach Magdeburg. Im J. 1722 zog er wieder nach Jena, ſtudirte noch eine Zeit lang, erwarb ſich daſelbſt im Jun. 1723 die juriſtiſche Doktorwürde, und fieng an, Vorleſungen zu halten. Im J. 1724 ward er nach Eiſe-

nach

nach zu dem dortigen Herzog als Kabinetssekretar berufen. Die dabey genossene Musse wandte er nicht allein zum Fortstudiren an, sondern auch zu Vorlesungen vor einer Anzahl adelicher und burgerlicher jungen Leuten; arbeitete überdies in dem dortigen geheimen Archiv, und verwandte seinen Fleiss noch auf manche andere Art. Im J. 1733 kam er als 4ter ordentlicher Professor der Rechte nach Rinteln, und stieg nach und nach zur ersten Stelle in der Fakultät empor. Geb. am 25sten Januar v. st. 1699; gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. Jo. Christi. Schroetero) de dote in secundo matrimonio tacite renovata. Jenae 1723. 4.

Progr. de caussis honestis. Rintelii 1736. 4.

Diss. de intercessione viduae pro marito mortuo. ibid. 1738. 4.

Progr. de supremis vitae diebus C. Cassii Longini, JCti. ibid. eod. 4. *Auch in* seinem Schediasmate de modis adquirendi notitiam JCtorum p. 201—209.

— de responso Trebatii ad quaestionem Ciceronis: Possitne heres, quod furtum antea factum esset, furti recte agere? ibid. 1739. 4. *Et in* Sched. cit. p. 209—217.

— de locatione militum. ibid. 1745. 4.

— de Thoma Diplovatatio JCto. ibid. eod. 4. *Et in* Sched. cit. p. 217—224.

Schediasma de modis adquirendi notitiam JCtorum; accedunt Programmata tria (*modo recensita*). ib. 1746. 8.

Progr. de Saturninis Juris-Consultis. ibid. 1747. 4.

— de legibus veterum Romanorum cibariis post Fanniam, speciatim de legibus Dedia et Licinia. ibid. 1747. 4.

— de crimine fractae Urphedae. ibid. 1748. 4.

— de poenis in refugas iure civili constitutis. ibid. eod. 4.

— de heredibus militum indignis. ibid. 1757. 4.

Vergl. Nova Acta Juris-Consultorum P. VI. p. 600—611. — *Weidlich's* Geschichte der jetztlob. Rechtsgel. Th. 2. S. 665—678.

WOLLE (CHRISTOPH).

Studirte zu Leipzig, wurde Baccalaureus und darauf Magiſter der Philoſophie, und kam alsdann zu dem D. Schacher ins Haus, bey dem er 10 Jahre lang blieb. Im J. 1725 wurde er Katechet an der Peterskirche, 1734 Sonnabendsprediger an der Nikolaikirche, 1737 Unterdiakonus - Subſtitut an der neuen Kirche und in eben dieſem Jahr Subdiakonus - Subſtitut an der Nikolaikirche. Im J. 1739 erfolgte die Beförderung zum Subdiakonat der Thomaskirche, 1740 zum Diakonat, und 1741, da er Licentiat geworden war, zum Archidiakonat an der erwähnten Kirche. Im Jahr 1746 wurde er Doktor der Theologie und 1748 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben. Geb. zu Leipzig am 24ſten Januar 1700; geſt. am 6ten Julius 1761.

Diſſ. inaug. de facultatibus intellectualibus in bonos habitus mutandis. Lipſ. 1721. 4.

— philol. ſacra de regulis XXX hermeneuticis, ad circumſpectam Scripturae ſacrae illuſtrationem ex auctoribus profanis utilibus, perſpicue rationum momentis illuſtratis. ibid. 1722. 4.

— de myſteriis rationis ad myſteria revelationis paedagogicis. ibid. eod. 4.

— (Praeſ. Boernero) Regulae hermeneuticae περὶ τῆς ἀσυνηθείας ſive συνηθείας uſu et abuſu. ibid. 1723. 4.

— Judicium emendatae rationis de interitu mundi ac aeternitatis poenarum infernalium a praecipuis cum veterum tum recentiorum quorundam philoſophorum dubiis vindicatum. ibid. 1724. 4.

— de finibus poenarum civilium. ibid. eod. 4.

* Diſputatio privata inter amicos de harmonia praeſtabilita, oder curiöſe und gründliche Raiſonnements über die vorherbeſtimmte Harmonie einiger neuen Philoſophen. ebend. 1724. 4.

Diſſ. de dictis novi Teſtamenti quatuor ab interpunctionibus novis vindicatis. ibid 1725. 4.

— (Praeſ. Pfeiffero) de commendatione animae in manum Domini perpetua. ibid. 1726. 4. *Teutſch unter dem Titel:* Heilige Gedanken von der ſteten Befehlung in die Hand des Herrn. ebend. 1728. 8.

Commentatio philologica de parentheſi ſacra. Accedunt duae Diſſertationes: I. de uſu et abuſu αὐξήσεως nominum divinorum ſacrae. II. de loco Geneſ. XIV, 14, contra Spinozam. Cum praefatione D. Boerneri. Lipſ. 1726. 4.

*Campegii Vitringae de Synagoga vetere Libri III, quibus tum de nominibus, ſtructura, origine, praefectis, miniſtris et ſacris Synagogarum agitur, tum praecipue formam regiminis et miniſterii earum in Eccleſiam Chriſtianam translatam eſſe demonſtratur. Cum Prolegomenis. Editio altera emendatior. Leucopetrae 1726. 4. *W. hat eine* Diſſ. praelim. de uſu et abuſu Synagogae veteris in interpretatione Novi Foederis *vorgeſetzt.*

Diſſ. de ignoto Judaeorum et Athenienſium Deo יהוה, ad illuſtranda loca Exod. III, 14. Actor. XVII, 23. Lipſ. 1727. 4.

Samuel Chandler's Engliſche Schrift von der Beſchaffenheit und Nutzbarkeit der Wunderwerke, ins Teutſche überſetzt, mit unterſchiedenen Anmerkungen erläutert, und mit einer Vorrede von dem Miſsbrauch der Chriſtlichen Lehren und Wundetwerke zu politiſchen Staats-Streichen, verſehen. ebend. 1729. 8.

Die Ruhe der Seelen, das höchſte Gut in dieſem Leben, oder kurze Auslegung des Predigers Salomo, aus der heil. Grundſprache aufs neue überſetzt, mit moraliſchen Anmerkungen, welche die wahre Gottſeligkeit und Klugheit, als die zulänglichen Mittel, vergnügt in der Welt zu leben, vorſtellen, erläutert; und nach dem ungezwungenen Zuſammenhange, der über einem jeden Capitel ſteht, ordentlich abgehandelt; nebſt einer öffentlichen Rede von eben derſelben wichtigen Wahrheit der Lehre Jeſu Chriſti, herausgegeben. ebend. 1729. 8.

Betrachtung über die Worte des weiſen Agurs Proverb. XXX, 18. 19, von dem Wege eines Mannes zu ſeiner Frau, und über zwey theologiſche Fragen: 1) ob ein Geiſtlicher, mit gutem Gewiſſen heyrathen könne? 2) wie er die beſte Wahl treffe? ebend. 1729. 4.

M. Antonini, Imperatoris et Philoſophi, Libri XII eorum, quae de ſe ipſo ad ſe ipſum ſcripſit. Introductionem ad philoſophiam Stoicam ex mente An-

tonini praemisit Jo. Franc. Buddeus, eiusque vitam recensuit, et observationibus criticis illustravit Ch. Wollius. Lipsi 1729. 8mai.

Diss. de singulari facto et fato Lothi, ad Genes. XXVI, 26. ibid. 1730. 8. Recusa. ibid. 1749. 4.

— de Ἀδιαιρέτοις Marci Antonini Imperatoris, ad Lib I τῶν εἰς ἑαυτόν §. 6. ibid. 1730. 4.

Ecclesia Pharisaica et Christiana in vitae morumque ἀκριβείᾳ diversa, sive de excellentia moralis Christi doctrinae, Commentatio theologico-practica; accedit Diss. de vera fictaque nonnullarum particularum novi Testamenti Graecae emphasi. Altonaviae 1730. 8.

Schediasma historico-theologicum de Jesu spirituali in Anglia redivivo, ubi de historia, usu et abusu allegoriarum patristicarum in exegesi sacra contra Woolstonum ex instituto disseritur. ib. 1730. 4.

Diss. Historia invocationis Dei Patris in nomine Filii sui eiusque Jesu Nazareni, et phrasi sacra, collatis annalibus utriusque foederis ecclesiasticis, ab intervallo patriarchali ad tertium usque post natum Christum saeculum composita et explanata. ib. 1731. 4.

— de parallelismo novi Testamenti verbali cum LXXvirali caute instituendo. ibid. eod. 4.

Epistola gratul. de tribunalibus profanarum gentium Christo eiusque legatis iure meritoque odiosis, ad Matth. V, 34. ibid. eod. 4.

Diss. de usu et abusu euphemismi sacri. ibid. 1732. 4.

— philol. de abusu Platonico trium hominis partium in explicatione novi foederis, Cl. Whistono aliisque opposita. ibid. eod. 4.

— de honoribus medicorum apud veteres. ibid. eod. 4.

Das Band der Weisheit und Tugend; eine Parentation. ebend. 1732. fol.

Kurze Anleitung zur gründlichen und erbaulichen Abhandlung derer zwey Busstexte 2 Chron. XXIX, 10 und Luc. XII, 54—57, aufs J. 1732. eb. 1732. 4.

Examen regularum hermeneuticarum ab Augustino Calmeto commendatarum; cum Adpendice de genuina lectione sacrarum comparativarum ac superlativarum explanatione. ibid. 1733. 4.

Collectio quatuor de verbis Graecorum mediis Dissertationum. Primam Ludolphi Kusteri ad exemplar Lugd. Batavum, denuo formis describendam curavit; alteram Joan. Clerici e Gallico Latine vertit;

tertiam Erasmi Schmidii, notulis auctam, iterum edidit; quartam denique exemplis tum sacris, tum profanis illuminatam ipse adiecit. Altdn. 1733. 4. Editio altera correctior et locupletior. ib. 1752. 8.

Animadversiones in clarissimorum conditorum Bibliothecae Belgicae liberius iudicium de eo, an novum Testamentum sit auctor classicus? Lipsi. 1733. 8.

Diss. de eo, quod sublime est in his Moseis verbis: γενεσθω φως, ad Longin. περι ὑψους. ibid. 1735. 4.

Antonii Blackwalli, inclyti magnae Britanniae Philologi, auctores sacri classici defensi et illustrati; sive Critica sacra novi Testamenti, ex Anglico vertit, recensuit, variis observationibus locupletavit etc. ib. 1736. 4. *Dazu ist als Supplement anzusehen:*

Hermeneutica novi Testamenti acroamatico - dogmatica, certissimis defaecatae philosophiae principiis corroborata, eximiisque omnium Theologiae Christianae partium usibus inserviens. ibid. eod. 4.

Abhandlung von dem Vortheile geheiligter Ehen. eb. 1737. 4. *Glückwunsch zu einer Hochzeit.*

De Themide diva, iustitiae praeside, e sacra Christi civitate proscribenda. ibid. eod. 4. *Glückwunsch zu einer Doktor - Promotion.*

Epistola philol. de emphasi pronominis ipse, Graeca et Latina. ibid. 1738. 4.

— gratulat. ad ill. Steyerum Cons. cum eius filius natu minor Magister crearetur. ibid. eod. fol.

— critica de Hebraismis Ulpiani JCti, ad clar. Bornium. ibid. 1739. 4.

Diss. Apologia pro vera divinitate Jesu Christi, ex loco controverso Joh. XVII, 3. 4. ibid. 1741. 4.

Sittenlehre der Augsburgischen Confession, von dem innerlichen Verderbniss der menschlichen Seele. eb. 1745. — 2ter Theil, *unter dem Titel:* Betrachtungen über die Tugendlehre der Christen, nach dem Vorbilde der heilsamen Worte und des Augsburgischen Glaubensbekenntnisses. ebend. 1752. 4.

Diss. de Pontifice Christianorum maximo sedente, ad Hebr. VIII, 1. 2. ibid. 1746. 4.

Oratio in contemtores religionis Christianae. ib. 1746. 4.

Progr. Commentatio theologica de ecclesia virgine, ad 2 Corinth. XI, 1. 2. quam orationi, sub auspicium regia auctoritate demandati sibi sacras litteras extra ordinem publice docendi muneris, die V Sept. recl-

tandae, more institutoque maiorum praemittit. Lipſ. 1748. 4.

Oratio inauguralis in Anton. Collinum de Chriſtiana religione, ut ab ipſo Chriſto et eius diſcipulis tradita eſt, nulli rei minus quam piis fraudibus favente. ibid. eod. 4.

Diſſ. theol. de introitu in ovile per oſtium, ad parabolam Chriſti Joh. X. ibid. eod. 4.

Sieben heilige Reden über wichtige Wahrheiten des Evangelii, die meiſtentheils bey feyerlichen Gelegenheiten gehalten worden. Nebſt vollſtändigen Regiſtern. ebend. 1748. gr. 8.

Denkmal der Liebe — ſeiner Schwiegermutter — errichtet. ebend. 1750. fol.

Von der göttlichen Kindſchaft der aus Gott gebohrnen Menſchen, über Joh. I, 1—14; eine Predigt. eb. 1751. 4.

Vorrede zu Biblia ex verſione Seb. Caſtellionis de eo, quod pulcrum eſt in hac verſione. Lipſ. 1728. 12. et 8. ibid. 1735. 8.

— *zu* Sam. Schuckford's Harmonie der heiligen und Profanſcribenten in den Geſchichten der Welt. Teutſch aus dem Engliſchen überſetzt, und von ihm genau überſehen u. verbeſſert. 1ſter u. 2ter Bd. Berl. 1731. 4. *Die Vorrede handelt von* der Maaſse, die man in exegetiſchen Muthmaſsungen halten müſſe. — 3ter Band *(vor dem auch eine kurze Vorrede von ihm ſteht)*. ebend. 1732. 4.

— *zu* D. Joh. Colet's Leben, von der Nutzbarkeit und Nothwendigkeit der Sprachen und Wiſſenſchaften zur Erhaltung und Fortpflanzung der Religion. Leipz. 1735. 8.

— *und Anmerkungen zu* David Martin's Abhandlung von der natürlichen Religion; Teutſch aus dem Franzöſiſchen überſetzt (von Ge. Chph. Müller); von der Nothwendigkeit einer Offenbahrung und von den vernünftigen Kennzeichen derſelben. eb. 1735. 8.

— *zu* Joh. Jobs allernöthigſten und allerbeſten Wiſſenſchaft. ebend. 1746. 8.

— *zu* Patrik Delany's heiligen Reden über wichtige Pflichten der menſchlichen Geſellſchaft; aus dem Engliſchen überſetzt von Joh. Dav. Müller. eb. 1747. 8.

Vorrede zu Joh. Werner Meiner's wahren Eigenſchaften der Hebräiſchen Sprache. Leipzig 1748. 8. *Die Vorrede handelt* von der Nothwendigkeit, Beſchaffenheit und Nutzbarkeit einer gründlichen Sprachlehre für die Schriftforſcher.

— zu Joh. Gottfr. Hirſch's Geſetz- und Strafpredigten. ebend. 1751. 4. Von der beſten Art zu predigen.

Recenſionen in den Lateiniſchen Actis Eruditorum.

Handſchriftlich hinterließ er:

Ein Arabiſches, 4 Folianten ſtarkes Lexicon über den Koran.

Vergl. das groſse Univerſallexicon. — (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 4. S. 74—127. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 75—88. — *J. A. Erneſti* Memoria *Chriſtophori Wolfii* etc. Lipſ. 1761. fol. Et in *Sam. Murſinna* Biographia ſelecta Vol. I. p. 91—108. — Acta hiſtorico-eccleſ. Th. 7. S. 868 u. ff. — *Schröckh's* unparthey. Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 799—802. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 499 et 732. — *E. H. Albrecht's* Sächſ. Evang. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 212—214. — *Erneſti* a. a. O. S. 509—525.

Wolleb (Daniel).

Studirte zu Baſel, wurde dort 1709 *Magiſter, und* 1713 *Kandidat des Predigtamts; hielt ſich hernach eine Zeit lang zu Genf auf, ward* 1718 *als Feldprediger eines in Franzöſiſchen Sold ſtehenden Schweitzerregiments, deſſen Standquartier in der Picardie war, angeſtellt, hierauf aber als Prediger der Franzöſiſchen Kolonie zu Holzapfel, einem dem Hauſe Anhalt-Bernburg-Schaumburg gehörigen Städtchen unweit der Lahn zwiſchen Dietz und Montabaur. Von da ward er* 1724 *als Adjunkt des zweyten Hofpredigers nach Homburg vor der Höhe berufen:* 1732 *aber als königl. Preuſſiſcher Hofprediger und Konſiſtorialrath nach Halberſtadt; welches Amt er* 1733 *antrat. Hierzu kam* 1736 *noch das Amt eines Inſpektors der reformirten Kirchen und Schulen in dem Fürſtenthum dieſes Namens. Seine Teutſche metri-*

ſche Ueberſetzung der Pſalmen wurde bey den reformirten Gemeinen in Niederſachſen und Preuſſen auf höhere Anordnung eingeführt. Geb. zu Baſel am 20ſten Auguſt 1692; geſt. am 9ten May 1763.

Cogitata theologica de inſufficientia religionis naturalis (Praeſ. J. C. Iſelio). Baſileae 1713. 4.
Sechs Predigten über einige Wahrheiten und Sprüche heiliger Schrift. Halberſtadt 1736. 8.
Zwo Oſterpredigten . . . . .
Eine Huldigungspredigt . . . . .
Zwo Weyhnachtspredigten. Halberſtadt 1739. 8.
Neue Ueberſetzung der Pſalmen David's, mit Beybehaltung der üblichen Melodeyen überſetzt. ebend. 1751. 8. Quedlinburg 1763. 8.
Lebenslauf ſeines Baſeliſchen Lehrers Burcard . . .
Eine Friedenspredigt und Betrachtung in der Kriegszeit. Halberſtadt 1762. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon Th. 19. S. 581. — (*Herzogii*) Adumbratio Eruditorum Baſilienſium meritis apud exteros celebrium p. 197—171.

WOLLEB (EMANUEL).

Doktor der Rechte, viele Jahre lang Privatdocent auf der Univerſität zu Baſel; zuletzt Schultheiſs der Stadt Baſel. Geb. daſelbſt 1706; geſt. . . .

Diſſ. Generalia iuris naturae, et Singularia quaedam de legitimatione, de tutelis, de acquiſitione rerum etc. annexis quibusdam e iure canonico. Baſil. 1731. 4.
Judicium Apollinis. Amſt. 1735. . . . .
Disquiſitio de cauſſis proxime antecedentibus Romae fundationem. ibid. 1737. 4.
Disquiſitio de ſtatu hominum originario. Baſil. 1738. 4.
Disquiſitio de fundatione Romae ſub Romulo. ibid. 1740. 4.
Poëtiſches Schreiben eines rechtſchaffenen Rechtsgelehrten an einen Spötter. ebend. 1750. 4.
Der Helvetiſche Patriot. 2 Bände. 1755 u. 1756. 8. — Zugabe. 1757. 8.
Die Helvetiſche Nachleſe. 1759. 8.
Thereſia und Friedrich. 1762. 8.

Verſchiedene kleine Schriften über philoſophiſche und politiſche, ſowohl bürgerliche, als peinliche Gegenſtände. Baſel 1769. 8.

Gedanken über die Seele des Menſchen und Muthmaſsungen über den Zuſtand derſelben nach dem Tode, meiſt auf Erfahrung gegründet; nebſt einem Anhange von den übrigen denkenden Weſen. Berlin und Leipzig 1777. gr. 8.

Abhandlungen in Tempe Helvetica.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexicon Th. 19. S. 581 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 5. S. 368 u. f.

Wollesky (Johann Heinrich).

Genoſs von 1718 *bis* 1725 *zu Oſchatz Privatunterricht in Künſten und Wiſſenſchaften. Seit dem zuletzt erwähnten Jahr bis* 1728 *ſtudirte er zu Hildburghauſen und übte ſich dabey ſchon als Gymnaſiaſt im Predigen. Alsdann ſetzte er ſeine Studien zu Leipzig fort bis* 1731; *in welchem Jahr er als ſubſtituirter Diakon nach Strehla in Kurſachſen kam. Im Jahr* 1733 *nahm er die Magiſterwürde von Wittenberg aus an; und* 1735 *kam er als Paſtor nach Falkenhayn im Stift Wurzen. Geb. zu Borna in Kurſachſen am* 30*ſten December* 1708; *geſtorben nach* 1763.

Das auf den Waſſern der Trübſal geborgene Glaubensſchiff der geiſtlichen Kaufleute, aus Jeſ. XLIII, 1-3. Pirna 1733. fol. *Eine Leichenpredigt.*

Quadrageſima, das iſt, heilige Faſten-Betrachtungen über gewiſſe Sprüchwörter, e. g. der dumme Teufel; der arme Teufel; ärger als der Teufel u. ſ. w. nach den gewöhnlichen Faſtenſonntags-Evangelien; nebſt einem Anhang wöchentlicher Paſſionspredigten Leipzig 1744. 8.

Jeruſalem, als ein klägliches Bochim, darinnen der gröſste Engel des Friedens bitterlich weinet. Torgau 1745. 4. *Eine Gaſtpredigt.*

Die unter der Vorſorge des Himmels unbeſorgte und dennoch recht wohl verſorgten Eheleute. Pirna 1746. 4. *Eine Traurede.*

Theologiſche Abhandlung von dem lieben Niemand, als einen unbekannten Gott, und dennoch ſehr bekannten Abgott der übel geſinnten Welt. Leipzig 1748. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 748—755.

von Wolter (Johann Anton).

Des heil. Römiſchen Reichs Ritter, Doktor der Medicin, kurpfalzbbayriſcher wirklicher geheimer Rath und Protomedikus, ſeit 1754 Generaldirektor der mediciniſchen Fakultät zu Ingolſtadt, und des militäriſchen Hoſpitalweſens Mitglied zu München. Geb. zu Luxemburg 1709; geſt. am 23ſten . . . . 1787.

De pharmacopoea militari in Bavariae nosocomiis usitata. Pariſ. 1754. 8.

Ordnung über die militäriſchen Hoſpitäler und Krankenhäuſer, und die Koſt und Verpflegung der Kranken, nebſt dem Apothekertax. Augsburg 1755. fol.

Gründlicher Bericht von dem Ditzenbacher Geſundbrunnen in der Herrſchaft Wieſenſteig in Schwaben. Ulm 1755. 8.

Pharmacopoea militaris, oder wohleingerichte Apotheke für die Soldatenſpitäler. Frankf. am Mayn 1759. 8.

Oratio gloriam et emolumenta principum ex conditis a se atque promotis academiis scientiarum oriri. Monach. 1761. 4.

Oratio de utilitate artis chemiae ad rem publicam. ib. 1764. 3.

Rede von verſchiedenen landſchädlichen Vorurtheilen. ebend. 4.

*Der praktiſche Landbader, oder kurze Abhandlung von den verderblichen Früchten der Wolluſt und Geilheit, ſammt der beſten Kurart der veneriſchen Krankheiten unter dem Landvolk. ebend. 1777. 8.

Nachricht von dem Torf, und von der Unſchädlichkeit des Torfrauches; *in den* Abhandlungen der Bayriſchen Akademie der Wiſſenſch. Th. 1.

Vergl. *Mederer* Annales Acad. Ingolſtadienſis Vol. III. p. 258. — *Weſtenrieder's* Beyträge zu der vaterländ. Hiſtorie u. ſ. w. B. 1. S. 370 u. f.

Wolterèck (Friedrich Adolph).

. . . . . .

. . . . .

*Kurzer Begriff Braunſchweig-Wolfenbütteliſcher Landesordnungen und Geſetze; mit einem Real-Repertorio. Braunſchw. 1750. gr. 4. *Hernach mit folgendem neuen Titel, und unter des Verfaſſers Namen:* Kurzer Begriff Braunſchweig-Wolfenbütteliſcher Landesordnungen und Geſetze, welche ſeit den älteſten Zeiten bis im Monat December des 1750ſten Jahres ergangen; mit einem Real-Repertorio ausgefertiget, und einer Vorrede von den Stadtpolizeygeſetzen hieſiger Lande in Betracht der Nahrung und Aufnahme der Städte begleitet, von Joachim Dietrich Lichtenſtein. Braunſchw. Leipz. u. Wolfenb. 1771.

Woltersdorf (Ernst Gottlieb).

Seit 1748 *Evangeliſcher Prediger und Direktor des Waiſenhauſes zu Bunzlau in Schleſien. Geb. zu Friedrichsfelde bey Berlin am 31ſten May 1725; geſt. am 17ten December 1761.*

Der Schächer am Kreutz; eine erbauliche Monatsſchrift. 1ſter Band. 12 Stücke. 2ter Band. 4 Stücke. Budiſſin und Görlitz 1753—1761. 8. *Das letzte Stück beſorgte, nach des Verfaſſers Tode, Prediger Hein zu Glienecke und Herzberg.*

Die Vergebung der Sünden; eine Predigt. Breslau 1755. 8.

Gartengedanken; ein Reimfreyes Gedicht. eb. 1755. 8.

David's Weyhnachtslied, der 8te Pſalm. eb. 1758. 4.

Mehrere einzelne Predigten.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen.

Sämmtliche neue Lieder, oder Evangeliſche Pſalmen, welche bisher ſowohl einzeln als auch in kleineren Sammlungen *) herausgekommen, zum Theil aber

*) 1750 und 1751.

noch ungedruckt geblieben, und nun auf Begehren in eine vollſtändige Sammlung gebracht ſind. 2te Auflage. Berlin 1768. 8. 3te Auflage. eb. 1777. 8. 4te Auflage ebend. 1790. 8.

Predigten, welche ehemals von dem Verfaſſer einzeln herausgegeben und nun nach dem Verlangen einzelner Freunde in eine Sammlung gebracht worden. Jena 1769. 8.

Kleiner Katechismus Lutheri, in Tabellen. Jena 1769. 8.

Entwürfe der über die Sonn- und Feſttags-Evangelia des ganzen Jahres gehaltenen Predigten. Bunzlau 1772. gr. 8.

Predigten. Breslau 1775. 8.

Vergl. Leben und Ehrengedächtniſs des Hrn. — *E. G. Woltersdorf.* Berlin 1765. 8. — Praktiſche Lebensbeſchreibungen von Gottesgelehrten 8. 561—405. — *Richter's* biographiſches Lexikon der geiſtl. Liederdichter 8. 454.

Woltersdorf (Johann Lukas).

Erſt Prediger an der heil. Geiſtkirche zu Berlin, hernach an der dortigen St. Gertraud's-Hoſpitalkirche. Geb. zu . . . , . . geſt. 1772.

Syſtema minerale, in quo regni mineralis producta omnia ſyſtematice, per claſſes, ordines, genera et ſpecies proponuntur, das iſt, Mineralſyſtem, worinnen alle zum Mineralreich gehörige Körper im ordentlichen Zuſammenhange, nach ihren Claſſen, Ordnungen, Geſchlechtern und Arten vorgetragen werden. Berlin 1748. längl. 4. Neue Auflage, mit einigen Anmerkungen, von Eberhard Friedrich Stadel, Apotheker. Ulm 1755. Neue vermehrte Ausgabe vom Verfaſſer ſelbſt. Berlin 1755. längl. 4.

Sammlung einzelner Predigten. ebend. 1762. 8.

Anfangsgründe der Chriſtlichen Lehre. eb. 1777. 8.

Auszug aus ſeinen Anfangsgr. der Chriſtl. Lehre. eb. 1777. 8. *Vermutlich ſind beyde letzte Bücher, deren Titel wir nur kennen, neue Auflagen früherer.*

Woltersdorf (Theodor Karl Georg).

. . . . . .

*Anleitung für angehende Catecheten und Schulhalter, der Jugend den Catechismus Lutheri nach dem Wortverſtande gehörig beyzubringen, darinn ihnen die Hauptſtücke deſſelben, in einzelne Fragen zergliedert, mitgetheilt werden. Halle 1764. 8. *Unter der Vorrede ſteht des Verfaſſers Name.*

Ueber geſunde Vernunft. Berlin . . . ebend. 1792. 8.

Woog (Karl Christian), Sohn des Folgenden.

Magiſter der Philoſophie, erſt auſſerordentlicher Profeſſor der bibliſchen Alterthümer (ſeit 1749), *hernach ordentlicher Profeſſor der Griechiſchen und Lateiniſchen Sprache, wie auch des groſsen Fürſtenkollegiums Kollegiat, zu Leipzig, Geb. zu Dresden 1713; geſt. am 24ſten April 1771.*

Diſſ. de hereditate ſacrorum privatorum apud Romanos. Lipſ. 1738. 4.

Commentatio (Epiſtol. gratul.) de vita et ſcriptis Thomae Woolſtoni. ibid. 1743. 4. *Et in* Sam. Murſinnae Biographia ſelecta Vol. I. p. 335—364.

Diſſ. de Melitone, Sardium in Aſia Epiſcopo. ibid. 1744. 4.

Progr. de genuinis antiquitatum ſacrarum in primitiva Eccleſia obviarum fontibus. ibid. 1745. 4.

Diſſ. de Presbyterorum Achajae Epiſtola de Martyrio b. Andreae Apoſtoli, adverſus Tillemontium. ibid. 1749. 4.

Presbyterorum et Diaconorum Achajae de Martyrio S. Andreae Apoſtoli Epiſtola encyclica, Graece nunc primum ex Codice Bibliothecae Bodleianae edita, Latine verſa, Notisque et Diſſertationibus illuſtrata. ibid. eod. 8.

Progr. de Melitone, Sardium in Asia Episcopo. Lipſ. 1751. 4.
— de libertate philoſophica, ad Diogen. Laert. Lib. V. cap. 20. ibid. 1758. 4.
— Hiſtoriola de Synesio Epiſcopo et Evagrio Philoſopho. Graece et Latine. ibid. eod. 4.
Epiſtola gratul. Jacobi Alpharabii ex antiquis hiſtoricis de uſu coronarum et earum genere apud veteres Romanos libellus ex membranis nunc primum editus, et loca quaedam Plinii et A. Gellii illuſtr. ibid. 1759. 4.
Commentatio de polypragmoſyne. ibid. 1762. 4.
Progr. Hippolyti fragmentum ad Proverb. VIII, 1—5 de ſapientia domum ſibi aedificante, denuo Graece et Latine editum. ibid. eod. 4.
— de eruditione Hadriani Imp. et libris ab eo ſcriptis. ibid. 1769. 4.
— de nummis plumbeis veterum Romanorum. ib. eod. 4.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 558.

Wood (Moritz Karl Christian), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Weiſſenfels und ſeit 1702 zu Leipzig, wo er 1705 Magiſter wurde. Im J. 1706 begab er ſich wegen kriegeriſcher Unruhen nach Halle, kam aber 1707 nach Leipzig zurück. Im J. 1709 kam er als Paſtor nach Groſsböhla in der Oſchatziſchen Ephorie, 1713 in derſelben Eigenſchaft nach Cavertitz in eben dieſer Ephorie, 1717 als Diakon nach Oſchatz, 1720 als Katechet und Mittagsprediger der Frauenkirche zu Dresden, 1724 als Mittagsprediger an die dortige Kreutzkirche, 1726 als Frühprediger, 1730 als Freytags- und 1734 als Archidiakon und Mittwochsprediger. Endlich 1746 wurde er Stadtprediger an der Frauenkirche. Geb. zu Dahme in Kurſachſen am 14ten May 1684, geſt. nach 1754.

Caſual- und Miſcellanpredigten. 1ſter Thel. Dresden 1721. 2te Auflage. ebend. 1734. — 2ter Theil. ebend. 1732. 8.

Erbauliche Betrachtungen über unterſchiedliche Bußtexte, welche er ſowohl in denen auf allergnädigſte Erlaubniſs in der hieſigen Kreutzkirche Anno 1721 angefangenen, und in denen folgenden Jahren fortgeſetzten Vorbereitungspredigten, als auch an denen Bußtagen ſelbſt, ſeinen zum Theil hohen, zum Theil volkreichen Gemeinen vorgetragen. Dresden und Leipzig 1724. 4.

Erbauliche Betrachtungen über unterſchiedliche Paſſionstexte, welche ſowohl in denen auf allergnäd. Erlaubniſs in der hieſigen Sophienkirche 1721 neu angefangenen, und in denen folg. Jahren fortgeſetzten Charfreytagspredigten, als auch zu anderer Zeit vorgetragen worden; nebſt denen in der Frauen- und Kreutzkirchen gehaltenen Abſchieds- und Antrittspredigten. ebend. 1726. 4.

Erbauliche Betrachtungen über die ordentlichen Sonn- und Feſttagsevangelien. ebend. 1730. 3.

Ein, die Malzeichen des Herrn Jeſu an ſeinem Leibe tragender Chriſt, aus 1 Timoth. II, 11. 12. ebend. 1734. fol.

Trauer- und Lobreden; nebſt einer Vorrede, woher es komme, daſs viele die Beredſamkeit nicht auf der Kanzel leiden wollen. Leipz. 1735. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1750. 8.

Der Sarg eines gläubigen Chriſten, als Noäh Kaſten, über die Sonn- und Feſttagsevangelia, als Sterbensgedanken vorgeſtellet. Dresden 1734 4.

Ungegründete Vorurtheile der Sünder. ebend. 1737. 8. *Predigten.*

D. Joh. Günther's geiſtliche Krankenkur, wie ſolche aus dem Syſtemate theologico und geiſtreichen Liedern anzuſtellen ſey; mit Zuſätzen und einer kurzen Anweiſung für neu angehende Prediger, wie ſie ſich bey dem Kranken- und Sterbebette ihrer Zuhörer gewiſſenhaft zu verhalten haben. Frankfurt am Mayn 1740. 8.

Probe- und Antrittspredigt, die er in der L. Frauenkirche als Stadtprediger gehalten. Dresd. 1746. 4.

Erbauliche Gedanken über die Eitelkeit aller irdiſchen Dinge. ebend. 1748. 4. *Predigten über die Sonn- u. Feſttagsevangelien.*

De cauſſis raritatis quorundam numorum Diſſertatio, qua Viro Magnifico etc. D. Loeſchero de trans-

actis in officio ſacro L annis, hoc ſcripto viliqua numismate gratulatur etc. Frankfurt am M. 1748. 4.

Andächtiges Buſs- Beicht- und Communionbuch. ebd. 1748. 8.

Epiſtola gratul. de S. Andrea Martyre in numis. ib. 1749. 4. *Auch in ſeines Sohns vorhin angeführten Buche:* Presbyterorum et Diaconor. Achajae de Martyrio S. Andreae etc.

Erbauliche Paſſionsbetrachtungen u. ſ. w. Dresden u. Leipzig 1753. 4.

Vorrede zu Grünewald's Buſs- Beicht- und Communionbuch. Dresden 1730 und 1735. 8.

— zu Schiebel's Ermunterung zur wahren Frömmigkeit. ebend. 1732. 8.

— zu der Philoſophiſchen Unterſuchung der Connexion zwiſchen der Lehre und den Wunderwerken Chriſti. Leipzig 1732. 8.

Einige Leichenpredigten in folio.

Lob- und Trauerrede auf D. Löſcher; *im* 9ten Th. der Homiletiſchen Vorrathskammer.

Vergl. *Goetten's* jetztlebendes gelehrtes Europa Th. 2. S. 355—359. — *Joh. Gottl. Fränkel's* Diptycha Officienſia, oder Hiſtorie derer Superint. und Diaconen zu Oſchatz. — *Moſer's* Beytrag zu einem Lexicon der jetztleb. Theologen Th. 2. S. 770 u. f. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgel. auf dem Lande Th. 1. S. 645—652. Th. 2. S. 925 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 28—32 u. 1458.

Wosky. S. oben Bärenstamm.

Freyherr- von Wrisberg (Rudolph Johann).

Studirte zu Leipzig, reiſete hernach durch Italien, Frankreich, England und Holland, ward alsdann Hofrath bey der Juſtitzkanzley zu Hannover, hierauf kurhannöver. ſubdelegirter Kommiſſar zu Wetzlar. Bey Errichtung des Oberappellationsgerichts zu Zelle erhielt er die erſte Rathsſtelle, und, nachdem er 16 Jahre lang kurhannöver. Komitialgeſandter zu Regensburg geweſen war

war, dessen Präsident und geheimer Rath (1796). Geboren zu Wrisbergholzen im Hannöverischen am 9ten Okt. 1677; gest. am 30sten August 1764.

* Memoriale, sammt gründlicher Information für die Reichsversammlung, betreffend das königl. Preussische Anbringen und Gesuch, so der Reinsteinischen Sache halber Anno 1713 den 12ten Jul. zu Regensburg übergeben. . . . . 1714. . .

* Ungrund des sogenannten Simultanei . . . . 1720. . . *Und in* Just Karl Wiesenhavern Kirchenstaatsrecht der Protestirenden S. 259—286.

* Ehrengedächtniss Christoph's von Wrisberg kaiserlichen Kriegsobristen . . . . fol.

* *In* Fabri's Staatskanzley (Th. 29. Kap. 3) *sind die, die damahligen Nordischen Unruhen betreffenden Aufsätze von ihm.*

* *Mehrere, den* Actis publicis *einverleibte Schriften.*

Handschriftlich hinterliess er:

Zwey Lateinische Quartbände vermischter Abhandlungen theologischen Inhalts.

Catalogus iuris controversi. fol.

Vergl. *Goetten's* jetztleb. gel. Europa Th. 1, S. 497 u. f. — Journal von u. für Teutschland 1784. St. 8. S. 141 (wo er aber durch einen Druckfehler *Weisburg* heisst). — *J. L. F. Mader.* ebend. 1785. St. 12. S. 528—532.

Würdtwein (Stephan Alexander).

Erst kurmainzischer geistlicher Rath und Dechant der Kollegiatkirche B. M. V. ad Gradus zu Mainz, hernach seit 1783 *Weybischoff und Provikar zu Worms. Geb. zu Amorbach 1719; gest. am 12ten April 1796.*

Concilia Moguntina in elencho nuper edito nuntiata, novis accessionibus aucta, quels disciplina Ecclesiae Moguntinae Saec. XIV, XV et XVI praecipue vero obscura concordatorum Germaniae historia illustratur. Mannhem. 1766. 4.

Historia diplomatica Abbatiae Ilbenstadiensis. ib. eod. 4.

Dipeceſis Moguntina in archidiaconatus diſtincta, commentationibus diplomaticis illuſtrata, Commentatio I—X. Mannhem. 1768—1776. 8mai.

Mainzer Münzen des mittleren und jüngeren Zeitalters, zum Behuf der Geſchichte des Vaterlandes geſammelt und beſchrieben. ebend. 1769. 4.

Commentatio hiſtorico - liturgica de baptiſterio Moguntino, quod extat in Eccleſia inſigni collegiata B. M. V. ad Gradus. . . . .

Subſidia diplomatica ad ſelecta iuris eccleſiaſtici Germ. et hiſtoriarum capita elucidanda. T. I—XIII. Heidelberg (*eigentl. Bamberg*) 1772—1780. 8mai.

Nova ſubſidia diplomatica ad ſelecta iuris eccleſiaſtici Germaniae capita. ibid. T. I. ibid. 1782. — T. II et III. ibid. 1783. — T. IV. V et VI. ib. 1785. — T. VII et VIII. ib. 1786. — T. IX. ib. 1787. — T. X. XI. XII. ib. 1788. — T. XIII et XIV, ibid. 1789. 8mai.

Ad rei diplomaticae cultores Epiſtola de datis diplomatum. Bamberg. 1776. 8mai.

Nero Claudius Druſus Germanicus, Moguntiaci ſuperioris Germaniae metropolis conditor, e ſcriptoribus coaevis et claſſicis delineatus. Mogunt. 1782. 8.

Bibliotheca Moguntina, libris ſaeculo primo typographico Moguntiae impreſſis inſtructa, hinc inde addita inventae typographiae hiſtoria. Aug. Vind. 1787. 4.

*Kriegs- u. Pfedſchaften des edlen Franz v. Sickingen. Mannheim 1787. 8.

Diplomataria Moguntina, pagos Rheni, Mogani, Navaeque, Wetteraviae, Haſſiae, Thuringiae, Eichsfeldiae, Saxoniae etc. illuſtrantia. Mogunt. 1788. 4 mai.

Epiſtolae S. Bonifacii, Archiepiſcopi Magontrini et Martyris, ordine chronologico diſpoſitae, notis et variantibus illuſtratae. ibid. 1789. fol.

Thuringia et Eichsfeldia medii aevi eccleſiaſtica, in archidiaconatus diſtincta; Commentatio I de archidiaconatu praepoſiti Eccleſiae collegiatae B. M. V. Erfordienſis in comitatu Kevernberg, ex documentis authenticis erpta. Mannhemii 1790. 4.

*Typographaeum hoſpitalis civici, quod Mannhemii eſt, ſub - annutu Car. Theodori, Comitis Palatini ad Rhenum, — et Electoris — recens inſtitutum, praevia

rei litterariae Palatinae huius et antiquioris aevi succincta delineatione, Musis Palatinis promptissima offert obsequia. Mannhemii 1791. 8mai

Abhandlung über den litterarischen Zustand der jetzigen und vorigen Zeiten in der Pfalz. eb. 1791. gr. 8.

Chronicon diplomaticum monasterii Schoenau in Sylva Odoniana ordinis Cistercienſis. ibid. 1793. 8mai.

Monasticon Palatinum, chartis et diplomatibus instructum, notitiis authenticis illustratum. T. I—VI. ib. 1793—1796. 8.

Manipulus chartarum XVI. Palatinarum Rheni Comitum historiam illustrantium; collegit et notis illustravit etc.; *in* Hist. et Comment. Acad. Sc. Theod. Palat. Vol. VI. hist. p. 345—383. (1789.)

Sein Bildniſs vor dem 25ſten Band der Neuen allgem. Deutſchen Bibl. (1795.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 363—365. Th. 4 b. S. 252 u. f. — *Becker's* Nationalzeit. der Teutſchen 1798. St. 17. S. 376 u. f.

Würfel (Andreas).

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1739 zu Altdorf. Im J. 1744 ward er unter die Kandidaten des Predigtamts zu Nürnberg aufgenommen und erhielt noch in demſelben Jahr das Vikariat bey S. Claren. Im J. 1748 verſah er eine geraume Zeit die erledigte Pfarre zu Immeldorf. Im J. 1751 bekam er die Pfarrſtelle zu Oberkrummbach und das davon abhängende Diakonat in Kirchenſittenbach. Im J. 1755 wurde er Pfarrer zu Offenhauſen. Geb. zu Nürnberg am 25ſten Februar 1718; geſt. am 6ten Oktober 1769.

*Hiſtoriſche Nachricht von der Judengemeinde, in dem Hofmark Fürth; ſammt Ueberſetzung und Erläuterung ihres Tekunos-Büchleins. Frankf. und Prag 1754. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von der Judengemeinde, welche ehehin in der Reichsſtadt Nürnberg angerichtet geweſen, aber im Jahr 1499 ausgeſchaffet worden. Nürnberg 1755. 4.

Lebensbeschreibungen aller Herren Geistlichen, welche in der Reichsstadt Nürnberg und auf deren Land seit der Reformation Lutheri gedienet; nebst einer Beschreibung aller Kirchen und Kapellen daselbst; angefangen von Hrn. C. C. Hirsch'en, auf dessen Absterben fortgesetzet durch A. Würfel. ebend. 1756. 4. *Ge. Ernst Waldau setzte sie fort bis 1779 in 2 Bänden.* (ebend. 1779 — 1785. 4.)

Sammlung einiger Nachrichten von der Kapelle zu St. Ottmar und St. Ottilien auf dem Keilberg bey Offenhausen. Altdorf 1757. 4.

Beschreibung einiger Bracteaten, Dickpfenninge und Geschmeide, welche zu Offenhausen im Nürnbergischen sind ausgegraben worden. eb. 1761. 4. *Auch in den* Auserlel. u. nützl. Neuigkeiten für alle Münzliebhaber St. 18 — 20. (Nürnb. 1771. 4.)

Geschichte des ehemahligen Nonnenklosters Pillenreuth. ebend. 1764. 8.

Historische, genealogische und diplomatische Nachrichten zur Erläuterung der Nürnbergischen Stadt- und Adels - Geschichte. 12 Stücke in 2 Bänden. Nürnberg. 1766 — 1767. 8.

Todtenkalender des St. Katharinenklosters in Nürnberg. Altd. 1769. 8.

* Anzeige aller Personen hohen und niedern Standes, welche als Wohlthäter, Zeugen, Bürgen oder Siegler in den Urkunden des Klosters Engelthal von A. 1248 bis 1554 vorkommen; *in der* Altdorf. Bibl. der gesammten schön. Wissensch. B. 2. St. 3.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 506 — 508. — *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband dazu S. 425. — *Waldau's* Diptycha continuata.

Würffel (Ludwig August).

Magister der Philosophie und Rechtsgelehrter zu Mannheim. Studirte zu Greifswald und zu Halle; worauf er sich einige Jahre bey dem Reichskammergericht zu Wetzlar aufhielt, und in der Folge nach Mannheim kam. Geb. zu Greifswald . . . .; gest. 176 . .

Commentatio de Tiberio Coruncano. Halae 1740. 4.

Jurisprudentia civilis definitiva, exhibens definitiones in iuris civilis complexu obvias ad normam Logicae formatas, e fontibus suis derivatas, perpetuis notis etymologico - historico - critico - iuridicis, exemplisque perspicuis illustratas, a dubiis denique nonnullis liberatas, in usum eorum, qui solidiori iurisprudentiae se manciparunt, adornata. Praemittitur Commentatio de vero ad solidam iuris scientiam perveniendi modo. Francof. ad Moen. 1749. 8mai. Amstelod. 1753. 8. Denuo prodiit cum brevibus adnotationibus Jo. Henr. Christ. de Selchow. Francof. 1768. 8.

Kurze Anleitung zu des kaiserl. und des heil. Röm. Reichs höchstpreisl. Cammergerichts Extrajudicial-Prozeſs. Frankf. u. Leipzig 1751. 4. Neue Auflage, mit Zusätzen. Wetzlar 1778. 4.

Vergl. *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 199.

Wüstemann (Justin Elias).

Studirte zu Pforta und Leipzig, ward hernach Hofmeister eines jungen Herrn von Adel zu Wittenberg, ward dort 1755 *Adjunkt der philosophischen Fakultät, und* 1761 *ordentlicher Professor des Natur- und Völkerrechts. Geb. zu Tennstädt in Thüringen . . . .; gest. am* 24*sten May* 1762.

Diss. de latitudine et longitudine Wittebergae et de calaegia Ptolemaei. Viteb. 1755. 4.

— de urbibus Germaniae magnae secundum Ptolemaeum. ibid. eod. 4.

— de Hermunduris et Thuringis secundum Ptolemaeum. ibid. 1756. 4.

Einleitung in das philosophische Lehrgebäude des Hrn. D. Crusius; zum Gebrauche seiner akademischen Vorlesungen. ebend. 1757. 8.

Versuch über den höchsten Grundsatz der Vernunft. Nebst Anmerkungen über eine Schrift des Herrn M. Huber's von ähnlichem Inhalt. Leipzig und Wittenberg 1757. 8.

* Geschichte der Roswithe, eines Stiftsfräuleins von Ganderaheim. Leipzig 1758. 8.

Oratio de primis in Saxonia philosophiae originibus et de Episcopo Merseburgensi Ditmaro philosopho. Lipsi. 1760. 4.

Diss. historico - philosophica, qua errorem de aeternitate angelorum ad locum Ditmari Chron. Lib. I. investigat. Viteb. 1761. 4.

Progr. probans ius naturae sine Deo nullum. ib. eod. 4.

Wulff (Johann Christoph).

Doktor der Arzneykunde zu Königsberg. Geb. daselbst . . . . ; gest. am 19ten Februar 1767.

Specimen inaugurale de XXIII plantis in Borussia sponte nascentibus et nondum descriptis. Regiom. 1744. 4.

Flora Borussica denuo efflorescens auctior. Cum tabb. aen. ibid. et Lipsi. 1765. 8mai.

Ichthyologia cum Amphibiis regni Borussici methodo Linnaeana. Regiom. 1766. 8.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsbergischen Universität Th. 2. S. 344. Fortgesetzte Zusätze desselben S. 137.

Wunderlich (Johann).

Studirte zu Leipzig, ward 1744 zu Marburg Doktor der Rechte, hielt sich alsdann eine Zeit lang zu Hamburg, hernach zu Quedlinburg auf, begab sich 1753 nach Jena, hielt Vorlesungen und wurde 1758 ausserordentlicher Professor der Rechte; kam 1760 als ordentlicher Professor derselben nach Rinteln, 1761 aber als Professor der Moral an das Gymnasium zu Hamburg, war auch seit 1770 Bibliothekar. Geboren zu Hamburg 1717; gest. am 9ten Junius 1778.

Diss. epist. de sacro silentio apud varias gentes. Lipsi. 1742. 4.

— comment. de L. Volusio Maeciano, JCto, itemque d. SCto Volusiano commentatio. Hamb. 1749. 4.

De usu inscriptionum Romanarum veterum, maxime sepulcralium in iure, liber singularis. Quedl. 1750. 4.

Gens Aurelia illustrata etc. Epistola gratul. Jenae 1753. 4.

Diſſ. de reſtitutione in integrum contra praeſcriptionem ex capite ignorantiae non competente. Jen. 1754. 4.
— de evictione in donatione renumeratoria non praeſtanda. ibid. eod. 4.
Commentatio de veterum popinis. ibid. 1756. 4.
Abriſs eines Collegii über das Wechſelrecht. ebend. 1756. 8.
Grundſätze der Geſchichte des Römiſchen Rechts. eb. 1756. 8.
Diſſ. de re litigioſa non compenſanda. ibid. eod. 4.
Commentatio de pugillaribus, in qua nonnulla iuris civilis loca hactenus fere neglecta illuſtrantur. ibid. eod. 4.
Diſſ. de condictionis indebiti renunciatione. ib. 1757. 4.
Disquiſitio de iure retentionis, quatenus tutori competat, occaſione ſtatuti Hamburg. P. III. Tit. 6. Art. 22. ibid. 1758. 4.
Diſſ. de remediis, quae pro ſervandis recuperandisque impenſis a bonae fidei poſſeſſore in rem alienam factis competunt. ibid. eod. 4.
Progr. de remediis, quae pro ſervandis recuperandisque impenſis feudalibus competunt. ibid. eod. 4.
De legitimatione per oblationem Curiae, liber ſingularis. ibid. 1759. 4.
Diſſ. de pluris petitione. Rintel. 1761. 4.
Memoria Guil. Clameri, Senatoris Hamburgenſis. Hamb. 1775. fol.
Additamentorum ad Barnabae Briſſonii opus de verborum, quae ad ius civile pertinent, ſignificatione, volumen. ibid. 1778. fol. *Er hatte dergleichen Zuſätze auch ſchon lange zuvor in den* Actis Societatis Latinae Jenenſis P. IV ultimo loco (1755) *mitgetheilt.*

Gab heraus:

Guilielmi de Hertoghe, JCti, Opuſcula, collegit, recenſuit, vitam auctoris illuſtravit. Hamb. 1768. 8.

Vergl. *Weidlich's* Lexicon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 199 u. f. — Memoria *Joh. Wunderlich*; auctore *F. D. Gloſecke*. Hamb. 1778. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 61.

WUNDT (JOHANN JAKOB). Vater des Folgenden.

Studirte seit 1717 *zu Heidelberg*, seit 1721 *zu Marburg und bald hernach zu Utrecht, reiſete* 1723 *durch Holland und Teutſchland, kam* 1725 *als Prediger der reformirten Gemeine nach Sobernheim in der Unterpfalz*, 7 *Jahre hernach als erſter Paſtor und Inſpektor der benachbarten Kirchen nach Alzey, und* 2 *Jahre darauf in derſelben Eigenſchaft nach Kreutznach. Im J.* 1750 *ward er nach Heidelberg berufen als ordentlicher Profeſſor der Theologie und Pfarrer der Peterskirche; worauf er* 1753 *ſich die theologiſche Doktorwürde erwarb, und* 1763 *die erſte Lehrſtelle in der theologiſchen Fakultät erlangte; womit das Ephorat über das Collegium Sapientiae verbunden iſt. Geb. zu Montingen* 1701; *geſt.* 1771.

Diſſ. inaug. de copia charismatum et virtutum in Eccleſia Apoſtolica. Heidelb. 1753. 4.

Oratio funebris in obitum D. Chriſtiani Brünningii. ibid. 1763. fol.

Hinterließ verſchiedene, des Druckes würdige Manuſcripte.

Vergl. Acta Sacrorum ſaecularium, quum a. 1786 feſtum ſaeculare IV — celebravit Academia Heidelb. p. 158—160. — *Dan. Lud. Wundt's* Magazin für die Kirchen- und Gelehrten-Geſchichte des Kurfürſtenthums Pfalz B. 1. S. 187—190.

WUNDT (KARL KASIMIR), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Heidelberg und ſeit 1764 *zu Jena und Göttingen, hauptſächlich ſchöne Wiſſenſchaften und Rechtsgelehrſamkeit, ward hernach auf der letzten Univerſität Hofmeiſter junger Leute, zuletzt eines Herrn v. Eelking aus Bremen, mit dem er das J.* 1767 *gröſſten Theils auf der Univerſität zu Leiden zubrachte und*

mit ihm in Holland herum reiſete. Von da kam er wieder nach Göttingen, wo er noch faſt volle 3 Jahre verweilte, bis er 1770 nach Heidelberg zurückkehrte. In demſelben Jahr wurde ihm die Lehrſtelle der Beredſamkeit und Kirchengeſchichte auf dieſer Univerſität, wie auch das Amt eines kurpfälziſchen Kirchenraths, angeboten; er unternahm aber erſt noch eine Reiſe durch Teutſchland, wo er vornämlich zu Wien, Dresden, Leipzig und Berlin verweilte, und alsdann erſt jene Lehrſtelle annahm; auſſer welcher er aber auch über theoretiſche und praktiſche Philoſophie Vorleſungen hielt. Er war der erſte, der das Studium der Aeſthetik auf der Univerſität zu Heidelberg einführte. Geb. zu Kreutznach am 25ſten April 1744; geſt. am 23ſten April 1784.

Diſſ. de iure officii inprimis titulo oneroſo collati. Jen. 1765. 4.

— de Belgis ſaeculo XII in Germaniam advenis variisque inſtitutis atque iuribus ex eorum adventu ortis. Gotting. 1740. 4. (*Unter ſeines Zöglings, des vorhin erwähnten Eelking's, nachherigen Syndikus in Bremen, Namen.*)

Progr. de vera advocatiarum eccleſiaſticarum origine ac indole. Heidelb. 1773, fol.

Vita et memoria Jo. Guil. Dahmen, die 6 Febr. beate defuncti etc. ibid. eod. 4.

Progr. de arctiſſimo philoſophiae artisque medicae, phyſiologiae in primis atque pſychologiae connubio. ib. 1774. fol.

— de Marſillo ab Inghen, primo univerſitatis Heidelbergenſis Rectore. ibid. 1775. 4.

— de celeberrima quondam bibliotheca Heidelbergenſi. ibid. 1776. 4.

— de origine et progreſſu facultatis iuridicae in Acad. Heidelbergenſi. P. I—V. ibid. 1777—1782. 4.

— Memorabilia nonnulla Ordinis philoſophici in Acad. Heidelbergenſi. P. I et II. ibid. 1779 et 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 366—368. Th. 4. S. 253 b. — *Joh. Schwab* in dem Pfälziſchen Muſeum H. 9. S. 911. — Etwas von dem Leben und Charakter *Karl Kaſimirs Wundt* (von ſeinem Bruder *D. L. Wundt*); in *deſſen*

oben erwähnten Magazin B. 1. S. 185—216. — *F. P. Wundt's* Beyträge zu der Geschichte der Heidelberger Universität (Mannh. 1786. 8.) S. 61 u. f.

von Wurmb (Friedrich Ludwig).

Kursächsischer Kabinetsminister, Konferenzminister und wirklicher geheimer Rath mit Sitz und Stimme im geheimen Conseil zu Dresden, wie auch Direktor der Landes-Oekonomie-Manufaktur- und Kommerzien-Deputation. Geb. zu . . . . 1723; gest. am 18ten Jan. 1800.

* Das Grabmahl des Leonidas; allen kursächsischen Patrioten gewidmet. (*Dresden*) 1798. 8. Neue Auflage. 1799. 8.

Reichsgraf und Herr von Wurmbrand und Stuppach (Johann Wilhelm), Freyherr auf Steyersberg, Stickelberg, Reitenau und Neuhaus, Herr der Herrschaft Hirschstatten und Rusendorf, Obrist-erblandküchenmeister u. s. w.

Studirte zu Utrecht, und ward nach zurückgelegten Reisen 1697 kaiserl. Kämmerer und Reichshofrath. Im J. 1705 erhob ihn Kaiser Leopold der 1ste in den Reichsgrafenstand. Nachdem er 1721 katholisch geworden, bekam er die Stelle eines wirklichen geheimen Raths, und wurde daneben Reichshofraths-Vicepräsident, 1728 aber wirklicher Reichshofraths-Präsident; welche Funktion jedoch mit dem Ableben Kaisers Karl des 6ten 1740 aufhörte. Im J. 1726 ward er zu Rothenburg an der Tauber in das Fränkische Reichsgrafen-Kollegium aufgenommen. Im Jahr 1739 ward er von Karl dem 6ten zum Ritter des goldnen Vliesses creirt. Bey der Kaiserwahl 1745 versah er die Stelle des

erſten Böhmiſchen Wahlbotſchafters; auch ward er von dem neuen Kaiſer, Franz dem 1ſten, wieder zum Reichshofraths-Präſidenten ernannt; worauf auch die Würde eines kaiſerl. königlichen wirklichen geheimen Staats- und Konferenzminiſters folgten. Geb. zu . . . am 18ten Febr. 1670; geſt. am 17ten December 1750.

Diſſ. de foro S. Imperii Romano-Germanici Principum. Ultrajecti 1692. 4. Recuſa. Lipſ. 1733. 4.

Collectanea genealogico-hiſtorica ex Archivo Statuum Auſtriae inferioris. Viennae 1705. fol.

De hereditariis provinciarum Auſtriacarum officialibus Commentatio. ibid. eod. fol. Editio II, curante J. G. Eſtor. Lipſ. 1737. 4. *Eigentlich ein Anhang zu dem vorhergehenden Werk.*

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 678—680. — Neue geneal. hiſtoriſche Nachrichten Th. 10. — *Schmerfahl's* Nachrichten von jüngſtverſtorbenen Gelehrten B. 2. S. 556—560.

b

Wurster (Christoph Friedrich).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1738 Magiſter, 1744 Pfarrer zu Mühlen am Neckar, 1749 zu Gründel, und 1761 zu Wittendorf. Geb. zu Böblingen am 5ten December 1719; geſt. . . .

Selbſtlehrende Rechenkunſt, worinnen die fünf Species, nebſt der Regel de Tri, insbeſondere die Reeſiſche allgemeine Regul und deren Application, gründlich und deutlich enthalten. Tübing. 1772. 8.

Kurze und gründliche Einleitung zur praktiſchen Feldmeſskunſt; nebſt einem Anhang von der Trigonometrie, Gnomonik und Viſirkunſt. ebend. 1786. (*eigentl.* 1785.) 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin von gelehrten Sachen auf das J. 1777. S. 688.

Wurz (Ignatz).

Trat 1747 in den Jeſuitenorden. Nach vollendeten Probejahren ſtudirte er zu Grätz. Hierauf bekam er

eine Lehrſtelle in dem Thereſian zu Wien. In der Folge war er 8 Jahre lang Lehrer der Grammatik, weiterhin aber der Dichtkunſt an dem Gymnaſium des Profeſſhauſes zu Wien. Er war der erſte Lehrer, der ſich überzeugt hatte, es ſey nicht genug, der Jugend Latein zu lehren, ſondern es ſey auch nothwendig, ſie in Teutſchen Aufſätzen zu üben. Er unternahm dies mit ſeinen Schülern, und lieſs am Ende des Schuljahrs diejenigen öffentlich belohnen, welche die beſten geliefert hatten. Im J. 1764 *ward er zum Profeſſor der geiſtlichen Beredſamkeit bey der Univerſität zu Wien beſtellt. Im J.* 1776 *verlieſs er dieſes Lehramt, und ward Pfarrer zu Pierwart in Niederöſtreich. Geb. zu Wien am 28ſten December* 1731; *geſt. am 28ſten Auguſt* 1784.

Karl de la Rue's Lob- und Trauerreden; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. 3 Theile. Grätz 1758. gr. 8. ebend. 1786. gr. 8.

Des Abts Ciceri ſämmtliche Predigten; aus dem Franzöſiſchen. 6 Theile. Augsburg 1762—1764. 8.

Boſſuet's Trauerreden; aus dem Franzöſiſchen. Wien 1763. 8.

Der Vorwitzige; ein Luſtſpiel; zum Gebrauche des Thereſianums. ebend. 1764. 8. München 1772. 8.

Trauerrede auf Kaiſer Franz den 1ſten. Wien 1765. fol.

Einleitung in die allgemeine Geſchichte alter u. neuer Zeiten. 4 Theile. Wien 1765—1770. 8.

Dankrede auf die Geneſung Ih. K. K. Apoſt. Majeſt. Marien Thereſien. ebend. 1767. 4.

Johann Barkley's Argenis; ein politiſcher Roman; mit beygefügten Erklärungen aus der Geſchichte ſeiner Zeit. Aus dem Engliſchen. 2 Bände. Augsb. 1770. 8.

Trauerrede auf den Freyherrn Gerhard van Swieten u. ſ. w. Wien 1772. 8.

Anleitung zur geiſtlichen Beredſamkeit. 1ſter Band. ebend. 1770. 2ter Band. 1772. 8. 2te Auflage. eb. 1775. gr. 8.

Prodromus iſagogicus in Theologiam. Ratisbonae 1773. 4.

Einige geiſtliche Reden. Wien 1774. 8.

Geiſtliche Beredſamkeit im Auszuge. Wien 1776. gr. 8.
Sämmtliche Predigten. 8 Theile. eb. 1783—1786. 8.
27 *Lob- Trauer- und Gelegenheitsreden, einzeln gedruckt; nach ſeinem Abſterben aber geſammelt, unter dem Titel:*
Lob- und Gelegenheitsreden. 2 Bände. Augsb. 1785. gr. 8.
Lobrede auf die heilige Apollonia; in Muzner's neuen Sammlung von Kanzelreden B. 7.
Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 2, St. 2, S. 269—272.

Wyttenbach (Daniel).

Studirte zu Bern, ward 1732 Kandidat des Predigtamts und leiſtete ſeinem Vater, Pfarrer unweit Bern, bis 1735 Beyſtand in ſeinem Amte. Alsdann gieng er auf Reiſen, hielt ſich eine Zeit lang in Marburg auf, um den Philoſophen Wolf zu hören, beſuchte auch die Sächſiſchen Univerſitäten, und reiſete hernach durch Teutſchland nach Holland und Paris, kam 1737 wieder nach Hauſe, und hielt ſich eine Zeit lang zu Lauſanne auf. Im J. 1740 nahm er ein Diakonat in Bern an. In der Folge wurde er Doktor der Theologie und Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Marburg, wie auch Oberaufſeher der reformirten Kirchen in Oberheſſen, und erhielt zugleich den Charakter eines Konſiſtorialraths. Zuletzt legte er dieſes Oberaufſeheramt freywillig nieder. Geb. nahe bey Bern 1706; geſtorben am 29ſten Junius 1779.

Praecipua doctrinae christianae capita ex primis principiis deducta. Bernae 1732. 4.
Tentamen theologiae dogmaticae methodo scientifica pertractatae. Vol. I—III. ibid. 1741—1747. 8.
Kurzer Entwurf der ganzen chriſtlichen Religion. eb. 1744. 8. ebend. 1756. 8.
Praelectio de iis, quae obſervanda ſunt circa theologiam et dogmaticam, et elenchticam docendam. ibid. 1747. 8.
Compendium theologiae dogmaticae et moralis. Francof. ad Moen. 1754. 8.

Theologiae elenchticae initia. Francof. ad Moen. 1759. 1765. 8.
Elementa hermeneuticae ſacrae. Marb. 1760. 8.
Sciagraphia theologiae didacticae. ibid. 1768. 8.

Vergl. *Strodtmann's* Geſchichte der jetl. Gelehrten Th. 12. S. 440—465. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 19. S. 654. — *Mich. Conr. Curtii* Memoria *Dan. Wyttenbachii*. Mar. 1779. 4. — Elogium D. *Dan. Wyttenbachii*, Prof. Theol. nuper in Acad. Marburg. primarii; ſcripſit M. *Joh. Chriſti. Bang*, V. D. M. apud Goſſilfeldenſes in agro Marburgenſi. Bernae 1781. 8mai.

Y.

Marquis d'Yve (. . . .).

. . . . . zu *Regensburg*. *Geb.* zu . . . . in *Flandern* . . . . *geſt.* 1780.

Freymüthige Betrachtungen über die wahren Vortheile eines Staats. Leipzig 1779. 8.

Z.

Zabler (Jakob).

Studirte zu Wittenberg von 1688 *bis* 1691, *ward Prediger - Adjunkt zu Bartfeld in Ungern in der Saroſcher Geſpanſchaft* 1694, *aber ſchon* 1699 *auf kaiſerlichen Befehl von da vertrieben, dann* 1701 *Prediger zu Schemnitz, wo er mancherley Leiden auszuſtehen hatte, und* 1711 *wieder Prediger zu Bartfeld, von wo er abermahls vertrieben wurde; kam hernach über Neuſohl, Epperies und Warſchau nach Thorn, wurde* 1718 *auſſerordentlicher Profeſſor an dem dortigen Gymnaſium, und* 1720 *ordentlicher Profeſſor. Geb. zu Bartfeld am* 10*ten April* 1670; *geſt. am* 21*ſten Januar* 1753.

Diſſ. (Praeſ. Schmitzfleiſchio) de veteri Sirmio. Vitemb. 1690. 4.

Commentatio de Metalleotica veteris Graeciae. Thorunii 1718. 4.
Oratio auſpicalis de exiliis et hoſpitiis bonarum litterarum, ibid. 1719. 4.
Specimen Thorunii Evangelici. ibid. eod. fol.
Memoria Medicorum Thorunenſium. ibid. eod. fol.
De claris inclyti Gymnaſii Thorunenſis Hermathenis. ibid. 1720. fol. *Auch in* Petri Jaenichii Meletemat. Thorun. T. IV. p. 245 ſqq. (Vratisl. et Lipſ. 1762. 8.)
Differtt. III Philologomena ad L. Annaeum Florum. Thorun. 1721—1722. 4.
Progr. de fructu rei mercatoriae ad rem publicam et litterariam redundante. ibid. 1723. fol.
— de opulentia orbis terrarum, cauſſisque attritarum opum aetatis noſtrae. ibid. 1728. fol.
Memoria nominis Sartoriani. ibid. 1729. fol.
Progr. de incrementis litterarum per ſtudium auguſtamque liberalitatem Principum. ibid. 1732. fol.
— de mercaturae apud veteres exiſtimatione bona malaque. ibid. 1737. fol.
Noch 3 Programmen zum Andenken der Krivefiusiſchen Stiftung, und 7 dergleichen zum Karfreytags-Akt.
Sehr viele Lateiniſche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *G. Centneri* Memoria *Jac. Zableri* etc. Thorun. 1755. fol. (in *Klein's* Nachr. von den Lebensumſt. und Schriften Evangel. Prediger in Ungern findet man nichts von ihm.)

Zachariä (August Ludwig).

Studirte zu Zerbſt, Bremen und Göttingen. Von der letzten Univerſität gieng er 1732 nach Bremen zurück, übte ſich dort einige Jahre im Predigen, ward, 1737 in ſeinem Vaterlande Kandidat, und erhielt zugleich die Inſpektorſtelle bey dem Waiſenhauſe zu Köthen. Im J. 1742 empfieng er das Diakonat bey der dortigen Hauptkirche, 1765 aber das Archidiakonat und die damit verbundene zweyte Predigerſtelle bey derſelben Kirche. Geb. zu Neundorf in der Anhalt-Köthiſchen

Grafſchaft Warmsdorf am 6ten December 1710; geſt. am 25ſten Junius 1772.

Ἀναγνώσις ſuper loco Jerem. XXXI, 22 epiſtolaris collatio, qua hypotheſeos, quae ponit miraculoſam Meſſiae filii Dei conceptionem ac incarnationem, poſſibilitas ac praeſtantia docetur; *in* Bibl. Bremenſ. nova Claſſ. IV. Faſc. 2. — Schediasma, in quo de verſione Graeca Alexandrina loci Jer. XXXI, 22 quaeritur; *ibid.* Claſſ. V. Faſc. 2. — Meditatio exegetica de Εὕρεσις et Κτίσις, quam Paulus Hebraeis commendat, Ebr. VIII, 16; *ibid.* Claſſ. VI. Faſc. 3. Diſſ. critico - epiſtolaris de bibliis Americanis ab ipſo in Bibl. Brem. nova recenſitis, falſa pro rariſ imo forte unico exemplari in mundo ſuperſtite habitis; *in* Bibl. Hagana. . . . . .

Verſchiedene Lateiniſche Gedichte.

Handſchriftlich hinterließ er:

Idioticon Anhaltinum.

Vergl. *Ruſt's* Nachrichten von verſtorb. Anhaltiſchen Schriftſtellern Th. 1, S. 129—146. — *A. E. Renthe's* Charakteriſtik des Pfarrers *Zacharia ebend.* S. 146—152. — *Erneſti* a. a. O.

ZACHARIÄ (FRIEDRICH WILHELM *).

Gieng im J. 1743 nach Leipzig, um die Rechtswiſſenſchaft zu ſtudiren: aber die Neigung zu den ſchönen Wiſſenſchaften überwog jenes Studium weit. Sie ward auch, bey dem damahligen Aufblühen derſelben in Leipzig, vollkommen befriedigt. Denn bald verließ er die Gottſchediſche Schule, und ſchloſs ſich an die durch beſſern Geſchmack ſich auszeichnenden Köpfe an. Mit einigen derſelben, Gärtner, Ebert und Konr. Arn. Schmid, blieb er auch in der Folge, und für den ganzen Reſt ſeines Lebens, durch gemeinſchaftlichen Aufenthalt an Einem Ort, durch gemeinſchaftliche Pflichten und Geſchäfte bey der nämlichen Lehranſtalt, verbun-

*) Eigentlich JUST F. W. Er bediente ſich aber jenes Vornamens höchſt ſelten.

verbunden. Im J. 1747 begab er sich von Leipzig nach Göttingen, und errichtete dort vertraute Freundschaft mit dem Freyherrn Eberh. Fried. v. Gemmingen, die durch beyderseitige Lieblingsneigung, die Poësie, täglich enger wurde, und auch nachher fortdauerte, nachdem sie durch ihre Aufenthaltsörter getrennt waren. Im Jahr 1748 wurde er Hofmeister am Karolinum zu Braunschweig und 1761 Professor der Dichtkunst bey diesem Institut; wozu im folgenden Jahr die Aufsicht über die Buchhandlung und Buchdruckerey des Waisenhauses und über die Braunschweigischen Intelligenzblätter, kam; mit letzterer war die Herausgabe der dazu gehörigen Gelehrten Beyträge verbunden. Diese besorgte er bis 1774, da er jene dreyfache Aufsicht freywillig abgab, und mit anderweitigen Vortheilen vertauschte. Auch war er von 1768 bis 1774 Herausgeber der Neuen Braunschweigischen Zeitung, und Verfasser der meisten darin befindlichen Anzeigen und Beurtheilungen. Im J. 1776 ertheilte ihm der Herzog das Kanonikat bey dem St. Cyriaksstift zu Braunschweig. Geb. zu Frankenhausen in Thüringen am 1sten May 1726; gest. am 30sten Januar 1777.

Der Renommist, ein scherzhaftes Heldengedicht in 6 Gesängen und gereimten Alexandrinischen Versen. . . . kl. 4. Stand zuerst in den Beluſtigungen des Verstandes und Witzes 1744. Jan. — Junius; hernach in seinen scherzhaften epischen Poësien.

Verwandlungen; vier Bücher, in gereimten Alexandrinischen Versen. . . . . kl. 4. Erschien zuerst in den Bremischen Beyträgen. Französisch in Prosa. Paris 1764. 12.

Scherzhafte epische Poësien; nebst einigen Oden und Liedern. Braunschw. und Hildesheim 1754. 8. Neue, durchgehends verbesserte Ausgabe. 2 Bände. ebend. 1761. 8.

Gedicht, dem Gedächtnisse des Herrn von Hagedorn gewidmet. Braunschw. 1754. 8.

*Neuere Geschichte der Chineser, Japaner, Indianer u. s. w. Aus dem Französischen übersetzt und mit ei-

nigen Anmerkungen verſehen. 1ſter Theil. Berlin 1755. 8.

Der Phaëton; ein ſcherzhaftes Heldengedicht; fünf Geſänge in Hexametern. . . . . kl. 4. *Franzöſiſch in Proſa; im* Journal étranger. . . . *In Verſen von* de la Grange. Paris 1765. 8. *Hernach unter dem Titel;* Le Phaëton, Poëme heroi-comique en ſix Chants, imité de l'Allemand de Mr. Zachariae. Par Mr. Fallet. à Paris 1775. 8. Avec Gravures. *Eine andere Ueberſetzung iſt betitelt:* Mes Bagatelles, ou les Torts de ma jeuneſſe, contenant Phaëton, Poëme heroi-comique, imité de l'Allemand de M. Zacharie. Par l'Auteur des Avantures de Chaerée et de Callirhoé, revue et corrigée, ſuivi du Boccage. à Londres et à Paris 1776. gr. 8. *Lateiniſch in Hexametern, unter dem Titel:* Phaëtontis libri quinque, e Germanico F. Guil. Zachariae Latino carmine expreſſi ab Henr. Godofr. Reichardo, A. M. et Schol. prov. Grimmenſ. Collega IV et Cantore. Lipſ. 1780. 8.

Die Tageszeiten; ein Gedicht in vier Büchern. Roſtock 1755. kl. 4. Mit Kupfern. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1757. gr. 8. Mit Kupfern. *Franzöſiſch in Proſa von* Capitaine, mit Kupfern. Paris 1768. 8. Amſterd. 1769. 8. *In Verſen von einem Ungenannten . . . .* 1773. . . *Italieniſch von* Bertola . . . 1766. 8.; *und in deſſen* Idea della Poeſie Allemanna (1784.)

Der Tempel des Friedens; ein allegoriſch-epiſches Gedicht in vier Geſängen. Braunſchw. 1756. 4.

Die Pilgrime auf Golgatha; ein muſikaliſches Drama. ebend. 1756. 4.

Lagoſiade, oder die Jagd ohne Jagd; ein ſcherzhaftes Heldengedicht, in vier Geſängen, in Proſa. Leipz. 1757. 8. *Stand zuerſt ohne ſeinen Namen in den* Vermiſchten Schriften von den Verfaſſern der Bremiſchen Beyträge B. 3. St. 6. (1757.)

Murner in der Hölle; ein ſcherzhaftes Heldengedicht in fünf Geſängen. Roſtock 1757. 4. ebend. 1767. 4. *Lateiniſch, in Hexametern, unter dem Titel:* Aelurias, epos iccoſum, in Latinum vertit Bened. Chriſt. Avenarius. Brunsvigae 1771. 8min. *Franzöſiſch, betitelt:* Raton aux Enfers, imitation libre et en vers du Murner in der Hoelle de Mr. Zachariae; ſui-

vie de la Traduction litterale de ce Poëme Allemand par Mr. ***. à Paris 1774. 8. *Engliſch, in Proſa, von* N. E. Raſpe, *unter dem Titel:* Tabby in Elyſium. London 1782. 8.

Die vier Stufen des weiblichen Alters; ein mahleriſches Gedicht in vier Geſängen. Roſtock 1757. 4. ebend. 1767. 4. *Franzöſiſch von* Mich. Huber *in* deſſen Choix des Poëſies Allemandes; *auch von einem Ungenannten.* . . . . . 1780. 8. *Italieniſch von* Joh. Gottlob Glück. Altenburg 1768. 8. *Eine andere Italieniſche Ueberſetzung von dem Pater* Bello. . . . . 1774. . .

Die Schöpfung der Hölle; nebſt einigen andern Gedichten. Altenb. 1760. 4. ebend. 1767. 4.

Das verlohrne Paradies, aus dem Engliſchen Johann Milton's in reimfreye Verſe überſetzt, und mit eigenen ſowohl, als anderer, Anmerkungen begleitet. 2 Theile. Altona 1760. 4. Mit Kupfern. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1762. 4. Mit Kupfern.

Poëtiſche Schriften. 9 Bände. Mit Kupfern. (Braunſchw.) 1763—1765. 8. *Nachgedruckt* . . . . Neue, rechtmäſsige, von dem Verfaſſer ſelbſt durchgeſehene Ausgabe. 2 Theile. Braunſchw. 1772. gr. 8. (*Sie enthält alles, was in der erſten Ausgabe ſteht; Milton's verlohrnes Paradies ausgenommen, welches er, umgearbeitet, nachzuliefern verſprach; was aber unterblieben iſt*). Neuer Abdruck dieſer Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Cortes; ein Heldengedicht. 1ſter Band. eb. 1766. 8. *Er wollte dieſen Band umarbeiten und die übrigen alsdann hinzu thun; aber auch dieſes Vorhaben unterblieb.*

*Die fliegenden Menſchen, oder wunderbare Begebenheiten Peter Wilkens. eb. 1767. 8. *Dieſes Buch iſt eigentlich aus dem Engliſchen überſetzt, aber von Z. ganz und dergeſtalt umgearbeitet worden, daſs man es für ſein eigenes Werk anſehen kann.*

Auserleſene Stücke der beſten Teutſchen Dichter, von Martin Opitz bis auf gegenwärtige Zeiten; mit hiſtoriſchen Nachrichten und kritiſchen Anmerkungen verſehen. 1ſter Band. ebend. 1766. — 2ter Band. ebend. 1771. — 3ter Band, von Joh. Joachim Eſchenburg. ebend. 1778. 8.

Der Adel des Herzens, oder die ausgeſchlagene Erbſchaft; ein Nachſpiel. Hamburg 1770. 8.

Fabeln und Erzählungen in Burkard Waldis Manier. Braunſchw. 1771. 8. Neue Ausgabe, mit einem Anhange von ausgewählten Originalfabeln des Waldis, und dazu nöthigen Sprecherklärungen begleitet von J. J. Eſchenburg. ebend. 1777. 8.

*Zwey neue ſchöne Mährlein, als 1. von der ſchönen Meluſine, einer Meerfey; 2. Von einer untreuen Braut, die der Teufel hohlen ſollen; der lieben Jugend und dem ehrſamen Frauenzimmer zu beliebiger Kurzweil in Reime verfaſst. Leipz. (*Braunſchw.*) 1772. 8.

Tayti, oder die glückliche Inſel. Braunſchw. 1777 gr. 8.

Hatte Antheil an der Teutſchen Ueberſetzung des Spaniſchen Theaters, aus dem Franz. (Linguet's) überſetzt. (Braunſchw. 1770—1771. 3 Thle. gr. 8.)

Vorrede zur 2ten Ausgabe von Meinhard's Verſuchen über die beſten Italieniſchen Dichter. (ebend. 1774. gr. 8.)

Betrachtungen bey dem Anfange des 1761ſten Jahrs; *in den* gelehrten Beyträgen zu den Braunſchweig. Anzeigen 1761. St. 1. — Gebet um Frieden (ein Gedicht); *ebend.* St. 2. — Von der politiſchen Partheyſucht; *ebend.* St. 8. — Empfindungen Chriſtlicher Dankbarkeit (ein Gedicht); *ebend.* St. 11. — Ein Traum vom menſchlichen Leben; *ebend.* St. 19. — Von der Eitelkeit; *ebend.* St. 20. — Der Tod des Erlöſers, als der kräftigſte Bewegungsgrund zu einem gottſeligen Leben; *ebend.* St. 23. — Von der wenigen Uebereinſtimmung unſers Lebens mit den Vorſchriften unſrer Religion; *ebend.* St. 29. 30. — Vom Frühling; *ebend.* St. 37.

Gedicht an meine Henriette; *in dem* Götting. Muſenalmanach auf das J. 1776. *Mehrere Beyträge zu dieſem Almanach, wie auch zu dem* Almanach der Teutſchen Muſen (1773 u. 1774.) *und zu dem* Leipziger Muſenalmanach (1771.)

Gab heraus:

Poëtiſche und proſaiſche Stücke von dem Freyherrn von G*** (*Gemmingen*). Neue, ſehr vermehrte u. verbeſſerte Ausgabe. Braunſchweig 1769. gr. 8. *Die erſte Ausgabe erſchien unter dem Titel:* Briefe, nebſt andern poëtiſchen und proſaiſchen Stücken. Frankf.

und Leipzig 1753. 8. *Z. beſorgte dieſe Ausgabe wider Willen und Willen ſeines Freundes; weshalb dieſer ſeine Unzufriedenheit darüber zu erkennen gab in der* Allgem. Deut. Bibl. B. 8. St. 321—323.

Olint und Sophronia; ein Gedicht in drey Geſängen; nebſt einem Anhange einiger andern Gedichte, von Gottlob Sebaſtian von Lucke. Zum Druck befördert u. ſ. w. Braunſchw. 1767. gr. 8.

* *Beſorgte die neue Ausgabe der* Bremiſchen Beyträge zum Vergnügen des Verſtandes und Witzes. 2 Bde. ebend. 1768. 8.

Hinterlaſſene Schriften von F. W. Zachariä. Ein Anhang zu der neueſten rechtmäſsigen Auflage ſeiner poetiſchen Werke. Herausgegeben u. mit einer Nachricht von des Verfaſſers Leben und Schriften begleitet von Joh. Joach. Eſchenburg. Braunſchw. 1781. gr. 8.

Sein Bildniſs vor dem 9ten Band der Sammlung vermiſchter Schriften zur Beförderung der ſchönen Wiſſenſchaften. (Berl. 1760. gr. 8.) — in Duodez, ohne den Namen des Künſtlers. — in Sedez, zum Neujahrsgeſchenk für das ſchöne Geſchlecht auf das J. 1765 gehörig. — von *Geyſer* vor dem Leipzig. Muſenalmanach auf das J. 1779. — in Octav von *F. Rauke* 1789. — in Oktav, peint par *Lafontaine*, gravé par *C. Schroeder* à Brunsvic 1789.

Vergl. *Eſchenburg's* Leben *F. W. Zachariä's*. Braunſchw. 1788; auch vor den eben angeführten hinterlaſſenen Schriften *Zachariä's*. — *Chriſt. Heinr. Schmid's* Nekrolog oder Nachr. v. dem Leben und den Schriften verſtorb. Teutſcher Dichter B. 1. S. 596—630. *Deſſelben* Zuſätze und Berichtigungen zu dem Nekrologen; *in dem* Journal von u. f. Teutſchl. 1792. St. 8. S. 649. — *Saxii* Onom. liter. P. VII. p. 135 ſq. — *F. u. Blankenburg's* liter. Zuſätze zu *Sulzer's* Theorie der ſchön. Wiſſenſch. — *Baur's* Galleris der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrhunderts S. 983—990. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 455 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 5. S. 575—598. — Von ihm, als Tonkünſtler, ſ. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 837 u. f. und deſſen Neues Lexikon Th. 4. S. 684. — *Erneſti* a. a. O.

ZACHARIÄ (GOTTHELF TRAUGOTT).

Studirte zu Königsberg und Halle, und fieng 175 als Magiſter an, daſelbſt Vorleſungen zu halten. Ja gleich darauf folgenden Jahr ward er Adjunkt der theologiſchen Fakultät. Im J. 1755 empfieng er den Ru zum Rektorat der Rathsſchule zu Stettin, 1760 aber zur ordentlichen Profeſſur der Theologie auf der Univerſität zu Bützow; zu welchem Ende er im J. 1761 daſelbſt die theologiſche Doktorwürde annahm. Im J. 1765 kam er als ordentlicher Profeſſor der Theologie nach Göttingen, und 1775 in gleicher Eigenſchaft und mit dem Charakter eines Kirchenraths nach Kiel. Geb. zu Tauchart in Thüringen am 17ten November 1729; geſt. am 8ten Februar 1777.

Diſſ. (Praeſ. S. J. Baumgarten) de fraternitate Chriſtiana. Hal. 1750. 4.

Commentatio de diebus atris ac fauſtis apud veteres. ibid. 1752. 4.

Diſſ. philoſ. de propagatione religionis armata. ibid. eod. 4.

— hiſtorica de propag. rel. arm. ibid. eod. 4.

— philol. de multis diis ita vocatis, ad I Corinth. VIII, 5. ibid. 1753 4.

— de verbis humanae ſapientiae perſuaſoriis, ad I Corinth. II, 4. ibid. eod. 4.

— philol. ad illuſtrandum locum Actor. XVII, 26. ib. 1754. 4.

— de more veterum in locis editis colendi Deum. ib. eod. 4.

Progr. de cauſſis, cur prius culta ſit ars poëtica, quam reliquae litterae. Sedini 1756. 4.

— vom Geſchmack in den Wiſſenſchaften. eb. 1756. 4. *Auch in ſeinen philoſ. theolog. Abhandlung. Nr. 3.*

— vom Urſprung der Verſchiedenheit der Fähigkeit der Menſchen. ebend. 1756. 4.

Diſſ. de externo prophetarum veteris Teſtamenti habitu. Sedini 1756. 4.

— Widerlegung der Gründe für die natürliche Gleichheit der Fähigkeit aller Menſchen. ebend. 1757. 4.

Betrachtung über Pred. 1, 18; bey dem Tode des ſeel. S. J. Baumgarten. ebend. 1757. 4. *Auch in den* Philoſ. theol. Abhandl.

— Vindiciae argumentorum pro diſcrimine ingeniorum humanorum naturali. ibid. 1758. 4.

— Fortgeſetzte Widerlegung der Gründe für die natürliche Gleichheit der Fähigkeiten. ebend. 1758. 4. *Auch in den* Philoſ. theol. Abhandl. Nr. 4.

— Novae additiones ad vitas Jo. Garcei utriusque. ibid. 1759. 4.

Abhandlung von den theologiſchen Beweiſen. Berlin 1759. 8. *Auch in den* Philoſ. theol. Abhandl. Nr. 1.

Hiſt. Nachrichten von der Raths- und Stadtſchule zu alten Stettin und von den Lehrern derſelben. ebend. 1760. 8.

Theologiſche Erklärung der Herablaſſung Gottes zu den Menſchen. Wismar 1760. 8. *Auch in den* Philoſ. theol. Abh. S. 541—800.

Progr. demonſtrans contra Humium odium religioſum ex doctrina de unico Deo non oriri. ibid. eod. fol.

Abh. von dem rechten Gebrauch und Misbrauch des kleinen Katechismi Lutheri. Bützow 1761. 8. *Auch in den* Philoſ. theol. Abh. S. 205—490.

Diſſ. inaug. de peccato originali, veritatem eius demonſtrans. ibid. eod. 4.

Progr. de Chriſto πρωτοτοκῳ. ibid. eod. 4.

— de Chriſto πρωτοτοκῳ ἐκ νεκρων. ibid. 1762. 4.

— de Chriſto hominum fratre. ibid. eod. 4.

— Fata praedictionum Chriſti de inſtante reſurrectione ſua. ibid. 1763. 4.

Diſſ. de ſalute infantum non baptizatorum. ib. eod. 4.

Progr. de prudentia theologica circa tropum paediae. Goett. 1765. 4.

Epiſtola gratul. Senectus a Deo ipſo honorata. ibid. eod. 4.

Progr. de creatura gemebunda. ibid. 1766. 4.

Commentatio exegetica ad Roman. VIII, 23. ib. eod. 4.

Diſſ. de formula baptismali. ibid. eod. 4.

Progr. de doni prophetici variis gradibus in Eccleſia Chriſtiana. ibid. 1767. 4.

Diss. I, de usu dogmatico nominis filii Dei. Goetting. 1768. 4.

— Notio fidei biblicae. Auct. et Resp. J. F. L. Schnobel. ibid. eod. 4.

Paraphrastische Erklärung des Briefs an die Römer; zum Gebrauch der exegetischen Vorlesungen über diesen Brief. ebend. 1768. 8. 3te (*eigentl.* 2te) Auflage. ebend. 1787. 8.

Progr. de fide miraculosa, dono Spiritus Sancti extraordinario, commentatio. ibid. 1769. 4.

Paraphrastische Erklärung der beyden Briefe an die Corinther; zum Gebrauch bey exegetischen Vorlesungen über diese Briefe. ebend. 1769. 8. Aufs neue herausgegeben, und mit theologisch-philologischen Anmerkungen versehen von Joh. Karl Volborth. 2 Theile. ebend. 1784—1785. 8.

Akademische Dankpredigt am 32sten Stiftungsfeste der königl. Georg Augustus-Universität. eb. 1769. 8.

Diss. de quaestione: num decalogus sit omnium legum moralium corpus? Auct. et Resp. C. L. F. Trendelenburg. ibid. eod. 4.

Paraphrastische Erklärung der Briefe Pauli an die Galater, Epheser, Philipper, Colosser und Thessalonicher. ebend. 1770. 8. . . . 3te rechtmäßige u. verbesserte Ausgabe. Gött. und Leipzig 1788. 8.

— — des Briefes an die Hebräer. Götting. und Kiel 1771. 8. Von neuem herausgegeben und mit Anmerkungen vermehrt v. E. F. K. Rosenmüller. Götting. und Leipzig 1793. 8. *Auch unter dem Titel:* Paraphrast. Erklär. des Briefes an die Hebräer, neu bearbeitet von E. F. K. Rosenmüller.

Entwurf einer faßlichen Glaubenslehre; zum Gebrauch bey catechetischen Uebungen auf Akademieen. eb. 1771. 8.

Biblische Theologie, oder Untersuchung des biblischen Grundes der vornehmsten theologischen Lehren. 1ster Theil. Gött. 1771. 2te vermehrte und verbesserte Auflage. ebend. 1775. — 2ter Theil. ebend. 1772. — 3ter Theil. ebend. 1774. — 4ter Theil. ebend. 1775. 8. — 3te vermehrte und verbess. Ausgabe; mit einer Vorrede von J. K. Volborth. 4 Theile. Gött. und Leipzig 1786. 8. — 5ter u. letzter Theil; ausgearbeitet von J. K. Volborth. ebend. 1786. 8.

Freye und erklärende Ueberſetzung der Pſalmen. Götting. und Gotha 1773. 8.

Doctrinae chriſtianae inſtitutio. Gotting. 1778. 8. Editio ſecunda correctior. ibid. 1782. 8.

Progr. de Chriſto homine, filio Dei. ibid. eod. 4.

Diſſ. de iuſtitia Dei. ibid. eod. 4.

Kurze Erklärung der Pauliniſchen Briefe an den Timotheus, Titus und Philemon, zum Gebrauch akademiſcher Vorleſ. über dieſe Briefe. ib. 1774. 8.

Progr. de divina ad humana ingenia in verae religionis introductione συγκαταβάσει. ibid. 1774. 4.

— de morte Chriſti ſolemniter aſſerta Joh. XIX, 35. ibid. 1774. 4.

Chriſtliche Religionsgeſchichte und Lehre zum Unterricht vernünftig zu erziehender Kinder. eb. 1775. 8. 2te Auflage. ebend. 1778. 8.

Kurze Erklärung der Briefe Jacobi, Petri, Judae und Johannis, zum Gebrauch bey akademiſchen Vorleſungen. ebend. 1776. 8.

Philoſophiſch-theologiſche Abhandlungen; als Beylagen zur bibliſchen Theologie zu gebrauchen. Geſammlet nach Genehmigung des hochwürd. Hrn. Verfaſſers, durchgeſehn, mit Vorrede und Anmerkungen herausgegeben von Chriſti. Gottli. Perſchke. Lemgo 1776. 8.

* *Ueberſetzte* N. Tindal's und Saint Marc's Anmerkungen zu Rapin's Geſchichte von England. (Halle 1755 u. ff. gr. 4.)

* *Aufſätze in* S. J. Baumgarten's Nachrichten von einer Hall. Bibl. *und in* deſſen Nachrichten von merkwürd. Büchern.

Vorrede zu Joh. Heinr. Walther's Ueberſetzung der Weiſſagungen des Propheten Jeſaias. (Halle 1774. 8.) Von den Geſetzen einer Ueberſetzung bibliſcher Bücher.

Gab heraus:

Karl Heinrich Zachariä (*ſeines Vaters*) erbaulicher Schriften 1ſter Theil; mit einer Vorrede vom geiſtlichen Prieſterthum. Berlin 1761. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien.

Einleitung in die Auslegungskunſt der heil. Schrift; (*herausg. von M. J. C. W. Diederichs, mit ei-*

ner Vorrede, mit Berichtigungen und Anmerkungen): Gött. 1779. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe *(mit Nennung des Herausgebers)*. ebend. 1787. 8. *Nur der erſte Bogen iſt neu gedruckt.*

Vergl. *C. A. Doederlein* Progr. Specimen vindicatae doctrinae de peccato originali. Bütz. 1761. 4. (*Der beygefügte Lebenslauf iſt von Z. ſelbſt*). — *F. W. Wolfrath's* Charckteriſtik edler u. merkwürd. Menſchen Th. 2. — *Korndes* Lexicon S. 512. — Neues gel. Europa Th. 18. S. 403 — 410. — Nova Acta hiſtor. eccleſ. Th. 27. S. 361 — 369. — Züge des gelehrten und ſittlichen Charakters *G. T. Zachariä's*; entworfen von *C. G. Parſchke*. Bremen 1777. 8. *Pütter's* Gelehrten - Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 2. S. 29 — 31. — *Thiess'ens* Gelehrten - Geſchichte der Univerſ. zu Kiel Th. 2. S. 94 — 127. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 480 u. f. — *Erneſti* a. a. O.

ZACHARIÄ (JUST FRIEDRICH).

Studirte zu Jena Theologie, ward 1731 zu Kiel Magiſter, 1735 eben daſelbſt auſſerordentlicher Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen, 1742 ordentlicher Profeſſor der bibliſchen Alterthümer, und 1747 auch Profeſſor (nicht Doktor) der Theologie. Geb. zu Haina im Gothaiſchen 1704; geſt. am 8ten März 1773.

Diſſ. ſ. Commentatio ſolemnis, comma ſecundum quinti Hoſeae capitis explicans. Kilonii 1731. 4.

— philologica, felicem matrum curam, educandis liberis adhibendam, proponens, et Pauli verba 1 Timoth. II, 15. litteris ſacris conſignata, explicans. ibid. 1732. 4.

De re militari veterum Diſſ. I, militum conditionem ſtatumque exhibens. ibid. 1735. 4.

Progr. de uſu linguae Ebraeae in philoſophia. ibid. 1736. 4.

Diſſ. iuſtam populi Iſraëlitici, a Rehabeamo deſciscentis cauſſam defendens. ibid. 1737. 4.

— de ritibus ſcholaſticis Judaeorum. ibid. 1745. 4.

Progr. ad feſtum diem Michaelis — concelebrandam etc. ibid. 1764. 4.

Die entzückende Hoffnung von der unveränderlichen Glückſeligkeit Holſteins, gegründet auf die prangenden Vorzüge Ihro kaiſerl. Hoheit — Paul Petro-

witz — erwogen, und in einem — Sendschreiben — entworfen und dargestellet u. s. w. (Kiel 1768.) 4.

Schuldiges Dankopfer der Cimbrischen Musen eines durch Liebe zu den Wissenschaften erlangten unvergänglichen Ruhms Ihro kaiserl. Maj. aller Reussen bey Einweihung der neuen akademischen Gebäude u. s. w. Kiel (1768.) 4.

Die glorreichen Verdienste der allerdurchlauchtigsten grosen Frau aller Reussen zur Beförderung der Glückseligkeit Rulslands in tiefster Ehrfurcht bewundert und aus allerunterthänigster Treue angezeiget u. s. w. ebend. . . . . 4.

Die Thorheit eines Religionsspötters angezeiget u. s. w. ebend. 1771. 8.

Die vorzügliche Vortrefflichkeit der reinen Christlichen Religion kürzlich angezeiget u. s. w. Kiel u. Leipzig (1772.) 8.

Gab heraus:

Jo. Henrici Othonis Lexicon Rabbinico-philologicum (cum supplementis). Kil. 1757. 8.

Vergl. *Thiess'ens* Gelehrtengeschichte der Universität zu Kiel Th. 1. S. 567—566.

Zacharia (Just Friedrich Wilhelm). S. Zacharia (Friedrich Wilhelm).

Zacharia (Karl Heinrich).

Seit 1727 *Pfarrer zu Tauchart in Thüringen (in der Diöces Eckartsberge)*, seit 1730 *Oberdiakonus zu Wernigerode*, seit 1733 *fürstl. Mecklenburgischer Hofprediger zu Dargun, und* seit 17.. *Superintendent und Hauptprediger bey der St. Georgenkirche zu Parchim im Mecklenburgischen. Geb. zu Crosen* 170.; *gestorben am 15ten Oktober* 1782.

Der in Gottes Wort und unsern symbolischen Büchern wohlgegründete Busskampf, wurde aus dringenden

Urſachen dargethan, mit Zeugniſſen alter und neuer evangeliſcher Lutheriſcher Lehrer beſtätiget und dem Druck überlaſſen u. ſ. w. . . . . 1736. 8.

Jeſus; als die Himmelsleiter; zwey Predigten über Jo. I, 51. Roſtock 1743. 12.

Die Fürtrefflichkeit des Gnadenſtandes der Gläubigen, aus Hebr. XII, 22. gezeiget. ebend. 1743. 12.

Vierfaches Zeugniſs der göttlichen Wahrheit in vier unterſchiedenen Predigten abgeleget. Halle 1753. 8.

Erbauliche Schriften. 1ſter Theil. Halle 1761. 8.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 185 und 771. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 762.

Zachow (Karl Ludwig Otto).

War Paſtor zu Grabbin im Mecklenburgiſchen, ward über 1784 ſeines Amtes entſetzt, und privatiſirte hierauf zu Freyenſtein, und beſchrieb dort ſein Leben. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Sammlung bibliſcher Wahrheiten, in zwölf Predigten öffentlich vorgetragen. Roſtock 1766. 8.

Ob ſeine erwähnte Lebensbeſchreibung gedruckt ſey, oder nicht, kann man nicht angeben.

von Zahlheim (Karl).

Seit 1769 *Lehrer der politiſchen Wiſſenſchaften an den beyden kaiſerl. königl. Ritterakademieen zu Wien, ward aber im Jul. 1770 dieſes Lehramtes entſetzt. Mit dem Ende des J. 1776 ward er zum beſtändigen Sekretar der ökonomiſchen Geſellſchaft und 1777 zum wirklichen Profeſſor der Agrikultur an der Univerſität zu Wien, ernannt. Zuletzt war er kaiſerl. königl. Sekretar des dortigen Baucökonomats, wurde aber auf Penſion geſetzt. Geb. zu Wien am 9ten September 1746; geſt. am 1ſten Oktober 1787.*

Ueber die Ungleichheit in den ländlichen Auflagen. Leipzig 1769. 4.

Lehrbegriff der allgemeinen Rechte, aus dem Lateiniſchen, des Herrn Hofrath von Martini. 1ſter Bd. Wien 1771. 8.

Einige politiſch-ökonomiſche Abhandlungen. ebend. 1774. 8.

Neuer Verſuch über die Mittel, Mangel und unrechten Preiſs der Körner in jedem Lande, unter jeden Umſtänden zu verhindern. Wien 1775. 8.

Von der Vermiſchung der Obrigkeiten auf dem Lande, und den Mitteln, derſelben abzuhelfen. eb. 1775. 8.

Von den Induſtrialgewerben, die ſich mit der Landwirthſchaft überhaupt, und zumahl in Krain, am ſchicklichſten vertragen, und von den Mitteln, ſelbige einzuführen. eb. 1775. 8. *Auch in den* Krainiſchen ökonomiſchen Sammlungen B. 2. (1772.) *Es ward dieſer Schrift im J.* 1770 *ein dreyfacher Preis von der Krainiſchen vaterländ. Geſellſchaft zuerkannt.*

Ueber die Frage: Warum wird die Landwirthſchaft ſo tief unter ihrer wahren Würde geſchätzt? ebend. 1775. gr. 8.

Verſuch einer Geſchichte der natürlichen Rechtsgelahrheit. ebend. 1776. 8.

Wieneriſche Dramaturgie. ebend. 1776. 8.

Taſchenbuch des Wiener Theaters. 1ſtes Stück. eb. 1777. 12.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 275—276. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 368—370.

Zallwein (Georgius *).

Trat, nachdem er zu Freyſingen die Dichtkunſt, Rhetorik und Philoſophie ſtudirt hatte, zu Weſſobrunn in Bayern 1733 *in den Benediktinerorden, ward* 1737 *zum Prieſter geweiht, und, nachdem er inzwiſchen in dem gemeinſchaftlichen Studium der Bayriſchen Benediktiner-Kongregation die Theologie gehört hatte, kam er nach Salzburg, um auf der dortigen Univerſität die Rechtswiſſenſchaft zu erlernen. Nach der Rückkunft in ſein Stift bekam er das Amt eines Novitzenmeiſters,*

*) Dies war ſein Ordensname: die Taufnamen aber Georg Adam.

1744 aber wurde er zum Prior erwählt. Bald darauf erbat sich der Fürstbischoff von Gurk, ein Graf von Thun, ihn von seinem Prälaten als Vorsteher und Lehrer des von ihm angelegten Priesterseminars zu Strasburg in Kärnthen; welcher Stelle er 4 Jahre lang mit ausgezeichnetem Beyfall vorstand. Im J. 1749 begab er sich nach Salzburg, erwarb sich dort in demselben Jahr die juristische Doktorwürde, ward zum ordentlichen Professor des Kirchemrechts bey der dortigen Universität ernannt, und erhielt zugleich den Charakter eines Salzburgischen geistlichen Raths. Mit ihm begann in Salzburg eine neue, glückliche Epoche des Kirchenrechts. Das Amt eines Rektors der Universität verwaltete er von 1759 an bis zu seinem Ende. Geb. zu Oberviechtach in der Oberpfalz am 20sten Oktober 1712, gest. um 6ten August 1766.

Dreyfach - sichtbarliche, in Maria, der Mutter Gottes, erneuerte Sendung des heil. Geistes, und daraus erfolgte Ehren - Cron; eine Ehren - Rede; *in der* Beschreibung von der Krönung der Mutter Gottes Maria Trost in Plain. (Salzburg 1751.)

Godefridus des Uralt- Hoch- Löbl. Stifft und Closters St. Peter in Salzburg Würdigster Abbt u. s. w. Als ein in der Lehr - Schul Christi Gelirniger (*sic*) Lehrjünger und nachmals vollkommener Lehr - Meister der Christlichen Sanftmuth und Demuth, bey Sr. Höchst - betrübten Leichbegehung vorgestellet. Salzburg 1753. fol.

Corona triplex Celsiss. ac Reverendiss. DD. Sigismundo Christoph. S. R. I. Principi et Archiepiscopo Salisburgensi etc. in solemni confirmatione DD. Joannis Baptistae ex S. R. I. Comitibus de Turri, Taxis et Valsassina, una cum Actis Confirmationis humillime oblata. ibid. 1754. fol.

Fontes originarii iuris canonici, adiuncta historia eiusdem iuris per priora quatuor Ecclesiae saecula. Salisburgi 1752—1755. 4.

Jus ecclesiasticum particulare Germaniae ab aera Christi usque ad Carolum IV Imp. Dissertatio I. ib.

1757. — Diſſ. II ab aevo Caroli IV usque ad noſtra tempora. Salisburgi 1757. 4.

Diſſ. de ſtatu Eccleſiae, de Hierarchia in ſtatu Eccleſiae, et praerogativis Eccleſiae Salisburgenſis in Hierarchia eccleſiaſtica. ibid. eod. 4.

Collectiones iuris eccleſiaſtici antiqui et novi a primordiis Eccleſiae usque ad Decretum Gratiani. Diſſ. I. ibid. 1760. — Diſſ. II: Collectiones iuris eccleſiaſtici novi et noviſſimi a Decreto Gratiani ad noſtra tempora. ibid. eod. 4.

Dieſe Abhandlungen wurden hernach umgearbeitet und unter folgender Aufſchrift zuſammengedruckt:

Principia iuris eccleſiaſtici univerſalis et particularis Germaniae IV Tomis comprehenſa. Auguſtae Vindelic. 1763. 4. Editio II priore multum emendatior, et locupletiore indice proviſa, cui etiam, praeter nonnullas adnotationes, brevis ſynopſis de vita auctoris acceſſit. Tomus I, in quo agitur de iure eccleſiaſtico in genere et illius fontibus originariis. — Tomus II, in quo agitur de collectionibus iuris eccleſiaſtici univerſalis antiqui, novi et noviſſimi; item de auctoritate, uſu et ſtudio illius. — Tomus III de ſtatu Eccleſiarum Germanicarum, iure particulari eccleſiaſtico antiquo et novo Germaniae et eiusdem collectionibus. — Tomus IV, in quo agitur de ſtatu Eccleſiae, Hierarchia eccleſiaſtica, libertatibus Eccleſiarum ita dictis, vel potius earum praerogativis, praecipue Eccleſiae metropolitico - Salisburgenſis. ibid. 1781. 8mai. *Dieſe 2te Ausgabe beſorgte* Joh. Damaſcen Kleimayrn, Prof. des Kirchenrechts zu Salzburg.

Vergl. ſeine Lebensbeſchreibung im erſten Tom der 2ten Ausgabe der eben angeführten Principia iuris eccleſ. — Nova Bibl. eccleſ. Friburgenſis Vol. VI Faſc. III. p. 444 ſqq. — *Zauner's* biograph. Nachrichten von den Salzburgiſchen Rechtslehrern S. 101 — 109. — Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 118 u. f. — *Erneſti* a. a. O.

Zanchi oder Zanchy (Joseph), des heil. Röm. Reichs Ritter.

Studirte zu Görz und Wien, trat hier in den Jeſuitenorden, wurde Rektor des Kollegiums dieſes Ordens

zu Wie, und nach deſſen Aufhebung 1773 Domherr der Metropolitankirche zu Görz, legte aber in der Folge dieſe Stelle nieder, und privatiſirte während der übrigen Lebenszeit in ſeiner Vaterſtadt. Geb. zu St. Veit am Flaum 1710; geſt. 1786.

Philoſophiae naturalis principia P. I et II. . . . . .
Philoſophia, cum figuris. Viennae 1750. 4.
Inſtitutiones theologicae de gratia Salvatoris. ib. 1754. 4.
Tractatus theologicus de virtutibus theologicis. ibidem . . . . . 4.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 276. — Gli Scrittori Friulane - Austriaci degli ultimi due ſecoli di Monſignore Barone *de Codelli* (Gorizia 1792. 8.) p. 225—226.

von Zanetti (. . . . .).

Kaiſerl. königl. Hofrath bey der Steuer-, Regulirungs - Kommiſſion zu Wien. Geb. zu . . . .; geſt. . .

Nachricht von der wahren Beſchaffenheit der neuen Steuer- und Urbarialregierung in den k. k. Teutſchen Erbländern und in Gallizien. Wien 1790. 8.

von Zanthier (Hans Dietrich).

Wurde in Burg Chemnitz erzogen, ward alsdann unter die herzogl. Braunſchweig-Wolfenbütteliſchen Leibpagen aufgenommen, kam aber bald als Jagdpage bey dem Hofjäger Hofmann im Wolfenbütteliſchen Forſt in die Lehre. Nach einem halben Jahr untergab ihn der Herzog Ludwig Rudolph dem Forſtmeiſter v. Lange zu Blankenburg, dem er das Meiſte verdankte, und der ihn mit nach Dänemark nahm, als er 1736 als Hofjägermeiſter dorthin gieng. Z. wurde zum Fötſter in Norwegen ernannt, darauf zum königlichen Jagdjunker, und bekam die Aufſicht über die Vermeſſungen und über die Glashütten, Pulvermühlen und Ziegelbrennereyen, welche v. Lange in Norwegen angelegt hatte. Im J. 1747 übertrug ihm der Graf von Stolberg-Wernigerode

nigerode die Forſtmeiſterſtelle in der Grafſchaft Hohenſtein, und 2 Jahre nachher kam er als Oberforſt- und Jägermeiſter nach Ilſenburg, wo er, durch ſeine da angelegte Forſtakademie vielfachen Nutzen ſtiftete und eine groſse Anzahl geſchickter Forſtmänner bildete. Geb. zu .... in Kurſachſen am 17ten September 1717; geſt. am 30ſten November 1778.

*Forſtkalender, oder Verzeichniſs der Verrichtungen, die einem Forſtmanne in einem jeden Monate des Jahres vorzüglich obliegen. Leipz. 1772. gr. 8. *Es haben auch andere Theil daran: jedoch er, nebſt dem Sächſiſchen Oberforſtmeiſter v. Laſsberg, den vornehmſten. Umgearbeitet und verbeſſert iſt er auch im erſten Theil des folgenden Werks.*

Sammlungen vermiſchter Abhandlungen, das theoretiſche u. praktiſche Forſtweſen betreffend. 1ſte Sammlung. Berlin 1778. (*eigentl.* 1777.) — 2te Sammlung. ebend. 1778. 8.

Viele Aufſätze in dem Hannöveriſchen Magazin *und in dem* Leipziger Intelligenzblatt.

Vergl. *J. D. A. Höck's* Lebensbeſchreibungen berühmter Kameraliſten u. ſ. w. B. 1. Hälfte 1. S. 24—29. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhunderts S. 686 u. f.

Zauner (Edmund).

Trat 1713 im Kloſter St. Veit bey Neumark in Bayern in den Benediktinerorden. Nachdem er an dem Gymnaſium zu Salzburg 6 Jahre die Grammatik, Poëſie und Rhetorik gelehrt hatte, erhielt er an der dortigen Univerſität 1734 das Lehramt der theoretiſchen Philoſophie. Er kehrte alsdann 1736 in ſein Kloſter zurück, und ſtarb, als deſſen Prior und Senior, am 5ten Auguſt 1761.

Diſputatio menſtrua de termino, quid ſit, et an detur actus extra propoſitionem? Salisburgi 1735. 8.

Diſputatio menſtrua de Logica, an huic in rigore Ariſtotelico acceptae convenire queat ratio ſcientiae? ibid. eod. 8.

Faſciculus quaeſtionum philoſophicarum. ibid. 1736. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akademiſchen Profeſſoren zu Salzburg S. 19 u. f.

ZAUPSER (ANDREAS).

Erhielt ſeine erſte gelehrte Bildung in den Jeſuitenſchulen ſeiner Vaterſtadt, verbeſſerte ſie aber ſehr durch aufmerkſames Leſen klaſſiſcher Teutſcher Schriften, welche zuerſt zwiſchen den Jahren 1760 und 1770 in Bayern bekannt wurden, gab ſich dabey gröſsten Theils ſelbſt Unterricht in Wiſſenſchaften und Sprachen, worunter ſogar die Spaniſche war; hörte indeſſen auch juriſtiſche Privatkollegien bey dem Kammerfiſkal Destouches. Als er aber bey dieſer Wiſſenſchaft ſein Glück nicht fand; ſo wurde er 1774 Expeditor bey der kurfürſtl. Fundationsgüterdeputation und Regiſtrator, wie auch bey dem kurfürſtl. Hofgerichtsrath überzähliger, und 1778 wirklicher Sekretar. Nachdem er unter der Regierung des Kurfürſten Karl Theodor wegen ſeiner Ode auf die Inquiſition viel Ungemach und Verdruſs ausgeſtanden hatte, wurde er doch 1781 Sekretar und Expeditor bey dem in Bayern eingeführten Maltheſerritterorden, und 1784 bey der von der Herzogin Anne Marie errichteten Marianiſchen Landesakademie als Lehrer der Logik, Metaphyſik und praktiſchen Philoſophie angeſtellt. Als dieſes Erziehungsinſtitut 1789 in eine Militarakademie verwandelt wurde; ſo ward Z. bey derſelben als Lehrer der Philoſophie beſtätigt. Geb. zu München am 27ſten December 1747; geſtorben am 1ſten Julius 1795.

* Briefe eines Bayern über die Macht der Kirche und des Pabſtes. 1770. 8.

* Zuſätze eines katholiſchen Franken zu den Briefen eines Bayern über die Macht der Kirche und des Pabſtes. 1772. 8.

* Abhandlung von Ordensgelübden. . . . .

* Abhandlung von der wahren Andacht eines Chriſten. . . . .

*Breve Pabſts Clemens des 14ten an die Biſchöffe in Bayern wegen Verminderung der Feyertage; ins Teutſche überſetzt und mit hiſtoriſchen Anmerkungen begleitet. München 1773. 8.

*Don Juan Palafox Briefe an Innocenz X, ſeine Streitigkeiten mit den Jeſuiten betreffend; aus dem Span. und Lat. überſetzt und mit Anmerk. begleitet. 1772. 8.

*Hiſtoriſche Anmerkungen über die Abſchaffung einiger Feyertage in Bayern. ebend. 1773. 4.

*Breve Pabſts Clemens XIV wegen Aufhebung des Ordens der Geſellſchaft Jeſu; aus dem Latein. überſ. 1773. 4.

Ode auf die Inquiſition. (*München*) 1777. 8. *Zweimahl in demſelben Jahr gedruckt.* Neue (3te) Ausgabe; nebſt einer Palinodie, dem Hrn. Pater Joſt in Landshut gewidmet. 1780. 8. *Auch in verſchiedene Journale ganz eingerückt, z. B.* in die Allg. Deutſche Bibl. XXXV. 155; *und in* Weſtenrieder's Beyträge B. 6. S. 394—396

Gedanken über einige Punkte des Criminalrechts in drey Abhandlungen. Neue verbeſſerte und vermehrte Auflage. München 1777. 8. 4te Ausgabe. ebend. 1781. 8.

Ueber den falſchen Religionseifer, auf Veranlaſſung der Nachricht von dem heurigen Londner Aufruhr. eb. 1780. 8.

Noch ein Paar Worte über den falſchen Religionseifer. ebend. 1780. 8.

Palinodie, dem Hrn. P. Joſt ebend. 1780. 8. (*Die 3 letzten Schriften, nebſt der Ode auf die Inquiſition, ſind auch zuſammen gedruckt worden. Frankfurt und Leipzig* 1781. 8.)

Verſuch eines Bayriſchen und Oberpfälziſchen Idiotikons, nebſt grammatikaliſchen Bemerkungen über dieſe zwey Mundarten, und einer kleinen Sammlung von Sprüchwörtern und Volksliedern. München 1789. 8.

Nachleſe zum Bayriſchen und Oberpfälziſchen Idiotikon. 1ſte Abtheilung. Lebende Mundart. ebend. 1789. 8.

Philomele; *in den* Bayriſchen Beyträgen. . . . . *Vergl. auch* Annal. der Bayr. Litt. B. 2. S. 316—318.

Andere einzelne Gedichte.

Sein Bildniſs von *J. C. Krüger* nach *Chr. Weiſs* vor dem 6ſten Band der Allgem. Dent. Bibl. (1785); und von *J. A. Zimmermann* nach *Weiſs* vor dem 6ten Band der *Weſtenrieder*ſchen Beyträge (1800.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 372—374. — *Nicolai's* Beſchreibung ſeiner Reiſe u. ſ. w. B. 6. S. 684—692. — *Hoppe's* juriſt. Almanach auf das J. 1796. S. 320. — *Weſtenrieder's* Beyträge zur vaterländ. Hiſtorie u. ſ. w. B. 6. S. 390—409. — *Ernesti* a. a. O.

ZAUSCHER (JOHANN BAPTIST JOSEPH).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, ordentlicher Profeſſor der ſpeciellen Naturgeſchichte und Vorſteher des kaiſerl. königl. Naturalienkabinets zu Prag. Geb. daſelbſt 1737; geſt. am 16ten September 1799.

Diſſ. de elementis, et viribus medicis trium aquarum mineralium Teplenſium. Prag. 1766. 8.

— de Sale a mineralogis haud deſcripto, opera eius invento, eruditis communicando; ex occaſione acidularum ad Pragam recens ab eodem detectarum, a loco na Winiku coronariarum, a perilluſt. Dominis poſſeſſoribus Ziegerianarum nomine inſignitarum. ib. 1768. 8.

— de cauſſa ordinaria et generali primam inſpirationem in foetu excitante. ibid. 1769. 8. (*Auch in* John's Diſſ. medic. ſelect. Pragenſ. Vol. II. p. 60—71.)

— Aſſertiones de venenis. Prag 1769. 8.

— de irritabilitate et ſenſibilitate. ib. 1770. 8. (*Auch in* John's Diſſ. med. ſel. Prag. Vol. II. p. 72—85.

— de elemento ſanguinis, a quo color rubor praecipue dependet. ibid. 1771. 8.

— de cardiacorum natura et differentiis. ibid. 1773. 8.

Muſeum naturae Pragenſe. ibid. 1786. 8mai.

Beſtimmung der Hundsart Krokute, und der Bärenart Saribur; ſammt Abbildung. ebend. 1788. 4.

Vindiciae Phlogiſti; *oder auch:* Phlogiſti vindiciae divulgatae anni aerae Chriſtianae MDCCVC. Februarii die XII. ibid. 1794. 8mai.

Charaktere des Ornithogali Bohemici und der Erucae tenuifoliae perennis J. Bauhini; *im 2ten Band der*

Abha dl. einer Privatgeſ. in Böhmen (1776.) — Chymiſche Verſuche mit dem ſogenannten Carrariſchen und Florentiniſchen figurirten Marmor; zur Erläuterung der Mineralogie; *ebend.* B. 3. S. 287—290. (1777.)

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 278. — *Alter* in dem Allgem. litter. Anzeiger 1800. S. 759.

Zech (Franz Xaver).

*Nach vollendeten Studium der Philoſophie zu Dillingen 1712; trat er in den Jeſuitenorden, ſtudirte alsdann 4 Jahre lang zu Ingolſtadt Humaniora und Theologie auf der Univerſität zu Ingolſtadt, lehrte hierauf an verſchiedenen Orten Philoſophie, Polemik, Moraltheologie und Kirchenrecht. Von 1741 bis 1743 war er Profeſſor des Kirchenrechts auf der Univerſität zu Innsbruck; worauf er in gleicher Eigenſchaft nach Ingolſtadt berufen wurde. Geb. zu Ellingen in Franken 1692; geſt. zu München am . . . . Oktober 1768 *).*

*Reſponſum iuris pro veritate ad quaeſitum, an Religioſi S. J. per vota Scholaſticorum poſt biennium novitiatus emiſſa, reddantur incapaces retinendi ius et dominium bonorum ſuorum? S. l. et a. *Wahrſcheinlich zu Innsbruck: wenigſtens machte er die Schrift noch bey ſeinem dortigen Aufenthalt bekannt.*

Rigor moderatus doctrinae Pontificiae circa uſuras; a SS. D. N. Benedicto XIV per epiſtolam encyclicam Epiſcopis Italiae traditus, ab Ingolſtadienſi Academia conſtanter aſſertus. Diſſ. I. Ingolſtadii 1747. — Diſſ. II. ibid. 1749. — Diſſ. III. ibid. 1751. 4. *Alle 3 erſchienen unter einem gemeinſchaftlichen Titel* ebend. 1752.

Praecognita iuris canonici ad Germaniae catholicae principia et uſum accommodata. Ingolſtadii 1749. 8.

Diſſ. I: Hierarchia eccleſiaſtica ad Germaniae catholicae principia et uſum delineata. ibid. 1750. 8. — Diſſ. II. ibid. eod. 8. Nova editio. 1774. 8.

*) So *Mederer! Siebenkees* a. a. O. und das gelehrte Teutſchland geben 1772 als das Todesjahr an: allein, *Mederer* muſste es beſſer wiſſen.

Diſſ. politico - legalis de ambitu, Auct. et Reſp. Joſeph. Maria L. B. de Packenreit. Ingolſtadii 1752. folio.

Decas dubiorum ad Lib. III Decretalium Tit. XXV de peculio clericorum. ibid. 1752. . . . .

Diſſ. iuridico - canonica de Sponſalibus Academicorum absque conſenſu parentum contractis; cum Appendice de in integrum reſtitutione Minorum contra Sponſalia. ibid. 1757. . . . .

De iure rerum eccleſiaſticarum ad Germaniae catholicae principia et uſum. Diſſ. prior. 1758. — Diſſ. poſterior. ibid. 1759. 8.

Diſſ. hiſtorico - iuridica de iure aſyli eccleſiaſtici. ib. 1761. . . .

Opuſcula minora. ibid. eod. 4.

De iudiciis eccleſiaſticis ad Germaniae catholicae principia et uſum. Pars prior complectens Sectionem I de iudiciis civilibus. ibid. 1765. — Pars poſterior complectens Sect. II de iudiciis criminalibus. ibid. 1766. 8.

In der Cauſa decimarum Langenmoſenſium *lieſs er auch etwas für das Jeſuitenkollegium zu Neuburg drucken.*

Vergl. *Mederer* Annales Ingolſtad. Academiae P. IV. p. 501 ſq. — *Siebenkees* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 480 — 489.

Freyherr von Zech (Philipp Eberhard).

Studirte zu Eſslingen und Tübingen, erhielt hier 1724 eine theologiſche Repetentenſtelle, und gieng mit zwey jungen Edelleuten auf fremde Univerſitäten und auf Reiſen; hielt ſich eine Zeitlang zu Straſsburg und zwey Jahre zu Halle auf, hörte auf dieſer Univerſität juriſtiſche und hiſtoriſche Kollegien; und hielt ſelbſt ſeinen Zöglingen Vorleſungen über den Grotius de iure belli et pacis. Er gab nun das theologiſche Studium ganz auf, und bereitete ſich zu einer Profeſſur. Gleich nach der Rückkunft ins Vaterland wurde er ordentlicher Profeſſor der Moral und des Naturrechts am Collegio illu-

ſtri und zugleich zur auſſerordentlichen Profeſſur des Kirchenrechts bey der Univerſität zu Tübingen vorgeſchlagen. Da er aber im J. 1728 auch ſeine Zöglinge auf einer Reiſe nach Frankreich und Holland begleiten muſste; ſo erfuhr er nach der Rückkunft, daſs der Herzog von Würtemberg ihn bereits zum geheimen Legationsſekretar des damahls in Paris und Soiſſons befindlichen Würtembergiſchen Geſandtſchaft ernannt habe; zu welcher er auch im Jan. 1729 abgieng. In eben dieſem Jahr wurde er wirklicher geheimer Sekretar, und erhielt die Anwartſchaft auf eine juriſtiſche Profeſſur in Tübingen. Im J. 1731 befand er ſich 9 Monate lang bey der Würtembergiſchen Geſandtſchaft in Wien, wo er ſich beſonders den Reichshofraths-Proceſs bekannt machte. Im J. 1732 wurde er Regierungsrath. Im J. 1733 ward er in den damahligen Hohenzollern-Hechingiſchen Angelegenheiten nach Hechingen, und 1735 in wichtigen Geſchäften nach Bamberg und Wien verſchickt. Nach der Rückkunft wurde er zum wirklichen geheimen Legationsrath mit der erſten Stimme auf der gelehrten Bank im Regierungsraths-Kollegium ernannt. Im J. 1737 war er einer der Bevollmächtigten, welche die zwiſchen dem Herzog Karl Rudolph von Würtemberg-Neuſtadt, Adminiſtrator der Stuttgartiſchen Lande und Regierung, und der fürſtlichen Wittwe entſtandenen Irrungen beygelegt hat. Er wurde 1737 zum wirklichen geheimen Etats- und Adminiſtrationsrath und 1738 zum Kreisdirektorialgeſandten ernannt. Im Jahr 1741 wohnte er als 2ter Kreisausſchreibamtlicher- und Direktorialgeſandter dem Wahl- und Krönungstag Karl des 7ten zu Frankfurt bey. Endlich wurde er 1750 Konſiſtorialpräſident, Viſitator der Univerſität zu Tübingen, Präſes der Waldenſer Deputation, und Sekretar des Würtembergiſchen groſsen Jagdordens. In demſelben Jahr erhob ihn Kaiſer Franz der 1ſte in des heil. Röm. Reichs altedlen Panner- und Freyherren-

ſtand. Geb. zu Laichingen im Würtembergiſchen Amte Urach am 18ten Januar 1696; geſtorben am 30ſten Auguſt 1755.

Diſſ. (Praeſ. Joh. Eberhardo Rösler) de vita academica legibus naturae et regulis prudentiae conformanda. Tubingae 1717. 4.

Schediasma de origine, indole, fatis atque iuribus Primatum Germaniae, eorumque maxime tanquam Archi-Cancellariorum ad negotia concurſu etc. ex fontibus hiſtoriae atque iuris publici eccleſiaſtici deductum. Halae et Lipſ. 1727. 4.

*Meditationes de origine, indole, effectibus atque hiſtoria iuris reformandi circa religionem. Francof. et Lipſ. (*Stuttg.*) 1728. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 680 u. f. — *Siebenkees* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 537—541.

von Zech (Siegmund Christian).

War ſeit 1755 Profeſſor der Rechte zu Breslau, und ſeit 1758 deſignirter Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Halle, ſollte aber nicht eher Beſitz von dieſer Stelle nehmen, als bis er Doktor der Rechte geworden wäre. Dies unterblieb, und er gieng 1760 mit den während des ſiebenjährigen Krieges nach Halle gekommenen Würtembergiſchen Truppen weg, und ward Würtembergiſcher Kriegsrath und Auditeur des herzoglichen Gens d'Armes Regiment. In der Folge wurde er Würtembergiſcher Obriſtlieutenant und Kriegskommiſſar zu Stuttgart. Geb. zu .... in Ungern 1728; geſtorben ....

Poſitiones iuris civilis iuxta Inſtitutiones Juſtinianeas et Corpus iuris Fridericiani, praelectionibus accommodatae. Vratisl. 1755. 8.

Poſitiones iuris feudalis tam Longobardici, quam Sileſiaci. ibid. 1756. 8.

Sätze über die allgemeine und Staatspolitik. Halle 1759. (*eigentl.* 1758.) 8.

*Die Verwandlung der Domainen in Bauergüter, als das beſte Mittel zur Bevölkerung, zur Macht und Reichthum eines Landes; von A. S. v. Z. Berlin 1760. 8. (*Nachgedruckt, und bey einer öffentl. Vertheidigung aus den polit. Wiſſenſchaften ausgetheilt.* Wien 1769.)

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 278 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 4. S. 375 u. f.

Freyherr von Zedlitz (Karl Abraham).

Studirte zu Halle, ward 1755 Referendar beym Kammergericht zu Berlin, 1759 Oberamtsregierungsrath zu Breslau, 1764 Präſident der Oberſchleſiſchen Oberamtsregierung, des Oberkonſiſtoriums und Pupillenkollegiums zu Brieg, 1770 wirklicher geheimer Staats- und Juſtizminiſter zu Berlin, erhielt das Präſidium des Obertribunals, die Specialaufſicht auf die Juſtizverwaltung in Cleve, der Grafſchaft Mark, Oſtfriesland, Minden, Mörs, Tecklenburg, Lingen, Geldern, in Preuſſen, Pommern, Lauenburg und Bütow, in Magdeburg, Halberſtadt, Quedlinburg; das Kriminaldepartement ſämmtlicher königlichen Provinzen, und das Direktorium der Pfälziſchen Kolonie, mit dem Groſskanzler gemeinſchaftlich; wurde 1771, gegen Abtretung des Präſidiums beym Obertribunal und der Specialaufſicht auf die Juſtizverwaltung in den genannten Provinzen, Chef des geiſtlichen Departements in Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen- und Schulſachen, auch Chef in allen, Stifts- und Kloſter- und die kathol. Geiſtlichkeit betreffenden Sachen, erſter Präſident des Evangel. Luther. Oberkonſiſtoriums, des Kurmärkiſchen Amts- Kirchen- Revenüen- und Armen-Direktoriums, Ober-Kurator der Univerſitäten, auch Kurator der Dreyfaltigkeitskirche und Direktor der königl. Bibliothek, der Kunſtkammer, des Medaillenkabinets und der Bibliothekskaſſe, Chef der

ſämmtlichen Accis- und Zollgerichte, des Obercollegii medici und des mediciniſch-chirurgiſchen Kollegiums, wie auch des Evang. reform. Schuldirektoriums des königl. Joachimsthaliſchen Gymnaſiums. Trat 1785 *das Kriminaldepartement ab, und erhielt das Juſtitzdepartement in den Weſtphäliſchen Provinzen; ward* 1787 *Chef des neu errichteten, von ihm vorgeſchlagenen Oberſchulkollegiums; gab* 1788 *das geiſtliche Departement an den geheimen Staatsminiſter von Wöllner ab, und übernahm dagegen das Juſtitzdepartement von Pommern, Magdeburg und Halberſtadt, worüber zeither der Staatsminiſter von der Reck die Specialaufſicht geführt hatte; erhielt in dem nämlichen Jahr den ſchwarzen Adlerorden, bat* 1789 *um gänzliche Entlaſſung von ſeinen Dienſten, welche er in Gnaden erhielt; und begab ſich im Jan.* 1790 *von Berlin weg auf ſeine Güter in Schleſien. Geb. zu Schwarzwalde bey Landshut in Schleſien am 4ten Januar* 1731; *geſt. auf ſeinem Gute zu Kapsdorf in Schleſien am* 18*ten März* 1793.

Sur le Patriotisme conſidéré comme objet d'education dans les états monarchiques; Diſcours de reception prononcé dans l'Académie des Sciences et Belles-Lettres. à Berlin 1777. 4. *Teutſch von* J. E. Bieſter. ebend. 1777. 8. *Ruſſiſch in* Acad. Izwjeſtija (1780).

Plan d'une Pepinière de Pédagogues. à Halle 1777. 4.

Vom Charlottenbrunn; nebſt einer chemiſchen Prüfung des daſigen mineraliſchen Waſſers, und einem Schreiben über deſſen mediciniſchen Werth. Berlin 1790. gr. 8. (*Die chemiſche Prüfung iſt von Klaproth und der Brief von Sella*).

Vorſchläge zur Verbeſſerung des Schulweſens; *in den* Mémoires de l'Acad. des Sciences de Berlin 1777. *Ruſſiſch in* Acad. Izwjeſtija (1780).

Mehrere Briefe von ihm in C. G. Schütz'ens Geſchichte des Erziehungsinſtituts bey dem theol. Seminarium zu Halle (1781).

Verordnung an ſämmtliche Konſiſtoria, wegen Einſtellung des Läutens bey Gewittern; *in der* Berlin. Mo-

natsſchrift 1783. St. 11. — Vorſchläge zur Verbeſſerung des Schulweſens in den königlichen Landen. *ebend.* 1787. St. 8. S. 97—116. *Schwediſch in den* Upſ. Saelsk. allm. Tidn. 1787. — Journal einer Reiſe nach Lähn (in Schleſien) auf den Taubenmarkt, im Februar und März 1791; *ebend.* 1791. St. 5. S. 402—414.

Sein Bildniſs vor dem 1ſten Stück der Berlin. Monatsſchr. 1783. Vergl. Büſten Berlin. Gelehrten S. 585—590. — *Denina* Pruſſe litteraire T. III. p. 510—518. — Berlin. Monatsſchr. 1793. St. 6. S. 537—561. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 301 u. f. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrhund. S. 60—63. — *Erneſti* a. a. O.

Zehelein (Michael Gottlieb).

Studirte zu Bayreuth und von 1738 *bis* 1741 *zu Jena, ward nicht lange nach ſeiner Rückkehr Sekretar bey der Kammer zu Bayreuth, dabey* 1750 *Aſſeſſor, im folgenden Jahr aber wirklicher Rath,* 1754 *geheimer Kammerrath, und, da* 1779 *der Markgraf die Kammer zur Hofkammer erhob, geh. Hofkammerrath. Geb. zu Dachsbach bey Neuſtadt an der Aiſch am 2ten November* 1720; *geſt. am* 10*ten April* 1796.

Diſſ. (Praeſ. G. [A. Ellrod]) de Romanorum veterum iurisprudentiam [tradendi] ratione, [rationi ſubinde contraria. Baruthi 1738. 4.

Epiſtola gratul. — in quaeſtionem: Utrum valeat teſtamentum iudici extra territorium ſuum oblatum? Jenae 1741. 4.

**Aufſätze in der Wochenſchrift:* Verſuche in den Werken des guten Geſchmacks. (Bayreuth 1746. 8.)

*Von dem ohnfern Bayreuth gelegenen See, der Brandenburger Weiher genannt; *in* Oetter's hiſtor. Biblioth. Th. 1. S. 343—362. (1752.) — *Obſervationum ſubitanearum ius et hiſtoriam antiquitatesque Germaniae illuſtrantium ex documentis diplomatibusque praeſertim ineditis Sylloge I. *ibid.* Th. 2. S. 143—170. (1753.)

Anmerkung über die Gräfin Agnes von Wolfſtein, nebſt noch einem Umſtand, dieſes Geſchlecht betref-

fend; *in* Meusel's hiſtor. Litteratur auf das Jahr 1784. St 5. S. 484—487.

Einige Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachr. von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 576 u. f. Fortgeſetzte Nachr. S. 325. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 158—160.

Zehend (Johann Jakob).

Pfarrer zu Kirchlindach im Kanton Bern ſeit 1719, Diakon des groſsen Münſters in der Stadt Bern ſeit 1733, oberſter Prediger deſſelben und Dekan der Klaſſe von Bern ſeit 1752. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Verſuch einer hiſtoriſchen Chronologie, vorſtellend die richtige Maas des Jahrs, nach welcher die Zeiten der Welt gerechnet werden; ſammt einer kurzen Beſchreibung der in der Kirche von Zeit zu Zeit aufgenommenen Feſt- und Feyertägen. Bern 1738. 8.

Der Glaubens-Kampf Jacob's, über Gen. XXXII, 27. ebend. 1744. 8.

Ehrengedächtniſs Herrn Hieronimus von Erlach, Schultheiſſen u. ſ. w. über Jeſ. XXIV, 29. 30. eb. 1748. 8.

Ein Abbitts-Rede eines Irrlehrers aus Hoherkeitlichen Befehle, über 2 Cor. IV, 3. 4. eb. 1751. 8.

Die Abſichten Gottes in der Offenbahrung ſeiner Gerichten, über Eſaia XXVI, 9. ebend. 1755. 8.

Verſuch einer Prophetiſchen Zeitrechnung von dem Anbruch der ſeligen Tagen *(ſic)* der Kirchen in den letzten Zeiten; nebſt 3 Capituls-Reden. eb. 1760. 8.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 56.

Zehentner (Joseph Christoph).

Hegte von Jugend an eine ſeltene Neigung zur Reitkunſt und zum Geſtütweſen; welche er auf Reiſen in verſchiedene Länder zu befriedigen ſuchte, z. B. in Oeſtreich, Ungern, Ruſsland, Curland und Polen. Im letztern Lande war er Stallmeiſter des Fürſten Sanckuskoi. In der Folge kam er als Stallmeiſter nach Weiſ-

ſenfels zu dem dortigen Herzog, hernach zu dem Fürſten von Naſſau-Saarbrücken, zuletzt war er königl. Preuſſiſcher Stallmeiſter und Direktor der königl. Ritterakademie zu Berlin und Frankfurt an der Oder: verlieſs aber dieſe Stelle; man weiſs nicht wann? und warum? und lebte hernach, man weiſs nicht wo? Geb. wo? geſtorben wann?

Kurzer und deutlicher Unterricht zur Anweiſung eines jungen Cavaliers im Reiten, dergeſtalt, daſs er ſein Pferd von Hand zu Hand reiten, oder zu aller Zeit wechſeln könne; herausgegeben u. ſ. w. Frankfurt an der Oder 1753. 8. . . . . 3te Aufl. ebend. 1769. 8. . . . . ebend. 1783. 8.

Kurzer und gründlicher Unterricht von der Pferdezucht, in welchem die Urſachen des heutigen Verfalls derſelben, nebſt dem daraus entſtehenden groſsen Schaden, eröffnet werden, wie auch die Art und Weiſe, wie die Geſtüte in beſſere Verfaſſung zu bringen, daſs der Landesherr ſowohl, als die Einwohner, groſsen Nutzen davon haben können, aus eigener Erfahrung angewieſen wird; entworfen u. ſ. w. Berlin 1754. 8. 2te Aufl. eb. 1770. 8.

Gründliche Abhandlung der Kunſt, Pferde zu kennen u. ſ. w. Mit Kupfern. Frankf. a. d. O. 1757. 8. Frankf. u. Leipz. 1766. 8. Frankf. 1775. 8.

Vergl. die Vorrede zu ſeinem Unterricht von der Pferdezucht, worin man wenigſtens einige Umſtände von ſeinem Leben findet.

von Zehmen (Christoph Heinrich Adolph)

Mecklenburg-Strelitziſcher Schloſshauptmann und Kammerherr zu Neu-Strelitz. Geb. zu . . . 1727; geſt. am 8ten April 1799.

*Allgemeine Grundſätze, um ohne Inſtrumente die Witterung vorausſagen zu können; aus dem Franz. überſetzt von C. H. A. v. Z. M. St. S. H. u. C. Leipz. 1793. 8.

Kurzer Beweis, daſs weder die Schrift, noch die Vernunft die Polygamie oder Vielweiberey und den Concubinat erlaube, ſondern vielmehr beydes widerrathe . . . . .

Hochfürſtlich Baden - Durlachiſche Verordnung wegen der Candidaten des Predigtamtes, ſo ſich dem Examini des Conſiſtorii zu unterziehen haben; mit Fragen und Antworten aus allen Theilen der Gottesgelahrheit und ſchönen Wiſſenſchaften begleitet. Jena 1761. 8.

Das hohe Lied Salomonis Reimweiſe erklärt. — Schleuſingen 1763. 8.

Offenbahrung göttlicher Wahrheiten in Aufklärung des N. Teſtaments unſers Herrn und Heylandes Jeſu Chriſti, beſonders aller evangeliſchen und epiſtoliſchen Texte durchs ganze Jahr, wie auch der heiligen Paſſionsgeſchichte, vorgeleget u. ſ. w. ebend. 1767. 4. *Mit einem neuen Titelblatt.* ebend. 1777.

Einzelne Abhandlungen und Predigten.

Gab heraus:

Seelen - Arzeney für die Geſunden und Kranken zu dieſen gefährlichen Zeiten und in Todes - Nöthen, durch Urbanum Regium, 1530; vorjetzo aufs neue wieder ans Licht geſtellet und mit einer Vorrede begleitet. Schmalkalden 1732. 8.

Vergl. *Eck's* Nachrichten von den Predigern im kurfürſtl. Sächſ. Antheil der gefürſt. Grafſch. Henneberg S. 102 — 107.

Zeibich (Heinrich August).

Studirte zu Wittenberg, wurde 1751 daſelbſt Magiſter, 1753 Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, hielt Vorleſungen über die Humanioren und über das neue Teſtament, und that ſich zugleich durch Diſputationen und andere Schriften hervor; ſo daſs die Grafen Reuſs ihn 1755 als Profeſſor der Beredſamkeit und der Humanioren an das Gymnaſium nach Gera riefen; wozu in der Folge die Stelle eines gräfl. Reuſs - Plauiſchen gemeinſchaftlichen Bibliothekars kam. Geb. zu Merſeburg am 22ſten Junius 1729; geſt. am 30ſten März 1787.

Sche-

Schediasma de Matre Deûm Sipylene. Vit. 1747. 4.
— de Delo comparata Bethlehemo. ibid. 1751. 4.
Diss. I et II de Cerycibus mysticis ibid. 1752. 4.
— de more Graecorum infantes exponendi, ex Euripidis Ione. ibid. 1753. 4.
Epistola critica ad Jo. Gottl. Ruhmerum, qua varia veterum auctorum loca emendantur. ib. 1754. 4.
Laudatio Friderici Ottonis Menckenii. ibid. 1755. 4.
Pr. de Cyro rege regum. Gerae 1756. 4.
— de praecipuis pugnae Marathoniae laudatoribus. ib. eod. 4.
Epistola critica ad Dan. Guil. Trillerum, qua varia auctorum veterum loca emendantur. ib. eod. 4.
Progr. de Daemonibus φρίσσουσι. ibid. eod. 4.
— de Fulguritis. ibid. eod. 4.
Programmata duo de Ἀρρήτοις, deorum nominibus. ibid. 1756 et 1757. 4.
Pr. de Velo templi Hierosolymitani, Christo moriente scisso. ibid. 1757. 4.
— de ficta Caesaris Augusti in Servatorem pietate. ibid. 1758. 4.
Eine Einladungsschrift von dem Grabe Mosis. eb. 1758. 4.
Pr. de Portis inferorum. ibid. 1758. 4.
— de vento, praesentiae divinae documento. ib. 1758. 4.
Praefatio ad editam a Weidlingio Euripidis Hecubam, de voce Ἀλαλαγμός. ibid. eod. 8.
Programmata duo de Tabernaculis Veterum. ib. 1758. 1759. 4.
Pr. de foedere salis ex antiquitate. ibid. 1760. 4.
— de Hercule ex ceti visceribus tertio die prorumpente. ibid. eod. 4.
— de Ὑπερῴῳ, effuso Spiritu S. insigni. ibid. eod. 4.
Programmata duo de antris sanctionibus et spelunca Servatoris nati. ibid. 1760 et 1761. 4.
Progr. de Alis Solis. ibid. 1762. 4.
Gratulatio de Corona poëtarum hederacea. ib. eod. 4.
Programmata duo de Luciano, Christi redemtoris teste. ibid. eod. 4.
Progr. I et II de viso Drusi Germanici propter Albim. ibid. 1762. 1763. 4.
— de numo Vespasiani, combusta a pace spolis repraesentante. ibid. 1763. 4.

Progr. de inſcriptione antiqua, qua, ut annuant Dii votis arcanis, optatur. Gerae 1764. 4.
— de codice antiquo Latino Gerano, quatuor Evangelia continente. ibid. eod. 4.
— de doloribus mortis, redeunte in vitam Servatore, ſolutis. ibid. eod. 4.
— de radiante Moſis facie a cincinnorum cornibus defenſa. ibid. eod. 4.
— I. II. III de cenſibus Hebraeorum. ib. 1764-1766. 4.
— de praemiis victorum ſacrorum. ibid. 1766. 4.
— I et II de Chriſtianis, Serapin colentibus. ibidem 1766. 1767. 4.
— de Thuribulo aureo. ibid. 1768. 4.
— de ſerpente fraudatore, in numis antiquis haud obvio. ibid. 1768. 4.
— de miraculo Bethesdae. ibid. eod. 4.
Programmata duo de ſtellis viae ducibus apud veteres. ibid. 1768 et 1769. 4.
Progr. de circumciſionis origine, ab Aegyptiis minime derivanda. ibid. 1770. 4.
— de cultu mortis et imagine. ibid. eod. 4.
Beſcheidene Prüfung der vom Hrn. Prof. Schmid in Leipzig wider ſeine Schrift von der Bildung des Todes bey den Alten, gemachten Zweifel. Leipz. u. Schleiz 1771. 8.
Progr. de Mucio Scaevola dextram ſuam adurente. Gerae 1771. 4.
Programmata duo de Miraculo Mannae Iſraeliticae. ib. 1770. 1771. 4.
Progr. de Paulo Judaeis, circumciſionem imperantibus, non cedente. ibid. 1772. 4.
— de miraculo a Chriſto in vitam reduce peracto. ibid. eod. 4.
— de Tertulliani ſententia de columba in Chriſtum devolante. ibid. eod. 4.
Programmata duo de filio Dei primogenito. ib. 1772. 1773. 4.
Vermiſchte Betrachtungen aus der Theologie und Philologie. 1ſter Band. Leipzig und Schleitz 1772. — 2ter Band 1774. — 3ter Band 1776. 8.
Progr. de Chriſto legi pro nobis redimendis ſubiecto. Gerae 1774. 4.
— de Bozra herois invictiſſimi victoria inſigni. ibid. eod. 4.

Progr. de aquae vivae fluminibus a corporibus Christo deditorum dimanantibus. Gerae 1774. 4.
Programmata duo de angelis Christo capiti subiectis, ib. 1774. 1775. 4.
Beweiſs, daſs die Beſeſſenen zur Zeit Chriſti und der Apoſtel nicht natürliche Kranke geweſen. Schleitz 1776. 8.
Pr. Iſaaci ortus in fabula Orionis veſtigia. Ger. 1776. 4.
— von der Unverweſslichkeit des Leibes Jeſu im Grabe. ebend. 1776. 4.
— Servatoris corpus mortuum ab omni corruptione vindicatum. ibid. eod. 4.
— Apoſtolorum fiducia in Chriſto ante ſacrum Pentecoſtes. ibid. eod. 4.
— de filio Dei nequaquam angelorum, ſed poſterorum Abrahami naturam ſuſcipiente. 2 Pr. 1776. 1777. 4.
— Gebel el Mokatab, ſeu de literis variis in deſerto Arabico rupibus inciſis. ibid. 1778. 4.
— de Chriſto infinitos cruciatus pro genere humano ſuſtinente. ibid. eod. 4.
— Quem in finem linguarum dono Servator Apoſtolos ornarit. ibid. eod. 4.
— de Filio hominis J. C. angelis minore. ibid. eod. 4.
— de anno trabeationis Chriſti. ibid. 1779. 4.
— de iuſtitia, ſummi iudicis Aegyptiorum inſigni. ib. eodem. 4.
— de Deo proprio ſanguine, circumciſione etiam effuſo, coetum comparante. ibid. 1780. 4.
— de Cenotaphio ſanctiſſimo. ibid. eod. 4.
— Hiſtoria effuſi Spiritus S. verſibus expreſſa, ex codice nondum edito foras data. ibid. eod. 4.
Ein hexametriſches Gedichte, ſeiner verklärten Gattin Eleonoren Eliſabeth, geb. Hebenſtreitin, gewidmet. eb. 1780. . . .
Pr. das durch Feuer gänzlich zerſtörte Gera. ebend. 1781. 4.
Letztes Opfer der Wehmuth und Liebe ſeiner verklärten Gattin, zum Gedächtniſs ihres im vorigen Jahre erfolgten Sterbetages dargebracht. ebend. 1781. . . .
Tractat. Joannis vaticinium de Baptismo Judaeorum igneo. ibid. 1781. 8.
Pr. Χρόνων ἀποκαταστάσεως πάντων ex Actib. Apoſt. III. 21. rationes ſubductae. ibid. 1782. 4.

Progr. de felici temporum reparatione, Phoenice in numis antiquis repraesentata. Gerae 1782. 4.
— de doctore, duplici honore digno, in obitum Dir. D. Hauptmanni. ibid. eod. 4.
— de ortu animae Servatoris. ibid eod. 4.
— de Scriptis Doct. et Direct. Hauptmanni. ibid. 1783. 4.
— de Jacobo, ad caput Scipionis adorante. ibid. eod. 4.
— de ſtudiis Chriſti ſcholaſticis. ibid. eod. 4.
— de noſtris cum Chriſto reviviſcente in vitam revocatis. ibid. eod. 4.
— de Chriſto Filio Dei, virtute Spiritus S. demonſtrato. ibid. eod. 4.
— de Fl. Joſepho, Veſpaſiano imperium Romanum vaticinante. ibid. eod. 4.
— de Profeſſoribus Chriſtianae antiquitatis. ib. eod. 4.
— de Pyrrhonismo theologico. ibid. eod. 4.
— Die erlaubte Sehnſucht nach dem Tode. ebend. 1783. 4.
— de Evangelio pauperibus, primumque paſtoribus Bethlehemiticis nuntiato. ibid. eod. 4.
— Παραδοξος principatus priorum in miraculis prae Chriſto. ibid. 1784. 4.
— de rogo Tympanidis, ad locum corruptiſſimum Ciceronis. ibid. eod. 4.
— de principatu Chriſti cultorum in hac et futura vita mutuo. ibid. 1785. 4.
— de lumine omnes homines illuſtrante. ibid. eod. 4.
— corpus Chriſti, in vitam reverſi, antequam in coelum eveherentur. ibid. 1784. 4.
— num arbor vitae, paradiſi propria, Servatoris fuerit imago? ibid. 1785. 4.
— Sapientia a liberis ſuis defenſa. ibid. 1786. 4.

Obſervatio critica in Herodotum de fictis profanarum gentium hoſtiis; *inſerta* Miſcellan. Lipſienſibus Novis Vol. VII (1740). — Animadverſio prior in locum Xenophontis de Cyaxare, ſuppoſito Aſtyagis filio; *ibid.* Vol. VIII (1751). — Animadverſio poſterior in locum Xenoph. de Cyaxare; *ibid.* Vol. IX (1753).

Viele Recenſionen in den Lateiniſchen Actis Eruditorum.

Vergl. *Harleſii* Vitae Philologorum clariſſ. Vol. IV. p. 181—190. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 877—885. —

Theod. Joh. Abrah. Schützii Memoria *H. A. Zeibichii.* Gerae 1787. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 108 ſq. — *Erneſti* a. a. O.

Zeibich (Karl Heinrich).

Studirte zu Wittenberg, wurde dort 1737 *Baccalaureus der Theologie,* 1752 *aber auſſerordentlicher Profeſſor und ordentlicher Beyſitzer der philoſophiſchen Fakultät eben daſelbſt. Geb. zu Eilenburg in Kurſachſen am* 19*ten Julius* 1717; *geſt. am* 5*ten Auguſt* 1763.

Diſſ. philol. I et II de Chaldaicarum veteris Teſtamenti apud Judaeos auctoritate. Vitemb. 1737. 4.

— de illuſtribus utriusque foederis vocibus צלמות *σκια θανατου.* ibid. 1739. 4.

Epiſtola gratul. de Chriſto, Deo *κληδεχῳ*, ad Apoc. I, 16. et III, 17. ibid. 1741. 4.

Diſſ. de lingua Judaeorum Hebraica temporibus Chriſti atque Apoſtolorum. ibid. eod. 4.

— de codicum veteris Teſtamenti orientalium et occidentalium diſſenſionibus. ibid. 1742. 4.

— (Praeſ. Chph. Heinr. Zeibichio Patre) de ſepultura in terra ſancta a Jacobo et Joſepho, Patriarchis moribundis expetita, ad Geneſ. XLVII, 29. 30. 31. XLIX, 29 ſqq. L, 5. 24. Ebr. XI, 21 ſqq. ibid. eod. 4.

— de quaeſtionibus abſtruſis reginae Sabae Salomoni regi propoſitis. ibid. 1744. 4.

Epiſtola gratul. continens obſervationes criticas in hiſtoriam Servatoris *ἀγωνιζομενου* Luc. XXII, 43 ſq. e codicibus quibusdam antiquioribus proſcriptam. ibidem. eodem. 4.

Diſſ. de pretio mortis ſanctorum in oculis Domini, ad Pſalm CXVI, 15. ibid. 1746. 4.

— de ſtatu animae Chriſti a corpore ſeparatae illiusque praerogativis commentatio. ibid. eod. 4.

Gottlob Erdm. Zeibichii, artium liberalium Magiſtri, Athleta *παραδοξος*, e monimentis Graeciae veteris conſpectui expoſitas. Inſertae ſunt aliquot numismatum icones ac Graecae inſcriptiones. Ex autographo b. fratris edidit et de uſu antiquitatum athleticarum in paginarum divinarum interpretatione

quaedam praefatus eſt C. H. Zeibichius. Viteb. 1748. 8.

De ſacerdotum Memphiticorum et Heliopolitanorum diſſidio in enarrando itinere Iſraëlitarum per mare Erythraeum commentatio. ibid. 1751. 4.

Commentatio de ritu baptizandi in mortem Chriſti ab Eunomianis recentioribus introducto. ib. 1752. 4.

Progr. de veſtibus Chriſti. ibid. 1754. 4.

Diatribe de Minervâ ad Chriſti imaginem efficta. ibid. 1755. 4.

De cantico canticorum. ibid. 1760. 4.

Συμμικτα antiquitatum Tarſicarum ex ſcriptorum veterum monimentis collecta. ibid. eod. 4.

De Tarſo, Ciliciae metropoli, litterarum flore illuſtri; *in* Symbolis litterariis Bremenſ. T. III. p. 504 ſqq.

De imagine Chriſti in Cario Aurelii Alexandri Severi conſpicua; *in* Novis Miſcell. Lipſienſibus T. III. p. 42 ſqq. — De ritu adiurandi ſummum Hebraeorum pontificem ante expiationem anniverſariam, ad illuſtrandum cod. Joma c. I. n. 5; *ibid.* T. IV. p. 442 ſqq. — De quaeſtione critica: num Cadytis Herodoti recte venditetur pro metropoli Palaeſtinae? *ibid.* T. V. p. 98 ſqq. — De ſuffimento Meſſiae, ad Jeſ. XI, 3. — De Chriſto, fido novi Teſtamenti pontifice, ad Hebr. . . . . v. 17. *ibid.* T. VI. p. 23 ſqq. — De coëtibus illis, quos litteris ſuis Apoſtoli Chriſti ſalutarunt; *ibid.* p. 572 ſqq.

Ein Schreiben von einigen in der Wittenbergiſchen Univerſitätsbibliothek befindlichen eigenhändigen Briefen des ſeel. Luther's und Melanchthon's *in dem* Hamburgiſch. Briefwechſel der Gelehrten 1741. S. 571 u. ff.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 877—885. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 263.

Zeidler (Karl Sebastian).

Studirte zu Nürnberg und von 1739 bis 1744 zu Altdorf. Im J. 1752 erhielt er eine Stelle in der Kanzley zu Nürnberg, und 1754 wurde er Beyſitzer des kaiſerlichen befreyten Forſtgerichts, 1755 aber des Zeidelgerichts. In dieſem Jahr wurde ihm die Stelle eines in

der vordern Kanzley ſtehenden Kanzliſten angewieſen und er zugleich zum Vikar des Raths - Sekretariats ernannt; im J. 1769 aber zum Rathsſyndikus. Geb. zu Nürnberg am 24ſten September 1719; geſt. am 15ten März 1786.

Diſſ. (Praeſ. Jo. Heumanno de Teutſchenbrunn) de ſacramento Gildoniae, ad Capitularia quaedam Carqli M. illuſtranda. Altorf. 1744. 4.

— epiſt. de veterum philoſophorum ſtudio muſico. Norimb. 1745. 4.

Spicilegium obſervationum, vitam Hug. Donelli illuſtrantium, ad orationem Scip. Gentilis in funere eius habitam accommodatum. Lucae 1760. 4. (*Steht auch vor dem T. X. Operum Donellianorum.*) *Auf dem Titel des beſondern Abdrucks iſt er irrig* FEIDLER *genannt.*

Dan. Nettelbladt Vita Franc. Duareni in Lat. lingu. translata. ibid. 1766. 8.

Vita Joh. Thom. Freigii (tanquam ſpecimen vitarum JCtorum Altorf. Norimb. 1769). 4.

Vita Joh. Ericii, JCt. Norimb. ex monumentis fide dignis et plurimum ineditis depromta. ib. eod. 8mai.

Vitae Profeſſorum iuris, qui in Academia Altdorfina inde ab eius iactis fundamentis vixerunt; ex monumentis fide dignis deſcriptae. Norimb. 1770. — Tom. II curante Jo. Alberto Colmar, iurium Doctore et Reip. Norimbergenſis Advocato ordinario. ib. 1786. — Tomus III. curante J. A. Colmar etc. ibid. 1787. 4.

Hat an der neuen Ausgabe von Donelli Operibus, *die zu Lucca* 1762—1768 *in* 12 *Folianten erſchienen iſt, wie auch an der Neapolitaniſchen Ausgabe der* Operum Scipionis Gentilis 1763—1769, *groſsen Antheil.*

Auch ſind (J. S. Gruber's) Beyträge zur Litteratur der Muſik *meiſtens aus Zeidleriſchen Papieren genommen.*

Zuſätze und Verbeſſerungen aus noch ungedruckten Nachrichten zu *der vorhin erwähnten* Vita Ericii; *in dem* litterar. Wochenblatt B. 2. S. 289—299.

Recenſionen in der Erlangiſchen gelehrten Zeitung.

Gab heraus:

*Jo. Jod. Beckii Annotationes ad Sam. Stryckii Introductionem ad praxin forenſem caute inſtituendam, iam publici iuris factae. Norimb. 1749. 8.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten - Lexikon Th. 4. S. 327 u. f. — *Nopitſch'ens* Supplemente dazu B. 4. S. 435 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 475 u. f. — *Waldau's* vermiſchte Beyträge B. 1. S. 147—149. — *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 1. S. 843. — *Erneſti* a. a. O.

Zeiher (Johann Ernst).

Doktor der Medicin ſeit 1751, *Profeſſor der Mechanik bey der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg* ſeit 1756, *Profeſſor der reinen Mathematik auf der Univerſität zu Wittenberg* ſeit 1767, *Prof. der höhern Mathematik eben daſelbſt* ſeit 1769, *wie auch Oberinſpektor des kurfürſtl. Sächſiſchen phyſikaliſchen und mathematiſchen Salons zu Dresden* ſeit 1776. *Geb. zu Weiſſenfels 1720; geſtorben am 7ten Januar* 1784.

Diſſ. inaug de errore loci. Erfurti 1751. 4.

Vollſtändiger Unterricht von Küchengewächſen, der Beſchaffenheit des Erdbodens, den ihm dienlichen Lagen und Himmelsſtrichen, erforderliche Wartung, ihre Nutzbarkeit, wie ſie zu vermehren, ingleichen die Art und Weiſe, die Miſtbeete einzurichten, zu jeder Jahrszeit Schwämme zu ziehen u. ſ. w. von de Combe; aus dem Franzöſiſchen überſetzt (*mit Anmerkungen*). 2 Theile. Leipzig 1756. 8.

Sammlung der Preisſchriften der königl. Akademie der Chirurgie in Paris; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Altenburg 1756. 4.

Sermo de novis quibusdam inventis phyſico - mechanicis d. 6 Sept. 1751 in conventu Acad. ſolenni recitatus. Petropoli 1754. Cum tab. aenea.

Abhandlung von denjenigen Glasarten, welche eine verſchiedene Kraft, die Farben zu zerſtreuen, beſitzen; in allerhöchſter Gegenwart Ihrer kaiſerl. Maj. Catharina II u. ſ. w. bey einer von der Akad.

der Wiſſenſch. den 2ten Jul. 1763 gehaltenen Verſamml. vorgeleſen. Petersburg 1763. 4. *Zugleich Lateiniſch.* ebend. 1763. 4.

Progr. ſiſtens miſtionum metallicarum examen hydroſtaticum. Viteb. 1764. 4.

Hrn. C. Lucas, der Arzneykunſt Doktors, Verſuch von den Waſſern. 1ſter Theil von einfachen Waſſern. Aus dem Engliſchen überſetzt. Altenburg 1766. — 2ter Theil von kalten mediciniſchen Waſſern. ebend. 1768. — 3ter Theil. eb. 1769. gr. 8.

Benjamin Hederich's — Anleitung zu den vornehmſten mathematiſchen Wiſſenſchaften. Achte Auflage, durchgeſehen, und mit Zuſätzen vermehret. Wittenberg und Zerbſt 1772. gr. 8.

Progr. I de novis dioptricae argumentis. Viteb. 1767. — Progr. II. ibid. 1773. 4.

Lehrbegriff von den Krankheiten der Pferde und deren Heilung; nebſt einem Anhange von der Pferdezucht; verfaſſet u. ſ. w. Berlin 1771. 8.

*Betrachtungen über das heutige Gartenweſen, durch Beyſpiele erläutert. Aus dem Engliſchen (*von Thomas Whately*). Leipzig 1771. 8.

Hrn. Johann Dick's vollſtändige Gartenkunſt, worin die bewährteſten Methoden, alle Arten von Bäumen, Gewächſen und Blumen, nach alphabetiſcher Ordnung beſchrieben, zu ziehen, nebſt ausführlichen Regeln für die Gartenarbeiten überhaupt, enthalten ſind. Nach dem Engländiſchen herausgegeben. 2 Theile. ebend. 1774. gr. 8. (*Die Ueberſetzung iſt von einem gewiſſen F. W. Heun unter Zeiher's Aufſicht verfertigt worden.*)

De quibusdam circa lentes cauſticas et ſpecula uſtoria emendatis et noviter inventis; *in* Novis Comment. Petropol. T. VII. — Acus novae declinatoriae deſcriptio; *ibid.* — Deſcriptio inſtrumenti cuiusdam nautis barometri ad inſtar inſervituri; *ibid.* T. VIII. — Duarum Machinarum deſcriptio; *ibid.* — Acus nauticae nova deſcriptio; *ibid.* — Thermometri metallici deſcriptio; *ibid.* T. IX. — Thermometrum punctis conſtantibus gaudentium emendatio; *ibid.* — Deſcriptio duplicis Microſcopii ſolaris apparatus obiectis opacis adaptati; *ibid.* T. X. — Methodus expedita, velocitatem abſolutam determinandi; *ibid.*

Hatte auch Antheil an dem Originalnachdruck der Philoſophical Transactions (Wittenb. 1751 u. ff. 4.) *Vergl. oben* Tietz.

Zeiler (Georg).

Doktor der Theologie und Domprediger zu Augsburg. Geb. zu . . . . 1736; geſt. am 24ſten September 1800.

Rede von dem Vorzuge der Biſchöffe des neuen Teſtaments über die Würde des alten Prieſterthums. Augsburg 1780. fol.

Predigt auf dem heiligen Berge Andechs in Bayern, gehalten in der Kreutzwoche des Jahres 1780. eb. 1780. 8.

Rede über die ſchändlichen Verfälſchungen eines ärgerlichen Broſchüriſten und über Leſung ſolcher Broſchüren. ebend. 1784. 8.

Frage: Wie kann Union zwiſchen Katholiken u. Proteſtanten werden? ebend. 1785. gr. 8.

Frage: Iſts Chriſtenpflicht, Traditionen oder Erblehre, wie die Bibel ſelbſt, mit den Katholiken zu glauben? ebend. 1786. gr. 8.

Rede über die feyerlichen Ordensgelübde. eb. 1787. gr. 8.

Rede über den Einfluſs des Glaubens auf die Glückſeligkeit dieſes Lebens. ebend. 1790. 8.

Trauerrede auf den Tod Joſeph des Zweyten, gehalten in der hohen Domſtiftskirche der freyen R. Stadt Augsburg, den 18. März 1790. ebend. 8.

Rede auf das hochfeyerliche Dankfeſt wegen der Eroberung von Mainz, in der hohen Domſtiftskirche zu Augsburg am 12ten Sonntage nach Pfingſten vorgetragen. ebend. 1793. 8.

Antheil an der neueſten Sammlung jener Schriften, die mehrere Jahre hindurch über verſchiedene wichtige Gegenſtände zur Steuer der Wahrheit erſchienen ſind, ebend. 1783 u. ff. (40 Bände 8.)

Zeiller (Johann Nepomuk).

Profeſſor bey dem katholiſchen Lyceum zu Augsburg. Geb. zu . . ; . ; geſt. . . . .

Theoria motus pro Phyſices auditoribus. Auguſt. Vindel. 1781. 8.

Inſtitutiones logicae. ibid. 1783. 8.

Theoria gravitatis terreſtris, in uſum auditorum. ibid. 1784. 8.

Elementa arithmeticae, geometriae et philoſophiae, tironibus accommodata. Cum II tabellis. ib. 1790. 8.

Zeise (Heinrich).

Studirte von 1736 bis 1740 zu Jena, gieng dann in ſeine Vaterſtadt zurück und 1741 nach Kopenhagen; ward 1743 Kabinetsprediger des Grafen von Holſtein zu Holſteinburg; kam 1745 nach Broacker im Sundewitt, um den dortigen Propſt im Predigen Hülfe zu leiſten; ward 1746 Nachmittagsprediger am adelichen Frauenkloſter St. Johannis in Schleſswig, 1750 adjungirter, und 1757 wirklicher Prediger an der heil. Geiſt- oder Annenkirche zu Altona. Geb. zu Hadersleben im Herzogthum Schleswig am 28ſten März 1718; geſt. am 16ten März 1794.

Weg und Kraft zum göttlichen Leben und Wandel. Hamburg 1759. gr. 8.

Hinderniſſe der Seligkeit in 12 Predigten. Halle 1766. 8. *Dieſe Predigten wurden von einem ſeiner vieljährigen Zuhörer nachgeſchrieben, der ſie auch, nachdem er endlich Zeiſe'ns Einwilligung erhielt, drucken lieſs.*

Anticludius S-ml-ro, B-rthio, J-r-ſ-l-mo, L-ſſ-us u. ſ. w. in ſieben und und vierzig Briefen eines intereſſanten und unterhaltenden Inhalts für Chriſten und Nichtchriſten an einen Freund. Altona 1788. 8. *(will dieſe Schrift, laut der Vorrede, nur herausgegeben haben.)*

Von den in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek *und im* gel. Teutſchl. *ihm beygelegten Schriften:*

Nichts von Ohngefähr. 1—4ter Theil. Magdeburg 1766—1768. 8. *und*

Neue Sammlung auserlesener Predigten von dem Verfasser: Nichts von Ohngefähr. Frankf. und Leipzig 1768. 8.
wollte er nicht Verfasser seyn.

Sein Bildniss von *Fritzsch* 1788 in Kupfer gestochen.
Vergl. *J. A. Bolten's* histor. Kirchennachrichten u. s. w. B. 1. S. 167—169. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 2. S. 110—146.

ZEISKE (JOHANN GOTTFRIED).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, wo er sich die Magisterwürde 1710 erwarb; wurde noch in demselben Jahr Rektor zu Lübben, 1713 Rektor zu Sorau, und 1740 Rektor des Gymnasiums zu Bautzen, nachdem er 1739 nochmals nach Lübben gezogen war, um sowohl der dortigen Schule vorzustehen, als dem geistlichen Ministerium beygesellt zu seyn. Geb. zu Elsterwerda am 26sten Oktober 1686; gest. am 27sten August 1756.

Diss. de aeterna filii Dei generatione. Lipsiae . . . . 4.
— de sphaera armillari. Dresdae 1708. 4.
— de Graecis exsulibus Italiam sua doctrina illustrantibus. ibid. eod. 4.
Commentatio de ordine a Matthaeo observato contra Whistonum. ibid. 1709. 4.
Progr. de Κακοζηλια oratoria. Soraviae 1714. 4.
— de Παιδομανια quorundam eruditorum. ib. 1715. 4.
— I. II. III. περι της κακοζηλιας ποιητικης. ibid. 1716. 1717. 1719. 4.
— de Theopneumatibus eruditorum. ibid. 1719. fol.
— I et II περι της θεοπνευστιας. ibid. 1719. 1723. fol.
— de Tertulli oratoris adulatione. ibid. 1720. fol.
— I. II. III de adulatione Caesareensium. ibid. 1721. 1722. fol.
— de nimiis Cynismi et Cynicorum laudibus. ibid. 1722. fol.
— de adulationis exemplis in Cynicos. ibid. eod. fol.
— de Alexandro M. cornibus insigni. ib. 1724. fol.
— de veterum more, auditores ad recitationes advocandi. ibid. 1725. fol.

Exercitatio in I Maccabaeorum librum. Soraviae 1726. folio.

— in Petronii locum de crudis Romanorum ſtudiis in forum propulſatis. ibid. 1727. fol.

Bildniſs des an ausnehmender Gelehrſamkeit und Tugenden wohlverdienten Jonae Gelenii. Dresd. 1727. 4.

Progr. ad Petronii locum: Nolunt liberos ſuos ſevera lege proficere. ibid. 1728. fol.

Fröliches Gedächtniſs derer zu Ebersdorf aufgehobenen Kleider der beyden Prinzen Erneſti und Albert. Gedenkſchrift u. ſ. w. ebend. 1728. 4.

*Joh. Franc. Buddei Einleitung zur Moraltheologie; aus dem Lateiniſchen überſetzt. Leipz. 1728. 4.

Denkſchrift auf M. Ch. Heinr. Weiſse, Direktor des Gymnaſiums zu Altenburg. ebend. 1730. 4.

Die Vereinigung der gleichgeſinnten Chriſten über Röm. 15, 4—13. Sorau 1730. 4.

Progr. de fanaticis in reipublicae rectores iniuriosis. Lubbenae 1732. 4.

— de Malchione ſcholaſtico divinae veritatis vindice. Vit. 1733. fol.

— Modeſtae Monotheſſari ἀναστασιν vindiciae. ibidem 1736. fol.

Denkſchrift auf D. Dav. Chr. Valther u. ſ. w. Dresden 1738. 4.

Progr. de meritis Saxoniae Principum in rem litterariam Luſatorum inferiorum. Lubb. 1739. 4.

— Luſatia inferior pia. Budiſſae 1740. fol.

— Luſatia ſuperior pia in Principes ſuos, maxime Saxones. ibid. eod. fol.

Die Verdienſte der Buchdruckerkunſt um die ſtudirende Jugend. ebend. 1740. 4.

Progr. de alis inſtructo Saturno temporis imagine. ib. 1741. fol.

— Sententiae quorundam de Seneca vate illuſtratio. ibid. eod. fol.

— de Herodis M. ſucceſſoribus. ibid. eod. fol.

— de nexu Auſtriae et Luſatiae. ibid. eod. fol.

— de Hexade Pantotheeae P. Coronaei apud Bodinum. ibid. eod. fol.

— de litterarum humaniorum innocentia, pietate et utilitate. ibid. 1742. fol.

Denkſchrift auf D. Fr. Glob. Beyer u. ſ. w. Dresden 1742. 4.

Progr. Pueris dant cruſtula blandi doctores, elementa velint ut diſcere prima. Budiſſae 1743. fol.
— Sodalitates reipublicae arbitris ſubiectas eſſe. ibid. eod fol.
— de Caeſario Medico ὀρθοδόξῳ ex antiquitate ſacra. ibid. 1745. fol.
— de ordine rerum in dedicatione ſcholae Budiſſinae novantiquae a. 1646 actarum. ibid. eod. fol.
— Hiſtoria Gymnaſii Budiſſini a prima origine. ibid. eod. fol.
— Analecta hiſtoriae Gymnaſii Budiſſini. ib. 1747. fol.
Denkſchrift auf C. W. Löſcher u. ſ. w. Dresden 1746. 4.
Progr. de Jeſu Chriſti optato, Luc. XII, 49. Bud. 1747. fol.
Was es ſey, mit Ehren aus der Welt gehen? eine Trauerrede. ebend. 1747. fol.
Progr. de voto pro pace, ex Pſalm LXXX. ibidem 1748. fol.
— de ſanctitate optati Chriſti, Apoc. III, 15. ibid. eod. fol.
— expendens Ezechiae pro pace votum. ibidem 1749. fol.
— de Theologi ſanis maioribus in rem ſacram meritis. Dresdae 1749. 4.
— de Chriſti ficum infoecundam exſecrantis optato. Budiſſ. 1749. fol.
— Optatum εὐθανασίας, Bileami exemplo, Numer. XXIII, 10. ibid. 1750. fol.
— de optata Rycquii ſaeculari. ibid. eod. fol.
— de formulis veterum, deprecandi invidiam. ibid. eod. fol.
— de optatis Deorum minime Deorum. ib. 1751. fol.
— de optato mortis aliorum. ibid. eod. fol.
— de optato apotropaeo: Nemeſis ne audiat. ibidem. eodem. fol.
— de optato invidiae deprecandae: Adraſtea faveat. ibid. eod. fol.
— de optato pro Chriſto eiusque regno, ex utroque foedere. ibid. 1753. fol.
— de Dice, Nemeſeos cognomine, ad Act. XXVIII, 4. ibid. eod. fol.
— de divina ultione, Dices et Nemeſeos nomine etiam profanis gentilibus cognita. ibid. eod. fol.

Progr. de Nemesi cum Fato ex Stoicorum mente comparata. Budiss. 1754. fol.
— de notione vocis Βυθὸς 2. Corinth. XI, 25. ibid. eod. fol.
Denkschrift auf C. H. Winkler u. s. w. Dresden 1755. 4.
Progr. de beneficiis divina e republica in scholas redundantibus. ibid. 1756. fol.
— de pace Augustana sacris custodiendis facta. ib. fol.
— Pax Augustana sacris tuendis sancita etiam ad Lusatiam pertinet. ibid. eod. fol.
Meletema de Immanuelis alimento, butyro et melle; *in* Analectis ex omni meliòr. litterar. genere T. I. p. 199 sqq. — *Μονογενοῦς Ἀγαπασιμου; *ibid.* p. 281 sqq.

Vergl. *Joh. Siegm. Heinsius* Denkschrift auf ihn, unter dem Titel: Das in Gott verborgene Leben. Dresden 1756. 4. — *Kühn's* Nachricht von der Sorauischen Schule. 5te Einladungsschrift. Sorau 1774. 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 550—554.

Zel (Albrecht Jakob).

Studirte zu Hamburg und Jena; war hernach Hauslehrer im Holsteinischen; advocirte hierauf zu Bückeburg; studirte alsdann, viele Jahre hernach, zu Halle Theologie; ward nach seiner Rückkunft als Aufseher der Schlossbibliothek zu Bückeburg, und in der Folge als Rektor der Schule zu Stadthagen angestellt. Geb. zu Hamburg 1700; gest. am 6ten März 1754.

Erweckte Nachfolge zum irdischen Vergnügen in Gott; bestehend in physikalischen und moralischen Gedichten. Mit einer Vorrede J. A. Fabricii. Hamburg 1735. 8.
Christus drey Tage und drey Nächte im Herzen der Erde; oder: Schriftmässige Erklärung der Worte unsers Heilandes Matth. XII, 40; auf besondene Veranlassung gegeben. Bückeburg 1741. 4.
Viele einzelne Gedichte. fol.
Viele oratorische und musikalische Aufführungen.

Vergl. *Schmersahl's* neue Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 836—839.

Zeller (Julius Albrecht Heinrich).

Doktor der Medicin zu Malchin im Mecklenburgischen. Geboren zu Güstrow . . . .; gestorben am 7ten April 1791.

Diss. inaug. (Praes. Hambergero) de natura febris. Jenae 1751. 4.

Aufsätze und Bemerkungen aus der praktischen Arzneywissenschaft und der Geburtshülfe. Rostock und Leipzig 1791. gr. 8.

Einige Beobachtungen; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte B. 8. St. 2. S. 175—181 (1786). — Meine Gedanken über die Krankengeschichte im 3ten Stück des 8ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* B. 9. St. 2. S. 97—103. (1787.) — Anzeige einiger Mittel in dem Rheumatismo arthritico chronico, besonders des Kniees, auf die Auffoderung eines Anonymi an Aerzte; *ebend.* B. 10. St. 3. S. 255—259 (1788). — Ein nicht häufig vorkommender Fall vom Abgange von Hydatiden und Geleeartigen, wie pure Materie aussehenden Stücken, aus der Mutter und zum Theil aus dem Hintern; *ebend.* St. 4. S. 345—358. — Gedanken über den Fall im 4ten Stück des 10ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* St. 6. S. 553—559. — Ueber den Nachtheil der Mode in dem Beschneiden der Haupthaare; *ebend.* B. 11. St. 2. S. 140—145 (1789). — Beantwortung der Frage des Hrn. Amts- und Stadtchirurgus Wirth zu Oberlohnstein im 1sten Stück des 12ten Bandes dieses Magazins; *ebend.* B. 12. St. 3. S. 193—196 (1790).

Von der Taufe der Kinder in der Kirche; *in der* Monatsschrift von und für Mecklenburg 1791. St. 2.

Zenkel (Georg Peter).

Studirte zu Hof und Jena, wo er 1740 *die Magisterwürde annahm und mit ausgezeichneten Beyfall Vorlesungen hielt; weshalb ihn die philosophische Fakultät* 1746 *unter ihre Adjunkte aufnahm. Im J.* 1754 *ward*

er

er als aufſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Erlangen berufen. Weil er aber bey allem Beyfall, den ihm ſeine Zuhörer wiederfahren lieſſen, ſo wenig, als in Jena, ſeine Rechnung fand; ſo foderte er ſich aus Ungeduld 1755 ab, und wählte das Privatleben; wobey er jedoch das ihm ungünſtige Schickſal noch härter empfinden muſste. Geb. zu Schwarzenbach an der Saale im Bayreuthiſchen am 20ſten März 1717: geſt. am 14ten December 1760.

Diſſ. philoſ. (Praeſ. Joh. Mart. Boehm) completa evolutio conceptuum, naturae et rationis ac utrique connexorum. Jenae 1739. 4.

— de naturali methodo permutandi Hebraeorum vocales. ibid. 1740. 4.

Theoria e principiis ſuis eruta ad ſtabiliendam methodum naturalem et compendiariam explicandi ſyllogismorum doctrinam, Diſſ. Ima, continens artificium convertendi indeque ſubſtituendi propoſitiones. ibid. 1741. 4.

Meditatio ad locum illuſtrem V. T. Pſ. XL, 7 et 8. inſtitutum de ſatisfactore, ſenſum naturamve humanam unione perſonali induente. ibid. 1744. 4.

Diſſ. Εναντιολογια ſacra, ſeu Hermeneutica contrariorum tradens fundamenta et canones ad ſolvendas difficultates ac contradictiones apparentes codicis ſacri; primo contradictiones genealogicas apparentes. ibid. (1746.) 4.

Commentarius evangelico - homileticus, oder exegetiſch - homiletiſche Zergliederung aller Sonn- und Feſttagsevangelien, darinnen nach feſtgeſetzter Zeitordnung ein jeder Text unter einem Haupt - Themate ordentlich und erbaulich abgehandelt, die nöthigen Porismata beygefüget, mehrere Themata diſponiret und zuletzt die ſogenannten vier Verſus vollſtändig daraus hergeleitet werden; vornemlich zum Dienſt der ſtudirenden Jugend und angehenden Prediger ans Licht geſtellet. ebend. 1747. 4. 2te ſehr verbeſſerte Ausgabe, mit D. Joh. Ge. Walch's Vorrede. ebend. 1756. 4.

Commentarius grammaticus Ebraeae linguae, oder ausführliche Erläuterung der Hebräiſchen Sprache, ins-

besondere zum richtigen und leichten Verständniss der Danzischen Grammatik, darinnen vor diesesmahl die sogenannten Fundamenta orthographiae, lectionis et etymologiae, welche die Lernenden in ihrem Studio grammatico et biblico insgemein gar sehr aufhalten, in ein deutliches Licht gesetzt werden. Nebst vielen auserlesenen und zum Theil neuen Anmerkungen, Zusätzen und Tabellen. 1ster Theil. Jenae 1748. — 2ter und 3ter Theil. eb. 1749. 4.

Elementa Hermeneuticae sacrae methodo naturali concinnata. ibid. 1752. 8.

Beyträge zur Vertheidigung der Mosaischen Religion und Auflösung der schweren und strittigen Punkte in besondern Stücken entworfen. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Gotha 1752. — 3tes Stück. eb. 1753. — 4tes und 5tes Stück. ebend. 1754. — 2ten Bandes 1stes und 2tes Stück. Schleitz 1755. — 3tes Stück. ebend. 1756. 8.

Diss. philolog. de sepultura Christi, ad locum Esaiae LIII, 9. Jenae 1754. 4.

Progr. adit. de aequilibrio terrae e Scriptura Sacra erutu. Erlangae 1754. 4.

Vergl. das im J. 1743 blühende Jena (v. *Mylius*) S. 250 u. f. Zusätze S. 156 u. f. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 162—166. — *Dessen* Gelehrten-Geschichte der Universität zu Erlangen Abtheil. 3. S. 54—58.

ZENNECK (PHILIPP JAKOB).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu Weyl im Schönbuch im Würtembergischen; erhielt 1780 *auf sein Ansuchen die Entlassung von dieser Stelle und privatisirte seitdem zu Ludwigsburg. Geb. zu Neidlingen am* 19*ten April* 1709; *gest am* 28*sten März* 1795.

Anweisung, den Inhalt cylindrischer und cubischer Gefäse, auch nicht voller Fässer, wie viel solche leer oder voll seyen, auf eine sehr leichte und richtige Art zu berechnen. . . . . 1774. 8.

Aufsätze vom Glasmahlen; im Schwäbischen Magazin . . . .

Zeno (Franz).

Trat in den Jesuitenorden 1749, lehrte die Grammatik 2 Jahre, die Mathematik 6 Jahre zu Prag und 2 Jahre zu Olmütz; ward alsdann Magister der Philosophie und 1777 Aufseher der Sternwarte zu Prag, zu welcher er aus eigenem Vermögen für einige tausend Gulden Instrumente anschaffte. Geb. zu Olmütz am 6ten Januar 1734; gest. am 14ten Junius 1781.

Elementa Algebrae, Geometriae ac Trigonometriae, cum sectionum conicarum compendio; in usum auditorum. Pragae 1769. 4.

Moralischer Grundriss der menschlichen Leidenschaften, sammt allgemeinen und kräftigen Mitteln, dieselbe in gehöriger Ordnung und gutem Gebrauche zu erhalten. ebend. 1777. 8.

Beschreibung der um Prag befindlichen Seethiere; *in den* Neuesten physikalischen Belustigungen. Prag 1776 und 1771.) — Beschreibung des bey Prag vor dem Wischehrader Thore gelegenen Kalksteinbruchs mit seinen Seeversteinerungen und anderen Fossilien; *ebend.* — Untersuchung des bey Wesel und Reindbitz unweit Aussig in Böhmen zu Anfang des 1770sten Jahres entstandenen heftigen Erdbebens; *ebend.*

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten S. 268 u. f.

Zettl (Gerhard).

Definitor des Franciscanerordens Bayrischer Provinz zu .... Geb. zu ....; gest. ....

Confessionarius tam secularis quam regularis iuxta triplex officium Doctoris, Judicis et Medici instructus. ....

Zeune (Johann Karl).

Studirte zu Leipzig, ward da Magister und ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1776 aber ordentlicher Professor der Griechischen Sprache zu Wit-

tenberg. Geb. zu Stolzenhayn zwiſchen Naumburg und Zeitz am 29ſten Oktober 1736; geſt. am 8ten November 1788.

Σκιαν *alunus* Luc. XVI, 9, non in ſedibus beatorum eſſe quaerendas, ſed in his terris. Lipſiae 1768. 4.

Diſſ. de fatali reip. Romanae conſervatione. ib. eod. 4.

— Lucam et Silam non eundem fuiſſe. ib. 1771. 4.

Terentii Comoediae ſex, ex recenſione Frid. Lindenbrogii cum eiusdem MSStorum lectionibus et obſervationibus atque Aelii Donati, Eugraphii et Calpurnii commentariis integris; his acceſſerunt Bentleii et Faërni lectiones ac coniecturae omnes, ſed in compendium redactae; item Weſterhovii in ſcholiaſtas lectiones ac coniecturae; quibus et ſuas adſperſit. ibid. 1774. 8.

Macrobii Opera, cum notis integris Pontani, Meurſii, Jac. Gronovii, quibus adiunxit et ſuas. ibid. 1774. 8.

Animadverſiones ad Anacreontem, Platonem et Xenophontem. ibid. 1775. 8.

Progr. de uſu Latini ſermonis. ibid. eod. 4.

Joh. Fried. Chriſt, ehemaligen öffentlichen Lehrers der Dichtkunſt auf der Univerſität zu Leipzig, Abhandlungen über die Litteratur und Kunſtwerke, vornemlich des Alterthums; durchgeſehen und mit Anmerkungen begleitet. Leipzig 1776. 8.

Progr. Animadverſiones in Theocriti Idyll. XXI. Vitemb. 1776. 4.

— Animadverſiones in Nicandri carmen utrumque. ibid. eod. 4.

Franc. Vigerii de praecipuis graecae dictionis idiotismis Liber, cum animadverſionibus Henr. Hoogeveni, quibus adiunxit et ſuas. Lipſiae 1777. 8mai.

Editio altera auctior et emendatior. ib 1789. 8mai.

Xenophontis opuſcula politica, equeſtria et venatica, cum Arriani libello de venatione, recenſuit et explicavit. ibid. 1778. 8mai.

Introductio in linguam Latinam. Jenae 1779. 8.

Xenophontis Cyropaedia Libri VIII. Lipſ. 1780. 8mai.

Xenophontis Memorabilium Socratis dictorum libri IV, recenſuit et Erneſti aliorumque et ſuis notis explicavit. ibid. 1781. 8mai.

Xenophontis Oeconomicus, Apologia Socratis, Symposium, Hiero, Agesilaus, Epistolarum fragmenta; recensuit et Bachii suisque notis explicavit. Lipsi. 1782. 8mai.

De varietate lectionis in tres Aeschyli tragoedias priores ex codice Academiae Vitebergensis. Viteb. 1780. 4.

Varietatem lectionis in Euripidis Hecubam ex cod. Acad. Vit. proponit. ibid. 1781. 4.

Xenophontis de Cyri minoris expeditione commentarii recensiti et explicati. Lipsi. 1785. 8mai.

Pr. de locis quibusdam Platonis emendandis. Viteb. 1787. 4.

Lamberti de Bos Antiquitatum Graecarum, praecipue Atticarum, descriptio brevis; cum notis et emendationibus Leisneri et Zeunii. Lipsi. 1787. 8.

Q. Horatii Flacci Eclogae — illustravit Guil. Baxterus, Var. Lect. et Obss. addidit Jo. Matth. Gesnerus, quibus et suas adspersit. ib. 1788. 8mai.

Recensionen in den Novis Actt. Erud.; *in der* Leipzig. gel. Zeitung seit 1769; *in der* Erfurt. gel. Zeitung seit 1782; *und in der* Allgemeinen Litteraturzeitung.

Vergl. *Saxii* Onomasticon litter. P. VII. p. 859—841.

Zickler (Friedrich Samuel).

Studirte zu Weimar und Jena, nahm hier 1744 die Magisterwürde an und hielt Vorlesungen. Im J. 1747 ward er Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1758 ausserordentlicher Professor der Philosophie und Doktor der Theologie. Im Sept. 1760 kam er als dritter ordentlicher Professor der Theologie und Universitätsprediger nach Erlangen, gieng aber im Okt. 1761 als 4ter Professor der Theologie nach Jena zurück, rückte nach und nach bis 1775 in die erste Stelle der Fakultät ein, nachdem er das Jahr zuvor den Charakter eines Sachsen-Weimarischen Kirchenraths erhalten hatte. Geb. zu Schwabsdorf im Weimarischen am 14ten Nov. 1721; gest. am 25sten April 1779.

Diss. philologico - exegetica ad vaticinium Jacobaeum Genes. XLIX, 12, multo nigrior oculos vino et dentes lacte candidior. Jenae 1744. 4.

— I et II historico - exegeticae, religionem bestiarum ab Aegyptiis consecratarum exponentes, ad illustranda quaedam scripturae sacrae loca. ibid. 1745. 1746. 4. (*umgearbeitet unter dem Titel:* Diatribe de Aegyptiis bestiarum cultoribus. ibid. 1756. 8.

— exeg. statum Ecclesiae novi foederis primaevae a Jeremia III, 14. seqq. praedictum exponens. ibid. 1747. 4.

Epistola gratulat. de divina Jeremiae ad officium propheticum vocatione, ad illius ipsius Cap. I, 5. ibid. 1748. 4.

Chaldaismus Danielis prophetae; in quo rationem vocum grammaticam secundum principia Danziana exposuit, in usum auditorum. ibid. 1749. 8.

Diss. I et II fata Ecclesiae N. F. primaevae a Zacharia praedicta cap. XIV, 4. 5. exhibentes. ib. 1750. 4.

— naturalem Dei notitiam eamque adquisitam evincens Ps. XIX, 2 — 7. ibid. 1751. 4.

Ausführliche Erklärung der Beweisprüche heil. Schrift in der dogmatischen Gottesgelahrheit. — Mit einer Vorrede Joh. Peter Rausch'ens. 1ster und 2ter Theil. ebend. 1753. — 3ten Theils 1ster Abschnitt. ebend. 1755. — Abschnitt 2. ebend. 1757. — 4ter Theil. ebend. 1765. (*eigentl.* 1764.) 4.

*Progr. de Christo e vinculis mortis soluto. ibidem 1755 4.

Diss. inaug. theol. (Praes. Jo. Chph. Koecher) de glorioso Servatoris in coelum adscensu. ib. 1758. 4.

Progr. adit. de satisfactione Messiae piis tantum eius cultoribus salutari, e Ps. XVI, 2 — 4. Erl. 1761. 4.

Diss. I et II de intercessione Christi sacerdotali. ib. 1761. 1762. 4.

Progr. de insigni Spiritus sancti effusione in novo foedere obtinente, a Jesaia cap. XXXIV, 2 — 5 praedicta ibid. 1761. 4.

— raptum Christi in coelum ante auspicium muneris prophetici recens esse Socinianorum commentum. Jenae 1761. 4.

*Progr. de Christo magno ovium pastore a mortuis reduce. Sectio I. ibid. 1762. — Sect. II. ibid.

1764. — Sect. III. Jenae 1765. — Sect. IV. ib. 1766. 4.

Diſſ. hiſt. theol. de divinitate Spiritus ſancti. Auct et Reſp. Car. Gli. Strauſs. ibid. 1768. 4.

*Progr. ſuper 1 Corinth. XV, 22 de morte per Adamum, vita per Chriſtum. Sect. I. ibid. eod. — Sect. II. ibid. 1769. 4.

*— de Deo, manifeſtato in carne, iuſtificato in ſpiritu. ibid. 1770. 4.

Entwurf der Kirchengeſchichte des alten Teſtaments. 1ſter Theil, nebſt einer Landcharte von dem rothen Meer in dem Land Canaan. ebend. 1773. — 2ter Theil. ebend. 1776. 8.

*Progr. hominem vera in Chriſtum fide praeditum de ſua iuſtificatione certum eſſe. ibid. 1774. 4.

*— Chriſtus filius Dei proprius, per ſuam e mortuis reſurrectionem demonſtratus. Sect. I. ibidem 1777. — Sect. II. ibid. 1778. 4.

Die Seeligkeit, welche die Menſchen ſchon hier in dieſem Leben erlangen können; eine Predigt; *in* J. R. Kiesling's vollſtänd. Samml. erbaul. Kanzelreden über die Epiſteln. (Erlang. 1771. 4.) — Das Gute, deſſen die Menſchen in Chriſto theilhaftig werden können; *ebend.*

Vergl. Zuſätze zu dem im J. 1743 und 1744 blühenden Jena. — *Koecheri* Progr de *Paulo* uuiverſ. eccleſ. doctore. (Jen. 1768. 4.) p. 46 ſqq. — Neues gelehrtes Europa Th. 20. S. 885—890. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 1. S. 68—69.

Ziegelbauer (Magnoald).

Iſt zwar im J. 1750 geſtorben, und gehörte in ſo fern in dieſes Werk: weil ihn aber Jöcher bereits mit aufgeführet hat; ſo mag er hier wegbleiben. Doch muſs hier nachgeholt werden, was Jöcher noch nicht wiſſen konnte, daſs nach Ziegelbauer's Abſterben ſeine vollſtändige Litteraturgeſchichte des Benediktinerordens, deren erſter Theil ſchon 1739 gedruckt wurde, und den J. anführt, von ſeinem Ordensbruder Legipont, nebſt jenem erſten Theil, vermehrt und verbeſſert, unter folgendem Titel erſchienen iſt:

Historia rei litterariae Ordinis S. Benedicti in IV Partes distributa. Opus eruditorum votis diu expetitum, ad perfectam Historiae Benedictinae cognitionem summe necessarium, et universim omnibus bonarum artium cultoribus non utile minus, quam scitu lectuque iucundum, a Magnoaldo Ziegelbauer, Ord. S. Bened. Presb. Theol. et Historiographo ichnographice adumbratum, recensuit, auxit, iurisque publici fecit Oliverius Legipontius, eiusdem instituti ad S. Martinum Coloniae Coenobita etc. Augusti. Vindel. et Herbipoli 1754. IV Voll. in fol.

Vergl. *Gottsched's* Neueste aus der anmuthigen Gelehrs. 1751. Ostermon. Nr. 8. — *Dunkel's* Nachrichten von verstorb. Gelehrten B. 3. Th. 4. S. 886. — *Pelzel's* Abbildung Böhm. und Mähr. Gelehrten Th. 4. S. 144. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 572 sq. — *Erneſti* a. a. O.

von ZIEGENHORN (CHRISTOPH GEORG).

Studirte zu Jena von 1731 *bis* 1734; *wo er einer der ersten Stifter der dort noch dauernden Lateinischen Gesellschaft war, und sie* 1734 *mit einer Rede öffentlich einweihte. Nach der Rückkunft ins Vaterland bekleidete er* seit 1735 *verschiedene Aemter; zuletzt bis* 1763 *bey der herzoglichen Regierung die wirkliche Rathsstelle; that auch während dieser Zeit, besonders mit dem damahls regierenden Herzog von Curland, Prinz Karl v. Sachsen, öfters Reisen nach St. Petersburg und Warschau; und arbeitete daselbst in Curländischen Landes-Angelegenheiten. Bey der Staatsveränderung in Curland* 1763 *verliess er, mit Bewilligung seines damahligen Landesherrn, sein Vaterland, und begab sich nach Berlin, wo ihm der König von Preussen in demselben Jahr die Stelle eines geheimen Justitz- und Tribunalsraths bey dem Appellationsgericht zu Königsberg übertrug. So lang in Preussen das adeliche Ober-Feuer-Societäts-Direktorium bestand, verwaltete er auch bey*

demſelben die erſte Direktors - Stelle. Geb. zu Mietau am 19ten September 1715; geſt. 1784.

Diſſ. de poſſeſſione et iuribus ex ea natis eive conceſſis. Jenae 1734. 4.

Staatsrecht der Herzogthümer Curland und Semgallen. Königsberg 1772. fol.

Zuſätze zu dem Curländiſchen Staatsrechte. eb. 1776. folio.

Sein Bildniſs von *Dan. Berger* in fol. 1771.

Vergl. *Goldbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſsen Th. 1. S. 141 u. f.

Freyherr von Ziegesar (Karl Siegmund).

War ehedem königl. Groſsbritanniſcher und kurfürſtl. Braunſchweig - Lüneburgiſcher Obriſtwachtmeiſter der Kavallerie, und privatiſirte zuletzt auf einem Landgute in der Gegend von Obriſtenfeld im Würtembergiſchen. Geb. zu . . . 1730; geſt. am 16ten Oktober 1799.

*Ueber die Liebe, meinen Kindern und jedem zärtlichen Herzen gewidmet, deſſen Gefühle für Wahrheit und Unſchuld noch empfindbar ſind, von C. S. v. Z. 2 Theile. Stuttgard 1791. 8.

*Ueber die Lektüre; ein Geſchenk für Jünglinge und Mädchen, von C. S. v. Z. Verfaſſer des Buchs: Ueber die Liebe. ebend. 1793. 8.

Ueber das alte Ritterweſen, das falſche Point d'honneur und die wahre Herzhaftigkeit, in Rückſicht auf die Duelle und die Nothwendigkeit einer guten Erziehung. Mit einigen kriegswiſſenſchaftlichen Bemerkungen, dem jüngern Adel und angehenden Officieren gewidmet. ebend. 1793. gr. 8.

Winke für diejenigen, welche ihr Glück in der ehelichen Freundſchaft ſuchen. ebend. 1796. 8.

Ueber den unmerklichen Uebergang der Freundſchaft zur Liebe; ein Nachtrag zu dem Buch: Ueber die Liebe. ebend. 1796. 8.

ZIEGLER (ANTON).

Exjeſuit und Doktor der Theologie zu . . . . Geb. zu Kirchheim in Schwaben 1702; geſt. am 7ten November 1774.

Dogmata catholica de verbo incarnato. Ingolſtadii 1753. . . .

Diſputatio de gratia Chriſti. ibid. 1760. . . .

ZIEGLER (AUGUSTIN).

Benediktiner im Kloſter Nieder - Altaich ſeit 1740, Magiſter der Philoſophie, und von 1751 bis 1753 ordentlicher Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg. Hierauf gieng er in ſein Kloſter zurück, wo er 1764 zum Abbt erwählt wurde, und zugleich den Charakter eines kurfürſtl. Bayriſchen Raths erhielt. Nach 10jähriger Regierung legte er ſeine Würde nieder, begab ſich nach Straubingen und privatiſirte daſelbſt. Geb. zu Greifenberg in Oberbayern am 11ten April 1720; geſt. am 12ten Julius 1778.

Intellectus ſimpliciter percipiens ad normam Philoſophiae Neoterico - Eclecticae methodo ſynthetica expoſitus. Salisburgi 1752. 4.

Intellectus recte iudicans ad normam Philoſophiae etc. expoſitus. ibid. eod. 4.

Intellectus methodice diſcurrens ad normam Philoſophiae etc. methodo ſynthetica expoſitus. ib. eod. 4.

Philoſophia rationalis, ſive Logica ad normam philoſophiae neoterico - eclecticae methodo ſynthetica expoſita. ibid. eod. 4.

Pſychologico - Ontologia, ſeu prima et ſecunda Metaphyſices pars. ibid. 1753. 4.

Theologico - Pneumatologia, ſeu tertia et quarta Metaphyſices pars. ibid. eod. 4.

Philoſophia naturalis ſive Phyſica, ad normam Philoſophiae Neoterico - Eclecticae methodo ſynthetica expoſita. III Partes. Cum tabb. aen. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 45 u. f.

von Ziegler (Christiane Mariane).

Gebohrne Romanus; *ſeit* 1731 *Wittwe, zu Leipzig, und der dortigen Teutſchen Geſellſchaft Mitglied. Geb. zu . . . .; geſt.* 1752.

Verſuch in gebundener Schreibart. Leipz. 1728. (*eigentl.* 1727.) — Anderer und letzter Theil. ebend. 1729. 8.

Moraliſche und vermiſchte Sendſchreiben an einige ihrer vertrauten und guten Freunde geſtellet. ebend. 1730. gr. 8.

Gedicht auf die Doktor-Promotion des gelehrten Frauenzimmers Laura Maria Catharina Baſſi zu Bologna. ebend. 1732. . . . . *Auch in der* Leipzig. gel. Zeitung 1732. S. 918—921.

Gedicht auf das Abſterben Königs Friedrich Auguſt von Polen und Kurfürſten von Sachſen. ebend. 1733. . . . *Auch* a. a. O. 1733. S. 261—264.

Der Madame Scudery ſcharfſinnige Unterredungen von Dingen, die zu einer wohl anſtändigen Aufführung gehören, überſetzet u. ſ. w. eb. 1735. 8.

Vermiſchte Schriften, in gebundener und ungebundener Rede. ebend. 1739. 8.

Aufſätze in den Schriften der Teutſchen Geſellſchaft zu Leipzig.

Vergl. eine Schilderung von ſich ſelbſt, in *Gieſeke's* Beyträgen zur Belehrung und Unterhaltung B. 2, S. 40 u. ff. — *Wieland's* Teutſcher Merkur 1803. St. 4. S. 268.

Ziegler (Christoph Jakob August).

Studirte zu Quedlinburg und von 1754 *bis* 1762 *zu Halle, während welcher Zeit er auch anfieng, den praktiſchen Arzt zu machen. Im J.* 1762 *erwarb er ſich dort die mediciniſche Doktorwürde, und gieng gleich darauf nach Quedlinburg zurück, wo er denn* 1764 *zum Stadtphyſikus erwählt wurde. Im J.* 1771 *unterſuchte er auf*

Begehren eine bey Quedlinburg entdeckte Geſundbrunnenquelle. Im J. 1774, während deſſen er Garniſonsarzt wurde, führte er zuerſt die Blatterneinimpfung ein. Im J. 1778 ernannte ihn der regierende Fürſt von Anhalt-Schaumburg, der ihn als Arzt brauchte, zum Hofrath. Im J. 1779 ſtellte ihn die Preuſſiſche Bergwerks- und Hüttenadminiſtration zu Berlin bey dem Stecklenberg- und Thatiſchen Hüttenwerk als approbirten Hütten- und Bergwerksarzt an. Im J. 1785 wurde er Leibarzt der Prinzeſſin von Preuſſen, damahligen Pröpſtin zu Quedlinburg, und 1792 Leibarzt der Prinzeſſin Auguſte von Braunſchweig, Aebbtiſſin zu Gandersheim und Pröpſtin zu Quedlinburg. Endlich 1794 ernannte ihn die Prinzeſſin Sophie Albertine von Schweden, Aebbtiſſin zu Q., nachdem er ihr bereits einige Jahr als Arzt gedient hatte, zu ihrem wirklichen Leibarzt. Geb. zu Quedlinburg am 15ten Auguſt 1735; geſt. am 20ſten December 1795.

Diſſ. inaug. de noxiis animi adfectuum in corpore humano effectibus, eorumque remediis. Halae 1762. 4.

Wahrnehmungen bey der Einimpfung der Blattern. Quedlinburg 1776. 8.

Nachricht an das Publikum, die Krankheit und das Heilungsverfahren des am 29 November 1781 verſtorbenen Hrn. Amtsraths Rabe zu Gattersleben betreffend. ebend. 1781. 8.

Beobachtungen aus der Arzneywiſſenſchaft, Chirurgie und gerichtlichen Arzneykunde; nebſt einer Unterſuchung und Beſchreibung des Quedlinburgiſchen Geſundbrunnens. Leipzig 1787. gr. 8.

Vorrede zu Dorndorf's Verſuch eines Beweiſes wider die Exiſtenz der anziehenden Kraft. (Quedlinburg 1777. 8.)

Nachtheilige Folgen des auſſerordentlich kalten Winters von 1788 bis 1789 auf die Geſundheit des Menſchen; *in dem* Taſchenbuch für Teutſche Wundärzte auf das J. 1789. (Altenb.) S. 99 u ff. — Verlauf der im vorhergehenden Taſchenbuche vom J. 1789. S. 101. erzählten Krankengeſchichten; *ebend.* auf das J. 1790. S. 126 u. ff. — Ein veneriſches Naſenge-

schwür; *ebend.* auf das J. 1790. S. 127—131. — Krankengeschichte und Leichenöffnung eines Kindes, dessen innere Theile nicht vollkommen ausgebildet waren; *ebend.* S. 131—134. — Gerichtliche Leichenöffnung eines armen Knaben von eilf Jahren, welcher mit Vorsatz erschlagen war; *ebend.* S. 135—144. *Auch in* Meckel's neuen Archiv der praktischen Arzneykunst Th. 2. S. 67—75.

Aufsätze in Löwe's physikalisch-ökonomischen Zeitung.

Vergl. *Elwert's* Nachrichten von dem Leben und den Schriften jetztlieb. Teutscher Aerzte B. 1. S. 683—690.

von Ziegler (Franz).

Studirte zu Basel und Marburg, und ward 1724 auf ersterer Universität Doktor der Medicin. Im Jahr 1731 wurde er als Professor derselben und der Physik nach Rinteln berufen. Geb. zu Schafhausen . . . .; gestorben 1761.

Diss. inaug. de aphonia periodica, a vermibus orta. Basil. 1724. 4.

Progr. de eo, quod in medicina necessarium est. Rintelii 1731. 4.

— de naturae benignitate, circa conservandos incolas quoscunque. ibid. 1737. 4.

Diss. de spina ventosa. ibid. 1741. 4.

— de liquore cornu cervi succinato, eiusque genesi et virtute. ibid. 1743. 4.

Rodenbergischen Gesundbrunnens kurze und vorläufige Beschreibung; nebst angehängtem Register derer merkwürdigsten Curen, von A. 1739 bis 1742, welche dieser von neuem bekannt gewordene Gesundbrunnen an vielen Nothleidenden kräftiglich erwiesen. ebend. 1743. 8.

Diss. de methodo cognoscendi morbos. ibid. 1745. 4.

Progr. de creati hominis officio primario. ib. 1748. 4.

Diss. de morbis praecipuis sinuum ossis frontis, maxillae superioris et quibusdam mandibulae inferioris. ibid. 1750. 4.

— de sarcomate curato. ibid. 1754. 4.

Obſervatio circa muſculum temporalem; *in* Commercio litter. Norico Vol. IV. p. 50 ſqq.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten u. ſ. w. B. 3. S. 208—210. S. 804. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 98.

Ziegler (Hans Rudolph).

Präceptor der Lateiniſchen Schule zum Frauenmünſter in Zürich ſeit 1730, *Proviſor* ſeit 1740, *Ludi-Moderator der obern Lateiniſchen Schulen* ſeit 1751, *wie auch Chorherr des Stifts zum groſsen Münſter* ſeit 1756. *Geb. zu Zürich . . . .; geſt. . . . .*

Die edle Friedens-Luſt auf den zwiſchend (*ſic*) denen Ständen Zürich und Bern und dem Stift St. Gallen geſchloſſenen Frieden. Zürich 1719. fol.

M. Ulrich Zwingli und M. Heinrich Büllinger's, beyder oberſten Pfarrer zu Zürich, Lebens-Beſchreibungen. ebend. 1719. 4.

Der ſingende Chriſt. ebend. 1722. 8.

Des nach der ſeligen Ewigkeit reiſenden Chriſten treuer Geleitsmann. ebend. 1728. . . . ebend. 1748. 12.

Des nach der ſeligen Ewigkeit reiſenden Chriſten zufällige Gedanken. ebend. 1731. 12.

Erbauliche Gedanken über den Vieh-Preſten. ebend. 1732. 8.

Erbauliche Gedanken über den Brunſt in dem Spital zu Zürich. ebend. 1732. 8.

Neue Nachricht alter und neuer Merkwürdigkeiten, in einem vertrauten Geſpräch und ſichern Briefe von der Landſchaft Carolina und übrigen Pflanz-Städten in Amerika. ebend. 1754. . . .

Der hinkende Bott aus Carolina. ebend. 1735. . . .

Erbauliche Catechismus-Uebung. ebend. 1735. gr. 8.

Beweggründe zu wahrer Forcht (*ſic*) Gottes, bey Anlaſs der Sturmwinde. ebend. 1739. 4.

Neuer hiſtoriſcher Mercurius, oder das Merkwürdigſte, theils aus der politiſchen, theils aus der gelehrten Welt, desgleichen vermiſchte Sammlung alter und neuer Merkwürdigkeiten aus der Philoſophie, Gottes-Gelahrtheit, Sittenlehr u. ſ. w. 8 Stücke. eb. 1741—1742. 8.

Evangelium Jeſu Chriſti ſecundum S. Matthaei enarrationem, ad fidem Latinae translationis, prout illam exhibent editi Bibliorum Codices Tigurini A. 1543 et 1545; recenſuit, et ſubſidio ad iuvandam interpretationem inſtruxit. Zurich. 1743. 8.

Tabula ſynoptica, ſiſtens formationem verborum Graecorum in Ω explicationem. ibid. 1745. . . .

Das verſpührte Erdbeben, als eine Bewegung der Herzen zur Andacht betrachtet. ebend. 1748. . . .

Die Würkſamkeit des Glaubens in den Nutz-Anwendungen des ganzen Chriſtlichen Catechismi. ebend. 1747. . . . ebend. 1750. . . .

Bericht von dem Korn-Regen. ebend. 1749. . . .

Freymüthige Gedanken über ein freundliches Geſpräch, betreffend die im Löbl. Canton Lucern der Religion halben entſtandenen Bewegungen. ebend. 1749. 8.

Bunian's Reiſe des Chriſten und auch der Chriſtin und ihrer Kindern (*ſic*) nach der ſeligen Ewigkeit. ebend. 1759. 8.

Des ſingenden Chriſten nach der heutigen Mundart eingerichtete Feſtlieder, Pſalmen und Andacht erweckende Geſänge. ebend. 1759. 8.

Des ſingenden Chriſten fortgeſetzte Uebung der Andacht, oder theils verbeſſerte, theils neue Kirchen- und Hausgeſänge. ebend. 1761. 8.

Hatte auch Antheil an den gelehrten Zeitungen von A. 1721 und 1722. (*So Leu; ohne Angabe, was für gel. Zeitungen gemeint ſeyn mögen.*)

Gedichte, mit und ohne ſeinen Namen, in Spreng's geiſt- und weltlichen Gedichten. (Baſel 1720.)

Von ihm ſind auch die von 1726 *bis* 1750 *an den Neujahrstagen von der Muſik-Geſellſchaft zu Zürich in Muſik geſetzte und ausgetheilte Gedichte.*

Antheil an den in 3 *Bänden* 1754 *und* 1757 *herausgegebenen* neueſten Sammlungen vermiſchter Schriften.

Endlich lieferte er 1750 *und in den folgenden Jahren* Monatliche Nachrichten einiger Eydgenöſſiſchen Merkwürdigkeiten, in 4.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 95—95.

ZIEGLER (HEINRICH FRIEDRICH).

Hauptpaſtor zu Heyde in Norder-Dithmarſchen. Geb. zu Ueterſen am 9ten December 1697; geſt. 1778.

Ein Brief, in welchem das Lob einer Ehefrau: *De Fru is öckern*, erklärt wird, Hamburg 1754. 4.

Eine Trauerrede. ebend. 1761. 4.

Auſſerdem iſt von ihm eine Sammlung von Wörtern u. Redensarten, die nur in der Ditmarſch gebräuchlich ſind, *dem Richeyiſchen Idiotico Hamburgenſi angehängt.*

Viele Aufſätze in der Hamburgiſchen vermiſchten Bibliothek, *in den* Hamburgiſchen Berichten und Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit; *und in den* Glückſtädtiſchen Anzeigen.

ZIEGLER (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Drésden, Leipzig und Wittenberg, ward hernach Hauslehrer, und 1715 wurde er als Paſtor nach Voigtsdorf in der Diöces Freyberg berufen. Geb. zu Klein-Röhrsdorf in der Diöces Dresden am 1ſten December 1686; geſt. nach 1752.

Die Würde des heiligen Predigtamts, aus deſſen göttlichen Stiftung, eigentlichen Beſchaffenheit, führnehmſten Endurſachen, ungleichen Wirkungen und verſchiedenen Schickſalen; unter hiſtoriſcher Anzeige, wie daſſelbe von Anbeginn der Welt von Gott weislich verordnet u. ſ. w. Nebſt beygefügter zweyfachen Decade der bisher beſorgten Jahrsmethoden u. ſ. w. Dresden 1736. 8.

Die tägliche Pflicht des Menſchen, oder das tugendhafte Leben, wie jeder Tag in der Sterblichkeit weislich zu vertheilen, die Verrichtungen des Chriſtenthums und Berufs nach dem Zwecke einer wahren Frömmigkeit abzuſehen, und der ganze Lebenswandel in einer tugendhaften Eingezogenheit von der Welt, und in frommen Betragen gegen Gott u. den Nächſten einzurichten u. ſ. w. . . . . 8.

Das

Das gesegnete Alter nach seinem Wesen, Ursachen, Beschwerlichkeiten, Vortheilen, Mitteln, Hindernissen und Pflichten u. s. w. . . . . 4.

Das traurige Bochim u. s. w. Eine Predigt. . . . . 4.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 579 u. f.

Ziegler (Johanne Charlotte.) S. Unzer.

Ziegra (Christian).

Magister der Philosophie und Canonicus minor der Domkirche zu Hamburg. Geb. daselbst 1719; gest. am 22sten Januar 1778.

Diss. de mundo optimo. Lips. 1745. 4.

Trauerrede bey der Vollbrechtischen Beerdigung. ebend. 1747. 4.

Gerettete Ehre der Orthodoxie, wider den Heynischen Cometenbrief. Hamburg 1747. 4.

Die Nichtigkeit der Gründe, womit der Antichrist jetziger Zeiten, Johann Christian Edelmann, seinen Irrthum, dass Jesus nicht eigentlich der Sohn Gottes sey, zu schmücken sucht. eb. 1748. gr. 4.

Abgenöthigte Vertheidigung der im 9ten Stück der Hamburg. Berichte des 1752sten Jahres befindlichen Recension von Hrn. Bernh. Christ. Kosegarten's überzeugender Erklärung der Sünden wider des Menschen Sohn und wider den heiligen Geist. ebend. 1752. 8.

Sendschreiben an Hrn. Kosegarten u. s. w. ebend. 1753. 8.

Vom Wesentlichen der Erbsünde. ebend. 1754. 4.

Historische Erzählung und kritische Beurtheilung der durch des Hrn. Professors Gottsched, der 6ten Auflage seiner Philosophie beygefügten Anhang entstandenen Streitigkeit, mit Wahrheit liebender Feder entworfen u. s. w. Frankf. u. Leipz. 1757. 4.

Schreiben an den Hrn. D Winkler von dem Range der Doctorum Theologiae in Hamburg. Hamburg 1758. 4.

Familiennachrichten von dem Ziegraiſchen Geſchlechte. ebend. 1758. 4. 2te veränderte und vermehrte Ausgabe, unter dem Titel: Hiſtoriſche Nachrichten und genealogiſche Tabellen von dem Ziegraiſchen Geſchlechte. ebend. 1777. 4.

Sammlung der Streitſchriften über die Lehre von der beſten Welt, und verſchiedene damit verknüpfte wichtige Wahrheiten, welche zwiſchen dem Verfaſſer der im J. 1755 von der Akademie zu Berlin gekrönten Schrift vom Optimismo, und einigen berühmten Gelehrten gewechſelt worden; mit einer Vorrede herausgegeben u. ſ. w. Als ein Anhang iſt beygefüget ein Auszug aus des Hrn. Vicomte d'Ales de Corbel Buch de l'origine du mal. Roſtock und Wismar 1759. 8.

Erſte und letzte Anrede an das Publikum von der wahren Beſchaffenheit der Baſedowiſchen Streitigkeit, daraus ein jeder Unpartheyiſcher klärlich erkennen kann, worauf es darinnen eigentlich ankomme, und auf welcher Seite, nicht gerühmter maſsen, ſondern wirklich und in der That, die Wahrheit ſey? abgefaſst u. ſ. w. Hamburg 1764. 8.

Sammlung von Urkunden, theologiſchen und juriſtiſchen Bedenken, Verordnungen, Memorialen, Suppliken, Decreten, Briefen, Lebensbeſchreibungen, kleinen Tractaten u. d. g. m. Als eine Grundlage zur Hamburgiſchen Kirchenhiſtorie neuerer Zeiten, aus welchen der ordentliche Verlauf und die eigentliche Beſchaffenheit der zur Hamburgiſchen Kirchen- Gelehrten- und Schulhiſtorie gehörigen Sachen, Begebenheiten, Streitigkeiten u. d. g. erkannt werden kann; mit beygefügten hiſtoriſchen Erzählungen und Anmerkungen herausgegeben. 1ſter Theil. ebend. 1764. — 2ter Theil. ebend. 1766. — 3ter Theil. ebend. 1767. — 4ter Theil. ebend. 1770. 8.

Beyträge zur politiſchen Hamburgiſchen Hiſtorie. 1ſtes Stück, mit einem Vorbericht von der Veranlaſſung, Abſicht und Einrichtung dieſer Sammlung. ebend. 1766. — 2tes Stück, beſtehend aus einem nöthigen Vorberichte, 25 vermuthlich ungedruckten Urkunden und einer Nachleſe zu D. Joh. Paul Lan-

germann's Verzeichniſs gedruckter Hamburgiſchen Urkunden. Hamburg 1767. — 3tes Stück. ebend. 1769. — 4tes Stück. ebend. 1771. 8.

Nachtrag zum Verſuch einer zuverläſſigen Nachricht von dem kirchlichen und politiſchen Zuſtande der Stadt Hamburg in den mittlern Zeiten. eb. 1775. 8.

Ehrenrettung des ſeel. D. Joh. Müller's, Pred. zu Hamburg. ebend. 1775. 4.

War der Herausgeber und vornehmſte Verfaſſer der Hamburgiſchen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit (1758—1770?).

Gab heraus:

Orationes ſcholaſticae XIII Joannis Mülleri, dum viveret SS. Theol. ac Phil. D. Ven. Miniſt. Hamb. Senioris etc. quas ex ſchedis b. Auctoris recenſet etc. Accedit manipulus carminum eiusdem auctoris ſparſim iam editorum. Hamb. 1752. 8

Ad. Frid. Reinhardi diſq. philoſophica, qua ex eo, quod aliquid exiſtit, demonſtratur, dari ens perfectiſſimum, aeternum, a mundo diſtinctum; edidit cum praefatione. Butzov. et Wismar. 1762. 8

Nicolaus Wilke'ns, weiland J. U. D. u. Archivarius der Stadt Hamburg, Hamburgiſcher Ehrentempel, in welchem eine Menge glaubwürdiger, und ſo viel möglich vollſtändiger Lebensbeſchreibungen gelehrter und verdienſtvoller Manner, die theils in, theils auſſer Hamburg gebohren worden, und daſelbſt im geiſt- und weltlichen Stande der Stadt gedienet haben, oder auch in einem Privatleben geblieben, oder auswärtig befördert worden ſind, aufgeſtellet werden. Aus hinterlaſſenen Handſchriften aufgerichtet u. ſ. w. Hamburg 1770. 4.

Deſſelben Anmerkungen über die beyden vorderſten Titel im erſten Theil des Hamburgiſchen Stadtbuchs. ebend. 1773. 4.

Deſſelben Nachricht von der in den J. 1606 und 1607 an den König in Spanien abgeordneten Geſandſchaft der Hanſeſtädte. ebend. 1774. 4.

Deſſelben Nachtrag zum Verſuch einer zuverläſſigen Nachricht von dem kirchlichen und politiſchen Zuſtande der Stadt Hamburg in den mittlern Zeiten; aus der Sammlung des ehemaligen Hamburg. Archivarius — herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1775. 8.

A. F. Kemmerich's hiſtoriſch-kritiſche Nachweiſung, daſs die Europäer Abkömmlinge der Iſraëliten ſind. Hamburg 1776. 8.

Vergl. ſeine vorhin erwähnten Familien-Nachrichten von dem *Ziegra*iſchen Geſchlechte 1758. 4. — *Thieſ'ens* Gelehrtengeſchichte von Hamburg B. 2. S. 508. — *Ernesti* a. a. O.

Ziehe (Johann Andreas).

Magiſter der Philoſophie, erſt Prediger an der Evangeliſch-Lutheriſchen Burgkirche zu Heldenbergen, einem burggräflich-Friedbergiſchen Dorfe, hernach zu Melbach in der Wetterau. Geb. zu . . .; geſt. 177. .

Abbildung eines wahren und falſchen Naturaliſten, oder Betrachtung über den groſsen Miſsbrauch der Freygeiſterey unſerer Zeit. Frankf. am M. 1766. 8.

Ziehen (Konrad Siegmund).

Anfangs eines der untern Lehrer an der Schule zu Hannover, ſeit 1756 Feldprediger des Hannöveriſchen Garderegiments, ſeit 1759 Kaplan der Neuſtädter Kirche zu Hannover, nachher auch Hofkaplan daſelbſt, ſeit 1764 Superintendent zu Münder im Calenbergiſchen, und ſeit 1769 Superintendent des Kommunionharzes und Paſtor primarius zu Zellerfeld. Geb. zu . . . am 26ſten Oktober 1727; geſt. am 28ſten May 1780.

Der Forſcher der Gottheit am Tage des Weltgerichtes (*ein Gedicht*). Clausthal 1777. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Nachricht von dem bevorſtehenden Erdbeben u. ſ. w. Frankf. u. Leipz. 1780. 8. *Oefters gedruckt.*

Anzeige eines bevorſtehenden auſſerordentlichen Erdfalls, und erklärende Theorie deſſelben. Nebſt einem Anhange. Frankfurt und Leipzig (*Breslau*) 1786. 8. *Auch unter dem Titel:* Schriften. 1ſter Band, enthaltend Anzeige eines bevorſtehenden u.

f. w. Zwey Bände ſollten noch folgen: ihre Erſcheinung aber unterblieb.

Vergl. G. C. *Lichtenberg* über *Ziehen's* Nachricht von dem bevorſtehenden Erdbeben; *in den* Götting Anzeigen von gemeinnützigen Sachen 1780. St. 40. Auch in dem Hannöver. Magazin 1780. St. 85. — Noch ein Wort über Herrn *Ziehen's* Weiſſagungen (von *demſelben*); *in dem* Göttingi Magazin der Wiſſenſch. Jahrg. 2. St. 6. 309—321. — (K. H. G. *Rettberg*) uber den ſel. Superintendent *Ziehens* von einem Zellerfelder; *in der* Berlin. Monatsſchrift 1783. Dec. S. 517—553. — *Deſſen* Authentiſche Anekdoten von dem ſel. Superint. *Ziehen; ebend.* 1786. März S. 242—251. — Allgemeine Deutſche Bibliothek B. 79. S. 231 u. f.

Zierlein (Johann Georg).

Magiſter der Philoſophie; erſt Rektor zu Prenzlow in der Uckermark, hernach Prediger zu Garswalde ebenfalls in der Uckermark, zuletzt ſeit 1778 Profeſſor der Griechiſchen und Ebräiſchen Sprache und der Chriſtlichen Lehre an dem vereinigten Berlin- und Cöllniſchen Gymnaſium zu Berlin. Geb. zu Jächſen im Meiningiſchen Antheil an der gefürſteten Grafſchaft Henneberg am 10ten November 1746; geſt. am 9ten Sept. 1782.

Commentatio de philoſophia Ciceronis. Halae 1769. 4.
Diſſ. de ingenio Callimachi. ibid. 1770. 4.
Progr. Quid in Epiſtolis Paulli denotet πνευμα? Specimen I. Primislaviae 1771. 4.
— de rheticorum praeceptorum multitudine. ib. eod. 4.
— Hat Gellert Genie? ebend. 1772. 4.
— Disquiſitio, cur Caeſaris libri de bello Gallico diſpliceant? ibid. 1772. 4.
Diſſ. ſuper loco Matth. XX, 16. ibid. eod. 4.
— ſuper loco Coloſſ. II, 9. ibid. eod. 4.
Commentatio de notis ingenii Ovidiani in Metamorphoſibus animadverſis. ibid. 1774. 4.
Briefe über die Frage: Sagt denn die Vernunft in der That ſo viel über Gott und ſeine Eigenſchaften, als die Bibel? Berlin 1781. 8.
Recenſionen in Schirach's Magazin der Teutſchen Kritik.

Vergl. *Büſching's* Progr. worinn er anzeiget, wie der vor 12 Jahren gemachte neue Plan zu dem vereinigten Berlin- und

Cölnischen Gymn. ausgeführt worden sey. Berl. 1778. 4. — *Dessen* Progr. zum Gedächtnifs des Hrn. Professors M. *Joh. Ge. Zierlein.* ebend 1782. gr. 8. — *Moritz'ens* Magazin zur Erfahrungsseelenkunde. B. 1. St. 1. S. 56. — *Saxii* Onomast. litter. T. VII. p. 245 sq.

Zimdar (Karl Friedrich).

Debütirte als Schauspieler 1776, war nach und nach Mitglied verschiedener Schauspielergesellschaften, z. B. der Wäserischen zu Breslau, derjenigen zu Schleswig seit dem November 1789. Geb. zu Berlin 1753; gest. am .... November 1792.

Pickbube; ein Originalschauspiel in 3 Akten. Brünn 1782. 8.

Die glücklichen Bettler; ein tragischkomisches Mährchen in drey Aufzügen, nach Carlo Gozzi aus tausend und einem Tag fürs Teutsche Theater bearbeitet. Frankfurt am M. 1784 gr. 8.

Freundschaft, Liebe und Eifersucht; ein Trauerspiel. Wien 1784. 8.

Die totale Mondfinsternifs; ein komisches Singespiel in 2 Aufzügen. Frankf. am M. 1785. 8.

Man hat der Beyspiele mehr; ein Schauspiel in einem Aufzuge. ebend. 1785. 8.

Die Braut; ein Lustspiel ....

Verschiedene kleine Gedichte.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holsteinischen Schriftsteller S. 512 u. f.

Zimmermann (Christian).

Studirte seit 1721 in dem höhern Kloster Maulbronn und seit 1723 zu Tübingen, nahm 1726 die Magisterwürde an, ward 1727 Rektor der Lateinischen Schule zu Wimpfen, 1730 Präceptor zu Neuenstadt an der Linde; 1750 Lehrer der 5ten Klasse des Gymnasiums zu Stuttgart, seit 1764 mit dem Charakter eines Professors. Geb. zu Grofs-Bottwar am 2ten Februar 1705; gest. am 26sten April 1777.

Verbeſſerte und vermehrte die beyden neuern Ausgaben (die letzte 1774) von Erici Weiamanni Lexicon bipartitum Latino - Germanicum et Germanico-Latinum. 8 mai. *So auch*

Novum Lexicon manuale Graeco - Latinum et Latino - Graecum. II Partes. Stuttgardiae 1770. 8mai. *Das Hederichiſche Lexicon liegt dabey zum Grunde; den 2ten Theil beſonders hat er anſehnlich vermehrt.*

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1776. S. 857—859. (*Von ihm ſelbſt.*)

Zimmermann (Ernst Gottlob).

Studirte zu Bautzen und Leipzig, war da Mitglied der Oberlauſitziſchen Wendiſchen Predigergeſellſchaft, alsdann Hauslehrer in der Oberlauſitz, zuletzt ſeit 1750 Pfarrer zu See in der Oberlauſitz. Geb. zu Malſchwitz am 17ten September 1715; geſt. am 25ſten Febr. 1779.

Kurzer und deutlicher Unterricht für die Jugend, die zum heil. Abendmahle gehen will. Görlitz 1768. 12.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 663 u. f.

Zimmermann (Joachim Johann Daniel).

Erſt ſeit 1738 Prediger am Zuchthauſe zu Hamburg, alsdann 1741 Diakonus, hernach Archidiakonus der dortigen Katharinenkirche. Geb. zu Salzwedel am 27ſten Oktober 1710; geſt. am 2ten Januar 1767.

Die Nichtigkeit der Lehre von der Wiederbringung aller Dinge; erwieſen von u. ſ. w. Hamb. 1748. 8.

Zwo Predigten, nach der am 10ten März 1750 durch einen Wetterſtrahl verurſachten Einäſcherung der Hauptkirche zu St. Michaelis in Hamburg gehalten. ebend. 1750. 4.

Rede bey der Taufe eines Socinianers, im J. 1755 in Hamburg gehalten; nebſt einigen Nachrichten. eb. 1755. 4.

Auserlesene Predigten über die wichtigsten Stellen aus den göttlichen Texten durch das ganze Jahr. 3 Thle. Leipzig 1758—1759. gr. 8.

Denkworte in gebundener Rede zu seinen Predigten. Hamburg 1759. gr. 8. ebend. 1766. gr. 8.

Auserlesene Predigten über Stellen aus den evangelischen Texten. 4 Theile. ebend. 1761—1763. gr. 8.

— — — aus epistolischen Texten. 2 Theile. eb. 1767. gr. 8.

Betrachtungen über den Verstand und die Folgen der ersten Drohung Gottes wider einige Gelehrte, welche darin eine bloſse Vernichtung zu finden glauben. ebend. 1765. 8.

Vertheidigung seiner Schrift von der ersten Drohung Gottes, zugleich auch einiger Gelehrten, wider die Allgemeine Deutsche Bibliothek. Nebst einem Versuche über die Religion dieser Bibliothek. ebend. 1767. 8.

Vorrede zu Joh. Christi. Cuno's Versuch einiger moralischen Briefe an seinen Enkel und Pflegesohn u. s. w. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1753. gr. 8.

Vergl. G. L. Richter's biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 462.

Zimmermann (Johann Christian).

Studirte zu Arnstadt, Braunschweig und 8 *Jahre lang zu Helmstädt; ward hernach Hauslehrer zu Hannover;* 1738 *Kaplan der Marktkirche in der Neustadt Hannover,* 1743 *aber Propst, Superintendent und Pastor primarius zu Uelzen im Zellischen. Im Jahr* 1740 *trug ihm das Konsistorium zu Hannover die Einrichtung des noch gebräuchlichen Hannöverischen Gesangbuchs auf. Geb. zu Langewiesen im Schwarzburgischen am* 12*ten Auguſt* 1702; *gest. am* 28*sten May* 1783.

Nachricht von einigen bey Uelzen, einer der ältesten Städte des Herzogthums Zelle, ausgegrabenen Urnen und den darinnen und dabey gefundenen Stücken, nebst ihren Abzeichnungen, welchen fünf Abhandlungen ähnlichen Inhalts des Hrn. Generalsuperinten-

denten Roth zu Stettin beygefüget worden. Zelle 1772. fol.

*Joh. Ludolph Lyſsmann's, geweſenen Predigers zu Cloſter Meding und nachherigen Superintendenten zu Fallersleben, hiſtoriſche Nachricht von dem Urſprung, Anwachs und Schickſalen des Cloſters Meding, deſſen Pröpſten, Priorinnen und Abbatiſſinnen, auch fürnehmſten Gebräuchen und Lutheriſchen Predigern; nebſt darzu gehörigen Urkunden u. Anmerkungen; bis auf das Jahr 1769 fortgeſetzt. Mit Kupfern. Halle 1772. 4.

Einige kleine Schriften und Gedichte.

Vergl. *Schmerfahl's* Geſchichte jetztlebender Gottesgelehrten S. 268—272. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 462.

von Zimmermann (Johann Georg)

Studirte zu Bern und von 1747 bis 1751 zu Göttingen. Von da gieng er auf einige Monate nach Holland und Paris, und kehrte 1752 nach Bern zurück. Bald hernach ward er Stadtarzt zu Brugg. Nach mehrern ehrenhaften Anträgen, die er, theils durch ſeine Hypochondrie verleitet, theils aus triftigen Gründen ablehnte, folgte er endlich 1768 dem Rufe eines königl. Groſsbritanniſchen Hofraths und Leibarztes nach Hannover. Die Kaiſerin, Katharine die 2te von Ruſsland, die ihn ſehr ehrte und ſchätzte, im häufigen Briefwechſel mit ihm ſtand und welcher er, auf ihr Verlangen, viele Teutſche Aerzte, ſowohl für ihre Armeen, als für die Städte des Ruſſ. Reichs, vorſchlug, ernannte ihn 1786 zum Ritter des Wladimirordens. Geboren zu Brugg, einer kleinen Stadt im Kanton Bern, am 8ten Dec. 1728; geſt. am 7ten Okt. 1795.

Diſſ. phyſiologica de irritabilitate. Gottingae 1751. 4. *Italieniſch unter dem Titel:* Sulla inſenſibilità di alcune parti degli animali; diſſertazioni de' Signori Haller, Zimmermann e Caſtell; traſportate in lingua Italiana dal P. Gian. Vincenzo Pe-

trini etc. Colle Lettere del Urbano Tofetti ſullo ſteſſo argumento. In Roma 1755. 4.

Leben des Herrn von Haller. Zürich 1755. gr. 8. *Den Entwurf dazu hatte er ſchon gemacht in* Lettre à Mr. ** (*Herrnſchwand*), célèbre Médecin, concernant Mr. de Haller; *in* Journal Helvétique 1752. Novembre *Derſelbe Brief Teutſch in den* Züricher neuen Sammlungen vermiſchter Schriften, B. 1. S. 4 u. ff.

Die Zerſtöhrung von Liſſabon, poëtiſch entworfen u. ſ. w. Zürich 1756. 4. *Z. hatte dieſes Gedicht 1755 geſchrieben und es einigen Freunden in Zürich geſchickt, ohne die geringſte Abſicht, daſs es bekannt werden ſollte Die Freunde urtheilten, daſs es dies verdiene, und lieſsen es ohne ſein Wiſſen drucken. Unwillig hierüber, ſah' er es nochmals durch, und lieſs es im folgenden Jahre neu auflegen.*

Betrachtungen über die Einſamkeit. ebend. 1756. 8. *Als Fragment eines gröſsern Werks über dieſe Materie erſchien weiter hin:* J. G. Zimmermann von der Einſamkeit. Leipzig 1773. kl. 8.; *welches vorher Stückweiſe in dem* Hannöveriſchen Magazin *geſtanden hatte. Eine Prachtausgabe dieſes kleinen Werks erſchien, mit Lateiniſchen Lettern gedruckt, zu* Wien bey Degen 1803. gr. 4. *Endlich, nach mehrern Jahren, erſchien das gröſsere Werk, unter dem Titel:* Ueber die Einſamkeit. 4 Theile. Leipzig 1784—1785. gr. u. kl. 8. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1785. 8. *Franzöſiſch, aber ſehr verſtümmelt, unter dem Titel:* La ſolitude conſiderée relativement à l'eſprit et au coeur. Trad. de l'Allemand de Mr. Zimmermann, par Mr. Mercier. à Paris 1790. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Mercier über die Einſamkeit und ihren Einfluſs auf Geiſt und Herz, nach Zimmermann; ein Buch für die reifere Jugend beyderley Geſchlechts; überſetzt und mit philoſophiſchen Reflexionen begleitet vom Profeſſor Heydenreich in Leipzig. Leipz. 1797. 8. *Dieſelbe Bearbeitung, Mercier's Engliſch.* London 1791. 8. *Italieniſch (nach der 2ten Ausgabe von Antoni).* Löwen (*Vicenza*) 1788. 8.

Vom Nationalſtolze. Zürich 1758. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1760. 8. 3te Auflage *(ohne des Verfaſſers Vorwiſſen).* Wien . . . . 8. 4te, um die

Hälfte vermehrte und durchaus verbesserte Ausgabe. Zürich 1768. 8. 5te Auflage. ebend. 1779. 8. 6te Auflage. ebend. 1789. 8. *Nachgedruckt zu* Carlsruhe 1783. 8. *Französisch (nach der 4ten Ausgabe des Originals).* Paris 1769. 12. *Englisch.* Lond. 1771. 12. *Besser unter dem Titel:* Essay on National Pride. To which are added Memoirs of the Author's life and writings. Translated from the original German of the celebrated D. J. G. Zimmermann, by S. H. Wilkocke. London 1797. gr. 8. *Russisch von einem Grafen* von Woronzow ....

Von der Erfahrung in der Arzneykunst. 1ster Theil. Zürich 1763. — 2ter Theil. ebend. 1764. 8. 2te Auflage in Einem Bande. ebend. 1787 8. *Französisch unter dem Titel:* Traité de l'expérience en général, et en particulier dans l'art de guerir, par Mr. Zimmermann. Vol. I. II. III. à Paris 1774. 12. *Italienisch (von* Antoni). T. I. II. III. Löwen (*Vicenza*) 1788. 8.

Von der Ruhr unter dem Volke im Jahre 1765, und denen mit derselben eingedrungenen Vorurtheilen; nebst einigen allgemeinen Aussichten in die Heilung dieser Vorurtheile. Zürich 1767. 8. Neue Auflagen. ebend. 1775. 8. u. 1787. 8. *Franz.* Paris 1775. 12. *Englisch von* Dobson. ....

Beschreibung zweyer Pockenkrankheiten. ....

An Hrn. Joh. Gottl. Hempel, kön. Dän. Regimentschirurgus zu Fuss. Hannover 1778. 8.

Versuche in anmuthigen und lehrreichen Erzählungen, launigten Einfällen und philosophischen Remarken; über allerley Gegenstände. 2te, mit einem Fragment und dem Sendschreib. des Hrn. Hofr. Kästner an den Verf. vermehrte Auflage. Gött. 1779. 8. *Ist eine von einem Ungenannten veranstaltete Sammlung der Zimmermannischen Aufsätze im Hannöver. Magazin.*

Anmerkungen zu v. Haller's Abhandlung über das Faulfieber. Ein Geschenk für heilende Landärzte. Solothurn 1786. 8.

Ueber Friedrich den Grossen und meine Unterredungen mit ihm kurz vor seinem Tode. Leipzig 1788. 8. *Es war schon vorher, aber wider sein Wissen und Willen, erschienen:* Schreiben des Leibmedikus Zimmermann in Hannover an einen seiner

Freunde, die Unterredung mit Sr. Maj. dem Könige in Preuſſen betreffend. 1778. 8. *Die von ihm ſelbſt bekannt gemachte Schrift wurde im J. 1788 dreymahl gedruckt.*

Vertheidigung Friedrich's des Groſsen gegen den Grafen von Mirabeau; nebſt einigen Anmerkungen über andere Gegenſtande. Hannov. 1788 8.

Fragmente über Friedrich den Groſsen; zur Geſchichte ſeines Lebens, ſeiner Regierung und ſeines Charakters. 3 Bände. Leipzig 1790. 8. *Die beyden nächſt vorſtehenden Schriften ſind mit in dieſes Werk verſchmolzen*

*De Luc in Windſor an Zimmermann in Hannover. Aus dem Franzöſiſchen überſetzet. Leipzig 1792. gr. 8.

*Lettre d'un Vieux Militaire à un ami en Hollande, rélative à une Brochure intitulée: Eſſai ſur l'armée Hollandoiſe par un colonel des troupes légères. à Berne 1794. kl. 8.

Aufſätze in dem Erinnerer (Zürich) *und in der (Züricher)* neuen Sammlung vermiſchter Schriften.

Hiſtoria vitii deglutitionis quinque annorum ſanati; *in den* Actis Helvet. phyſico - mathem. anatom. botan. medicis T. II. p. 94. ſqq. (1755.)

Auch ſoll er an den Abhandlungen der Naturforſchenden Geſellſchaft zu Zürich *Theil genommen haben.*

Tiſſot's Brief über die Kriebelkrankheit, überſetzt; *in dem* Hannöver. Magazin 1771. . . . — Von der Windepidemie in der Stadt Hannover und der ſogenannten Nervenkrankheit; *ebend.* 1772. St. 5. u. 6. — Gegen eine Teutſch - Franzöſiſche und insbeſondere niederſächſiſche Mode; *ebend.* St. 87. II. — Von den Nervenkrankheiten und einer Hülfe gegen dieſelben in einem ſauren Elixir; *ebend.* St. 96. — Von der Einſamkeit; *ebend.* 1773. St. 1—4. — Encyklopädiſche Fragen, die Pedanterey, Pedanten u. Pedantinnen betreffend; *ebend.* St. 16. — Haller's Beſchreibung einer im Kanton Bern 1762 beobachteten Epidemie von gallichten und fäulenden Fiebern; aus dem Franzöſiſchen; *ebend.* St. 20. — Ueber das Händeküſſen; *ebend.* 1774. . . . — Ueber die Schwatzhaftigkeit; *ebend.* . . . — Ueber die Wuth, Briefe ohne Namensunterſchrift zu ſchreiben; *eb.* . . . — Etwas von den Wirkungen des in Taffia aufge-

löfsten Guajacgummi, gegen Gicht und Podagra; *ebend.* 1778. St. 58.

Warnung an Eltern, Erzieher und Kinderfreunde wegen der Selbftbefleckung, zumahl bey ganz jungen Mädchen; *in dem* Teutfchen Mufeum 1778. May S. 452 — 460. *Noch einige Aufsätze eben daselbst.*

Ueber eine von Kämpf erfundene Mafchine zum Dampfklyftir; *in* Baldinger's neuem Magazin für Aerzte Th. 1.

Sein Bildnifs von *Holzhalb* vor dem 9ten Band der Allgemeinen Deut. Bibliothek (1768). — Von *Heinr. Pfenninger* in dem Werk: Helvetiens berühmte Männer. — Vor feinem Werk über die Einfamkeit (1784) von *Geyfer.* — Vor der einen, hernach angeführten Teutfchen Ueberfetzung der *Tiffot*ifchen Biographie.

Vergl. *Brendel's* Progr. I de logarithmis parabolicis. Goett. 1751. 4. Auch in *Baldinger's* Neuem Magaz. für Aerzte B. 18. St. 2. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 114—116. — (*Küttner's*) Charaktere Teutfcher Dichter u. Profaiften S. 302—304. — *Leonh. Meifter* in *H. Pfenninger's* Helvetiens berühmten Männern (nach der 2ten, von *J. C. Fäfi* beforgten Ausgabe) B. 2. S. 313—316. — *Denina's* Prüfle littéraire T. III. p. 321—324. — Vie de Mr. *Zimmermann*, par Mr. *S. A. D. Tiffot*, D. M. à Lauſanne 1797. gr. 8. (Vergl. Allg. Litt. Zeitung 1797. Nr. 110.) *Teutfch* zweymahl, unter folgenden Titeln: Leben des Ritters *v. Zimmermann* — von *S. A. D. Tiffot.* Mit dem Bildniſſe des Hrn. *v. Z.* und mit Anmerkungen des Ueberfetzers. Hannover 1797. 8. *J. G. Z's* Lebensgefchichte von *S. A. D. Tiffot.* Aus dem Franz. Zürich 1797. 8. — *J. G. Zimmermann*, wie er gefund und krank war, erzählt von *E. G. Baldinger*, in deſſen neuem Magazin für Aerzte B. 18. St 2. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Männer des 18ten Jahrh. S. 527—580. — *Sam. Baur's* Intereſſante Lebensgemählde der denkwürd. Perſonen des 18ten Jahrh. Th. 6. S. 476—503. — *Deſſen* Gallerie hiſtoriſcher Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 4. S. 502—507. — *Jördens* im Lex. Teutfcher Dichter und Profaiften B. 5. S. 632—658. — *J. G. Z's* Krankheitsgefchichte; ein biographifches Fragment für Aerzte beſtimmt von *J. E. Wichmann.* Hannov 1796. 8. — Beytrag zur Biographie — *v. Z's*, vom Leibmedikus *Marcard* in Oldenburg; veranlafst durch die *v. Wichmann* — herausg. Krankheitsgefch Hamb. 1796 8. — *Z's* Verhältniſſe mit der Kaiſerin *Katharine II* und mit dem Hrn. *Weikard.* Nebſt einer Anzahl Originalbriefe der Kaiſerin. Von *Marcard* u. ſ. w. Bremen 1803. gr. 8. — *Erneſti* a. a. O.

ZIMMERMANN (JOHANN JAKOB).

Studirte zu Zürich und von 1715 bis 1717 zu Bremen. Im J. 1731 wurde er zu Zürich Professor des natürlichen Rechts, bald hernach auch der Kirchengeschichte, 1737 aber Professor der Theologie und Chorherr des grofsen Münster. Wegen seiner liberalen Behandlung der theologischen Wissenschaften mufste er von den Hyperorthodoxen viele Verdrieflichkeiten erdulden, die er aber, seiner guten Sache bewufst, gelassen und standhaft ertrug. Geb. zu Zürich am 10ten December 1695; gest. am 30sten November 1756.

Epistola ad clariss. Enfantium de naturis plasticis. . .
Joh. Jacobi Huldrici, Pastoris in Orphanotrophio et Professoris iuris naturae ac ethices clarissimi, Αεμα Κυκνου, seu oratio sacra, paucis ante beatam mortem diebus publice recitata. Eam adspersis notulis edidit, historiamque vitae et obitus eiusdem adiecit J. J. Zimmermannus etc. cuius quoque ad calcem adiecta est Oratio de Stoicorum et Epicureorum religioni Christianae intentatis convitiis. Turici 1731. 4.

Dialogus de natura idearum, in quo auctor probare vult, nos nescire, quid sint ideae; *in* Tempe Helvet. T. I. Sect. 3. — Oratio de disciplina arcani veteris Ecclesiae, nostra aetate non usurpanda; *ibid.* T. II. Sect. 1.

Diss. epistolica de pretio artis rhetoricae; *in* Museo Helvet. Partic. XIII.

Disquisitiones II historicae et theologicae de visionibus, quae quatuor primis post excessum Christi et Apostolorum saeculis Christianis quibusdam contigisse dicuntur. Tiguri 1737—1738.

Exercitatio de Atheismo Platoni impacto; *in* Schelhornii Amoenitatt. litter. T. IX. p. 827—968. — Meditatio de praestantia religionis Christianae, collatae cum philosophia Socratis; *ib.* T. XI. — Vindiciae Dissertationis de Atheismo Platonis contra ea, quae Gundlingianorum Parte 43 et 44 peracerbe monuit N. H. Gundlingius etc. *ibid.* T. XII. p. 369—510. T. XIII. p. 48—196.

De miraculis, quae Pythagorae, Apollonio Tyanenſi, Franciſco Aſſiſio, Dominico et Ignatio Lojolae tribuuntur, Libellus. Auctore Phileleuthero Helvetio. Duaci 1734. 8. ib. 1754. 8.

Oratio de praecipuis Theologi virtutibus; adiecta eſt clariſſ. J. R. Crameri vitae fatorumque narratio. Tiguri 1737. 4.

Oratio de praecellentia eruditionis theologicae, qua inſtructae erunt mentes coelo receptae, collatae cum imperfecta et umbratili, quae in terreis locum habet, rerum divinarum cognitione. ibid. 1741. 4.

Meditationes ſacrae II complectentes ſalutaria quaedam monita, ad verum et legitimum ſacrae coenae uſum pertinentia. ibid. 1746 — 1747. 4.

Coniectura de Scheirim, ad quaedam loca Scripturae ſacrae elucidanda *in* Bibliotheca Bremenſi Claſſ. VIII. Faſc. 2. — Diſſ. in qua contra Cudworthium, Clericum, aliosque oſtenditur, ſyſtema de naturis plaſticis, poſita etiam et conceſſa exiſtentia naturarum plaſticarum, dubiis in hoc argumento occurrentibus non ſatisfacere; *ibid.*

De fanaticismo, Proteſtantium doctrinae temere et falſo impacto. Tig. 1744. 1745. 4.

Meditationes (XII) de cauſſis magis magisque invaleſcentis incredulitatis et medela huic malo adhibenda. ibid. 1747 — 1750. 4.

Meditationes VII de pia et circumſpecta in tradendis ſanctioribus diſciplinis ſectanda ſimplicitate. ibidem 1748 — 1754. 4.

Epiſtola, qua Evhemerus Meſſenius et Diagoras Melius ab Atheismo contra Plutarchum aliosque defenduntur; *in* Muſeo Bremenſi Vol. I.

De optima ratione pacem inter Proteſtantes promovendi. *Franzöſiſch; im* Journal Helvétique.

Idea Theologi pacifici. . . .

De religione Homeri; *in* Muſeo Helvet. Partic. XXVI. — De religione Heſiodi; *ib.* Part. XXVII. — De religione Pythagorae; *ibid.* Partic. X. — De religione Plutarchi; *ibid.* Partic. XV. — *Epiſtola Pacimontani, qua amici iudicium de Reformatorum b. m. incomparabili in interpretatione S. litterarum peritia, litteris ad Cl. Formejum familiariter expoſitum, modeſte vindicat adverſus Cardi-

nalem Quirinum; *ibid.* Partic. XVIII. — De theologia Euripidis; *ibid.* Partic. XVII. — De Atheismo Jordani Bruni Nolani; *ibid.* Partic. XX et XXI. — Lucii Candidi Meditatio de eo, quod nimium eſt in ſtudio litteris inclareſcendi; *ibid.* Partic. I et II. — Apologia Socratis contra calumnias Ariſtophanis; *ibid.* Partic. XXIV. — De theologia M. Tullii Ciceronis; *ib.* Partic. III. — Examen argumentorum, quibus ſuam de Fato Stoicorum ſententiam olim impugnaverat Cl. Buddeus, Theologus Jenenſis; *ibid.* Partic. VI.

Theſes theologicae miſcellaneae XX. Tiguri 1751. 4.

Diſſ. I—VI de crimine haeretificationis, eiusque cauſſis et remediis. ibid. 1752—1756. 4. *Teutſch unter dem Titel:* Der Verketzerer; nach dem Lateiniſchen Joh. Jak. Zimmermann's; mit einer Vorrede, und einem Intelligenzblatte, von Joh. Jak. Stolz. Altenburg 1800. gr. 8.

Diſſ. de titulis ac honoris teſtificationibus, quibus uſi ſunt Apoſtoli in ſuis ſalutationibus ad Eccleſias Chriſtianas datis. ibid. 1755. 4.

Die meiſten dieſer kleinen Schriften ſind geſammelt in

Joh. Jac. Zimmermanni — Opuſcula, theologici, hiſtorici et philoſophici argumenti. Tomus prior P. I et II. Tiguri 1751. — Tomi poſterioris P. I. ib. 1757. — P. II. ibid. 1759. 4.

Gab mit Breitinger das Muſeum Helveticum *heraus.* (Tiguri 1746. ſqq. 8.)

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *Joh. Jac. Haid* in *Bucker's* Bilderſaal, Dec. X.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 778. — *Bucker's* eben erwähnter Bilderſaal. — Journal Helvétique 1757. Mars p. 362—365. — Erlangiſche gelehrte Anmerkungen 1757. S. 2—6. — *Dunkel's* Nachrichten von verſtorb. Gelehrten B. 8. Th. 3. S. 629—632. — *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 109—112. — *Simmler's* Sammlung alter u. ungedruckter Urkunden B. 1. S. 546—552. — *Leonh. Meiſter's* berühmte Züricher B. 2. S. 247—255. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 24. — *Corrodi* in dem Neujahrsblatt einer gelehrten Geſellſchaft. (Zürich 1794. 8.) und daraus in den Neuen theolog. Annalen 1809. März S. 107—121. — *Erneſti* a. a. O.

Zindel (Johann Christian).

Studirte zu Ansbach und Erlangen, ward hier 1763 *Doktor der Rechte und* 1769 *auſſerordentlicher Profeſſor derſelben, zuletzt auch auſſerordentlicher Beyſitzer der Juriſtenfakultät. Geb. zu Ansbach am* 30*ſten Januar* 1738; *geſt. am* 22*ſten Februar* 1794.

Diſſ. (Praeſ. Mich. Godofr. Wernher) de laeſione enormi contractus et inprimis venditionee reſcidente. Erlangae 1762. 4.

— inaug. (Praeſ. A. E. Roſsmann) de transactione licita vel illicita. ibid. 1763. 4.

— canonico - iurid. de eccleſiis cathedralibus. ibidem. eod. 4. *Auch in* Andr. Gallandii Sylloge diſſ. de vetuſtis canonum collectionibus (Venet. 1778. fol. et variis diſſertt. aucta. Mogunt. 1790. 4.) T. II.

Progr. adit. de feminis eccleſiaſticis. Erl. 1769. 4.

* *Schrieb auch eine Zeit lang die* Erlangiſche Realzeitung, *und redigirte mehrere Jahre hindurch die* Erlangiſche gelehrte Zeitung.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 480. Nachtr. S. 205 u. f. — *A. Meyer's* biograph. Nachr. von den jetztleb. Ansbach. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 423 u. f. — *Vocke's* Geburts- u. Todten - Almanach Ansbach. Gelehrten Th. 1. S. 77 u. f. u. S. 154. — *Fikenſcher's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Erlangen Abtheil. 2. S. 23 u. f.

Zink (Viktorin).

Franciscanus Recoll. Provinciae Germaniae ſuper. Theologiae Lector emeritus, et Heilbronnae Superior actualis. Geb. zu Waltenhauſen in Schwaben 1725; *geſtorben . . . .*

Diſſ. de primo homine, a quo et in quo omnis homo eſt, ad mentem Scoti Doctoris Mariani ſubtilis, D. Auguſtino conformem. Waldſaſſii 1759. 4.

— biblica in Exod. IV. de admirabili tranſitu maris Erythraei. Accedit Chronologia ſacra Pentateuchi. Aug. Vind. 1778. 4.

Commentarius in tres Libros Salomonis, Proverbia, Ecclesiasten et Canticum Canticorum, ac in Librum Estheris. Aug. Vind. 1780. 4.

ZINKE (GEORG HEINRICH).

Studirte bis 1708 *zu Naumburg und Sorau, ward hernach Soldat, verliefs aber diesen Stand bald wieder, setzte seine Studien zu Quedlinburg und Jena fort, und zwar sowohl im theologischen, als im juristischen Fache. Im Jahr* 1713 *nahm er zu Jena die Magisterwürde an, und war hernach eine Zeit lang Hofmeister. Bald darauf gieng er nach Erfurt, und stand sowohl das Colloquium bey der philos. Fakultät, als auch das sogenannte Tentamen bey dem geistl. Ministerium aus, um Freyheit zum Kollegienlesen und zum Predigen zu erlangen. Die Beschäftigung mit Vorlesungen weckte in ihm aufs neue die Lust zur Jurisprudenz, die er dann theils durch eigenen Fleifs, theils durch den Unterricht geschickter Rechtsgelehrten nährte. Von Erfurt reisete er nach Halle, um dort zu lehren und zu lernen. Er lehrte nämlich Philosophie, Geschichte, Münzwissenschaft, Wappenkunde, Lateinische und Teutsche Litteratur. Selbst aber lernte er die Rechtswissenschaft noch gründlicher. Dabey versah er die Stelle eines Inspektors der königlichen Freytische. Im J.* 1720 *wurde er zu Erfurt Doktor der Rechte, erhielt, nach überstandenem Examen, von der Regierung zu Magdeburg das Patent eines ordentlichen Advokaten in Halle, und versah dabey das Amt eines Sekretars, Justitziars und Syndikus bey den Kolonniegerichten der Pfälzer in Halle, ward auch bey Kommissionen in Kammersachen und bey andern als Aktuar und Registrator gebraucht; wobey er noch überdiet stets fort Kollegien über die Rechte, besonders aber über Kameralwissenschaft, hielt. Weiter hin ernannte ihn der König in Preussen, Friedrich Wilhelm der 1ste, zum Fiskal der Kriegs- und Domainenkammer im Saal-*

kreiſe und im Mannsfeldiſchen; kurz darauf auch zum wirklichen Kommiſſionsrath; in welcher letzten Eigenſchaft er mit Kommiſſionen in Polizeyſachen, z. B. über das ganze Medicinalweſen im Saalkreiſe, beauftragt wurde. Zuletzt ward er auch zum Kriminalrath im Herzogthum Magdeburg beſtimmt. Dieſe Aemter verlieſs er, als er 1731 von dem Herzog zu Weimar zum wirklichen Hofrath (aber nicht, wie gewöhnlich gemeldet wird, auch als Regierungs- und Konſiſtorialrath) nach Weimar berufen wurde; wo er aber ſich in Angelegenheiten miſchte, die auſſer ſeinem Geſchäftskreiſe lagen, und ſich ſo viele Feinde machte, die es nach und nach dahin brachten, daſs er des Herzogs Gunſt verlor, in gerichtliche Unterſuchung gerieth, dabey zu kurz kam, und beynahe 6 Jahre in einem engen Gefängniſs zubringen muſste, nach deren Verlauf er 1738 auf freyen Fuſs geſtellt wurde und ſeine Entlaſſung erhielt. Hierauf wandte er ſich, in einem krankhaften Zuſtande, nach Saalfeld, wo ihn der Herzog Chriſtian mildthätig aufnahm und und als Gaſt verſorgte. Nach drey Viertel Jahren, während welcher er ſich von ſeiner Schwacheit erhohlte, that er eine Reiſe zu einigen der regierenden Reichsgrafen der Reuſsen; welche verſchiedene Ausarbeitungen von ihm verlangten, und ihm Aufenthalt zu Greitz und Ebersdorf anboten. Ein von ferne her geſchehener Antrag zu einer Lehrſtelle zu St. Petersburg machte ihm Luſt, dahin zu reiſen: als er aber im May 1740 nach Leipzig kam, um von da über Dresden nach Ruſsland zu gehen, beredeten ihn dort einige Freunde, in Leipzig zu bleiben und Kameralwiſſenſchaften zu lehren. Ohne Schwierigkeit erhielt er die Profeſſur derſelben, nebſt Beſoldung, weil der Hof ſchon längſt eine ſolche gewünſcht hatte. Bis in das Jahr 1745 las er dort nicht allein Kameralien, ſondern auch die Rechte, mit Zufriedenheit des Hofes ſowohl als der Univerſität. Am Ende dieſes Jahres berief ihn der Herzog zu Braunſchweig-

Wolfenbüttel nach Braunſchweig, als wirklichen Hof- und Kammerrath, ordentlichen Profeſſor der Rechte und Kameralwiſſenſchaften am dortigen Karolinum, zum Kurator deſſelben, und zum Beyſitzer der Juriſtenfakultät in Helmſtädt. Hier lebte er in den letzten Jahren ſeines Lebens, und hielt juriſtiſche und kameraliſtiſche Vorleſungen; lebte übrigens ganz in der Stille. Geb. zu Altenroda zwiſchen Naumburg und Freyburg am 27ſten September 1692; geſt. am 15ten Auguſt 1769.

Diſſ. de eloquentia Germanica Jenae . . . 4.

Progr. Schediasma de re litteraria et bibliothecaria, quod alicuius Collegii historiae litterariae potiora momenta sistit. Erfurti . . . 4. *Dieſe beyden Schriften erſchienen zuſammen unter dem Titel:* Primitiae de eloquentia pariter ac litterarum historia; auctae nunc et revisae. Halae 1719. 8.

Diſſ. inaug. de receptione in cauponam. ib. 1720. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von den Zigeunern. eb. . . 8.

Progr. Nachricht und Entwurf der Collegiorum iuridico - politico - cameralium für diejenigen, die ſich auſſer den Juſtitzbedienungen zu allerhand andern wirthſchaftlichen Polizey - und Cammerdienſten geſchickt zu machen begierig ſind, und worinn zugleich von ihrer Nothwendigkeit und Nutzbarkeit gehandelt wird. Leipzig 1741. 8.

Grundriſs einer Einleitung zu denen Cameralwiſſenſchaften; in welchem die erſten Vorbereitungs- und Grundlehren, ſo in der wirthſchaftlichen Polizeywiſſenſchaft abzuhandeln, in einen kurzen Zuſammenhang zum Behuf ſeiner akademiſchen Vorleſungen vorgeſtellet werden; nebſt einer vorläufigen Abhandlung von der Art und Weiſe, junge Leute auf Univerſitäten nicht nur darinnen theoretiſch zu unterrichten, ſondern auch denenſelben zur wirklichen Ausübung Anleitung zu geben. 1ſter Theil. ebend. 1742. — 2ter Theil. ebend. 1743. 8.

Allgemeines ökonomiſches Lexicon, darinnen nicht allein die Erklärung aller, zu einer vollſtändigen Landwirthſchaft, und im Hauſe, Küche und Keller gehörigen Dinge, zu finden iſt, ſondern auch die Eigenſchaften, Wartung und Nutzung der Pflanzen, Thiere, Metalle, Steine und Baumaterialien, be-

schrieben werden; nebst einem Land- und Haushaltungskalender, und 22 Kupfern. 2 Theile. Leipzig 1742. fol. 2te Auflage. ebend. 1745. fol. 3te Auflage. ebend. 1764. fol. 5te Auflage, von D. J. J. Volkmann. ebend. 1780. kl. fol. 6te verbesserte Auflage von C. A. Leich. 2 Theile. ebend. 1800. kl. fol.

*Leipziger Sammlungen von wirthschaftlichen, Polizey-Cammer- und Finanzsachen. 172 Stücke oder 15 Bände. ebend. 1746—1767. 8. *Es hatten auch andere Theil daran.*

Geschichte des heiligen Geistes. . . . .

Von der Wiederbringung aller Dinge. . . . .

Teutsches Real- Manufaktur- und Handwerks-Lexicon, worinnen nicht nur von den Manufactur-Fabriquen und Handwerkswesen überhaupt, sondern auch insonderheit bey jedem von den Haupt- und Nebenmaterialien und Ingredienzien u. s. w. gehandelt wird. 1ster Theil, von A bis F. eb. 1745. 8. *Es sollten noch 2 Theile folgen, die er auch fast ganz ausgearbeitet hatte: allein, der Bankerott des Verlegers hinderte dies; und ein anderer anständiger Unternehmer fand sich nicht dazu.*

Gedanken von den Wissenschaften eines künftigen Staatsmanns, insonderheit aber von den dazu gehörigen Cameralwissenschaften. ebend. 1745. 4

Progr. de utilitate et necessitate iuris Germanici in Cameralibus. Brunevigae 1747. 4.

Cameralisten-Bibliothek, worinnen nebst der Anleitung, die Cameralwissenschaft zu lehren und zu lernen, ein vollständiges Verzeichniss der Bücher und Schriften, von der Land- und Stadt-Oekonomie, dem Polizey- Finanz- und Cammer-Wesen, zu finden, so theils kurz beurtheilet, theils umständlich vorgestellet worden. 4 Theile. Leipz. 1751-1752. 8.

Xenophon's Buch von den Einkünften, oder dessen Vorschläge, wie das bereiteste Vermögen grosser Herren und Staaten zu vermehren; mit historisch-politischen Anmerkungen u. s. w. Wolfenbüttel u. Leipzig 1753. 8.

Anfangsgründe der Cameralwissenschaft, worinnen dessen Grundriss weiter ausgeführet und verbessert wird. 2 Bände. Leipzig 1755. 8.

Abhandlung von den Urſachen des Verfalls der Buchhandlung . . . .

Beyträge zu der in Halle 1718 u. ff. herausgekommenen vermiſchten Bibliothek, oder zulängliche Nachrichten und unpart. Gutachten von neuen Büchern u. ſ. w. *und zu der* Abgeſonderten Bibl. oder zulängliche Nachrichten u. ſ. w. *die als Anhang der erſten zu betrachten iſt.*

Im Philoſophiſchen Bücherſaal (Leipz. 1741 — 1744. 8.) *rühren von ihm her das 4te, 5te, 6te, 7te und 8te Stück.*

Abhandlung von der Wirthſchaftskunſt der Armen und Dürftigen, und denen allgemeinen Regeln ihrer Wirthſchaft; *in den* Teutſchen Schriften der Duisburgiſchen gelehrten Geſellſchaft Th. 1. Nr. 1. S. 1—192. (1759.) *Auch beſonders gedruckt.* Duisb. 1759. 8. *Dann auch in der* Braunſchweig. Sammlung von ökon. Sachen Th. 1. S. 65. 113; *und in den* Stuttgartiſchen phyſikaliſch - ökon. Auszügen Th. 1. S. 543 u. ff.

Gab heraus:

Joh. Hübner's Curiöſes und reales Natur - Kunſt - Berg - Gewerk - und Handlungs - Lexicon, darin nicht nur die hiebey gebräuchlichen Kunſtwörter beſchrieben, ſondern auch alle im Handel und Wandel, ingleichen im Jure vorfallenden Wörter deutlich erklärt ſind; mehrenmals (z. B. 1752.) herausgegeben von D. G. H. Zinke'n, jetzt aber aufs neue durchgehends verbeſſert und umgearbeitet (von D. J. J. Volkmann). Leipz. 1792. kl. fol.

Peter Kretſchmar's Oekonomiſche Vorſchläge, wie das Holz zu vermehren, Obſtbäume zu pflanzen, die Straſsen in gerade Linien zu bringen, mehr Aecker dadurch furchtbar zu machen, die Maulbeerbaumplantagen damit zu verknüpfen, und die Sperlinge nebſt den Maulwürfen zu vertilgen; nebſt einem Anhange von Verbeſſerung groſser Herren Küchen und Tafeln. Mit Zinke'ns Vorrede von Projekten und Projektmachern. Leipzig 1744. 8. Neue, vermehrte Ausgabe. ebend. 1746. 8.

Friedrich Ulrich Stiffer's Einleitung zur Land-Wirthſchaft und Policey der Teutſchen, zum Unterricht in Oeconomie - Policey - und Kammerweſen ein-

gerichtet; nunmehro aber von neuen übersehen, an vielen Orten verbessert, vermehret, und brauchbarer auf Verlangen gemacht, wie auch mit noch mehr historischen Nachrichten von denen Geschafften und Schriften, auch mit einer neuen Vorrede versehen u. s. w. Jena und Leipzig 1746. 8.

Joh. Hermann Fürstenau's kurze Einleitung zur Haushaltungs - Vieharzneykunst, oder vernünftige Gedanken von unvernünftigen Haushaltungsthieren. Wolfenbüttel 1747. 8.

Heinrich Wilhelm Döbel's geschickter Hausvater und fleissige Hausmutter, oder, kurze, doch gründliche Einleitung zur Haushaltung oder Land-Wirthschafft; nebst einer nützlichen Haus-Apotheke zum Nutzen und Besten aller Haus - Wirthschaffts Liebenden; begleitet mit einer Vorrede u. s. w. Leipzig 1747. 8.

D. Jo. Joach. Becher's politischer Discours von den eigentlichen Auf- und Abnehmen der Städte und Länder, oder gründliche Anleitung zur Stadtwirthschaft und Policey der Teutschen Staaten, wie solche mit Beybehaltung des Becherischen, jedoch übersehenen, und in der Schreibart verbesserten Discurses, sowohl durch Anmerkungen zu demselben, als auch durch viele den beyden ersten Theilen hinzugesetzte neue Hauptstücke von den wichtigsten und sonst auserlesenen Wahrheiten des ganzen Stadt-Policey- Kämmerey- Manufactur- Commercien- und Haushaltungs-Wesens, das erstemahl für jetzige Umstände und Zeiten brauchbarer gemacht und verbessert von u. s. w. Frankf. und Leipz. 1754. 8. *Ein vollständiges Register, nebst dem summarischen Inhalt lieferte Z. erst 1759 auf 8 Bogen nach.*

Handschriftlich hinterliess er:

Geschichte des herzogl. Braunschweig-Lüneburgischen Hauses, in Frag und Antwort.

Geschichte der Kreutzzüge.

Beschreibung des Lebens Jesu aus den Evangeliften im Zusammenhang, und mit Beyfügung anderer Stellen der heil. Schrift.

Vergl. das Erfurtische Programm zu seiner Doktordisputation (1780.) — *Strodtmann's* Geschichte jetztlebender Gelehrten Th. 12. S. 257—273. — *Weidlich's* Geschichte der

Jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 681—698. — Vorrede der von seinem Sohne C. W. F. Zinke abgefaßten Rechtlichen Wirthschaftssätze u. s. w. (Riga 1772. 8.); und daraus J. D. A. Höck in den Lebensbeschreibungen berühmter Kameralisten B. 1. S. 29—43. — Joh. Beckmann's Vorrath kleiner Anmerkungen St. 3. S. 564.

Zinn (Johann Gottfried).

Studirte zu Ansbach und Göttingen, ward hier 1749 Doktor der Medicin, hielt sich alsdann eine Zeit lang in Berlin auf, um sich in der Anatomie und Botanik, seinen Lieblingsstudien, noch mehr zu vervollkommnen. Im J. 1753 berief man ihn nach Göttingen als ausserordentlichen Professor der Arzneykunde; wobey ihm besonders der botanische Garten, so wie 1755 eine ordentliche Professur anvertraut wurde. Geb. zu Schwabach im Ansbachischen am 4ten December 1727; gest. am 6ten April 1759.

Diss. inaug. (Praes. Hallero) exhibens Experimenta circa corpus callosum, cerebellum et duram meningem, in vivis animalibus instituta. Gotting. 1749. 4.

Progr. de ligamentis ciliaribus. ibid. 1753. 4.

Observationes quaedam botanicae et anatomicae de vasis subtilioribus oculi et cochleae auris internae, ad illustr. Werlhofium. ibid. eod. 4.

Descriptio anatomica oculi humani iconibus illustrata. ibid. 1755. 4. — Editio II supplemento novisque tabulis aucta ab Henr. Aug. Wrisberg. ibid. 1780. 4.

Descriptio plantarum horti et agri Goettingensis. ibid. 1757. 8mai.

Observationes ex corporibus morbosis; *in* Comm. Soc. reg. Scient. ad an. 1752. — Observationes de tunicis et musculis oculorum; *ibid.* Tom. III. — Observationes botanicae; *ibid.* — Commentatio de differentia fabricae oculi humani et brutorum; *ib.* T. IV.

De l'Enveloppe des Nerfs; *in* Mémoires de l'Acad. de Berlin. 1753.

Beschreibung einer Verhärtung in einem menschlichen Auge; *in dem* Hamburg. Magazin Th. 19. — Verzeichniss einiger Gewächse, die einzig auf einer ge-

wiſſen Art Erde wachſen; *ebend.* Th. 22. — Vom Schlafen der Pflanzen; *eb.* — Beſchreibung zweyer Gattungen der Philolacca, welche Linnäus mit einander vermengt; *ebend.*

Aufſätze in den Hannöveriſchen Sammlungen *und in der* Brittiſchen Bibliothek.

Recenſionen in den Göttingiſchen gelehrten Anzeigen.

Briefe von ihm an Haller ſtehen in Epiſtolis doctor. virorum ad A. Hallerum.

Folgende Vorleſungen hielt er in der Societät der Wiſſenſchaften zu Göttingen, wurden aber nicht gedruckt:

Obſervationes botanicae. 1751. — Commentar. de naturalibus et maioribus generibus plantarum. 1755. — De analogia fabricae monſtroſae animalium et vegetabilium. 1756. — Anatome Salamandrae. 1757. — Continuatae obſervationes de differentia fabricae oculi humani et brutorum. 1757. — De fibris nerveis. 1758.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 3. S. 573—581. S. 805 u. f. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 190—192. — *J. M. Geſneri* Memoria *J. Gottfr. Zinnii.* Goett. 1759. fol. Et in *ejusdem* Biographia. acad. Götting. ab *Eyringio* collecta Vol. I. p. 157—172. — *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 2. §. 60. Th. 2. S. 44. — *Vocke'ns* Geburts- u. Todten-Almanach der Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 546—348.

Zinsmeister (Franz Xaver Joseph).

Studirte zu Neuburg an der Donau und Ingolſtadt, wo er Licentiat der Theologie wurde. Im J. 1766 *ward er dem katholiſchen Pfarrer zu Neunkirchen in der Oberpfalz als Amtsgehülfe beygegeben. Im J.* 1770 *wurde er zum Rektor des biſchöfflichen Seminars in Eichſtett, mit dem Charakter eines fürſtbiſchöfflichen geiſtlichen Raths, ernannt, und erhielt zugleich ein Kanonikat in dem Stift S. Willibald. Im J.* 1774 *ward er nach Spalt als Kanonikus der dortigen Kollegiatkirche ver-*

ſetzt, wo er auch 1792 zum Pfarrer beſtellt wurde: welches Amt er aber 2 Jahre vor ſeinem Ende, wegen eingetretener Geiſtesſchwäche, niederlegen muſste. Geb. zu Einsfeld in der Oberpfalz am . . . Januar 1742; geſt. am 28ſten März 1797.

Lobrede auf den heiligen Bernard, gehalten zu Kaiſersheim. Dillingen 1773. 4.

Documenta ex S. Clemente Alexandrino adverſus ignorantiam. . . . . 1782. 4.

*Was iſt der Kaiſer? und wie weit erſtreckt ſich ſeine Macht? . . . 1784. 8.

*Geſchichte und Gründe aller Religionen. Augsburg und Ingolſtadt 1784. 8.

*Adpellatio altera puncto ſpolii decimalis Pio VI oblata etc. . . . . 1791. 4.

Recenſionen in der Litteratur des katholiſchen Teutſchlandes.

Vergl. Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit vel aluit (auct. *Andrea Straus*) p. 471—474. — *Erneſti* a. a. O.

Graf von Zinzendorf und Pottendorf (Nikolaus Ludwig), Herr auf Bertholdsdorf und Groſshennersdorf.

Studirte ſeit 1710 in dem Pädagogium zu Halle und ſeit 1716 auf der Univerſität zu Wittenberg. Die ſchwärmeriſchen Religionsgeſinnungen oder der Pietismus, der ihm ſchon bey ſeiner erſten Erziehung zu Hennersdorf von ſeiner Groſsmutter und zu Halle von Aug. Herm. Franke war eingeflöſst worden, wurde zu Wittenberg, wo damahls Gegner des Pietismus herrſchten, noch mehr genährt, indem ihm dies erwünſchten Anlaſs gab, vor den Augen der heftigſten Antipietiſten, ſein Licht leuchten zu laſſen, und ſich zum Vertheidiger und Märtyrer ſeiner Meinungen aufzuwerfen. Der, ſo noch ſtärker

angefachte religiöse Eifer konnte selbst durch die Reise, die er 1719 nach Holland und Frankreich unternahm, nicht unterdrückt werden: vielmehr erhielt er durch sie neuen Zunder, und der Wunsch, auch andern seine religiösen Empfindungen mitzutheilen, ward in ihm desto lebhafter rege, je mehr es ihm auf dieser Reise, zumahl in Frankreich, mit der Erfüllung dieses Wunsches hier und da glückte. Unter solchen Umständen bedurfte es für ihn, bey seiner Rückkunft, nur einer günstigen Gelegenheit, um sich an die Spitze einer eigenen Religionsgesellschaft zu stellen. Sie bot sich ihm, über sein Erwarten, durch den Umstand dar, dass einige Abkömmlinge der Mährischen Brüder sich nach der Oberlausitz begaben, und sich auf und bey einem Berg, der Huthberg, nachher Herrnhut genannt, in der Nähe von Bertholdsdorf, einem Landgute des Grafen, niederliessen. Z. liess sich sogleich in ihre Mitte aufnehmen, brachte es durch seine Bemühungen dahin, dass bald auch andere sich beygesellten, und legte 1732 seine Stelle, die er als Hof- und Justizrath seit 1721 in Dresden bekleidet hatte, nieder. Von dieser Zeit an suchte er durch verschiedene Reisen, die er in dieser Absicht unternahm, die von ihm gestiftete Partey überall zu verbreiten. Der 13te August 1727 war der feyerliche Tag, an dem die Gemeine von Herrnhut in der Lutherischen Kirche zu Bertholdsdorf auf eine beständige Art unter sich in Verbindung trat. Durch des Grafen weitläufigen Briefwechsel und mehrere Reisen breitete sich der Ruf von Herrnhut sehr bald aus. Es entstanden aber auch bald nachtheilige Urtheile, weil man einige seiner Handlungen nicht zum Besten auslegte; wohin seine Bemühungen, Dippel'n und die sogenannten Inspirirten auf bessere Wege zu leiten, gehören. Die verschiedenen Gerüchte, die sich von Herrnhut aus verbreitet hatten, und die Beschwerden des kaiserlichen Gesandten am Sächsischen Hof über die Aufnahme so vieler Mährischen Untertha-

nen veranlaſsten 1732 eine landesherrliche Kommiſſion, welche die Emigranten wegen ihrer Auswanderung und aller Umſtände derſelben genau befragte, und die Lehre und Einrichtungen der Gemeine ſorgfältigſt unterſuchte. Ihren Bericht begleitete Z. mit einem Schreiben an den König von Polen, worin er die ganze Verfaſſung der Gemeine erläuterte. Noch vorher erhielt er von dem Könige von Dänemark den Danebrogsorden, den er aber nicht lange behielt, ſondern 1736 wieder abgab, als ein mit ſeinem geiſtlichen Stande nicht harmonirendes Ehrenzeichen. Als er von der theologiſchen Fakultät zu Tübingen ein ſeinem Wunſche entſprechendes Gutachten über die Frage: Ob die Mähriſche Brüdergemeine zu Herrnhut, nach vorausgeſetzter lauterer Uebereinſtimmung mit der Evangeliſchen Lehre, bey ihren ſeit 300 Jahren gehabten Einrichtungen und Kirchenzucht bleiben, und dennoch ihre Verbindung mit der Evangeliſchen Kirche behaupten könne und ſolle? erhalten hatte; ſo reiſete er 1734 nach Tübingen, und trat, mit Genehmigung des Herzogs, öffentlich in der Stiftskirche den geiſtlichen Stand an, predigte auch dort mehrmals auf Lutheriſchen Kanzeln. Nach Anlegung verſchiedener Miſſionen, deren die erſten nach St. Thomas in Weſtindien und nach Grönland giengen, reiſete Z. 1737 nach Holland, um mit der verwittweten Prinzeſſin von Oranien den Anbau der Brüder zu Herrendyk in ihrer Baronie Yſſelſtein zu verabreden. Während dieſer Reiſe kam eine neue Unterſuchungskommiſſion nach Herrnhut, fand aber keine Urſache, einen widrigen Bericht abzuſtatten. In demſelben Jahre lieſs er ſich, nach einem abermahligen Examen in Berlin, von Jablonski zum Mähriſchen Biſchoff ordiniren. Weil ihm die Sächſiſchen Lande verboten waren; ſo blieb er eine Zeit lang in Berlin; und da die dortigen Geiſtlichen ihm die Kanzeln nicht öffnen wollten; ſo ſuchte und erhielt er die Erlaubniſs, in ſeiner Wohnung bey offenen Thüren

Vorträge zu halten, die auch nachher gedruckt wurden. Hierauf besorgte er von Marienborn aus, welches der Gemeine Pachtweise überlassen war, die übrigen Gemeinen und Missionen. Von 1741 bis 1743 war Z. in Amerika, bauete zu Philadelphia in Pensylvanien, wo hernach auch eine Brüdergemeine eingerichtet wurde, auf seine Kosten eine Lutherische Kirche, und war vorerst selbst Prediger derselben. Weil aber die Lutheraner ihn als einen Mährischen Bischoff weder angenommen, noch die Sakramente aus seinen Händen empfangen hatten; so legte er schon vor der Abreise nach Amerika sein Bischoffsamt feyerlich nieder, that indessen nachher alles so, wie er vorher gethan hatte. Im J. 1744 hielt er sich in Teutschland bald hier bald dort auf, und das Jahr darauf wirkte er zur innern Einrichtung der Gemeine. Im J. 1747 erhielt er Erlaubniss, wieder nach Sachsen zu kommen; und es ward zur Untersuchung des Zustandes der Gemeine eine abermahlige Kommission gehalten; worauf die Brüder nicht nur des landesherrlichen Schutzes versichert, sondern ihnen auch das Schloss und Amt zu Barby Pachtweise überlassen wurde. Im J. 1749 hielt sich Z. in England auf, weil die Brüdergemeine in Schriften häufig angegriffen war, und sich üble Gerüchte von ihr verbreitet hatten, welche nachtheilige Folgen für die unter Englischer Hoheit befindlichen Missionen verursachen konnten. Die Gesetzmässige Untersuchung der Sache, die Z. beym Parlament anhängig machte, hatte die Wirkung, dass die Brüderunität für eine alte bischöffliche Evangelische Kirche erkannt, und ihr besondere Vorrechte und Freyheiten bewilligt wurden. Im J. 1750 hielt sich Z. meistens zu Herrnhut und Barby auf. Das Jahr darauf that er eine Reise durch Teutschland, die Schweitz und Frankreich nach England, wo er bis 1755 blieb; worauf er nach Teutschland zurückkehrte, und sich 2 Jahre vorzüglich in den Sächsischen Gemeinen aufhielt. Im J. 1757 gieng er nochmals

in die Schweitz. Die Jahre 1758 und 1759 brachte er theils in Holland, theils in Teutschland zu. Endlich begab er sich, nach einigen Aufenthalt zu Barby, nach Herrnhut. Geb. zu Dresden am 26sten May 1700; gestorben am 9ten May 1760.

Ein Lateinisches Gedicht an Kaiser Karl den 6ten auf die Gebnrt des Erzherzogs Leopold. Zittau 1716. fol.

Kurze Anleitung zum rechten beständigen und innern Grunde des Lebens. Frankfurt 1722. 12.

Dem Wohlgeb. und durch die ψαλμῳδιαν am 10 Nov. 1722 sehr hocherhabenen Hans Chph. v. Schweinitz auf Leube. Ein Leichengedicht. Lauban 1722. fol.

Die letzten Reden unsers Herrn und Heilandes Jesu Christi vor seinem Creutzestode, das 14—17te Cap. Johannis in sich enthaltend, und mit vielen Anmerkungen und Schriftstellen erläutert. Mit Haferung's Vorrede. Wittenb. 1722. 8. Frankf. u. Leipzig 1725. 8.

Lautere Milch der Lehre von Jesu Christo, das ist, gar einfältige und nach dem Begriffe junger und kleiner Kinder eingerichtete Fragstücke, dem lieben Heilande zu Ehren, denen Kindlein zu Nutz, den Eltern zu einem Vortheil, aus guter Meinung verfasst. Löbau 1723. 16. *Auch in der* Freywilligen Nachlese Th. 10. S. 1170 u. ff.

Gedanken vom Reden und Gebrauch der Worte. Löbau 1723. 8. 2te Auflage. ebend. 1734. 8. *Auszugsweise in den* Barbyschen Sammlungen S. 68 u. ff.

Oelblatt des Friedens, gesandt zu den Kindern Gottes. ebend. 1723. 12. *Auch in der* Freywilligen Nachlese Th. 4. S. 433 u. ff.

Rede über Matth. 5. . . . . 1735. . . . . *Und in der* Freywill. Nachl. Th. 4. S. 385 u. ff.

Sammlung geistlicher und lieblicher Lieder. Löbau 1725. 8.

Gewisser Grund christlicher Lehre, nach Anleitung des Catechismi Lutheri. ebend. 1725. 8. Neue und verbesserte Ausgabe. Görlitz 1735. 8.

Auszug aus D. Valentin Ernst Löscher's nöthigen und nützlichen Fragen. Görlitz und Herrnhut

(1725.) 12. *Die Vorrede iſt abgedruckt in der* Freywill. Nachleſe Th. 10. S. 1189 u. ff.

Liturgia Fratrum, oder holdſelige Reden Chriſti. .... 1725. 8.

*Der Dresdniſche Socrates (eine Wochenſchrift). Dresden (1725.) 4. 2te Auflage. Leipzig 1732. 4. 3te Auflage, *unter dem Titel:* Der Teutſche Socrates, d. i. Aufrichtige Anzeige verſchiedener, nicht ſowohl unbekannter, als vielmehr in Abfall gerathener Hauptwahrheiten. ebend. 1738. 8.

*Der Parther; eine Wochenſchrift. 3 Stücke. .... 1725. ....

Die ganze göttliche heilige Schrift, altes und neues Teſtaments, nach der Teutſchen Ueberſetzung D. Martin Luther's. Ebersdorf 1726. 4. (*oder die ſogenannte Ebersdorfer Bibel.*) *Dieſer Ausgabe ſind beygefügt:* 1) eine neue Vorrede und Einleitung; 2) Gedanken für unterſchiedliche Leſer der Schrift; 3) umſtändliche Summarien; 4) Andr. Rothe's Verzeichniſs und neue Ueberſetzung der meiſten Oerter heil. Schrift A. u. N. T., welche in den Grundſprachen einen mehrern Nachdruck haben.

Einfältige, aber theure Wahrheiten in einer Sammlung der deutlichſten Verſe aus Liedern. Löbau 1727. 8. 2te Auflage. ebend. 1728. 8.

Chriſtkatholiſches Sing- u. Bethbüchlein. (*Ohne Druckort*). 1727. 8.

Gedenkbüchlein zur Fürbitte. .... 1729. ...

Eines, der gering iſt — beſcheidene — Erklärung (*die erſte*) über die bisherſo ſein und ſeiner Schriften halber publicirte Urtheile. .... 1729. 8. *Auch in den* Büdingiſchen Sammlungen Th. 1. S. 29 u. ff.

Bedenken von dem Unterſchiede des Separatismi, der Sectirerey, und einer apoſtoliſchen Gemeine Chriſti, auf unſeren Zeiten. .... 1730. .... *Auch in der* Geſtalt des Creutzreichs Jeſu S. 93 u. ff.

* Sammlung geiſtlicher und lieblicher Geſänge; mit einer Vorrede. Jena 1731. 8.

Le Lecteur Royal, ou Recueil de penſées, maximes et diſcours. à Amſterd. 1733. 8.

Theologiſche Bedenken und Sendſchreiben; mit Fr. Chr. Steinhofer's Vorrede. Leipzig 1734. 4. ebend. 1740. 4. ebend. 1742. 4.

Erklärung (*die dritte*) wie weit und warum er ſich zum Dienſt des Evangelii verordnet . . . 1734. . . *Und in der* Freywill. Nachl. Th. 3. S. 37 u. ff. *Das Lateiniſche Original ſteht in den* Büding. Samml. Th. 1. S. 459 u. ff.

Vierte Erklärungsſchrift, oder Anmerkungen über die ſowohl hiſtoriſche als theologiſche Nachricht von der Herrnhutiſchen Brüderſchaft . . . . *und in der* Freywill. Nachleſe Th. 1. S. 738 u. ff.

Sendſchreiben an den König von Schweden, betreffend ſein und ſeiner Gemeine Glauben und Bekenntniſs . . . . 1735. fol. (*5te Erklärung*). *Auch in der* Büding. Samml. Th. 1. S. 72 u. ff. *und in der* Freywill. Nachleſe Th. 9. S. 993 u. ff.

Aufſatz von Chriſtlichen Geſprächen. Züllich. 1735. 8.

Geſangbuch der Gemeine in Herrnhut; nebſt 8 Anhängen. Löbau 1735. 8. Neue Aufl. Herrnhut 1737. 8. 3te Auflage. . . . . 1741. 8.

Teutſche Gedichte. 1ſter Theil. . . . . 1735. 8. Neue Auflage. Barby 1766. 8. *Mehr kam nicht heraus.*

Freywillige Nachleſe. Frankfurt und Leipz. 1735—1738. 13 Sammlungen in 8. 2te Auflage *unter dem Titel:* Kleine Schriften. Frankf. 1740. 8.

Regeln des löblichen Ordens vom Senfkorn (1737); *in den* Büding. Samml. Th. 3. S. 677 u. ff. *Auch beſonders gedruckt.* Büding. 1740. 8.

Sechſte Erklärung ſeines Sinnes und Grundes für die Evangeliſche Kirche. Frankf. 1737. 4. *Auch in den* Büding. Samml. Th. 1. S. 465 u. ff. *und in ſeinem* Bedenken. (Augsb. 1741.) S. 8 u. ff. *ingleichen in der* Freywill. Nachl. Th. 12. S. 1361 u. ff.

Inhalt der Reden, welche zu Berlin an die Frauens- und Mannsperſonen gehalten worden. Berlin 1738. 8. 2te Auflage. Altona 1741. 8. 3te revidirte Ausgabe. Barby 1758. 8. *Engliſch.* London 1740. 8.

Aufſatz wegen der Gemeine zu Herrnhut (1738); *in den* Büding. Samml. Th. 2. S. 167 u. ff. *Beſonders Holländiſch unter dem Titel:* Brief van de Heere Graaf Zinzendorf. Amſterd. 1738. 4.

Empfangſchein über die neuen Streitſchriften. . . . . 1739. 4. *Auch in den* Büding. Samml. Th. 2. S. 30 u. ff. *und in den* Oberlauſitz. Beyträgen Th. 2. S. 791 u. ff.

Erſte

Erſte Probe eines Verſuchs zur Ueberſetzung des neuen Teſtaments. Büdingen 1739. 8. 2te Auflage. ebend. 1744. 8. Neuere Auflage. ebend. 1746. 8.

*Jeremias, ein Prediger der Gerechtigkeit. Frankfurt und Baſel 1739. 8.

Oeffentliche Erklärung auf die wider ihn edirte Holländiſche Schriften. Amſterd. 1739. 4.

*Sonderbare Geſpräche zwiſchen einem Reiſenden und allerhand andern Perſonen. Altona 1739. 8.

Eine Gruſs- und Gaſtpredigt über Röm. VI, 19—23; im J. 1739 zu Halle gehalten; dem Drucke übergeben von M. J. C. F. Seuferheld. Schwäbiſch-hall 1739. 4.

Probe eines Lehrbüchleins für die ſogenannte Brüdergemeine, zu mehrerer Deutlichkeit und gründlicherm Verſtande unſerer heiligen Wahrheit. 2 Theile. Büding. 1740—1742. 12. Frankf. u. Altona 1740. 12.

A Manual of Doctrine, *oder Engliſche Ueberſetzung des Lehrbüchleins* . . . . . 1740. 8.

Predigt vom Geheimniſs der Religion. Flensburg und Altona 1740. 8.

Die Urſachen, warum dieſe Oſtermeſſe 1740 abermahl nichts zur Erwiederung auf die neuern Gegenſchriften herauskommt. Frankf. u. Altona 1740. 4. *Auch in der* Büding. Samml. Th. 1. S. 479 u. ff. *und in den* Actis hiſt. eccleſ. B. 4. Nr. 4.

*Erklärung über Andreas Groſs ſogenannten unparteyiſchen Bericht von der Herrnhutiſchen Gemeine. Büdingen u. Leipzig 1740. 8.

Erwartete Erklärung über die wider ihn aus Frankfurt 1738 an J. P. Weiſſe'n gerichtete Klagſchrift. Büdingen 1740. 8.

Neueſte theologiſche Bedenken, Schreiben und kirchliche Urkunden. Leipzig 1740. 4.

Kleine Schriften, geſammelt in verſchiedenen Nachleſen bey den bisherigen gelehrten und erbaulichen Monatsſchriften. 13 Theile. Frankf. 1740. 8.

Büdingiſche Sammlung einiger in die Kirchenhiſtorie einſchlagender — Schriften. 3 Bände. Büdingen 1740—1745. 8.

*Neunter Anhang des Geſangbuchs. (*Ohne Druckort*) 1741. 8.

Die sieben letzten Reden, vor seiner am 7ten August 1741 erfolgten abermahligen Abreise nach Amerika gehalten. Büding. 1741. 8.

*Zehnter, eilfter und zwölfter Anhang des Gesang buchs; nebst vier Zugaben. (*Ohne Druckort*) 1741. — 1745. 8.

Predigt von dem Bulskampfe für uns, gehalten über Matth. XXVI, 30—41. Büding. 1741. 8.

Geheimer Briefwechsel mit den Inspirirten. Frankfurt 1741. 8.

Nacherinnerung zu seiner Uebersetzung des neuen Testaments. Leipzig 1741. 8.

Die andere Probe der Grundlehren der Evangelischen Brüdergemeinen. Büdingen 1742. 16.

Sammlung öffentlicher Reden von dem Herrn, der unsere Seligkeit ist, über die Materie von seiner Marter; in Nordamerika gehalten. 2 Theile. . . . 1742. 8. Altona 1744. 8. *Revidirte Ausgabe unter dem Titel:* Pensylvanische öffentl. Reden. Barby 1760. 8.

Hirtenlieder von Bethlehem, enthaltend eine kleine Sammlung Evangelischer Lieder. Lond. 1742. 8.

Der kleine Catechismus Lutheri, mit Erläuterungen zum Gebrauch der Lutherischen Gemeine in Pensylvanien. ebend. 1742. 12.

Ein Lateinisches Schreiben an die Freydenker. ebend. 1742. 8.

*Siegfried's, eines Predigers, der Gottes Marter in Ehren hat, Einleitung in die Seelenführungen. ebend. 1742. 8. *Auch in seinen* Naturellen Reflexionen S. 37 u. ff.

Pensylvanische Nachrichten vom Reiche Christi. eb. 1742. 8.

Kurzer Catechismus für etliche Gemeinen aus der reformirten Religion. ebend. 1742. 12.

Theologische Bedenken, welche er von den Böhmisch- und Mährisch - Evangelischen Brüdern seit zwanzig Jahren entworfen. Büding. 1742. 8.

Gebetbuch. ebend. 1742. 8.

*Siegfried's bescheidene Beleuchtung des von D. Baumgarten — gefällten Urtheils über die Evangelisch - Mährische Kirche, Augsburgischer Confession. Altona 1743. 4.

Ein sogenannter Pilgerbrief; — in Form eines zusammengelegten Briefs. . . . . 1743.

Zwey und dreyſsig einzelne Homilien oder Gemeinreden, in den Jahren 1744—1746. .... 1746. 8. Auch Görlitz 1749. 8. *Vorher einzeln gedruckt.*

Die an den Synodum in Zeyſt gehaltene Reden .... 1746. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. Barby 1759. 8.

Denk- und Danklied des Hauſes Ebersdorf. ..... 1746. 8.

Die gegenwärtige Geſtalt des Kreutzreichs Jeſu in ſeiner Unſchuld. Büding. 1746. 4.

Neue, über wichtige Materien zu London gehaltene Reden. .... 1746. 4. Görlitz 1748. 8.

Vier und dreyſsig Homilien über die Litaney des Lebens, Leidens und der Wunden Jeſu. (*Ohne Druckort*) 1747. 8. Revidirte Ausgabe. Barby 1759. 8.

Naturelle Reflexionen oder περὶ ἑαυτῦ, über allerhand Materien, nach der Art, wie er ſelbſt bey ſich zu denken gewohnt iſt. 12 Stücke. Ebersdorf 1747. 4. *Auch die 2 erſten Stücke.* Görlitz 1749. 4.

Neun öffentliche Reden über wichtige, in die Religion einſchlagende Materien, gehalten zu London in Fetter Lane-Capelle. Görlitz 1748. 8.

Oeffentliche Gemeindereden. ... 1747. 2 Theile 8. Görlitz 1749. 8.

Liebes- und Freudenthränen über die ſeligſte Verſiegelung ſeiner dreyſsigjährigen Verbindung mit Heinrich XXIX Reuſs; im J. 1747. Büding 1747. fol.

Ein und zwanzig Diſcurſe über die Augsburgiſche Confeſſion. Görlitz 1748. 8.

Zuverläſſige Nachricht — von der Societate Evangelica pro inſtillandis veritatibus Auguſtanae Confeſſionis fundamentalibus. .... 1748. fol. Auch 1760. 8.

Acta fratrum unitatis in Anglia. Londini 1749. fol.

An Account of the Doctrine, Manners, Lyturgy and Idiom of the unitas fratrum. ibid. eod. 8.

Der Evangeliſch-Mähriſchen Kirchendiener abgenöthigte Gewiſſensrüge. Görlitz 1749. 4.

Poſtſcriptum. ebend. 1750. 4.

Declaration von Gegenbeſchuldigung. ebend. 1750. 4.

Nothdürftiger Nachtrag auf Freſenii Antwort. Frankfurt u. Leipzig 1750. 8.

Bedenken über die gegen ihn geführte Controverſien. ebend. 1751. 4.

Verliebtheit eines Sünders gegen die Wunden Jesu. Görlitz 1751. 8.

Apotheca viatorum. . . . . 1751. 8.

Maxims, theological Ideas and Sentences out of the preſent Ordinary of the Bathren Churches his Diſſertations and Diſcourſes. Lond. 1751. 8.

Freundlichkeit und Demuth, in Anſehung der Akademien. Wittenberg 1752. 8.

Lehre der Brüdergemeine. . . . . 1752. 8.

Enchiridion, das iſt, Hauptſumma der ganzen heiligen Schrift, in ein Handbüchlein gebracht, mit möglichſter Beybehaltung des Buchs. . . . 1752. 8. *Ein Bibelauszug, der nur bis zum andern Buch Moſe geht.*

Alt- und neuer Brüdergeſang (oder Londoniſches Brüdergeſangbuch). London 1754. 8.

Pluin caſe of the Repreſentatives of the unitas fratrum. ibid. 1754. 8.

Kleines Geſangbuch, genannt Saronsbüchlein. . . . . 1754. 8. *In der Folge unter dem Titel:* Kleines Brüdergeſangbuch. Barby 1761. 8.

Liturgien und Litaneyen, zum Gebrauche der Brüdergemeinen und ihrer Chöre. . . . . 1754. 8. Barby 1773. 8. ebend. 1791. 8.

Summariſcher Unterricht vom Jahre 1753, für reiſende Brüder. Londo 1755. 8.

Statutes or the generales principles of practical Chriſtianity — for the Congregations in England in Union with the Unitas Fratrum. ibid. 1755. 8.

An Expoſition or true State of the Matters objected in England to the people known by the Name of Unitas Fratrum. ibid. eod. 8.

Eine Sammlung von Liedern, in drey Abtheilungen; — (*als ein Anhang zum groſsen Londoner Geſangbuche*). . . . . 1755. 8.

Einige zu London gehalt. Predigten. Ebersdorf 1756. 8.

Pſalmodie d'Egliſe des Frères. à Neuwied 1757. 8.

Die Geſchichte der Tage des Menſchenſohnes — aus den vier Evangeliſten zuſammengezogen. . . . 1757. 8. Neue Auflage. Barby 1769. 8. *Engliſch.* Lond. 1771. 8. *Franzöſiſch.* Neuwied 1771. 8. *Däniſch.* Kopenhagen 1785. 8.

Erſter Verſuch zu einem Chronico der Kirchentage. . . . . 1757. 8.

Einige Reden, die er vornemlich im Jahre 1756 an die gesammte Bertholdsdorfische Kirchfarth gehalten hat. . . . . 1758. 8.

Die hochseligen Reden des lieben Sohnes. Barby 1758. 16.

Sammlung einiger Kinderreden. ebend. 1758. 8.

Besorgte eine von Sam. de Beauval verfertigte Französische Uebersetzung von Joh. Arnd's wahren Christenthum; *welche er mit einer Vorrede und Dedication an den Kardinal von Noailles begleitete.* Wittenberg 1725. 8.

Rede über Jud. 24; *in der* Freymüthigen Nachlese Th. 4. S. 416 u. ff. — Uebersetzung von Plinii, des Jüngern, Bericht an den Kaiser Trajanum, in Inquisitionssachen der Christianer und des Kaisers Rescript; *ebend.* Th. 1. S. 96 u. ff. — Kurze Fragstücke aus den zehn Geboten 1730; *ebend.* Th. 3. S. 54 u. ff. — Examen nach den Temperamenten 1730; *ebend.* S. 61 u. ff. — Sonnium Socratis; poëtische Vorstellung des Zustandes der Welt vor der Sündfluth, 1730; *ebend.* Th. 3. S. 1 u. ff. — Inhalt der geistlichen Reden der Madame Guion, 1731; *ebend.* S. 97 u. ff. — Versuch einer Uebersetzung des ersten Briefs Pauli an den Timotheum, und einiger andern Stellen der heil. Schrift; *eb.* Th. 1. S. 1. u. ff. S. 144 u. ff. — *Der fromme Gastwirth u. die Christliche Schenke; *ebend.* Th. 11. S. 1249 u. ff. — Herzliche Gedanken bey seines Sekretars, Tobias Friedrich's, Hingange; *ebend.* S. 1338 u. ff. — Gedanken vor gelehrte, und doch willige Schüler der Wahrheit; *ebend.* Th. 13. S. 1574 u. ff.

Privaterklärung (*die zweyte*) der Gemeine zu Herrnhut, an einen Theologen 1730; *in der* Büdingischen Sammlung Th. 1. S. 44 u. ff. — Antwort auf einen Aufsatz, die Zinzendorfischen Lehrpunkte genannt 1735; *ebend.* S. 68 u. ff. — Antwort auf einige solide Fragen des Herrn von Loen 1737; *eb.* S. 320 u. ff. — Aufsatz der Evangelisch-Mährischen Kirche wegen ihrer bisherigen und künftigen Arbeit unter den Wilden, Sclaven und andern Heiden 1740; *ebend.* S. 182 u. ff. — Heidencatechismus; *ebend.* Th. 3. S. 402 u. ff. — Avertissement an alle Eltern in Pensylvanien wegen einer Anstalt zum Unterricht ihrer Kinder 1742; *ebend.* Th. 2. S.

845 u. ff. — Avertiſſement an die jetzigen u. kü tigen Verfaſſer der Beſchuldigungen gegen ihn 174 *ebend.* Th. 3. S. 611 u. ff. — Antwort auf d Propſtes Bengel Anmerkungen von der Brüderg meine 1744; *ebend.* S. 734 u. ff.

Colloquium theologicum habitum cum Theologis Su dinenſibus; *in den* Actis hiſtor. eccleſ. Th. 8. 1085 u. ff.

Kurzes und einfältiges Bedenken von der Bekehrun auf dem Krankenbette 1740; *in ſeinem von Spa n genberg ausgefertigten* Leben Th. 2. S. 1234 u. f

Schreiben an alle Obrigkeiten der Evangeliſchen Kir che, die man die Brüder nennet 1748; *in den* Be denken und Sendſchreiben (Augsb. 1742.) als Vor rede; *auch in* Siegfried's Erleuchtung S. 153. u. ff.

Antwortſchreiben auf den Beruf zum vollmächtigen Die ner der Brüderkirche 1744; *in der* Geſtalt des Kreutz reichs Jeſu S. 217 u. ff.

Darlegung richtiger Antworten auf mehr als dreyhun dert Beſchuldigungen gegen den Ordinarium der Brüder 1751. — Fernere Antworten auf mehr als tauſend Beſchuldigungen 1751; *in* Spangenberg's apologetiſcher Schutzſchrift. . . . . — Kurzes Be denken über die Art und Weiſe der ganzen zeithero gegen ihn geführten Controvers; *ebend.* S. 865 u. ff.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Die jährlichen Looſungen, von 1729 bis 1761, die erſt von Jahr zu Jahr einzeln gedruckt wurden, hernach aber in Bänden zuſammengedruckt wurden. Barby 1762. 8.

Reden über die fünf Bücher Moſe (*Auszugsweiſe von Gottfr. Clemens*). 3 Theile. eb. 1763-1765. 8.

Rede über die vier Evangeliſten (*Auszugsweiſe von G. Clemens herausgegeben*). 4 Theile. ebend. 1766—1773. 8.

Sammlung einiger vom Ordinario Fratrum auf ſeinen Reiſen gehaltenen Reden. ebend. 1768. 8.

Einige ſeiner letzten Reden. Frankfurt und Leipzig 1784. 8.

Auszüge aus Zinzendorf's ſowohl gedruckten als ungedruckten Reden über die vier Evangeliſten; von J. C. Düvernoy. 6 Theile. Barby 1790. 8.

Auch existirt ein Auszug aus Zinzendorf's Schriften, unter dem Titel: N. L. Gr. von Zinzendorf Gedanken über verschiedene Evangelische Wahrheiten. Barby 1800. 8.

Sein Bildniss vom *Martin Tyroff* in folio. — Von *J. Houbraken* in Amsterdam in folio. — Noch einmahl von *Mart. Tyroff* mit Ueberschrift: O du Lamm Gottes — erfreue dich über ihn. 4. — Vor seinen Lebensbeschreibungen von *Spangenberg*, *Reichel* und *Duvernoy*, in 8. — Sein Brustbild auf drey Denkmünzen.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 778—780. — *Sehmersahl's* Geschichte jetztleb. Gottesgelehrten S. 112. 273. 405. 560. 674. 819. 968. 1102. — *Woldershausen's* Leben des Grafen *N. L. von Zinzendorf*. 2 Theile. Wittenb. 1749. 8. — Biographia Britannica, or the Lives of the most eminent persons etc. (Lond. 1766. fol.) Vol. VI. — Mémoires sur la Vie de Mr. *de Zinzendorf*, Chef de la secte des Hernhutes; *in* Journal encyclopédique 1762. Oct. T. VII. P. r. p. 77 sqq. 1765. Fevr. T. I. P. 2. p. 95 sqq. — *Aug. Gottl. Spangenberg's* Leben des Herrn *N. L.* Grafen und Herrn *von Zinzendorf* und *Pottendorf*. 8 Theile. Barby 1772—1775. 8. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 24 sq. — Leben des Grafen *v. Z.* und *Pott*. Stifters der Brüdergemeine; bearbeitet von *B. G. Reichel*. Leipzig 1790. 8. — *Dessen* Lebensgeschichte, beschrieben von *J. C. Duvernoy*. Barby 1795. 8. — *Jo. Ge. Müller* über *Zinzendorf's* Leben und Charakter. Winterthur 1795. 8. *Abgedruckt aus dem 8ten Bande der Bekenntnisse merkwürdiger Männer.* — *C. G. Frohberger* in seinen Briefen über Herrnhut. 1797. 8. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 445—449. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 566—587. — *G. L. Richter's* biograph. Nachrichten von den geistlichen Liederdichtern S. 463 u. f. — *Ernesti* a. a. O.

Zirk (Michael).

Jesuit und Prediger des kaiserlichen hohen Domstifts zu Bamberg. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Heilsame Wahrheiten über den Ausspruch Salomon's Eccl. I, 14: Ich habe alles gesehen, was unter der Sonne geschiehet; und sieh! Es war alles Eitelkeit und Bekümmerniss des Geistes. Während der heiligen Fastenzeit vor neun Jahren vorgetragen. Mit Erlaubniss der Oberen. Bamberg 1769. — 2ter Theil. Ist Bekümmerniss des Geistes. eb. 1769. 8.

Heilſame Wahrheiten über den Ausſpruch Salomon's Eccl. XII, 5: Der Menſch wird in das Haus ſeiner Ewigkeit gehen. Während der heil. Faſtenzeit vorgetragen. 1ſter Theil: Des Menſchen ſteter Gang in die Ewigkeit. Bamberg u. Würzburg 1770. — 2ter Theil. ebend. 1772. 8.

Zitte (Augustin).

Weltprieſter zu Prag. Geb. zu . . .; geſt. . . .

Neun neue Exhorten oder Ermahnungen bey Gelegenheit einer alten Noven, gehalten bey St. Salvator, am erzbiſchöflichen Prieſterhauſe in der Altſtadt Prag vom 23 — 31 Jul. im Jahr 1781. Prag 1783. 8.

Lebensbeſchreibungen der drey ausgezeichneteſten Vorläufer des berühmten M. Johannes Huſs von Huſſinecz, benanntlich des Konrad Stickna, Johannes Milicz und Matthias von Janow; nebſt einer kurzen Ueberſicht der Böhmiſchen Religionsgeſchichte bis auf ſeine Zeit. ebend. 1786. 8.

Geſchichte des Engliſchen Reformators Johann Wikleſ, als Einleitung zur Lebensbeſchreibung des M. J. Huſs von Huſſinecz. ebend. 1786. 8.

Lebensbeſchreibung des Mag. Johannes Huſs von Huſſinecz. 1ſte Hälfte. ebend. 1789. — 2te Hälfte. ebend. 1790. 8.

Zittmann (Johann Friedrich).

Doktor der Medicin, wie auch königl. Polniſcher und Kurſächſiſcher Hofrath und Leibarzt zu Dresden und ſeit den letzten 61 Jahren ſeines Lebens Brunnenarzt zu Teplitz. Geboren zu . . . 1671; geſtorben am 15ten May 1757.

Medicina forenſis, hoc eſt, Reſponſa facultatis medicae Lipſienſis ad quaeſtiones et caſus medicinales ab anno MDCL usque MDCC, in uſum communem evulgata. Lipſ. 1706. 4.

Praktiſche Anmerkungen von dem Töplitzer Bade, dem Böhmiſchen Bitter- und Biliner-Waſſer; aufgeſetzt von D. Chriſtian Gotthold Schwenke'n.

Dresden 1743. 4. Dresden u. Leipz. 1752. 8. Neue Auflage; nebst dem Berichte einer merkwürdigen Begebenheit dieser Bäder, den 1sten November 1755. Dresd. 1756. 8. *Auszug unter dem Titel:* Prakt. Anmerk. von den Töplitz. Bädern, dem Böhm. Bitter- und Biliner-Wasser; nebst einem Anhange vom Carlsbade, in kurze Sätze entworfen von C. G. Schwenke'n. Dresden 1754. 8.

Zitzmann (Johann Ludwig Timotheus).

Erst Pfarrer zu Aicha (gewöhnlich Träg) einem Dorfe unweit Römhild, hernach zu Manhhusen, einem Dorfe hinter Römhild: geb. zu . . . .; gest. 1800.

Poëtische Gebete für Prediger. Coburg 1798. 8.
Aufsätze in dem Römhildischen Kalender, *und in dem von* Bundschuh zu Schweinfurt *besorgten* Fränkischen Merkur.

Zobel (Ernst Friedrich), Vater des Folgenden.

Lernte, ausser dem nöthigen Wissen in der Lateinischen Stadtschule zu Altdorf und bey einem Hauslehrer, auch andere nützliche Kenntnisse. Hernach hielt ihn sein Vater, ein Buchbinder, zu seinem Gewerbe an. Nach mancherley Wanderungen durch mehrere Gegenden Teutschlandes und nach des Vaters Tode wurde er Adjunkt der Teutschen Schule und 1727 des Raths Genannter zu Altdorf; welche letzte Stelle er aber wieder aufgab. Nachher wurde er auch kaiserlicher Notar; und endlich gelangte er zur ersten Präceptorstelle in der Teutschen Schule zu Altdorf. Er führte einen weitläufigen Briefwechsel durch ganz Teutschland; und brachte auch dadurch die bekannte Bibel-Lotterie zu Stande, von deren Gewinn er ein beträchtliches Kapital zur Er-

bauung der neuen Altdorfiſchen Kirche widmete; auch ſtiftete und ſchenkte er in die Todtenkirche vor der Stadt ein Orgelwerk. Geb. zu Altdorf am 1ſten April 1687; geſt. am 2ten Julius 1756.

Unter dem Namen Chriſtlieb Retzendorf: Chriſtliche Handleitung zu würdiger Genieſsung des heiligen Abendmahls. 12. *Einigemahl aufgelegt.*

Neu eingerichtetes Hand- und Reiſebuch. 12. *Von dieſem im Jahr 1734 zum 2tenmahl gedruckten Büchlein wurden* 10000 *Exemplarien geliefert. Eine 1756 gedruckte Ausgabe iſt betitelt:* Hand- und Reiſebuch für alle in die Fremde ziehende junge Perſonen. 2 Theile. Altdorf 12.

Gott geheiligtes Morgen- und Abendopfer, oder allgemeines Haus- und Gebetbuch. 12. *Oefters aufgelegt.*

Anweiſungen, wie ein einfältiger Chriſt alle Tage, und beſonders am Tage des Herrn, Gott wohlgefällig dienen ſoll. 12. *Auch öfters gedruckt.*

Unter dem Namen Chriſtl. Retzendorf: Dreyfaches Kleeblatt, in drey beſondern Abtheilungen verfaſſet. *Von dieſem wurden in etlichen Ausgaben 36000 Exemplarien gedruckt. Erſchien unter andern auch zu* Görlitz 1739. 8.

Auszug des dreyfachen Kleeblatts, mit beygefügten nöthigen Regeln von Auferziehung der Kinder. . . 12.

Vertheidigung des dreyfachen Kleeblatts, oder kurze Abfertigung des, von dem Jeſuiten, Thomas Binner, dawider geſchriebenen Poſtſcripti. 1736. 12.

Ungrund des römiſch-katholiſchen Glaubens; oder kurze Antwort auf das andere Jeſuitiſche Poſtſcriptum. 1736. 12.

Kurze Antwort auf die, je länger je ſchlechtere, Vertheidigung des ungegründeten römiſch-katholiſchen Glaubens. 1736. 12.

Veſter Grund der Evangeliſch-lutheriſchen Lehre. 12.

Unter dem Namen E. F. Bezol; Bibliſches Handbüchlein, oder kurzer Inhalt und Begriff der ganzen heil. Schrift. . . . .

Das Merkwürdigſte von der L. Univerſitäts-Stadt Altdorf, in verſchiedenen Kupfern und einer kurzen Beſchreibung, nebſt einem Landchärtlein des Nürnbergiſchen Territorii. 1723. längl. 4.

Das jetzt lebende Altdorf. . . . . 12. *Kam öfters heraus.*

Kleine Feſtpoſtille, oder einfältige Fragen auf die vornehmſten Feſttage. 32.

Katechetiſche Fragen, vermittelſt welcher der Grund des Chriſtenthums, wie auch das A, B, C, den Kindern kann beygebracht werden. 32.

Der einfältige Complimentarius, oder kurze Reden bey Geburten, Gevatterſchaften, Kindtaufen, Hochzeiten, Leichen u. ſ. w. . . . . 32.

A, B, C-Buchſtäbir- und Leſetrichter . . . . 8.

Horti Muſarum amoeniſſimi, i. e. in totius fere Germaniae aliisque celeberrimis ſtudiorum Univerſitatibus atque Academiis ſuperiori anno 1750 typis evulgatarum Diſſertationum, Programmatum, opuſculorum itemque catalogorum lectionum tum publice tum privatim habitarum recenſio, ſecundum ſeriem alphabeticam ipſarum Academiarum diſpoſita, indicibusque neceſſariis inſtructa. Alt. 1751. — Anno 1751. ib. 1752. — Anno 1752. ibid. 1753. 4.

Altdorfiſches vollſtändiges Haus- Hand- und Sterbebuch. 2 Theile. Altd. 1757. 8. *Dieſes Buch hinterließ Z. unvollendet: es kam aber doch nach ſeinem Tode durch ſeinen Schwiegerſohn, Heſſel, zu Stande.*

Vergl. Progr. Altorfinum funebre. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 552—554.

Zobel (Nikolaus Ernst), Sohn des Vorhergehenden.

Genoſs den erſten Unterricht theils von Privatlehrern, theils in der Stadtſchule zu Altdorf; kam alsdann in das Seminarium zu Erlangen, und bezog 1725 die Univerſität ſeiner Vaterſtadt. Im J. 1727 u. ff. vollendete er ſeine Univerſitätsſtudien zu Wittenberg und zu Jena. Nach der Rückkunft in die Vaterſtadt erwarb er ſich 1730 die Magiſterwürde, und übernahm hernach die Hofmeiſterſtelle bey 4 jungen Edelleuten von Bünau. Im J. 1733 bekam er die Pfarrey zu Raſch und das damit verknüpfte Vikariat in Altdorf. Da er in

dieſer Stadt wohnte; ſo gab er bisweilen jungen Leuten Lehrſtunden, beſonders in der Katechetik. Im J. 1746 wurde er Diakon der Aegidienkirche in Nürnberg, erhielt dazu 1747 den Auftrag der Frühpredigten zu St. Peter vor der Stadt, und ward 1749 weiter zum Diakonat der Sebald'skirche befördert. Im J. 1760 übernahm er das Schafferamt, und erhielt in dem nämlichen Jahr ein Diplom als Hahenlohe-Waldenburg-Schillingsfürſtiſcher Kirchenrath Augsburgiſcher Konfeſſion. Geb. zu Altdorf am 12ten Junius 1715; geſt. am 14ten Junius 1773.

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. G. Schwarzio) de lapſu primorum humani generis parentum a paganis adumbrato. Altorfi 1730. 4.

— de Paulo Philoſopho. ibid. 1731. 4.

Cacozelia gentium in tradendis doctrinis de generis humani mentisque humanae origine et reſurrectione mortuorum. ibid. 1738. 8.

*Abgenöthigte Vertheidigung einer ohnlängſt herausgekommenen Schrift, welche den Titel führt: Cacozelia gentium etc. gegen eine darüber abgefaſste ungegründete Cenſur. Frankfurt und Leipzig 1738. 8.

Notitia Indicis librorum expurgandorum, editi per Fr. Jo. Mar. Braſichellum. Alt. 1745. 8.

Schriftmäſsiger Unterricht von dem Aufenthalte der abgeſchiedenen Seelen. ebend. 1745. 8.

Glückwünſchungs-Epiſtel über Hiob 5, 26. an Hrn. Erdm. Neumeiſter bey ſeiner Amts-Jubelfeyer in Hamburg. ebend. 1747. 4.

Diſſ. epiſtol. de fenioribus, bene merentibus duplici honore dignis, ad illuſtr. 1 Timoth. V, 17. ib. 1748. 4.

Umſtändliche Leidens- und Sterbensgeſchichte unſers Herrn Jeſu Chriſti, nach der harmoniſchen Beſchreibung der vier Evangeliſten, zum Gebrauch der Teutſchen Schulen, nach Hübneriſcher Methode durch beygeſetzte Fragen erläutert, und mit geſammelten Paſſionsliedern verſehen. Nürnb. 1748. 8.

Hiſtoriſcher Bericht von dem Inhalt und Umſtänden des Weſtphäliſchen Religions-Friedens; bey Gelegenheit der darüber angeſtellten Jubelfeyer. .... 1748. 8.

*Bericht von gottesdienſtlichen Ceremonien in der Stadt Nürnberg; zur Beleuchtung der Geſchichte des Interims daſelbſt. Schwabach 1751. 8.

Theologiſche Frageſtücke heiliger Glaubenswahrheiten, von Joh. Saubert; aus dem Lateiniſchen in das Teutſche überſetzet. . . . . 1754. 8.

*Formular einer Kinds-Taufe, nebſt denen Gebethen bey Privat-Communionen. Aus dem neuen Nürnbergiſchen Agend-Büchlein zum bequemen Gebrauch getreulich abgedruckt. . . . . 1755. 8.

Davidiſches Harfenſpiel — oder Sammlung auserleſener Geſänge auf allerley Fälle des menſchlichen Lebens aus unterſchiedlichen Liederbüchern in ſchicklicher Ordnung dargelegt. Nürnb. 1762. längl. 12.

*Verlauf der Erbſchaffts-Irrungen bey der Verlaſſenſchaft von Frau Kunig. Bauriedlin, Hrn. Andr. Bauriedel's Diac. Aegid. nachgel. Wittib. (1765.) fol.

*Nachricht von dem neuen Nürnbergiſchen Geſangbuch. 1769. 8.

Sammlung einiger Trauer- und Leichen-Reden, welche bey Begräbniſſen erwachſener Perſonen und auch kleiner Kinder zum Ableſen können gebraucht werden. 1ſter Theil. Schwabach 1770. — 2ter Theil. ebend. 1773. 8.

Gedanken von dem bevorſtehenden Wachsthum der Kirche Gottes, unter den bishero noch unbekehrten Heiden, aus Luc. XIV, 16—23; *in dem* Heſſiſchen Hebopfer B. 1. S. 1049 u. ff.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexicon Th. 4. S. 555—557. — *Nopitſch'ens* 4ten Supplementenband dazu S. 438 u. f.

Zobel (Rudolph Heinrich).

Magiſter der Philoſophie, Lehrer zu Kloſter Bergen ſeit 176., Magiſter legens zu Greifswald ſeit 1767 und ſeit 1773 ordentlicher Profeſſor der Phil. und der Beredſamkeit auf der Univerſität zu Frankfurt an der Oder. Geb. zu Stargard in Pommern 1734; geſt. am 19ten Auguſt 1775.

Meditationum ſuper indole animi humani primae lineae. Gryphisw. 1767. 8.

Diſſ. de emolumentis ex re litteraria ad rem publicam redundantibus. Gryphisw. 1767. 4.

Die weſentlichſten Sätze der Beredſamkeit. . . . . 1768. 8.

Aufſätze aus der Philoſophie und den ſchönen Wiſſenſchaften. Greifsw. 1770. 8.

Gedanken über die verſchiedenen Meinungen der Gelehrten vom Urſprunge der Sprachen. Magdeburg 1773. 8.

Briefe über die Erziehung der Frauenzimmer. Berlin und Stralſund 1773. 8.

Von der Gemeinnützigkeit der Wiſſenſchaften; nebſt einer Vorleſung über das Studium des Geſchmacks. Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Bibliothek der Philoſophie und Litteratur. 1ſter Band 1ſtes u. 2tes Stück. eb. 1774. — 2ter Band 1ſtes Stück. ebend. 1775. 8.

Hrn. Thomas Verſuch über die Lobſchriften; aus dem Franz. mit Anmerk. 1ſter Theil. eb. 1775. gr. 8.

Rede am Gedächtnifstage des Kurfürſten Friedrich Wilhelm des Groſsen. Züllichau 1775. 8.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 247.

Zoller (Friedrich Gottlieb).

Studirte in der Schulpforte und ſeit 1735 zu Leipzig, ward da 1743 Doktor der Rechte, hielt hierauf Vorleſungen und leitete dabey Proceſſe. Im J. 1749 erhielt er eben daſelbſt eine auſſerordentliche Profeſſur des Rechte, 1752 die ordentliche Profeſſur des Sächſiſchen Rechts, und 1756 diejenige de Verb. Signif. et Reg. Jur. nebſt einer Beyſitzerſtelle in der Juriſtenfakultät. Von da an ſtieg er nach und nach bis zum Seniorat ſeiner Fakultät und zu den damit verbundenen Würden eines Domherrn zu Merſeburg, eines Beyſitzers des Oberhofgerichts, und eines Decemvirs der Univerſität. Geb. zu Leipzig am 3ten December 1717; geſt. am 22ſten May 1782.

Diſſ. de actionibus. Lipſ. 1743. 4.

Diſſ. de vero fundamento contractus chirographarii. Lipſ. 1744. 4.
— ſiſtens interpretationem I. Cum ſocietas, 69 D. pro ſocio. ibid. eod. 4.
— de interpretatione iuramenti praeſtiti, ſecundum intentionem eius, cui iuratur, non ſuſcipienda. ibid. 1745. 4.
— de lege ſibi dicta, ad L. 72 de leg. 3. ib. eod. 4.
— de ritu teſtandi ex ſtatuto Gorlicenſi, ib. 1746. 4.
— de moderamine inculpatae tutelae adultero competente. ibid. 1748. 4.
— de diſpoſitione paterna inter liberos; quae poſt obitum patris ab uno ex filiis profertur, valida. ibid. eod. 4.
— de iure mortuorum. ibid. 1749. 4.
Progr. interpretationem L. 103. §. 2. D. de leg. 3. ſiſtens. , ibid. eod. 4.
Diſſ. de poteſtate diſponendi ultima voluntate circa Geradam in praeiudicium Fiſci. ibid. 1751. 4.
— de renunciatione hereditatis a filia iurato facta, ob enormem laeſionem reſcindenda. ibid. 1752. 4.
Progr. de ſententia Ulpiani L. 6. §. 2. D. Quae in fraudem creditorum etc. eiusque iure Saxonico facta correctione. ibid. eod. 4.
Diſſ. Nonnulla de diverſo praeſcriptionis iuris civilis effectu ſiſtens. ibid. 1753. 4.
Progr. de remiſſione cautionis, circa legata ex die relicta. ibid. 1756. 4.
— de quaeſtione: Utrum, exiſtente concurſu creditorum, creditores locationem a debitore celebratam ſervare teneantur? ibid. 1757. 4.
Diſſ. de poena veneficii attentati, quamvis irreparabile inde oriatur damnum, ad mortem non extendenda. ibid. 1761. 4.
— de debitis hereditariis ab heredibus bonorum tam mobilium, quam immobilium exſolvendis, nullo habito diſcrimine, utrum ſint realia, vel perſonalia? ibid. eod. 4.
Diſſ. de filia propria bona poſſidente ad petitionem dotis ex feudo non admittenda. ibid. 1763. 4.
— de executoribus ultimarum voluntatum. ib. eod. 4.
Progr. de nullitate pacti inter emtorem et venditorem reſpectu onerum publicorum initi. ibid. eod. 4.

Diſſ. de quaeſtione: An ob errorem transactio reſcindi poſſit? Lipſ. 1765. 4.
— de iure conferendi. ibid. eod. 4.
— Quaeſtiones ſingulares circa dotem obvenientes. ib. eod. 4.
Progr. An ſub notione liberorum in materia fideicommiſſorum comprehendantur nepotes? ibid. eod. 4.
Diſſ. de quaeſtione: An ſtuprata in concurſu creditorum dotem et alimenta infantis petere poſſit? ibid. 1766. 4.
— de quaeſtione: An pater vi patriae poteſtatis bona immobilia liberorum ſine decreto Magiſtratus alienare poſſit? ibid. eod. 4.
— de numero, non pondere ſpectando in materia ſignata. Ad L. 6. D. de R. V. ibid. eod. 4.
— de Magiſtratu male procedente, fidem publicam violante, eiusque poena. ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: An dotalitium, ſi foemina ad ſecunda vota tranſeat, exſpiret? ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: An interceſſio, foeminae poſt mortem mariti ſine iuramento facta valeat? ibid. 1767. 4.
— — — Utrum ex cambio, probata verſione in rem, contra debitorem, qui nondum ſuperavit annum viceſimum quintum aetatis, cum effectu agi poſſit? ibid. eod. 4.
— — — Ex quo tempore uſurae conferendorum ſint pendendae? ibid. eod. 4.
— — — An uſusfructus peculii adventitii liberorum, ſi pater bonis ceſſit, ad eius concurſum referri poſſit? ibid. eod. 4.
— de privilegiis feudo adhaerentibus ad ſubfeudum tacite non extendendis, in ſpecie circa ſubfeuda Luſatiae. ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: An donatio inter vivos legitime facta, ob ſupervenientiam liberorum revocari poſſit? ibid. eod. 4.
— — — Utrum teſtamentum importunis ſollicitationibus factum valeat? ibid. 1768. 4.
— — — Utrum donatio omnium bonorum valeat? ibid. eod. 4.
— — — Utrum teſtator inventarii confictionem, et iuratam ſpecificationem remittere poſſit? ib. eod. 4.
— — — Utrum filius ſumtus ſtudiorum conferre teneatur? ibid. eod. 4.

Diſſ.

Diſſ. de dote iure Saxonico non conferenda. Lipſ. 1768. 4.
— de quaeſtione: Utrum confeſſio mariti acceptae dotis id efficiat, ut vidua ad iuramentum ſuppletorium ſit admittenda? ibid. eod. 4.
— Exercitatio iuridica quaeſtionis controverſae: Utrum ius Romanum per legem publicam in Germania ſit receptum? ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: Utrum per conditionem indebiti repeti poſſint uſurae? ibid. eod. 4.
— — — Utrum diviſio exceptionis non numeratae pecuniae in privilegiatam et minus privilegiatam defendi poſſit? ibid. eod. 4.
— — — Utrum debitor, qui ſolutionem in chirographo promiſit, exceptione compenſationis adhuc uti queat? ibid. 1769. 4.
— Quaedam capita feudi, quod Germanici vocatur *ein Lehn - Stamm.* ibid. eod. 4.
— de iure cauponarum bannariarum. ibid. eod. 4.
— Analecta de iure detractionis ſpeciatim foro Saxonico accommodata. ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: Utrum vidua, quae exiſtentibus liberis portionem hereditariam petit, propria bona conferre teneatur? ibid. eod. 4.
— de exhereditatione bona mente facta. ibid. eod. 4.
Progr. An ob ſpontaneam delinquentis, poſt tormenta ſuperata, confeſſionem, poena ordinaria locum habeat? ibid. eod. 4.
Diſſ. de quaeſtione: Utrum debitori, quem minor ob viliorem tutori ſolutam monetam convenit, contra tutorem competat regreſſus? ibid. eod. 4.
— — — Utrum delinquens, qui poſt torturam perpeſſam delictum, quod antea negaverat, ſponte confitetur, poena affici queat? ibid. 1770. 4.
— — — Quaenam bona uxoris, probato adulterio, marito innocenti cedant? ibid. eod. 4.
— — — Utrum pacta dotalia invita altera revocari poſſint? ibid. eod. 4.
Quaeſtiones de remiſſione delinquentium. ibid. eod. 4.
Diſſ. de quaeſtione: Utrum filia cum matre in hereditate patris concurrens, dotem a patre acceptam conferre teneatur? ibid. eod. 4.
— — — Utrum iudex appellanti indulgere, et apoſtolos gratis dare poſſit? ibid. eod. 4.

Diſſ. Quaeſtiones de iure patronorum eccleſiae individuo. Lipſ. 1770. 4.
— de quaeſtione: Utrum is, qui ab altero iniuria affectus, homicidium committit, poenam ordinariam pati teneatur? ibid. eod. 4.
— de ſucceſſione mariti in res uxoris immobiles ex iure Romano, provinciali Saxonico et ſtatutario Soravienſi. ibid. 1771. 4.
— de quaeſtione: An et quatenus exceptio veritatis a poena iniuriarum liberet? ibid. eod. 4.
— — — Utrum vidua, quae legatum teſtamento relictum petit, portionem ſtatutariam amittat? ibid. eod. 4.
— continens obſervationes ſingulares circa pacta emtioni venditioni adiecta. ibid. eod. 4.
— Specimen I obſervationum ſingularium ad Pandectarum Lib. I. Tit. I et III. ibid. eod. 4.
— Specimen II obſſ. ſing. ad Pandect. Lib. I. Tit. IV et V. ibid. eod. 4.
— Utrum fidejuſſor ante ſolutionem praeſtitam contra debitorem ad liberandum agere poſſit? ibid. eod. 4.
— Utrum in proceſſu inquiſitorio contra delinquentem in contumaciam procedere liceat? ibid. eod. 4.
— Specimen III obſſ. ſingul. ad Pandect. Lib. I. Tit. VI. ibid. eod. 4.
— — IV — — — — Lib. I. Tit. VII. ibidem. eodem. 4.
— de quaeſtione: Utrum foemina, quae interceſſionem promiſit, ad fideiubendum valide adigi queat. ibidem. eodem. 4.
— de eo, quod iuris eſt circa Dardanarios, et obligatione vaſalli erga dominum, nec non domini erga vaſallum et ſubditos tempore neceſſitatis frugum. ibidem. eodem. 4.
— de quaeſtione: Utrum venditio Geradae in loco, quo eadem in uſu eſt, contracta, efficaciam producat, ſi foemina eo loco decedat, quo nulla ſucceſſio Geradae valet? ibid. eod. 4.
— Specimen V obſſ. ſingul. ad Pandect. Lib. I. Tit. VIII et Lib. II. Tit. I. ibid. 1772. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt circa pacta ſucceſſoria renunciativa, eorumque effectum. ibid. eod. 4.
— de conſenſu creditoris in ulteriorem oppignorationem fundi, remiſſionem pignoris non involvente. ib. eod. 4

Diſſ. de beneficio diviſionis correis debendi non tributo. Lipſ. 1772. 4.
— de quaeſtione: Utrum tortura penitus abroganda an tantum limitanda videatur. ibid. eod. 4.
— ſponſalia clandeſtina delictum maxime ex ſtatuto Budiſſinenſi ſiſtens. ibid. eod. 4.
— ad legem unicam Cod. quando imperator inter pupillos etc. ibid. 1773. 4.
Progr. ſiſtens quasdam obſervationes ſingulares. ibidem eodem. 4.
Diſſ. de eo, quod iuſtum eſt circa praeſtationem culpae. ibid. eod. 4.
— de diverſis quibusdam iuribus ratione ſucceſſionis in res Geradicas. ibid. eod. 4.
— de praeceptis, quae dantur a iudice, eorumque differentia. ibid. 1774. 4.
— de officio et jure capituli ſede vacante. ib. eod. 4.
— de eo, quod juſtum eſt circa havariam particularem, ſecundum Statut. Hamburg. Part. II. Tit. 19 et 20. ibid. eod. 4.
Progr. An ſpecialis commendatio obligationem efficiat? ibid. eod. 4.
Diſſ. de quaeſtione: Utrum foemina Geradam a marito oppignoratam conſtante matrimonio vindicare poſſit? ibid. eod. 4.
— — — Utrum promiſſio dotis a patre facta, exiſtente poſtea concurſu creditorum, effectum habeat? ibid. eod. 4.
— Quaeſtio iuris controverſi: An detur depoſitum irregulare? ibid. 1775. 4.
— de uſu actionis de recepto quoad mores hodiernos. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt circa donationem a debitore ante concurſum motum factam. ibid. eod. 4.
— de quaeſtione: Utrum teſtator cautionem fideicommiſſariam remittere poſſit? ibid. eod. 4.
— — — Quando depoſitario competat ius retentionis in depoſito? ibid. eod. 4.
— — — An detur praeſumtio iuris et de iure? ibid. eod. 4.
— de iuris vitae ac necis ex ſervitute orti juſtitia, ſecundum iuris naturalis principia. ibid. 1776. 4.
— de praeſumtione mutui ex ſolutione uſurarum petenda. ibid. eod. 4.

Diſſ. An liberis intuitu bonorum maternorum exiſtente concurſu in ſubſtantia patris cum hypotheca tacita et ius praelationis competat? Lipſ. 1776. 4.

— quale tempus circa genus monetarum in exſolvendis legatis ſit ſpectandum? ibid. 1777. 4.

— de quaeſtione: Utrum donatio inter virum et foeminam facta, iuramento accedente, ſit valida? ib. eod. 4.

— — — Utrum tutor ex debito pupilli conventus id, quod ſibi debetur, compenſare queat? ib. eod. 4.

— — — Utrum anticipatio uſurarum uſurariam pravitatem involvat? ibid. eod. 4.

— de iure dotis dominio recte accenſendo. ib. eod. 4.

— de quaeſtione: An evictionis praeſtatio in diviſione a teſtatore facta, locum habeat? ibid. eod. 4.

— de pignoratione. ibid. eod. 4.

Progr. de uſuris rei iudicatae. ibid. eod. 4.

Diſſ. de quaeſtione: Utrum vidua portionem ſtatutariam accipiens, mariti heres putanda? ibid. 1778. 4.

— de fructibus ad allodium iure Saxonico - electorali referendis. ibid. eod. 4.

— Obſervationes circa mutuum. ibid. eod. 4.

— de effectu confeſſionis corpore delicti adhuc incerto. ibid. 1779. 4.

— de quaeſtione: Utrum in feuda franco foeminae ſuccedant? ibid. eod. 4.

Progr. de tacita prohibitione detractionis quartae Falcidiae. ibid. eod. 4.

Diſſ. de effectu clauſulae codicillaris. ibid. eod. 4.

— de culpa ab heredibus tutorum curatorumve tam ex facto tutoris, quam ex facto proprio conventis, praeſtando. ibid. eod. 4.

Auſſerdem mehrere Obſervationes practicae, *ſowohl in Form von Diſputationen als Programmen.*

Vergl. *J. G. Baueri* Progr. de diverſis ſignif. vocum: Provinciae et Provincialium. Lipſ. 1745. 4. — Nützl. Nachrichten von den Bemühungen der Gelehrten in Leipzig im J. 1743. 8. 61 u. f. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 698—700. — *Deſſen* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 5. S. 255—246. — (*Eck's*) Leipzig. gel. Tagebuch auf das J. 1782. 8. 56—65.

Zollikofer (Georg Joachim).

Sein Vater, David Anton Zollikofer von und zu Altenklingen, ein eben ſo redlicher als aufgeklärter Rechtsgelehrter, gab ihm nicht nur eine gute litterariſche, ſondern auch moraliſche Erziehung. Da er für die Theologie, welche er Anfangs ſtudirt hatte, immer eine gewiſſe Vorliebe behielt; ſo pflanzte er dieſe Neigung auch auf ſeinen Sohn fort, und erweckte und unterhielt zugleich in deſſen jugendlichem Herzen durch das wahrhaft fromme Beyſpiel, das er ihm gab, die Religioſität, die ſeinen Charakter in der Folge ſo rühmlich bezeichnete. Nachdem er in der Schule ſeiner Vaterſtadt den Grund zu den Kenntniſſen eines Gelehrten gelegt hatte, begab er ſich zur Fortſetzung ſeiner Studien nach Frankfurt am Mayn, alsdann auf das akademiſche Gymnaſium nach Bremen, und endlich auf die Univerſität zu Utrecht. Seinem forſchenden Geiſte genügte indeſſen der Unterricht ſeiner damahligen Lehrer wenig. Er verſicherte in der Folge öfters, er habe das Wenige, was er wiſſe, bey reifern Jahren gröſsten Theils ſelbſt lernen müſſen. Nach einer, am Schluſs ſeiner akademiſchen Laufbahn unternommenen Reiſe, auf welcher er den Sohn eines Frankfurtiſchen Buchhändlers nach den Niederlanden begleitete, gieng er 1753 in ſeine Vaterſtadt zurück; wo er aber nur ein Jahr blieb, indem er nach Verlauf deſſelben den Ruf zu einer Predigerſtelle zu Murten in der Landſchaft Waadt erhielt. Aber in kurzer Zeit giengen mehrere Amtsveränderungen mit ihm vor. Bald nach der Uebernahme der Stelle in Murten wurde er nach Monſtein im Graubündnerlande, und 1758 nach Iſenburg als Prediger berufen. Von da kam er noch in demſelben Jahr als Prediger der reformirten Gemeine nach Leipzig; an welcher Stelle er bis an ſein Ende blieb, und des Guten ſehr viel wirkte. Geb. zu St. Gallen in der Schweitz am 5ten Auguſt 1730; geſt. am 22ſten Januar 1788.

*D. Isaac Watts's wichtige und nützliche Fragen, welche Jesum, den Sohn Gottes, betreffen; sammt einem bescheidenen Versuch, sie nach der Schrift zu beantworten, und einem Versuche von dem wahren Gewichte aller menschlichen Erklärungsarten der heiligen Lehre von der Dreyeinigkeit. Frankfurt und Leipzig 1753. 8.

D. Samuel Squire, Cabinetspredigers Sr. königl. Hoheit des Prinzen v. Wallis, strafbare Gleichgültigkeit in der Religion; oder Vorstellung der Gewissheit, Wichtigkeit und Uebereinstimmung der natürlichen und geoffenbarten Religion; aus dem Englischen übersetzt. Leipzig 1764. 8. Neue Auflage. ebend. 1767. 8.

Neues Gesangbuch, oder Sammlung der besten geistlichen Lieder und Gesänge zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienste; herausgegeben u. s. w. ebend. 1766. 8. *Bey der zweyten Auflage, welche ebend. 1767 unter dem Titel:* Sammlung geistlicher Lieder und Gesänge zum Gebrauch reformirter Religionsverwandten, *erschien, ist die Vorrede der 1sten Ausgabe, in welcher die Fehler der gewöhnlichen Gesangbücher mit Nachdruck gerügt sind, wie auch der Name des Verlegers und Druckorts, und die Worte auf dem Titel: zum Gebrauch bey dem öffentlichen Gottesdienste, weggefallen. Die 8te Auflage erschien mit kleinerem Druck zu* Leipzig 1786. 8.; *und mit gröfserm Druck* ebend. 1794. gr. 8. *Gehülfe bey der Herausgabe dieses Gesangbuchs war der Kreissteuereinnehmer C. F. Weisse zu Leipzig.*

*Christliche Unterweisungen; aus dem Französischen des Herrn Elias Bertrand. ebend. 1767. 8. 2te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1779. 8. . . . 4te verbesserte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1809. gr. 8.

Predigten. ebend. 1769. — 2ter Band. ebend. 1771. gr. 8. . . . 3te Auflage *mit gröfserem und kleinerem Druck:* ebend. 1789. gr. 8.

*Joh. Georg Sulzer's vermischte philosophische Schriften, aus den Jahrbüchern der Akademie der Wissenschaften zu Berlin gesammlet (*und gröfsten Theils von Z. *aus dem Französischen übersetzt).* eb. 1773. gr. 8.

*Emilions Unterredungen mit ihrer Mutter. Aus dem Franzöſiſchen (*der Madame d'Epinay*) überſetzt. ebend. 1775. 8. *Die Ueberſetzung der neuen Ausgabe des Originals* 1782 *iſt nicht von ihm, ſondern von L. F. Huber.*

*P. Brydone's Reiſe durch Sicilien und Malta, in Briefen an Wilhelm Beckford, Eſq. zu Somerly in Suffolk. Aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1774. 8. 2te nach der neueſten Engliſchen Ausgabe verbeſſerte Auflage. Nebſt einer Charte von Sicilien und Malta. ebend. 1777. 8.

Anreden und Gebete zum Gebrauch bey dem gemeinſchaftlichen und auch häuslichen Gottesdienſte. eb. 1777. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1795. 4.

Betrachtungen über das Uebel der Welt; nebſt einer Warnung vor den Sünden der Unkeuſchheit und einigen andern Predigten. ebend. 1777. gr. 8. . . . . 3te Auflage. ebend. 1789. gr. 8.

Der kindliche Sinn des Chriſten; eine Predigt. Frankfurt am Mayn 1777. 8.

Predigten über die Würde des Menſchen und den Werth der vornehmſten Dinge, die zur menſchlichen Glückſeligkeit gehören oder dazu gerechnet werden. 2 Bände. Leipz. 1782. (*eigentl.* 1783.) gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1786. gr. 8. *Nachgedruckt zu* Reutlingen. 1790. gr. 8. Neue (*rechtmäſsige*) Auflage (*mit gröſserm und kleinerm Druck*). Leipzig 1795. gr. 8.

Abhandlung über die Erziehung; herausgegeben von J. Chr. Fr. Gerlach. ebend. 1783. gr. 8.

Andachtsübungen und Gebete zum Privatgebrauch, für nachdenkende und gutgeſinnte Chriſten. 2 Theile. ebend. 1785. gr. und kl. 8. Neue Auflage. ebend. 1793. gr. 8. ebend. 1795. kl. 8. ebend. 1804. kl. 8. — 3ter und 4ter Theil. ebend. 1792—1793. gr. 8. Neue Auflage. ebend. 1802. 1805. *Auch unter dem Titel:* Andachtsüb. und Gebete zum Privatgebr. für nachd. und gutgeſ. Chriſten; ganz aus den Zollikoferiſchen Predigten zuſammengetragen. 1ſter u. 2ter Theil. — *Franzöſiſch unter dem Titel:* Exercices de piété et prières pour l'edification des Chrétiens eclairés et vertueux par Mr. Zollikofre etc. Traduits de l'Allemand par Mr. Dumas, Paſteur de l'Egliſe reformée à Dresde. Tome I et II. à Strasbourg 1787. 8. *Schwediſch von* Erich Forſ-

ſen. Gothenburg 1788. 8. *Holländiſch.* Amſterd. 1787. 8. *Däniſch von* J. F. Bergſoe. Kopenh. 1788. 8.

Prüfung einiger theils falſchen, theils miſsverſtandenen Grundſätze und Lebensregeln. (*Auszüge aus Predigten.*) Leipz. 1785. 8. *Schwediſch v.* S. Wallquiſt. Stockholm 1791. 8.

Sammlung auserleſener geiſtlicher Lieder und Geſänge, zum Gebrauch bey der häuslichen wie bey der öffentlichen Gottesverehrung. ebend. 1787. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Predigt vom Neide; gehalten am 21ſten Oktob. 1787. Leipzig 1788. 8.

Predigt von der menſchlichen Vollkommenheit. ebend. 1788. 8.

Letzte Predigt. ebend. 1788. 8.

Warnung vor einigen herrſchenden Fehlern unſers Zeitalters, wie vor dem Miſsbrauch der reinern Religionserkenntniſs, in Predigten. ebend. 1788. gr. 8.

Predigten nach ſeinem Tode herausgegeben (*v. Friedrich von Blankenburg*). 1ſter Band, enthaltend Chriſtliche Feſt- und Paſſionspredigten. eb. 1788. — 2ter Band, enthaltend Chriſtliche Feſt- und Kommunionpredigten. ebend. 1788. — 3ter Band, enthaltend auserleſene Predigten vermiſchten Inhalts. 1ſter Theil. ebend. 1788. — 4ter Band, enthaltend auserleſene Predigten vermiſchten Inhalts. 2ter Theil. ebend. 1789. — 5ter Band, enthaltend Predigten über die menſchliche Glückſeligkeit und die vornehmſten Urſachen des Mangels derſelben unter den Menſchen. ebend. 1789. — 6ter Band, enthaltend Buſspredigten und Predigten zur Betrachtung der Gröſse Gottes in den Werken der Natur und der Regierung der Welt. ebend. 1789. — 7ter Band, enthaltend Predigten über Chriſtliche Menſchenliebe und Chriſtliches Wohlthun, und einige andere Predigten vermiſchten Inhalts. ebend. 1789. gr. 8. *Zugleich 2 Auflagen, die eine mit gröſserem, die andere mit kleinerem Druck. Holländiſch.* 1790—1794. gr. 8.

Sammlung noch ungedruckter Predigten vermiſchten Inhalts. Leipzig 1793. gr. 8.

Predigten über die vernünftige und Chriſtliche Erziehung der Jugend; mit Anmerkungen herausgege-

hen von Joh. Gottfr. Pahl. Nördlingen 1795. gr. 8.

Moral für Kaufleute. Leipzig 1789. 8. Neue Auflage; nebſt If. Iſelin's väterlichen Rath für ſeinen Sohn, der ſich der Handlungswiſſenſchaft widmete. ebend. (1802.) 8. Neuere Auflage. ebend. 1806. 8.

Briefwechſel zwiſchen Chriſtian Garve und G. J. Zollikofer; nebſt einigen Briefen des erſtern an andere Freunde. Breslau 1804. 8.

Gab heraus:

Herm. Dietr. Pörtner's, weil. Predigers der Evangel. Reform. Teutſchen Gemeine zu Frankfurt am Mayn, Auserleſene Predigten. 3 Theile. Leipzig 1765—1767. gr. 8.

Deſſen Predigten vermiſchten Inhalts. eb. 1769. gr. 8.

Deſſen Paſſions- und Feſtpredigten. eb. 1771. gr. 8.

(Lavater's) geheimes Tagebuch von einem Beobachter ſeiner ſelbſt. ebend. 1771. gr. 8.

Sein Bildniſs von *Pfenninger* in Helvetiens berühmten Männern u. ſ. w. — von *Liebe* nach *Graff* vor dem 19ten Band der Neuen Biblioth. der ſchön. Wiſſenſch. (1776.) — von *Liebe* nach *Bauſe*. — von *Bauſe* nach *Graff*. — von *Haid* in Schwarzkunſt. — Sein Schattenriſs in den Schattenriſſen edler Teutſchen Th. 2. — Seine etwas über Lebensgröſse von *Döll* modellirte, äuſſerſt ähnliche, zu Mückenberg in Eiſen gegoſſene und ſchön bronzirte Büſte, von *Adr. Zingg* der Stadt St. Gallen zum Geſchenk gemacht. Vergl. Allg. litter. Anz. 1799. St. 122. S. 1203.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 148. — (*Hüttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter und Proſaiſten S. 443—445. — Schattenriſſe edler Teutſchen aus dem Tagebuche eines philoſ. Reiſenden B. 2. S. 25 u. f. — Helvetiens berühmte Männer in Bildniſſen von *Heinr. Pfenninger*, Mahler; nebſt kurzen biograph. Nachrichten von *Leonh. Meiſter*. 2te Auflage, beſorgt von *J. C. Fäſi*. (Zürich 1799.) B. 2. S. 241—245. — Diſcours prononcé le 3 Février 1788 à l'occaſion de la mort de *G. J. Zollikofer* — par *Jean Dumas*, Paſteur de l'Egliſe reformée de Leipzic. 1788. gr. 8. *Teutſch*. ebend. 1788. gr. 8. — Ueber den Charakter *Zollikofer's* u. ſ. w. von *C. G. Garve*. eb. 1788. 8. — Ueber den Charakter *Zollikofer's* v. *C. F. Weiſſe* ebend. 1788. gr. 8. — Gedächtnisrede auf das Ableben *Zollikofer's* von *C. G. Spranger*. ebend. 1788. 8. — *Zollikofer*; ein Denkmahl für ſeine Freunde und Verehrer (von *Karl Ge. Chriſti. Barth*: nach andern von *Ge. Karl Claudius*), ebend. 1788. gr. 8. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1788. S. 1 u. ff. — Todtenfeyer *Zollikofer's*: 1. Ode von *K. H. Heyden-*

reich; s. Ueber *Zollikofer's* Leben und Verdienste von C. *V. Kindervater*; 3. Verzeichniss seiner Schriften. Leipz. 1788. gr. 4. — *F. v. Blankenburg's* ausführl. Nachricht von *Zollikofer's* Leben und Schriften; vor dessen nachgelass. Predigten. — Auf *Zollikofer's* Tod. 9 Sammlungen. St. Gallen 1788. 8. — Etwas über *Zollikofer* und seine Schriften; *in dem* Magaz. für Prediger — herausg. von *Bonav. Andress.* (Würzburg 1789. 8.) B. 1. St. 2. — *Fedderson's* Nachrichten u. s. w. 6te Sammlung, herausgegeben von *Wolfrath* (1790.) S. 314—362. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 453—455. — *Sam. Baur's* Gallerie histor. Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 1. S. 129—134. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 464 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 665—690. — *Ernesti* a. a. O.

ZOLLIKOFER (KASPAR).

Erst seit 1733 *Pro-Diakon von Linsebühl und bey St. Leonhard in St. Gallen, hernach* seit 1737 *Diakon daselbst, alsdann* 1751 *Präceptor an dem Gymnasium zu St. Gallen. Geb. daselbst* 1707; *gest.* . . . .

Gebet-Musik in 1000 auserlesenen Gebetliedern mit Melodien. St. Gallen 1738. 8.

Musikalisches Rauchwerk in 300 kleinen Gebetliedern, mit Melodien. ebend. 1740. 8.

Geistliche liebliche Lieder zum Lob Gottes, und zur Vermehrung der geistlichen Seelen-Musik; mit neuen Melodien. ebend. 1744. 8.

Die geistliche Brautstimme der zu dem Abendmahl der Hochzeit des Lammes eingeladenen und berechtigten Gästen. ebend. 1745. 8.

Betrachtungen, für die Wiedergedächtnisstage der Leiden Jesu, und für sein Abendmahl bestimmt. ebend. 1785. 8.

Betrachtungen auf die festliche Zeiten der Christen, allermeist nach Anleitung der Evangelisch. Geschichte. 1ster Theil. ebend. 1787. — 2ter Theil. ebend. 1788. gr. 8.

Ueber Herrn Meiners Nachrichten, die Stadt St. Gallen betreffend; *in dem* Neuen Schweitzerischen Museum 1793. H. 8.

Vielleicht sind die 3 letzten Schriften von einem andern, gleichen Namens.

Vergl. Leu's Helvetiſches Lexikon Th. 20. S. 148 u. f. — Richter's Nachrichten von den geiſtlichen Liederdichtern S. 464.

Zollmann (Friedrich).

Studirte zu Coburg und Jena; gieng von da 1715 nach Zeitz, wo damahls ſein Vater bey dem Herzog Moritz Wilhelm als wirklicher geheimer Rath in Dienſten ſtand; ward hernach bis 1721 Hofmeiſter junger Edelleute; ſtand alsdann ſeinem Vater in verſchiedenen Geſchäften bey, bis er 1724 als Konſiſtorialaſſeſſor zu Coburg angeſtellt wurde. Im J. 1727 aber ernannte ihn der Herzog Wilhelm Ernſt zu Weimar zum Oberkonſiſtorialaſſeſſor in Weimar. Nach deſſen im folgenden Jahr erfolgten Ableben wurde er, ſo wie andere Kommun- und Partikular-Diener, entlaſſen: doch währte dies nicht gar lange. Denn der Herzog Ernſt Auguſt nahm ihn, nach angetretener alleinigen Regierung, wieder in ſeine Dienſte, und trug ihm die Aufſicht über das geheime Archiv, nebſt dem Lehnſekretariat, an; und 1737 ernannte er ihn zum Oberkonſiſtorial-Aſſeſſor. Im J. 1748 ſtarb dieſer Herzog; der Herzog Friedrich zu Gotha übernahm die Obervormundſchaft, und ernannte ihn zum Regierungsrath mit Sitz und Stimme. Nachdem ſich aber die Herzoge von Gotha und Coburg wegen der Titelſtreitigkeiten mit einander vereinigt hatten; ſo ward Z. mit dem Anfang des J. 1750 als Mitglied der Regierung und des Konſiſtoriums verabſchiedet, und das geheime Archiv verſiegelt. Im J. 1756 trat der Herzog Auguſt Konſtantin die Regierung an, und ernannte ihn ſogleich wieder zum Hofrath und geheimen Archivar; welches Amt er auch bis an ſein Ende verwaltete. Geb. zu Gotha am 12ten May 1690; geſt. am 2ten Februar 1762.

Stemma Buzico-Saxonicum, ſive Seren. ac Potent. Saxon. Ducum hodiernorum familia, ex medio ſæculi X, ſeu ab eiusdem ſatore, Friderico, Duce

Saxon. usque ad Fridericum Bellicosum, Electorem Saxoniae, una cum singulis cuiusque eorumque genuinis characteribus vel titulis, ex diplomatibus prolata, eaque a recentiorum confusione, vindicata. Lipſ. et Jenae 1721. 4. Cum tabula genealogica.

Hiſtoriſche Unterſuchung des Sächſiſchen geſammten Hauptwapens, daſs daſſelbe der kayſerlichen Prinzeſſin Agnes Kayſers Rudolphi des Erſten, Haupt- und Hausſchmuck ſey, welchen ihr Gemahl, Herzog und Churfürſt, Albertus der Zweyte, von Sachſen, ihr zu Ehren auf ſein Schild und Wapen geſetzet, aus beygefügten Monumentis, Numis, Sigillis und Diplomatibus, erwieſen. Jena 1723. 4. Mit Kupfern.

De vera origine Thuringorum, ubi ſimul de Tungrorum, Germanorum, Hermundurorum et Burgundiorum nominibus agitur. Cum tabula geographica Thuringiae antiquae; *in* Miſcell. Lipſienſ. T. XI. p. 251—279.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Von der Grafſchaft Thüringen beym Rhein, dem Urſprunge des Thürings, und von alten Römiſchen Monumenten, Pfalgraben genannt.

Tractatus de ſerie Ducum Thuringiae, usque ad Landgravios continua.

Hiſtoria von Saalfeldt.

Tractatus de origine Hennebergiae.

Sammlung zur Sächſiſchen Geſchichte, beſonders der Grafen von Orlamünda.

Von ihm ſind auch folgende Landkarten:

Nova Territorii Erfordenſis in ſuas praefecturas accurate diviſi deſcriptio, auct. Jo. Bapt. Homanno. Norimb. correcta a Frid. Zollmanno. 1717.

S. R. I. Comitatus Hanau, proprie ſic dictus, cum ſingulis ſuis praefecturis, ut et Comitatus Budingen et Nidda, cum reliqua Wetteravia, et vicinis regionibus, per F. Zollmannum, curante F. C. Homanno, M. D. 1728.

Ducatus Electoratus Principatus Ducum Saxoniae, prout illorum conditio hodierna eſt, geographice conſignati per F. Zollmannum, in lucem prolati ab Homann. herod. 1731. Tab. I.

Ducatus Saxon. ſuper. prout ipſius conditio fuit ab Anno 1000 usque ad 1400, ſive intra ſaeculum X et XV, ex hiſtoria maxime mediae aetatis erutus, ac geographice deſignatus per F. Zollmannum. 1732. ab Hered. Hom. Tab. II.

Ducatus Saxon. ſuper. ut ſtatus ipſius antiquiſſimus fuit, per ſaecula X priora, ſcilicet poſt Chriſtum natum ad A. 1000 usque, ex hiſtoriae Saxonicae monimentis compilatus et geographice deſignatus per F. Zollmannum, in publicum emiſſus ab Hered. Hom. Tab. III.

Vergl. *Zedler's* Univerſallexikon. — Leipz. gel. Zeit. 1762. Nr. 25; und daraus Erlang. gel. Zeitung 1762. Beytr. Nr. 17; wie auch Neues gelehrtes Europa Th. 18. S. 461—467.

Zopf (Johann Heinrich).

Studirte zu Gera und Jena, erwarb ſich 1714 *die Magiſterwürde und* 1715 *die Erlaubniſs, Kollegien zu leſen. Im J.* 1716 *gieng er nach Halle, um das Amt eines öffentlichen Lehrers bey dem königl. Pädagogium zu übernehmen; beſuchte aber dabey auch die Vorleſungen der Theologen bey dortiger Univerſität. Im Jahr* 1719 *wurde er als Direktor des Evangel. Lutheriſchen Gymnaſiums nach Eſſen berufen, auch* 2 *Jahre hernach zum Prediger der dortigen Gertrudskirche ordinirt; welchen Aemtern er bis an ſein Ende treulich vorſtand. Geb. zu Gera am* 16*ten April* 1691; *geſt. am* 1*ſten Februar* 1774.

Diſſ. inaug. de origine philoſophiae eclecticae, ubi oſtenditur, omnes ſectarum conditores fuiſſe eclecticos. Jenae 1715. 4.

— de eruditione mercenaria. . . . . .

— de ſimulatione pſeudo-politica. . . . . .

— de aemulatione, foecunda vitiorum matre. . . . . .

*Herodiani Römiſche Hiſtorie ſeiner Zeit, zum erſtenmahl aus dem Griechiſchen ins Teutſche überſetzet. Nebſt einer Vorrede von Menantes (*Chriſtian Fried. Hunold*). Halle 1719. 8. *Friedrich Wagner, damahls auch Lehrer am Pädagogium zu*

ben Jahre mit eben ſo viel Reſpondenten zum Katheder brachte.

Diſſ. de eo, quod Θειον eſt circa arcam Noachicam. Eſſ. 1746. 4.

— de moderamine hoſtilitatis bellicae. ibid. 1747. 4.

— de Pſeudo-Samuele ex 1 Sam. XXVIII. ibid. eodem. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa arcana. ibid. 1748. 4.

Compendium Grammaticae Hebraeae Danzianae, ad arctiores limites redactum. ibid. 1748. 8. *Dies ſoll die 3te Auflage ſeyn; von der Erſcheinung der beyden erſten finden wir keine Spur.*

Progr. von der Immaterialität u. der daraus flieſsenden Unſterblichkeit der menſchlichen Seele. eb. 1749. 4.

Zuverläſſiger Bericht von einigen Realclaſſen, welche auf dem Evangeliſch-Lutheriſchen Gymnaſio der kayſerl. Reichsſtadt Eſſen Anno Chriſti 1749 im Monat May, mit Approbation eines hochachtbaren Magiſtrats aufgerichtet worden. ebend. 1749. 4.

Progr. Wunderſtrahlen der Majeſtät Jeſu Chriſti in ſeiner Leidensnacht. ebend. 1751. 4.

— Kurze Nachricht von der gegenwärtigen Verfaſſung des Gymnaſii zu Eſſen. ebend. 1752. 4.

Diſſ. de iure gentium voluntario, a naturali diſtincto. ibid. eod. 4.

*Hrn. Paters Renatus la Boſſu, regul. Stiftsherrn und Aufſehers der Bibliothek der Abtey der heiligen Genovefa zu Paris, Abhandlung vom Heldengedicht, nach der neueſten Franzöſiſchen Ausgabe überſetzet, und mit einigen kritiſchen Anmerkungen begleitet von D. Joh. Heinr. Z***. Nebſt einer Vorrede Hrn. Ge. Friedr. Meier's, der Weltweish. öffentl. ordentl. Lehrers auf der Univerſ. zu Halle. Halle 1753. 8.

Solemnia ſaecularia, oder Denkmaal der Eſſendiſchen Jubelfreude, über das 200jährige Gedächtniſs des im J. 1755 zu Augsburg geſchloſſenen Religionsfriedens. Eſſen 1755. 4.

Progr. Erörterung der Frage, ob des Jüdiſchen Geſchichtſchreibers, Joſephus, merkwürdiges Zeugniſs von Jeſu Chriſto ächt oder untergeſchoben ſey? ebend. 1759. 4.

Neueſte Geographie, nach allen vier Theilen der Welt, darinnen, nach einer kurzen Vorbereitung, von der Geogra-

Geographie überhaupt, wie auch von dem Planiglobio, oder ganzen Erdkugel, die Lage und Abtheilung der Länder, die vornehmsten Städte, Festungen und Hafen, sodann die natürliche Beschaffenheit eines jeden Landes, das Naturell der Einwohner, die Religion, gelehrte Societäten, Ritterorden, Titel, Wappen, landübliche Münzen, Regierungsform, Einkünfte, Land- und Seemacht, wie auch aus der Historie die mancherley Veränderungen der Reiche und Länder, beschrieben werden. 1ster Band, von Portugall, Spanien, Frankreich, den Niederlanden, Teutschland, Schweitz und Italien. Nebst einem vollständigen Register. Leipzig 1762. — 2ter Band, von England, Schottland, Irland, Dänemark, Norwegen, Schweden, Preussen, Polen, Rufsland, Ungarn, der Türkey, wie auch Asia, Afrika u. Amerika, und den unbekannten Ländern. Nebst einem vollständigen Register. ebend. 1763. gr. 8.

Introductio ad lectionem cursoriam veteris Testamenti, continens Praecognita lectionis biblicae, de auctore, auctoritate, argumento et scopo cuiuscunque libri, una cum partitione et analysi. Accedit quadriga Dissertationum: 1. de versione LXX, quos vocant, Interpretum. 2. de serpente protoplastorum seductore. 3. de eo, quod Θεῖον, circa arcam Noachiticam. 4. de mitigata Jephtae in filiam crudelitate. ibid. 1763. 8.

Folgende Programmen, deren Jahrzahlen unbekannt sind:

De servatoribus gentilium.
De recitatione veterum Romanorum.
De licentia saeculari.
De corrupto scholarum quarundam statu.
De fastigio domus Austriacae.
De fanatico, scholarum hoste.
De salutari rerum noviſſimarum meditatione.
De selectu in studiis observando.
De praestantia linguae Germanicae.
De litteris veterum Germanorum.
De mari aeneo 1 Reg. XII.
De religione imperio civili non subiecta.
De diabolo licentiae doctore.

Vermuthlich noch mehr Programmen und Dissertationen.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 780 u. f. — Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 764—776.

Zorn (Christian).

Stallmeiſter zu . . . . . Geboren zu . . . .; geſtorben . . . .

Vollſtändiger Unterricht von Erziehung der Pferde und deren beſondern Eigenſchaften; nebſt beygefügten Mitteln für alle in- und äuſſerliche Krankheiten derſelben. Erfurt 1768. 8.

von Zorn (Friedrich August), Freyherr von Plobsheim (im Elſaſs).

Kam ſchon in ſeinem zweyten Lebensjahr mit ſeiner Familie nach Straſsburg, wurde dort erzogen, und ſtudirte von 1726 bis 1730 auf der daſigen Univerſität. Hierauf hielt er ſich ein Jahr lang in Paris auf, kam erſt nach Straſsburg und bald nachher in ſeine Vaterſtadt zurück, wo er privatiſirte, und ſich hauptſächlich mit der Naturkunde beſchäftigte, zu deren Studium ihm Klein, deſſen Bekanntſchaft er lange genoſs, vorzüglich nützlich war. War auch Aufſeher des Muſeums der Naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig. Geb zu Danzig am . . Oktober 1711; geſt. am 6ten Februar 1789.

Mehrere Aufſätze und Abhandlungen im Naturforſcher, *und in der* Neuen Sammlung von Verſuchen u. Abhandl. der Naturforſch. Geſellſch. zu Danzig; *z. B. im erſten Band der Letzten:* Ueber die künftig etwa noch zu entdeckende neue vierfüſsige Thiergeſchlechte und Gattungen, Nr. 10. — Beſchreibung der abgebildeten Conchylien, nebſt dem Verzeichniſs aller der ſogenannten ſüdländiſchen Conchylien, die in der geſellſchaftlichen Sammlung befindlich ſind, Nr. 12. — Beſchreibung der abgebildeten gediegenen Sibiriſchen Eiſenſtufe, Nr. 13.

Beſchreibung des Naturalienkabinets der Naturforſch. Geſellſch. zu Danzig (1778); *in* Bernoulli's Reiſen Th. 1. S. 179—219.

Hat ſich um Joh. Lonhard Friſch'ens Vorſtellung der Vögel Teutſchlands nach ihren Eigenſchaften beſchrieben (Berlin 1764. gr. fol.) *ſehr verdient gemacht.*

Gab heraus:

*Jacobi Theodori Kleinii Specimen deſcriptionis petrefactorum Gedanenſium, oder Beſchreibung u. ſ. w. Nürnb. 1770. kl. fol.

Vergl. *Goldbeck's* litterariſche Nachrichten von Preuſſen Th. 1. S. 148 u. f. Th. 2. S. 118 u. f.

Zorn (Johann).

Apotheker zu Kempten. Geb. daſelbſt am 22ſten Oktober 1739; geſt. am 9ten Januar 1799.

Nöthige Erinnerungen an die Liebhaber der Kunſt, Gold zu machen; nebſt einem kleinen Beytrag zu dem neu eröffneten Geheimniſs der Naphtae nitri u. vitrioli. Kempten 1775. 8.

*Icones plantarum medicinalium, d. i. Abbildung von Arzneygewächſen. 5 Centurien. Nürnberg 1779-1785. gr. 8.

*Dreyhundert auserleſene Amerikaniſche Gewächſe nach Linneiſcher Ordnung. 1 Hunderts 1 Hälfte. eb. 1785. 2 Hälfte. ebend. 1786. — 2 Hunderts 1 Hälfte. ebend. 1786. 2 Hälfte. ebend. 1787. — 3 Hunderts 1 Hälfte. ebend. 1787. 2 Hälfte. eb. 1788. — 4 Hundert. ebend. 1789. — 5 Hundert. ebend. 1790. gr. 8.

Zorn (Johann Heinrich).

Prediger zu Dietfurth und Schambach in der Grafſchaft Pappenheim und ſeit 1740 Senior des Kapitels zu Pappenheim. Geb. zu . . . . ; geſt. . . . .

Petinotheologie, oder Verſuch, die Menſchen durch nähere Betrachtung der Vögel zur Bewunderung, Liebe und Verehrung ihres mächtigſten, weiſeſten und gütigſten Schöpfers aufzumuntern. Mit einer Vorrede Hrn. Profeſſors Joh. Peter Reuſch'ens zu Jena. 1ſter Theil. Pappenheim 1742. — 2ter Theil. Schwabach 1743. 8.

Phyſikaliſch und theologiſche Gedanken über die Mäuſeplage, welche 1742 in Teutſchland die Fränkiſchen und Rheiniſchen Kreiſe, ſonderlich aber die Gegenden an Altmühl betroffen. (*Ohne Druckort*) 1741. 8. bey jetziger allgemeiner Klage über die Feldmäuſe wieder aufgelegt. 1773. 8.

Epiſtola de avibus ſilvae Wericiae. Pappenheimii 1745. 4.

Evangeliſche Fragpoſtille über die Evangelia. Nürnberg 1752. 4.

Commentatio phyſico - theologica ſuccincta de pennis atque pluinis, exiſtentiae divinae teſtibus; *in der* Fortſetzung nützlicher Anmerkungen B. 2. Th. 19. S. 583 u. ff. — Praktiſche Anmerkungen über einige merkwürdige Umſtände, welche in der Leidensgeſchichte unſers Heilandes vorkommen, und bey jährlicher Erklärung derſelben meiſtens nicht für beträchtlich angeſehen werden; *ebend.* . . . . Entwurf von einer unter Händen habenden Meliſſotheologie oder phyſikaliſch-theologiſchen Betrachtung über die Bienen; *ebend.* B. 2. Th. 18.

Nachricht von dem jährlich zu haltenden, ſonderlich aber 1736 gehaltenen Synode der Geiſtlichkeit in der löbl. Grafſchaft Pappenheim; *in den* Actis hiſtor. eccleſ. B. 2. S. 36 u. ff. — Nachricht von der Kirchenverfaſſung in der löbl. Grafſchaft Pappenheim; *ebend.* B. 5. S. 1 u. ff.

Vergl. *Trintus* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter und verdienter Gottesgelehrten auf dem Lande S. 663—668.

Zorn, (Leonhard).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin, erſt Phyſikus zu Landſtul, einer gräfl. Sickingiſchen Herrſchaft im Wasgau zwiſchen Zweybrücken und Kaiſers-

lautern; hernach Generalſtabsarzt zu Würzburg. Geb. zu Würzburg . . . .; geſt. 1796.

Vermiſchte Beobachtungen aus der praktiſchen Arzneykunde, Wundarzneykunſt und Geburtshülfe. Würzburg 1787 (*eigentl.* 1786). 8.

Zschiedrich (Karl August).

Bildete ſich ſelbſt. Sein Vater, ein Kupferſchmied, ließs ihm zwar guten Unterricht geben, zwang ihn aber auch, ſein Handwerk zu lernen. Der Sohn wendete aber alle Freyſtunden zum eigenen Studiren, zum Leſen und Schreiben an, ſo, daſs der Vater ihn ſehr oft an ſein Handwerk erinnern muſste. Sobald er die Lehrjahre zurückgelegt und des Vaters Willen erfüllt hatte, folgte er gänzlich ſeiner Neigung. Als Schreiber bey einem Advokaten fand er Gelegenheit, nicht nur im Schreiben ſich zu vervollkommnen, ſondern auch Sprachen zu erlernen. Nur kurze Zeit nahm er Unterricht in der Franzöſiſchen und Italieniſchen Sprache; ſobald er nur den Grund zu beyden gelegt hatte, half er ſich ſelbſt fort, ward ſein eigner Lehrer, und gab andern Unterricht in der Franzöſiſchen und durch dieſe Ausländern in der Teutſchen Sprache. In der Folge ward er Regierungskanzelliſt und Kaſſirer der ökonomiſchen Societät zu Dresden. Geboren daſelbſt 1754, *geſtorben am* 11*ten Oktober* 1799.

* Tafelgeſang für Freunde und Beförderer der Wohlthätigkeit; zum Vortheil der Armen. Dresd. 1794. gr. 8.

Lieb' um Liebe, oder die Flucht nach Aſien; romantiſch-komiſche Oper, in zwey Aufzügen; nach dem Italieniſchen Plane des Giovanni Bertati frey bearbeitet. Leipzig 1797. 8.

Der Schornſteinfeger Peter, oder das Spiel des Ungefährs; eine komiſche Oper in 2 Akten, nach dem

Italieniſchen Singſpiele lo Spazzacamino frey bearbeitet. Pirna 1799. 8.

*Leyerſpiel und Guckkaſten. Dresden 1799. 8. *Eine Sammlung geſellſchaftlicher Lieder.*

Gedichte in (Reichard's) Theaterkalender 1785, 1786, 1787, 1789, 1790, 1796. *Auch in* Becker's Taſchenbuch zum geſelligen Vergnügen 1797.

Gelegenheitsgedichte.

Vergl. Sächſiſche Provinzialblätter 1799. Nov. S. 455—458. — Dresdens Schriftſteller von *Haymann* S. 300 u. 546.

Zschorn (Johann Hermann).

Studirte zu Mühlhauſen und ſeit 1715 zu Jena; gieng 1719 auf Reiſen; ward in der Folge Hofmeiſter in dem Hauſe des geh. Raths und Kammerpräſidenten von Görz zu Hannover bis 1728, da er als Prediger nach Erzen im Hannöveriſchen kam, 1738 aber in gleicher Eigenſchaft nach Lemgo, und 1741 nach Zelle an die dortige Hauptkirche. Im J. 1750 erwarb er ſich zu Rinteln die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Quecke in der Herrſchaft Schlitz am 19ten Auguſt 1698; geſtorben . . . .

Methodus facillima componendi et conſtruendi participia. Ratisbonae . . . .

Chronologiſche Tabellen von Carolo M. an bis auf den Kaiſer Carl VI. ebend. . . . .

Kurzer Entwurf der Hauptveränderungen der vier Monarchien, und vornehmſten Reiche und Staaten in Europa. ebend. . . . .

Argumentum generale, quo probatur, ſolam Scripturam ſacram eſſe principium cognoſcendi veritates divinas. ibid. . . . .

Epiſtola ad virum celeberrimum Polycarp. Leyſerum, qua a cenſoria ipſius animadverſione vindicatur acumen carminis illius Gallici mille libris monetae Gallicae ſuperiori anno remunerati etc. ib. 1726. 4.

Kurzer hiſtoriſcher Unterricht von der Augsburgiſchen Confeſſion. . . . . 1730. 8.

Kern exegetiſcher und philoſophiſcher Diſſertationen. 12 Stücke. Lemgo 1734—1749. 8.

Kurze Unterſuchung der treugemeynten Vorſtellung Hrn. M. Oeder's. ebend. 1738. 8.

Die erſten Buchſtaben der göttlichen Worte, in 47 Sätzen; nach Rambach's Rath Gottes von der Menſchen Seligkeit u. ſ. w. ebend. 1740. 8.

Kurzer Begriff der Chriſtlichen Sittenlehre; aus Rambach's Moraltheologie zuſammengezogen. ebend. 1741. 8.

Exegetiſche Blumenleſe. 1ſtes Stück. ebend. 1741. — 2tes Stück. ebend. 1742. 8.

Die Leitung des Geiſtes der Wahrheit in die Wahrheit. Zelle .... 8.

Jeſus, als ein Zeichen, dem widerſprochen wird, ſo aus Pſalm 31 vorgeſtellet, und zugleich der Grundirrthum der Zinzendorfiſchen Sekte in der Lehre von Gott widerlegt wird. ebend. 1749. 8.

Erbauliche Reden. ebend. 1750. 8.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Godofredo Schwarz) de angelis, quorum cauſſa femina ἐξουσίαν ἐπὶ τῆς κεφαλῆς habere iubetur ab Apoſtolo, ad 1 Corinth. XI, 10. Rintelii 1751. 4.

Der betende David. Zelle 1751. 8.

Diſpoſitionen, oder kurze Entwürfe der epiſtoliſchen, evangeliſchen und Paſſionspredigten. eb. 1756. 8.

Vergl. *J. F. E. Steffen's* Glückwünſchungsſchreiben an *Zſchorn* (*worinn er, unter andern, deſſen Leben beſchreibt*). Zelle 1741. 4. — *Neubauer's* Nachrichten von jetztleb. Theologen S. 424—427. — *Trinius* Geſch. berühmter und verdienter Gottesgelehrten B. 1. S. 668—674. B. 2. S. 226—228.

Zuber (Maximilian Joseph).

Licentiat der Theol. Weltprieſter und Pfarrer zu Rothbach in Oberbayern. Geb. zu München am 4ten November 1753; erſchoſſen von einem Franzöſiſchen Huſaren am 6ten Julius 1800.

Betrachtungen über gewiſſe Tugenden gegen Gott, den Nächſten und ſich ſelbſt, auf die 9 Mittewoche

und den Festtag des heiligen Joseph's. München 1781. 8.

Aufsätze in den Münchner Intelligenzblättern 1788—1796; *in dem* Bayrischen Landboten 1790—1791, *und in dem* Bayrischen Wochenblatt 1800.

Arbeitete an einer Buchdruckergeschichte Bayerns, *deren Fortsetzung und Vollendung der Freyherr Joh. Chph. von Aretin, übernommen hat.*

Vergl. Erlang. Litt. Zeitung 1800. Nr. 32. — *Kapler's* Magazin für kathol. Religionslehrer Th. 10. S. 89—96. — Allg. litter. Anzeiger 1801, 6. 1484 (von *C. A. Baader*).

Zückert (Johann Friedrich).

Studirte in dem Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin, lernte daneben 4 Jahre in der königl. Hofapotheke die Pharmacie, las dabey viel chemische, physikalische und medicinische Bücher, aber ohne Anleitung und Ordnung. Erst 1756 geschah der Anfang seines regelmäfsigen Studirens auf dem königl. anatomischen Theater, welches er, so wie das Lazareth der Charité, 2 Jahre lang besuchte, zugleich aber auch die medicinischen Vorlesungen. Im J. 1758 bezog er die Universität zu Frankfurt an der Oder und erlangte dort die medicinische Doktorwürde. Noch in demselben Jahr besuchte er auf einer Reise einige andere Teutsche Universitäten, verharrte eine Zeit lang auf dem Ober- und Unterharz, und kam gegen Ende des J. 1761 nach Berlin zurück. Bey seiner grofsen Neigung zum Universitätsleben ward er doch 1762 von dem Berlin. Oberkollegio medico zum Practicus approbirt, erhielt aber nie eine ausgebreitete Praxis; woran hauptsächlich seine von Kindheit an kränkliche Leibesbeschaffenheit Schuld war. Dadurch ward er in den Stand gesetzt, desto mehr Zeit dem Studiren und den Vergnügungen des gesellschaftlichen Umgangs zu widmen. War auch Physikus des Teltauischen Kreises. Geb. zu Berlin am 19ten December 1737; gest. am 1sten May 1778.

Diss. anatomico - medica de morbis ex alieno situ partium thoracis. Francof. ad Viadr. 1760. 4.

Die Naturgeſchichte u. Bergwerksverfaſſung des Oberharzes. Berlin 1762. 8.

Naturgeſchichte einiger Provinzen des Unterharzes; nebſt einem Anhang von den Mannsfeldiſchen Kupferſchiefern. ebend. 1763. 8.

Mediciniſche und moraliſche Abhandlung von den Leidenſchaften. ebend. 1763. 8. 2te Auflage. ebend. 1768. 8. 3te Auflage. ebend. 1774. 8. *Holländiſch von* J. G. Sandberg. Met een voorafgaanden Brief van B. Neuhoff, het ontſaan der Hartſtochten betreffende. Harderwyk 1794. gr. 8.

Unterricht für rechtſchaffene Eltern zur diätetiſchen Pflege ihrer Säuglinge. ebend. 1764. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1771. 8.

Unterricht von der diätetiſchen Erziehung der entwöhnten und erwachſenen Kinder bis in ihr mannbares Alter. ebend. 1765. 8. Neue Auflage. eb. 1771. 8. Neue Aufl. ebend. 1781. 8.

*Sammlung der beſten und neueſten Reiſebeſchreibungen, in einem Auszuge. ebend. 1766 u. ff. gr. 8.

Diät der Schwangern und Sechswöchnerinnen. ebend. 1767. 8. 2te Aufl. eb. 1776. 8. 3te Auflage. eb. 1791. 8.

Syſtematiſche Beſchreibung aller Geſundbrunnen und Bäder Teutſchlands. Berlin und Leipzig 1768. Mit einem neuen Titel 1795. gr. 4. 2te ſehr vermehrte Aufl. Königsberg 1776. gr. 8.

Materia alimentaria in genera, claſſes et ſpecies diſpoſita. Berol. 1769. 4.

Phyſikaliſch - diätetiſche Abhandlung von der Luft u. Witterung und der davon abhangenden Geſundheit der Menſchen. ebend. 1770. 8.

Mediciniſches Tiſchbuch, oder Kur und Präſervation der Krankheiten, durch diätetiſche Mittel. ebend. 1771. 8. 2te vermehrte Aufl. ebend. 1775. 8. 3te vermehrte Aufl. ebend. 1785. 8.

*Formey's Preisſchrift von der moraliſchen Erziehung der Kinder; aus dem Franzöſ. mit Anmerkungen. ebend. 1769. 8.

Von den wahren Mitteln, die Entvölkerung eines Landes in epidemiſchen Zeiten zu verhüten. ebend. 1773. 8. Neue Auflage. ebend. 1777. 8.

*Das Leben und die Meynungen des Hrn. Triſtram Shandy; aus dem Engl. 9 Theile. ebend. 1774.

2te, an vielen Stellen ganz umgearbeitete Ausgabe. Berlin . . . . 8.

Allgemeine Abhandlung von den Nahrungsmitteln. eb. 1775. 8. 2te Auflage, mit Anmerkungen von Curt Sprengel. ebend. 1791. gr. 8.

Speisen aus dem Thierreich, oder erste Fortsetzung seiner Abhandlung von den Nahrungsmitteln. ebend. 1777. gr. 8.

Von den Speisen aus dem Pflanzenreich, oder zwote Fortsetzung seiner Abhandl. von den Nahrungsmitteln. ebend. 1778. 8.

Sendschreiben vom Meinberger Wasser; bey der 2ten Ausgabe der Trampelschen Beschreibung der Meinberger Mineralquellen. (Lemgo 1774. 8.)

De insomniis, ut signo in medicina, observationes nonnullae, cum subiunctis de oniro-critica medica, meditationibus quibusdam; *in* Novis Actis Acad. Nat. Curios. T. III.

Abhandlung über die Gewisheit der Medicin; *in dem* Berlinischen Magazin B. 3.

Heinęccius vom ehemahligen heydnischen Götzen Crodo auf dem Harz; aus dem Lateinischen, mit Anmerkungen; *in dem* Hamburg. Magazin B. 26.

Abhandlungen in den Beschäftigungen Naturforschender Freunde. (Berl. 1776. 1777. 8.)

Gab heraus:

D. Joh. Lud. Lebrecht Löseke, Materia medica, oder Abhandlung von den auserlesenen Arzneymitteln nach derselben Ursprung, Güte, Bestandtheilen, Maasse und Art zu wirken, nebst Vorschriften, wie dieselben aus der Apotheke zu verschreiben sind. Vierte Auflage, durchgängig verbessert und mit den neuen Entdeckungen bereichert von u. s. w. Berlin und Stettin 1773. 8.

Vergl. sein Leben von ihm selbst in *Baldinger's* Biographien berühmter Aerzte B. 1. S. 128—142. — *Ernesti* a. a. O.

Zulehner (Johann Anton).

Magiſter der Philoſophie und ordentlicher Profeſſor derſelben, wie auch der Mathematik zu Bonn. Geb. zu Mainz . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. inaug. Verſuch eines neuen Beweiſes der erſten ſtatiſchen Gründe, mit beygefügten Sätzen aus der Philoſophie. Mainz 1791. 8.

Verſuch eines Beytrags zu der allgemeinen Naturlehre. Bonn 1794. 4.

Zumkley (Kaspar).

Jeſuit, Direktor der Studien, Bibliothekar und Profeſſor der Mathematik an dem Gymnaſium zu Münſter, wie auch Kurcölniſcher Mathematiker. Geb. . . . . .; geſtorben 1794.

Matheſeos elementaris principia, praelectionibus publicis ſcholarum inferiorum accommodata. Pars I: Elementa Algebrae. Monaſterii 1772. . . . Editio tertia multum aucta et emendata. ibid. 1786. — Pars II: Elementa Geometriae. Cum figuris. ibid. 1772. . . . Editio tertia multum aucta et emendata. ibid. 1786. — Pars III: Uſus algebrae in Arithmetica. Cum figuris. ibid. 1772. 8. *Teutſch*, nach der 2ten verbeſſerten Ausgabe. 1ſter Theil: Algeber. Frankfurt und Leipzig 1776. 8.

Lateiniſche Sprachkunſt, zum Gebrauch der erſten und zweyten Schule. Münſter 1772. 8.

— — zum Gebrauch der dritten Schule. eb. 1773. 8.

Teutſche und Lateiniſche Chreſtomathie zum Gebrauch der erſten und zweyten Schule. ebend. 1772. 8. ebend. 1778. 8.

— — — — zum Gebrauch der dritten Schule. ebend. 1772. 8. ebend. 1781. 8.

Mathematiſche Vorübungen zum Gebrauch der erſten und zweyten Schule. Mit Kupfern. ebend. 1772. 8. ebend. 1789. 8.

Matheſeos ſublimioris principia, in uſum praelectionum publicarum. ibid. 1774. 8.

adornatae à L. Joanne Baptiſta Wieland, Monacho Murenſi; opus poſthumum

Lettre ſur Guillaume Tell à Mr. le Préſident Hénault. Paris 1767. 12.

Tables généalogiques des Maiſons d'Autriche et de Lorraine, et leurs alliances avec l'auguſte maiſon de France; etc. ibid. 1778. 8.

Tableaux topographiques, pittoresque, phyſiques, hiſtoriques, moraux, politiques et littéraires de la Suiſſe. ibid. 1780—1786. 4 Voll. gr. fol. *(mit Inbegriff von 428 trefflich geſtochenen Ausſichten u. ſ. w. nach der Natur.) Das nemliche Werk auch unter dem Titel:* Tableaux de la Suiſſe, ou Voyage pittoresque fait dans les treize Cantons du Corps Helvétique etc. deuxième édition. ibid. 1784—1788. 12 Voll. 4. *Auch eine Ausgabe in 4 ohne Kupfer, in 9 Bänden.*

Le Soleil adoré par les Taurisques ſur le Mont Gotthard; diſſertation dédiée à la Société helvétique d'Olten 1782. Zuric 1782. 4.

Mémoire ſur l'inſcription d'une Colonne milliaire au bourg de Saint-Pierre-Mont-joux en Valais; in 12 Folioblättern. 1782.

Abhandlung über die Penniniſchen Alpen und den Gott Penninus oder Pöninus; in vier Abſchnitten, auf 80 Folioblättern; nebſt 21 noch nie vorher bekanntgewordenen Innſchriften zur Ehre des Pöninus auf dem Gipfel des Gebirgs Penninus oder des groſsen St. Bernards in Wallis, in deſſen Tempel daſelbſt.

Abhandlung über zwey Urkunden von der Regierung Rodolph's II, Königs von Burgund, in Bezug auf Genf, Lauſanne und den Pagus Equeſtricus, mit geographiſchen und diplomatiſchen Bemerkungen. . . 1784.

Eine Abhandlung von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Paris 1748 gekrönt, über die verſchiedenen Bedeutungen der Namen ασυλος und ιερα ασυλος auf den Schaumünzen mehrerer Städte; *die im* Mercure de Paris, Juin 1748, Vol. II. p. 119—132. *im Auszug enthalten iſt.*

Seine Abhandlungen, ſo wie ſie entweder ganz oder im Auszuge in die Hiſtoire et les Mémoires de l'académie royale des Inſcriptions et belles-lettres *eingerückt ſtehen, ſind folgende:* Examen critique ſur Ma-

rie d'Arragon femme d'Othon III. (Tom. XXIII. Hiſt. p. 220. Paris 1750. 4.) — Hiſtoire d'Arnaut de Cervole, dit l'Archiprêtre. (T. XXV. Hiſt. p. 153—168. 1759. — Abrégé de la vie d'Enguerrand VII. du nom, Sire de Couçy, avec un détail de ſon expédition en Alſace et en Suiſſe. (Tom. XXV. Hiſt. p. 168—186) — Recherche ſur la Clef d'un Temple, qui parait conſacré à Auguſte dans les Environs de Brixen. (Tom. XXXI. Hiſt. p. 301—302. 1768. avec la figure gravée de cette clef antique.) — Mémoire ſur Marius, Evêque d'Avenche, Auteur de la plus ancienne Chronique de France T. XXXIV. Hiſt. p. 138—147. 1770. — Obſervations critiques ſur la notice des diplomes, publiées par Mr. l'Abbe de Foy. (T. XXXIV. Hiſt. p. 171-207.) — Chartre de l'an MCLIII, qui prouve qu'Adelbert Comte de Habspourg, Bisayeul de l'Empereur Rodolphe I. était fils de Werner, Comte de Habspourg, avec une diſſertation hiſtorique et critique. (T. XXXV. Mémoires p. 677—701. 1770.) — Obſervations hiſtoriques ſur l'origine et le regne de Rodolphe I, Roi de la Bourgogne transjurane, et ſur l'étenduë de ce Royaûme. Premier Mémoire, de quelle maiſon était Rodolphe I, Roi de la Bourgogne transjurane. (T. XXXIV. Hiſt. p. 144—158. 1774. — Obſervations ſur pluſieurs Monumens de l'Antiquité, ſurtout du moyen âge. Article I: Sur le Tombeau du Duc Conrad, fondateur du Chapitre de Limbourg ſur le Lahn. T. XXXVI. Hiſt. p. 159—163.) Article II: Sur Mercure Marunus. (ibid. p. 163—164.) Zur Aufklärung einer Innſchrift zu Baden in der Schweitz. Article III: Sur une Traduction d'Onoſander de 1532. (ibid. p. 164—165.) Article IV: Traduction françaiſe de Valère Maxime de 1401. (ibid. p. 165—166.) Article V: Sur un titre original de 913 de Hatton, Archevêque de Mayence. (ibid. p. 166—175.) *Dieſe Urkunde, die hier in Kupfer geſtochen iſt, hat auch Beziehung auf Rhätien oder Graubündten.* — Obſervation ſur le Recueil qui a pour titre, Formulae Alſaticae. (ibid. p. 177-207.) Viſion de l'Empereur Charles-le-gros, Roi de France et d'Italie. (ibid. p. 207—234.) — Obſervation ſur un Manuſcrit de la Bibliotheque du Roi,

qui contient les Chanſons des Trouveres ou Troubadours de la Suabe ou de l'Allemagne, depuis la fin du XII ſiecle jusques vers l'an 1330. Premier Mémoire. (T. XL. Hiſt. p. 154—169. 1780.

Mémoire ſur le Traité de Dijon en 1513. (T. XLI. Mémoires p. 726—749. 1780.)

Noch hat man von ihm in den Preuves de tableaux topographiques etc. de la Suiſſe, T. I. (Paris 1781, folio) p. CLIV—CXCVII: Obſervations ſur la Valteline et ſur les terres que l'Abbaye de Saint-Denis en France poſſédoit dans ce pays ſous l'Empire de Charlemagne et de ſes ſucceſſeurs.

In dem 7ten Stück des Schweitzeriſchen Muſeums (Zürich 1784. 8.) S. 605—614 *ſind von ihm die* Bemerkungen über eine Urkunde vom J. 1255, in welcher Zürich, Luzern, Zug, Klingnau und Meyenberg Caſtra (Veſtinen) genennet werden.

Unter ſeinen litterariſchen nicht gedruckten Arbeiten ſind folgende zu erwähnen:

Phalantide, oder die Begebenheiten des Phalantus, des Geſetzgebers von Tarent, ein proſaiſches Gedicht in zwölf Geſängen: nach dem Muſter von Fenelon's Telemach, worin dieſes Helden vielmal erwähnt wird. (*Seine erſte Jugendarbeit.*)

Im Jahr 1740, *in ſeinem* 20*ſten Jahre, verfertigte er eine* Hiſtoire helvétique des Suiſſes et de leurs Alliés, accompagnées de notes hiſtoriques et critiques, depuis l'origine de ce peuple jusqu'à la mort de Rodolphe III, dernier Roi de la Bourgogne transjurane; *und ſeit dem noch bis zum Ende des* 13*ten Jahrhunderts von ihm fortgeſetzt.*

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 11. S. 530—534. — Helvetiens berühmte Männer, in Bildniſſen dargeſtellt von *Heinr. Pfenninger*; nebſt kurzen biograph. Nachrichten von *Leonh. Meiſter*. (Zürich 1784. 8.) B. 2. Nr. 18. — *Zapf* in der Vorrede zu den von ihm edirten Monumentis anecdotis. (Aug. Vindel. 1785. 4mai.) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 113—115. — *Erneſti* a. a. O.

Zur Mühlen (.....).

Jesuit und von 1740 *bis* 1756 *Prediger der Kathedralkirche zu Münster. Geb. daselbst . . . .; gest. . . .*

Predigten auf alle Sonn- und Feyertäge des ganzen Jahrs, wie auch auf alle Mittwochen in der Fasten vom Leiden Christi; in der hohen Cathedralkirchen zu Münster vorgetragen und in zwey Theile verfasset. Augsburg und Würzburg 1751. . . .

Vergl. *Driveri* Bibliotheca Monasteriensis p. 165.

Zur Nedden (Lorenz Matthias).

Zuerst Hofmeister, und als solcher auf Reisen. Als er bey der Präsentation zu einer Pfarre durchfiel, studirte er in Göttingen, wo er sich vorher als Hofmeister aufgehalten hatte, die Rechte, war seit 1758 *Advokat zu Schwerin,* seit 1760 *Regierungssekretar daselbst,* seit 1770 *Kanzleyrath, nebst Sitz und Stimme in der Regierung,* seit 1774 *Regierungsrath. Geb. zu Picher bey Ludwigslust im Mecklenburgischen am 27sten April* 1720; *gest. am* 18*ten Julius* 1780.

* Historisch - diplomatische Abhandlung vom Ursprunge der Stadt Rostock, ihrer Gerechtsamen und erster Verfassung, bis zum Jahr 1358. . . . . 1757. fol.

* Historisch - diplomatische Untersuchung vom Zustande und der Verfassung der Stadt Rostock. Rostock 1767. fol.

Er bearbeitete ausführlich die Geschichte Mecklenburgs, kam aber damit nur bis zum Jahr 1260. *Ob die Handschrift noch vorhanden sey, kann man nicht bestimmen.*

Vergl. *Nugent's* Reise durch Teutschland, und vorzüglich durch Mecklenburg Th. 2. S. 217—221 (*in der Anmerkung des Uebersetzers, F. C. L. Karsten*).

ZUSNER (ROMAN).

Trat in den Benediktinerorden zu Offiak oder Offiach in Kärnthen; übernahm im Nov. 1748 das Lehramt der theoretiſchen Philoſophie an der Univerſität zu Salzburg, und bekleidete daſſelbe bis zum Schluſs des Schuljahrs 1750. Alsdann kehrte er in ſein Kloſter zurück, wo er in der Folge zum Abbt erwählt wurde: allein, unter der Regierung des Kaiſers, Joſeph des 2ten, ward das Kloſter aufgehoben, und er ſtarb, als penſionirter Prälat. Geboren zu ....; geſtorben am 19ten Julius 1788.

Epitome Philoſophiae rationalis. Salisburgi 1749. 4.
Praeiudicium ad regulas logico-criticas depoſitum. ibidem. eodem. 4.
Principium iudicii veri, ſeu ratio ſufficiens. ib. eod. 4.
Qualitas ſenſibilis mechanice explicata. ibid. 1750. 4.
Commercium corpus inter et animam philoſophice expenſum. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 59 u. f.

ZWICKE (JOHANN ARNOLD ANTON).

Inſpektor des königlichen Pädagogiums zu Halle. Geb. zu ....; geſt. ....

Commentatio de Regibus Germaniae antiquae, ad Tacitum de moribus Germanorum cap. VII. Halae 1749. 4.
— de templo Tanfanae, Marſis olim celeberrimo, ad Taciti Annal. L. I. cap. LI. ibid. eod. 4.

von ZWIERLEIN (CHRISTIAN JAKOB), Sohn des Folgenden.

Studirte von 1753 bis 1755 zu Gieſſen und von 1755 bis 1758 zu Göttingen, ward 1758 daſelbſt Doktor

der Rechte, in demſelben Jahr Advokat bey dem kaiſerl. Reichskammergericht zu Wetzlar und 1762 Prokurator. War auch Anhalt - Bernburgiſcher geheimer, auch königl. Groſsbritan. und kurfürſtl. Braunſchweig - Lüneburg. und herzogl. Braunſchweig - Wolfenbütteliſcher Hofrath. Geb. zu Wetzlar am 4ten December 1737; geſt. am 10ten Auguſt 1793.

Diſſ. (Praeſ. G. A. Jenichen) Obſervationes ſelectae ex iure Germanico et S. R. I. publico, de excuſationibus tutorum et curatorum. Giſſ. 1755. 4.

— I de litteris requiſitorialibus ex uſu Romanorum antiquiori et recentiori. Gotting 1758. 4.

— II de litteris requiſitor. ex uſu Germanorum antiquiori et recentiori. ibid. eod. 4.

Vermiſchte Briefe und Abhandlungen über die Verbeſſerung des Juſtitzweſens am Kammergericht; mit patriotiſcher Freyheit entworfen. 3 Theile. Berlin 1767. 8. *Hernach unter dem Titel:* Vermehrte Beyträge zu Verbeſſerung des Juſtitzweſens am Kammergericht. 2 Theile. Frankfurt und Leipz. 1768—1769. 8.

*Abgedrungene Vorſtellung an die Reichsverſammlung von Seiten des Hrn. Fürſten Ludwig Karl Ottens zu Salm - Salm, das von ſeinem jüngern Bruder, Maximilian, beeinträchtigte Erſtgeburt - Sitz- und Stimmrecht auf dem Reichstag, wie auch den von beſagten Prinzen vorſetzlich erregten Jurisdictions - Streit zwiſchen beyden Reichsgrafen betreffend. Nebſt einer dazu gehörigen Deduktion und Anlagen. 1770. fol. *Die Deduktion ſelbſt hat folgende Aufſchrift:*

*Die Rechte des Erſtgebohrnen in dem fürſtl. Hauſe Salm-Salm, gegen die gemachte Eingriffe des Nachgebohrnen vertheidiget: zur Erläuterung verſchiedener am höchſtpreiſsl. Reichskammergericht Rechtsanhängiger, und von da an den höchſtpreiſsl. kaiſerlichen Reichshofrath gezogen werden wollender Prozeſſe, in Sachen des regierenden Hrn. Fürſten Ludwig Karl Otto von Salm - Salm, hochfürſtlichen Durchl. wider höchſt deſſelben nachgebohrnen Herrn Bruder, des Herrn Prinzen Maximilian, von

Salm - Salm, hochfürſtl. Durchl. Mandati et Cit. ut et praet. Reform. Mit 41 Anlagen. 1770. fol.

*Peregrinus ex Comitiis, tum generalibus, tum particularibus Provinciae Leodienſis exſors, diſſertatio, diluçidationi litis inter ſtatus tertii ſ. popularis ordinis in ſupremo Camerae imperialis tribunali agitatae inſerviens; in cauſſa Cronwels et Conſ. contra Michels et Conſ. Appellationis. Wetzl. 1771. fol.

*Hiſtoriſch - diplomatiſche Abhandlung von den Gerechtſamen des hochfürſtl. Hauſes Brandenburg über den Marktflecken Fürth; zur Erläuterung einiger zwiſchen dem Hochſtift Bamberg und deſſen Dompropſtey, dann dem fürſtl. Hauſe Brandenburg ſeit 1544 und 1719 obgeſchwebten, und an dem kaiſerl. Reichskammergericht 1766 entſchiedenen Rechtfertigungen. Mit einer geographiſchen Delineation von Fürth und 125 Beylagen. (*Ansbach*) 1771. fol.

Erörterung der Frage: Ob Vater und Sohn oder ſonſt zwey nahe Anverwandte zu gleicher Zeit auf denen Richterſtühlen des kaiſerl. und Reichskammergerichts ſitzen können? Nach den Geſetzen und Herkommen. 1775. fol.

Geſchichtserzählung und vollſtändige Prüfung beyderſeitiger Rechtsgründe in Sachen des Kloſters Reichenberg wider die Herren Deputirte hochfürſtl. Regierung und der Landſtände des Hochſtifts Hildesheim. Mandati de caſſando iniuſtas contributiones. C. C. 1778. fol.

Rechtfertigung des Landesfürſtlichen Verfahrens beym Kirchheimer Tumult, zur Beleuchtung der höchſt frevelhaften Klage, welche einige den Namen des Weilburgiſchen Landes misbrauchende Rädelsführer bey dem höchſtpreiſsl. kaiſerl. und Reichskammergericht anfänglich unter der verfälſchten Rubrik: In Sachen der Bürger und Unterthanen der Stadt und des Amts Kirchheim, wider Ihro hochfürſtl. Durchl. zu Naſſau - Weilburg eingeführt haben, in der Folge aber, als dies gefahrvolle Falſum entdeckt und widerleget war, weiter fortgeſetzt haben, unter der Rubrik: In Sachen der Evangeliſch - Lutheriſchen Unterthanen der Herrſchaft Kirchheim, wider Ihro hochfürſtl. Durchlaucht zu Naſſau - Weilburg Suppl.

pro Mand. Mit Beylagen von Nr. 1—43. 1778 folio.

Erörterung beyderseitiger Rechtsgründe in Sachen der Herrn Grafen von Schulenburg contra Braunschweig-Wolfenbüttel. Praetens. Citat. Mit Beylagen von Nr. 1—6.

Ist nach dem Longobardischen Lehenrecht der Agnat Anwartschaften seiner Vorfahren zu vollziehen schuldig? 1778. 8.

Zwey Fragen aus dem Lehenrecht: 1) Kann ein Lehnherr, wenn er will, durch Clauseln, die er dem Expectanzbrief einverleibet, dem Beanwarteten Eigenthum und Besitz, oder dingliche Rechte übertragen? 2) Macht der Consens des Vasallen in eine Antwartschaft letztere in Ansehung des succedirenden Agnatens verbindlich? Nebst 3) einer Widerlegung des Nachtrags zur Rechtsausführung der Herrn Grafen von Schulenburg, und 4) einer Beleuchtung des Giesser rechtlichen Gutachtens vom Monat April 1778. 1778. 8. *Die 3 letzten Schriften sind, ihrem wesentlichen Inhalte nach, auch seinen Nebenstunden einverleibt.*

Nebenstunden. 1ster Theil. Giessen 1778. gr. 8.

*Unterthänigste Supplication und Bitte pro clementissime decernendo mandato poenali S. C. in Sachen der gesammten gräfl. Schönburgischen Steuerbeschockten Unterthanen in den königl. Böhmischen Reichs-Afterlehns-Herrschaften, wider die gesammten Hrn. Grafen von Schönburg und deren Canzley zu Glaucha. 1779. 4.

*Examen litis inter Baronem de Weichs ab una, et Barones de Collenbach atqué Dominum Cardinalem de Bernis eiusque nepotem de Pierre de Bernis ab altera parte, in duobus supremis Imperii tribunalibus, puncto Praepositurae in Hanshinne agitatae; annexis fundaminibus Recursus ad senatum comitiorum S. R. Imperii et Adjunctis sub No. I. usque XLIII. 1780. fol.

*Pflichtmäfsiges Gutachten über die auf dem Reichstage in Berathschlagung stehende Materien von der Reichskammergerichtlichen Justitzverbesserung. Wetzlar 1788. 4.

*Kurze Ueberſicht des Lütticher Aufruhrs vom Jahr 1789, gröſstentheils aus einer eigenen Nationalſchrift der ſogenannten Patrioten herausgegeben und erwieſen. Wetzlar 1789. fol. *Auch Franzöſiſch*

*Mémoire inſtructif ſur la révolte Liegoiſe et les motifs, manoeuvres, et prétextes employés par ſes chefs; avec une analyſe du droit de regler la police et l'edit de 1684. ibid. 1789. 4. *Auch Teutſch im* Hiſtoriſch-politiſchen Journal St. 4—6. (1790.)

*Beleuchtung der Bemerkungen über die Anneſtie vom 20ſten Oktober 1791. Wetzlar 1792. 8.

Vergl. *Ge. Lud. Boehmeri* Progr. de ceſſione hypothecae feudalis absque domini conſenſu valida. Gotting. 1758. 4. — Dedüktionsbibliothek B. 2. S. 1116. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 54 u. f. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 491—496. und Nachträge S. 513.

von Zwierlein (Johann Jakob), Vater des Vorhergehenden.

Studirte ſeit 1717 zu Jena und Halle, ward in Jena 1721 Doktor der Rechte, 1723 Advokat bey dem kaiſerl. Reichskammergericht zu Wetzlar, und 1730 Prokurator. War auch königl. Groſsbrit. und kurfürſtlich Braunſchweig-Lüneburgiſcher Hof- und verſchiedener Teutſchen Reichsſtände Rath; und wurde in des heil. Röm. Reichs Adelſtand erhoben. Geb. zu Worms am .... December 1699; geſt. am 22ſten Junius 1772.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Guil. Hieron. Brücknero) de favore ultimarum voluntatum. Jenae 1721. 4.

Concept der auf kaiſerl. und des Reichs Befehl im J. 1613 verbeſſerten Kammergerichtsordnung; mit Ludolfiſchen und ſeinen eigenen Anmerkungen verſehen. Gieſſen 1744. 8. Frankfurt am M. 1753. 4.

Gab heraus:

Georgii Melch. de Ludolf, Imperialis Camerae Aſſeſſoris, de iure camerali Commentatio ſyſtematica,

ex fontibus legum publicarum et Receſſus Viſitationis noviſſimae concinnata, cum Appendice varia utiliſſima, indice locupletiſſimo, praefationibus neceſſariis; acceſſerunt praeterea Auctaria XXI, catalogus privilegiorum de non appellando plenior, et hiſtoria Cameralis Judicii a prima eius inſtitutione usque ad an. MDLXXII, nec non Catalogus perſonarum Collegii ad praeſens usque tempus. Editio noviſſima perpetuis remiſſionibus ad reliqua b. Auctoris ſcripta materias huius Commentationis ſupplentibus et illuſtrantibus, nec non Diſcurſu praeliminari, ſcriptores iuris cameralis a b. Mauritio et Deckhero omiſſos, ſiſtente aucta. Wetzlariae 1741. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgelehrten Th. 2. S. 700—704. — *Deſſen* Lexikon aller jetztlebend. Rechtsgel. S. 202.

Zwilling (Christian).

Heſſen-Homburgiſcher Oberhofprediger, Konſiſtorialrath und Pfarrer der Teutſch-reformirten Gemeine zu Homburg vor der Höhe. Geb. zu . . . .; geſt. am 1ſten Auguſt 1800.

Unterricht in der Chriſtlichen Lehre; nebſt einigen Gebeten für Kinder. Frankfurt am Mayn 1787. 8.

Glaubensbekenntniſs — des Prinzen Philipp Auguſt zu Heſſen-Homburg nebſt den dabey gehaltenen Geſängen, Anreden und Gebeten, abgelegt zu Homburg vor der Höhe den 13 April 1794. 8.

Aktenmäſsige Nachricht von der Kolonie zu Friedrichsdorf im Heſſen-Homburgiſchen; *in* Schlözer's Briefwechſel 1781. Th. 10. H. 55. S. 17—26.

Franzöſiſche Kolonie zu Dornholzhauſen; *in* eben deſſ. Staatsanzeigen 1783. H. 9. S. 66—70.

Zwinger (Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Baſel, ward 1723 *Magiſter daſ. widmete ſich hierauf der Rechtsgelehrſamkeit,* 1724

nach des Vaters Tode, der Medicin, deren Licentiat er ſchon 1725 wurde. Um ſich aber mehr zu vervollkommnen, beſuchte er die Univerſitäten zu Tübingen und Leiden, kehrte 1731 wieder nach Hauſe, und erwarb ſich 1732 die höchſte Würde in ſeiner Wiſſenſchaft. Vergebens bemühte er ſich 1739 um die hiſtoriſche und 1741 um die rhetoriſche Profeſſur auf der Univerſität zu Baſel. Im J. 1743 ernannte ihn der Markgraf von Baden-Durlach zu ſeinem Leibarzt, mit dem Charakter eines Hofraths. Im Jahr 1751 erlangte er die Profeſſur der Anatomie nnd Botanik, welche er das Jahr darauf mit der Profeſſur der theoretiſchen Arzneykunde vertauſchte. Geb. zu Baſel am 11ten Auguſt 1707; geſt. am 1ſten Auguſt 1776.

Diſſ. de paraphrenitide. Baſileae 1731. 4.
— inaug. de veris ſalubritate. ibid. 1732. 4.
Poſitiones de hiſtoria. ibid. 1737. 4.
Lucubratio rhetorica. ibid. 1745. 4.
Caſus de ſuffocato puero a ſemine Phaſeoli in aſperam arteriam illapſo; *in* Actis Helveticis phyſico-medicis T. V. P. I. — Obſervatio de riſu involuntario vehementi et convulſivo, quem febris purpura rubra et alba ſequebantur; *ibid.* — Obſervatio botanica de fungo peculiari, autumni tempore reperto; *ibid.* — Obſervatio de febri miliari ſive purpura alba et rubra; *ibid.* T. V. P. II. — Obſervata nonnulla lithologica; *ibid.* T. V. P. III. *Letztere auch Teutſch in den* Mineralogiſchen Beluſtigungen. (Leipzig 1770. 8.)

Gab heraus:

Theodori Zwingeri (*ſeines Vaters*) Theatrum botanicum, oder vollkommenes Kräuterbuch; mit Figuren der Kräuter; vermehrt von F. Zwinger. Baſel 1744. fol. Die erſte Ausgabe erſchien ebendaſ. 1686. fol.

Deſſelben ſicherer und geſchwinder Arzt, oder vollſtändiges Arzneybuch; vermehrt herausgegeben. eb. 1748. 8.

Vergl. Leu's Helvet. Lexicon, Th. 20. S. 677 u. f. — (Herzogii) Athenae Rauricae p. 229—231.

Zwinger (Johann Rudolph), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Basel, wo er 1707 Magister der Philosophie, 1710 aber Doktor der Medicin wurde. Nachdem er zu Lausanne und Genf ein Jahr zugebracht hatte, erhielt er zu Basel 1712 die Professur der Logik, kultivirte aber aber dabey stets fort, besonders durch eine zahlreiche, auch auswärtige Praxis, die Arzneykunde; weshalb er 1721 Professor der Anatomie und Botanik, und 1724 der praktischen Medicin wurde. Dabey war er seit 1720 *Physikus des Baden-Durchlachischen Amtes* Röteln. *Geb. zu Basel am 3ten May 1692; gest. am 31sten August 1777.*

Diss. de cerebri humani structura naturali. Basil. 1709. 4.
— de usu et functionibus cerebri, indeque dependente inclinationum et ingeniorum diversitate. ib. 1710. 4.
Diatribe de praeiudiciis mentis humanae. ib. 1712. 4.
Diss. de methodo medicinam docendi mathematica, ib. 1714. 4.
Ars cogitandi erotematica cum praeludio philosophiae. ibid. 1715. 8.
Paradoxon logicum, quod omnis homo bene in omnibus ratiocinetur. ibid. 1718. . . .
Diss. de divinitate medicinae. ibid. 1724. 4.
Problemata medica de prole cranii experta, ibidem 1728. 4.
Hippocratis opuscula aphoristica, Graece et Latine; cum speculo Hippocratico de notis et praesagiis morborum. ibid. 1784. 8. (Speculum Hippocr. kam auch besonders heraus zu Florenz 1760. . . .)
Diss. de irritabilitate iridis hinc que pendente motu pupillae, ibid. 1760. 4.
De dislocatione vertebrarum cum abscessu abdominis succedente lethali; in Obss. phys. med. Acad. Nat.

Curioſ. Cent. VII et VIII. Obſ. 81. — Hiſtoria quaedam empyematis funeſti; *ibid.* Obſ. 82. — Exenteratio puellae phthiſi exſtinctae; *ibid.* Obſ. 83. — Proles puſtuloſa; *ibid.* T. 5. Obſ. 81. — Appendix praeternaturalis coeca inteſtini ilei; *ibid.* Obſ. 82. — Veſica bovis gemina; *ibid.* Obſ. 83. — Foetus circiter quadrimeſtris, abortu editus, cum ſterno concavo et regione umbilicali valde prominente; *ibid.* Obſ. 84.

Hydrocephalus cum defectu calvariae; *in* Actis Helvet. phyſ. med. T. V. P. I. — Mictus cruentus cum veſica tota calloſa, in tabem deſinens; *ibid.* — Lacertus aquaticus vivus a puella per alvum redditus poſt gravia pathemata convulſiva; *ibid.* — Hernia umbilicalis incarcerata, ileo ſuperveniente, ſphacelata et exulcerata; *ibid.* T. V. P. II. — Curationes electricae hemiplecticorum; *ibid.* — Diarium phyſico - medicum a. 1755; *ibid.* T. V. P. III. — Dyſuria ex ulcere inteſtinali in veſicam pervio, in marasmum deſinens; *ibid.* T. V. P. IV. — Vomitus puellae diuturnus, hauſtu mercurii vivi ſublatus; *ibid.* — Diariolum noſologicum a. 1759; *ibid.* — Hiſtoriola colicae Coenobialis Beinwilenſis; *ibid.* T. V. T. V. *Unter dem Namen Gerontis Philiatri:* Obſervationes de uſu ſcillae maritimae medico; *ibid.* T. VII. . . . .

*De virtutibus Apothicarii; praefatio ad Pharmacopaeam Helveticam. (Baſil. 1771. fol.)

Briefe von ihm in Epiſtolis Latin. ad Hallerum miſſis P. I. *pp.* 17. 18.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon Th. 20. S. 575—577. — Vita *Joh. Rudolphi Zwingeri* — recitata ad d. 26 Maii 1778 ab *Joh. Rudolpho Buxtorfio* (defuncti genero). Baſil. 1778. 4. — Vie de *Jean Rod. Zwinger*, Prof. en Médécine à Bâle; *in* Journal Helvétique a. 1777. Oct. p. 49—54. Dec. 125 ſqq. — (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 201—204.

ZWINGER (JOSEPH).

Jeſuit, Doktor der Theologie und Profeſſor derſelben, erſt auf der Univerſität zu Freyburg im Breisgau,

hernach seit 1752 *auf der Universität zu Ingolstadt*, seit 1758 *Rektor des Jesuitenkollegiums zu Lucern, in der Folge zu Dillingen, zuletzt Beichtvater des Kardinal-Bischoffs von Rodt zu Constanz. Geb. zu Haunersdorf in Bayern 1705; gest. am 14ten Junius 1772.*

Apologia Divi Hieronymi adversus Joannem Clericum. Friburgi in Brisgavia 1752. . . . .

Verschiedene Predigten.

Vergl. *Mederer* Annales Ingolstadienses Academiae P. III. p. 260. 262 et 273.

Sumtibus Gerh. Fleischeri jun. bibliopolae Lipsiensis hi quoque libri prodierunt.

Apollonii Rhodii Argonautica. Ex recens. et cum notis R. F. P. Brunckii. Edit. nova auct. et correctior. Accedunt scholia graeca ex Cod. biblioth. Parisinae nunc primum evulgata. 2 Vol. 8mai. 1810 et 1812.

Charta impress. 6 thlr.

Charta script. 7 thlr. 12 gr.

Aristophanis Comoedia Plutus. Adiecta sunt scholia vetusta. Recognovit ad veteres membranas, variis lectt. ac notis instruxit, et Scholiastas locupletavit Tiber. Hemsterhuis. Editio nova emend. et append. notarum aucta. 8 maj. 1811.

Charta impress. 3 thlr. 8 gr.

Charta script. 4 thlr.

Aristotelis ars poëtica, cum commentariis God. Hermanni. 8maj. 1802.

Charta impress. 1 thlr. 12 gr.

Charta script. 1 thlr. 20 gr.

Ciceronis, M. T., de Officiis libri tres. Recensuit et Scholiis Jacobi Facciolati suisque animadversionibus instruxit A. G. Gernhard. 8maj. 1811.

Charta impress. 2 thlr. 4 gr.

Charta script. 2 thlr. 12 gr.

Euripidis Tragoediae, edid. R. Porson. Tom. I. Editio in Germania altera correctior et auctior indicibusque locupletiss. instructa. 8maj. 1807.

Charta impress. 3 thlr. 12 gr.

Charta script. 5 thlr.

Euripidis Hercules Furens. Recensuit God. Hermannus. 8. 1810. 12 gr.

— Supplices. Recensuit G. Hermannus. 8. 1812. 12 gr.

— Tragoediae. Ad optim. librorum fidem recens. et brev. notis instrux. Aug. Seidler. Vol. I. Troades. Vol. II. Electra. Vol. III. Iphigenia in Tauris. 8. 1812—1815. 2 thlr.

Gerhardii, E., Lectiones Apollonianae. 8maj. 1816. 1 thlr. 8 gr.

Gronovii, I. Fr., in P. Papinii Statii Silvarum libr. V. Diatribe. Nova editio ab ipso auctore curata. Accedunt Emerici Crucei Antidiatribe, Gronovii Elenchus Antidiatribes et Crucei Muscarium. Edidit et annotationes adiecit Ferd. Handius. 2 Vol. 8maj. 1812.

Charta impress. 5 thlr.

Charta script. 6 thlr.

Hermanni, G., Observationes criticae in quosdam locos Aeschyli et Euripidis. 8maj. 1798. 18 gr.

— de emendanda ratione Graecae Grammaticae Libri I. et II. Vol. I. Accedunt Herodiani aliorumque libelli nunc primum editi. 8maj. 1801.

Charta impress. 2 thlr.

Charta script. 2 thlr. 8 gr.

Poppo, E. F., Observationes criticae in Thucydidem. 8maj. 1815. 1 thlr. 12 gr.

Sophoclis Tragoediae septem ac deperditarum fragmenta emendavit, varietatem lectionis, Scholia notasque tum aliorum tum suas adiecit C. G. A. Erfurdt. Accedit Lexicon Sophocleum et Index verborum locupletissimus. Vol. I—VI. 8maj. 1802—1811.

Charta impress. 14 thlr. 16 gr.

Charta script. 17 thlr. 20 gr.

— Tragoediae. Ad optimorum librorum fidem iterum recensuit et brevibus notis instruxit C. G. A. Erfurdt. Vol. I. et II. 8. 1809—1811. 1 thlr. 12 gr.

Anonymi oeconomica, quae vulgo Aristotelis falso ferebantur. E libris scriptis et versione antiqua emend. et enarravit. I. G. Schneider. Saxo. 8. 1815. 12 gr.

Plauti, M. Acci, Trinummus, recensuit et praefatus est G. Hermannus. 8maj. 1800. 12 gr.

Plutarchi Agesilaus ex Xenophontis encomium Aegisilai. In scholarum usum edidit, notis et indice instruxit D. C. G. Baumgarten-Crusius. 8maj. 1812. 16 gr.

Persius, Aulus Flaccus. Uebersetzt und mit Anmerkungen begl. von Franz Passow. 1r Bd. gr. 8. 1809. 2 thlr.

— Textum recensuit F. Passow. 8maj. 1809. 6 gr.

Musäos. Urschriften, Uebersetzungen, Einleitungen und kritische Anmerkungen von Fr. Passow. 8. 1810. 1 thlr.

Johannes Secundus Küsse. Aus dem Lat. übers. mit beigedrucktem Original von F. Passow. gr. 8. 1807. 10 gr.

Seidler, Aug., de Versibus dochmiacis Tragicorum graecorum. 2 Vol. 8maj. 1811 et 1812. 2 thlr. 8 gr.

Ruhnkenii, David, Lud. Casp. Valckenaerii et Aliorum ad Joh. Aug. Ernesti Epistolae. Accedunt D. Ruhnkenii Observationes in Callimachum, L. C. Valckenaerii Adnotationes in Thomae Mag. Eclogas et Joh. Aug. Ernesti Acroasis inedita. Ex Autographis edidit Joh. Aug. Henr. Tittmann. 8maj. 1812. 1 thlr. 8 gr.

Plüschke, M. J. G., das lateinische Verbum nach einer noch wenig bekannten, vollständigen, ganz naturgemässen und sehr fasslichen Ordnung der Temporum ausgearbeitet und in 14 Tabellen für den Elementarunterricht in der latein. Sprache systemat. dargestellt. Fol. 1814. 1 thlr.

Ciceronis, M. Tullii, Opera omnia, deperditorumque librorum fragmenta. Textum accurate recognovit, potiorem lectionis diversitatem adnotavit, indices rerum et verborum copiosissimos adiecit Chr. Godofr. Schütz. Vol. I—VII. 8. 1814 et 1815. 5 thlr. 16 gr.

— Oratio philippica secunda, übersetzt und mit einem nach Handschriften berichtigten Texte von M. G. G. Wernsdorf. gr. 8. 1815. 80 gr.

Valckenarii, Lud. Casp., Opuscula philologica, critica, oratoria, nunc primum coniunctim edita. Accedunt indices T. I et II. 8maj. 1808 et 1809.

Charta impress. 5 thlr. 8 gr.

Charta script. 4 thlr.

Thiersch, Fr., Griechische Grammatik zum Gebrauch für Schulen. 8. 1815. 10 gr.

RETURN TO: CIRCULATION DEPARTMENT
198 Main Stacks

LOAN PERIOD Home Use	1	2	3
	4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS.
Renewals and Recharges may be made 4 days prior to the due date. Books may be renewed by calling 642-3405.

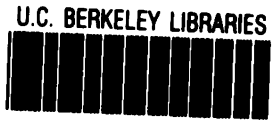
DUE AS STAMPED BELOW.

APR 13 2007		

FORM NO. DD6
50 M 1-06

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
Berkeley, California 94720–6000

U.C. BERKELEY LIBRARIES



C037789097

Vollst. f. M. B.

826375 Z2290
M42
v.15

THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY